PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE
Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Internet: http://www.psychowissenschaften.de

Quelle: "Die Blauen Hefte", Band 1 - 8

Anny Baguhn

Botschaften der Älteren Brüder

Anny Baguhn, geb. 1901, als Tochter des Hamburger Maschinenfabrikanten *Carl Baguhn*. Früh zeigte sie große musikalische und künstlerische Begabung. 1920 heiratete sie den Architekten *Frido Wald*, der später in Gefangenschaft verstarb. Frau Baguhn war Mitbegründerin der "Deutsch-Indischen Gesellschaft" und später deren langjährige Leiterin. In den 60er Jahren gründete sie mit *Frau H. Zehmke* die "Parapsychologische Gesellschaft Hamburg". Seit 1985 gehörte sie der von *Dr. Teichmann* gegründeten "UFO-Forschungsgruppe Hamburg" an. - 1961 startete sie ein bemerkenswertes Experiment: Von einem Neuseeländischen Kontaktler wurden ihr und der Sensitiven *Herta Schachner* ein Termin genannt, an dem sie sich auf eine telepathische Botschaft vorbereiten sollten. Es war die erste von rund 100 Botschaften, die Frau Baguhn in den legendären "Blauen Heften" veröffentlichte. In einer SWF-Sendung vom 22. 04. 1978 erklärte sie dem SWF-Journalisten *Klaus Langer*: "Ich bin überzeugt, daß wir erst am Anfang stehen". - Wahrscheinlich war ihr UFO-Archiv das größte auf dem europäischen Kontinent, das leider unwiederbringlich verloren ging. Als Frau Baguhn mit 87 Jahren ins Krankenhaus mußte, nutzte ihr Neffe die Gelegenheit: Er löste ihre Wohnung auf, verkaufte ihre Antiquitäten, vernichtete ihr Archiv - und sie kam in ein Pflegeheim. Am 19. 05. 1992 starb Frau Baguhn im Alter von 91 Jahren.

Vorwort

Als 1961 der erste Band der insgesamt acht "Blauen Hefte" erschien, fand er sofort dankbare Aufnahme in einem breiten, interessierten Publikum. So war es kein Wunder, daß auch die folgenden sieben Bände, jeder mit einer Startauflage von 1.000 Stück, schnell vergriffen waren. Auch eine zweite, kleinere Auflage, die ich etwas später drucken ließ, fand schnell ihre Käufer. Von der ersten Stunde an löste diese Serie von Belehrungen der ÄLTEREN BRÜDER zur kosmischen Bewußtseinserweiterung eine Welle der Begeisterung aus, die bis zum heutigen Tag nicht verebbt ist. Die hohe Qualität der Durchgaben sprach sich herum, und immer wieder trat man mit Anfragen und Wünschen nach einer Neuauflage an mich heran. Daß die Durchgaben der ÄLTEREN BRÜDER *zeitlos wertvoll* sind, zeigt das anhaltende große Interesse. So habe ich mich entschlossen, eine dritte Auflage für die interessierten Leser in tiefer Dankbarkeit ihnen allen gegenüber herausgehen zu lassen.

Anny Baguhn

Hamburg, im November 1984

Vorgeschichte

Als im *September 1960* die Nachricht nach Europa kam, daß in Neuseeland zwei INTERPLANETARIER mit einem Neuseeländer Kontakt aufgenommen hatten, konnte nicht vorausgesehen werden, welche bedeutungsvollen Folgen dieses Ereignis haben würde.

Am *04. Juli 1961* traten die zwei interplanetarischen FREUNDE an ihren Kontaktmann in Neuseeland mit der Bitte heran, in weiten UFO-Kreisen das Folgende bekanntzumachen:

> Alle Menschen guten Willens und solche, die den INTERPLANETARIERN Vertrauen entgegenbringen, mögen sich an *jedem Sonntag* um *13:00 Uhr* für kurze Zeit auf die RAUMBRÜDER konzentrieren, um eventuell Botschaften zu empfangen.

In unserem "Hamburger UFO-Forschungskreis" erhielt die sensitive Dame *Herta Schachner*, die ein langjähriges Mitglied ist, am Sonntag, den *29. August 1961*, die erste Botschaft. Danach kamen laufend Belehrungen und Mitteilungen in liebender Weise von den ÄLTEREN BRÜDERN. Sie gaben uns Belehrungen zur Erweiterung unseres kosmischen Bewußtseins.

Was in den "Blauen Heften" in mehreren Jahren übermittelt wurde, stellt einen Großteil des bisher Bekannten in den Schatten. Es sind Lehren von seltener Tiefe - Worte, die nicht nur den Verstand, sondern auch das HERZ ansprechen.

Seit ihrem ersten Erscheinen in den Jahren ab 1961 sind die "Blauen Hefte" längst zur Legende, zum Markenzeichen geworden. Und wenn heute noch zahlreiche Anfragen bei der Herausgeberin eintreffen, so ist auch dies ein Indiz für die *zeitlose Gültigkeit*. Für Weisheit - und nichts anderes wird hier gelehrt - gibt es keine zeitliche Bindung.

Gerade jetzt, in einer Zeit der Wertkrisen und Verunsicherungen, bieten die "Blauen Hefte" einen *Leitfaden*, einen Weg in das langersehnte neue Zeitalter, das zugleich ein kosmisches Zeitalter sein wird. *Jeder*, in dieser Wende zum neuen Zeitalter, ist mit diesen Hinweisen angesprochen und nehme sie dankbar entgegen.

Mit Segenswünschen für die Leser
Anny Baghun

Hamburg, im November 1961

Hinweis

Mit dem Begriff "HERZ" ist in den "Blauen Heften" *nicht* das physische Herz gemeint, das zur Materie gehört, sondern das SPIRITUELLE HERZ in Brustmitte des feinstofflichen SEELENKÖRPERS.

1. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 29. August 1961 - 12. November 1961

29. August 1961 - 13:00 Uhr

Frage: Seid ihr da?

Antwort: Wir stehen euch immer zur Verfügung, ihr müßt nur viel mehr von uns verlangen.

Frage: Ist es richtig, was unser Kreis tut, um allen weiterzuhelfen? Ich fühle mich da *hingezogen*, das muß doch einen Sinn haben.

Antwort: Ja, das hat einen Sinn. Alle sind gerufen und müssen dem Rufe folgend, zu diesem kleinen auserwählten Kreis gehören.

Frage: Habt ihr mir noch etwas zu sagen?

Antwort: Wer aus Geltungssucht bei euch ist, ist hinderlich - nur wen sein HERZ zu diesem Kreis *drängt*, der kann nützlich sein und zu den höchsten Erkenntnissen kommen. Arbeitet weiter so, vor allem arbeitet *an euch selbst.* Bildet eure geistigen SINNESORGANE aus, damit ihr in eine höhere Schwingungssphäre kommt und so alles, was auf euch zukommt, von einer *höheren* Ebene aus beherrschen könnt. Lauscht jeden Tag auf eure INNERE STIMME. Wir, eure ÄLTEREN BRÜDER, sind immer bereit, euch zu helfen und weiterzubringen, nur können wir in eine *volle* Schale nichts hineintun. Ihr seid mit Gerümpel von überflüssigen Gedanken beladen und angefüllt und hört so unsere liebend mahnende Stimme nicht. - Geh jetzt, und tue deine Pflicht.

03. September 1961 - 10:45 Uhr (nichts gefragt)

Wir können euch *nur das* sagen, was ihr *versteht* und womit ihr etwas anfangen könnt. Je mehr ihr eure *geistigen Sinne* schult, je mehr ihr an euch arbeitet, desto mehr könnt ihr uns verstehen. Was nützt es euch, wenn einer in einer Sprache zu euch spricht, die ihr nicht versteht? - Wir sprechen immer zu euch, nur hört ihr es nicht, weil ihr so laut seid, weil ihr noch kindlich entwickelt seid in *geistigen* Dingen. Wenn eure Tyrannen Radio, Fernsehen (was bei euch auf der niedrigsten Stufe der Entwicklung steht), Autos usw., womit ihr euch belastet, eure Sinne dauernd gefangen haltet, dann habt ihr keinen Empfang unserer Botschaften. Nicht die Dinge sollen euch haben, sondern *ihr* sollt die Dinge haben. Sie sollen euch *dienen* und ihr laßt euch hetzen, jagen, quälen von den Dämonen, die ihr selbst geboren habt. Alles ist euch gegeben, euch zu dienen, euer Dasein leicht und schön zu machen - aber was tut ihr? Diese Dämonen nährt und mästet ihr noch!

Macht euch frei und behauptet euer Recht als Kinder des HÖCHSTEN. Die Materie steht weit *unter* euch, sie ist dem Zerfall geweiht. Ihr aber seid *ewig!* Erkennt, daß ihr *geistige* WESEN seid, deren Körper nur *Offenbarungen* des GEISTES sind. Öffnet euch dem GÖTTLICH-KOSMISCHEN STROM, und ihr gewinnt alles, was ihr wissen möchtet. Ihr seid glücklich, strahlend, zufrieden, wie wir es sind!

12:30 Uhr

Wir haben vielen Menschen, die *bereit waren zu hören*, Dinge geoffenbart, worüber viele von euch lachen, weil ihnen die geistigen AUGEN noch nicht aufgegangen sind. Hört auf uns, und macht euch so oft ihr könnt *"still"*, ihr könnt es überall. Übt es! Die laute Welt kann unsere Stimme dann nicht mehr übertönen. Ihr tut dann stets das Richtige, und wir können euch in unsere Liebe einhüllen - wo immer ihr auch seid.

06. September 1961 - 13:50 Uhr

Frage: Wie heißt du, der du mit mir redest?

Antwort: Warum fragst du nach meinem Namen? Solange du noch nach Namen fragst, beweist du große Unwissenheit. Ihr müßt alles benennen, einordnen. Was sagt ein Name? Frage eine Pflanze, ob sie Olga oder Anna heißt, sie wird dich in ihrer herrlich duftenden Schönheit anlächeln und dir sagen: "Ich blühe, um zu blühen, ich dufte, um zu duften, ich bin schön, um der Schönheit willen. Mehr weiß ich nicht, ich habe keinen Namen". - Wir sind Namenlose für euch. Wir sind Liebe, Freude, Schönheit und wollen nichts, als euch dies alles geben und lehren, alles dies zu nehmen.

10. September 1961 - 12:30 Uhr (Trübes Wetter, kühl. - Ich muß schreiben.)

Wir wissen, welche lebensfeindlichen KRÄFTE am Werke sind, um alles Leben auf eurem Planeten zu vernichten. Seid wachsam und macht euch nicht zu deren Werkzeugen, indem ihr Angst, Bosheit, Haß, Neid und all die giftigen Gedanken nicht sofort in positive Liebesgedanken umformt. Ihr müßt dies *täglich üben*, denn eure Gedanken allein sind die KRÄFTE, die ihr diesen WESENHEITEN entgegensetzen könnt.

Denkt stets in Liebe und aufbauendem Segen an die Menschen, die eure Völker führen. Gebt ihren Seelen von eurer unermeßlichen KRAFT. Strömt gute, lebensfreundliche Gedanken und Bilder ihren Gemütern zu, daß sie fähig werden, uns zu hören. Sie sind die willigen Werkzeuge der üblen WESENHEITEN, die ihr verderbliches Unwesen mit euch treiben. *Erkennt das!* - Es ist schon *sehr weit* böse auf eurem Planeten, aber an euch liegt es, die ihr aufgeschlossen seid, das neue Zeitalter einzuleiten. Natürlich muß alles Alte, Verhärtete fallen, ehe sich *Neues* entfalten kann, aber es kann dies alles langsam und *ohne* totale Vernichtung vor sich gehen. Habt nur *gute* Gedanken! Wir bitten euch darum.

13:00 Uhr

Denkt jeden Tag *mindestens einmal* an uns und hört ganz still auf unsere Stimme, die dann in eurem INNERN spricht und euch Mut und Kraft gibt. Ihr sollt euren Mitmenschen *vorleben* und Vorbild sein. Das könnt ihr, wenn ihr mit dem KOSMISCHEN STROM im Einklang lebt und alles Ungöttliche von euch abweist mit der KRAFT eurer göttlichen Natur. – Laßt nichts Negatives an euch herantragen und versucht immer wieder, armen gefangenen Menschen zu helfen und sie freizumachen von den DÄMONEN, die sie ernähren durch ungöttliche Gedanken. *Hütet euch* aber vor jedem Fanatismus!

Ruft uns an, in jeder Sekunde sind wir bereit, euch die richtige Antwort zu geben. Jede Sekunde sind wir bei euch, und ihr werdet stets das Rechte, Notwendige tun - nur laßt nicht los vom STROMBAND, das euch mit uns verbindet. Es ist ein starkes, GEISTIGES BAND, das ihr,

die ihr uns aufgeschlossen seid, immer mehr festigen könnt. Ihr seid keine Einzelwesen, wie so viele Unerleuchtete meinen, ihr seid eine einzige große Gemeinschaft. Aber davon ein andermal mehr. - Gehe nun, und tue deine Pflicht.

13:20 Uhr

Vor allem werdet nie kleinlich. Öffnet euch immer mehr der KOSMISCHEN WEITE und laßt alles Kleinliche, Einmauernde hinter euch. *Verachtet keinen, der anders denkt als ihr*. Seid niemals überheblich, sondern so einfach und bescheiden, wie es irgend geht - aber seid voller KRAFT und Willen zum Guten.

12. September 1961 - 11:00 Uhr

Wir sagen es euch immer wieder: Erhebt eure Gedanken! Segnet alles Leben! Löst euch keine Sekunde vom GÖTTLICH-KOSMISCHEN STROM, indem ihr in *niedere* Gedanken und somit in *niedere* Schwingungen verfallt. Achtet auf eure Gedanken! - Übt es!

13. September 1961 - morgens

Warum wollt ihr euch Fragen ausdenken? Wir wissen schon, ehe ihr fragt, was euch beschäftigt und darum bekommt ihr auch immer die rechte Antwort, ohne vorher direkt gefragt zu haben. Ihr beurteilt alles von *eurem* Standpunkt, von *eurer* gegenwärtigen Bewußtseinsstufe aus. Alles das liegt hinter uns, und so wie Eltern ihre Kinder liebevoll beraten und ihnen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse vermitteln, so auch wir mit euch. Ihr werdet lachen, aber es ist so. Wir wissen ganz genau im voraus, *was* ihr fragen möchtet. Ihr könnt auch nur die von uns erwarteten Fragen stellen. Wie gerne möchten wir euch unendlich viel mehr geben und sagen, aber ihr würdet es nicht fassen können, verwirrt werden. Aber ihr sollt ja wachsen, ganz langsam und sicher. Eine Pflanze kann auch nur Frucht tragen, wenn sie vom Saatkorn an gewachsen ist, geblüht hat und befruchtet ist.

Darum arbeitet an euch - und denkt immer daran, euch *möglichst oft* an jedem Tag *still* zu machen. Wir sagen euch dann alles, was ihr braucht, um immer höher zu steigen im GEISTIGEN, denn *das* ist der *Sinn* der Schöpfung, dem SCHÖPFER immer ähnlicher zu werden. Ihr lebt aber in der Materie und sollt hier auf dem Planeten allerlei lernen und begreifen. Ihr sollt hier *reifen*, aber nicht, indem ihr materielle Güter stapelt und gierig hamstert, sondern daß ihr *hinter* der Materie *den GEIST erkennt.* Euer großes Vorbild JESUS sagte euch: "Trachtet *zuerst* nach dem REICHE GOTTES und Seiner GERECHTIGKEIT, dann wird euch solches alles (das Materielle) zufallen."

14. September 1961 - 14:00 Uhr

Wenn man eine wilde Pflanze ins Treibhaus stellt, wird sie eingehen. Genauso ergeht es einer Treibhauspflanze, die man ins Gebirge pflanzt. Der Mensch aber kann *alles überstehen*, wenn er seine Göttlichkeit *erkannt hat*. Wenn ihr auf dem rechten Weg seid und nur *allein das Gute wollt*, dann nehmt ihr von allem, was ihr *seht*, *lest* und *erlebt*, auch nur das Gute und das Schöne auf, auf daß ihr es auf eure Mitmenschen in vollem Strome AUSSTRAHLEN könnt. Es gibt dann nichts Niederes und Gemeines, was an euch herankommen kann. - Wir kennen *jede Seele* und sehen genau, wo eine Seele anfängt zu leuchten - und wenn das Leuchten noch so zart und klein ist, wir nehmen es wahr und helfen euch, daß es immer größer und mächtiger werden kann.

22:30 Uhr

Lernt die *Kunst des Vergessens!* - Wir ermahnen euch, daß ihr euch so oft wie möglich *still* machen solltet! Wir sagen euch, daß wir nur in eine *leere* Schale etwas hineintun können. Die Schale ist euer HERZ, wo euer GOTTESFUNKE lebt. Diese Schale müßt ihr *säubern* und *leeren*, von allem Unschönen, Häßlichen und Bösen. Übt darum, alles Unnütze, alles Oberflächliche, alles Gewesene *völlig zu vergessen*, denn dies alles belastet euch und macht euer Leben unnötig schwer. Ruft uns, eure ÄLTEREN BRÜDER zu Hilfe, daß ihr es könnt und ihr werdet sehen - es geht!

Wenn euch böse, unschöne Erinnerungen und Regungen in den Sinn kommen, denkt sofort etwas Schönes, singt ein Lied, hört schöne Musik oder geht in die Natur hinaus, aber weist alles Gewesene ab. Laßt es nicht in eurem INNERN wirken!

Ihr lebt *jetzt*, und alles Vergangene ist vergangen. So viele von euch gehen am Leben vorbei, weil sie im Vergangenen *leben und denken* und darum die Gegenwart verpassen. *Wir* leben nur im ewigen *Jetzt* und sind glücklich und strahlend. Alles Denken an vergangenes Unschönes zieht euch herab und verlangsamt eure Schwingungen, behindert euren Aufstieg. Versteht das doch! Alles was hinderlich ist, was euch beschwert, *werft fort*, und so werdet ihr immer leichter ohne den Ballast, den ihr in eurem HERZEN, in eurem Unterbewußtsein, herumschleppt.

23:30 Uhr

Wacht doch endlich auf und unterscheidet zwischen dem, was ihr *wirklich* tun und haben *müßt*, um eure gegenwärtigen Pflichten auf diesem Planeten zu erfüllen, und dem, was ihr nur tut und haben wollt, weil andere es haben, weil es "Mode" ist, weil euch gewinnsüchtige Menschen mit ihrer Reklame dazu zwingen wollen, es zu begehren. Hinter alledem seht doch die grinsenden DÄMONEN, die mit allen Mitteln und großer Intelligenz euch vom GÖTTLICHEN STROME fortziehen wollen, um sich an eurer Seelensubstanz zu mästen. Sie brauchen LEBENSKRAFT, um existieren zu können, und wenn ihr euch zum GÖTTLICH-KOSMISCHEN wendet, verhungern und verdursten sie und zerfallen in ein Nichts. Wir können dieses grausame Spiel *sehen* und möchten euch halten und erhalten. - Viel, viel ist darüber zu sagen!

Versucht stetig, aus dem Gewirre herauszukommen und *Herr über die Dinge* zu werden. Wie lebt ihr denn? - Ihr *werdet* gelebt! Ihr lebt nicht wie freie Geschöpfe GOTTES. Ihr seid Sklaven der Materie. Seht euch das einmal alles von einer höheren Ebene aus an. Ist das nicht traurig und armselig, wonach ihr giert und trachtet? Sagte nicht JESUS, euer großer Meister, der heute noch bei euch ist: "Sammelt nicht Dinge, die der Rost und die Motten fressen." - Gebietet diesen DÄMONEN Einhalt. Entzieht ihnen die Nahrung, indem ihr euch uns zuwendet, indem ihr im GÖTTLICHEN STROME zu leben versucht. Ihr müßt dies alles erkennen, was lebensfeindlich und gottlos ist. Ihr könntet ein Paradies auf der Erde haben, wenn ihr doch nur *wolltet*. Wir hören nie auf, euch immer wieder liebevoll zu mahnen - aber hören müßt ihr auf uns!

16. September 1961 - 12:30 Uhr

Stellt *euch selbst* immer im Geiste als eine tiefe, reine leuchtende Schale vor, zum Kosmos *geöffnet*, auf der Erde *stehend*, aber fest gegen die Außenwelt *abgeschlossen*. Die KOSMISCH-GÖTTLICHEN STRÖME fließen in eure Schalen und bringen den darin ruhenden GOTTESFUNKEN zum Leuchten und Glühen. Dieses Leuchten dringt dann nach außen und muß sich über alles Lebende segnend verströmen. Es ist ein ewig wunderbares Geben und Nehmen, ein

ewiger Kreislauf, der nie gestört werden darf, durch eure schädigenden negativen Gedanken, denn nur wenn euer HERZ *rein* ist, kann sich dies alles abspielen, zum Segen allen Lebens. - "Selig sind, die reinen HERZENS sind, denn sie werden GOTT schauen." - Dies ist alles *ganz einfach* und doch für euch schwer zu verstehen. Darum sagen wir euch nur das, was ihr auf eurer BEWUßTSEINSSTUFE verstehen könnt. Die auf der Erde inkarnierten großen Eingeweihten wissen viel, viel mehr!

17. September 1961 - 11:35 Uhr

Leben kann sich überall im All entfalten, in unvorstellbarer Form. Intelligenz hat jede Zelle, jedes Atom, denn Intelligenz ist Leben und Leben ist GOTT. Ohne diesen EINEN EINZIGEN ist keinerlei Entfaltung, kein Leben möglich. Darum ist euer Leben, alles Leben, das Köstlichste überhaupt. - Denkt darüber nach und lernt alles Leben zu lieben.

Hört doch alle auf uns, es ist unendlich viel zu lernen, und jeder Seele können wir andere Unterweisungen geben, die alle dieselbe QUELLE haben. Aber hören müßt ihr und sehen lernen, *ohne* eure Augen, *nur mit der Seele* - dann können wir euch noch viel weiterbringen. Alles aber muß jede Seele *selbst* erarbeiten und begreifen, sonst ist alles nur unnützer Ballast.

18. September 1961

Du fragst, wie *wir* leben? - Es ist für euch schwer zu verstehen, aber auch ihr werdet ganz anders leben, als ihr es heute tut. All das Enge und Kleinliche fällt ab, alles *weitet* sich für euch unvorstellbar. Um Kleidung, Wohnung, Nahrung kümmern wir uns wenig. Es ist alles dann da, wenn wir es brauchen und so viel, wie wir gerade brauchen. Alles ist unserer Konstitution angepaßt und nichts ist uns lästig und hinderlich. Wir - seid nicht böse - bedauern euch, wie ihr eure armen Körper in komische Panzer steckt, wie ihr eure Füße in formfremde Folterinstrumente zwängt. Aber auch das werdet ihr lernen, wie man seinen Körper vor allen wechselnden Einflüssen schützt. Auch wir bekleiden uns, aber *anders* als ihr. Das sage ich dir nur nebenbei, weil du mich gefragt hast. Bei uns ist alles *harmonisch* und *farbschön*. Die Stoffe, die wir zur Kleidung formen, atmen und strahlen - und wenn sie nicht mehr zu uns passen, lassen wir sie zerfallen und formen Neues. Wir haben auch immer nur *ein* "Kleid", wie ihr es nennt, denn wir belasten uns nicht mit Unnützem wie ihr, weil wir alles sofort neu formen können.

Wir sind Lebewesen, die in einem physischen Körper inkarniert sind, jedoch mit *höherer* Schwingung und einer *anderen* geistigen Einstellung. Dadurch, daß wir höhere Erkenntnisse und eine höher entwickelte Technik haben, sind wir in der Lage, eure Gedanken, die an uns gerichtet sind, zu erkennen und zu beantworten - wenn wir Interesse daran haben, es zu tun.

Es gibt aber in der GEISTIGEN WELT unendlich viele WESENHEITEN, zerstörende und ganz hohe LIEBESWESEN. Und wenn ihr eure fragenden Gedanken aussendet, dann kommen - je nachdem, wie ihr geistig eingestellt seid - diese WESENHEITEN, *meistens* die weniger Guten, und narren euch. Darum müßt ihr sehr vorsichtig sein und *nicht alles* für bare Münze nehmen, was ihr *hört* und *seht*. Ihr müßt darum eure Gedanken hüten und versuchen, in immer *höhere* Schwingungen zu kommen, denn an eine *reine* Seele können ungute WESENHEITEN nicht herankommen. Und wenn euch *erleuchtete* WESENHEITEN zusprechen aus der GEISTIGEN WELT, dann ist es genauso gut, als wenn wir euch dies sagen, da wir auch von diesen HÖCHSTEN belehrt werden und belehrt worden sind.

Es gibt auch auf anderen Sternen Lebewesen mit unvorstellbar hoher Technik und Kultur. Aber sie sind - wir würden sagen - "seelenlos". Alle Kraft ist in Technik und Kultur geflossen. Stellt euch vor, ihr wäret in der Lage, auf einem anderen Stern zu landen, was würdet ihr tun? Nach Schätzen suchen, alles untersuchen und versuchen mitzunehmen. Ihr wißt es selber. So würden auch diese "Seelenlosen" bei euch sein, aber sie sind *weit fort* und haben an euch kein Interesse, und wir können sie mit unseren Liebesgedanken fernhalten. Davon ein andermal mehr.

Alles, aber auch alles, ist immerdar ausgebreitet, jede Idee, jeder Gedanke, jede Erfindung, ihr müßt nur dahinterkommen, und das müßt ihr *selber*, sonst nützt es euch nichts. Zum Beispiel Elektrizität gab es immer, aber wie lange wird sie von euch genutzt? Allerdings seid ihr momentan an einem Zeitpunkt, wo euch Unvorstellbares offenbart werden wird, aber verwendet diese Erkenntnis nur zum Guten!

Sprecht nicht zu Menschen, die diese Dinge *noch nicht verstehen*. Auch ihre Gedanken sind starke KRÄFTE und können viel Schaden anrichten! Nutzt eure Erkenntnisse und versucht die anderen auf feine, unmerkliche Art durch euer Vorbild heraufzuführen. - Versteht das!

19. September 1961

Frage: Warum sagt ihr mir *nichts Neues*, sondern alles das, was man auf der Erde schon weiß?

Antwort: Habt ihr "das Alte" denn verstanden? - Neu ist überhaupt nichts, denn alles, was überhaupt ist, *weiß* der GOTTESFUNKE in euren HERZEN. Ihr sucht überall außen und habt dabei alles INNEN in euch, nur ist das euch nicht bekannt. Sucht *in euch*, und alles wird euch bekannt, offenbar. Nur *reinigen* müßt ihr eure HERZEN, und das müßt ihr *selber* tun. Wir können euch nur unterstützen durch unsere guten, liebenden GEDANKENSTRÖME, die wir euch immer zusenden.

MEISTER JESUS gab euch in der *Bergpredigt* und in Seinen Gleichnissen die klarste Anweisung wie ihr leben sollt, was ihr tun und denken sollt. Warum befolgt ihr Seinen Rat und Sein strahlendes Vorbild nicht? Er verkündete ewig bestehende GÖTTLICH-KOSMISCHE GESETZE, die jede Seele verwirklichen kann. Lernt die Wahrheit *erkennen*, und die Wahrheit wird euch frei machen!

20. September 1961 - 10:00 Uhr

Du fragst, was ihr *tun* sollt? - Was ihr tun sollt sagen wir euch immer wieder: Fest auf eurer Erde stehen mit euren Körpern, denn sie gehören zur Erde - und stetig mit eurer Seele KOSMISCH-GÖTTLICHE KRAFT atmen, einsaugen, so viel ihr nur könnt. Denkt immer daran, daß es diese KRAFT ist, die alles Leben erhält und hegt. Sie ist immer da, für jeden und für alles Lebende. Nehmt sie auf - dürstet und hungert danach!

13:30 Uhr

Du wunderst dich, daß du alles, was wir dir sagen, auch irgendwo anders hörst oder liest. Es muß so sein, denn es fragen viele, und alle, die in *derselben* Schwingungssphäre sind, müssen die *gleichen* Antworten bekommen, weil jeder, der fragt, von *der* EBENE die Antworten bekommt, in der er fähig ist, hineinzureichen. Von *niederen* EBENEN weist er die Antworten

ab, besser, sie reichen nicht an ihn heran. Und *höhere* EBENEN, die es bis ins Unendliche gibt, erreicht er nicht - noch nicht. Das sind einfache GESETZE, die ihr erkennen müßt. Je höher ihr euch durch Arbeit an eurer Seele hinaufarbeitet, desto *höhere* Schwingungen erreicht ihr. Dadurch könnt ihr mit *immer höheren* EBENEN korrespondieren. Auch wir müssen das tun, denn der Höherentwicklung sind keine denkbaren Grenzen gesetzt.

Eine bestimmte Geisteshaltung *bedingt* eine bestimmte *Atmung* und *Ernährung*. Dadurch erhöhen sich die physischen und psychischen Schwingungen. Das Blut wird reiner und von anderer Konsistenz. Ihr nennt das "Transmutation". Alles normalisiert sich dann. So etwas, was ihr "Krankheit" der Seele und des Körpers nennt, schließt sich aus, weil alle vorgeschriebenen Funktionen *ungestört* sind. Die teilweise sehr hohen Schwingungen verbrennen alles Unnütze im Körper und es wird auf natürliche Weise ausgeschieden. Es normalisiert sich dann nicht nur euer Zustand der Seele und des Körpers, sondern auch alles um euch herum. Aber nur, wenn ihr diese bestimmte Geisteshaltung *einnehmt*.

Es gibt auf eurem Planeten viele Wege, die genau vorschreiben, wie ihr zu dem KOSMISCHEN BEWUßTSEIN kommen könnt. Jede Seele muß den Weg gehen, der ihrer Grundschwingung entspricht und zwar so, daß sie ihre Pflichten als Erdenbewohner *nicht versäumt*, denn sonst brauchte sie keinen Körper mehr und könnte von der GEISTIGEN WELT her arbeiten, aber nur auf der EBENE, die sie hier auf Erden *erreicht* hat.

15:30 Uhr

Du fragst, warum es immer wieder Kriege gibt? - Kriege sind *Materialisationen eurer Gedanken*. Kriege, Unruhen usw. brauchten nicht zu sein, denn die Planeten tragen nur so viel Leben, wie sie ernähren können. Wenn alle Lebewesen nach den unumstößlichen GESETZEN leben, ist alles Leben ewig schwingende, strahlende Harmonie und ein ewiger Dank an den HÖCHSTEN, der alles erhält durch Sein SEIN.

Könntet ihr doch die Erde - die mit physischen Augen von außen gesehen einer schimmernden Perle gleicht - mit *geistigen* AUGEN sehen! Es ist nur *wenig* LICHT (was aber ständig zunimmt) und noch viel rötlich-braune Strahlung, die von sinnlich-gierigen, geizigen und anderen niederen Gedanken und Vorstellungen ausstrahlt. Vor allem über großen Städten ist die Atmosphäre fast undurchdringlich. Darum ist es auch für euch nicht leicht, in höhere Schwingungen zu kommen und uns zu erreichen. Aber möglich ist alles, nur mit mehr Mühe. Es würde euch verwirren, wenn wir euch diese Dinge ganz genau erläuterten. Außerdem ist das mit euren Worten nicht möglich. Man muß *geistige*, d. h. ÜBERSINNLICHE DINGE *sehen, fühlen, hören* mit dazu ausgebildeten SEELENORGANEN, die wir alle haben, die aber bei euch noch nicht zuverlässig arbeiten, weil sie von euch nicht geschult worden sind. - Tut dies also!

21. September 1961 - 18:30 Uhr

Konzentration und *Beherrschung der Gedanken* sind GÖTTLICHE MACHTMITTEL, um alles zu meistern. Jeder Gedanke hat die Neigung sich zu materialisieren, je nach seiner Stärke, sofort oder später. Weil ihr so viel wirres Zeug durcheinander denkt und redet, darum quirlt und "irrlichtert" es in euch und um euch. Hört auf unsere mahnende Stimme, versucht so oft ihr könnt, *still* zu werden und euch so an den KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROM anzuschließen. Jeder Gedanke allein, gedacht aus dieser Stille heraus, wird sich sofort materialisieren. *Übt das! - Wir* können und tun es. Daß ihr dieses nur im Guten, Lebensfreundlichen tut, ist selbstverständlich.

Wir sagen es euch immer wieder: Ihr seid *keine* Erdenwürmer, keine Sünder - nein, ihr seid KINDER DES HÖCHSTEN! Er legte alle Seine LIEBE und MACHT in eure HERZEN als SAATKORN und gab euch die Fähigkeit, dieses göttliche SAATKORN zum *Wachsen* zu bringen. Alles, alles habt ihr in euch! - Wir haben alle Lebewesen in uns, vom Buschmenschen bis zur höchstentwickelten Inkarnation. Ihr steht in der *Mitte* der Entfaltung in eurer Geisteshaltung und strebt nach oben. Starke GEISTIG-KOSMISCHE KRÄFTE versuchen euch zu unterstützen in eurem Höherstreben. Nutzt sie! Nehmt sie an, saugt sie auf, fordert immer mehr geistige KRAFT, denn je mehr ihr sehnend fordert, desto mehr können die STRÖME in eure HERZ-ZENTREN fließen und immer mehr Ballast hinausdrängen, euch heller und strahlender machen. Nutzt doch und behauptet doch eure GOTTESSOHNSCHAFT wie wir es tun - und der ganze Kosmos wird euch offenstehen mit seiner unendlichen Weite.

Könntet ihr doch unsere Feste miterleben, die wir zur EHRE DES HÖCHSTEN feiern! In euren geistigen KÖRPERN könntet ihr allerdings die hohen Schwingungen nicht ertragen, aber alle Schönheit steht euch noch bevor. Es liegt *an Euch!* - Wißt aber, daß wir euch lieben.

22. September 1961 - 13:30 Uhr

Es müssen sich *viel mehr* HERZEN unserer Stimme öffnen. Fordert das, was euch gehört, verlangt nach den PRANISCHEN ÄTHERN, verlangt den Anschluß an die GÖTTLICH-KOSMISCHEN STRÖME. Eure physischen Körper habt ihr nur, um in ihnen zu wohnen und in ihnen allerlei für eure Höherentwicklung wichtige Erkenntnisse zu erwerben. Ihr *seid nicht* euer Körper! Sie sind eure Wohnung und eure Sinne, eure Werkzeuge, um in der materiellen Welt zu wirken. Eure Körper und eure Sinne haben euch in jeder Weise zu gehorchen, das müßt ihr erreichen. Wir können *bewußt* in unseren Körperwohnungen *aus- und eingehen*, was bei euch nur wenige Eingeweihte können. Allerdings sind wir auch noch nicht so weit, daß wir uns mühelos in verschiedene Aggregatzuständen bewegen können. Meistens sind wir in unseren Körpern, die aber ausschließlich von unseren SEELENORGANEN regiert werden. Wir *sehen* die Gedanken unserer Mitmenschen und keiner kann Verborgenes denken; dadurch sind wir gereinigt von allem Üblen und Gemeinen. Bei uns gibt es auch viele verschiedene Entwicklungsstufen, die *niedrigste* entspricht die eurer Meister und Adepten.

Wir kennen Planeten und besuchen sie zu hohen Festen, wo alle Bewohner die Kunst der *Teleportation*, *Dematerialisation*, *Levitation* usw. beherrschen, aber trotzdem ihre Körperwohnungen nutzen, weil es ihnen Freude macht, obwohl sie keine Körper aus Materie mehr brauchten. Sie leben und wirken als Menschen, obwohl sie es *nicht mehr nötig hätten*, sich zu inkarnieren. Es hat das aber noch andere Gründe, die ihr nicht verstehen könnt. Es gibt *ganz hohe* GEISTWESEN, die das große Opfer bringen und sich auf eurer Erde inkarnieren, sich in einen physischen Körper hineinzwängen, um euch ein Menschenleben lang - oder oft auch länger - zu helfen und zu belehren, um euch *vorzuleben*, wie ihr euch benehmen sollt.
JESUS VON NAZARETH war der Größte von ihnen in der letzten Zeit. Aber auch heute leben große GEISTWESEN von fernen Welten bei euch und arbeiten auf der Erde an eurer Weiterentwicklung.

Ihr müßt wissen, daß euer Planet ein *dunkler* Stern ist. Eine Art Reinigung vollzieht sich an euren SEELENKÖRPERN, und ihr mußtet nach einem GESETZ auf der Erde inkarnieren, um eine *höhere* Seinsstufe zu erreichen, die ihr woanders nicht erreicht habt, durch eigenes Verschulden. Reinere Seelen können sich die Sterne *wählen*, wo sie inkarnieren wollen, um sich höher zu entwickeln.

Weil wir vieles wissen, was vielen von euch unbekannt ist, versuchen wir auf jede erdenkliche Weise euch zu helfen und lieben euch so sehr. Wenn ihr das *spürt* in euren HERZEN, dann ist schon viel für euch gewonnen. Wir sagten es schon oft: Ihr seid KINDER DES HÖCHSTEN wie wir - und Seine LIEBE ist unvorstellbar!

23. September 1961 - 23:30 Uhr

Wir geben dir allerlei Belehrungen und erinnern dich an manches, was ihr alle wißt und weil ihr uns darum gebeten habt. Von uns aus, also *ohne* euer Verlangen, *tun wir es nicht!* Wenn wir uns besser verständigen könnten, d. h., wenn ihr eure EMPFÄNGER, eure SEELENORGANE, besser ausgebildet hättet, könnten wir uns herrlich unterhalten. Eure Worte genügen nicht, um euch das zu übermitteln, was ihr wissen möchtet. Außer der *Telepathie*, der Sprache ohne Ton, müßtet ihr noch *Hellsehen*, *Hellhören*, *Hellfühlen*. Ihr könntet dann die Bilder, Töne, Gefühle empfangen, die wir euch gern senden möchten.

24. September 1961 - 09:30 Uhr (Sonntag)

Wir reden nicht so viel von GOTT, wir leben Ihm *zugewandt*. Wir wissen, daß wir Seine Offenbarungen sind. Unser Dasein in der sichtbaren Welt ist ein einzigartiges Dankgebet an Ihn, dafür, daß er uns Leben gibt, daß wir leben *dürfen*. Es ist unbeschreiblich schön, da zu sein, staunend danken zu dürfen. Jeder liebt den anderen, weil er weiß, daß alles Lebende *eins ist*. Alles Leben stammt aus derselben QUELLE, und wer die QUELLE kennt, erkennt sie auch *in allem*. Darum sagte JESUS, der kosmisch-göttlich Erleuchtete: "Siehe deinen Nächsten als dich selbst!" Darum lieben wir euch, nehmt unsere Liebe an, denn die Wahrheit wird euch frei machen. Was diese Freiheit bedeutet, weiß nur ein Lebender, der sie kennt. Seine Grundschwingung ist *Freude*, Freude an allem Leben in seinen Billionen und aber Billionen Offenbarungen. Fangt an, vor Freude zu *strahlen*, mitzuwirken an dem Teppich der Dankbarkeit zu Ehren des unaussprechlichen, unvorstellbaren, ewig seienden HÖCHSTEN! Er ist so groß wie alle Kosmen und so klein, daß Er in jeder Zelle, in jedem Atom und im allerkleinsten, unvorstellbar Kleinstem wohnt und sein Leben ist.

Die Frage quält dich: *Woher* kommen die Worte, die du schreibst? - Du meinst, sie kämen aus deinen Erinnerungen an Gelesenes, Gehörtes, sie seien ein Konzentrat des schon Gewußten oder sind sie von Menschen von anderen Sternen? - Sie sind *beides*. Wir sagten schon, daß wir jedem, der ehrlich und aus guten Motiven heraus um Rat und Hilfe bittet, Antwort geben, aber wir können euch nur das sagen, *wofür ihr Worte habt*. Kenntet ihr alle die Kunst der *Telepathie* auf jedem Gebiet, dann würdet ihr *sehen*, *hören*, *fühlen*, wie wir es euch senden. Aber leider seid ihr in diesen Dingen noch nicht entwickelt. Darum müssen wir mit euch mit dem arbeiten, was ihr schon habt und mit dem, von dem ihr wißt, daß ihr es habt. Verstanden? Fragt, fragt, übt, bittet - wir freuen uns über euch!

Ganz gleich, welchen Zirkeln ihr angehört, achtet nur darauf, daß sie nach LICHT und Freude streben, daß sie euch inneren Frieden geben und euch *strahlend* machen wollen. Hört auf eure INNERE STIMME und gehorcht ihr, wenn sie "Ja" oder "Nein" sagt. Laßt nur LICHT, Liebe, Freude in eure heiligen HERZEN.

* * *

Metamorphose

Du solltest darüber nachdenken: Die kleine Raupe, die ihr oft zertretet, weil sie "häßlich" aussieht, die auf der Erde kriecht, ganz niedrig, ahnt nicht, daß sie einst ein strahlend-schöner Schmetterling sein wird, daß sie ihn schon *in sich* trägt. Sie muß aber, ehe sie ihre glitzernden Flügel zum Himmel aufheben kann, leicht, bunt, allen zur Freude, ihre Raupengestalt aufgeben, sich einpuppen und ruhen, nach außen abgeschlossen, bis innen in der Hülle, die sie selber schuf, ihre Endgestalt gereift ist, die Hülle sprengt und der Schmetterling zum Himmel fliegt. Die Raupe tut dies alles naturbedingt und weiß nichts von ihrem Tun. Ihr aber *wißt*, daß *eure Gestalt* den Schmetterling, die göttliche LICHTGESTALT, die schwerelos den Kosmos durcheilen kann und ewig den HÖCHSTEN preisend, einschließt, daß es an euch liegt, dies zu entfalten. - Denkt darüber nach und werft die erdgebundene Raupengestalt ab, *geht in euch*, schafft eine schützende Hülle der Außenwelt gegenüber, indem ihr nichts in euer HERZ einlaßt, was ungöttlich ist, solange, bis der Schmetterling, die LICHTGESTALT, gereift ist und die Hülle durchbricht, um sichtbar zu werden. Das alles ist natürlich *bildlich* gemeint, das wißt ihr.

* * *

Betrifft Krankheiten

Es kann sich "etwas" nur dort materialisieren, sichtbar machen, wo die darin gegebenen Bedingungen geschaffen sind. Alle eure sogenannten "Krankheiten", die Schädigungen eurer physischen Körper, haben ihre *Ursachen im Denken*. Niederes Denken = niedere Schwingung. Hohes Denken = höhere Schwingung. Je *niedriger* die Schwingung, desto *fester* die Materie. Je *höher* die Schwingung, desto *leichter* (feinstofflicher) die Materie. In langsam schwingenden Körpern können "Schädlinge" Wohnung finden, sie können eure Körper zerstören. Bei hohen Schwingungen ist dies *unmöglich*, da bei allen hohen Schwingungen alle Unreinheiten hinausgeworfen werden und nichts Unreines hineinkommen kann. Darum *reinigt euer Denken* - schwingt im KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROM. Versucht immer wieder alles Niedere abzuweisen, um immer höher zu kommen im Tun und Denken. Das allein ist das Rezept, um gesund und glücklich zu sein.

25. September 1961 - 08:30 Uhr

Übt Telepathie! - Gleiches zieht Gleiches an, darum fangt ihr die SENDUNGEN auf, die eurer Geisteshaltung entsprechen. Vorstellungsvermögen, Vorstellungskraft muß sehr geübt und geschult werden, denn das *vorgestellte Bild ist es*, was die Äther durcheilt und was man SEHEN kann und in *seine* Sprache übersetzen. Wir SEHEN auch *eure* Gedanken. Worte, wie ihr sie gebraucht, können nur ankommen, wenn ihr *deren Sinn denkt*. Das ist mit Worten schwer zu erklären. - Wenn *ich* anfange zu üben, fange ich mit leicht zu SEHENDEN Dingen an. Zum Beispiel: A sendet zu B das Wort "Rose". A stellt sich die Rose plastisch vor und läßt vor seinen geistigen AUGEN eine Rose wachsen, von der Wurzel bis zur leuchtenden Blüte. Die Rose steht nun plastisch geschaffen da und muß im geistigen AUGE des Partners erscheinen, wie du sie geschaffen hast. Bedingung natürlich ist, daß der EMPFÄNGER auf den SENDER eingestellt ist und seine Gedanken *abgestellt* hat, sonst kann er nichts empfangen. Das sind die einfachsten Anfangsübungen. Später entwickelt sich das EMPFANGEN und SENDEN zu den unvorstellbarsten Ergebnissen, aber aller Anfang ist schwer und *üben* muß man. - Später mehr davon.

14:00 Uhr

Was am stärksten, am *konzentriertesten* ausgesandt wird, erreicht am sichersten die EMPFÄNGER. Darum sollt ihr *täglich*, so oft ihr könnt, aussenden: *Frieden - Liebe - Ruhe - Harmonie*. Ganz gleich, ob ihr geschult seid oder nicht. Stellt euch Frieden vor - und *seid* friedlich. Es gehen von jedem guten Gedanken, aufbauende, lebenserhaltende STRÖME aus, und je mehr ihr davon in euren HERZ-ZENTREN erzeugt, desto mehr lebensfeindliche STRÖME werden *neutralisiert* und aufgelöst. Sie können nicht mehr in die Gemüter unerleuchteter, niedrig denkender Menschen einströmen. Dadurch werden immer mehr Menschen vom UNGEIST befreit und emporgezogen auf *höhere* Ebenen.

An jedem ist uns gelegen, jeder ist wichtig. Jeder sollte mitarbeiten am großen Liebeswerk. Tut dies - und tut es *oft* von gutem, hilfsbereitem HERZEN. Ihr helft euren Mitmenschen und *euch selbst*, denn je mehr ihr *gebt*, umso mehr *bekommt* ihr, je mehr KRAFT ihr ausströmt, desto mehr KRAFT zieht ihr in euch hinein. - Du hast gebeten, belehrt zu werden, wir tun es, aber manches ist unbequem und schwer und wird euch nicht gefallen, wird euch nicht "lieblich" eingehen.

26. September 1961

Ihr werdet in der nächsten Zeit ein *Nordlicht* sehen, von seltener Schönheit. Betrachtet es mit Ehrfurcht, als Abglanz eines hohen Festes. Auf anderen Sternen werden die Seelen, die eine bestimmte *höhere Stufe* erreicht haben, in gewissen Abständen eingeweiht und gesegnet. Es sammeln sich an dem Einweihungsort unvorstellbare STRÖME der göttlichen ALL-LIEBE und strömen weit über die Grenzen des Einweihungssternes hinaus ins All. Jeder, der das LICHT sieht und fühlt, wird mitgesegnet und vom GÖTTLICHEN STROM getroffen - sein Bewußtsein *weitet* sich, und so können alle, bis zu denen dieses sichtbare Zeichen reicht, *mit* Anteil haben an einem göttlichen Geschenk.

Wenn ihr Großes erreichen wollt, müßt ihr *klein* anfangen. Was nützt es, wenn ihr ab und zu einmal betet, wenn ihr etwas haben wollt - und sonst sündig, d. h. *abgesondert* vom GÖTTLICHEN seid? - Bete und arbeite, das sagen eure Schriften. Jeder Gedanke sollte ein Gebet sein, ein Dank an den HÖCHSTEN, dafür, daß Er euer Leben erhält und trägt. Seid euch Seines DASEINS *in euch* immer bewußt und ihr sündigt nie, ihr seid nie abgesondert, sondern im KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROME. Unvorstellbare KRÄFTE schlafen in euch und warten darauf, geweckt zu werden. Wie ihr sie *erwecken* könnt? Durch *Zucht eurer Gedanken*, durch die bewußte Pflege eurer SEELENORGANE oder LOTOSBLUMEN (Chakren). Sie blühen auf bei rechtem Denken und schließen sich bei falschem Denken. Richtig Denken ist *all-liebend*, ewig alles segnend, nichts verurteilend, demütig dankend denken, jede Sekunde eurer göttlichen Herkunft *bewußt* sein und jede Abweichung *sofort* korrigieren.

Ihr müßt Herrschaft bekommen über eure Sinneswahrnehmungen und sie beherrschen, *das* ist das Geheimnis des ewigen Friedens in euren HERZEN. *Ihr* müßt bestimmen, wie ihr auf einen erhaltenen Eindruck reagieren wollt, euch nicht von dem Anblick oder Geruch, Ton oder Ereignis oder Gefühl regieren lassen. Jede Laune, jeglicher Zorn, Wut usw. sind darum ausgeschlossen, überhaupt jeder Gefühlsausbruch ist unmöglich. Somit können eure ZENTREN oder LOTOSBLUMEN oder RÄDER - wie ihr es nennt - wachsen und erblühen.

Du hast dich uns aufgeschlossen, so geben wir dir immer laufend Unterweisungen. Aber *befolge sie auch* und lasse sie *andere* Strebende wissen. Sei aber weise und verdirb nichts, sei ganz klein und bescheiden anderen gegenüber, sonst wird alles verdorben.

27. September 1961 - 08:30 Uhr

Die höchste eine und einzige SCHÖPFERKRAFT - GOTT - besteht AUS SICH SELBST und ist im Geben unerschöpflich. Sie gibt und gibt… *Jedem* steht so viel göttliche LIEBE und LEBENSKRAFT immer zur Verfügung, wie er demütig betend fordert, wissend, daß er ein KIND DES HÖCHSTEN ist.

Ein "Teufel mit Hörnern" und eine "Hölle mit Fegefeuer" gibt es *nicht*. Aber es gibt *sehr starke* INTELLIGENZEN, die stetig versuchen, jede Seele vom GÖTTLICHEN STROM abzuziehen. Diese WESENHEITEN brauchen eure SEELENSUBSTANZ, um leben zu können. Hütet euch darum vor den *lebensfeindlichen* WESEN. Sie versuchen auf alle erdenkliche Weise *ihr* Leben zu erhalten und euch auszusaugen, oft mit Mitteln, die ihr nicht sofort erkennt. Wendet darum eure Seelen stetig zum VATER und ruft Ihn an, jede Sekunde und jeden Atemzug: *"VATER in mir, laß Deine LIEBE in mir sein."* - Es genügt auch, wenn ihr so oft ihr könnt in euren HERZEN sagt: *"Der HERR ist mein Hirte, mir mangelt nichts!"* - Auch könnt ihr denken: "GOTT". Dann kann nichts ÜBLES an eure HERZEN heran und an euren Leib, der der Tempel der Seele ist. So ist auch um euren physischen Leib eine SCHÜTZENDE HÜLLE durch die angerufene LIEBESSTRAHLUNG des VATERS. Nichts und niemand hat dann Macht über euch. - Wir sagen euch das so mit *euren* Worten, daß ihr damit etwas anfangen könnt.

* * *

Ja, wir sind daran interessiert, euch auf das geistige Niveau zu bringen, welches nötig ist, um den Weltenraum zu durchqueren, um auf anderen Sternen zu landen. Es ist dies im physischen Körper möglich, aber nur bei einer entsprechenden Geisteshaltung. Das INNERE und das Äußere muß stets im Einklang zueinander stehen. Zu eurer hochentwickelten Technik gehört ein hochentwickelter Geist, aber das heißt nicht nur mit Wissen, sondern ein mit *Weisheit* ausgerüsteter Geist. Den sollt ihr erarbeiten, um das All zu befahren, um mit uns zu verkehren und alle Freuden am Dasein zu erleben.

Wenn wir euch *von uns aus* bewußtseinserweiternde STRÖME zusenden würden, ihr könntet sie nicht ertragen! Die GÖTTLICH-KOSMISCHEN STRÖME, die ihr aufnehmt, sind in GOTTES ALLWEISHEIT so eingestellt, daß sie immer zu dem *passen müssen*, was sie durchfluten, so daß nie Schaden entstehen kann, sondern nur Höherentwicklung und Fortschritt. Darum können *ohne* Weisheit angewendete Yoga-Methoden tödlich sein.

28. September 1961

Alle Sterne sind "Lebewesen" und korrespondieren mit den *darauf*, oder besser gesagt, *darin* lebenden Wesen. Es ist gut, wenn ihr die Einheit alles Bestehenden anerkennt. In Wahrheit lebt ihr *in* der Sonne, denn ihr seid in ihre Aura eingehüllt. Die Sonnen leben in den Auren der *Zentralsonnen* und diese wieder in den *Megasonnen* usw. Es gibt nichts, was allein besteht. Alles ist miteinander verwoben und lebt aus- und ineinander. Es ist eine ewig schwingende All-Harmonie vom Kleinsten bis zum Größten, ein unwahrscheinlich klingender CHOR DER WELTEN, in dem ihr leben dürft und in dem ihr mitschwingen könnt.

Stellt euch doch vor, wie unsagbar glücklich ihr seid! Eure Gedanken und Gefühle, ob Gut oder Böse, nimmt eure Erde auf und muß sie "verdauen". Ihr seid ihre Nahrungsspender, liebt ihr sie und denkt gut und göttlich, ist sie gesund und strahlend. Liebt ihr sie *nicht* und habt böse und zerstörende Gedanken, wird sie krank und finster, und eines Tages brechen ihre Wunden auf. Auf oder in den Planeten, wo Menschen oder andere Wesen wohnen, die im

vollen GÖTTLICH-KOSMISCHEN BEWUßTSEIN schwingen, gibt es *keine* sogenannten "Katastrophen" mehr, da diese Planeten durch die *gereinigten* Lebewesen, die sie tragen und von denen sie "genährt" werden, auch gereinigt und strahlend sind und so lange so bleiben, bis alles Sichtbare wieder "eingeatmet" wird vom ALLERHÖCHSTEN EINEN GOTT.

Eure Erde und alle Sterne "atmen" genau wie ihr atmet, sie nehmen im Norden, in der Nähe des Poles, KOSMISCHE STRÖME auf, die sie im Süden, in der Nähe des Poles, wieder "ausatmen". Viel können wir euch von diesen Dingen sagen. Eure großen Eingeweihten wußten und wissen von alledem, denn oft haben wir uns alle darüber unterhalten. Diese Großen, die sich selbst erkannt haben, sind alle *Interplanetarier*.

Betrachtet alles von der *geistigen* Seite und lernt, *hinter* die Dinge zu sehen. Lernt zu sehen, *wer* und *was* die Dinge bewegt. Heute sind die lebensfeindlichen WESEN und INTELLIGENZEN sehr aktiv am Werke, genährt von euren SEELENSUBSTANZEN. Ihre Nahrung sind Haß, Neid, Gier, Geiz, Bosheit, Angst, alles Negative, Ungöttliche. Es gibt nur ein einziges Mittel, sie zu zerstören und JESUS sagt es euch: "Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen!" - Er meint damit *diese* WESEN, die an den Seelen der unerwachten Menschen saugen. Diese WESEN sind die Feinde und die, welche euch fluchen, verfluchen!

Ihr, die ihr aufwacht, sendet Liebe aus, Liebe und nichts als Liebe. Sendet sie in glühendheißen STRÖMEN aus und alles Ungöttliche, Lebenszerstörende wird entweder erlöst und gut oder es verbrennt an der Liebe, es löst sich auf in ein Nichts. Liebe und Segen, das sind eure Waffen gegen das Zerstörende. Es ist Zeit! - Wacht auf!

Gegen Abend

Altes *Mysterienwissen*, das Eingeweihten jeden Zeitalters bekannt war und ist, kann und darf auch heute noch nur denen übermittelt werden, die *reinen* HERZENS sind. Denn nur wer seine LOTOSBLUMEN (Chakren) durch stetige Pflege gereinigt hat und dadurch in Aktion gesetzt, kann alle Dinge wahrnehmen, die anderen verborgen bleiben.

Es ist allerdings möglich, durch gewisse *Atemübungen* und *Körperstellungen*, die von ungetreuen Priestern verraten wurden, zu einem gewissen Grade von "Macht" über NATURGEISTER usw. zu gelangen, *ohne* vorher gereinigt zu sein. Dies führt zur *"Schwarzen Magie"*, zu Irrsinn, Wahnsinn und Zerstörung. "Wissen ist Macht", aber *nicht der* hat dann die Macht, sondern die UNGUTEN, die LEBENSFEINDLICHEN strahlen dann ihre MACHT *durch dich* aus. Du bist dann ihr Werkzeug und sie zerreißen deine Seele.

Alle die *Besessenen*, die heute Macht haben, sie sind alle Werkzeuge *finsterer* MÄCHTE, die grinsend hinter ihnen stehen und sie immer stärker antreiben, zu teuflischen Dingen. Sie haben in einem früheren Leben oder in diesem Macht erlangen wollen, *ohne* Weisheit und Reinheit zu haben, und konnten sich von ihrem KARMA nicht lösen. Betet für sie, segnet ihre kranken, vergewaltigten Seelen, daß sie frei werden von der Besessenheit, daß sie erkennen, *wessen* Werkzeuge sie sind. Sendet ihnen Liebe zu, immer wieder Liebe.

Es sind *nicht nur* die euch bekannten Machthaber, die unbewußt, KARMISCH bedingt, Werkzeuge der LEBENSZERSTÖRER sind. Es gibt Menschen, die *wissen*, was sie tun und *wem* sie dienen! Sie sind verlorene Seelen, die sich selbst zerreißen und die ihr nicht erlösen könnt, weil sie nicht erlöst werden *wollen*. Aber hütet euch vor ihnen! Sie sind Wölfe im Schafspelz und nutzen eure Gutgläubigkeit aus zum Unheil und reißen euch mit in die Tiefe.

Wissen müßt ihr das, daß ihr *kritisch werdet* und das Rechte *erkennen lernt.* Strebt darum immer danach, Anschluß an den GÖTTLICHEN STROM zu bekommen und bittet den HÖCHSTEN, euren VATER, stetig um Seine göttliche LEBENSKRAFT, auf daß ihr Seine Kinder bleibt und nur Ihm zum Danke lebt und wirkt.

29. September 1961

An *hochschwingendes* GEISTIGES können *niedere* KRÄFTE und WESENHEITEN nicht heranreichen. Ihr Arbeitsfeld ist die Materie. Darum seht *hinter* allem Materiellen diese WESENHEITEN wirken und versucht, die Materie zu durchgeistigen, wie eure großen Vorbilder es getan haben: Positive Gedanken, Gedankenzucht, Hingabe an GOTT und niemals müde werden, immer wieder den Kontakt zum GÖTTLICHEN herzustellen, indem ihr eure HERZEN reinigt von allem Ungöttlichen.

Erlösen, loslösen aus den Banden der UNGÖTTLICHEN könnt ihr euch aber *nur selber.* In euch hat der HÖCHSTE Seine KRAFT deponiert, die nur *darauf wartet*, frei zu werden und wirken zu können. Helft euch selbst, erkennt, *wer* euch zurückhalten will aufzusteigen, in hohe und höchste Schwingungsebenen! Dann seid ihr uns, euren ÄLTEREN BRÜDERN, *gleich* und mit uns vereint zum Dank an den HÖCHSTEN EINEN. Aber *tun* müßt ihr das Loslösen, das Erlösen *selber* - jeder für sich. Wir können *nicht für euch* essen und atmen, wir können *nicht für euch* denken. Das müßt ihr selber tun. Aber wir können euch *helfen*, indem wir euch immer wieder zur Ordnung rufen, liebevoll und unermüdlich.

Es ist so schwer, euch in *euren* Worten manche Dinge zu sagen, darum VERSENKT euch oft in euch und *hört* auf eure INNERE STIMME, werdet immer feiner in euren HERZEN, damit wir uns besser verständigen können. *Übt die Telepathie*, denn so kann man alles *viel besser* verständlich machen. GEISTIGE DINGE sind *nicht* materiell, und die Sprache ist noch etwas Materielles.

Viele Planeten haben eine Sprache, die nur "Klang" ist, andere denken so plastisch, daß jeder die Gedanken des anderen SIEHT. Das höchste Denken ist das *schöpferische* Denken, wobei der gedachte Gedanke sofort Materie wird. Dieses Denken hat solche MACHT über alle Atome, daß sie durch die Aussendung dieser GÖTTLICHEN GEDANKENKRAFT sofort zu dem zusammengezogen werden, was gedacht wird. Allerdings zerfällt das so von *Gottmenschen* Geschaffene viel schneller als das aus vorhandener Materie, aus erstarrter Materie. Diese *hochstehenden* Menschenrassen aber schaffen Sichtbares nur, um es zu nutzen, und wenn es nicht mehr gebraucht wird, geben sie die Atome wieder frei, so daß sie anderweitig wieder genutzt werden können. Teilweise können wir das auch tun. Jedenfalls sammeln wir nicht, wie ihr, meine Lieben, allen möglichen Unrat, und wir "arbeiten" auch nicht, um uns Dinge zu erwerben, die für uns und auch für euch völlig unnütz sind.

Ihr müßt wachsen und erkennen lernen, *was ihr braucht* und was nicht, was zum Leben *gehört* und was nicht. Auch wir haben herrliche, unvergängliche Kunstwerke und Tempel, wir tragen sogar Schmuck aus Steinen und Gold, das "gewachsen" ist, und andere Metalle, die wir aus verschiedenen zusammenschmelzen. Unsere Technik ist unvergleichlich mit der euren. Wir arbeiten *ohne Lärm* und nur mit KRÄFTEN, die der göttliche Kosmos in unerschöpflichen Mengen gibt. Und wir danken Ihm, dem HÖCHSTEN, mit jedem Atemzuge. Wir atmen Ihn ein und atmen Liebe aus.

Vergeßt nie, daß ihr GEISTWESEN seid! Laßt in euren heiligen HERZEN nicht ein einziges Eckchen, wo das göttliche LICHT nicht hineinstrahlen kann; dort, wo GÖTTLICHES ist, kann nichts anderes hineinkommen.

30. September 1961 - 17:30 Uhr

Ihr dürft euch durch *nichts* und durch *niemanden* beeindrucken und von eurem Wege abbringen lassen. Schaut nicht nach rechts und nicht nach links, sondern *immer voraus*. Lächelt alle, die euch eines anderen belehren wollen, liebendfreundlich an und geht weiter, so, wie euer großes Vorbild JESUS ging - unbeschwert - und nur Ihm, dem HÖCHSTEN zum Dank. Steht fest auf dieser Erde, aber *seid nicht* von dieser Erde.

"Ich und der VATER sind eins", sagte Er, der MEISTER, der große INTERPLANETARISCHE GEIST JESUS VON NAZARETH. Seid ihr es *auch!* - Anders als Er sagte, können wir es euch in eurem jetzigen Bewußtseinszustand auch nicht sagen. Nur schade, daß seine schönsten und klarsten Unterweisungen *nicht* in euren Büchern stehen. Dem aber, der HÖREN gelernt hat, dessen Wesen ist auch unter uns und auf allen anderen strahlenden Planeten. *Verfeinert* eure HERZEN und lernt HÖREN und SEHEN. Wir wollen euch so gern zu uns "heraufziehen" und euch teilhaben lassen an der Herrlichkeit, die alles Leben ist.

01. Oktober 1961 - ca. 10:30 Uhr (Sonntag)

Ihr wißt, daß die Atome lange nicht das Kleinste und die Megasonnen-Systeme lange nicht das Größte sind, aber ihr müßt wissen, daß nur das besteht, von dem ihr erkannt habt, daß es *ist*, daß für euch nur das *ist*, was in euren HERZEN lebendig ist und dort besteht. Je weiter und LICHTER eure HERZ-ZENTREN werden, desto weiter und LICHTER, desto lebendiger und vielgestaltiger wird für euch die Welt. Ihr schafft euch also eure Welt in euren HERZEN und könnt nur so viel verstehen, als ihr dort, an diesem heiligen Ort, *verstanden* habt. - Denkt darüber nach und seid glücklich, daß ihr es dürft.

Alles, aber auch alles, ist in den PRANISCHEN ÄTHERN enthalten. Lernt sie zu assimilieren, einzusaugen und immer neue Erkenntnisse und Ideen werden in euch entstehen. Euer Bewußtsein wird *immer mehr* erweitert und bald ein *kosmisches* Bewußtsein werden. Ihr werdet erkennen, daß ihr ein Teil des unendlichen Kosmos seid, daß ihr ein Teil der unaussprechlichen GOTTHEIT seid, so, wie jeder Tropfen des Ozeans alles enthält, was der Ozean enthält und alle Tropfen der Ozean sind.

Das hat alles nichts mit euren physischen Körpern zu tun. Sie sind nur eure Tempel, in denen ihr IHN anbeten, verehren und danken sollt. Eure Körper bestehen aus Molekülen, die zerfallen, wenn eure Seele sie nicht mehr braucht, und die dann wieder verwandelt und verwendet werden. Und wenn es Zeit ist, daß ihr euch wieder inkarnieren müßt, nach einem KOSMISCH-GÖTTLICHEN GESETZ, dann stehen euch die Atome, die im ganzen Universum den gleichen GESETZEN unterworfen sind, wieder zu Gebote, um euch eure Tempel zu bauen. Wißt aber, daß alles Leben - und somit alles Sichtbare und UNSICHTBARE - GOTT ist und nur die EINE EINZIGE INTELLIGENZ, die aus sich selbst besteht und die *alles ist*.

Auch wir sind keine Götter und vieles ist auch uns noch verborgen und geheimnisvoll. Auch wir arbeiten an unseren Seelen, erweitern immer und immer wieder unsere ZENTREN, die ja der *eigentliche Mensch* sind. Es gibt viele Sterne, zu denen wir kommen können, die *viel weiter sind als wir*, und die *uns* belehren und helfen, die aber *auch* noch lange nicht vollkommen sind.

Ihr wollt von uns immer allerlei wissen, was auf eurem Stern seit Jahrtausenden bekannt ist. Für uns ist es schwer zurückzudenken. Eure großen Eingeweihten aber sagen euch ganz genau, was für euer Wachstum nötig ist. Warum hört ihr nicht auf eure Lehrer? - Wenn wir

euch den größten Unsinn sagten - was wir nicht tun - ihr würdet uns glauben, weil ihr *Sensationen erwartet* und *euren* großen Weisen glaubt ihr nicht, weil euch ihre Weisungen zu einfach klingen, weil es euch *unbequem* ist, wenn *ihr selber* etwas tun sollt. So meint ihr, wir könnten das alles für euch tun - aber so ist es nicht! Wißt, daß nur jeder *für sich* weiterkommen kann und daß wir nur dem helfen können, der sich selber strebend bemüht, und zwar *ernsthaft* und unermüdlich. Euch wird nichts geschenkt, und uns ist auch nichts geschenkt worden - wohl aber ist und wird jede *ehrliche* Mühe belohnt mit Erkenntnis und Weisheit.

ca. 12:30 Uhr

Seht euch ein Atom an: Ähnlich, nur viel größer, sehen die Sonnensysteme aus. Ihr habt bereits erreicht, aus einem Atom ein Teilchen herauszuschießen und somit die wohldurchdachte Ordnung des Atoms zu zerstören. Das zerstörte oder gestörte Atom ist "krank" und versucht ewig, das zu ihm gehörende Teilchen wiederzuholen. So ist es auch mit Sonnensystemen, wo ein Teilchen des Ganzen, also ein Sternenkörper, zerstört wird. Dieses gestörte Sonnenssystem ist eine Disharmonie im Kosmos. Darum sind viele, die die Ordnung aufrecht erhalten, an euch interessiert, weil ihr im Begriffe seid, großes Unheil anzurichten, getrieben von den *lebenszerstörenden* INTELLIGENZEN. - Haltet ein! Erkennt, *wer* dahinter steht. Zerliebt sie, diese ABGEFALLENEN, die nur auf *dunklen* Sternen ihr Unwesen treiben und sich davon mästen.

Hütet eure heiligen HERZEN! Denkt göttlich, kosmisch! Fangt an, fangt alle an, das KOSMISCHE LICHT aufzunehmen und durch eure HERZEN auszustrahlen. Viel, viel wird euch dann "einfallen", hineinfallen in eure reinen HERZEN, und *das* wird die *Hilfe* sein. Jede Seele, die im Positiven lebt, muß mithelfen im Kampfe des LICHTES gegen die FINSTERNIS, denn wo LICHT und Liebe sind, kann keine FINSTERNIS sein. Das neue anbrechende Zeitalter, bedingt dadurch, daß euer Sonnensystem unter eine *höhere* KOSMISCHE BESTRAHLUNG kommt, wird keine Störungen hervorrufen, wenn die Seelekräfte rein und göttlich wirken auf allen Planeten. Die göttlichen KRÄFTE sind aufbauend und lebensspendend - und wenn sie rein schwingen, gibt es nichts, was sie stören oder zerstören kann.

Frage: Warum muß *gerade ich* so viel "hören", wo ich doch keine Zeit dazu habe. Wäre ich in einem Kloster und allein und brauchte mich um nichts zu kümmern, dann könnte ich Tag und Nacht dafür arbeiten - aber so?

Antwort: Gerade in all den vielen STRÖMUNGEN, die wirr durcheinander fließen, sollt ihr lernen zu HÖREN und zu SEHEN. Mitten im Krach und Gewirr, mittendrin in den bunten STRÖMEN, die euren Planeten umquirlen, mitten in allen STRÖMEN, die vom Kosmos um und durch euren Planeten strömen, sollt ihr euren MITTELPUNKT in euren HERZEN finden und in eurem HERZTEMPEL weilen können, unberührt von der Außenwelt, die ihr ja *beruhigen* und *vergeistigen* sollt. Das ist ja das Wunderbare, daß das *immer* möglich ist und jederzeit erarbeitet werden kann, von jedem, der nur will und der sich nach dem GÖTTLICHEN STROME, nach Seiner Liebe, sehnt.

Geistesschüler seid ihr, um besser mit euren Erdenpflichten fertigzuwerden und leistet weit mehr *ohne* Anstrengung, als die bedauernswerten Seelen, die sich ewig hetzend herabziehen lassen und alles GÖTTLICHE negieren und die Materie anbeten. - Vorbild sollt ihr sein!

Was ihr im Moment nicht aufnehmen und verarbeiten könnt, laßt es ruhen, zur rechten Zeit kommt es wieder an euch heran. Nur anfangen müßt ihr aufzuwachen und euch den höhertreibenden STRÖMEN hingeben, nichts festhalten, keine Vorurteile haben, alles Gute, Schöne und Erhebende für möglich halten, weiter werden, alles Einmauernde abweisen und jegliche Engherzigkeit und Engstirnigkeit ablegen. Freudig mitarbeiten und mitschwingen, immer höher und reiner. Jeden Irrtum sofort erkennen und jeden Fehler im Denken sofort korrigieren und durch *noch mehr Liebe aussenden* wieder gut machen, daß sich die *giftigen* STRÖME nicht ausbreiten können, um sich zu materialisieren.

Lest die *Bergpredigt* und denkt sie euch GEISTIG, sie ist ein *wunderbares Lehrbuch*, das immer gültig ist. JESUS sagte euch: "Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen."

Welten werden sich harmonisch auflösen, wie sich unsere Körper harmonisch auflösen, wenn sie verbraucht sind. Die KOSMISCH-GÖTTLICH-GEISTIGEN GESETZE aber sind und währen *ewig!* Welten entstehen durch Ihn und Seine GESETZE, und Welten vergehen durch Ihn. Er aber ist ewig der EINE EINZIGE aus Sich heraus BESTEHENDE. Bedenkt immer wieder, daß *alles* Seiende die eine große URSACHE ist und daß diese KRAFT *jederzeit* ansprechbar ist, weil sie in jeder Zelle, in jedem Atom ist. Je hingebender ihr euch dieser KRAFT - GOTT - zuwendet, je mehr ihr wißt, daß Er eure URSACHE ist, je weniger zwischen Ihm und euren HERZEN ist, desto *lichter* und schöner wird euer Dasein…

(Durchgabe gestört)

02. Oktober 1961 - 09:30 Uhr

Du hast uns gerufen, nun höre und schreibe: Wer mit seinem HERZEN und *nicht* mit dem Munde bittend fragt, verbindet sich mit einer geistigen, feinstofflichen, PRANISCHEN KRAFT, die in Bruchteilen von Sekunden von Stern zu Stern eilt und überall da, wo sie ist, die Antwort findet. Mit Worten ist das schwer zu sagen, aber es ist eine Realität. Je *reiner* das HERZ, je *plastischer* der Wunsch, die Frage, desto schneller die Antwort. Manche Menschen haben diese mediale KRAFT in vielen früheren Leben erworben, geschult und mitgebracht. Sie ruht in allem, im HERZHEILIGTUM, im GOTTESFUNKEN und braucht nur in heiliger Demut geweckt zu werden. Versucht und wartet! *Geduld* und *Demut* gehören zu allem geistigen Streben.

Wir korrespondieren mit vielen interplanetarischen GEISTERN, die sich auf *dunklen* Planeten als Menschheitslehrer inkarnieren. Ein solcher großer Lehrer war euer *Wolfgang von Goethe*. Er hat euch so viel kosmische Weisheit ausgebreitet - aber habt ihr ihn recht verstanden? Lest seinen *Zauberlehrling*. Er sagt euch, wie das mit dem "Rufen der Geister" ist. Erst wenn ihr *Meister* seid und die *Kunst des Unterscheidens* kennt - *dann ruft* - und Antwort wird euch gegeben. Wehe aber dem der ruft, sich öffnet und *nicht dazu vorbereitet ist.* Wehe dem, der aus *Neugier* und *Sensationslust*, aus irgendeiner Gier heraus, solches anstrebt… Er wird zu einem Werkzeug der DUNKLEN MÄCHTE, die nur darauf warten, eine Öffnung, einen Kanal zu finden, durch den sie wirken können.

Ihr müßt euer Denken so einstellen, daß ihr einseht, daß es *keine Trennung* zwischen inkarnierten Seelen und nicht inkarnierten Seelen gibt, daß dieses eine Realität ist. In *beiden* Reichen muß man *ganz natürlich* zu Hause sein, dann erst sieht man alle Zusammenhänge *klar*. Es gibt nichts Unnatürliches, nichts Getrenntes - alles fließt - ineinander, durcheinander, umeinander, miteinander.

03. Oktober 1961 - 13:00 Uhr

Wir sagen es immer wieder: *Nur wenn wir gebeten werden, antworten wir*. Aber dann sagen wir auch die Wahrheit, die euch oft gar nicht so gut gefallen wird. Der Mensch ist *geistig träge* und geht nicht gern aus seinen gewohnten Bahnen, aber gerade das muß überwunden werden. Man darf an nichts Übermitteltem hängen, man muß immer *allem* aufgeschlossen sein, was dem Fortschritt dient und jederzeit bereit sein, seine Meinung und Überzeugung zugunsten einer *höheren* Einsicht zu opfern. Man muß lernen, immer leichter, *lichter* zu werden, immer *unabhängiger* von der Meinung anderer, von der Meinung der Wissenschaftler, vom Schulwissen. *Weisheit* sollt ihr erlangen! Wissen belastet nur. Weisheit beurteilt alles so, wie es *wirklich ist*.

Ihr seid ein kleiner, ausgesuchter Kreis von Erdenbewohnern, die mit uns zusammen arbeiten möchten. Alle schönen Worte und Berichte von ANDEREN WELTEN haben keinen Sinn, wenn nichts Positives dabei herauskommt. Jedes Streben soll vorwärts gehen, Fortschritt sein, und dazu gehört harte, zielbewußte Arbeit. Euer Ziel ist das KOSMISCHE BEWUßTSEIN zu erlangen, welches ihr braucht, um das neue Zeitalter einzuleiten, und welches ihr braucht, um mit *anderen Sternen* zu korrespondieren. Ihr sollt lernen, in *beiden* Welten, der materiellen Welt und der NICHTMATERIELLEN WELT, zu Hause zu sein. Dazu gehört viel guter Wille, ein fester Glaube, ein offenes Gemüt, ein *reines* HERZ und ein *kosmischer* Verstand.

"Mensch, erkenne dich selbst!" - So beginnt jede geisteswissenschaftliche Lehre. Du hast einen *freien Willen* bekommen und mußt dich entscheiden, ob du auch in *diesem* Erdenleben wieder versagen und es verschlafen willst, oder ob du gewillt bist *aufzuwachen* und *mitzuarbeiten* am ewig Aufwärtsstrebenden, an der Evolution, der vollen Entfaltung der göttlichen Schöpfung. Du kannst deinem Beruf und deinen Pflichten genauso weiter nachgehen, wenn sie ehrlich und menschenwürdig sind, und die Mitmenschen, die weiter schlafen *wollen*, sollen nichts von deinem Streben merken, als daß du anders bist als sie selber, daß du immer fröhlicher, immer ausgeglichener, immer friedlicher und leuchtender wirst.

Fange an, deine Gedanken *zu kontrollieren!* Aber nicht nur gelegentlich, sondern gewöhne dir an, es zur *ständigen* Gewohnheit zu machen und wenn du entdeckst, daß du negativ, also ungöttlich, gedacht hast, versuche sofort etwas Schönes, Gutes nachzusenden. Ein Beispiel: Du begegnest einer Person, die dir *unsympathisch* ist - schau weg und bewundere eine Blume oder einen schönen Menschen oder sonst etwas. Denke an einen herrlichen See, an deine Kinder - aber bitte, weise das Gefühl "unsympathisch" sofort ab, denn *das Gefühlte ist es*, was STRÖME erzeugt, die zum Negativen leiten und es immer dicker und fetter werden lassen. Versuche, das zu verhindern! Stehe immer *über* den Dingen. Du bist der Herr und du hast zu befehlen, was deine fünf Sinne dir sagen. Betrachte bedächtig, was dein HERZ dir sagt, *das* ist richtig, aber unterscheide ganz scharf HERZ und Verstand. - Denke darüber nach!

Alles Wissen um diese Dinge liegt in deinem HERZEN und wartet nur darauf, dich zu belehren und zu befreien. *Lerne alles Lebende zu lieben.* Mag der Augenschein noch so abstoßend sein. Was lebt, hat den GOTTESFUNKEN im HERZEN, und den mußt du in *jedem* Leben sehen. Wenn du das noch nicht kannst, diese erlösende ALL-LIEBE dir zur Seelengewohnheit zu machen, dann bitte, versuche wenigstens, *nichts zu verurteilen*. Urteilen ist *teilen* der URSUBSTANZ, teilen von dem, was zusammengehört. Also verurteile nichts, und wenn du nicht meinst, das verhindern zu können, dann *beachte das nicht*, was du verurteilen möchtest. Es ist schwer, sehr schwer, aber durchaus möglich. Du sollst deshalb nicht alles gutheißen, aber gewöhne dir ab, alles, was du *nicht verstehst*, zu zerreißen, nur weil du es nicht begreifen kannst oder anderer Ansicht bist.

Rede nicht über deine ARBEIT, wenn du *angefangen* hast zu ARBEITEN. Alte Mysterien sagen: "Sieben Jahre mußt du schweigen, erst dann darfst du reden." Das heißt, sieben Jahre mußt du *dich* streng und unerbittlich *erziehen* und erst dann darfst du anfangen, deine Erkenntnisse deinen Mitmenschen mitzuteilen, in belehrender Weise. Nun müssen es nicht sieben Jahre sein. Es kann - erschrick nicht - auch viel, viel länger dauern! Darum ist Geduld unerläßlich und muß immer die Grundstimmung bleiben - Geduld *und* Demut.

Bedenke dies alles. Wir haben es dir so einfach gesagt, wie es geht. Unsere Weisungen sind alle in euren *Geistesschulen* bekannt, nur viel länger formuliert und oft schwer zu verstehen. Jeder Fortschritt liegt nur in der rechten Seelenstimmung und im rechten Denken. Wenn ihr auf dem Wege seid und *ernsthaft wollt* und euch *erzieht* und euer Denken nach und nach wandelt, dann braucht euch keiner mehr zu erziehen. Wir sagen es immer wieder: Alle Weisheit ist in euren HERZEN deponiert, denn eure URSACHE - die EINE EINZIGE KRAFT GOTT - hat all Seine LIEBE und all Seine WEISHEIT in euer HERZ gelegt. Laßt den VATER in euch, den GOTTESFUNKEN in euren HERZEN erglühen, und ihr seid in Harmonie mit dem Unendlichen, ihr seid *frei!* Wenn ihr so weit seid, *dann* könnt ihr uns begreifen, und wir können uns wie mit Unseresgleichen mit euch unterhalten.

Nun geht fröhlich und voll Zuversicht an die Arbeit und bedenkt stets, daß ihr KINDER DES HÖCHSTEN seid und der VATER seine Kinder liebt und nur ihr Glück und Bestes will. Fragt uns, wenn ihr nicht weiterkommt in eurem Bestreben.

04. Oktober 1961 - 14:00 Uhr

Versucht doch, *recht oft zu schweigen*. Es ist für euch auf einem viel zu lauten Wohnplaneten die beste Heilmethode für Seele und Körper. Im Schweigen des Mundes, des Verstandes und der Sinne liegt eine *unbeschreibliche Heilkraft*. Ihr geht aus einem wahren Schweigen wie neu geboren hervor. Versucht es jeden Tag, wenn ihr eure Sinne nicht schweigen lassen könnt, denn dazu gehört einige Übung, dann setzt euch still hin und denkt an etwas Schönes, Göttliches. Nach und nach werdet ihr lernen, eure Sinneswahrnehmungen abzustellen. Dann schwingt ihr im Schweigen im GÖTTLICH-KOSMISCHEN STROM. Übt es und genießt den Lohn!

Verzeiht uns die Wahrheit, aber was redet ihr doch für erschreckenden Unsinn zusammen! Wißt, daß jedes Wort heilig sein sollte, ein Ausdruck einer Seelenschwingung, ein überfließen des HERZENS. "Wes das HERZ voll ist, des läuft der Mund über". Ihr aber sprudelt unabläßig Unrat und Bosheit aus. *Achtet auf eure Worte!* Schweigt lieber, ehe ihr etwas Unüberlegtes sagt. Laßt die anderen denken, was sie wollen von euch, aber redet nur das, was aus euren HERZEN kommt. Jedes Wort erzeugt einen STROM, der wiederum Ursachen schafft, deren Wirkungen sich einstellen. *Fangt an, euch zu beobachten.* Wenn ihr an einem Tage ein Tonband aufnehmen würdet von eurem Gerede, ihr glaubt es nicht, wenn ihr es abspielt, daß ihr - die ihr doch meint, ihr wäret erwacht und fortschrittlich - so viel Blödsinn dahergeredet habt. Es ist ungeheuer wichtig, darauf zu achten!

Wenn ihr *wißt*, daß euer HERZ spricht, laßt die Worte heraus wie sie wollen. Redet aber euer Verstand, unterrichtet von euren Sinnen, prüft genau, *was* ihr reden wollt, denn wenn die Worte heraus aus eurem Munde sind, könnt ihr sie nicht wieder zurückholen. Sind sie aber nur eben im Denken, können sie mit *positivem Umdenken gewandelt werden* und kein Unheil mehr anrichten. Besser aber ist es, wenn euer Denken gereinigt von Unrat ist. Wenn ihr aber Böses gedacht habt, dann versucht wenigstens, die Worte nicht auszusprechen. Darum übt das Schweigen, schweigt euch lieber liebevoll an, als daß ihr Unsinn redet.

Ihr habt einige Inkarnationen als *Lehrer*, die in wundervoll erleuchteter Weise über das *Schweigen* geschrieben haben. Wer von euch guten Willens ist, wird diese *Meister* finden. Wer ernsthaft strebt, wird im Schweigen die nötigen Belehrungen finden, weil in das Schweigen hinein die großen ERLEUCHTETEN und die, die euch lieben, reden können, schweigend reden in euer Schweigen. - Wenn ihr eure ZENTREN oder LOTOSBLUMEN (Chakren), eure GEISTIGEN SINNE, die ihr alle habt von Urbeginn an, zum Leuchten bringen wollt, dann ist das *Schweigen* ein unerläßliches Mittel, eure SEELENORGANE zu reinigen und zum Blühen zu bringen.

20:30 Uhr

> *Umsonst* wurde es dir gegeben, *umsonst* sollst du es denen *weitergeben*, die dessen bedürfen.
>
> Frage nie persönliche Dinge, sei keine Sibylle.
>
> Warum du schreiben mußt? Frage nicht, *schreibe.* Du wirst es zur gegebenen Zeit wissen.
>
> Verehre nie einen Menschen, *nur den GOTT in ihm*. - Unterscheide das!

Durch eure auf eurem Wohnstern vorhandenen Geheimlehren und Geistesschulen wird immer nur eine Gruppe Menschenseelen angesprochen. Es gibt viele Lehren und Richtungen, aber *eine nur*, die *alle* Seelen anspricht. Das ist die UNIVERSELLE INTERPLANETARISCHE LEHRE, die Liebeslehre, die der NAZARENER, wie wir Ihn nach eurer Sprache nennen, JESUS VON NAZARETH, verkündet hat. Einfach, klar, verständlich allen, die guten Willens sind. Wer Ihn im HERZEN trägt und lebt, dem deutet Er *heute noch* seine Lehre, dem sagt Er *heute noch* das, was Er Seinen Jüngern noch nicht sagen konnte, weil sie es nicht ertragen hätten. Geht Seinen Weg der Liebe und des LICHTS, dann könnt ihr es ertragen und dann sagt Er es euch, so wie Er es *uns* gesagt hat. Für Ihn ist es möglich, überall in einem bestimmten Umkreis - der für uns unvorstellbar ist - zu wirken, denn Er ist eine *sehr hoch* gestiegene WESENHEIT, von denen es wenige gibt im Universum. Er erkannte den HÖCHSTEN klar in sich. - Wißt das, meine Lieben!

Eine Seele, die auf diesem Planeten inkarniert ist, die wohl ein hohes GEISTWESEN, aber *keine* INTERPLANETARISCHE WESENHEIT ist, kann auf diesem Planeten wohl eine sehr hohe, aber doch begrenzte Geistschwingung erreichen. Wenn diese Höchstgrenze erreicht ist, *weiß* dieses Wesen, daß es seinen Körper aufgeben muß, um von einer HÖHEREN EBENE aus KÖRPERLOS wirken zu können. Es kann, wenn es nötig ist, sofort *für kurze Zeit* seinen Körper auf seinem zuletzt belebten oder einem anderen Wohnplaneten *wieder aufbauen*, also sichtbar machen. Ihr habt auf eurem Planeten *sehr wenige* erleuchtete Seelen, deren Namen wir nicht nennen dürfen.

Die *meisten* sogenannten "Meister" sind Scharlatane oder überhebliche Seelen, die es zwar gut meinen, aber doch nichts mit Fortschritt im göttlichen Sinne zu tun haben. Ihr merkt an der AURA eines Menschen sofort, ob sie die rechte Einstellung haben, und oft sind es ganz unauffällige, einfache Menschenkinder, die die *höchsten* Erkenntnisse empfangen haben. Ein "Meister", der keine Liebe und Wärme AUSSTRAHLT, der nicht sofort alles Leid lindert - nur durch sein Dasein - ist wohl ein Mensch, aber kein Meister. Selbst JESUS wollte nicht Meister genannt werden, in Seiner vorbildlichen Bescheidenheit. Darum seht euch eure "Meister" gut an und liebt sie als Menschen - aber *nicht mehr!* Wir sagen euch das, um euch eure Freiheit in der Beurteilung dieser Dinge zu erhalten.

22:20 Uhr

"Wer *hat*, dem wird gegeben werden." - Geistig gedeutet heißt das, daß dem, der an sich gearbeitet *hat*, der seine LOTOSBLUMEN zum Leuchten gebracht *hat*, der Gottvertrauen *hat*, der den GOTT in sich erfaßt *hat*, dem werden die GÖTTLICH-KOSMISCHEN STRÖME *gegeben*, den überrieseln die WASSER DES LEBENS, "dem wird gegeben" - dem gibt sich GOTT.

05. Oktober 1961 - 08:20 Uhr

Wer seine ZENTREN ausgebildet hat, kann die latenten KOSMISCHEN STRÖME, die LEBENDIGEN WASSER aufnehmen. Er kann sie dann transformieren und als ungeheure KRAFTSTRÖME über alles Lebende AUSSTRÖMEN, er kann damit *heilen* an Leib und Seele und zum Segen wirken. Die Gedanken eines solchen Menschen werden *sichtbare* Wirklichkeiten. Es ist *jedem* möglich, denn alles ist in uns dazu vorbereitet und wartet nur darauf, geweckt zu werden. Die *Atlantier* konnten und kannten dies alles, aber *unbewußt*, also ohne es zu wissen, daß sie das Geschenk hatten. Ihr könnt es euch wissend erwerben, aber nur zum Guten und dem Fortschritt dienend!

Schade, daß ihr es nicht begreifen könnt, wir würden euch so gern mehr sagen.

Arbeitet an euch! Meidet Gefühle wie *Neid*, *Haß*, *Eifersucht*, *Gier*, *Mißgunst*. Meidet alle ungöttlichen *giftigen* Gedanken und Gefühle. Schaltet sofort auf Liebe, auf Freude, auf Harmonie, auf Friede. Helft, alles Böse zu lösen, aufzulösen, alles zu *erlösen*! Es warten dann ungeheure Aufgaben auf euch, und ihr dürft wissend mitwirken am großen SCHÖPFERPLAN, bewußt mitschwingen in der großen GÖTTLICH-KOSMISCHEN GEMEINSCHAFT, mitleben und erleben auf anderen Sternen. - Wir lieben euch!

16:30 Uhr

Versucht, euch die PRANISCHEN ÄTHER nutzbar zu machen. PRANA ist das, was den Äther hält, was seine Ursache ist - das wißt ihr. Es ist *viel feiner* als Äther, den ihr "Luft" nennt und ist der Stoff, der eure Zellen verjüngt und eure physischen Körper aufblühen läßt. Man kann die schwierigsten Atemübungen und Verrenkungen machen, wenn man *nicht* mit der Seele atmet und mit dem HERZEN, dann helfen alle diese Praktiken *nichts*. Wenn ihr gelernt habt, bewußt Sonnenenergie und PRANA in euch aufzunehmen, dann werdet ihr den Erfolg an eurer Heiterkeit, Sonnigkeit, eurer Leichtigkeit, "Luftigkeit" erkennen.

Wenn ihr in der Sonne geht, steht, liegt oder sitzt (gerade sitzen), *seid* Sonne! Laßt euch von der Sonne aufsaugen, durchsonnen bis in jede Zelle. Seid euch der Sonne und ihrer KRAFT und Liebe dankbar bewußt. *Seid* Sonne, Wärme, Liebe! Ihr dürfte euren physischen Körper gar nicht mehr spüren, dann habt ihr den richtigen, belebenden Erfolg dieser Übung. -
Wenn ihr *bewußt* atmet, *seid* bewußt der Kosmos, das All! *Geht auf* in den STRÖMEN des Alls und wenn es nur der Bruchteil einer Sekunde ist, dann habt ihr euer *wahres* Wesen, euer *wahres* Sein empfunden - ihr lebt! Manchem gelingt es sofort und er ist "neu geboren". Ihr nennt das "Blitzgeburt" oder "Fulguration".

Manche brauchen *ein* Leben, viele Menschen *viele* Leben, um dies zu erreichen. Ihr seht dann alles in einem anderen Licht, im wahren göttlichen Licht. Alles, ihr Strebenden, was euch euer HERZ sagt, *das tut*, auch wenn der Verstand einen Riegel vorschieben will. Ihr müßt, um richtig zu denken, *vom HERZEN zum Verstand denken*. Das HERZ ist der "Diktator" und *nicht* der Verstand. Es muß so sein, daß der Verstand alles, was das HERZ denkt, *mitdenkt* und nicht

anders. Das HERZ schöpft aus dem GÖTTLICH-KOSMISCHEN URQUELL und es darf nicht durch die Wahrnehmung der Sinne gestört werden. Darum werdet *Herr über die fünf Sinne* und laßt das HERZ entscheiden, was wahr ist. Der Verstand akzeptiert *nur das*, was die fünf Sinne sagen, und das ist *unwahr*, weil sie *nur* das Materielle, das sichtbar gewordene, das dem Zerfall angehörende, das Vergängliche wahrnehmen können, aber *nicht* die geistigen, wahren URSACHEN, die die dahinterstehende und ABSOLUTE WAHRHEIT sind, die reine unvergängliche Wahrheit. Alles, was euch euer reines HERZ sagt, *ist wahr*, auch wenn der Verstand, der Intellekt noch so sehr dagegen revoltiert. Lernt denken mit dem HERZEN, *dann* denkt ihr göttlich rein. - Durchschaut die Maya!

06. Oktober 1961 - ca. 14:00 Uhr

Wir sind Realitäten und wir kennen Mittel und Wege, euch zu beeinflussen, zu leiten und zu lenken. Aber wir *dürfen es nur*, wenn ihr es ehrlich *wünscht* und darum bittet, ohne Sensationen zu erwarten, um *Ratschläge* bittet, die eine *Höherentwicklung* betreffen und die Leib und Seele gesund erhalten. Euren materiellen Kleinkram überwindet ihr von selbst, wenn ihr euch auf den Weg gemacht habt, nach dem REICHE GOTTES zu trachten.

Es ist schade, daß es *so wenige* sind, die um unsere Freundschaft ehrlich und gläubig bitten. Die meisten erwarten von uns gar nichts, als daß sie uns und unsere Schiffe *sehen möchten*, womit sie gar nichts anfangen können. Andere erwarten *Sensationen*, um sich daran zu ergötzen, wie im Kino oder Theater. Theater geben wir aber nicht! Sensationen sind uns fern. Bei uns ist alles harmonisch, natürlich, gottgefällig und rein. - Würdet ihr etwas weiter sein, könnten wir euch in Bildern alles zeigen, eure Vergangenheit und Zukunft, wie ihr sein werdet, wenn ihr euch die Mühe macht, *gottstrebig zu sein* und zu lernen - bis zu eurem letzten Atemzug. Diese Bilder können aber nur von euren SEELENAUGEN, nicht von euren physischen Augen gesehen werden. Wenige auf eurem Stern können dies. Eure Worte können diese GESICHTE und Seelenerkenntnisse *nicht beschreiben*, darum müssen die SEHENDEN schweigen.

Es wäre schön, wenn wir *mehr* Erdenmenschen in die GEMEINSCHAFT DER KOSMISCHEN MENSCHHEIT aufnehmen könnten. Die Erdenmenschen, die mit uns korrespondieren - es sind wenige - sind von *verschiedener* Seelengrundstimmung und leider *nicht für alle* zu besprechenden Probleme ansprechbar. Darum: *Geht oft in die Stille eures HERZHEILIGTUMS* und lauscht dort dem GÖTTLICHEN RAUNEN, lernt das heilende Schweigen. Mitten im Getöse eurer schrecklichen Explosionsmaschinen, mitten im Gerumpel eurer lauten Verkehrsmittel, sollt ihr in eurem Tempel weilen können und trotzdem mit somnambuler Sicherheit durch alle die Maya schreiten können - ewig alles Lebende segnend. Es ist erlernbar! Wenn ihr so weit seid: *Herr der Dinge - Erkenner der Wahrheit*, dann reichen wir uns die Hände.

08. Oktober 1961 - 05:30 Uhr (Sonntag)

Ihr möchtet so gern *Sensationen, Neues, Aufregendes* von uns wissen: Wie wir unsere Schiffe konstruieren, womit wir sie antreiben usw. Was aber würde es euch nützen? Um schwimmen zu können, muß man schwimmen *lernen!* Um fliegen zu können, muß man fliegen *lernen!* Was uns möglich ist, wird auch euch möglich sein, wenn ihr so weit seid. Darum bemühen wir uns ja, euch dahin zu bringen, das zu begreifen, was nötig ist, um auf *unsere* Bewußtseinsstufe zu gelangen. - Versteht das doch!
Ihr habt Techniker, die, *von uns geführt*, Dinge konstruieren und bauen werden, vor denen ihr in Erstaunen kommt. Ihr seid ja erst ganz am Anfang mit eurer Technik und Auswertung der

immer vorhandenen, im ganzen Kosmos immer bereitstehenden KRÄFTE. Langsam werdet ihr deren Anwendung erkennen, je mehr ihr ERLEUCHTET werdet, d. h., je *weiter* euer Bewußtsein wird. Ein Amerikaner wird die *Sichtbarmachung* der AKASHA-CHRONIK, wie ihr es nennt, "finden". Ihr könnt dann Bilder sehen, die vor vielen Jahren vom ÄTHER aufgenommen wurden. Später werdet ihr eure vergangenen Leben sehen und erleben können. Ihr werdet *keine Elektrizität mehr brauchen*, um Licht in euren Wohnungen zu haben. Alle lauten Verkehrsmittel werden leise und ganz anders über die Erde *gleiten* und sogenannte Unfälle wird es nicht mehr geben können. Es liegt aber an euch, ob ihr am Alten *kleben* und verderben wollt oder ob ihr euch freudig dem Fortschritt und der ALL-HARMONIE ergebt und bereit seid, die LIEBE-STRAHLUNGEN aufzunehmen und zu transformieren. Wir nennen es "Nutzbarmachung der ALLSTRÖME" und tun es dankbaren HERZENS.

Wißt, daß alles, aber auch alles möglich ist, was einem Menschen *einfällt*, hineinfällt in sein aufnahmebereites HERZ-ZENTRUM. Wenn dann die Vorstellungskraft so groß ist, daß der Mensch das Geschaute ganz plastisch vor seine Seele stellen kann, plastisch bis in alle Einzelheiten, dann ist er in der Lage, es zu konstruieren, dann kann es sich materialisieren, ins Sichtbare umwandeln. Erst einmal müssen doch die vorhandenen Materialien, die zusammengezogenen Atome verwendet werden und die Arbeitskraft der Menschen. Später, je höher der Menschengeist aufsteigt, je *gottähnlicher* er wird, wird alles *viel einfacher*, und die SCHÖPFERKRAFT, die latent in euch allen ruht, läßt dann alles Erdenkliche erstehen, ohne Mühe und ohne Arbeit. Eure Werke werden dann Lobgesang zu EHREN DES HÖCHSTEN sein, der euer Leben und Sein ist. Ihr werdet Ihm *bewußt* dienen. Euer Dasein wird GOTTESDIENST sein und *keine* lebensvernichtenden Bomben und anderes teuflisches Zeug.

Seht doch ein, wie *unnütz* das alles ist. Wer will denn wem was antun? Wenn alle HERZEN voll Liebe sind, wo soll denn dann Haß herkommen? Wenn jeder, aber auch jeder am GÖTTLICHEN STROM hängt, wo soll sich da das Lebensfeindliche nähern? Im GÖTTLICHEN BEWUßTSEIN sind *alle* Ideen und Gedanken enthalten, eine blühende, unerschöpfliche Fülle von Schönheit, Harmonie, Liebe, Klang, Farbe und Duft, unbeschreiblich - unfaßbar! Jeder würde *anderes* hervorbringen und entstehen lassen können, und trotzdem wären alle Menschen eins in IHM.

Ihr aber schließt die Augen und die Ohren und glaubt der Maya, der dem Zerfall geweihten Materie und den physischen Sinnen. Ihr *glaubt*, ihr wäret fertige Menschen, aber das seid ihr noch nicht. Seht das ein und *strebt* nach Vollendung! Bittet den UNENDLICHEN um immer mehr Liebe und GOTTESKRAFT, transformiert sie und sendet sie aus. Reinigt eure HERZEN von Gier und Begehrlichkeit, von allem ungöttlichen Denken und Wünschen - und vor allem von der Furcht. Ihr fürchtet euch doch nur vor euch selber und bringt *dadurch* WESENHEITEN ins Dasein, die euch verschlingen und aussaugen. - "Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende", sagte JESUS. Das meint Er *wörtlich*, der euch mit heißem HERZEN liebt. Er, der Seine unsagbare Liebe eurer Erde *am meisten* zugewandt hat. Angst und Furcht sind die Speise der ZERSTÖRER. Sie leben von eurer Angst und saugen an euren Seelen. Füllt eure HERZEN mit Liebe, mit LICHT, und die Angst hat keinen Raum mehr in eurem HEILIGTUM und vergeht.

Laßt euch von äußeren Dingen und Ereignissen nicht täuschen, *bleibt fest* und erkennt die Täuschung. Wenn euch Zweifel befallen wollen, ruft in euren HERZEN: "VATER in mir, erleuchte mich!" - Oder denkt innig und stark: "Der HERR ist mein Hirte, mir mangelt nichts!" Denkt ein anderes, gottbejahendes Mantram und hämmert es in eure HERZEN, daß sie einen MAGISCHEN KREIS bekommen, den nichts Ungöttliches durchbrechen kann. Hütet eure heiligen HERZEN!

Seht, meine Lieben, darum ist es nötig, *gerade jetzt*, wo alles Materielle nach außen drängt, wo alles sich veräußerlicht, nach außen strömt, *nach INNEN zu gehen* und dort das HEILIGE FEUER zu schüren, zur Glut zu bringen, die alles Ungöttliche verzehrt. INNEN in euch ist das All lebendig, INNEN in euch strömen die lebendigen Wasser. Alles, was ihr außen sucht, habt ihr *in euch*. Denkt stets daran und nutzt euer Geburtsrecht, eure göttliche Herkunft.

Je weiter ihr nach INNEN zu gehen versteht, je mehr ihr euren MITTELPUNKT findet, desto schöpferischer werdet ihr, desto *höher* schwingt euer Bewußtsein. An Leib und Seele *gesundet* ihr und KOSMISCHE STRÖME können euch berühren, in euch hineinfluten und allem zum Segen werden. Ihr seid die Transformatoren der ALL-KRAFT!

09:00 Uhr

Wer es versteht, mit den ihm geschenkten KRÄFTEN mit Weisheit hauszuhalten, braucht sich um nichts mehr Sorgen zu machen - er ist *versorgt*.
Viele WESENHEITEN, die sich eure GEISTESLEHRER nennen, haben uralte, vor den Unerleuchteten *gehütete* Geheimlehren und Praktiken *geübt*, *verstanden*, *begriffen*, *assimiliert* und *gelebt*. Sie haben ihre Erkenntnisse aufgeschrieben, aber nur, weil sie gefühlt haben, daß es an der Zeit ist, sie denen zu geben, die sie unbedingt brauchen zur Höherentwicklung aller. Wenn ihr ernstlich wollt, dann werden euch diese "GEHEIM-LEHRER" Lehren zur Erkenntnis höherer SEINSSTUFEN, höherer WELTEN in die Hand gegeben. Eine höhere FÜHRUNG wird euch das geben, was ihr braucht und es liegt an euch, ob ihr es *vorurteilslos* annehmt und daran wachst. Geschenkt wird euch nichts, *erarbeitet* muß es werden. Was ihr ererbt habt von euren Vätern, erwerbt es, um es zu besitzen. Anders können wir es euch nicht sagen, ehe ihr es euch erworben habt, ehe ihr euch *nicht selbst* erkannt habt. - Euer Bewußtsein sei ein KOSMISCHES BEWUßTSEIN.

13:00 Uhr

Die euch liebevoll belehren, sind alle vor Zeiten bei euch auf dem Stern Erde inkarniert gewesen und haben sich emporgearbeitet, emporgeliebt und konnten sich auf *gereinigten* Planeten inkarnieren. Es gibt auch WESENHEITEN, die *zu hoch* stehen, um mit euch korrespondieren zu können. Von diesen lernen *wir*. Das Verhältnis zu ihnen ist das gleiche, wie wir *zu euch* stehen. Nur, wir können uns HÖREN und SEHEN.

Es ist wunderbar, belehrt zu werden in Liebe und Verstehen. Es gibt so unglaublich vieles im Kosmos, und ihr seid von so vielem für euch Unfaßbarem umgeben, daß ihr große KRÄFTE braucht, könntet ihr HÖREN und SEHEN. Darum müßt ihr es *langsam* lernen, um nicht euren Verstand zu verlieren, wenn *auf einmal* die Schleier von euren Augen gerissen würden, die die Wahrheit verbergen. - Ihr seid Kinder, die wachsen müssen an ihren Seelen, die lernen und streben sollen, die ihre Formen verbessern sollen, in denen sie wohnen, und das könnt ihr nur, indem ihr an euren Seelen arbeitet und feilt. - Der ALLMÄCHTIGE gebe euch KRAFT.

09. Oktober 1961 - 07:30 Uhr

Ehe ihr nach den Sternen greift, macht Ordnung in euren HERZEN, macht Ordnung in euren Familien, macht Ordnung in euren Völkern, macht Ordnung auf eurer Erde - *dann* könnt ihr den Weltraum "erobern", dann seid ihr *wissend* und bewußte Bewohner des Kosmos, dann ist euer Bewußtsein *kosmisch!*

Fragt, was ihr wollt, es wird euch *nur das* offenbar werden, was ihr *verstehen* könnt. Ihr könnt nur so viel aufnehmen, wie ihr verarbeiten könnt, wie euch zum Bewußtsein kommen kann. Alles ist vor und um euch ausgebreitet, und je mehr ihr SEHEN lernt, desto größer wird für euch die Welt, das All.

Einigen von euch könnte es unter bestimmten Umständen möglich sein, SENDUNGEN, GEDANKENSTRÖME aufzufangen, die *nicht weitergegeben werden dürfen*, weil sie die HERZEN eurer Mitmenschen erschrecken und verwirren würden. Darum bitten wir euch, nichts in eurem Übereifer zu sprechen, was euch unverständlich und "zu hoch" vorkommt. Laßt eure HERZEN entscheiden! Es ist wohl kaum möglich, aber es *könnte* vorkommen, vor allem bei Medien, die in der Trance nicht kontrollieren können, *was* sie empfangen und sagen. Sie können dann hinterher nichts erklären oder besser aufklären und dadurch können Irrtümer entstehen.

10. Oktober 1961 - 08:20 Uhr

Die STRAHLUNGEN, die nötig sind, alle MENSCHENHERZEN zu erleuchten, friedlich und fröhlich werden zu lassen, dürfen noch nicht über die *dunklen* Sterne ausgegossen werden. Dazu müssen die MENSCHENHERZEN vorbereitet, *erweitert* sein. Die Strahlen wären so hoch und intensiv, daß Unvorbereitete es in physischen Körpern nicht mehr aushalten könnten, sie würden zerstrahlt, *zerliebt* werden. Ihr Blut ist noch unrein und träge, und ehe eine Wandlung des Blutes nicht erfolgt ist, kann kein Körper diese hohen Schwingungen ertragen. Man muß erkennen, daß es keine Grenzen zwischen Hier und DRÜBEN gibt, daß ihr GEISTWESEN seid und *nicht* Körper, dann wird alles ganz klar. - Euch darf in *keinem* Fall Gewalt angetan werden - noch nicht.

Lest das Gleichnis JESU von den 10 klugen und den 10 törichten Jungfrauen. Die klugen füllten ihre Lampen mit Öl, auf daß sie *leuchten*, wenn der Bräutigam, die große LIEBESSTRAHLUNG kommt. - Alles ist *so einfach* in JESU Gleichnissen und in den Schriften der Erleuchteten dargelegt. Ihr müßt es nur *richtig* lesen. Es ist für euch unvorstellbar, mit den physischen Sinnen, wie es ist, wenn ein WELTENGEIST Seine Liebe über die Sterne gießt. Er richtet dann bewußt und konzentriert Seine WESENHEIT auf den Mittelpunkt eines Sternes, der erleuchtet werden soll. Alles wird von dieser Liebesfülle zu Liebesschwingung gewandelt und geht gereinigt aus diesem HOHEN FEST hervor. Alles schwingt dann in der glühenden Liebe dieser WESENHEIT, wie JESUS eine ist - und alle sind eins, das EINE EINZIGE.

Wann dieses Ereignis, das mit vielen anderen gleich geschieht und von SEINEM DENKEN ausgeht, weiß von uns keiner. Es gelten eherne GESETZE im All, die kein noch so hoher GEIST durchbricht. Sie dienen alle dem einen Plan - SEINEM PLAN.

11:30 Uhr

Die Seelen, die bei der GROßEN REINIGUNG ihre Körper verlieren, *ohne* ihre Seelen erhöht zu haben, die geschlafen haben, können sich trotzdem wieder auf *anderen* Planeten inkarnieren, um dort gereinigt zu werden. Die LIEBE des ALLVATERS ist so unendlich, daß *alle* erlöst werden können. - Diejenigen Seelen, die auf *diesem* Planeten Erde durch unermüdliche Arbeit an ihren SEELENORGANEN das Höchste erreicht haben, müssen bei einer bestimmten Grenze ihre physischen Körper aufgeben, da dann die Schwingungen unerträglich im Körper sind. Der Körper wird dann für Unerleuchtete *unsichtbar* für ihre physischen Augen. Die *Meister*

können sich dann wieder materialisieren, also sich in eine niedere Schwingung versetzen, aber nur für kurze Zeit. Es erfordert sehr viel Anstrengung.

Anders ist dies bei GEISTWESEN, die *bewußt* und *vorsätzlich* mit einer bestimmten Aufgabe auf einem *dunklen* Stern inkarnieren. Sie haben *unbeschränkt* MACHT über alle Atome und können *beliebig* sichtbar oder unsichtbar sein. Sie können sich überall in ihrem Wirkungskreis materialisieren, wenn es nötig ist.

15:30 Uhr

Diejenigen Menschen, die sich auf den Weg zu *höheren Erkenntnissen* gemacht haben, werden am Anfang ihres Weges bis zu einer ziemlich hohen Stufe immer wieder von INTELLIGENZEN belästigt, denen es gar nicht paßt, wenn ihnen eine Seele, eine NAHRUNGSQUELLE entschlüpft. *Hütet euch* und bittet ununterbrochen um KRAFT, LICHT, LIEBE, auf daß ihr aus ihrem Bannkreis herauskommt. - Wir müssen euch das immer wieder und wieder sagen, es ist sehr wichtig! Darum ist es gut für euch, ein Mantram zu haben, das den MAGISCHEN KREIS um eure HERZEN zieht und nichts Ungöttliches hineinläßt, das eure Gedanken sofort und immer auf Positives schalten hilft, auf daß euer Denken stetig gereinigt werde und so den UNGUTEN die NAHRUNG entzogen wird. Die geistigen Dinge müssen erkannt werden …

(Durchgabe unterbrochen)

11. Oktober 1961 - 10:30 Uhr

Bitte, meine Lieben, seid nicht böse, wenn ich euch so oft dasselbe sage. Bedenkt, wie oft muß man ein Kind belehren, ehe es das begriffen hat, was man ihm in Liebe und aus einer großen Erfahrung heraus *immer wieder* sagt. Ihr seid *Kinder im Kosmos*, und wir sind eure ÄLTEREN BRÜDER. - Einer nur ist unser aller VATER, unser aller einzige URSACHE, zu Seinem Lobe belehren wir euch.

Viele von euch möchten hohe, nach etwas klingende Phrasen hören - aber was nutzt das? Weiterkommen sollt ihr, strahlend werden sollt ihr. Erweitert soll euer Bewußtsein werden, glühend von Liebe sollen eure HERZEN werden, und wie ihr dieses erreichen könnt, *das* wollen wir euch sagen. "Du bist über wenigem *getreu* gewesen, ich will dich über viel setzen", wird euch prophezeit.

Die kleinen, alltäglichen Ereignisse und Dinge sind es, mit und bei denen wir anfangen müssen. Was nützen alle großartigen Lehren und Belehrungen, wenn sie der Schüler *nur hört* und *nicht befolgt*. Seid streng mit euch und laßt nichts Ungutes in eure heiligen HERZEN und laßt nichts Ungutes aus eurem Munde!

Viele von euch haben ein Leben lang geschlafen und können nun nicht alles auf einmal erreichen. Sie sollen langsam, aber stetig bittend anfangen, sich auf den Weg zu begeben, zum großen kosmischen Erwachen, auf den Weg zum LICHT und der Liebe. Darum sei eure GRUNDSEELENSTIMMUNG stetig Liebe, die sich über alles Lebendige ergießt. Segnet darum, wo ihr geht und steht, alles Leben, natürlich still lächelnd in euren HERZEN. Laßt euch durch nichts von dieser segnenden, liebenden Grundstimmung abbringen. Probiert es immer wieder! Wenn ihr morgens erwacht - ganz gleich, ob ihr in einer Luxuswohnung oder in der Mietskaserne erwacht - dankt eurem VATER dafür, daß ihr leben dürft, singt leise ein Lied *und lächelt*, auch wenn ihr meint, ihr hättet keinen Grund dazu. - Ihr *habt* Grund dazu!

Nicht das, was eure Augen sehen, nicht das, was eure Ohren hören, ist Wahrheit. Wahrheit ist, daß ihr Wesen seid, die im All schwingen und denen *alles gehört*, was im All ist, nur - ihr müßt es *wissen!* Wenn sich eure Seelenstimmung geändert hat, wenn ihr wißt, daß euch alles gegeben ist, ändern sich auch eure äußeren Verhältnisse. Entweder ihr lernt eure früher gehaßte Umgebung lieben und segnen und sie wird strahlend und harmonisch schön, sei sie auch noch so ärmlich nach außen - oder ihr kommt in eine andere Umgebung, in der ihr segnend leben könnt. - Wißt, daß es so ist!

Auch eure Mitmenschen, mit denen ihr in Unfrieden zu leben meint, ändern sich sofort, wenn ihr euch überwindet, in ihnen den *gleichen* SCHÖPFER zu fühlen, der euch das Leben schenkt. Ihr sprecht dann das in ihnen an, was allen gleich ist. Überwindet euch und tut das, ihr werdet *verblüfft sein* über den Erfolg!

Ohne euren klaren Blick zu trüben, ohne eine gewohnte Arbeit zu unterbrechen, könnt ihr stetig eure Seelenregungen prüfen, euer Denken ändern. Klagt nicht, verurteilt nichts. Wißt, daß es eure *eigenen Gedanken sind*, wenn euer Dasein dunkel und einsam ist, wenn ihr Mangel und Krankheit habt. Alles ist wie ein Spuk verschwunden in dem Augenblick, so sich euer Denken geändert hat, wo ihr *einseht*, daß ihr alles dies *gar nicht nötig habt*.

Aber es darf *kein Zweifel* in euren HERZEN sein, daran, daß ihr KINDER DES HÖCHSTEN seid und daß Er euch erhält. Gebt euch Ihm ganz und gar hin. Gleitet in Seine unendlich glühende Liebesschwingung hinein und verharrt dort - und ihr seid *erwacht* und euch eurer göttlichen Herkunft bewußt. Es ist dann ein *überströmendes Glücksgefühl* in euch und alles was ihr tut, fällt euch leicht, alles Schlechte und Gemeine weicht vor euch zurück. - Ihr trefft die Menschen, *die zu euch gehören*, und alles fällt euch zu, was ihr braucht, um glücklich und strahlend zu sein. - Aber bleibt in IHM, entfernt euch nicht von IHM. Unvorstellbares könnt ihr durch den EINSTROM Seiner LIEBESKRAFT leisten, wenn ihr Platz macht für diesen GÖTTLICHEN STROM, wenn ihr die LEBENDIGEN WASSER strömen laßt, in euch und durch euch hindurch.

Du fragst, warum du nichts Persönliches fragen sollst? - Ihr könnt fragen, aber wir behalten uns vor zu antworten oder zu schweigen, denn für kleinlichen Eigenkram haben wir keinerlei Verständnis. Wenn jemand fragt, womit er "viel Geld verdienen kann" oder "warum sein Geschäft nicht besser geht", dann würden wir z. B. antworten: "Es liegt an dir selber - denke darüber nach und wisse, daß du *zuerst* nach dem GÖTTLICHEN trachten mußt, erst deine wahre URSACHE wissen mußt, *warum* du lebst und *was* Leben bedeutet. Dann wirst du auch das haben, was du brauchst, um deinen Leib zu erhalten."

Wenn deine Seele gesund ist, ist auch dein Leib gesund. Wenn du die Fülle des HÖCHSTEN in deinem HERZEN hast, wirst du auch die Fülle im Äußeren haben. Wenn du aber *bange zweifelst* und ungläubig alles auf das Materielle einstellst und meinst, die Materie sei alles, was dich erfüllt, dann bist du arm und betrogen. Die Materie zerfällt, sie ist unbeständig, eine langsam schwingende, auflösbare Verbindung von Atomen. Etwas, was nie gleich ist und was man nie behalten kann, so, wie es im Moment ist.

Ewig aber ist die KRAFT, die *allem* zugrunde liegt. Ewig ist eine Seele, die sich erhebt zu dem, was sie sein soll. An euren Seelen feilt und arbeitet, dann wird euch alle Arbeit in und mit der Materie zum Segen.

18:30 Uhr

Seid dankbar im HERZEN! - Dankbarkeit ist wie Balsam und macht euch mild und lieblich. Dankbarkeit ist kein lautes Jubeln, nein, sie ist eine *rosarote* Seelenschwingung - leise und zart. Dankbarkeit ist ein wissendes Lächeln und eine starke KRAFT, die in das Zentrum der Liebesschwingungen zurückfließt, als *Gegengeschenk* für die empfangene Liebe des HÖCHSTEN, den ALL-LIEBENDEN. Seid dankbar in eurer Seele und durch euer Tun.

Seid demütig und nicht hochmütig. - Demut ist eine klare *hellblaue* Seelenschwingung und auch, wie alle Eigenschaften, in eurer euch umgebenden AURA sichtbar für den, der SEHEN kann. Wahre Demut ist das, woran man einen Fortgeschrittenen *erkennen kann.*

Seid hilfsbereit! - Ihr braucht nichts Unnützes zu geben und eure Hilfe auch nicht in pharisäerhafter Selbstgefälligkeit jemanden aufdrängen, der sie gar nicht haben will. Oft helft Ihr euren Mitmenschen schon durch ein *liebevolles Lächeln*, durch einen *lieben Gruß* und durch einen *unausgesprochenen Segenswunsch*. Oft helft ihr eurem Mitmenschen, wenn ihr seine "Sorgen", das, was er meint, es seien Sorgen, einmal *anhört*, ohne ihn sofort zu verurteilen, auch wenn er Unsinn redet.

Lernt zuzuhören, von einer höheren Ebene aus, ohne zornig oder ungeduldig zu werden. Allerdings hört euch kein gemeines, niederes Geschwätz an. Geht weg, wenn Menschen schlecht über andere Menschen reden. Geht mit der Seele fort und laßt euren Körper ohne Seele stehen, aber laßt eure Seele nicht beschmutzen. Sprecht euer Mantram im HERZEN und ein Gebet für die Verblendeten.

Unter die *niedrigsten* Lebewesen auf eurer Erde könnt ihr erst gehen, um ihnen zu helfen, wenn ihr *ganz fest verankert seid* im KOSMISCHEN STROM. Merkt euch das, denn das DUNKLE hat *große Intelligenz* und MACHT und oft magische Anziehungskraft. Es möchte gerade die Höherstrebenden wieder herabziehen und sie fesseln und behalten. - Denkt darüber nach!

12. Oktober 1961 - 08:30 Uhr

Wie kann eine Menschenseele, die die einfachsten KOSMISCHEN GESETZE noch nicht erkannt hat, erwarten, daß ihr das Höchste offenbart wird? Ohne Bemühen und Gnade, ohne inständiges Sehnen und bewußtes Bitten können euch keine AUFGESTIEGENEN und ERLEUCHTETEN große Dinge offenbaren. Der Sensationslustige wird höchstens von boshaften WESENHEITEN *genarrt*. Ohne Weisheit und Hingebung an die ewig strahlende LIEBESQUELLE gibt es keine Offenbarung kosmischer Dinge. - Meditiert "die große Invokation", die JESUS euch gab, durch hohe WESENHEITEN.

08:50 Uhr

Die Vielfalt der Offenbarungen des SCHÖPFERS ist unvorstellbar groß. Nichts ist gut oder böse, ihr seid es, die es zu gut oder böse *macht*. Alles offenbart sich nur zum Lobe des HÖCHSTEN. Wie ihr es *anseht*, so *ist* es für euch, was ihr dann daraus *macht*, das wird es für euch sein. Auf jeder Bewußtseinsebene zeigen sich *andere* Offenbarungen. Darum haltet *nichts* für unmöglich, nur weil ihr noch nicht so weit seid, es sehen zu können. - Denkt darüber nach!

Diejenigen, die bereits erleuchtet zu sein glauben, werden uns in allem recht geben müssen, auch wenn wir für die sich Mühenden einfache Worte und Vergleiche brauchen. Alles Große ist einfach!

13. Oktober 1961 - 13:40 Uhr

Seid nie überheblich und glaubt, daß ihr schon alles wißt. Erst, wenn ihr einen UNIVERSELLEN GEDANKEN assimiliert habt, wenn er euch *völlig selbstverständlich* im Blute schwingt, wenn er zu eurer Seelensubstanz gehört, wenn ihr dieser Gedanke *seid*, dann habt ihr ihn angenommen und verstanden. Dann gehört er zu euch, und ihr habt einen GÖTTLICHEN ASPEKT *mehr* und seid eine Stufe höher gestiegen in der Erkenntnis eures *wahren Selbst*, eurer göttlichen Herkunft und Zukunft. Göttliche ASPEKTE sind: LIEBE, HARMONIE, FRIEDE, FREUDE, WEISHEIT.

Meditiert darum:

Ich bin Liebe - *seid* Liebe.
Ich bin Harmonie - *seid* Harmonie.
Ich bin Friede - *seid* Friede, *seid* Freude, *seid* Schönheit, *seid* Weisheit!

Das Sonnensystem aus dem *wir* kommen, ist *nicht* das eure. Aber was tut das? Wir hören euch und lieben euch! Raum und Zeit sind bedingt. Es sind Begriffe, die sich im All auflösen. Je höher eine Wesenheit steigt, desto mehr schrumpfen Zeit und Raum für sie. Der Gedanke eilt von Stern zu Stern in Sekundenschnelle - er kennt weder Raum noch Zeit.

18:40 Uhr

Achtet auf eure Füße! - Es sind *nicht nur* lebensfördernde STRÖME im ALLSTROM, der eure Erde umflutet. Eure Füße strömen die schädlichen Strahlungen aus, die durch eure Körper strömen und geben sie der Erde ab, die sie aufnimmt und verarbeitet. Die Erde wiederum gibt euch *belebende* ENERGIEN zurück, die eure Fußsohlen aufnehmen können und die euch stärken. Tragt nicht oft oder gar nicht Sohlen, die diese STRAHLEN und ENERGIEN nicht durchlassen. Es sind keine geistigen, sondern - sagen wir - MATERIELLE STRÖME, die gestaut oder ausgesperrt werden können.
Geht darum *viel barfuß*, zumindest ohne Strümpfe. Wascht eure Füße in belebenden Essenzen und ölt und salbt sie, daß sie geschmeidig bleiben, denn wenn eure Füße gesund sind, seid ihr heiter und aufnahmefähig. Jedes Krautweiblein weiß dies, und es gibt bei euch manches lehrreiche Buch darüber. Wir erinnern euch nur daran, denn ihr habt so viele ganz einfache Dinge *vergessen*, die euch erhalten und zum Heile dienen: *Pfefferminzöl* oder *Arnika*, *Lavendel*, *Brennessel* oder *Fichtennadeln*, möglichst frische.

13:50 Uhr

Momentan wäre es richtig, wenn ihr alle *für Frieden meditieren* würdet. Stellt euch in euren HERZEN Friede vor - friedfertige Menschen auf eurer schönen Erde. Seht plastisch farbige Dörfer und Städte friedlich daliegen, eingehüllt in Frieden und Schönheit. Richtige Bilder, wie ihr sie im Kino seht. Malt sie euch aus, so schön ihr es könnt - alles überstrahlt von ewigem Frieden. Seid ganz Friede! Tut dies, wenn ihr könnt, *so oft es geht.* Ihr neutralisiert dann allen Unfrieden und sendet unvorstellbare KRÄFTE aus, welche die Materialisation, das Herabfallen des göttlichen ASPEKTES FRIEDE schneller ermöglichen können. Ihr braucht dazu nicht geschult zu sein, ihr braucht euch auch nicht die geistigen Zusammenhänge klarzumachen, *tut es einfach* kindlich-gläubig. Selig sind die Friedfertigen. Ihr helft, den Frieden auszubreiten, Frieden zu *erdenken*.

(Anmerkung: Gegen 23:00 Uhr höre ich erstmalig im rechten Ohr ganz deutlich eine Art "Morsezeichen", ganz kurz - die ich aber nicht deuten konnte.)

15. Oktober 1961 - 09:30 Uhr (Sonntag)

Jeder, der sich ehrlich strebend bemüht, am Leben teilzuhaben, der sich den STRÖMEN DES LEBENS öffnet, wird von liebend dienenden WESENHEITEN *geführt*. Er kommt mit *Menschen*, *Dingen* und *Büchern* in Berührung, die ihn auf dem Wege der kosmischen Erkenntnisse fortführen zu seinem hohen Ziel. - Habt doch Vertrauen! Ihr seid *nicht* allein und verlassen, das bildet ihr euch nur ein, unterstützt von euren längst überholten Dogmen. Ihr braucht keinen Menschen, der für Geld und von Menschen eingesetzt ist, um GOTT zu erkennen, um glückliche, erlöste Menschen zu werden. Ein *wahrer* Seelsorger muß *selbst* den Weg der Erkenntnis gegangen sein. Er muß ein *Erleuchteter* sein, einer der die KOSMISCHE WAHRHEIT *erkannt* hat. Nur Menschen, die aus innerem Drang und aus innerem Wissen heraus handeln, dürfen andere, die sich nach Wahrheit sehnen, belehren.

Bei *uns* gibt es *keine* Priester. Jeder trägt IHN, den ALLERGRÖßTEN und HÖCHSTEN im HERZEN. Wir leben IHN, wir atmen IHN, wir singen IHN, wir sind in IHM! - Unsere Tempel und Feststätten gehören uns allen, von uns erdacht und geschaffen. Unsere Loblieder quellen aus uns allen gleich hervor, wenn wir uns versammeln, um gemeinsam LIEBESSTRÖME ins All zu senden. Wir *nehmen* von IHM und *geben* IHM in Dankbarkeit Seine LIEBESSTRÖME zurück. Wir könnten euch diese Vorgänge nur in Bildern zeigen, eure Worte genügen nicht, diese Vorgänge zu beschreiben.

Es ist alles Leben, in allen Kosmen das gleiche, und alles Leben besteht aus Geben *und* Nehmen, aus Danken, aus *Nutzbarmachung* der ewig fließenden LIEBESSTRÖME. Es ist ein ewiger Kreislauf. Nichts und niemand kann *nur nehmen* ohne zu geben, und nichts und niemand kann *nur geben* ohne zu nehmen. Beides muß stetig im Gleichgewicht sein. Indem ihr Seine LIEBESSTRÖME atmet gebt ihr euch IHM völlig hin, indem ihr Seine LEBENSKRÄFTE *wieder ausstrahlt* über alles Leben, das mit euch lebt. Alles fließt ineinander und nichts ist ausgeschlossen aus diesem Geben, Nehmen und Wiedergeben. Ihr müßt dies alles nur langsam in all seiner Wunderbarlichkeit erkennen und wissen, daß ihr alle TRANSFORMATOREN der kosmischen ALLKRAFT seid.

Seid darum recht oft ganz *still* - innerlich still - das kann mitten im Weltgetriebe geschehen, genauso wie an einer einsamen Stelle und denkt freudigen HERZENS: "Überströme mich", und fühlt, wie euch KOSMISCHE STRÖME durchfließen und KRAFT und Freude in euch erzeugen. Diese Fröhlichkeit, diese KRAFT und Liebe gebt dann sofort an alles Mitlebende weiter: Streichelt einen Hund, hebt einen kleinen Käfer auf, daß er nicht zertreten wird, laßt die Spinne leben, die euch mit ihrem Netz ärgert, öffnet der Wespe das Fenster, die sich in eure Räume verirrt hat, redet liebevoll mit euren Zimmerpflanzen und streichelt zart ihre Blätter und fragt sie, ob sie sich an dem Standort wohlfühlen, wo sie stehen. Es müssen keine "großen Taten" sein, die ihr in Liebe vollbringt. Hauptsache ist, ihr strömt die euch gegebenen LIEBESSTRÖME wieder aus und nehmt *und* gebt immer und immer mehr.

Was wir euch sagen sind *unsere Erfahrungen*, mit euren Worten ausgedrückt. Je näher wir uns kommen, desto besser können wir uns auch verstehen, und ihr kommt uns näher, wenn ihr alles althergebrachte Denken, alle Vorurteile abstreift wie ein altes Gewand und euch neue *geistige* GEWÄNDER anlegt. Manchen euch lieb und bequem gewordenen Begriff müßt ihr hinter euch lassen, auch wenn es schwer fällt. In alte Schläuche kann kein neuer Wein gefüllt werden. In volle Gefäße kann kein reines Wasser fließen. Löst euch von all dem *lächerlichen Kleinkram*, von euren *Launen*, von euren *engbegrenzten Anschauungen*. Denkt KOSMISCH WEIT, all-liebend, all-verstehend.

Wir wollen euch keine Vorschriften machen. Wenn wir das täten, wären wir euch nicht voraus. Wir *raten* euch nur. Und da muß manches gesagt werden, was euch *nicht gefällt*, das aber nötig ist zum Fortschritt und zum Erlangen des KOSMISCHEN BEWUßTSEINS.

Unsere LEHRER zeigen uns *nur Bilder* und senden uns Schwingungen zu, die es ermöglichen, diese Bilder aufzunehmen und zu assimilieren. Diese Art der Belehrung ist wunderbar und vollkommen. Wie gern möchten wir das *mit euch* tun, aber noch geht es nicht. Ihr schwingt in eurem Denken noch zu langsam. Einige LICHTWESEN auf eurer Erde können diese Schwingung aufnehmen. - *Hört auf sie!* - Sie reden die Wahrheit.

13:00 Uhr

Wir möchten euch allen zurufen: Laßt nicht nach in eurem Bestreben, uns auf die Spur zu kommen, *mit uns* in Verbindung zu kommen. In dem Moment, wo ihr euer wahres Sein erkannt habt, gehört ihr zu uns, seid auch ihr INTERPLANETARIER. Mancher wird sein Ziel erreichen, aber *alle* müßten es versuchen, weil der, welcher sein Ziel erreichte, dann *so weit ist*, daß die Zurückgebliebenen ihn nicht mehr hören können.

Bitte, meditiert täglich für den Frieden! - Sendet den paar Menschen, die den Wahn haben, die Welt regieren zu müssen, friedliche Gedanken zu. Segnet sie, sendet ihnen Liebe zu. *Eure* Gedanken sind ihren Seelen gleichgeschaltet. *Unsere* Gedanken erreichen sie *nicht*, weil ihre HERZ-ZENTREN uns verschlossen sind und wir können nur in geöffnete, empfangsbereite HERZEN etwas hineinsenden. Mit Gewalt Friedfertigkeit einzustrahlen *ist uns verboten*, weil dann der Menschen freier Wille, ihre freie Entscheidung, genommen würde. Allein und aus freiem Entschluß sollt ihr euch zum GÖTTLICH-KOSMISCHEN wenden. *Sehnen* sollt ihr euch nach geistiger Höherentwicklung, *brennen* sollt ihr nach Erleuchtung und dem EINSTROM SEINER LIEBESSTRÖME.

Wißt, daß es möglich wäre, *auf einmal* alles Denken, Fühlen, Hören, Sehen auf einem *dunklen* Planeten zu erleuchten, ihn in höhere Schwingung zu bringen. Ein *einziges* hohes GEISTWESEN kann dies allein vollbringen, wenn es seine GEISTSTRÖME in den Mittelpunkt der ERDAURA strahlt, bewußt und mit aller Intensität. Dieses Ereignis kann aber nur unter ganz bestimmten, auch uns nicht bekannten, Umständen stattfinden. Wir kennen solche Gnadenakte und durften sie miterleben. Wir wissen nur, daß diese Ereignisse KOSMISCHEN GESETZEN unterliegen und daß solche gebenden GEISTWESEN sich lange auf solch eine Aufgabe vorbereiten müssen. Es sind reine ENERGIESTRAHLUNGEN, die sich auch auf die physischen Körper auswirken, ohne sie zu zerstören. Diese GNADENSTRAHLUNGEN müssen von *allen* Lebenden, die sich *auf* und *in* dem bestrahlten, begnadeten Stern befinden, aufgenommen werden. Solche Gnade *wünschten wir euch*, aber dies entscheiden HÖHERE als wir es sind. Wir bitten aber in großer Liebe darum, so wie eine Mutter für ihre kranken Kinder betet. - Wir lieben euch alle.

16:00 Uhr

Eure Gläubigkeit, eure Gottzugehörigkeit soll euch in Fleisch und Blut übergehen, so daß ihr kleine SONNEN seid, die alles erwärmen, was um sie herum ist. Ihr braucht mit niemandem, der es nicht wissen will, über eure Erkenntnisse reden. Euer Vorbild allein, euer strahlendes, beruhigendes Dasein genügt, positiv auf eure Mitmenschen zu wirken. Strebt solches Leben, solches Dasein an und euer Leben dient dem Fortschritt. Oft könnt ihr im *Schweigen* mehr

Gutes tun, im stillen segnenden Schweigen, als wenn ihr zündende Reden haltet. - Versucht es, meine Lieben!

— Wenn ihr jemanden mit einem "sauren Gesicht" seht - stellt ihn euch lachend-fröhlich vor.
— Wenn ihr jemanden krank und elend seht - stellt ihn euch gesund und froh vor.
— Wenn ihr jemanden ärmlich gekleidet seht - zieht ihn im Geiste ein schönes Gewand an.
— Wenn ihr einen Trunkenbold seht - stellt ihn euch nüchtern vor.
— Denkt beim Raucher die Zigarette weg.
— Und den ewig Hetzenden sendet Ruhe zu.

So, in aller Stille, arbeitet mit am GÖTTLICHEN PLAN der Höherentwicklung und des Fortschritts. Dieses aufbauende, positive Denken soll leicht und selbstverständlich euer eigenes Wesen sein, das ihr ausströmt in SEINEM NAMEN. Dankt Ihm, daß ihr Ihm dienen dürft, daß Er euch gerufen hat. Alles liegt latent in euren HERZEN, holt es herauf und laßt es wachsen, besonnt von Seinen kosmischen LIEBESSTRÖMEN, gefördert mit Seiner ENERGIE.

16. Oktober 1961 - 08:30 Uhr

Auf eurer Erde leben im Körper einige HOHE WESEN. Sie leben sehr einsam und unerkannt von Profanen, sie schreiben keine Bücher und halten keine Vorträge. Sie haben sich zur Aufgabe gemacht, aufbauende Gedanken und Bilder um den Erdball zu SENDEN, und zwar so, daß sie von *allen* Menschenseelen aufgenommen werden können, die ihre HERZEN dem Guten offenhalten. Dauernd klopfen diese Schwingungen an jedes HERZ, denn die GROßEN DIENENDEN werden nie müde zu SENDEN. Mit *diesen* Erleuchteten können wir korrespondieren, wir können uns ihnen auch *sichtbar* machen.

11:30 Uhr

Das große Geheimnis heißt Liebe. Sehen nicht die Menschenkinder am schönsten aus, die Liebende sind? Menschen, die ihr "Du" gefunden haben, die nur alles geben wollen, aus Freude am Geben. Sie sind ein Ganzes, Strahlendes, Liebendes. - Stellt euch vor, wie strahlend Menschen sind, die mit der großen, unendlichen LIEBESQUELLE vereint sind und ALL-LIEBEND wurden. Eure *irdische* Liebe nun, ist die *niedrigste* Offenbarung der ALL-LIEBE. Ihr kennt Liebe, Wärme, Elektrizität, diese Anziehungskräfte und aufbauenden Ströme sind göttliche Ausstrahlungen auf der *niedrigsten* Stufe.

17. Oktober 1961 - 16:00 Uhr

Unvorstellbare Vielfalt der offenbarten und unoffenbarten Ideen des HÖCHSTEN sind in den Kosmen enthalten. "Leerer Raum" - wie ihr es nennt - *gibt es nicht*. Ungezählte Evolutionen aller erdenklichen Ebenen *gibt es*. Alles existiert nebeneinander, miteinander, für- und voneinander, ineinander. Vieles Lebende *ahnt nichts* vom MITLEBENDEN, vom LEBEN um und in ihm, vom LEBEN neben-, über- und unter ihm, vom LEBEN, das aus ihm strömt, vom LEBEN das in ihm, durch ihn strömt - eine fast unübersehbare Vielfalt, deren Einheit nur der HÖCHSTE erkennen kann.

Je *höher* eure ZENTREN schwingen, desto *mehr* wird euch offenbar von all dieser Vielfalt und je *reiner* euer Denken ist, desto *klarer* erkennt ihr die Zusammenhänge. Mit den physischen Sinnen sind alle diese *feinstofflichen* Tatsachen nicht zu begreifen, dazu sind die GEISTIGEN SINNE nur allein in der Lage, darum ist deren Ausbildung und Schulung so sehr wichtig und unerläßlich, wenn ihr in HÖHERE WELTEN Einsicht gewinnen wollt. Die Anlage dazu liegt in *jedem!*

Eure fünf Sinne unterrichten euch *ziemlich ungenau* von allen auf der *physischen* Ebene offenbarten Dingen. Ihr bekommt also ein sehr ungenaues Bild von eurer sichtbaren, hörbaren Umgebung. Es ist euch also unmöglich, irgendetwas *klar* zu erkennen, ohne eure SEELEN-ORGANE zu Hilfe zu nehmen. Alle wahren URSACHEN können nur mit den ÜBERSINNLICHEN WERKZEUGEN eurer Seele erkannt werden.

Es ist alles *sehr weise* eingerichtet! Offenbarungen kommen nur dem, der an diesen SEELENAUGEN, SEELENOHREN und anderen ORGANEN *gearbeitet hat* durch Selbstbeobachtung, Erziehung zur Demut, zur Liebe und Güte, zu allen göttlichen-kosmischen ASPEKTEN.

Es gehört eine große Festigkeit, Seelengröße, Seelenweite und Seelenstärke dazu, die Wahrheit ertragen zu können. Denn Wahrheit *muß ertragen werden* und Freiheit bedeutet nur erst einmal Freiheit von der Diktatur der fünf Sinne. Wenn alle Schleier, die die Wahrheit verbergen, *plötzlich* herabgerissen würden, ihr könntet dies *nicht ertragen*. Darum müssen alle Menschenwesen Schritt für Schritt weiterschreiten und erst die eine Erkenntnis "verdauen" und assimilieren und dann die nächste. Es gehört eine *große Festigkeit* dazu, Dinge zu SCHAUEN, von deren Dasein man *nichts geahnt hat* und mit diesen Dingen dann fertig zu werden, sie als Erfahrung zu "buchen" und aufzunehmen ins eigene Bewußtsein.

Jede Bewußtseinserweiterung legt euch *neue Pflichten* auf. Denn dann kennt ihr viele Ursachen und SEHT deren Wirkungen und müßt versuchen, die Ursachen *zu ändern*, um die Wirkungen zu erzielen, die ihr euch wünscht. - Mit Worten ist auch dieses schwer zu sagen. Hier könnten auch nur Bilder alles so fein verwickelte Geschehen zeigen. Ihr SEHT dann auch die *lebensfeindlichen* MÄCHTE und KRÄFTE und dürft sie *nicht verurteilen*, sondern nur *ansehen* und versuchen, sie zu zerlieben, zu erlösen.

Ein unsagbar großer Berg von Aufgaben liegt vor uns allen, die auf dem Wege sind zur Höhe, auf dem Wege zur Erkenntnis und Wahrheit. Laßt euch nicht abschrecken! Ihr seid nicht allein. Legionen HELFENDER, LIEBENDER mühen sich um die jeweils Niederen, und es ist ein wunderbares Geben und Nehmen und Lieben unter all den Seelenwesen im ganzen unendlichen Kosmos. - Euer Bewußtsein kann dies alles nicht fassen und auch uns sind noch viele Türen verschlossen. Wir lieben euch!

Die große Hilfe ist euch gegeben, wenn ihr euch stetig den LIEBESSTRÖMEN aus dem Kosmos öffnet. Denkt immer: "Überströme mich" - und segnet alles um euch im HERZEN.

GOTT ist Liebe.

GOTT ist alles Leben.

GOTT ist alles in allem.

18. Oktober 1961 - 11:30 Uhr

Nehmt eure Aufgabe *ernst!* -Wir sagten es euch schon einmal. Ihr seid berufen, mit uns zu arbeiten. Jeder soll auf seine Art mitarbeiten, so gut er kann. Hütet euch aber vor Sensationslust, Geltungssucht und Ehrgeiz. Nehmt alles wahr, was euch zukommt und laßt eure HERZEN entscheiden, *ob es gut ist.*

12:30 Uhr (Ernährung)

Vorschriften wollen wir euch nicht machen. Es ist so: Nur, wenn ihr eine Gier nach einer Speise, nach einem Getränk oder einem Gift überwunden habt, wenn ihr es nicht mehr begehrt, seid ihr ohne Schaden. Wenn ihr euch zwingt, kein Fleisch zu essen, keinen Alkohol zu trinken oder nicht mehr zu rauchen, aber noch eine *große Gier danach empfindet*, die in euch brennt wie Feuer, so wird in euren Körpern, durch die unbefriedigte Gier, *ein genauso schädliches Gift erzeugt*. Es ist sogar noch *viel schlimmer*, als wenn ihr Fleisch eßt, Alkohol trinkt oder raucht. Das gilt für alle schädlichen, schwingungsmindernden, verhärtenden, herabziehenden, umnachtenden, zerstörenden Dinge und Gewohnheiten.

Eure Körper sind *feine Instrumente*, mit denen ihr Erfahrungen aller Art sammeln solltet. Mit unendlicher LIEBE und VORAUSSICHT sind sie ERDACHT worden. Und was treiben viele von euch? - Ihr mästet Tiere, tötet sie, und eßt Eisbein mit Sauerkraut, benebelt eure Sinne mit vergorenem Obst, und saugt üblen Dampf in eure Lungen. - Voll Ehrfurcht solltet ihr eure Körpertempel pflegen und schmücken, sollt eure Seele durch sie hindurchstrahlen lassen, der Sonne gleich. Wie Götter könntet ihr über eure Erde schreiten, jederzeit nach eurem Willen euch zum Kosmos erhebend, euch verbinden und verbrüdern mit allem Leben im All. Lachend, strahlend, voller Ideen, schöpferisch vollkommen ist der *Mensch* erdacht. Werdet weise und lernt die Zusammenhänge erkennen! Wir lieben euch und sehen euch, wie ihr sein *solltet* - ein Ebenbild GOTTES.

20. Oktober 1961 - 20:30 Uhr

Sagt nie, daß jemand, der irgendetwas behauptet, was euch "phantastisch" vorkommt, Hirngespinste verbreitet. Jeder noch so absurde, utopisch anmutende Gedanke, jede noch so unmögliche Idee kommt aus der UNENDLICHEN SCHATZKAMMER, aus der *alles* fließt. Es kann nichts gedacht werden, was im Ressort des Alls, in der "wässerigen Substanz" - wie ihr es nennt - nicht enthalten und nicht real wäre. Natürlich wird mancherlei, vor allem die *dunklen* Dinge und WESENHEITEN, durch die unzureichende Sprache *falsch* ausgedrückt. Auch soll man all dieses möglichst *nicht* benennen, *nicht* bedenken und *nicht* bereden, da man ihm dadurch zur *immer stärkeren* Materialisation, zum Erscheinen im Sichtbaren, mit den fünf Sinnen Wahrnehmbaren verhilft.

Redet darum *nicht* vom Krieg, von Katastrophen, vom Gemeinen und Bösen - jedenfalls malt es euch nicht aus. Erdenkt statt dessen Lichtes, Liebliches, Aufbauendes - so phantastisch, so lebensbunt, so utopisch und weltweit, glitzernd wie Schmetterlinge in der Sonne. Hört Melodien, die die Kosmen durchbrausen, hört, wie die Sonnen donnernd ihre Planeten durch die Kosmen locken, wie sie ihnen in zarten Melodien alle Schönheiten des Alls besingen, bezaubernd, lieblich. *Öffnet euch* und laßt eure Seelen wandern, immer weiter und weiter von Stern zu Stern. Laßt sie alle Herrlichkeiten schauen - und beladen und belehrt nehmt sie in eure Körperlichkeit zurück, daß sie eurem *Intellekt berichten*, was sie erfahren und erlebt haben.

Es sind dies alles ganz reale, erlebte Ereignisse, denn eure Seele *ist* eine Realität, genauso wie ihr eure Körper als real, als existent empfindet. Eure Seele aber ist *ewig*, ein Tröpfchen aus dem großen Ozean des EINEN, SEIENDEN, aus sich selbst BESTEHENDEN, ein Teilchen des unvorstellbaren HÖCHSTEN GOTTES.

Geht oft in die Stille! - Laßt eure Seele *heraus* aus euch, immer weiter laßt sie wandern und schauen, immer leichter und lichter laßt sie werden. Laßt sie zu uns kommen, laßt sie sich mit allen in der kosmischen Weite vereinen und lauscht dann ihrem Raunen von fernen Welten. *Versucht es!* - Gebt euch hin der göttlichen Stille, denn nur in der Stille ist Kraft und Hilfe, Erlösung und Befreiung von der Tyrannei der körperlichen Sinne. - Bitte, versteht das und *übt, still zu sein*, immer und immer wieder.

Nutzt die *Vollmondnächte*, in denen ihr besonders AUFBAUENDE KRÄFTE aus dem Kosmos saugen könnt. In diesen gesegneten Nächten ziehen auch eure Heilpflanzen besondere Säfte aus der liebenden Mutter Erde. Erntet sie und eßt sie, in und nach diesen Nächten. Werdet *weise* und lernt alle Zusammenhänge erkennen. Ihr müßt so fein und empfindlich werden, daß sich euch alles aus den niederen Reichen erschließt, von euch gesegnet und erlöst durch überströmende Liebe aus euren heiligen HERZEN.

Vieles werden auch die Tiere, die Pflanzen und die Steine zu erzählen haben, was euch zu höheren Erkenntnissen bringt. Betrachtet ein kleines Samenkorn und meditiert darüber. Tausende von Jahren kann es liegen, klein, unscheinbar und birgt eine unvorstellbare KRAFT in sich, die es entfalten kann, sobald ihm *die Bedingungen dazu* gegeben sind. - So ist es mit allem Leben, es wartet nur darauf, sich überall entfalten zu können, bis zur höchsten Vollendung, sich bis ins Unvorstellbare vermehrend und ausbreitend, um dann wieder gesammelt als "Samenkorn" auf neue Entfaltung zu warten.

22. Oktober 1961 (Sonntag)

"Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von denen dir Hilfe kommt", so schreiben eure heiligen Schriften. Schaut empor! Schaut empor INNEN in euch, schaut durch euer HERZ hindurch auf den TAUSENDBLÄTTRIGEN LOTOS. Schaut alles an, mit euren liebenden HERZEN und mit eurem vom HERZEN *geleiteten* durchsonnten Verstand. Wenn ihr *so* empor schaut, wenn ihr *so* zu den "Bergen"schaut, wenn ihr *so* nach OBEN schaut, seid ihr *uns nahe*, und Hilfe jeder Art ist für euch da.

Laßt euch nicht abschrecken von den menschlichen Machenschaften. Versucht alles anzuschauen, *ohne* eure Gefühle beim Anblick zu beteiligen. Wenn ihr *derart* alles anschaut und nicht sofort auf eure fünf Sinne reagiert, dann überlaßt ihr dem ALLMÄCHTIGEN, dem ALLWISSENDEN, dem ALL-LIEBENDEN das Feld, euer HERZ *frei*, auf daß Er in euch und durch euch mit all Seiner Weisheit, Güte und Liebe wirken kann. - Wenn ihr dagegen sofort auf jeden Sinnenreiz *denkt* und *tut*, dann schließt ihr das göttliche Wirken aus euch *aus* und seid in den Fängen der DUNKLEN MÄCHTE, die diese, eure ungöttlichen Gefühlsausdrücke, wie Haß, Neid, Bosheit, Gier, Geiz, Unduldsamkeit usw. *brauchen*, um leben zu können. - Dies wird euch fremd vorkommen, aber es ist so, und ihr müßt all dieses *durchschauen lernen*.

Es ist nicht leicht, aus dem Wirkungsfeld des Materiellen herauszukommen und kostet viel Mühe, Glauben, Beten und Vertrauen. Aber es ist möglich, sich mit dem GÖTTLICH-KOSMISCHEN STROM zu verbinden und so *über* allem Materiellen zu stehen, so *Herr* über die fünf Sinne zu werden und GOTT, den ALL-LIEBENDEN, in sich wirken zu lassen.

Bitte, meine Lieben, versucht jederzeit, euch *zu beherrschen*, und wenn ihr glaubt, nicht weiterzukommen, ruft IHN an, der euer Leben ist, ruft IHN in euren HERZEN mit jedem Atemzug, und die Hilfe ist euch gegeben. Euer großer MEISTER JESUS hat euch dies alles so einfach gesagt. *Hört* auf seine einfachen Worte und bittet Ihn, sie euch zu erklären. Er ist bei euch und hat euch gesagt: "Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende."

Ihr seid die Seelen, die sich *wissentlich* in diese *Endzeit* inkarniert haben. Eure Arbeit ist nicht leicht, denn allzugroß ist die MACHT der *abgefallenen* GEISTER geworden und allzusehr gieren sie nach NAHRUNG aus euren Seelen. - Gebt sie ihnen nicht!

Atmet bewußt die KOSMISCHEN STRÖME und wandelt sie in Liebe um, die ihr über alles Lebende fluten lassen sollt. Wir sind bei euch, *ruft uns*, unsere Liebe ist euch sicher, und wenn euch Gemeines, Niederes und Boshaftes entgegentritt, *haltet einen Moment inne* und schaut mit euren HERZEN nach OBEN. Hebet eure SEELENAUGEN auf zu den "Bergen", von denen euch Hilfe kommt. Diese Hilfe kann kommen in dem Moment, wo ihr frei von allem Denken, euer HERZ für die Hilfe öffnet. Bitte, tut es also und fragt uns in der Stille eurer HERZEN um Rat und Beistand. Unsere Liebesstrahlen sind immer um euch, genauso wie Liebesstrahlen des ALLMÄCHTIGEN in und um uns alle sind.

13:00 Uhr

So vieles möchten wir euch sagen… Warum rufen uns *so wenige?* - Warum erheben sich *so wenig* Seelen uns entgegen? - Ihr Wenigen arbeitet Tag und Nacht unermüdlich an euch, auf daß ihr strahlend in der tiefen FINSTERNIS werdet und so die Schlafenden wecken könnt durch euer Vorbild. - Helft - helft - helft! - Es wäre schade, wenn euer schöner Planet durch die Verstocktheit und Trägheit der Seelen, die sich nicht aus den Fängen der *Finsteren* reißen wollen, für lange Zeit ein Tal der Trübsal würde, wo er ein Paradies sein könnte. GOTT, der ALLMÄCHTIGE helfe euch. - Wir lieben euch!

25. Oktober 1961 – 13:30 Uhr

Nimm erst die *einfachen* Erinnerungen an, die eure Eingeweihten euch zurufen in ihren Schriften und Reden, mit ihren stetigen Gedankensendungen. Wenn du dann dieses alles *lebst* und verwirklichst, in deinem physischen Körper wohnend, kannst du immer besser HÖREN und SEHEN, was aus HÖHEREN EBENEN gesendet, gezeigt und gelehrt wird. Alles schwingt um euch herum, nur müßt ihr eure EMPFÄNGER - eure HERZEN - verfeinern, Tag um Tag, um immer feinere Schwingungen aufnehmen zu können. Und dieses Verfeinern der HERZEN, der Seelen, kann nur durch *Selbstbeobachtung* und *Wandlung* geschehen. Durch diese innere Wandlung werdet ihr auch unempfindlicher für *niedere* STRÖMUNGEN, und eure Körper werden *abweisend* schädigenden Einflüssen gegenüber.

Es ist gut, daß ihr nicht ahnt, was eure *Atombombenversuche* mit sich bringen können, denn dieses Wissen würde unbändigen Haß aus euren Seelen auf die Menschen regnen lassen, die dieses *Pfuschwerk* tun. Dieser Haß nun ist die NAHRUNG der WESENHEITEN, welche die ihnen *hörigen* Menschen anstiften, dieses Teufelswerk zu tun und immer rasanter würde es dann der totalen Vernichtung eures Planeten zusteuern. - Meditiert darum *täglich* für den Frieden und versucht, friedlich in jeder Lebenslage *zu sein* und zu bleiben, auch wenn es sehr, sehr schwer ist. Schaut *nicht verängstigt* auf all den *Satansspuk*, sondern stellt euch mit eurer ganzen Seele auf GOTTES aufbauendes Leben und auf Seine unaufhörlichen LIEBESSTRÖME ein.

Angst ist die Waffe der FINSTERNIS! *Habt keine Angst!* Weist jedes Angstgefühl sofort ab, indem ihr nach OBEN blickt, indem ihr all eure Gedanken hinaus zu euren STERNENBRÜDERN sendet und nichts mehr übrig habt für diesen *Spuk*.

Vermeidet bitte Kritik, Haß, Ärger, Streit, Gier, Geiz, Unzufriedenheit, Eifersucht, Uneinigkeit usw. Sie erzeugen *Giftstoffe* in euren Körpern und machen euch elend und nervös. Wollen diese *dunklen* Triebe euch befallen - schaltet auf Liebe, Licht, Freude um. - Eßt das kleine Kräutlein *Schafgarbe*.

27. Oktober 1961 – 22:00 Uhr

"Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch, bis zum Ende aller Tage." - Nichts braucht ihr zu fürchten und Niemanden, denn jegliche Hilfe ist *in euch* und jederzeit ansprechbar. Versucht es, wenn irgendeine vermeintliche Gefahr euch bedroht, seid stille und wendet euch sofort nach INNEN, eurem göttlichen HERZ-ZENTRUM zu - und sofort habt ihr die Verbindung mit dem VATER in euch, jener KRAFT, die euch erhält und behütet. Diese KRAFT allein ist es, der alles möglich ist, auch das, was euer Verstand für unmöglich hält. "Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt." Glaube ist *felsenfestes Vertrauen* und *unerschütterliches Wissen*, daß ihr KINDER DES HÖCHSTEN seid und daß Er euer Leben ist. Glaubt und bettet euch ein in eine kosmische SCHUTZHÜLLE, die nichts an euch heranläßt, was euch verderben könnte.

Wir leben völlig unbeschwert von allen den Dingen, die eure HERZ-ZENTREN zerstören, die euch hetzen und herabziehen ins DUNKEL. Wie haben wir oft Mitleid mit euch und können euch doch nicht helfen. *Allein* müßt ihr zur Einsicht kommen, jeder für sich muß sich selbst erkennen. Wir können euch nur Liebesströme zusenden, aber aufnehmen und transformieren, um sie für euch brauchbar zu machen, müßt ihr sie selber. Darum laßt nicht nach in eurem Streben nach Reinheit eurer HERZEN und bemüht euch, *eure Sinne zu beherrschen*, so, wie wir es euch gesagt haben, damit eure ZENTREN zum Erblühen kommen können und ihr immer höher steigen könnt - uns entgegen.

"Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis." - Wir sagten euch schon, daß die Inkarnation *Goethe* eine INTERPLANETARISCHE WESENHEIT ist, die allein euch zu unterweisen auf die Erde ging und jetzt auf einem anderen Planeten, *außerhalb* eures Systems, lehrt. Er hat euch vieles sagen wollen, was wenige nur verstanden haben. - Alles Vergängliche, alles euch Sichtbare, will euch irgendetwas lehren, darum macht eure SEELENAUGEN groß und seht mit ihnen *hinter* die Dinge, seht hinter allem Sichtbaren die GEISTIGE URSACHE und die Ewigkeit, die *Unvergänglichkeit jeder Idee* und Ihn, den HÖCHSTEN EINEN aus sich selbst BESTEHENDEN. GOTTES Fülle ist unvorstellbar! - GOTTES Liebe ist unvorstellbar! - GOTTES Geduld ist ewig.

Reißt euch doch los vor allem Kleinkram, der euch belastet! Habt doch Vertrauen zu eurem VATER, zu eurer URSACHE, zu eurem GOTT, dem ALLMÄCHTIGEN. Nichts steht außerhalb Seiner unvorstellbaren Liebe, aber *öffnen* müssen wir uns Ihm, bejahen müssen wir unsere SOHNESSCHAFT, *wissen* müssen wir Ihn in uns wohnend. "Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten."

Glaubt mir, in Wirklichkeit gibt es weder Not noch Elend, weder Hunger noch Krankheit. Alles das habt *ihr selber* geschaffen durch eure falschen, zerstörenden Gedanken. Ihr habt eure arme Erde zu einem *finsteren* Stern *gemacht*, und ihr allein könnt eure Erde erlösen, durch euer liebe-glühendes, aufbauendes, segnendes Denken.

Betet darum, daß ihr nur Gutes, Liebe, Harmonie, Friede und Schönheit *denkt* und daß Er in Seiner unendlichen Liebe euch erleuchten möge. In dem Moment, wo ihr *frei* von allem unnützen Denkballast seid, kann Sein GÖTTLICHES DENKEN durch euch wirken und euer Denken ist ein KOSMISCHES DENKEN. Alles Ungöttliche wird *verbrannt*, beim EINSTROM Seiner Liebesstrahlen.

JESUS hat dieses alles vor seinen Jüngern demonstriert. Sie sahen sogar mit ihren physischen Augen das Leuchten Seines physischen Körpers, wenn Er sich ganz dem VATER verbunden hatte. "Ich und der VATER sind eins." Er, der MEISTER VON NAZARETH *ist eins* mit dem VATER, der einen, einzigen URSACHE allen Lebens, aller Erscheinungen, aller Kosmen. Er, der NAZARENER, der Liebende, ist *heute noch* so innig mit eurer Erde verbunden und ist heute noch fähig, seine Liebeskräfte auf diese Erde zu verströmen. In Seiner rührenden Barmherzigkeit verglüht Er Seine GOTTESKRÄFTE über euch und rüttelt unaufhörlich an euren Herzen. Immer wieder versucht Er euch alle zu erreichen und opfert sich auf, euch zu erlösen. Warum spürt ihr Ihn nicht? - Warum ruft ihr Ihn nicht an? - Immer steht Er neben euch, um euch liebevoll in Seine Arme zu nehmen. Immer ist Er bereit, euch alle Seine Worte zu erklären. Seine LICHTGESTALT ist euch zugewandt, und eure SEELENAUGEN - hättet ihr sie doch geöffnet - *könnten* Ihn sehen, so nahe ist Er euch, heute, morgen - ewig.

"Siehe, ich bin bei euch, bis an der Welt Ende", bis daß die Welt *hell* ist. Nehmt Seine Worte an! Er sprach sie vor 2.000 Jahren und spricht sie *noch heute*. Seine Worte sind reine kosmische Weisheit und Wahrheit und nur dieses allein. Wir lieben Ihn und strahlen Ihm oftmals zu großen Festen unvorstellbare Liebesströme zu, geballte KRAFT, die Er über *dunkle* Sterne gießen kann. Aber wißt, daß Er eure Erde am *heißesten liebt*, daß ihr Seinem glühenden HERZEN *am nächsten* steht. Wärmt eure Seelen an Seinen Worten, weitet eure HERZEN durch Befolgung Seiner Lehren. - Mehr als Er können wir euch auch nicht sagen. Er verstand es, mit *euren Worten* alles zu offenbaren, was möglich ist euch zu sagen. "Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen." Seine Worte waren und sind ewige, KOSMISCHE GESETZESWORTE. - Denkt darüber nach und *lebt danach!*

28. Oktober 1961 – 18:30 Uhr

Bedingt im großen SCHÖPFERPLAN beginnt jetzt auf eurer Erde und auf allen *dunklen* Sternen eine Zeit, wo die Seelen *erwachen sollen* und in *höhere* Bewußtseinsstufen hinaufsteigen. Vieles will sich euch offenbaren, will sich vor euer Bewußtsein hinstellen, so daß ihr es begreifen könnt. Alles Begreifen und Einsehen geht über eure HERZEN zum Verstand. Alles, was euer Verstand registriert, ist in dem Moment, wo er es begreift, schon nicht mehr wahr, weil alles ewig fließt und einfach nicht registriert werden kann. Ewig seiend ist nur die ewige Tatsache des EWIG SEIENDEN, ist GOTT. Alles um Ihn herum ist ewigem Wandel unterworfen, ist ein ewig wogendes Meer von Schwingungen, aller Dichten und Weiten. Nichts ist in diesem Moment genauso wie in jenem Moment - alles fließt - alles bewegt sich. Still steht nur die EINE EINZIGE URSACHE, von der alle Schwingung ausstrahlt. Man muß das alles SEHEN können, um es zu begreifen und dazu Stellung nehmen zu können.

Kein Stern steht am selben Ort wie vor einer Sekunde, alles bewegt sich, getrieben vom pulsenden LEBENSSTROM. Das gesamte Universum ist ein Perpetuum Mobile von unvorstellbarer Größe und Vielfalt, getrieben und gehalten vom ewig RUHENDEN, von der ewig SEIENDEN URSACHE aller Bewegung. Alle diese *weitenden* Gedanken sollen eure Seele aus der *Kleinlichkeit eurer Gedanken* herausreißen, sollen euch *öffnen* den Wundern des Alls. Denn mit eurer Seele seid ihr fähig, alle diese Herrlichkeiten zu erleben - euch von Stern zu Stern zu schwingen, unbeschwert und licht.

Ihr könnt dieses Wissen um eure KOSMISCHE HERKUNFT und Existenz eurem Verstand mitteilen und so auch euren schlafenden Brüdern und Schwestern. Denn ehe nicht die *letzte* Seele erlöst ist, dürft auch ihr nicht eingehen zu der URSACHE, die aller Seelen Heimat ist. Je mehr ihr erwacht, desto mehr wißt ihr, daß euer Sein ein *Liebesopfer* sein muß, und je weiter eure Seelen fortschreiten auf dem Wege der Erkenntnis, *desto schwerer* wird eure Aufgabe aller Kreatur gegenüber - denn Wissen *verpflichtet*.

Darum sprach JESUS, der NAZARENER: "Geben ist seliger, denn nehmen." Alles Geben ist Seligkeit, ist glühende Freude für eure Seelen. Darum trachtet nach GÖTTLICHER KRAFT und Weisheit, daß ihr geben *könnt*. Euer Geben soll freudig und liebend sein, und JESUS sagt euch auch: "Wer *hat*, dem wird gegeben werden." Wer den Anschluß an den KOSMISCHEN STROM *hat*, dem kann die GÖTTLICHE LIEBESQUELLE geben in unvorstellbaren STRÖMEN, die dann, transformiert im HERZEN, über alles auf einem Stern Lebende ausgegossen werden kann. Solche Seelen, die zu solchem *Liebesopfer* aufgestiegen sind, brauchen dann gar nichts mehr zu sagen, sondern nur *zu nehmen und zu geben*. - "An ihren Taten sollt ihr sie erkennen."

Jeder von euch kann derart sein Erdenleben *erhöhen*, denn in *jedem* liegt der GOTTESFUNKE, der CHRISTUSGEIST, das JUWEL IM HERZEN. Erwecken müßt ihr ihn, erwecken durch euer reines, göttliches, liebend-segnendes Denken. Versucht es immer und immer wieder, fordert demütig Hilfe und KRAFT von OBEN. "Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten." Die Not ist die *Diktatur der fünf Sinne*. - Erkennt das, meine Lieben!

29. Oktober 1961 – 10:00 Uhr

Was ihr jetzt treibt, ist ein *Eingriff* in die wohlüberlegten, liebevoll bereiteten GESETZE des Alls. Ihr seid dabei, das, was für euch geschaffen wurde, um euch weiterentwickeln zu können, *zu zerstören.* Getrieben und unterrichtet werdet ihr von *dunklen* INTELLIGENZEN, die ihr gezüchtet habt und *genährt*, durch euer falsches Denken. Eure eigenen Gedanken, eure Unarten sind es gewesen und sind es noch, die dieses Zerstörungswerk hervorbrachten. Alles würde euch friedlich und lautlos strahlend offenbart werden, was ihr jetzt tut, angetrieben von DÄMONEN, *erzwingen* wollt. Hütet euch! Kehrt um und ändert eure Gedanken! Jeder kann mithelfen und so einen schönen Stern retten. Alles ist wieder gutzumachen, und je mehr Seelen rein werden, umso mehr können GÖTTLICH-KOSMISCHE KRÄFTE einströmen und alles wieder reinwaschen. - Erkennt doch, *wer* euch treibt, *wer* euch vernichten will! Wendet euch zum LICHT, zur LIEBE! Es liegt an euch - *an jedem!*

12:00 Uhr

Wir wollen nicht richten über euer Tun, aber *aufklären* möchten wir euch, auf daß ihr aufwacht und einseht, welch wunderbares Geschenk es ist, *leben zu dürfen*, lernen und fortschreiten zu dürfen. Alles ist für euch bereitet, daß ihr euch entfalten könnt, alles ist vor euch und um euch ausgebreitet, daß ihr alle Zusammenhänge erkennen sollt, daß ihr in allem die unvorstellbare WEISHEIT und LIEBE des allerhöchsten SCHÖPFERGEISTES erkennen sollt. Nicht ohne Sinn nennt ihr Ihn "VATER" - denn ohne Ihn gäbe es *nichts*. Wenn Er Seinen göttlichen LIEBESHAUCH *einatmet* ist alles Leben still, dann ist alles Schwingen Stille, dann ruht alles.

So schwer sind diese Tatsachen zu erklären! Ihr müßt sie *spüren*, einatmen mit den PRANISCHEN ÄTHERN und dankbar sein, daß ihr dieses alles erfahren und erfühlen könnt. Ihr lebt auf der Erde und sollt auf der Erde die geoffenbarten Dinge sehen und erleben, darum

habt ihr euch auf der Erde inkarnieren dürfen. Ihr seid aus der GEISTIGEN WELT in eure physischen Körper gestiegen, um zu lernen und zu erkennen, was ihr in der hellen GEISTIGEN WELT *nicht erlernen* und einsehen könnt. Spürt, daß ihr in *zwei* Welten lebt und versucht euch zu erinnern, was ihr hier auf diesem Stern erledigen wolltet.

Seine HERRLICHKEIT und VIELFALT, Seine GLÜHENDE LIEBE zu allem Geschaffenen, Seine LEBENDIGEN WASSER, Seine unvorstellbaren IDEEN, *das* sollt ihr erkennen. Erkennen sollt ihr, daß ihr Seine Kinder seid, daß Er in euren HERZEN wohnt und Ihm alles möglich ist. - Wacht auf! - Wir lieben euch!

13:00 Uhr

JESUS, der eure Erde so liebt - wir wissen es, *wie sehr!* - hat euren Erdenlehrern selbst die Worte inspiriert, zur *großen Invokation*. Es sind erlösende Worte, sprecht sie täglich mit aller Innigkeit. Sprecht auch täglich die inspirierten bekannten Worte:

LIEBESQUELLE, wir stammen aus Dir,
Lieben wir Dich, befreit sind wir hier.
Herrlicher Tag, an dem ich weiß,
Liebe ist Hoffnung der Welt.

Sprecht es - singt es - denkt es!

Große Invokation

Aus dem QUELL DES LICHTS im DENKEN GOTTES
ströme LICHT herab ins Menschendenken.
Es werde LICHT auf Erden!
Aus dem QUELL DER LIEBE im HERZEN GOTTES
ergieße LIEBE sich in alle MENSCHENHERZEN.
Möge CHRISTUS wiederkehren auf Erden!
Aus dem Zentrum, wo der WILLE GOTTES thront,
lenke plan-beseelte KRAFT den Menschenwillen
zu dem Endziel, dem der MEISTER wissend dient!
Durch das Zentrum, das wir "Menschheit" nennen,
finde dieser PLAN DER LIEBE und des LICHTS Erfüllung
und des Übels Macht ein Ende.
Aus GOTTES LIEBE, LICHT und KRAFT
entstehe GOTTES PLAN auf Erden.

Wenn ihr also göttlich inspirierte Worte mit euren HERZEN sprecht, immer und immer wieder, dann ist es so, als ob ein Saatkorn in guten Boden fällt, das wächst - ganz still und stetig - und eines Tages erntet ihr die Frucht. So ist es mit allem, was euch erleuchtete WELTENLEHRER und GOTTVERBUNDENE sagen. Hört es immer und immer wieder, denn euer GOTTESFUNKE im HERZEN hat alle Weisheit und wird stetig mehr glühen, je mehr ihr euer Denken durch Hören der GÖTTLICHEN WEISHEITEN erhellt.

30. Oktober 1961 – 17:30 Uhr

Wer dies verstehen kann, soll sein HERZ öffnen, wenn er spürt, daß WELLEN DER FREUDE seine Seele und seinen Körper *ohne irdischen Grund* spontan durchfluten. Wenn ihr solches spürt, eindringlich und stark, wenn eure Grundstimmung Freude wird, ohne einen Anlaß aus eurer Umgebung, also von INNEN heraus, dann wißt, daß in einem benachbarten oder weit entfernten Sonnensystem ein Fest stattfindet, welches man mit dem vergleichen könnte, was man bei euch eine "Hochzeit" nennt. Aber es ist dies eben nur ein bildlicher Vergleich. In Wahrheit ist es *viel mehr* und unaussprechlich. Zwei hohe GEISTWESEN, die eine bestimmte Schwingungsebene erreicht haben, in liebendem Dienen und selbstlosem Opfer für alles Lebende und Seiende, verschmelzen zu einem einzigen Wesen. Glühende STRÖME der ALL-LIEBE, der FREUDE, des LICHTS und aller GÖTTLICHEN ASPEKTE werden diesen WESENHEITEN von allen Teilen des erwachten Kosmos zugestrahlt als "Glückwunsch", wie ihr sagen würdet, zu dieser seltenen Verschmelzung zum Segen aller. In dem Moment der Verschmelzung aber entsenden diese zwei zu *einem Wesen* gewordenen LICHT- und LIEBESSTRÖME, die durch den gesamten Kosmos fließen und strahlen und in jedes *offene* HERZ dringen können. Ihr könnt sie spüren und assimilieren. Es sind heilende, aufbauende, belebende STRÖME. Fangt sie auf, sie sind für euch von großem Nutzen.

22:00 Uhr

Einen *persönlichen* GOTT *gibt es nicht*, wohl aber göttliche WESENHEITEN wie JESUS, den ihr auf eurer Erde kennt. GOTT IST REINER GEIST. Er ist die URSACHE aller Ursachen. Er ist der aus sich Selbst BESTEHENDE. Er ist das eine einzige BEWUßTSEIN, die HÖCHSTE SCHWINGUNG, die KRAFT, die alles Lebende und Seiende trägt. Seine euch verständlichen ASPEKTE sind: Das reine LICHT, die glühendste LIEBE, die höchste FREUDE, die unvorstellbare FÜLLE, die vollkommene HARMONIE, die strahlendste SCHÖNHEIT, die ALL-WEISHEIT. Jeder dieser ASPEKTE ist eine der *höchsten, gottnächsten* WESENHEITEN, die der ALLMACHT selbstlos, aber bewußt dienen.

Es gibt ein höchstes LICHTWESEN - auf eurer Erde diente ihm *Buddha*. Es gibt ein höchstes LIEBESWESEN - auf eurer Erde diente ihm JESUS VON NAZARETH. Er steht ihm am nächsten und wird seine vorgesehene Stelle einnehmen, wenn eure Erde ein heller, erlöster Stern geworden ist. Denn um *euretwillen* verzichtet Er auf das Höhersteigen zum HÖCHSTEN hinauf, der Ihn zum *höchsten* LIEBESWESEN hinauftragen soll, zum höchsten LIEBESWESEN in unserem positiven Universum. Von dieser EBENE kann Er dann *nicht mehr* weder verkörpert noch unverkörpert direkt auf bestimmte Sterne wirken, da seine LIEBESSCHWINGUNGEN dann *so hoch* sein werden, daß sie nicht mehr von Seelen, die noch in physischen Körpern wohnen, aufgenommen werden können. Nur im *transformierten* Zustande, also auf dem Empfänglichkeitsgrad der Sternenbewohner im physischen Körper können diese STRAHLEN empfangen werden und müssen darum von *anderen* WESENHEITEN aufgenommen und *transformiert* werden. Seine reinen STRAHLEN - wäre Er schon in dieser Höhe, also in diesem überall vorhandenen, seienden Schwingungsfeld - würden euch *zerstrahlen, zerlieben, auflösen*. Wißt, daß die *allerhöchsten* WESENHEITEN ihr Endziel im völligen Auflösen in der GOTTHEIT ersehnen. - Dieses alles zu begreifen ist so hoch und wunderbar und doch so einfach für den, der sein HERZ offenhält, dem EINSTROM der göttlichen Weisheit. Dieses sagen wir euch, daß sich eure Seelen *weiten* sollen, hinausdehnen über euren Stern hinaus, hinein in die Unendlichkeit der Kosmen, daß sie wieder zurückkehren sollen in eure Körperwohnungen und eurem Verstand *berichten* von alledem, auf daß euer Verstand erwache und begreife *wer* ihr seid, *wozu* ihr fähig seid und *wohin* ihr gehört.

31. Oktober 1961 – 08:45 Uhr

Technische Dinge teilen wir dir *nicht* mit, da du sie nicht verstehst und dadurch Verwirrung entstehen kann. Es sind aber auf der Erde Techniker und Mathematiker, die *rein intuitiv* arbeiten und *von uns beraten werden*. Manche wissen es, manche aber wissen es nicht - noch nicht - woher "ihre Ideen" kommen. Wir raten nur zum Guten und zum wahren, befreienden Fortschritt. Alles Zerstörende kommt *nicht* von uns.

15:00 Uhr

Wenn ihr irgendwelche Sachen hört und euer HERZ *zieht sich beim Anhören zusammen* und schließt sich zu, dann hört bitte nicht hin - geht fort, wenn ihr könnt, oder weist solche Dinge ab, zumindest laßt sie niemals in euer Denken kommen und spinnt sie nicht weiter. Legt nur gute, liebevolle, aufbauende Saat in eure HERZEN, denn es geht die gute Saat reichlich auf. Aber auch das Unkraut wächst, wenn es ausgestreut wird und wuchert, wenn es *nicht ausgerissen* wird. Lest das *Gleichnis vom Sämann!* JESUS hat diese Dinge so einfach und jedem verständlich gesagt. Warum tut ihr es nicht und quält euch?

01. November 1961 – 10:20 Uhr

Seht, meine Lieben, es wäre *alles so einfach* und Friede, Freude, Liebe, Glück und Wohlstand würde euren Stern zu einem leuchtenden, hellen Planeten machen - wenn jeder Mensch sich entschließen würde, *bei sich selber anzufangen Ordnung zu machen*, wenn jeder in sein HERZ-ZENTRUM einkehrte und dort verharrt und nicht mehr nach außen, sondern nach INNEN schaute. Alle Weisheit der Welten ruht in euch, aber aufwecken müßt ihr sie selbst. Wenn der GOTTESFUNKE in allen HERZEN anfängt zu glühen, wißt ihr, daß ihr alle "der Mensch" seid, alle zusammen ein Ganzes. Wie könntet ihr dann Jemanden hassen? - Euch würde aufgehen, daß, wenn ihr euren Mitmenschen haßt, ihr *euch selber haßt* und vernichtet. Jeder von euch gedachte Gedanke trifft euch selber! Das bitte merkt euch, und er trifft euch nach KOSMISCHEN GESETZEN *vierfach*, also im Quadrat. Darum sagte JESUS: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."

Wir sagten es euch schon einmal und wollen *immer wieder* daran erinnern, daß diese einfachen Dinge das A und das O sind zur Erlösung vom Übel. Was nützen euch die höchsten wissenschaftlichen Erkenntnisse, wenn ihr damit nichts erreicht? - Wäre es nicht viel besser, es gäbe keine sogenannten "Krankheiten", als daß ihr einen erstaunlichen Aufwand treibt und versucht, Krankheiten zu heilen? Ihr seid *gesund* und *strahlend* von der ALLMACHT erdacht! Akzeptiert das, denkt das. Aber denkt *nicht* an "Bewahrung vor Krankheit", denkt: *Strahlende Gesundheit!*

04. November 1961

Hört nicht auf diejenigen Menschenkinder, die immer *nur Negatives sagen* und allerlei Unheil prophezeien. Sie werden von DUNKLEN MÄCHTEN getrieben, denen sie sich bewußt oder unbewußt hingegeben haben. Ruft sofort, wenn euch solch Menschenkind begegnet, euren VATER in eurem HERZEN an und verharrt bei Ihm - und bittet, daß dieser negative Mensch *erleuchtet werde*. - Versucht es! Wenn ihr weit genug fortgeschritten seid, wendet sich alles DUNKLE von euch ab - oder es wendet sich *euch zu*, um von euch *gesegnet* und durch euer Vorbild *erhellt* zu werden, aber niemals hat es noch MACHT über euch, niemals kann es euch wieder herabziehen. Es ist ein MAGISCHER KREIS um euch gezogen, den eure ÄLTEREN BRÜDER sorgsam erhalten.

15. November 1961 – 08:30 Uhr (Sonntag)

Leben heißt *bewußt* im Kosmos mitschwingen.
Leben heißt *bewußt* an der Entfaltung der Schöpfung mitarbeiten.
Leben heißt mit allem Lebenden *eins* sein.
Leben heißt in der ALL-LIEBE des SCHÖPFERS *bewußt* verharren.
Leben heißt ewige singende Freude.

So wird auch die *Freude am Lebendürfen* die GRUNDSEELENSCHWINGUNG des neuen, kommenden Zeitalters sein. Die Seelen, die im neuen Zeitalter inkarnieren, werden die Träger der Freude und der Fröhlichkeit sein und alle vollkommen grundlose, anders geartete, düstere SEELENSCHWINGUNG wird verschwinden. Darum züchtet auch in euch ganz bewußt die Freude, diese leuchtende Blume im Strauß der GÖTTLICHEN ASPEKTE, denn die Freude verbrennt alles angenommene Leid. Freut euch, daß ihr leben dürft, freut euch, daß ihr erwachen dürft, freut euch, daß ihr mithelfen dürft, alles Leid, das der Menschengedanke geboren hat, in Freude zu verwandeln. - Denkt darüber nach, wie *unnütz* all diese Misepeterei ist, die ihr treibt. Sucht überall nur das heraus, was *aufbauend* ist und weist alles Zerstörende zurück. Reinigt die Rumpelkammer, die ihr aus euren heiligen HERZEN gemacht habt und fegt sie rein, damit die göttliche Freude hineinströmen kann. - Meditiert recht oft *Freude* und sendet sie aus! Freude muß von INNEN heraus strahlen! Ihr nennt oder empfindet Freude, wenn euch eure fünf Sinne etwas übermitteln, was euch *angenehm* scheint, was ihr *begehrt* habt usw. *Wahre* Freude aber kommt aus dem HERZEN und ist ein GÖTTLICHER ASPEKT, unvergänglich und gegenwärtig, auch wenn die Sinne Entgegengesetztes vermitteln wollen. Versucht also in gleichbleibender Freude und Heiterkeit durchs Leben zu gehen und vieles wird euch leichter und schöner werden. - Wie ihr das tun sollt? Euer kleines Ich nicht so wichtig nehmen! Sagt euch Jemand etwas Häßliches, *lächelt* und denkt, er hat es nicht so gemeint. Schmeckt euch etwas nicht, werdet *nicht ärgerlich*. Gelingt euch etwas nicht, denkt, *es sollte wohl nicht sein*.

06. November 1961 – 08:30 Uhr

Ihr seid reif zu wissen, daß Leben nicht darin besteht, unnütze, materielle Güter zu raffen und anzusammeln, um sie dann *anzubeten* und um diese Güter *zu bangen* - und verliert ihr sie, *zu jammern* und *zu klagen*. Leben heißt, jede Sekunde angeschlossen zu sein am KOSMISCHEN ALLSTROM und dieses *bewußt wissend*, daß ihr lebt und mitschwingt. Anstatt dankbar zu sein, daß ihr leben dürft, kriecht ihr jammernd und stöhnend herum und belastet euch damit, Dinge zu erwerben, die ihr alle habt. - Wenn ihr es doch nur wüßtet!

08. November 1961 – 07:30 Uhr

Berufe haben *wir* nicht mehr, aber jede Seele, jedes Wesen von uns *weiß intuitiv* um seine *Berufung*. So hat jeder von uns Gelegenheit, das, was er tut, voll und ganz in größter Vollkommenheit auszuüben und ist ein freies und glückliches Wesen. Singend schaffen unsere Brüder und Schwestern - gleich was sie tun. Alles geht ohne Hindernisse vor sich und alles gelingt uns vollkommen, so vollkommen, wie wir es auf unserer SEINSSTUFE brauchen. Das *wissen* wir, also geschieht alles bei uns *vollbewußt*. Wir wissen auch, daß es viel, viel höhere SEINSSTUFEN oder ZUSTÄNDE gibt und daß wir diese einmal erreichen sollen und werden. Wir wachsen bewußt in jeden höheren SEINSZUSTAND hinein und wissen genau, *warum* das geschehen muß - und *wie* es geschieht. Wir leben voll und ganz im Vertrauen zu der SCHÖPFERMACHT, die alles Leben hält, wir atmen Seine LIEBE und VOLLKOMMENHEIT und assimilieren sie. Wir wissen aber auch, daß ein Fortschritt nur möglich ist, wenn wir *dienend lieben*, die Wesen lieben, die *unsere* SEINSSTUFEN *noch nicht* erreichen. Darum

lieben wir euch um der Liebe willen, um des Fortschritts willen - und darum liebt *auch ihr*, bitte, alles was lebt, den Stein, die Pflanzen, das Tier, liebt alles - liebt - liebt, denn GOTT ist die LIEBE.

08:30 Uhr

Weitet euer Bewußtsein, so viel ihr könnt und laßt die Erfahrungen, die ihr gemacht habt, dann in euer Bewußtsein *zurückfließen*, auf daß sie euch eigen werden und ihr mit einem *erweiterten* Bewußtsein im Materiellen arbeiten könnt, daß ihr *Herr* der Materie werdet. Macht euch die Erde untertan! Alles fließt, alles wandert, schwingt und *nie*, wenn der Atem des ALLMÄCHTIGEN in Aktion ist, gibt es irgendwo Stillstand. Alles fließt, schwingt, Ihm zum Danke, von Ihm gehalten. Ruhe ist nur, wenn das ALLBEWUßTSEIN Seinen SCHÖPFERATEM *einatmet*. Äonen dauert jeweils ein SCHÖPFERATEMZUG. - Seht, wie klein euer sterbliches Ich und wie groß eure *göttliche Seele* ist! Sie kommt aus Ihm und geht in Ihn ein am Ende der Offenbarung Seiner Schöpfung. Seid glücklich und *wißt*, daß nichts ohne Ihn besteht.

09. November 1961 – 08:30 Uhr

Je *weiter* euer Geistesblick wird, desto besser könnt ihr alles beurteilen und desto besser könnt ihr auch eure eigenen Belange regeln. Je *weiter* euer Horizont, desto besser könnt ihr alles Geschehen *verstehen*. Ihr erkennt dann die Wirkung des GESETZES VON URSACHE UND WIRKUNG und werdet so denken und handeln, daß ihr *Ursache werdet von nur positiven, lebenserhaltenden Wirkungen*. Ihr werdet sofort alles Negative abweisen, auflösen, zerlieben und in Positives wandeln. Durch euren geweiteten Blick seid ihr dazu in der Lage. Darum übt und strebt voll Vertrauen zu eurem INNEREN HELFER, eurem GOTTESFUNKEN im HERZEN und voll Vertrauen auf die Hilfe eurer ÄLTEREN BRÜDER. Je höher *wir* steigen, umsomehr müssen wir Helfende, Liebende, Gebende, Dienende sein, wenn wir nicht den FINSTEREN MÄCHTEN anheim fallen wollen.

12. November 1961 – 23:00 Uhr

Bitte, seid jeden Abend um 22:30 Uhr nach eurer Zeit bereit, uns zu hören. Ihr sollt uns aber *nicht* als "Götter" verehren oder gar anbeten. Wir sind Lebewesen *wie ihr*, nur etwas weiter fortgeschritten in Erfahrungen, die alle Wesen auf dem Wege zur HÖHE machen müssen. Wir lieben euch und möchten euch helfen, das Schicksal, das ihr freiwillig auf euch genommen habt, durch eure Inkarnation in dieser Zeit, so zu wenden, wie es *für alle* gut und richtig ist. Werdet nicht müde, euren Geist wachzuhalten, auch wenn eure Körper durch die unglaublich unverantwortlichen Versuche eurer Mitmenschen oft recht matt und lästig sind und ihr viel KRAFT braucht, eure Hüllen wieder brauchbar zu machen. - Haltet aus, es lohnt sich!

Per aspera ad astra! (Auf rauhen Wegen zu den Sternen)
Und zu den Sternen schaut empor und stellt euch vor, daß alle Sterne irgendwie bewohnt und beseelt sind und daß es nichts gibt, das euch daran hindern kann, zu uns und allen anderen BRÜDERN und SCHWESTERN emporzusteigen - emporzudenken - emporzuschwingen.

Wir lieben und segnen euch.

Eure ÄLTEREN BRÜDER

2. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 15. November 1961 - 23. Mai 1962

15. November 1961 – 22:00 Uhr

Ihr lebt zumeist nur an der Peripherie eurer *äußeren* Hülle. Leben heißt: Von INNEN *nach außen* leben. Von außen die LEBENSSTRÖME *einfließen* lassen ins HERZHEILIGTUM, dort diese STRÖME transformieren und wieder in glühenden, sprühenden, belebenden STRÖMEN *hinausfließen* lassen. Von INNEN nach außen strahlen, wie alle die Sonnen im Universum. Diese empfangen ihre KRÄFTE von den STRAHLUNGEN der *Megasonnen* und den STRAHLUNGEN, die im Kosmos schwingen; diese saugen sie an, arbeiten sie um und werfen sie wieder hinaus zu ihren Kindern, den Sternen. Seid wie die Sonnen, strahlend, liebend heiß. Leuchtet und erleuchtet eure Umgebung!

23:00 Uhr

Wenn alles von euch fortgedacht wird, Kleidung *und* Körper, dann soll keine traurige Tranfunzel, sondern eine KLEINE SONNE bleiben. Alle Materie ist vergänglich, eure Seele aber *nicht* und diese zum Leuchten zu bringen, sei eure Aufgabe. - Denkt darüber nach!

18. November 1961 – 07:30 Uhr

Warum schreibt und erzählt ihr immer von kommenden Katastrophen und Unheil? Warum *erwartet* ihr dies alles so voll von Sensationsgier? Warum malt ihr euch all dies so plastisch aus? Wenn ihr es *dauernd* in euren Gedanken hegt und pflegt und jeden Tag davon lest und redet, dann *muß es kommen* - so, wie ihr es gedacht habt!

19. November 1961 (Sonntag)

Meine Lieben, wenn auch viele von euch über die heiligen Schriften lächeln, wißt, daß diese den Inhalt *nicht verstehen* oder *überhaupt nicht gelesen haben.* Ihr könnt aus diesen *inspirierten* Schriften die höchsten KOSMISCHEN WEISHEITEN erfahren, wenn ihr in der Lage seid, *den Sinn zu deuten* und zu erfassen. Ihr solltet wissen, was *wörtlich* zu nehmen ist und was *bildlich* gemeint ist. Wenn ihr eure HERZEN dem GÖTTLICHEN LICHT öffnet, dann offenbart sich auch der Sinn der heiligen Schriften von selbst. Ihr wißt dann, was hinter den Worten und Gleichnissen verborgen ist und seht darin weltenweite, GÖTTLICHE WEISHEITEN und WEISUNGEN.

Erklärungen von *unerleuchteten* Menschen braucht ihr nicht, sie sind falsch und irreführend. Euer MEISTER JESUS, der mit seiner glühenden Liebe zu eurem Stern immer für jeden von euch erreichbar ist, bietet sich euch an, euch alles zu erklären. Warum fragen eure HERZEN Ihn nicht im kindlichen Vertrauen um Rat und Hilfe? - "Rufet mich an in der Not, so will ich euch erretten." Dies ist so gemeint, wie es gesagt ist, und jedes noch so verworren aussehende Problem kann so gelöst werden, indem ihr *Ihn* anruft in der vermeintlichen Not. Er, der MEISTER DER LIEBE, JESUS VON NAZARETH, gibt euch die Antwort, und er gibt sie euch so, wie es eurer gegenwärtigen Schwingungsebene entspricht. Aber nur unbedingtes Vertrauen und Wissen um die Hilfe kann euch weiterbringen.

Lest so voll Vertrauen und Hingabe ganz aufgeschlossen eure *Evangelien* und euch werden die "Lichter" aufgehen, wenn ihr *versteht*, was die einfachen Worte bedeuten, und wenn ihr es *beherzigt* und lebt, seid ihr vollkommen, so vollkommen wie ihr hier auf diesem Stern werden könnt. Heute rate ich euch: Lest das kleine, kurze, aber klare *Jakobus-Evangelium*. Dieser *Jakobus* hat die reine Lehre JESU *so klar erkannt*, wie wir euch wünschen, sie erkennen zu können.

21. November 1961

Warum wollt ihr nur immer die letzten Dinge ergründen, wo ihr doch noch gar nicht begriffen habt, *wer* und *was* ihr seid, *was* Leben heißt und *warum*, *wozu* und *weshalb* ihr lebt? - Wißt, daß sich nur *der* Seele kosmisches Wissen und göttliche Weisheit offenbart, die ewig demütig strebend sich bemüht, sich unabhängig zu machen von der Herrschaft der physischen Sinne. Nur *die* Seele, die sich ewig bemüht, ihre SEELENORGANE zu reinigen und zum Glühen zu bringen, kann kosmische, GÖTTLICHE GESETZE und GESETZMÄßIGKEITEN erfahren und begreifen.

Mit euren Worten ist alles das, was euch beschäftigt und was ihr zu *klären* und zu *erklären* versucht, *niemals* zu klären und zu erklären. Alles, was geschrieben steht in den inspirierten Schriften, ist *meist bildlich* ausgedrückt und ein ganz schwacher Abglanz der tatsächlichen Wahrheiten. Betet lieber um KRAFT und ERLEUCHTUNG, als daß ihr über Dinge diskutiert, die ihr *niemals* in Diskussionen klären könnt. Schweigt lieber und saugt die PRANISCHEN ÄTHER in eure HERZ-ZENTREN, als daß ihr Heiligstes mit euren unerleuchteten Sinnen zerreißt und verzerrt. Nur in der Stille eurer HERZ-HEILIGTÜMER offenbart sich der allerheiligste GOTTESGEIST, der sich in keine Form, in keine Worte, in keine Vorstellungen pressen läßt, der da ist, überall, still und schweigend, alles in sich schließend, all-liebend, all-erleuchtend, ewig und allein. *Fühlt Ihn* - erliebt und erlebt Ihn!

22. November 1961 – 07:00 früh

Vorbild sollt ihr sein und *jeden Zank und Streit vermeiden.* Alle Menschen, die auf *dunklen* Sternen leben, haben das Bestreben, ihre *eigenen* Erfahrungen und Deutungen für *allein richtig* zu halten und wollen oft mit den besten Absichten diese Erfahrungen und Anschauungen ihren Mitmenschen *aufdrängen* - *w*ohlgemeint, meist mit den besten Absichten. Da aber der andere das oft *gar nicht will* oder *gar nicht braucht* in dieser Form, entsteht etwas *Negatives* - also nichts Positives. Wer von euch auf dem Wege zum LICHTE wandert, muß einsehen, daß *nicht sein* Wille - sei er noch so gut gemeint - sondern allein der WILLE DES HÖCHSTEN geschehen muß, um Harmonie und Friede, LICHT und ALL-LIEBE zu verbreiten.

Darum sagen wir euch heute mit allem Nachdruck: *Seid tolerant* und laßt eure Mitmenschen mit *eurem* menschlichen Willen in Ruhe. Versucht stets den anderen *zu verstehen*, auch wenn er *anders denkt* und *will* als ihr. Öffnet euch dem HÖCHSTEN, dem göttlichen LIEBESSTROM, hört auf Ihn, hört auf die STIMMEN, die in SEINEM NAMEN sprechen. Seid still und bescheiden und nicht wie die Pharisäer. Seid Vorbild in jeder Beziehung und vorbildlich in den Beziehungen untereinander. Bittet uns um KRAFT und immer mehr KRAFT und arbeitet an euch jede Sekunde und seht ein, daß ihr nicht allein besteht, sondern mit allem, was lebt! Lernt endlich, euren Nächsten *als* euch selbst zu lieben - nicht wie - nein, *als* euch selbst. Dann werdet ihr strahlend und glücklich nach den Sternen greifen können - aber *nur dann!* Bitte, beherzigt diese Worte! Es ist so wichtig, das kleine eitle *Ich* zu beherrschen und volles Vertrauen zum VATER IN EUCH zu haben.

Ihr schielt alle noch nach materiellem Gewinn, ihr wollt alle noch für eure Körper sorgen, ihr hängt noch an unnützem Tand und trachtet nach Wissen, was keine Weisheit ist und nur belastet und verwirrt.

Geht hin und *verzeiht einander das angetane Unrecht*. Ihr vergebt euch nichts. Ihr *gewinnt* nur und schreitet eine Stufe weiter, auf dem Wege zur Vollkommenheit. Bemüht euch und erwartet nicht, daß der andere es tun soll. An euch liegt alles, an euch, die ihr guten Willens seid, an euch, die ihr eure ÄLTEREN BRÜDER gebeten habt, euch zu beraten und zu helfen.

"An ihren Taten sollt ihr sie erkennen." - Wenn ihr im Moment nicht wißt, wie ihr handeln sollt, *schaltet alles ab* und versenkt euch in eure HERZ-TEMPEL und wartet still und hingegeben auf Seine Antwort. Lauscht auf Seine liebende STIMME, und alles ist harmonisch und gut. Reagiert *nie sofort* auf das, was eure Sinne sagen. Aber auf eure INNERE STIMME könnt ihr *sofort* reagieren, sie sagt stets das Rechte - nur *hören* müßt ihr sie!

23. November 1961

Ihr glaubt gar nicht, *wie fein* das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG wirkt, wie präzise es arbeitet. Wer HELLHÖRIG und HELLSICHTIG ist kann genau erkennen, wann die Wirkungen eintreten, die irgendwann verursacht wurden. Jeder Anflug eines Gedankens *ist eine Ursache*, die etwas bewirkt. Jeder Gedanke schwingt in die Weite und zieht magnetisch alle gleichen Gedanken an, die dieselbe Schwingung haben. So bildet sich etwas, das anfängt zu wachsen, ein ETWAS, das wir *SEHEN* und wahrnehmen können, ein ETWAS, das so mächtig werden kann, daß es Leben bekommt und eine von euren Gedanken geschaffene WESENHEIT wird, die euch zu beherrschen versucht.

So ist es mit der *grauen Angst*, die ihr so stark gemacht habt, daß sie überall herumspukt und euch euer Dasein zur Qual macht. Gebt ihr keine NAHRUNG! Betet um LICHT und Liebe, sendet nur gute und aufbauende Gedanken aus, und wenn euch die Angst anfallen möchte, wendet euch sofort an euren VATER in eurem HERZEN. Ruft Ihn an, laut und voll Vertrauen, auf daß es LICHT und immer LICHTER in euren HERZEN werde und jeden Winkel erleuchtet. Dann fährt alle Angst und Sorge aus euren HERZEN hinaus und ihr seid stark und LICHT und könnt nun durch eure aufflammenden Gedanken, die ihr mit Macht und *vollbewußt* aussendet, helfen, denn eure positiven, belebenden Gedanken saugen nun alles Gute, Schöne und Aufbauende an. Nicht nur eure Erdenhülle durchdringen sie - sie schwingen viel, viel weiter, hinaus in den unendlichen Raum, zu anderen Sternen, zu anderen Sonnen. Sie holen dort Rat und Hilfe herbei, holen von dort KRAFT und Liebe und LICHT zu euch, zu euren Brüdern und Schwestern. So kehrt jeder reine gute Gedanke bereichert und leuchtend zurück, nach dem Willen des ALLERHÖCHSTEN.

24. November 1961 – 20:00 Uhr

Nochmals bitten wir euch: *Verbietet euch Launen zu haben!* - Es ist eurer unwürdig, eure Mitmenschen zu belästigen, nur weil euch persönlich etwas nicht zu passen scheint. Stellt euch vor, wie albern und armselig ein launenhafter Mensch wirkt. Ihr seid die "Krone der Schöpfung" und werdet oft wegen der *kleinsten* materiellen Anstöße völlig aus der Fassung gebracht und verursacht dadurch großes Unheil.

26. November1961 – 20:00 Uhr

Betet für den Frieden! - Denkt Frieden und redet, wenn es möglich ist, vom Frieden und regt eure Mitmenschen an, ebenfalls für den Frieden zu beten. So entsteht eine WARME WELLE DES FRIEDENS, die den Erdball umschlingt und je stärker sie ist, umso mehr Bosheit kann sie neutralisieren. Stellt euch das so vor, wie wir es sagten, es ist so! - Könnt ihr nicht einen kleinen Stempel anfertigen lassen "Betet für den Frieden" und diesen auf eure Post, auf eure Reklame usw. aufdrucken? Wir haben dies schon anderen Freunden geraten. Tut es doch auch! Betet für den Frieden. - Betet in euren HERZEN. - Betet für den Frieden. - *Seid* friedlich, *seid* friedfertig!

27. November 1961 – 02:00 Uhr nachts

Wir beten nicht wie ihr, wir wissen, daß alles für uns bereitet ist, was wir brauchen, um unsere Hüllen zu erhalten, um unsere Seelen anzufüllen mit weltweit-liebenden Gedankenschwingungen. Wir kennen nicht mehr, was ihr "Zweifel" nennt, wir kennen keine Not, keine Sorge, kein Leid. Alles dieses schafft ihr *euch selbst.* Könntet ihr dies doch *einsehen*, meine Lieben, könntet ihr es doch *begreifen*, erfassen!

Wir leben ewig, weil wir den Übergang vom Körperdasein zum KÖRPERLOSEN DASEIN *nicht* "Tod", sondern "Wechsel" nennen. Wir *wissen genau*, wann wir die Hülle, die ihr "Körper" nennt, brauchen und wann wir sie nicht mehr brauchen. Wir schwingen in Harmonie mit dem Unendlichen, sind aber noch lange nicht Vollendete. Darum bitten auch wir um KRAFT helfen zu können und dadurch, durch liebendes Dienen, IHM näher zu kommen.

29. November 1961 – 08:00 Uhr morgens

Meine Lieben, es ist doch alles so einfach! - Seht, für euch ist in jeder Weise gesorgt, nur *wissen* müßt ihr es. Für euren GEIST sorgt der Kosmos, für euren Leib der Stern, auf dem ihr lebt. Darum sagt ihr doch "Mutter Erde" und "Himmlischer Vater". Kosmische GEISTWESEN, die auch eure Sprache bildeten, haben dies bewußt getan, damit ihr *wissen sollt*, daß ihr Kinder des Kosmos, KINDER DES HÖCHSTEN seid und daß der Stern, auf dem ihr Fortschritte machen sollt, eure "Mutter" ist. So wie eine Mutter nur das Beste für ihre Kinder tut, so auch eure Erde.

Aber wie schindet und quält, ihr eure Ernährerin? - Wie *mißachtet* ihr ihre liebe-gegebenen Gaben? All die Kräutlein *zertretet* ihr, all die Früchte und Blätter und Blüten *mißversteht* ihr, die klaren Wasser aus ihrem Schoße kommend, aufgefangen aus dem All und für euch bereitet, *verpestet* und *vergiftet* ihr. Die herrlichen Wälder *holzt ihr ab*, um Unsinn aus den Stämmen zu formen. - Kinder, was tut ihr nur!? Wißt ihr denn noch nicht, daß FINSTERE, LEBENSFEINDLICHE MÄCHTE hinter all dem Vernichtungswerk stehen? Gebietet ihnen Halt! - Wacht auf! - Hört auf die *mahnenden* STIMMEN!

Das wirkliche Leben ist unzerstörbar. Die physischen Körper sollen den GEIST *demonstrieren*, sichtbar, anschaubar machen und sind eine *herrliche* GÖTTLICHE IDEE!

03. Dezember 1961

(Zum Zeitungsbericht: "Fahrt zum Mars.")

Frage: Was bedeutet der Bericht von dem "Marsmenschen"?

Antwort: Der "Mensch" im Raumschiff ist ein *Roboter* und vom Mars kam er nicht. Es ist gut möglich, daß einem Erdenmenschen solches Erlebnis widerfährt, nur kann er dann nicht das Erlebte ausdrücken, es sei denn, er ist so weit, daß seine SEELENORGANE bereits arbeiten und er HELLHÖRT und HELLSIEHT. - Die "Platte", von welcher die Rede war, ist ein *Umformer*, der den Körper vor Schäden schützt, die durch ungewohnte hohe Geschwindigkeit entstehen können. Es ist ein elektromagnetisches Gerät, welches den Kreislauf regelt. Man könnte sagen, es versetzt einen Menschen in eine Art Trance-Zustand, er gibt sich allem hin, ohne eigene, bewußte Beteiligung am Geschehen. - Man kann das mit euren Worten schlecht ausdrücken. Wenn ein Mensch aber etwas Bestimmtes erleben *soll*, dann kann seine Bewußtheit aufrechterhalten werden. *Wir* tun es *nicht*, daß wir Erdenmenschen, die noch auf einer *niederen* Bewußtseinsstufe stehen, in unsere Schiffe holen. Was hätte das für einen Sinn?

Es gibt Menschen von anderen Planeten, die *Experimente* mit Lebewesen anderer Sterne machen, aber das betrifft *sehr wenig* eure Erde. Für euch interessieren sich diese Lebewesen *kaum*. Es ist ungefähr so, als wenn ihr einen Schmetterling fangt, ihn beobachtet und ihn dann wieder freilaßt. Diese Planetenmenschen sehen euch *nicht* als hochstehende Lebewesen, sondern mehr als Tiere an. Ich weiß, das ist nicht richtig ausgedrückt, aber *ungefähr so* in dem Sinn zu verstehen. Sie sind sehr hoch entwickelt, haben aber vor dem Leben auf *dunklen* Planeten keine Achtung und vespüren keine Liebe zu ihnen. Diese Menschen machen auch Versuche, um mit hochentwickelten Apparaten auf das Denken der unentwickelten Menschenwesen einwirken zu können. - Jedes Menschenwesen, welches mit dem GÖTTLICHEN STROM in Verbindung steht, ist für diese Experimente *unbrauchbar*, also uninteressant. Es wird von diesen Teufeleien *nicht berührt*. Darum ist es auch für euch unnötig, daß ihr über dererlei Dinge wißt, sie stehen außerhalb eurer Interessen und sollen nur am Rande erwähnt werden.

Eure Erde birgt noch so viele Geheimnisse, deren Enthüllungen euch viele Aufschlüsse über alte, hohe Kulturen und kosmische Erkenntnisse geben können. Die Zeit ist da, das diese Geheimnisse offenbar werden können, zum Heil der Menschheit. Ihr werdet alte Schriften deuten können - und plötzlich wird euch *der Sinn* des scheinbar Sinnlosen aufgehen und ihr werdet wissen, was gemeint ist. Vor allem birgt die *Wüste Gobi* vieles Verlorene, auch *Südamerika*, *Grönland* und der sogenannte *Südpol*. Der *Atlantik* und die *Südsee* bedecken untergegangene Kulturstätten und die *Sahara* war einst ein blühendes Land. Im ganzen gesehen ist dies alles eine natürliche Erscheinung, ein ewiger Wandel, dem jedes Lebewesen unterworfen ist. Jeder Stern ist ein Lebewesen, das sich dauernd verändert.

Große Eingeweihte wußten und wissen genau, was geschah und geschehen wird und haben ihre Erkenntnisse dort verborgen, wo sie erhalten bleiben und zum rechten Zeitpunkt gefunden werden können. Die *Große Pyramide* zum Beispiel ist nach eurer Zeitrechnung *viel älter*, als ihr glaubt zu wissen. Sie steht auf einem Fleck, der bislang *noch nie* von einer globalen Veränderung betroffen wurde und solange nicht betroffen werden kann, wie es nötig ist, daß die *Große Pyramide* als

"Lehrbuch in Stein" für den Fortschritt der Menschheit bleiben soll. Genauso ist es mit den Kultstätten in den *Anden* und im *Himalayagebirge*.

Jederzeit solltet ihr bereit sein, alles Gelernte, althergebrachtes Wissen, allgemeine Anschauungen, Vorurteile und Urteile der sogenannten Wissenschaften aufzugeben, zugunsten *neuer* Erkenntnisse. Alles Verhaftetsein *verhindert* den Fortschritt! Je *offener* ihr eure HERZEN haltet für den Einstrom GÖTTLICHER SCHWINGUNGEN, desto mehr *weitet* sich euer Bewußtsein, desto größer und reicher wird die Welt. Gerade jetzt ist das so wichtig, wo alles Alte, alles Verhärtete *zerbrechen muß*, um Neuem, Weiterem, Schönerem Raum zu geben, damit es sich entfalten kann.

Was wollt ihr von uns? - Sehen, hören, fühlen wollt ihr uns, mit euren physischen Sinnen. Und was hättet ihr davon für einen Vorteil? Befriedigung eurer Wißbegier! Warum wollt ihr immer *festere* Wurzeln in den Boden der physischen Realitäten schlagen? Diesen festen Boden sollt ihr ja *verlassen*, um euch *höher* entwickeln zu können! Eure Leiber wurzeln im Physischen; all das, was sie *erhält*, wurzelt im UNSICHTBAREN, im GEISTIGEN. Wichtig für euch sind *nicht* unsere sichtbaren Körper, sondern unsere *Erfahrungen*, unsere *Belehrungen*, unser *Vorbild*, unsere *All-Liebe-Verbundenheit.*

Dieses alles könnt ihr nur erfassen, wenn ihr im GEISTIGEN, also in dem euren fünf Sinnen Verborgenen zu HÖREN, zu SEHEN und zu FÜHLEN vermögt. Lernt erst einmal, eure SEELENORGANE *zu gebrauchen*, dann wird euch von selbst alles klar werden. Wenn ihr so unerleuchtet auf Sensationen wartet, seid ihr auf dem falschen Wege. Wunder über Wunder warten auf euch, wenn ihr verharrt in eurem Streben nach LICHT, nach Liebe, nach GOTT DER ALLMACHT, dem EINEN EINZIGEN.

Arbeitet so weiter und laßt euch *durch nichts* beirren. Seht, wie alle Menschen sich langsam dem GEISTIGEN aufschließen, die zu euch gehören. Wir freuen uns darüber und sind bei euch, wenn ihr *einig* seid und einander *achtet* und *duldet*. Helft einander, das Wahre zu erreichen, arbeite jeder nach seiner Veranlagung, aber laßt den anderen *gelten*, auch wenn er *anders arbeitet* als ihr selbst. - Seht doch das *Ganze* und nicht nur einige kleine Teilchen. Weitet euren Horizont und öffnet eure heiligen HERZEN. - Wir lieben euch und alle Menschen eurer Erde!

07. Dezember 1961

Würdet ihr eure Augen und Ohren *offenhalten*, können euch unendlich viele Geheimnisse offenbar und verständlich werden und der Zustand auf eurem Planeten grundlegend geändert werden. Ihr geht aber mit *geschlossenen* SEELENORGANEN durch die Welt und wollt nicht anfangen, euch zu ändern. Alles, alles wollt ihr ändern, reformieren, umwälzen, *nur euch selbst nicht*, und *das gerade* ist das A und O allen Fortschritts. Darum rufen wir euch immer wieder zu: Fangt bei euch selbst an zu reformieren, umzuformen, dem GÖTTLICHEN LICHT entgegen, und alles wird sich in und um euch ändern und zu LICHT und Liebe werden.

Ihr habt uns gebeten, euch zu belehren und zu helfen, im Aufsteigen in höhere BEWUßTSEINSSTUFEN. Aber wer von euch *hört* uns denn? - Zu *jedem*, der sein HERZ weit öffnet in der *Stille der Meditation* reden wir eindringlich, liebend - aber unsere Stimme *verhallt* und geht euch nicht ein. Ihr ruft uns an, und wenn wir euch antworten, schließt ihr eure HERZEN zu, weil ihr im Grunde eurer HERZEN *gar nicht glaubt*, eine Antwort zu bekommen, weil eure Sehnsucht nach euren ÄLTEREN BRÜDERN *gar nicht so groß ist*, weil ihr in Wahrheit weiterschlafen

wollt und Angst habt vor dem Erwachen, weil ihr im Grunde eurer HERZEN Angst habt vor der Verantwortung, die ein erwachter Mensch hat, *nachdem* er GEHÖRT und GESEHEN hat.

Jede Einweihung in KOSMISCHE DINGE bringt euch eine große Verantwortung. Ein Wissender, der *unrecht tut*, wird *viel mehr* schuldig, als ein Unwissender, Schlafender. Ihr aber, meine Lieben, solltet Wissende werden, um helfen zu können, um vorleben zu können, um Vorbild sein zu können. Darum bitten wir euch alle, die ihr bereit seid: *Habt keine Angst!* Habt Vertrauen und wartet, so oft ihr könnt, auf unsere Stimme, hört zu und *glaubt auch*, daß *wir es sind*, die in euren HERZEN zu euch reden. Merkt euch: Ihr hört uns in euren HERZEN, ganz tief drinnen, denn *nur so* können wir uns euch bemerkbar machen.

Wißt, daß alles Wissen in euch verborgen liegt und daß es nur *aufgeweckt* werden muß, um real da zu sein. Auf jegliche Frage kann euch der GOTTESFUNKE in euren HERZEN Antwort geben, er muß nur aktiviert, angeregt, aufgeweckt werden. Wer so weit ist *zu wissen*, der wird uns keine Fragen mehr zu stellen haben, der ist unter und mit uns, der ist ein *bewußtes* interplanetarisches Wesen, wie wir es sind.

Zu eurem sogenannten "Verstand" zu reden, ist uns erst dann möglich, wenn wir uns *sichtbar* gegenüberstehen werden, wie ihr sagt, *physisch sichtbar*. Dieses ist aber nur ganz Bestimmten unter euch möglich, d. h. uns ist es momentan nur ganz Bestimmten von euch gegenüber möglich, uns in eurer Atmosphäre sichtbar zu machen, d. h. euch physisch gegenüber zu stehen. Es kommt aber jetzt die Zeit, *da alles möglich werden wird* und wo auch wir mit unseren höherschwingenden Leibern auf *dunklen* Sternen landen können. Es ist ja so, daß die Lufthülle eines jeden Planeten den Lebewesen angepaßt ist, die ihn bewohnen, und je LICHTER, d. h. leichter, feinfühliger und reiner die Bewohner sind, desto reiner, LICHTER und feiner ist auch der Äther, der den Planeten umgibt, auf dem diese Wesen ihre Heimat haben.

Das ist die ALL-LIEBE des VATERS, daß er so für seine Lebewesen gesorgt hat, daß alles seine Ordnung und seine Richtigkeit hat. Es hat darum auch seine Richtigkeit, daß erfahrene Lebewesen die Aufgabe haben, die "kleinen Geschwister" zu belehren und ihnen zu helfen in allen ihren Nöten und Ängsten, nur ist dies *nicht so ganz leicht*, weil die "kleinen Geschwister" so gar nicht HÖREN und SEHEN lernen *wollen*. - Denkt doch einmal darüber nach; es ist alles so klar und einfach! Wir lieben euch und werden uns stetig um euch bemühen.

Noch etwas muß ich euch sagen: Wenn ihr ganz *stille* seid, werdet ihr deutlich eine bestimmte, *friedlich-freudige Schwingung* in euch spüren, die nach außen weiterschwingt, immer weiter und weiter in den Kosmos hinein. Seid *ganz oft still* und nehmt diese Schwingung an, laßt sie so lange als möglich in euch und aus euch schwingen. Trainiert euch förmlich, seid süchtig nach dieser Schwingung, die Friede und Freude göttlicher Natur ist. Es sind diese Schwingungen die *Vorboten* der neuen Ära, und je mehr ihr euch diesen Vorboten hingebt, desto *fähiger* werdet ihr, die eines Tages mit unvorstellbarer MACHT einströmenden Schwingungen und Strahlungen in euren Körpern zu ertragen.

Wer von euch dies versteht *zu nutzen*, wird sein ganzes Sein und Wesen von Grund auf ändern können, er wird in seinem ganzen Wesen Friede und Freude sein und ein Ruhepol für alle Gehetzten und Unerwachten. Merkt euch: Gleiches zieht Gleiches an! Ein Mensch, der Friede und Freude ist, zieht Selbiges an. Ein Mensch, der ein solches Vorbild ist, braucht nicht viel zu reden. Alles in seiner Gegenwart wird dann zu Friede und Freude und seine STRAHLUNG zerstrahlt allen UNRAT und alles DUNKLE. - *Jeder von euch kann dies tun*. Jeder von euch kann ein Friedfertiger, ein Freudiger werden. Die Zeit dazu ist gekommen, daß dieses möglich ist, dem, der *bereit ist* es zu wollen.

10. Dezember 1961 – 09:30 Uhr (Sonntag)

Es ist traurig anzusehen, wie ihr eure köstliche SEELENKRAFT *vergeudet* an die MÄCHTE DER FINSTERNIS. Warum wollt ihr nicht endlich erwachen aus diesem schaurigen Traum? Warum wollt ihr nicht endlich begreifen, daß ihr Ihm, dem GOTT DER LIEBE, Ihm, der einzigen KRAFT, die aus sich selbst besteht, die URSACHE ALLEN LEBENS, nur mit euren HERZEN zu helfen braucht - *und seid frei* - freie, schöpferische Seelen, die sich ihrer kosmischen Herkunft bewußt sind und bewußt im KRAFT- und LIEBESSTROM schwingen, ewig glücklich strahlend, Herrscher über die Materie. Ihr seid gerufen, eure Seelen zu erweitern. Ihr seid gerufen, ein neues Zeitalter einzuleiten. *Versagt nicht!* Noch müßt ihr euren physischen Körper tragen, denn wenn ihr ihn nicht brauchtet, um in ihm dem HÖCHSTEN zu dienen, dann hättet ihr diese Hülle gar nicht nötig.

Alles Materielle ist aber von der SCHÖPFERKRAFT *gewollt* und darum nötig, aber es ist nur Mittel zum Zweck und soll vom GEISTIGEN her *bewußt angewandt* und gebraucht werden. Alles Materielle ist da, um den WILLEN DES GEISTES auszuführen und darzustellen im Sichtbaren. Darum sollt ihr das sichtbare Leben *achten*, als ein Geschenk des HÖCHSTEN, darum sollt ihr glücklich sein, daß ihr euch durch die physischen Körper ausdrücken dürft, daß ihr Ihn in euren Körpertempeln anbeten und verehren dürft. Betet darum für die unerleuchteten Seelen, die dieses *nicht verstehen wollen* und mit Macht danach streben, alles Physische zu *zerstören*, alle Seelen *zu vergiften* mit Haß und Bosheit. Betet für die Seelen, die sich der FINSTERNIS ergeben haben und sie in ihrem Teufelswerk der Zerstörung unterstützen. Noch ist es Zeit, die FINSTERNIS durch LICHT und glühende Liebe zu vertreiben.

Könntet ihr doch *sehen*, wie euer *Treiben von uns aus gesehen aussieht!* - Wir dürfen euch *nicht bevormunden* und dürfen auch nicht - noch nicht - *sichtbar eingreifen* in all diesen Unsinn, der von der Erdenmenschheit getrieben wird. Wir bitten euch nur, weist alle Gedanken der FINSTERNIS aus eurem Denken und seht eure schöne Erde strahlend und friedlich im kosmischen Heer der Sterne schwingen. Stellt euch Harmonie und Frieden plastisch vor eure Seelen und absorbiert so die FINSTERNIS, zerliebt so den Haß und die Bosheit. Nur so und nicht anders könnt ihr helfen. Bemüht euch ständig, Anschluß an den KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROM zu bekommen, an den STROM, den keine radioaktive Kraft zerstören kann, an den STROM, der das Leben an sich ist - unzerstörbar, ewig fließend, alles durchdringend, stets und ewig ansprechbar und aufnehmbar.

Laßt eure Seelen nicht ansaugen von den DÄMONEN DER ZERSTÖRUNG, laßt sie verhungern und zerfallen, sie sind nur da, wenn ihr sie mit eurer SEELENSUBSTANZ *ernährt*. Habt keine Furcht vor den Ausflüssen der dem BÖSEN dienenden Seelen, denn alles Physische, das bewußt vom LICHTE DES GEISTES regiert wird, ist *immun* gegen alles von außen her Kommende und weist es ab.

Also ist ein Körper, der *bewußt* an den LEBENSSTROM angeschlossen ist, unzerstörbar, solange dieser bewußte Anschluß von der darin wohnenden Seele *gewollt* ist. Die Giftstoffe, von den lebensfeindlichen Existenzen gezeugt, um den Ausdruck des göttlichen Lebens zu vernichten, können einem *durchgotteten* Körper *nichts tun*, sie werden abgewiesen und vom glühenden LIEBESSTROM verbrannt. - Es ist so schwer, dies mit Worten auszudrücken! Wir bitten euch darum, *öffnet* eure HERZEN dem GOTTESSTROM, dem GOTTESLICHT und der GOTTESLIEBE und helft mit, dem ungöttlichen Treiben ein Ende zu bereiten und eure Erde zu einem LICHTEN Stern zu machen.

Ihr müßt durch eure Arbeit die *technischen* Belehrungen selber finden, da für jedes Lebewesen *andere* Wege zur Erlangung des KOSMISCHEN BEWUßTSEINS nötig sind und es Unheil gäbe, wenn alle denselben Weg gingen, der diktiert würde. Jedem Suchenden und Willigen helfen wir so, wie es recht für ihn ist, wenn sein Wille *ehrlich, echt* und *glühend* ist, wenn sein HERZ *rein* ist von Geltungssucht, Machtgier und Fanatismus, wenn sein Streben nur danach geht, zu helfen, zu lieben, zu dienen in Demut und Selbstaufgabe, in völliger bewußter Hingabe an die *höchste*, euch bekannt erfühlbare, erkennbare lebbare KRAFT - an GOTT!

06. Januar 1962

Meine Lieben, die ihr auf unsere Worte hört: Mit aller Intensität ringen wir um das Heil und die Erleuchtung eurer schönen kleinen Erde. Sie ist ein *dunkler* Planet und soll LICHT werden. *Dunkel* ist sie, weil ihre Bewohner nicht begreifen wollen, *was* sie sind! "Das LICHT kam in die FINSTERNIS, aber die FINSTERNIS hat es nicht begriffen." Ihr habt nicht begriffen, was eure großen WELTENLEHRER euch in aller Einfachheit und Deutlichkeit sagten und vorlebten. Leben um Leben versäumt ihr, das LICHT zu begreifen. Versucht, in *diesem* Leben aufzuwachen und das LICHT aufzunehmen und dadurch das Leben auf eurem Planeten zu erhalten. Ihr seid als LICHTWESEN erdacht, denn nur Wesen, die INNEN LICHT sind und ihre Hüllen zu regieren wissen, sind fähig, das Leben durch alle Phasen und Sonnensysteme zu tragen, sind in der Lage, jede Schwingung aufzunehmen, ohne daß der physische Körper zerstört wird. LICHTWESEN seid ihr, wißt, daß GOTT das HÖCHSTE SEIENDE, das LICHT, das URLICHT, das aus sich selbst strahlt und besteht, eure *einzige* URSACHE ist und daß Er es ist, der euer Leben trägt und erhält. Darum: "Trachtet *zuerst* nach dem REICHE GOTTES und Seiner Gerechtigkeit, dann wird euch solches (das Materielle) alles zufallen."

Wonach aber trachtet ihr, meine Lieben? *Was denkt ihr*, wenn ihr morgens erwacht, wenn eure Seele aus der GEISTWELT zurück in euren Körper kommt? Lauscht ihr dem, was sie euch aus eurer HEIMAT berichtet? - Dankt ihr, daß ihr leben dürft? - Geht ihr freudig allem Erleben entgegen? - Was tut ihr? Was denkt ihr? Was begehrt ihr? - Besinnt euch, erzieht euch, beobachtet euch jede Sekunde und versuche, immer mehr LICHT und Liebe einzusaugen, damit ihr sie euren Brüdern und Schwestern geben könnt, auf daß sie erwachen. - Wißt, daß *schlafende* Seelen auch in der KÖRPERLOSEN WELT nicht erwachen können. Ihr ZUSTROM *bleibt derjenige*, den sie in der Körperwelt *erarbeitet* oder verschlafen haben. Solche Seelen werden stets ein Hindernis sein in der Höherentwicklung aller Lebewesen.

09. Januar 1962 – 21:30 Uhr

Das Empfangen unserer Botschaften und Belehrungen stellt euch so vor: Eure Radioprogramme könnt ihr nicht mit eurem Fotoapparat oder mit einer Waschmaschine empfangen, ihr braucht dazu eigens ein zum Radioempfang *geeignetes* Gerät. Je feiner und präziser dieses Gerät arbeitet, desto besser und desto vielseitiger könnt ihr die WELLEN, die den Erdball umkreisen, einfangen und wiedergeben.

Solch einen EMPFÄNGER hat jeder von euch mitbekommen, von einer weise planenden SCHÖPFERMACHT. Jeder von euch ist ein EMPFÄNGER und *gleichzeitig* ein SENDER. Aber erstens wissen die Wenigsten von ihren köstlichen GABEN, und die es wissen, wissen nicht, wie sie den Besitz auswerten und was sie damit beginnen sollen. Wichtig ist in jedem Falle, daß ihr lernt, *ganz still zu sein*, daß ihr *übt* und *meditiert*, jeden Tag - so oft ihr könnt. In die Stille eurer HERZEN strömen dann die KOSMISCHEN WORTE, die Töne, die Bilder, die ganz

reale Wirklichkeiten sind. Wenn ihr diese Stille gefunden habt, wenn ihr inmitten allen Weltgetriebes *still sein könnt*, dann können wir ständig mit euch reden, dann sind wir dauernd in Verbindung und dann können wir euch auch lehren, wie ihr eure EMPFÄNGER *in euch* auswerten und instand halten könnt. Dieses ist euch nur in Bildern zu zeigen möglich, da es dafür keine für euch verständlichen Worte gibt.

10. Januar 1962 - ca. 23:30 Uhr

Für Jene, die *noch nicht* erleuchtet sind, ist es natürlich ein Trost, wenn sie meinen, ihre Leiber würden bei einer globalen Katastrophe gerettet werden. Für Jene aber, die bereits in *zwei* Welten leben, bedeutet der Verlust des physischen Körpers *nichts*. Sie wissen, daß die *Formen* der Leiber *unzerstörbar* sind und daß es jederzeit dem *Meister* möglich ist, einen sichtbaren, verdichteten Leib zu schaffen, wenn es notwendig ist zur Höherentwicklung allen Lebens und zum Segen für seine noch unerleuchteten Brüder und Schwestern.

Frage: Warum sollen wir *um 22:30 Uhr* auf euch hören?

Antwort: Weil um diese Zeit die meisten Menschen *schlafen* oder zumindest mit ruhigeren Dingen beschäftigt sind und weil sie dann nicht mehr *denken*. Es steigen dann nur sehr wenig *störende* Gedankenströme empor von dem jeweiligen Teil der Erde, und somit ist unsere telepathische Verständigung viel leichter als am Tage. Wir senden euch stetig aufbauende, belehrende, liebende Gedanken zu und so können alle Menschen uns einmal am Tag hören, ohne zu große Mühe.

Frage: Warum ist in unseren Kreis etwas *Disharmonie* hineingekommen?

Antwort: Weil ihr noch nicht alle begriffen habt, daß *nur vollkommen selbstlose Liebe* etwas *zusammenhalten* kann. Liebe ist eine *Kohäsion*, die alle Planeten an die Sonne heftet, die Sonnenfamilien an die *Zentralsonnen* heftet und so weiter. Nur wo *reine* kosmische Liebe zu allem Leben vorhanden ist, kann etwas gedeihen und zur reinsten Blüte kommen. Fragt euch alle, wo noch ein kleines Zipfelchen *Geltungssucht* oder *Rechthaberei* ist und kehrt alle vor eurer eigenen Tür. Seid *tolerant* und ohne Furcht und wißt, daß ihr alles nur darum tut, dem Fortschreiten allen Lebens zu dienen - hin zu seiner URSACHE. Seid selbstlos und liebt einander. Jeder soll jeden lieben, *so wie er ist*.

Frage: Warum empfangen andere Menschen nichts von euch - oder nur wenige?

Antwort: Weil sie gar nichts empfangen *wollen*, weil sie *nicht glauben*, etwas empfangen zu *können*. Tief in ihren HERZEN ist noch Unglaube, Angst und Unsicherheit. Sie sollten dieses alles hinauslassen und sie *werden* uns hören, sie *werden* uns sehen und unsere große Liebe spüren.

Frage: Warum landet ihr nicht bei uns vor aller Augen?

Antwort: Wozu das denn? Um euch Sensationen zu geben? - Unsere Mission ist, euch zu helfen, euer *wahres* WESEN zum Ausdruck und Durchbruch zu bringen, euch KRÄFTE und LIEBESSTRAHLEN zuzusenden, die eure geistigen ZENTREN anregen, auf daß ihr zu euch selbst kommen könnt, auf daß ihr das KOSMISCHE BEWUßTSEIN bekommt und so auch ohne großes Aufheben mit uns verkehren und Gedanken austauschen könnt. Wenn ihr euer bewußtes Sein *erleuchtet habt*, dann ist alles *ganz*

anders als jetzt, und es wird eine ganz alltägliche Selbstverständlichkeit sein, daß sich Bewohner verschiedener Planeten besuchen, so wie ihr eure Lieben irgendwo auf dem Erdball besucht, ganz gleich, ob im oder ohne physischen Körper. Beides wird möglich sein, in nicht zu ferner Zukunft. Bedingung aber ist eine bestimmte SEINS-BEWUßTSEINSSTUFE, die ihr euch *erarbeiten* müßt, und zwar hier auf eurem Stern und im physischen Körper.

Je kleiner das sterbliche *Ich* zusammenschrumpft, je unauffälliger und bescheidener ihr euch gebt, um so mehr *öffnen* sich eure HERZEN, um so mehr *Weisheit* und göttliche KRAFT kann in solche HERZEN hineinfließen und den GOTTESFUNKEN wecken und zum Glühen bringen. Je mehr ihr nach INNEN geht, um so mehr KRAFT und glühende Liebe könnt ihr abgeben an eure Mitmenschen. - Hütet euch aber vor *Selbstgefälligkeit* und *Eitelkeit*, vor *Geltungssucht* und *Rechthaberei*. - Ein wahrer Weiser *schweigt* und flieht allem äußeren Aufwand.

12. Januar 1962 – 13:00 Uhr

Gar zu gern laßt ihr euch von anderen bewundern, ob eurer Taten, es tut euch gut, wenn andere zu euch emporschauen. Gar zu gern laßt ihr euch bedauern, ob eures schweren Schicksals oder mühsamen Lebensweges. Gar zu gern erzählt ihr von euren "Krankheiten" und "Gebrechen" Ihr hegt und pflegt all das Gerümpel in euch so liebevoll und sorgsam und wundert euch dann, daß ihr belastet, mühselig und krank seid. - Wacht doch auf! Werft alle die falschen Gedanken und Vorstellungen ab, macht euch *frei* und glücklich.

Alles ist *so einfach*, aber anfangen, sofort anfangen, muß *jeder!* Redet von schönen, erfreulichen Dingen, nehmt die sogenannte Krankheit als *Warnsignal* hin und ergründet, *warum* ihr gewarnt werdet, stellt das ÜBEL ab, und ihr werdet gesund und unbelastet sein. JESUS sagte zur Sünderin: "Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr." Ganz einfach, deutlich klar sind Seine Worte. Hört sie, befolgt sie! Sie sind aus Liebe zu allem Leben gesagt.

16:00 Uhr

Die Bilder, die du gesehen hast, sind die Zusammenballungen aller Gedanken der Erdenmenschen. So etwas entsteht aus *Angst*, *Bosheit* und allem *negativ Herabziehenden*. Gleiches zieht Gleiches an - und so ballen sich alle Gedankenströme *gleicher Art* zu unvorstellbaren Gebilden zusammen, die *reale Wirklichkeiten werden können* und ebenso Unvorstellbares im Materiellen anrichten können.

Wird nun aber Gutes, Schönes, Reines und Aufbauendes *gedacht*, so ballt sich dieses zu einer leuchtenden WOLKE zusammen, die Gleiches auch aus dem Kosmos *anzieht* und so zu einer STRAHLKRAFT wird, die alles DUNKLE zerstrahlt, auflöst *ohne* Wirkungen, sofort und total. Aber diese positive STRAHLKRAFT muß *von euch* angeregt, angefordert, angesaugt, erbeten werden. Die göttlichen KRAFTSTRÖME warten nur darauf, von euch angefordert zu werden, von euren *reinen* HERZEN gerufen zu werden, um sich glühendheiß über alles Zerstörende ergießen zu können.

Ihr seid aufgerufen, LICHT zu schaffen in der FINSTERNIS dieses Planeten. Hebt eure HERZEN dem göttlichen LIEBESSTROME entgegen, nehmt ihn auf und strömt ihn wieder aus durch eure HERZEN, immer mehr und immer mächtiger. All euer liebend sehnendes Denken wird dann zu einer allmächtigen, reinigenden WELLE, die alles Zerstörende hinwegfegt.

23:00 Uhr

Stellt euch einmal Folgendes vor: Denkt euch alles von euch fort, was ihr "Zivilisation" nennt. Stellt euch vor, ihr hättet nichts weiter als euren Körper, euren Verstand, eure Seele. In dieser Situation stündet ihr alle auf eurer Erde, zwar von ihr geliebt und getragen, aber auch allen ihren Eigenarten ausgesetzt. Was ihr in dieser Situation darstellt, das *seid ihr* - ein jeder das, was er aus dem Körper, der Seele, dem Verstand geformt hat.

Je mehr ihr euch in Richtung des GÖTTLICH-GEISTIGEN entwickelt habt, desto *unabhängiger* seid ihr allem Vergänglichen, Menschengeschaffenen gegenüber. Darum hat derjenige, welcher an sich gearbeitet *hat* und sein wahres Sein *erkannte*, auch *keinerlei Furch*t zu hegen, denn er fühlt sich als KIND DES HÖCHSTEN und *weiß*, daß er alles INNEN in sich trägt, was er, um zu leben, braucht und sich jederzeit das holen kann, was nötig ist, zum Fortgang des Lebens. - Denkt einmal darüber nach, es könnte für euch wichtig sein!

13. Januar 1962 – 23:00 Uhr

Schon oft sagte ich euch: Hochtrabende Phrasen, phantastische Beschreibungen und für euch nur verwirrende Versionen haben in dieser Wandlungszeit wenig Sinn für eure Gemüter. Ab und zu will ich euch Ausblicke geben von Welten, von deren Existenz keiner von euch ahnen kann, aber wichtiger ist es doch, euch auf die Beine zu stellen und eure HERZEN zu *öffnen*.

Wie ich schon immer sagte: Es sind so ganz *einfache*, unscheinbar scheinende Dinge, die höhere Erkenntnisse *mit Sicherheit* hervorbringen. Doch gerade diese einfachen Dinge wollt und wollt ihr nicht begreifen und nicht tun. Jedem verzwicktem Unsinn lauft ihr nach, immer einem anderen Mode-Blödsinn, und meint, hochaktuell und hochgebildet zu sein. Mit aller Eindringlichkeit sage ich: Tut das, was euer MEISTER JESUS sagte und tat, und tut es *ganz*, dann seid ihr vollkommen! Löst euch innerlich von allem Irdischen, seid *auf* der Erde, aber nicht *von* der Erde. Vertraut nur und allein auf die KOSMISCH-GÖTTLICHE STIMME in euren HERZEN und laßt nichts hinein, was ungöttlich, beengend und vergänglich ist.

Ihr könnt und sollt alles haben, was die Welt euch bietet, aber nicht ein einzig Ding soll *euch* haben. *Ihr* seid die Herren der irdischen Schöpfung, die zu bestimmen haben, *was* den MAGISCHEN KREIS um eure HERZEN *durchbrechen darf* und was draußen bleiben muß, um euch frei, rein und göttlich zu halten. Alles dürft ihr haben, aber nichts sollt ihr begehren, was vergänglich ist. - Wenn ihr *nur* göttliche WEISHEIT und ERLEUCHTUNG *begehrt*, dann fließt euer Dasein *unbehindert* dahin und alles bietet sich euch an, um euch zu dienen und euer Dasein schön und harmonisch zu machen. Alles dürft ihr dankend nehmen und jeweils das, was notwendig ist für jeden. "Wer *hat*, dem wird gegeben werden", ist das, was JESUS sagte. Habt ihr es verstanden? Versteht es und handelt danach! - Wir lieben euch.

15. Januar 1962 – 08:30 Uhr

Ja, entweder man *hat es* - oder nicht. Wer *es hat*, kann nicht sagen, wie es geschieht, denn ÜBERSINNLICHE GESCHEHNISSE lassen sich mit sinnlichen Erklärungen der fünf Sinne nicht klarmachen. Und dem, der es *nicht hat* - erst recht nicht. Nur die, welche *wissen*, können sich meist im Schweigen, in der Dauermeditation, verstehen. Aber einem Unwissenden können sie mit sinnlichen Worten nichts ÜBERSINNLICHES erklären, sie können ihm nur immer wieder klarmachen, daß der, welcher wissen *möchte*, eisern *an sich* zu arbeiten hat - dann kommt alles von allein, mühelos und fließt immer mehr und mehr.

Eines wißt und merkt euch: Diejenigen, die über eure Korrespondenz mit uns lachen oder die alles herabziehen möchten, beweisen damit, daß sie noch nicht erwacht sind. Mögen es Wissenschaftler oder Buschmenschen sein, ganz gleich, sie schlafen noch, und alles irdische Wissen hilft ihnen *nichts*. Bitte, laßt sie weiterschlafen und spotten. Wie könnten sie wissen, daß ihr den schweren Weg des LICHTS um dererwillen geht, die euch verspotten und verlachen? - Betet für sie und sendet ihnen Liebe zu für ihren Haß, auf daß sie erleuchtet werden und aufwachen. *Dann erst* belehrt sie!

14. Januar 1962

(Bericht über *negative* Himmelskörper)

Einsaugende Wirkung, aber nur wehrlose, also LICHTLOSE Sterne fallen ihnen unter bestimmten Umständen zum Opfer. Die Lebensdauer dieser *negativen* Welten ist verhältnismäßig kurz; da sie *nichts abgeben*, also innerlich verbrennen und dann zerfallen…

(Anmerkung: Hatte keine Zeit mehr, den sehr langen Bericht aufzuschreiben.)

(Betrifft gefährliche Konstellation 1962)

Bitte, verstärkt die ABWEHR, indem ihr nur Gutes, Schönes, Aufbauendes, Reines *erwartet* und indem ihr eure Ohren dem Katastrophengeschrei *verschließt*. - Aber seid wachsam!

16. Januar 1962 – 24:00 Uhr

Einen sogenannten "Weltenuntergang" *gibt es nicht* - es sei denn, daß irrende Lebewesen sich und alles Leben physischer Art auf ihren Planeten vernichten. Jeder Planet wird nach unumstößlichen kosmischen GESETZEN *geboren* und *stirbt* auch eines Tages, wenn er kein Leben mehr tragen kann. Er löst sich dann auf und lebt in der UNSICHTBAREN WELT weiter, um dann *neu geboren* zu werden. Das gesamte Universum wird eines Tages wieder EINGEATMET werden, aber genauso liebevoll und harmonisch, wie es AUSGEATMET wurde, sanft und lieblich. Alles, aber auch alles unterliegt dem Wechsel von Tätigkeit und Ruhe, nur die eine einzige URSACHE aller Ursachen nicht: GOTT der URGEIST, die ABSOLUTE LIEBE. Der ABSOLUTE GEIST ist ewig aus sich selbst bestehend derselbe.

Aber alle diese Wunder können und sollen wir noch nicht begreifen, wir können sie uns nur ahnend vorstellen und ehrfürchtig anschauen, so, wie es uns unsere SEINS-BEWUßTSEINSSTUFE erlaubt. Auch wir wissen, daß wir *nichts wissen* und ahnen um die großen unendlichen Zusammenhänge - und wenn wir meinen, wir wüßten etwas, dann tun sich uns neue Ein- und Ausblicke auf, ewig neu und andersartig. Jeder sieht alles Sein von *seinem* geistigen Standpunkt aus an, und für jeden ist *das* richtig, was er gerade erfassen und begreifen kann. Je höher sich unser Bewußtsein schraubt, *desto klarer* sehen wir alle Zusammenhänge in ihrer Vielfalt und erkennen die wunderbare Ordnung und Gesetzmäßigkeit, die *hinter* dem unbegreiflichen Gewirr der SICHTBAREN WELT ewig gleich waltet. - Denkt darüber nach und ahnt, wie groß und wie klein ihr seid.

19. Januar 1962 - ab 16:00 Uhr

Meine Lieben, immer und immer wieder fragt ihr uns, was wohl mit eurem vielbeschriebenen *"Weltuntergang"* in diesem Jahr wird? Wir sehen die Angst- und Furchtgedanken sich mehren und sich zusammenballen. Wir SENDEN euch unsere Gedanken zu, aber wer von euch fängt sie liebesehnend auf? - *Unsagbar wenige* und dabei richten wir unsere Worte *an alle!* -

Hört: Es wird *nichts geschehen* von dem, was eure geldgierigen Presseleute voraussagen. Es wird *nichts geschehen*, was eure Schriftsteller geldhungrig und sensationslüstern schreiben. *Was* geschieht, *muß* geschehen, weil es zur Höherentwicklung allen Lebens gehört und es wird so geschehen, als wenn ein liebender Vater seinen Kindern eine Belehrung gibt. Es kommt nun auf euch an, ob ihr die Belehrungen eures VATERS annehmt oder nicht. Euch ist der freie Willensentscheid ins HERZ gelegt worden, nun gebraucht euer Geburtsrecht im *rechten* Sinne.

Seht, es ist *irrig* zu glauben, daß, wenn *globale Veränderungen* auf eurer Erde eintreten, die das geographische Bild eures Wohnortes verändern, bestimmte Lebewesen, die bestimmten Sekten angehören, "gerettet" werden. Sollten derlei naturgegebene Ereignisse eintreten, dann kann euch nur euer gesunder Menschenverstand und eure Verbundenheit mit dem VATER, der stetig in euch spricht, retten. Das Leben an sich ist und bleibt ewig unzerstörbar und ihr *seid* Leben - Leben vom göttlichen WILLEN getragen und ewig erhalten. Merkt euch nur, daß euer physischer Körper nur eine dem physischen Auge, den physischen fünf Sinnen wahrnehmbare Erscheinung ist, die notwendig ist, um euch dem URBILDE ALLEN LEBENS immer ähnlicher zu machen. Aber euer *wahres* Leben vergeht *niemals* mit eurem derzeitigen Körper und *niemals* mit den vielen Körpern, die ihr noch bewohnen werdet.

Weitet euren Horizont, denkt rein *kosmisch* und hängt euch an, an den KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROM, der auch eure physischen Körper, eure sichtbaren derzeitigen Wohnungen, imstande ist zu erhalten. Euer großer liebender MEISTER JESUS gebot dem Sturm zu schweigen. Er glättete die Wellen… Das sind *keine* Märchen, es sind Realitäten, die dem möglich sind, der in den tiefsten Tiefen seines HERZENS den VATER *weiß* und Ihn reden, handeln und walten *läßt* und *nicht* sein kleines, sterbliches, von den fünf Sinnen beratenes *Ich*. - Wer gelernt hat, nach INNEN zu lauschen, der tut *unfehlbar* das Rechte in dem Reiche der Materie, denn GEIST ist das *Primäre* und alle Materie kann nur von und durch GEIST regiert werden. Dieses DURCHGEISTIGEN der Materie *ist euer Ziel.* Alles strebt nach DURCHGEISTIGUNG und sehnt sich danach, ihr, eure Erde, der gesamte Kosmos. - Denkt darüber nach! Wir lieben euch sehr.

22. Januar 1962 – 16:00 Uhr

Versucht gerade jetzt, stetig eure Gedanken zu erheben und die Schwingung in euch so hoch wie möglich zu halten. *Vermeidet* unbedingt alles Reden über *negative, zerstörende* Dinge und bemüht euch, allen Menschen gegenüber *liebevoll* und *freundlich* zu sein. Gerade jetzt ist es wichtig, daß recht viele Menschen sich um eine fröhliche, liebevoll-gütige SEELENGRUND-STIMMUNG bemühen sollen. Seid unerbittlich gegen euch selbst und weist sofort alles Negative aus eurem Denken hinaus. Werft es hinaus, noch ehe es sich in euer Denken hineinschleicht. *Seid wachsam!* - Es ist wichtig!

Ein Mensch, der innerlich fröhlich und ausgeglichen, beherrscht und wachsam ist, ist ein *Ruhepol* für seine aufgeregte Umgebung. Je mehr Menschen sich nun bemühen, *Ruhepole* zu sein, desto *ausgeglichener* wird die Menschheit werden. - *Unerleuchtete* Menschen sind Zielpunkte und Tummelplätze aller NEGATIVEN STRÖME, sie werden von diesen hin- und hergerissen und aufgezehrt. Diese Menschen sind Massenmenschen und wunderbar zu leiten, aber nur vom BÖSEN, Zerstörenden. Je mehr ihr nun aus dieser Masse HERAUSSTRAHLEN könnt, je mehr ihr *beruhigen* könnt, desto eher wird auf eurem Stern Ruhe und Friede sein. Denn alles, ob gut, ob böse, ob aufbauend, ob zerstörend, alles schafft sich der Mensch allein durch sein Verhalten dem GÖTTLICH-KOSMISCHEN gegenüber. - Tut, was euer HERZ sagt, und hört auf die INNERE STIMME. Nehmt von den KOSMISCHEN STRÖMEN, die euch dauernd umfließen, nur das *Belebende, Positive* bewußt auf und laßt es in euren HERZEN wirken.

24. Januar 1962

UR-WISSEN ist das Wissen um die letzten, den sichtbaren Wesen *faßbaren* Dinge. Jedes Wesen hat dieses Wissen um seine Entstehung, seinen Sinn und seinen Zweck tief innen in seinem HERZ-ZENTRUM ruhen. Erwacht der Mensch, so erhellt sich eine Weisheit nach der anderen, und eine Wahrheit wird aus der eben erkannten Wahrheit geboren - eine Kette ohne Ende, eine Gnade und eine Freude ohne Ende. Immer neue Dinge werden dem *Erwachten* klar und sichtbar, er bekommt Einsicht in alles wohlgeordnete Geschehen und lernt es lieben und demütig anschauen. Immer heller und größer wird der Raum in ihm und um ihn herum, immer ähnlicher wird er seinem VATER, der SCHÖPFERMACHT, dem WELTENGEIST, und immer höher und reiner werden seine Schwingungen. Aber er wird auch immer *empfindlicher*, immer *verfeinerter* und wird sich auch immer mehr seiner großen Verantwortung bewußt, die er allen Lebenden, allem Geoffenbarten gegenüber hat. Wenn ihr, meine Lieben, also auf dem Weg zum LICHTE seid, dann *seid wachsam* und seid euch der Verantwortung bewußt, die ihr habt, da ihr Wissende seid. - Wir lieben euch.

25. Januar 1962

Frage: Soll ich mich euch weiter offenhalten und schreiben, wenn ihr zu mir redet?

Anwort: Schreibe - und wenn nur *ein* Mitmensch unsere Stimmen hört, und wenn er sich bemüht, sie zu verstehen und danach zu leben, dann hast du deine Pflicht getan.

26. Januar 1962

Wenn wir *nicht* von KOSMISCHER LIEBE erfüllt wären - wirklich, wir würden nicht versuchen, mit euch zu korrespondieren. Ihr ruft uns an, wollt von uns belehrt sein, beraten sein, und wenn wir zu euch reden und euch belehren, dann *zweifelt ihr*, dann *lächelt ihr*, dann *streitet ihr* und befehdet euch gegenseitig. Liebt euch doch und versucht, euch zu bessern, versucht alle, *positiv* zu sein und ein *harmonisches Ganzes*, ein Strahlendes *"der Mensch"* zu werden. Wir lieben euch!

22:00 Uhr

Wir kennen einige Sterne, wo immer eine Art *feiner Regen fällt*. Ihre Bewohner haben eine *olivgrüne Farbe*, sie sind aber *schöne* Lebewesen, und sie sind stets fröhlich und ausgeglichen. In ihren großen Häusern, die auch herrliche Gärten überdecken, haben sie sonnenhelle Lampen, die von aufgesogenem Sonnenlicht gespeist werden und das nie sichtbare Sonnenlicht so in die Häuser zaubert. Sie wissen aber von der Sonne und den Sternen und können mit ganz raffiniert konstruierten Instrumenten alles außerhalb ihrer Wohnsterne beobachten. Sie haben auch Raumschiffe, mit denen sie auf Licht- und Sonnensterne reisen, aber sie reisen nur, um die Strahlen ihrer jeweiligen Muttersonne zu genießen, die auf ihren Sternen vollspürbar, aber nie sichtbar sind.

Einige Sterne haben eine Atmosphäre, die *ewig milchig, neblig* ist, aber doch von der Sonne durchdrungen, jedoch nie ganz klar. Man könnte dort von einer "Treibhausatmosphäre" sprechen. Die Bewohner haben eine *zarte, feine, sehr helle Haut* und sehen wie Wunderblumen, so schön und durchgeistigt, aus und sind es auch. Auch sie reisen zu anderen Sternen, aber sie können nie lange von ihren Muttersternen fort sein, da sie die Treibhausluft brauchen, um ihre Leiber erhalten zu können.

Ohne jegliches Leben irgendwelcher Art sind nur *sehr, sehr wenige* Sterne in dem uns bekannten Teil des Universums, und das hat eine bestimmte Bedeutung und dient zu Belehrungszwecken. Überalterte Sterne lösen sich auf oder werden aufgesogen, zersetzt, in ihre Atome zerlegt, zersprüht.

27. Januar. 1962 – 22:00 Uhr

Eure sogenannten "fortschrittlichen Erzeugnisse" sind zerstörte Harmonie. Ihr habt alles, was für euch wunderbar dargereicht war, *zerstört, zerlegt, gewandelt* - euch zum Schaden und zur Erschwernis eures Daseins. Ihr habt die LIEBE eures SCHÖPFERS mißverstanden und was ihr "Fortschritt" und "Kultur" nennt, ist ein Werk der *lebensfeindlichen* ELEMENTE, die mit unvorstellbarer Intelligenz immer fester versuchen, euch an die Materie zu heften, euch immer mehr in Anspruch zu nehmen, eure Gier nach Irdischem zu wecken und euch fernzuhalten versuchen von HÖHEREN ERKENNTNISSEN und vom KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROM.

Diese PERIODE DER FINSTERNIS, der Versuchung und der Entfremdung wird jeder Menschheit auf noch *dunklen* Sternen vorgehalten. Manche Sternenbewohner nehmen sie *nicht an* und werden so schneller LEUCHTENDE Sterne. Aber die meisten nehmen sie an und durchlaufen sie so lange, bis sie es - bedingt durch günstigere kosmische STRAHLUNGEN - beenden und ihr Fazit daraus ziehen und sich wandeln. Dann erschließt sich ihnen alles von allein, alles bietet sich ihnen liebend-dienend an und harmonisch entfaltet sich ein Leben voller Schönheit, voller Harmonie und von unvorstellbarer Fülle und Weite - ein *kosmisches* Leben.

Wird aber die helfende STRAHLUNG *nicht* aufgenommen, sondern *bewußt zerstört* oder zum BÖSEN durch eure HERZ-TRANSFORMATOREN gewandelt, dann ist es unvorstellbar für euch, was euch bevorsteht. - Einen Stern kennen wir, der in dieser Phase lebt, und den möchten wir euch in Bildern zeigen: Das sogenannte physische Leben geht weiter in Leibern, die *nicht mehr menschenähnlich sind* und die sich *qualvoll scheußlich* durch das Leben schleppen, nicht mehr in der Lage, sich zum göttlich Erlösenden zu wenden und die trotzdem nicht aussterben können, da sich die Seelen so lange auf diesem Stern, in diesen deformierten Formen inkarneren *müssen*, bis sie der Erlösung *für würdig* befunden werden.

30. Januar 1962

Es gibt in Wahrheit keinerlei Beschränkung und keinerlei Grenzen. Grenzenlos ist das All, grenzenlos ist die GÖTTLICHE INTELLIGENZ, grenzenlos ist das GÖTTLICHE LICHT! Lernt dies zu begreifen und erkennt, daß *auch euch* keine Grenzen gesetzt sind, beim Höhersteigen auf dem Wege zum LICHT, zur ALL-LIEBE, daß euch keine Grenzen gesetzt sind, im Erkennen immer neuer Wahrheiten und KOSMISCHER GESETZE. - So viele von euch mauern sich selbst ein und begrenzen sich. Sie meinen, ihr von der Haut umgebener Leib, *das* seien sie selbst und nichts weiter. *Viel, viel mehr* seid ihr als eure dem Zerfall geweihten Leiber! In Wahrheit reicht jede Seele weit hinaus in den Kosmos, schwingt jede Seele mit dem GÖTTLICHEN STROME zu SEINEM Lobe und zu SEINER Freude.

07. Februar 1962 – 10:00 Uhr

Schließt einmal eure Augen und stellt euch vor, wie eure Erde mit allen Planeten, gezogen von eurer Sonne, in ungeheurer Geschwindigkeit durch das sternenübersäte All rast, wie alle Sonnen mit ihren Kindern ewig kreisend das All durchqueren, ohne Stillstand, ohne Ruhe - *ewig* - solange, bis der UNENDLICHE, UNVORSTELLBARE, EWIGSEIENDE alles Leben wieder

EINATMET, um es, in sich ruhend, eines Tages wieder AUSZUATMEN. - Unvorstellbare Zeiträume, unvorstellbare Vorgänge des Lebens - und doch müßt ihr daraus erkennen, daß ihr alle ein Teilchen dieses Lebens seid, daß ihr alle ein *Ganzes* seid und keiner von euch aus diesem PERPETUUM MOBILE sich lösen kann, ob im oder außerhalb des Körpers. Alle müßt ihr, müssen wir, mitschwingen und mitleben bis ans Ende aller Tage, ein Teilchen des GÖTTLICHEN, ein Tröpfchen aus dem Ozean der ewigen Fülle. Stellt euch dies doch recht oft vor und seht ein, wie sinnlos euer *kleinlich-ärmliches Streiten* und *Zanken* ist, wie unnütz und undankbar.

Du fragst, wie sich das *ansieht* von einer *höheren* Ebene aus, was ihr auf eurem Wohnstern tut? - Wenn wir nicht so voll Mitleid und Liebe zu euch wären, wir müßten lachen über so viel Unsinn! Die ganze KRAFT, die ihr mit Streiten und Hamstern verbringt, wie könntet ihr sie nutzen, um *kosmische Lebewesen* zu werden und zu sein. *Frei* und nicht an einen Wohnplaneten gebunden, könntet ihr umherreisen, euch alle Wunder des Kosmos ansehen und mit Bewohnern anderer Sterne Freundschaft schließen. - Aber ihr *giert nach Dingen die zerfallen*, nach einer kurzen Zeit. Ihr seht nicht nach den Sternen. Ihr schaut hinab auf Erdgebundenes und meint, es sei "Besitz", mit dem ihr etwas anfangen könntet. Ihr gönnt *einander nichts*, was von dieser Erde und ein *Nichts* ist, und wenn ihr es habt, dann wollt ihr ein anderes *Nichts* haben. Dabei wißt ihr nicht, daß ihr den gesamten Kosmos besitzt in eurem HERZEN und daß alles bereit ist, euch offenbar zu werden, wenn ihr nur vernünftig werden wolltet. - Wir lieben euch.

18:00 Uhr

Wir kennen einen Stern, der äußerlich dem euren ähnlich ist. Er trägt eine Menschheit, die *nur lächelt*, immer und ewig *lächelt*, nie laut ist und nie streitet und zankt. Durch einen Einfluß, den wir nicht genau kennen, fiel es aber einem Herrscher ein, *lauter* zu werden als alle anderen, und er fing an, mit seinen Mitmenschen zu streiten und zu zanken. Nach einer kurzen Zeit sah er aber das Unsinnige seines Wesens ein und nahm sich vor, das Unrecht wieder gutzumachen. Er bestieg mit seiner großen Familie ein Raumschiff und flog zum Planeten Erde, zerstörte sein Schiff und lebte fortan auf der Erde. Es wurde ein großes Volk aus ihm. Das Lächeln aber wurde *zur Maske*, es *gefror* und die Sehnsucht nach dem Heimatstern blieb im HERZEN aller *"Chinesen"*, wie ihr das fremde Sternenvolk nennt, das in allem so anders ist und bleibt, als alle Menschen auf dem Stern Erde. Ihre feine Kunst und eigenartige Lebensart ist noch als Erinnerung in ihren Seelen. Aber die hier auf der Erde waren, können nicht wieder auf ihrem Heimatstern inkarnieren, weil sie die DUNKELHEIT der Erde annehmen mußten. Ganz wenigen Seelen ist es gelungen, durch bewußte Reinigung der SEELENORGANE wieder der Erde zu entrinnen und wieder auf dem "Stern des ewigen gütigen Lächelns" leben zu können. Zu schade, daß wir euch nicht wenigstens in euren ASTRALLEIBERN *bewußt* mitnehmen können zu allen euren Brüdern und Schwestern. Das, was euer jetziges Bewußtsein erfassen kann, das würden wir euch zu gern zeigen.

Jede Nacht, wenn ihr zu schlafen meint, wandert der UNSICHTBARE TEIL eures Körpers hinaus aus der Hülle eurer Erde und wandelt staunend im großen Universum, bis er erfüllt und belehrt zum physischen Leibe zurückkehrt. Aber alles, was eure Seele erlebte, kann sie eurem Verstande nicht klarmachen, er *schläft* - und ist allem, was seine fünf Sinne nicht wahrnehmen können, *verschlossen* und versperrt. Darum, meine Lieben, strebt danach, eure SEELENAUGEN und SEELENOHREN zu erwecken, zu stärken und zu öffnen. Mit diesen ORGANEN könnt ihr alle Wunder, die euch noch faßbar sind, erleben und ihr könnt sie dann auch als reale Erlebnisse in euer sogenanntes "Wachbewußtsein" mitnehmen, könnt sie anschauen und an allem lernen.

10. Februar 1962 – 14:00 Uhr

GOTTES SCHATZKAMMER ist so groß, daß Er alles Leben in unübersehbarer Fülle erhalten kann. Meine Lieben, warum wollt und wollt ihr das nicht begreifen? - Wenn wir euch sehen, wie ihr nach eurem täglichen Brote hastet und jagt, wie ihr zu eurem Nachbarn schielt und meint, er nähme euch etwas fort, wie ihr neidisch, mißgünstig und boshaft, ängstlich und ungläubig seid… Ach, könnten wir euch doch richtig helfen und euch die Schleier von den Augen nehmen, die euch die Wahrheit nicht erkennen lassen. Seid doch frei und fröhlich, spürt doch all die Liebe und Fülle, die dem bereitsteht, der sie nur nehmen will, der sie wissend-demütig verlangt.

Euer SCHÖPFERGEIST will keine auswendig gelernten *Plappereien*, keine *leeren Worte* von euch hören, es nutzt euch weder Wimmern noch Wehklagen. Fordert euer Recht, nehmt von Seiner unendlichen Fülle, atmet Seine glühend heiße Liebe, assimiliert die feinen, schöpferischen LEBENSÄTHER. Alles ist da, überall und immer gegenwärtig, immer verfügbar. Aber wie wir euch schon sagten: In eine *volle* Schale kann nichts hineinfließen. Wenn eure HERZEN *voll sind* von *Sorge*, *Neid*, *Angst* und *Bangen*, dann ist kein Platz mehr für das, was euer ERBRECHT, euer stets dargebotenes Eigentum ist, dann kann der ALLVATER, die ALLKRAFT und ALL-LIEBE Seine Gaben *nicht* in eure HERZEN schütten. Entrümpelt also eure HERZEN und putzt sie rein, dann ist alles da für euch, was ihr braucht, um die strahlenden, freien Geschöpfe GOTTES darzustellen, als die ihr von Ihm gewünscht werdet. Das Recht, Göttern gleich, auf dem Planeten zu wandeln, hat jedes Lebewesen - *jedes!* Denn Leben ist GOTT und GOTT ist Leben.

12. Februar 1962 – 14:00 Uhr

Je *weiter* euer Bewußtsein wird, desto mehr seid ihr in der Lage, eure *wahre* Umgebung wahrzunehmen. Immer mehr werdet ihr gewahr, je tiefer ihr in euer INNERES schreitet und je mehr ihr euer Wesen *vergeistigt*. Ihr müßt euch aber diese Erkenntnisse *selbst erarbeiten*, denn würden wir euch alles zeigen können, was *wir* sehen, hören und riechen, schmecken, empfinden und gelernt haben, ihr würdet das, was ihr "Verstand" nennt, *verlieren*. Erst wenn eine Erkenntnis assimiliert ist, kann die nächste folgen!

Ihr schreitet durch euch UNSICHTBARE WELTEN hindurch, genauso wie ihr von unendlich VIELFÄLTIGEM, UNSICHTBAREM durchflossen, durchgangen, durchlebt werdet. Meint nicht, daß die menschliche, feste, physische Lebensform die einzige Lebensäußerung ist. Sie ist nur *eine* der unvorstellbaren Menge der Lebensäußerungen, die *eine* Form, die eurem Bewußtsein allgemein bekannt und geläufig ist. Dabei wißt ihr nicht einmal, *was* und *wer* ihr eigentlich seid! Ihr kennt weder eure *Herkunft*, noch euren *Sinn* und euer *Ziel*. Ihr wißt nicht, welche Macht in euren SEELENKÖRPERN ruht und könnt sie dementsprechend auch nicht nutzen. Ihr füllt euch mit Speisen und Flüssigkeiten an, arbeitet und ängstigt euch - und all das habt ihr gar nicht nötig! Öffnet eure HERZEN und versiegelt, so gut es geht, euren Mund. Schaut euch sinnend-sehnend um in der Natur und in eurem HERZ-ZENTRUM, und immer mehr wird sich euch offenbaren.

Über nichts denkt ihr wirklich nach, nichts hört ihr an, was immer zu euch im HERZEN spricht. Vor lauter Hetzen nach dem, was ihr alles habt, seht ihr euer Erbe nicht. Denkt *richtig* oder besser gesagt, denkt lieber gar nicht - *fühlt*, *horcht*, *lauscht* - und alles wird richtig und harmonisch um euch her. Wenn ihr so zerfahren denkt und redet, muß ja alles um euch herum, was sich euch geben will, zerfahren und zerflattern, muß alles um euch herum unharmonisch und unstet sein. Schaut ihr aber besinnlich nach INNEN und laßt GOTTES LICHT, Liebe

und Leben INNEN wachsen, so kommt alles von allein zu euch, angezogen vom göttlich-liebenden Strahlen und Leuchten, und alles um euch ist Harmonie, Schönheit und wahres göttliches Leben. - Versucht es doch und versucht es immer wieder, unverdrossen und ausdauernd.

Seht nur einmal die Hunde an: Wer ängstlich, fahrig sich bewegt, den versuchen sie zu necken und zu beißen. Wer aber ruhig und liebevoll auf sie zugeht, von dem lassen sie sich streicheln, und wenn sie noch so bissig sind. - Übt innere Ruhe und inneren Frieden so oft ihr könnt, und alles wird von INNEN nach Außen strahlen, strömen, fließen. - Wir lieben euch.

16:00 Uhr

Schon einmal sagte ich es dir: Jeder Wohnstern hat eine Hülle, die alles, was aus dem Kosmischen kommt, *filtert* oder so zubereitet, daß das in ihr sich entfaltete Leben bestehen kann, Leben jeder Art, sichtbar oder unsichtbar. Wird nun aber durch frevelnde Menschenhand, denn nur in festen, sichtbaren Körpern lebendes Leben kann gegen Sichtbares und UNSICHTBARES freveln, Unfug und Frevel getrieben und die liebevoll bereitete Schutzhülle zerstört und unharmonisch gemacht, dann können Strahlungen aus dem Kosmos eindringen und die Menschheit mehr oder weniger in ihren Lebensäußerungen behindern, ja, sogar die physischen Leiber zerstören oder deformieren. Wenn aber eine Menschheit mit den GÖTTLICH-KOSMISCHEN GESETZEN schwingt und lebt, dann treffen sie nur *lebensfördernde*, belebende, kosmische STRAHLUNGEN, die äußerst wohltuend und angenehm für die Lebewesen sind.

Wenn ihr die Haut einer Frucht verletzt, wird sie faulen. Wenn ihr eure Erdatmosphäre stört durch dauernde Atomexplosionen, werden eure Leiber Schaden nehmen und euch zur großen Last werden. Die Schuld, die Menschen auf sich nehmen, die solches *ausdenken*, *ausführen*, *erlauben* und *unterstützen*, ist ungeheuerlich, und wir wünschten nur, daß sie endlich einsehen mögen, was sie tun und in *wessen* Auftrage sie handeln.

(Betrifft Nahrung)

Möglichst keine Kartoffeln. - Aus der Erde nur Möhren, Rettich, Heilwurzeln.

15. Februar 1962 – 22:30 Uhr

Frage: Warum helft ihr uns nicht, indem ihr euch *allen zeigt?*

Antwort: Wir haben eure Frage gehört und sagen euch: Was hätte es für Sinn, wenn wir euch eine Varieté-Vorstellung geben würden? Was wäre damit gewonnen? - *Nichts!*
Wenn es nötig ist, tun wir das Nötige, aber ihr müßt euer Sternchen nicht *zu* ernst nehmen und nicht *zu* wichtig. Es ist euch schwer zu erklären, was wir sagen wollen… Einem Säugling kann man *Homer* oder *Goethe* vorlesen - und er schläft herrlich dabei. Versteht ihr?

Wir lieben euch, aber *nicht euch allein*; wir lieben *alles* Leben und *alle* Lebenden. Einige LEHRER von uns sind mit dem Stern Erde besonders verbunden und bemühen sich unermüdlich, euch *zu belehren*. Andere Planetenmenschen *überwachen* euch, weil ihr Unfug macht mit der Atomspaltung und weil ihr anderen Naturgesetzen und Naturgeheimnissen auf der Spur seid, für deren Wissen ihr noch nicht moralisch reif seid. Wieder andere Planetenmenschen interessieren sich im

allgemeinen für *dunkle*, kleine Sterne - und manche Wesen haben an *allen* Sternen Interesse, nur aus Neugierde. So geht es weiter und weiter. Ihr nehmt euch *zu wichtig*, und uns seht ihr *nicht richtig*. Wir brauchen uns der Erdenmenschheit gegenüber nicht zu beweisen. Seit undenkbaren Zeiten verkehren Menschen verschiedener Sterne auf vielerlei Weise miteinander im freundschaftlichen Austausch; warum soll das noch bewiesen werden? Schaut empor, öffnet eure Augen. Wenn ihr *schlaft*, wie könntet ihr uns sehen? Wenn ihr *schlaft*, wie könntet ihr uns hören? Muß alles mit einem Donnerwetter auf euch herunterprasseln, damit ihr endlich aufwacht? Muß alles eine Sensation sein, ehe ihr es für wahr haltet? Und *wie lange* haltet ihr es dann für wahr, wenn sich die Sensation nicht noch steigert bis ins Unsinnige?

Meine Lieben, überlaßt *uns*, was wir zu tun haben, glaubt uns, wir tun das Rechte und wir lieben euch alle. Wie lieben auch diejenigen, welche über uns lachen und spotten. "Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!", so sprach euer MEISTER JESUS, unser geliebter NAZARENER, und so solltet auch ihr mit uns denken. Lächelt über alle dummen Angriffe und strahlt denen, die euch alles verderben wollen, weil sie unwissend und schlafend sind, fröhlich lächelnd ins Gesicht, gleich, ob sie sich "Professor" oder sonstwie nennen. *Streitet nie* mit denen, die die Wahrheit *scheuen*, geht still und leuchtend euren Weg. Laßt sie schreien, laßt sie brüllen, sie sind Werkzeuge DUNKLER MÄCHTE, die LICHT und Wahrheit scheuen und wenden sich gegen alles, was den Weg zum LICHT und Wahrheit geht.

18. Februar 1962

Frage: Seht ihr, ob eure Worte bei manchen Menschen schon ein LICHTLEIN angezündet haben?

Antwort: Wie könnt ihr fragen? Jedes LICHTLEIN sehen wir leuchten und freuen uns auch über das kleinste neue Leuchten. Wir sehen *nicht die Person* wie ihr, wir sehen euch *ganz anders* - obwohl wir auch in der Lage sind, wenn wir wollen, euch in Person zu sehen und mit Namen zu nennen.

20:00 Uhr

Frage: Wiederholen sich die Naturkatastrophen, die jetzt bei uns eingetreten sind und so vielen Menschen Unglück brachten?

(Anmerkung: Vom 16. auf den 17. Februar 1962 wütet in Hamburg eine schwere Sturmflut. Die Deiche brechen, 315 Menschen sterben.)

Antwort: Wir sehen solche Ereignisse *anders* als ihr. Ja, sie werden sich wiederholen, wo und wie, sind wir nicht befugt zu sagen. Aber wie wir euch schon sagten, sind all diese
Naturereignisse oder Katastrophen dazu da, euch daran zu erinnern, daß ihr *falsch* gedacht und gehandelt habt, daß ihr die Materie zu sehr als das Konstante, Feste, unbedingt Zuverlässige *vergöttert*, daß ihr *schlaft* und so wenig HELLHÖRIG seid. Jeder Stern lebt und äußert sein Leben irgendwie, er verändert sich innerlich und äußerlich, aber er *warnt* das Leben, das er trägt, auf daß es sich schützen möge vor Verlust und Unbill.

Verlust der materiellen Dinge ist für uns und für eure "Erdenmutter" kein Verlust, da dies alles nicht so wichtig und ersetzlich ist. Ihr müßt *anders denken lernen* und wissen, *wessen* Geschöpfe ihr seid und *wer* euch erhält.

Seid wachsam und hört auf eure INNERE STIMME! Vor allem denkt nicht Tag und Nacht daran, was euch bedrohen *könnte*, ihr fördert damit nur die *Materialisation* solcher Dinge, die ihr denkt. Stellt euch doch lieber eure schöne Erde strahlend vor Glück und im Sonnenschein liegend vor. Baut in Gedanken herrliche Städte, Raumschiffe, Häuser und sonst etwas. Liebt eure Erde mit euren Gedanken, daß sie wieder *gesund* und *ruhig* wird, daß sich die Wunden schließen, die eine gottlose Menschheit ihr zufügte und weiter zufügt. Reinigt mit euren Gedanken eure Atmosphäre, die gestört und vergiftet um eure Erde liegt. Jeder gute, segnende Gedanke kann dazu beitragen, wieder Ordnung und Harmonie *auf*, *in* und *um* euren Wohnstern zu schaffen und dazu beitragen, das Leben wieder fröhlich und GOTT zugewandt zu gestalten.

Es ist alles *ganz anders*, als ihr glaubt zu wissen, und es gibt unumstößliche kosmische GESETZE die bestehen, ob ihr es wahrhaben wollt oder nicht, und jede Katastrophe, also alles, was euch zu bedrohen scheint, ist nur die *Antwort* auf euer unkosmisches Denken und Handeln. Laßt es euch eine Lehre sein, daß der ungöttlich denkende Mensch ein Nichts ist den Gewalten gegenüber, die durch die göttlichen GESETZE von URSACHE UND WIRKUNG entstehen und die ihr dann "Naturkatastrophen" nennt. Erkennt, daß diese "Naturkatastrophen" die *Materialisationen* eurer dem GÖTTLICHEN *abgewandten* Gedanken sind.

Betet für die Lebewesen, deren Angst und Not auch ihr mitverschuldet habt und helft, soweit ihr könnt, das Leben *zu schützen*. Dankt, daß ihr diesmal auf eurem gewohnten Platz bleiben durftet und sendet tausend Gedanken der Liebe und der Wärme, der Ruhe und der Harmonie aus und umflutet so die, die euch helfen wollen, endlich euren Stern und euch alle zu beruhigen und zu erleuchten. - Wir lieben euch, wir segnen euch.

19. Februar 1962 – 16:00 Uhr

Vorerst müßt ihr euch damit abfinden, zu wissen, daß ihr - wir alle - *Materialisationen* sind, erdacht von einer uns unvorstellbar großen, leuchtenden MACHT, die ihr GOTT nennt. Dieser GOTT ist *keine Person*. Wohl aber gibt es viele durch die Materie gegangene *gottähnlich* gewordene WESENHEITEN, die fähig sind, sich wieder zu materialisieren, also wieder zu einer *Person* zu werden. Diese WESENHEITEN sind für euch ansprechbar, wenn ihr sie anruft. Sie warten nur darauf, euch belehren und beraten zu dürfen. Die GOTTESKRAFT aber ist *ewig* und stets in euch, in jedem Atom. Diese KRAFT ist das Leben an sich, dessen Ursache und Existenz. Diese GOTTESKRAFT, der *alles* möglich ist, muß nur erkannt werden, lebensfördernd, demütig dankend.

21. Februar 1962

Nichts ist gut oder böse. Für euch sind sowohl gut als auch böse nur Vorurteile. Ihr findet das gut, was euch *gefällt*, und böse, was euch *unverständlich* ist. Es gibt im KOSMISCH-GÖTTLICHEN lebensfördernd und lebensfeindlich, höherziehend und herabziehend, aufwärtsstrebend zur höchsten Schwingung und hinunterstrebend zu langsamer Schwingung und weiter.

Die GOTTES-LEBENS-LIEBESKRAFT kennt nicht gut noch böse, sie schwingt in *jedem* Leben, ob ihr es nun "gut" oder "böse" nennt. Alles, was Leben ist, wird von GOTT erhalten und ist von Ihm erdacht. Bitte, maßt euch nicht an, urteilen und beurteilen zu können, *was* gut und *was* böse, also was lebensfördernd und lebensfeindlich ist. Um dieses zu erkennen, muß ein Lebewesen eine *sehr, sehr hohe* Erkenntnisstufe erreicht haben.

24. Februar 1962 – 22:30 Uhr

Die die Erde umhüllende Schicht, genannt "Atmosphäre", wird durch die Ausstrahlungen der Erde erzeugt und durch deren eigene Umdrehung gehalten. Die kosmischen STRAHLUNGEN *pressen* die Erdatmosphäre an deren äußere Rinde und verdichten sie. Sie ist der "Atem" der Erde. Ist die Erde gesund, so ist auch ihr Atem gesund, ist sie ungesund, so ist auch ihr Atem ungesund. Die Sterne im Kosmos atmen aus dem Kosmos *ein* - und atmen ihre eigene Atmosphäre *aus*.

Es liegt nun an denen, den jeweiligen Stern bewohnenden Lebewesen, wie sie sich verhalten, ob sie ihren Wohnstern *erhellen, beleben, liebend dienen* und ihn dadurch gesund erhalten, oder ob sie ihn durch unvernünftiges Verhalten krank machen. Ist die Menschheit auf einem Stern gottgebunden, licht, hell, lebensfreundlich, verträglich und fröhlich, dann ist auch der Atem des Wohnsterns rein, edel, licht und lebensfördernd. Ist dagegen die den jeweiligen Stern bewohnende Menschheit boshaft, gottfremd und lebensfeindlich, wird ihr Stern krank und seine Atmosphäre vergiftet und lebensfeindlich. So haben es immer die Bewohner der Sterne in der Hand, das aus ihren Wohnungen zu machen, was sie selber *sind*. - Es ist mit den Sternen genauso wie mit den Wohnungen der Menschen, nur daß jeder Wohnstern die Atmosphäre hat, die bei den meisten Menschen, die den Stern bewohnen, auch in ihren Wohnungen, also in ihren HERZEN, vorherrscht.

22:40 Uhr

Zu schade, daß ihr uns nicht so versteht, wie wir es gern möchten. Öffnet uns doch voll Vertrauen eure HERZEN und eure SINNE! Ihr alle könnt uns verstehen und unsere Lehren empfangen. Wieviele kleinliche Sorgen, wieviele sogenannte Krankheiten und lebensstörende Gewohnheiten könnten wir euch durch unsere Ratschläge ersparen und abgewöhnen. Ihr quält und belastet euch, und wir wollen euch helfen - und ihr hört uns nicht. Euch ist zwar alles gesagt, aber ihr habt *wenig verstanden*, ihr habt eure *Weisen* und *Meister* verlacht und auf *Scharlatane gehört.* Ihr habt alles, was sehr einfach ist, so *verkompliziert* und unverständlich *gemacht*, daß niemand mehr etwas damit anfangen kann.

26. Februar 1962 – 22:30 Uhr

So, wie aus der EINHEIT die Vielheit wurde, wird die Vielheit wieder zur EINHEIT. Also ist Vielheit nur eine *Äußerung* der EINHEIT und eine vergängliche Erscheinung. Ewig seiend ist nur die ewig ruhende EINHEIT, in der alles enthalten ist.

27. Februar 1962 – 08:20 Uhr

Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die dem unglaubhaft scheinen, der sie nicht selbst erfahren und begriffen hat. Der sie aber erfahren hat, *möge gut abwägen*, ob er über seine höheren Erkenntnisse, Erfahrungen und Erlebnisse mit seiner Umwelt, die seine Erlebnisse *noch nicht erfahren durfte*, darüber rede, auf daß er seine Mitmenschen nicht erschreckt und

in Verwirrung bringt. Alle großen Eingeweihten mußten oft ihr gesamtes irdisches Dasein lang *schweigen* und nur versuchen, durch AUSSENDEN der Wahrheitsgedanken andere Menschen zu erleuchten - genauso, wie wir es tun.

2. März 1962 – 12:00 Uhr

Meine Lieben, wißt, daß euer Denken, euer Lieben und euer Sehnen nach Wahrheit nie groß genug sein kann, nie weit genug, nie glühend genug. Die Zeit ist da, wo alle Menschenseelen einige STUFEN höher kommen können, in der ewigen SPIRALE DER ENTFALTUNG nach ihrer URSACHE hin. Wißt aber auch, daß alles Leben mitgerissen werden muß nach oben hin und daß ihr keinen Gewinn davon habt, wenn ihr *allein* nach Höherem strebend euch bemühtet. Jeder, der ein Wissender ist um seine göttliche Herkunft, um seinen Sinn und sein ERBE, das jedem im HERZEN ruht, muß auch wissen, daß er nicht allein besteht, sondern ein Teil des Lebens und *mitverantwortlich ist* für alles Leben, das mit ihm aus dem GÖTTLICHEN besteht.

Darum seid ihr Erwachten auch die Wächter über eure Mitmenschen die noch schlafen, in den *Illusionen der Materie* eingehüllt. Seid vorsichtig mit ihnen und weckt sie langsam und mit Weisheit auf, damit sie nicht erschrecken. Eine Blume öffnet sich auch langsam dem Lichte, und wenn ihr ihre Knospe mit Gewalt öffnen würdet, ihr würdet ihre zarten Blätter zerreißen und ihre Herrlichkeit zerstören. Alles muß organisch *der Reihe nach* geschehen und sich langsam, aber stetig entfalten. So auch die Menschenseele, vor allem die Seelen der *Unerwachten*.

Habt ihr noch nicht beobachtet, daß sich Blüten schneller öffnen, wenn sie die warme Sonne bescheint und daß sie sich wieder schließen, wenn Frost und Kälte um sie ist? *Seid Sonne*, seid glühend heiße, helle Sonne euren Mitmenschen, auf daß alle SEELENKNOSPEN sich öffnen, öffnen dem Einstrom GÖTTLICHER-KOSMISCHER KRÄFTE - sich öffnen den STRÖMEN, die den ruhenden GOTTESFUNKEN in allen HERZEN zum Glühen bringen und somit aller UNRAT und alle DUNKELHEIT aus allen HERZEN entweicht und alle Menschen GOTT zugewandt, kosmisch weitschwingend zu Seinem Lobe leben - denken - tun.

Wir leben so und haben keinen unter uns, dem wir noch Hilfestellung leisten müssen. Alle bei uns *wissen*, wohin sie gehören und erwarten voll Demut und Dankbarkeit immer neue Aspekte des EINEN EINZIGEN, der SCHÖPFERMACHT erkennen zu dürfen. Alles ruht in Ihm, und jede noch so hohe WESENHEIT kann nur ahnen, *was noch alles* aus Ihm fließen kann und wird. Seine Vielfalt ist unvorstellbar, unbegrenzbar, undenkbar, denn alles Denken ist schon Begrenzung. Seht, aber alle diese Vielfalt und Macht, alles LICHTE, alle Liebe, die unvorstellbare Weite und Wunderbarlichkeit ruht als ein Teil von Ihm als GOTTESFUNKEN in euren HERZEN, als Leben an sich.

Er ist *alles* Leben, und ohne Seinen SCHÖPFERHAUCH gäbe es keinerlei Leben, nirgends und niemals. - GOTT ist Leben und Leben ist göttlich!

Merkt euch das und habt Ehrfurcht vor *allem* Leben, liebt *alles* Leben, denn eure Liebe zum Leben ist *euer Dank an Ihn*, der euer Leben trägt. Liebt die Schlafenden und erweckt sie durch die Sonnenstrahlen eurer Liebe, auf daß auch sie wieder lieben lernen - lernen, alles Leben zu lieben und dankend zu segnen.

14:00 Uhr

Frage: Warum wird dies nicht denen gesagt, die es hören müßten, den Verantwortlichen und Führern?

Antwort: Weil sie uns nicht hören *wollen*, weil sie sich unserer Liebe nicht öffnen *wollen* und dadurch von dämonischen WESENHEITEN mit sehr viel Intelligenz und Schlauheit regiert werden können. Zwingen, mit uns wohlbekannten Mitteln, dürfen wir kein Lebewesen! Wir dürfen nur *mahnen* und immer wieder versuchen, in viele HERZEN einzudringen, auf daß wir gehört werden.

Seht, wir dürfen die Blüten nicht gewaltsam öffnen, wir müssen mit Geduld abwarten, bis sie sich öffnen und ihre Pracht entfalten. Wenn aber der Frost der Habgier, der Selbstsucht, der Machtgier und des Geizes auf die Blüten fällt, dann werden sie dahinwelken, ohne Blühen und ohne Frucht. Seht darum zu, daß ihr so viel Wärme AUSSTRAHLT, wie ihr nur könnt, damit der Frost kein Unheil anrichten kann. Je mehr ihr Wärme, Liebe, Verstehen AUSSTRAHLT, umso mehr zieht ihr von dem, das ihr *abgebt*, aus dem Kosmischen an. Je mehr ihr ausstrahlt, desto mehr strahlt in euch hinein. Das ist eines der KOSMISCH-GÖTTLICHEN GESETZE.

JESUS sagte: "Geben ist seliger denn nehmen." Und: "Wer *hat*, dem wird gegeben werden." *Habt* also und *gebt* also, und gebt denen, die noch nicht wissen, daß auch sie *haben*. Immer wieder sage ich euch: Begrenzt euch nicht, vergrabt euch nicht in feststehende Anschauungen. Bleibt ewig *offen* für neue Offenbarungen, mauert euch nicht ein, seid ewig fließendes, ewig sich änderndes, tausendfältiges Leben. Alles fließt, laßt alles Leben auch durch euch hindurchfließen und pulsieren, seid Offenbarende des ewig fließenden, sprühenden Lebens. Laßt euch nicht *verhärten* durch Begriffe, die von Wesenheiten erdacht wurden, um den Fortschritt, die Höherentwicklung zu verzögern und zu hemmen. Meidet alle Verkrampfung, ganz gleich, ob ihr euch alt oder jung nennt. Alt und jung sind nur eure Hüllen, eure Seelen haben *weder Alter noch Geschlecht* - sie sind ewig, waren ewig und werden ewig sein.

04. März 1962 – 10:30 Uhr

Wissenschaftliches Gebet ist die bewußte Verbindung mit dem lebenserhaltenden GÖTTLICHEN STROM, der alles, aber auch alles Sichtbare und UNSICHTBARE durchströmt. Darum ist es unsagbar traurig, daß eure Journalisten, als Werkzeuge der Lebensfeindlichen, über die erwachten Menschen spotten und lachen, die *bewußt beten* um Frieden und Harmonie und um Vermeidung von Katastrophen. Die *lebensfeindlichen* INTELLIGENZEN wissen um die MACHT des bewußten Gebetes, es bedeutet ihre Auflösung, ihre Existenzbedrohung, ihre Vernichtung. Darum übt so oft ihr könnt dieses *wissenschaftliche Gebet*, diese einfache, möglichst dauernde Verbindung mit dem euch erhaltenden STROM. Es ist alles so einfach, doch ihr laßt euch *verführen* und *verkompliziert* alles Einfache und Wunderbare. Ruft IHN an in euren HERZEN und erzeugt LIEBESSTRÖME, die immer mächtiger werden und immer mehr Zerstörendes neulralisieren. - Wir bitten euch alle, darüber nachzudenken und mitzuhelfen, euren schönen Stern, die Wohnung so vieler Seelen, zu erhalten.

Ihr wißt, daß sich eure Gedanken zu mächtigen EXISTENZEN zusammenballen und alles Gleiche, einer Lawine gleich, anziehen und mitnehmen und daß diese gedachten Dinge aus der GEISTIGEN WELT heraus sich in der physischen Welt *materialisieren*. Werden nun große,

heiße, positive LEBENS-LIEBESSTRÖME erzeugt, so neutralisieren diese glühenden STRÖME das, was sich materialisieren will und muß, und es geschieht nichts, das ohne Aussenden der LIEBESSTRÖME, die durch *Gebet* erzeugt werden, geschehen würde. Stellt dies alles doch einmal vor eure Seele und lernt die GESETZMÄßIGKEITEN, die im ganzen Kosmos gelten, kennen. Alles ist einfach und klar. Fragt uns mit euren HERZEN, und wir erklären euch alles in Bildern, was ihr wissen müßt - aber fragen müßt *ihr!*

Wißt, daß es viele junge Sterne gibt, die eben erst anfangen, Leben auf sich zu entwickeln. Es ist wunderbar zuzuschauen, wie alles entsteht und wächst, wie alles, aus dem geistig ERDACHTEN der SCHÖPFERMACHT in die Materie fließt und verwandelt wird. Jedes Stadium der Entwicklung des bewußten Lebens können wir auf den verschiedenen Sternen anschauen, ein *gewaltiges* LEHRBUCH, ein unvorstellbares Loblied an den ALLMÄCHTIGEN ALLGEIST, an GOTT, den Urgrund alles Seins.

Lauscht in euch, *werdet still* und auch ihr könnt all dieses Erhebende, Wunderbare SEHEN, HÖREN, *erleben*. Ist dies nicht *viel* erstrebenswerter als alles Wertlose und Neid, als Haß und Mißgunst, alles so *armselig* Kleine, Dumme, das eure HERZEN erfüllt? Fangt an, *kosmisch, weitschwingend* zu denken und zu handeln! Ruft euch zur Ordnung, dann wird euer Leben lebenswert und ihr werdet euch bewußt, *was* Leben ist und heißt. - Wir lieben euch und senden euch Gedanken der Liebe zu, immer und jede Sekunde. Fangt sie auf!

18.00 Uhr

Einerseits müßt ihr euer hier an euren Stern gegebenes physisches Leben erfüllen, aber gleichzeitig kann eure Seele in den realen ÜBERSINNLICHEN WELTEN in anderen DIMENSIONEN forschen und anschauen, was sie begehrt zu sehen, zu hören, zu erfahren. Sie kann dies alles mitbringen und versuchen, eurem Verstande zu erzählen, so daß ihr es auch real in Hirn und Verstand aufnehmen könnt, ohne die Vermittlung eurer fünf Sinne. Eure Seele bildet sich ganz naturgemäß ihre SEELENORGANE heran, wenn ihr ihr dazu Gelegenheit gebt und euch ihrer Arbeit *öffnet*, indem ihr euren fünf Sinnen *gebietet* und sie *nicht über euch* gebieten laßt. Wir sprachen schon darüber…

08. März 1962 – 09:20 Uhr

So weit müßt ihr kommen, daß alles Unharmonische *in euch* und *um euch* durch euer Denken zur Harmonie wird.

18:00 Uhr

Ja, *wir* sind Menschen, aber wir können uns in *verschiedenen Dichten* bewegen. Für uns ist das nicht schwer, und es ist nötig, seinen Körper so zu beherrschen, um im Universum ungehindert umherschweifen zu können und immer und immer wieder Neues zu entdecken, das uns die unvorstellbare MACHT und GRÖßE der EINEN EINZIGEN SCHÖPFERMACHT erkennen und dankend lieben läßt. Werdet einmal *ganz still* und laßt alle Vorurteile schweigen und denkt darüber nach: Wer will denn *wen* oder *was* vernichten, mit den mit Riesenaufwand gefertigten Waffen, Bomben, Superbomben und all dem anderen unsinnigen Kram? Wer hat wem so viel Unrecht getan, daß das alles nötig ist? - *Unfug* ist alles, was eure sogenannten "Verantwortlichen" tun. Sollte doch jeder dieser Menschenkinder einmal *bei sich* anfangen aufzuräumen mit den negativen Urteilen, sollten sie alle in *jedem* Menschen ihren Bruder sehen und sollten alle führenden Menschen anstatt Bosheit, Drohungen und Furcht auszu-

senden und zu verbreiten Friede, Freude und Harmonie aussenden, nachdem sie selbst Friede, Freude, Harmonie *geworden sind*. Denke man aus allen denkenden Lebewesen Haß, Habgier, Geltungssucht, Machtgier, Rechthaberei, Triebhaftigkeit und Verlogenheit *hinweg*, und euer kleiner, landschaftlich so schöner, gemütlicher Stern wäre ein Paradies!

09. März 1962 – 10:30 Uhr

Wenn ihr gebt, *erwartet weder Dank noch Gegengaben* von euren Mitmenschen. JESUS sagte: "Wenn eure Rechte gibt, wisse es die Linke nicht." So tut auch ihr, meine Lieben. Gebt um der Freude des Gebens willen und gebt mit vollen Händen und aus vollem HERZEN. Wie leid tut ihr uns, wenn wir sehen, wie ihr mit eurem wertlosen, vergänglichen Kram versucht, Vorteile zu gewinnen. Wie ihr armen Menschen für eure *alten* Sachen noch Geld abnehmen wollt, für Dinge, die für *euch selbst* nicht mehr gut scheinen. Schämt euch vor euren HERZEN und ändert euren Sinn!

All das Zeug um euch, das ihr wichtig nehmt, ist ein *Nichts* im Angesicht der göttlichen Liebe. Alles, was ihr braucht, sollt ihr haben, aber wenn ihr *die Fülle habt*, gebt euren Mitmenschen *davon ab*, die sie noch nicht haben, auch wenn ihr meint, sie seien es nicht wert. *Jeder* ist wert, daß man ihm helfe, wenn man ihn in Not und Elend sieht, auch wenn er sein Hab und Gut und seine Gesundheit unweise vergeudet hat. Glaubt uns das! Wir sehen alles von einer *höheren* Warte aus und auch ihr, die ihr aufwacht, gewöhnt euch an, alles, aber auch alles, mit Ruhe und Weisheit von einer immer *höheren* Warte aus anzuschauen. So seht auch das Geben und Nehmen von *oben* her an, und alle Kleinkrämerei und Engherzigkeit wird von euch abfallen.

JESUS sagte euch: "Was ihr dem Geringsten unter euch tut, das tuet ihr mir." - Ihr wißt nicht, wie wunderbar der NAZARENER ist. Ihr ahnt nicht, welche hohe, reine WESENHEIT sich vor 2.000 Erdenjahren bei euch inkarnierte. Könntet ihr es ahnen, ihr würdet weinen vor Glück und Freude, daß Er euch so liebt und *um euretwillen* auf so viel Herrlichkeit verzichtet, aus Liebe zu euch und eurer Erde. - Ruft Ihn an, bittet Ihn um Hilfe in jeder Not, um Hilfe um euer geistiges Weiterkommen. Er *wartet* auf den Ruf eurer HERZEN und Er wird darauf warten, bis euer Stern ein *heller* Stern wird und alles Leben darauf in Harmonie mit dem Unendlichen schwingt. *Dann* wird Seine LICHTGESTALT *allen sichtbar* unter euch wandeln und ihr werdet euch von Angesicht zu Angesicht Ihm gegenüberstehen, *eines* HERZENS, *eines* Sinnes, so wie wir. - Wir lieben euch!

11. März 1962 (Sonntag)

Laßt euch nicht länger halten, schließt eure HERZEN auf dem EINSTROM der bewußtseinserweiternden STRÖME, die alles in und um euch heller machen können und sollen. Es ist alles so einfach! Das Einzige, das den EINSTROM DES LICHTES hindert, ist die Verschlossenheit eurer HERZEN!

14. März 1962 – 13:30 Uhr

Wahre Freude werdet ihr nur empfinden, wenn ihr *anderen* wahre Freude *bereitet* und wahre Erfüllung eures Lebens werdet ihr nur darin finden, wenn ihr *anderen helft*, ihr Dasein zu erfüllen, indem ihr euch opfert, dahingebt freudig, selbstverständlich für andere, für alles, was Leben hat. Alles, was ihr für *euch allein* begehrt, sei es materiell oder ideell, das zieht euch hinab, belastet euch und hindert euch am Fortschritt. Alles aber, was ihr euch erbittet und

erwerbt, um alles Lebende *höher* herzuziehen und zu segnen, das zieht *auch euch* immer höher hinauf, in immer feinere, göttlichere Liebesschwingungen. So ihr etwas für *euch allein* begehrt, sondert ihr euch ab vom LEBENSSTROME und verfallt der *Sonderung* - der Sünde.

Ein *wacher* Mensch bedarf nur eines *kleinen Anstoßes* von außen, und es öffnet sich INNEN eine Flut von realen Erkenntnissen und Einsichten. Und dazu sollten eure fünf Sinne euch verhelfen, daß ihr *an den Vorkommnissen der Außenwelt* alle INNEREN, geistigen Zusammenhänge erkennen sollt. Eure Umwelt, vom kleinsten Offenbarten bis zu den Kosmen, ist für euch ein wunderbar *deutliches* LEHRBUCH und wenn ihr versteht, darin zu lesen, dann braucht ihr keinerlei Belehrungen mehr.

Alles Geschriebene, auch das der größten *Meister*, ist nur *deren* Erkenntnis und *deren* Einsicht in dieses *gigantische* LEHRBUCH der göttlichen Offenbarungen. Ihre Einsichten gehen allerdings *weit* über die Grenzen eures Sternes hinaus, weit in den Kosmos, auf andere Sterne, in andere Systeme und in andere Dimensionen. Vor den *Erwachten* breitet sich eine unvorstellbare Fülle von Einsichten und Gesichten aus, die ihm für ärmliche Kleinlichkeiten des Alltags keinen Platz mehr lassen in seinem HERZEN - und trotzdem ist er in der Lage, seinen Mitmenschen ihren Alltag zu verschönen und kann ihnen helfen, die Last dieses Alltags - wie ihr es nennt - zu tragen und leichter und LICHTER zu machen. - Für uns ist es nicht einfach, dieses euch in eurer Sprache klarzumachen, aber die, welche guten Willens sind, verstehen uns mit ihren aufgeschlossenen HERZEN.

18. März 1962 – 13:00 Uhr (Sonntag)

Wissenschaftliches Gebet ist das vollkommen bewußte ANSAUGEN und EINSAUGEN der stetig dargebotenen LIEBESKRÄFTE, die im gesamten Kosmos darauf warten, verwertet zu werden und wirksam werden zu können, also in Aktion zu treten. Nehmt sie *bewußt* auf und ihr könnt sie dann auf jedes kranke Lebewesen AUSSTRÖMEN, damit es wieder heil werde. Dies gilt für das, was ihr "Krankheiten", "Übelstände", "Mängel" und "Disharmonie" nennt. Stellt euch vor, daß die aufgenommenen LIEBESKRÄFTE in vollem STROME von eurem DRITTEN AUGE ausgehend, dem Punkt zwischen den Augenbrauen, zu dem Menschen, den Menschengruppen, Wohnstätten oder Gebieten ausstrahlen, die ihr heilen wollt, also harmonisch sie umfassen und in ihnen wirksam werden, heilend, harmonisierend wirken. Bittet *gleichzeitig* mit euren HERZEN eure "Lieblingsgeistwesen", JESUS, BUDDHA, KRISCHNA - oder wen ihr liebt und verehrt und mit wem ihr in steter Geistverbindung seid - euch bei euren Liebeswerken *zu helfen.* Tut solches überall *schweigend*, hingebend, wissend, vollbewußt, wo ihr Not, Elend, Krankheit und Disharmonie spürt. Aber bejaht selbige Zustände *nicht* in euren HERZEN! Sie sind nur irrtümliche, äußerliche Spiegelungen, die in jedem Falle berichtigt werden können. Warum wir das nicht *für euch* tun? - Weil *ihr es lernen sollt* und außerdem tun wir es ja mit euch, wenn ihr euch zu solch schweigenden, aufbauenden Liebeswerken entschlossen habt. Wir lieben euch, wir segnen euch. Wir freuen uns mit euch, auch über den allerkleinsten Erfolg auf eurem GEISTIGEN WEG zum vollkommenen Leben.

22:30 Uhr

Diejenigen von euch, die den WEG DER NÄCHSTENLIEBE, den WEG DER VERGEISTIGUNG gehen wollen, müssen voll Vertrauen, voll Demut und voll Geduld sein. *Es gibt keine Wunder!* Alles ist *ganz natürlich*, ganz erklärlich, und jede Wirkung hat eine Ursache. Wenn ihr die Ursache legt zu großen, wunderbaren, strahlenden Wirkungen, so seid ihr es gewesen, die das hervorbrachten, was andere "Wunder" nennen.

Viele meinen, sie müßten *unbedingt* einen *leiblich-sichtbaren Meister* oder *Lehrer* haben, um weiterzuschreiten auf dem GEISTIGEN WEG. Es ist aber nicht so. Es ist segensreich, einen leiblichen *Meister* zu haben, aber *nicht unbedingt nötig*. Wenn sich eine Menschenseele dem göttlichen LICHTE öffnet, so wird in der GEISTIGEN WELT und auch bei uns, dieser feine, kleine geistige LICHTSCHEIN gesehen, und sofort eilen liebedienende WESENHEITEN herbei und helfen dieser Seele, diesen LICHTSCHEIN stärker und heißer zu entwickeln. Sie führen der erwachenden Seele *Menschen, Bücher, Erlebnisse* zu, und wenn es diese Seele *ernst meint* und sich voll Sehnsucht und Demut *müht*, dann erkennt sie auch, *wer* ihr Lehrer ist. Auf eurer Erde betreut und lehrt sehr viele Seelen euer großer MEISTER JESUS, aber auch viele andere GEISTWESEN, die meistens einmal auf eurem Stern inkarniert waren und alle Jünger oder Schüler JESU. Auch wir sind Schüler großer GEISTWESEN und noch lange nicht vollkommen. Die große UNIVERSELLE LEHRE ist Liebe, Liebe und nochmals Liebe! Züchtet und hegt diese UNIVERSELLE LIEBE in euren HERZEN, auf daß ihr sie aussenden könnt über alles Lebende.

Euer Sonnensystem rast in eine Schwingungssphäre hinein, die ihr jetzt schon assimilieren könnt. Sie erleichtert euch, *richtig* aufgenommen, eure geistig liebende Arbeit. Sie macht euch leichter, *lichter*, fröhlicher. Erst einmal werden sich eure Körper daran gewöhnen müssen und euch recht oft zur Last fallen, aber wenn eure Einstellung nach dem geistigen GÖTTLICHEN hinstrebt, ist dieser Zustand nicht von Dauer. Wer natürlich *ganz* in der Materie aufgegangen ist, wird *oft unerträgliche, körperliche Nöte ausstehen müssen.* Denen versucht dann durch euer Liebeswerk, das Ausstrahlen der Liebeskräfte, zu helfen.
Mit euren Worten ist alles so schwer zu sagen, doch versteht uns recht und merkt euch: Geben ist seliger, denn nehmen! Gebt mit übervollem HERZEN und aus übervollem Gemüt. Gebt und liebt - liebt und gebt!

19. März 1962

Ehen, wie ihr sie schließt, haben wir nicht. Wir *kennen* unsere ZWILLINGSSEELE, und wenn sie sich im Schoße ihrer Familie herangebildet hat, holen wir sie uns und bilden mit ihr eine neue Familie, wie ihr das bei euch nennt. Wir irren uns nie. - Nein, langweilig ist das nicht, es ist wunderbar und vollkommen, eine Einheit zu sein. Wir haben auch nur *zwei* Kinder, wir geben damit *zwei* Seelen Gelegenheit, sich durch uns inkarnieren zu können - und auch diese Seelen *kennen wir vorher*, da es für uns keine Grenzen gibt zwischen materialisierter Welt und NICHTMATERIALISIERTER WELT. Auch bei euch, meine Lieben, wird dies so werden. Wir sogenannten Eltern geben von unserer KRAFT so viel, wie unsere zwei PFLEGESEELEN brauchen, um so vollkommen wie nur möglich zu werden. Es ist alles bei uns eine beschwingte Selbstverständlichkeit. Es gibt auch Sterne, wo jede Familie nur *ein* Kind hat.

So viele Kinder, wie bei euch, gibt es nur auf *dunklen* Sternen, weil sich da die Menschen meistens unbewußt öffnen dem EINSCHLÜPFEN der sich inkarnieren wollenden Seelen, weil sie sich auch gar nicht klar darüber sind, daß Mann und Frau sich nur vereinen sollen und dürfen, um einer Seele Gelegenheit zu geben, sich durch ihre *selbstgewählten Eltern* einen Leib zu bauen, worin sie ihre Erdenzeit wirken können. Bei uns ist die Vereinigung ein herrliches, großes Fest, voll Sonne, voll Freude, voll kosmischer Liebe und die Seelen, die sich bei uns niederlassen, sind alle *höhergestiegene* WESENHEITEN gewesen, auf *helleren* Sternen.

Ihr seht, alles hat seine wohlgemeinte Ordnung und es wäre wunderbar, wenn auch ihr einmal über diese Dinge *nachdenken* würdet. Es würde auf dem Stern Erde viel mehr LICHT und *wahre* Liebe geben. Wir brauchen euch nicht zu sagen, wieviel Not und FINSTERNIS die *Unkenntnis* dieser Dinge bei euch hervorruft. Durch eure *Unbedachtheit* gebt ihr auch Seelen Gelegenheit, sich bei euch zu inkarnieren, die von *viel niederen* Planeten kommen und eigent-

lich *nicht* zu eurer Erde gehören sollten. Gewisse Körperformen auf eurer Erde sollten schon nicht mehr als Seelenwohnungen dienen, da sie der Höherentwicklung an sich nicht dienlich sind. Es können sich in diesen niederen Körperformen keine höherstrebenwollenden Seelen inkarnieren. Großen Forschern und Meistern sind diese Dinge nicht unbekannt, nur fehlt diesen Wissenden die Kraft, ihr Wissen in *volkstümliche Worte* gekleidet, *jedem* zugänglich zu machen. Dem Menschen eurer Erde nutzen dicke Bücher mit Wissen beladen *nichts*. Kurze Worte, *allen verständlich*, müssen mitten in ihre HERZEN hineinfallen und dort *Klarheit* und *Lebenswillen* schaffen.

21. März 1962 – 08:30 Uhr

Ja, es ist so, daß ANDERE WELTEN *neben* und *mit euch* existieren. Einige von euch spüren es und können einen Schimmer dieser Fülle von Leben in einer anderen Beschaffenheit, in einem anderen Zustande SEHEN, HÖREN und wahrnehmen. Aber dieses Erspüren der andersstofflichen WELTEN und EXISTENZEN, LEBENSOFFENBARUNGEN ist unvollkommen und oft erst in den zartesten Anfängen. Seid vorsichtig mit eurem Erleben und wißt, daß es *real* und *wirklich existent* ist, genau wie das euch mit euren *fünf Sinnen* wahrnehmbare Leben.

Genau neben euch läuft die Entwicklung feinstofflicher LEBEWESEN, die *nie* einen materiellen, also grobstofflichen Körper gehabt haben, noch haben werden. Diese Wesen sind weder gut noch böse, aber sie sind *neben euch* und sie können euch wahrnehmen, aber ihr sie nicht oder nur ahnend leise spürend. Diese WESEN können euch dienen und helfen, und wenn ihr sie ansprecht, tut es nur im guten, aufbauenden, lebensfördernden Sinne. Sie sind, wie ich euch sagte, *fern* von Gut und Böse, wenn überhaupt von Gut und Böse geredet werden darf. Es gibt kein Gut noch Böse, wir hatten euch davon schon berichtet. Es gibt *Aufbauendes* und *Zerstörendes*, aber nur im *physischen* Leben. Im geistigen Leben gibt es nur *fördernd* und *hindernd*. Geistiges Leben ist *nicht* REINER GEIST, denn REINER GEIST ist unbeweglich, nicht sich wandelnd, ewig Seiend und alles enthaltend. REINER GEIST *enthält* alles offenbarte und nichtoffenbarte Leben in unvorstellbarer Form und Fülle. Darüber später mehr.

16:30 Uhr

Leben an sich ist *unzerstörbar*. Offenbartes, sichtbares, schwingendes Leben ist *Freude*. Alle Offenbarungen sind IDEEN des ALLGEISTES, aber nur *vorübergehend* sichtbare IDEEN, die ausströmen, sich unvorstellbar entfalten und dann *zurückfluten*, wieder ins Ungeoffenbarte, REINE GEISTIGE hinein. - Versteht es recht: Auch euch *nicht wahrnehmbares* Leben ist offenbarter GEIST, also Leben, das ausströmt, sich entfaltet und wieder zum REINEN GEISTE wird, wenn der Kreislauf nach unvorstellbaren Zeitläufen vollendet ist. So entströmen dem REINEN GEISTE gleichzeitig unübersehbare Lebensabläufe, die alle getrennt voneinander, aber miteinander, nebeneinander und ineinander schwingen.

Was jeder von euch von diesem bunten Teppich der Geistentfaltung, also des *offenbarten* Geistes wahrnehmen und erfassen kann, dafür gibt es keine Norm und keine Grenzen. Aber je mehr ihr *Herr* über eure fünf Sinne und über euer sterbliches, kleines *Ich* seid, desto fähiger werdet ihr, die Vielfalt der IDEEN eurer SCHÖPFERMACHT und der euer Leben erhaltenden KRAFT - GOTT - zu erkennen und zu erfassen und sie dankbar und voll Freude zu bestaunen. Wer natürlich meint, die Kundgebungen seiner fünf Sinne *seien alles was ist*, der wird dahinwandeln im Schatten der Unkenntnis, bis er nach ungezählten Inkarnationen endlich aufwacht und die Wunder GOTTES, seines ERHALTERS, sieht.

Ihr wißt auch, daß *lebensfeindliche* WESENHEITEN, von denen wir sprachen, *sehr* interessiert daran sind, daß *recht wenige* Seelen erwachen mögen und so viele wie möglich weiterschlafen. Denn diese in der Materie eingehüllten, schlafenden Seelen sind ihre NAHRUNG und ihr Lebenserhalt.

23. März 1962 – 08:45 Uhr

Je *wissender* ihr euch in die überall und immer vorhandenen LIEBESSTRAHLEN des EINEN EINZIGEN hineinbettet, in die den gesamten Kosmos erfüllenden und erhaltenden *Äther*, desto leichter werdet ihr erkennen, daß Leben *Freude ist*. Ihr werdet alles Geschehen ansehen können von INNEN her, von einem Mittelpunkt aus und so auch erkennen, daß alles das, was euch ärgert und ängstigt, von *euch selbst* geschaffen ist. Wenn ihr das erkannt habt, wißt ihr auch, daß ihr helfen könnt und müßt, diese lebenshindernden Phänome zu neutralisieren, aufzulösen durch Liebe, durch heiße Liebesgedanken und Schwingungen, die ihr aus dem All nehmen und wieder ausstrahlen könnt. Seid TRANSFORMATOREN der STRAHLEN, die direkt *nicht* auf Unerleuchtete und von ihnen Geschaffenes *so wirken*, als wenn sie von Wissenden TRANSFORMIERT und wieder AUSGESTRAHLT werden. - Seid lebenserhaltende Helfende!

28. März 1962 – 16:30 Uhr

Einen *wahren* König und einen *wahren* Priester müßte jeder erkennen können, auch wenn er seiner Würden und Amtskleidung entbehrt. Alles das, was an wahrem Sein *ausstrahlt* von einem Lebewesen, ist das Wahre, das Wirkliche - alles andere, womit er sich behängt und verkleidet, ist Schein und Täuschung, ist Ablenkung von der Unzulänglichkeit so mancher Seelenfaktoren. Solche Außerlichkeiten können auch schöne Phrasen und Gefallenwollen, Auffallenwollen und aufgeblähtes sogenanntes "Wissen" sein. Wahre Bildung ist HERZENSBILDUNG und wahres Wissen ist *Weisheit*, ist Intuition. Diese Intuition, dieses Einfallen des KOSMISCH-GEISTIGEN GESETZESWISSENS in unser Bewußtsein hat nur ein Lebewesen, welches alles Vorhergesagte *erkannt* und begriffen hat, ein Lebewesen, das wohl *auf* der Erde oder einem anderen Stern lebt und arbeitet, aber weiß, daß es nicht *von* der Erde oder einem anderen Stern ist.

Euch gehört alles und euch will auch alles freudig dienen, aber ihr müßt es beherrschen, voll Kenntnis und Liebe und lernen, alles *anzuwenden*, wenn ihr es braucht und alles *loszulassen*, wenn ihr es nicht mehr braucht. Lernt euch *freizumachen* und unabhängig von aller Materie - wie ihr es nennt. Erkennt eure *wahre* Herkunft und Existenz. "Lernt die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen."

Könnten wir uns doch besser verstehen… Hört uns doch, wir lieben euch! Mit größtem Nachdruck bitten wir euch: *Liebet einander!* Versucht, einander *zu verstehen*. Versucht, zu erkennen, daß nichts allein besteht und alles Leben eine einzige schwingende EINHEIT ist. Schwingt voll Freude und Liebe *mit* und seid keine Disharmonie, kein Mißton. Euer Stern wäre *so lieblich anzusehen* - und ihr macht ein häßliches Gebilde daraus, einen unharmonischen Punkt im Kosmos. Ihr Menschen könnt alles ändern, wenn jeder bei *sich selbst* anfinge aufzuräumen. Jeglicher Haß, Neid, Geiz, Geltungssucht, Gier, Bosheit und Intoleranz laßt aus euren HERZEN *heraus* und denkt, lebt und sendet nur Liebe: Liebe *auf* jedes Leben, Liebe *zu* jedem Leben, Liebe *in* jedes Leben.

Besinnt euch und nehmt alle KRAFT an, die euch jeden Bruchteil einer Sekunde angeboten wird, die nur darauf wartet, von euch verwertet zu werden. Solange nicht jeder bei *sich selbst* anfängt, aufzuräumen und sich ganz streng unter *Selbstkontrolle* zu nehmen, solange nicht jeder gewillt ist, ein Dienender, ein Gebender, ein Liebender zu sein, solange wird *kein Friede* und *keine Freude* auf eurem Stern existieren.

29. März 1962 – 07:20 Uhr

Wenn ihr das, was wir euch in großer Liebe sagen, *nicht kritiklos* hinnehmen könnt, seid ihr auch unseren Belehrungen *nicht geöffnet* und könnt deren *Sinn* - und wenn er noch so einfach und verständlich gesagt ist - nicht verstehen. Wir sagten euch: Nur in ein *geöffnetes* HERZ kann der KOSMISCH-GÖTTLICHE STROM hineinfließen und den in jedem ruhenden GOTTES-FUNKEN anregen und zum Leuchten, zum Glühen bringen. Dieses Glühen verbrennt dann alles Ungöttliche, also: Vorurteile, Kritiksucht, Dumpfheit, Trägheit, Angst. Wenn euer HERZ mit dem ALLGEIST verbunden ist, *dann wißt ihr*, daß ihr lebt! Kritiksucht und Vorurteile *verschließen* die HERZEN dem EINSTROM der göttlich-liebenden KRÄFTE.

12:00 Uhr (Betrifft Heilung)

Wer von euch dieses *erfühlen* kann, sollte anderen und sich selber helfen wo, wie und wann er kann. Wenn ein Mensch den Wunsch hat, irgendein erkanntes ÜBEL loszuwerden und sein Sehnen nach Befreiung immer intensiver wird, kommt ein Moment, wo sich sein HERZ öffnet. Wer diesen Moment *erkennt*, kann durch Anrufung *hoher* GEISTWESEN diesen Gelegenheit geben, die *Heilung* zu bewirken, und zwar sofort und vollkommen. Es ist gleich, ob ich für mich selbst bitte oder ob ein anderer, der mein GEÖFFNETSEIN erkennen kann, es tut.

14:00 Uhr

Meine Lieben, wenn ihr ein ÜBEL erkannt habt und der Wunsch in euch nach Befreiung davon wie Feuer brennt, dann trägt dieser Wunsch nach Befreiung vom ÜBEL schon seine Erfüllung in sich. Öffnet nur voll Vertrauen und Dankbarkeit eure HERZEN und laßt los vom eigenen Denken und Planen, *wissend*, daß euch geholfen wird. Es können dann die heilenden, harmonisierenden KRÄFTE in euch wirken und euch wieder zu dem gestalten, als was ihr gedacht seid.

22:30 Uhr

Solange ihr noch nicht gelernt habt, eure Körpertemperatur willentlich und wissentlich zu regulieren und so in jeglicher Temperatur Wohlbefinden zu erreichen, müßtet ihr eure Kleidung eben zweckmäßig gestalten. Dabei kann eure Kleidung trotzdem schön, elegant und farbenfroh sein. Hüllt euch *nicht in schwarze Gewänder*, es ist eine so *negative Farbe*, die UNGUTES um sich verbreitet. Wenn ihr dazu in der Lage seid, bekleidet euch mit hellen, leuchtenden Farben zu jeder Jahreszeit. Farben haben eine Kraft und eine Wirkung, so daß es nicht gleichgültig ist, welche Farben ihr sichtbar macht. Am positivsten sind *gelbe*, *orange*, *lila*, *helles blau*, *helles grün*, *gold* und *rosenrote Töne*. Sie bewirken Heiterkeit und Frohsinn und Seelenwärme. Reines *Weiß* ist die Farbe hoher Geistigkeit und abstrakten Denkens. *Grau* und *braun* in dunkleren Tönen sind traurig und unpersönlich, unschön. Wir tragen solches nicht. Recht bunte, helle Farben lockern die Gemüter auf.

30. März 1962

Ihr seid hier, um *Ursachen zu schaffen*, die das *Weiterbestehen* der physischen Lebensäußerungen bewirken. Wenn ihr unwissend und schlafend seid, so *verlangsamt* ihr die geplante Höherentwicklung des physischen Lebens. Seid ihr aber erwacht, wißt ihr, was ihr zu tun und wie ihr zu denken habt, um das physische und seelische Leben höherzutreiben und zu erhalten in Harmonie mit dem ALLGEIST, dem EINEN EINZIGEN, ALLMÄCHTIGEN, UNENDLICHEN. So ist also euer physisch-seelisches Leben zu betrachten. Wißt aber, daß euer Dasein nur *eine* der ungezählten Lebensäußerungen ist und jede Art der Lebensäußerungen *anders* in ihrer Erscheinungsform und der Art der Entwicklung ist. Ihr solltet ahnen, wie wunderbar es ist, Einblick, Verstehen und Verbindung mit anderen Evolutionen zu haben. Immer neue Erkenntnisse und Offenbarungen werden dem erwachten Menschen zuteil und immer mehr erkennt er, daß er nie aufhören wird, immer noch mehr Wunder der Geistesentfaltung zu erfahren, zu erleben, zu begreifen.

Werdet still euren ärmlichen, überlebten Belastungen gegenüber und laßt eure *wahre* Existenz hervortreten, eure ungebundene, weltenweite, wahre Gestalt, in der die SEELENORGANE die fünf Sinne *ergänzen* und ersetzen, dann tun sich für euch *neue Welten* auf in einer unvorstellbaren Vielfalt und ihr werdet deren Realität anerkennen, begreifen und erleben. Erst, wenn ihr ganz real *wißt*, daß ihr - die gesamte Evolution die ihr "*Mensch*" nennt - nur *eine* Art der GEISTENTFALTUNG seid, und wenn ihr nur ahnt, was alles neben euch ganz real besteht und sich entfaltet und wißt, daß dies alles aus derselben QUELLE fließt, dann ist euer Bewußtsein ein KOSMISCHES und dann steht euch der Weltraum offen, dann seid ihr *Interplanetarier*, deren Dasein Friede, Freude, Liebe und Dankbarkeit ist.

22:30 Uhr

Jeden beliebigen Stern in einer bestimmten Reichweite können wir durch seine "Schutzschicht" hindurch beobachten und die Bilder auf unsere Schirme bringen. Dadurch lernen wir viele Sterne kennen, zu denen wir *nicht* auf Besuch fliegen, weil die Bewohner einer *anderen Evolutionsart* angehören. Viele andere Planetenbewohner können das auch und sind darin viel weiter entwickelt als wir. Es gehört zu der Technik auch ein hochentwickeltes Erkenntnisvermögen und Weisheit, um sie *richtig* anzuwenden, daß dem Leben kein Schaden entsteht. Darum arbeiten wir erst an uns selbst, ehe *unsere* ÄLTEREN BRÜDER von uns nachgeahmt werden. Dadurch, daß es so unendlich viel zu erforschen und zu begreifen gibt, haben wir gar keine Zeit mehr für Zank und Streit untereinander. Wir alle sind erfüllt vom Erleben, vom wahren, schwingenden Leben.

Wißt und begreift: Ihr seid nicht allein und könntet euch endlich einreihen in den großen Reigen der Erwachten, der wahren göttlich-kosmischen Menschen. Es ist doch alles so leicht! Jeder fängt an, alles Leben *zu achten*, zu lieben, zu segnen. Das genügt schon, und *höhere* MÄCHTE können euch KRÄFTE geben, die euch alles weitere ermöglichen. Stellt euch plastisch vor: *Alles Leben segnen, lieben, achten.* - Wenn *jeder* dies tut, in Demut und Freude, habt ihr ein Paradies auf eurem Stern.

01. April 1962 – 10:30 Uhr (Sonntag)

Wenn ihr, meine Lieben, schon so weit wäret, alles was wir tun und denken zu verstehen, wozu brauchtet ihr dann unsere Hilfe? - Seht, darum gibt es auch unverständliche Dinge, weil ihr im GEISTIGEN noch sehr unerfahren seid und darum können wir euch auf manche für euch brennenden Fragen *in eurer Sprache* keine Antwort geben. Einem Säugling gibt man kein

Feuer zum Spielen. Unsere Bildersprache versteht ihr nicht. Ihr versteht ja noch nicht einmal die Sprache eurer HERZEN! Wir senden laufend Bilder und Töne, aber ihr nehmt sie nicht auf. Wieviele hören unsere Ratschläge? Wieviele *verspotten* die EMPFÄNGER und lachen über ihr Bemühen?! - Wir raten euch: *Seid still*, laßt das Verurteilen, laßt die Vorurteile. Wenn ihr denkt, ihr hättet Feinde, so wißt, daß es so etwas gar nicht gibt. Sobald ihr Feinde *erdenkt*, haben *lebenswidrige* WESENHEITEN NAHRUNG und erzeugen in unerwachten Menschen Feindschaftsbereitschaft. Merkt euch und versteht, daß ihr SENDER *und* EMPFÄNGER seid, SENDER und EMPFÄNGER alles Vorhandenen und Erdachten. Darum sortiert sorgfältig alles, was in euer Bewußtsein eindringen will und SENDET nur Schönes, Liebes, Aufbauendes hinaus zu anderen Seelen. Hebt, so oft ihr könnt, euer Bewußtsein, spürt das Schwingen des allpulsierenden Lebens und hindert seine Entfaltung nicht durch Einlassen *lebenshindernder* STRÖME. Neutralisiert sie durch Gedanken der Liebe, des Segnens, der Freude.

Wenn ihr euch alle so erheben könnt, dann habt ihr keine Fragen mehr, dann habt ihr keine Feinde und Zerstörer zu fürchten, denn dann *wißt ihr*, daß alles, was atmet, aus *einer* QUELLE stammt und daß ihr Erwachten dies alles segnen und lieben müßt, um es friedlich und GOTT *zugewandt* zu wandeln. Ihr legt durch eure all-liebenden, sprühenden Gedanken einen RING um andere Seelen, daß an sie nichts Lebenshinderndes mehr herankommen kann, und seht - sie wandeln sich und werden friedlich.

03. April 1962 – 14:00 Uhr

Es ist eine Zeit nahe, wo vielen von euch, meine Lieben, Ereignisse, Vorgänge, Zusammenhänge klar werden, von denen ihr heute kaum etwas ahnen könnt. Bedingt durch die KOSMISCHEN STRAHLUNGEN, in die euer Sonnensystem hineinrast mit großer Geschwindigkeit, wird sich manches in eurem Bewußtsein ändern und somit auch *die Art*, physisch zu leben. Seid die Klugen, die Erwachten, und *erhaltet* eure Leiber, auf daß ihr in ihnen die große Wandlung *erleben* könnt. Erwartet keine kosmischen Varietévorstellungen, diese Ereignisse sind in erster Linie NICHTMATERIELLE Geschehnisse und Einsichten, die sich aber auf alles Physische auswirken müssen.

Werdet darum oft *still* und *meidet* so viel als nur möglich *Tumulte* und *Massenversammlungen*, *häßliche Filme* im Kino und vor den Schirmen. Lächelt still einander zu und laßt den GOTTESFUNKEN in euren HERZEN immer stärker erglühen, daß er eure Hülle hell und licht durchglüht und ihr den unerwachten Menschen Kraft, LICHT und Hilfe sein könnt, wenn sie in ihrer Unkenntnis alles dessen, was geschehen muß, ratlos und erschreckt sind. - *Meditiert* so oft ihr könnt über alle erhebenden, schönen Themen, aber bleibt fest mit den Füßen auf eurer guten Erde, die eure Leiber geduldig trägt. Werdet nicht müde und gleichgültig gegenüber allem Geschehen um euch herum, *seht euch alles an* und *erkennt die Ursachen* dieses Geschehens, auf daß ihr erkennen möget, daß ihr es *besser machen sollt* und an den Fehlern, die gemacht wurden, *lernt*. - *Niemals* kann man Haß mit Haß vertreiben, *niemals* kriegerische Gedanken mit Krieg, *niemals* Bosheit mit Bosheit.

Bedeckt alles Unrechte mit dem heißen Strahl der Liebe und laßt nicht ab zu lieben. Wenn euer ganzes Denken und Tun nur Liebe ist, könnt ihr niemals Ursachen schaffen, aus denen *lebensfeindliche* Wirkungen entstehen. Seid hart mit euch selber und versucht immer, in jeder Sekunde, euch zur Ordnung zu rufen, wenn ihr euch vom Weg der KOSMISCHEN LIEBE entfernen wollt. Versucht nichts und niemanden zu verurteilen, *schweigt lieber* und *lächelt*, wenn ihr nichts zu sagen wißt. Hört euch keine negativen Klagen an, denkt euch fort, wenn ihr nicht weglaufen könnt und betet in eurem HERZEN, daß die Kleinlichen erleuchtet werden mögen, auf daß sie schweigen lernen.

Ja, es ist für euch schwer - aber es geht und ihr werdet sehen, welche KRÄFTE euch aus diesem Handeln *im Schweigen* erwachsen. Ihr werdet diese KRÄFTE *mehr brauchen* als euer Geld und Gut, als alle eure Bildung und Kultur. Alles habt ihr in euch und immer bei euch, was ihr außen irgendwo vermutet. Belebt es, hebt den SCHATZ in euren HERZEN und *verteilt* das KOSTBARE, das ihr in euch entdecken werdet. - Mit *anderen* Worten können wir euch dies nicht mehr sagen, aber wer auf dem Wege ist, wird unsere liebenden Mahnungen verstehen. Wir lieben euch!

07. April 1962 – 10:00 Uhr

Es gibt in der Evolution der Menschheit ungezählte BEWUßTSEINSEBENEN, also Seinszustände. Diejenigen Seelen nun, deren Bewußtsein noch *dumpf* und fast ohne LICHT und Erkenntnis des Lebenszweckes und der das Leben regierenden GESETZE ist, können natürlich diejenigen Seelen, die schon höherentwickelt und dem göttlichen LICHT *bewußt zugewandt* leben, nicht verstehen und *lachen* und *spotten* über alles, was diese höhergestiegenen Mitmenschen tun und an Gedanken preisgeben, zum Heile der Schlafenden. Meine Lieben, die ihr anfangt, SEINEN großen PLAN und somit den *Sinn* des irdischen Lebens und die Existenzen der Geistkleider der Seelen zu begreifen, sagt mit eurem herrlichen MEISTER JESUS: "Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."

Vergebt ihnen tief in euren HERZEN und betet für sie, die eurer spotten und lachen. Ihr könnt ihre *Dumpfheit* erkennen, sie aber euer LICHT im HERZEN *nicht*, und wenn sie es spüren, wie es in euch brennt und leuchtet vor Liebe und Verstehen, vor Güte und Helfenwollen, so wird mancher Schlafender *erwachen* und in euch ein Vorbild sehen - wird sehen, wir ihr *lächelnd* mit den scheinbaren Schwierigkeiten des Lebens fertig werdet und für euch ein Problem nach dem anderen verschwindet - werden sehen, daß ihr immer heiter und hilfsbereit, lebensnah und doch auch gottgebunden seid. Dann helft denen, die euch bitten, ihnen euer Geheimnis der ewigen Zufriedenheit zu verraten und werdet nicht müde, ihnen *vorzuleben* als Beweis der Richtigkeit eures Weges.

Die Unerwachten sind oft in weltlichen Dingen erfolgreiche Menschen. Wißt, daß Intellekt und Intuition *zweierlei* sind. Der Intellekt will alles mit *sichtbaren* Mitteln beweisen, die Intuition ist das *Erkennen* der *geistigen* HINTERGRÜNDE und URSACHEN. Darum kommt der Intellekt allein an einem bestimmten Punkte nicht weiter, und es müssen die niederen Bewußtseinsgrenzen durchbrochen werden, um durch Intuition das Wirken des GEISTIGEN erkennen zu können. Je höher und feiner euer Bewußtsein nun wird, durch eure Arbeit an euren Seelen, desto mehr erkennt ihr alle Zusammenhänge eures Daseins. - Es ist so unsagbar schwer, was wir euch sagen möchten *mit euren Worten* auszudrücken - und es werden auch *nur die* verstehen, die auf dem Wege sind und demütig immer weiter schreiten, auf dem Wege der Erkenntnis.

Jegliche Erkenntnis aber, die *euch gegeben worden ist*, verwendet, um denen *Vorbild* zu sein, die noch schlafen und damit die Höherentwicklung der Menschheit aufhalten und hindern. Alles Wissen hilft euch nichts, es sei denn, es wäre mit Weisheit gemischt - und Weisheit ist *Intuition*, das Einfließen der KOSMISCH-GÖTTLICH-WEITEN, SCHWINGENDEN, LIEBENDEN GEDANKEN, die das All und alles Unoffenbarte und Offenbarte erhalten und leiten.

Ihr lebt in einer Zeit, in der ihr euch mit Dingen auseinandersetzen müßt, die immer bestanden haben, von denen ihr aber noch *nichts wußtet*. Schaut sie euch an und lernt an den Ereignissen, die sie hervorrufen. Vor allem solltet ihr in dieser Zeit das kosmische GESETZ VON

URSACHE UND WIRKUNG erkennen und anwenden lernen. Solltet lernen, bei den euch ganz klein scheinenden Dingen anzufangen, denn diese kleinsten, feinsten Dinge, Regungen der Gedankenwelt, sind die *Ursachen*, die schließlich zu sichtbaren *Wirkungen* werden.

10. April 1962 – 16:30 Uhr

Hütet euch, an das *Urteil des Pendels* zu glauben, wenn ihr *nicht* zu den Erwachten, Gottverbundenen gehört. Ihr könntet sonst euren Mitmenschen Unrecht und wehe tun. Das Pendel gehört nur in die Hand eines Reinen. Der Weise braucht es nicht, da er alles SIEHT, ohne jegliches Hilfsmittel. Er kann die AURA alles Lebenden und auch die AUREN der Sterne erkennen mit seinen GEISTAUGEN und somit helfen zu heilen und zu neutralisieren, zu beruhigen und zu beleben.

11. April 1962 – 08:45 Uhr

Versucht doch einmal ernsthaft euch nur eine kurze Zeit streng zu beobachten und stellt dann fest, was ihr in dieser kurzen Zeit *gedacht* und *geredet* habt. Wißt, daß jeder, auch der feinste Anflug eines Gedankens ein IMPULS ist, der versucht, sich zu verwirklichen, ein mehr oder weniger starker KRAFTIMPULS, der *sofort Gleiches anzieht*, auf seinem Schwingen nach außen. Und wenn ihr das erkannt habt, wundert es euch dann noch, daß es auf eurer Erde so durcheinander und undiszipliniert aussieht? - An euch liegt es nun, stetig auf eure Gedanken *zu achten* und zu versuchen, alles Zerstörende zu meiden, also aus eurem Denken zu entlassen, zu neutralisieren, damit nicht immer neue Ursachen zu diesen zerstörenden Wirkungen entstehen. Versucht - wie wir es euch schon sagten - *jeden von euch zu verstehen*, auch wenn er anders denkt als ihr, *verurteilt ihn nicht*. Laßt ihn in Ruhe - auch in eurem Denken.

12:00 Uhr

Eines versucht immer wieder klar zu erkennen, daß ihr hochempfindliche SENDER *und* EMPFÄNGER seid. Wenn ihr das begriffen habt, werdet ihr die ungeheure *Verantwortung* erkennen, die jeder von euch am und im Weltgeschehen hat. Ihr werdet erkennen, daß ihr - trotz der Vergänglichkeit eurer Körper - doch *unvergänglich* seid und ihr vom SCHÖPFER ALLEN LEBENS mit einer wunderbaren GABE ausgestattet wurdet, die ihr nun lernen sollt anzuwenden, um Ihm immer ähnlicher zu werden. Lernt diese GABE *anzuwenden* und SENDET nur lebensfördernde Gedankenbilder aus, dann werdet ihr auch nur Aufbauendes, Gutes, Freudiges und Liebes aus dem Kosmischen empfangen. *Zerstörendes* kann nur von Menschen empfangen werden, die sich vom KOSMISCH-GÖTTLICHEN STROME *entfernt* haben und ihre Gedanken *wahllos* schweifen lassen. Zerstörendes an sich ist nur die Summe aller bewußt und unbewußt gedachten Dinge, die *nicht* unter Kontrolle waren, als sie gedacht wurden.

12. April 1962 – 18:00 Uhr

In dem Moment, wo ihr eine Lehre, ein KOSMISCHES GESETZ oder eine GEISTIGE WAHRHEIT *verstanden* habt, dürft ihr sie auch an eure Mitmenschen weitergeben. *Hütet euch aber*, unverstandene oder halbverstandene Dinge euren Mitmenschen in Geltungssucht und Wichtigtuerei mitzuteilen. Schweigt solange, bis ihr *fühlt*, daß ihr reden *müßt*, um zu helfen und zu dienen. Bleibt bescheiden und weise. Wenn ihr etwas für wahr haltet, *dann steht dafür ein*, wo ihr auch seid, denn wenn ihr eine Wahrheit vertretet, dann helfen euch wahrheitsliebende WESENHEITEN und stehen euch bei, daß euch nichts geschehe. Aber seid weise und werft eure "Perlen nicht vor die Säue" - so, wie euch MEISTER JESUS lehrte.

Wißt, daß *Halberwachte* sich zuerst sträuben gegen das LICHT und lieber in FINSTERNIS bleiben wollen, weil das LICHT sie *blendet* und ihnen *unangenehm* ist. Seid darum vorsichtig mit den *Halberwachten* und habt Geduld mit ihnen.

22:30 Uhr

Immer und immer wieder fragt ihr uns, *was* ihr tun sollt und *wie* ihr es tun sollt, endlich *loszukommen* von all den unerträglich scheinenden Verstrickungen auf eurem Planeten. Immer und immer wieder sagen wir euch: Betrachtet alles von der NICHTMATERIELLEN SEITE her, seht *hinter* allem Sichtbaren den lebensspendenden, lebenerhaltenden, lebensaushauchenden GOTT, die URSACHE allen Seins. Und wißt, daß ihr *ein Teil* dieser unendlich großen URSACHE seid, daß ihr mitschwingt mit allen Kosmen und nicht allein und gesondert seid.

Sagt euch die Tatsache nichts, daß ihr euch *selbst beobachten könnt*, daß ihr in der Lage seid, euch neben euch hinzustellen und euch ganz kritisch anzuschauen? Materie *kann nicht* Materie *anschauen*, also seid ihr GEISTIGE WESEN *im Kleide* der Materie, vorübergehend mit ihr bekleidet - aber auch ohne dieses Kleid voll existent.

Schaut euch an und freut euch eurer Erkenntnis. Erwacht zu eurem KOSMISCHEN BEWUßTSEIN und alle schadenbringende Kleinlichkeit fällt von euch ab. Die irdischen Pflichten, die doch im Grunde nur der Erhaltung eurer physischen Körper gelten, laufen dann planmäßig und ohne Reibung ab, alles kann sich ungehindert entfalten, dem LICHTE zustreben und wachsen. Hindernis seid nur *ihr selbst*, indem ihr WESENHEITEN *schuft* und schafft, durch den falschen Gebrauch eures Denkens, die dann die Entfaltung der Gattung *"Mensch"* hindern und stören können.

17. April 1962 – 09:10 Uhr

Warum wir euch keine direkten Anweisungen geben, *wie* ihr atmen sollt, *was* und *wann* ihr essen sollt usw.? - Wir dürfen euch nicht verwirren und wer von euch *zuerst* nach dem REICHE GOTTES und Seiner Gerechtigkeit trachtet, dem wird solches alles zufallen. d. h., der wird alles von INNEN her *wissen*, was er zu tun und zu lassen hat. Der VATER *in uns*, unsere UREXISTENZ, unser TEILCHEN vom GÖTTLICHEN - oder wie ihr es nennen mögt - ist *allwissend* wie seine QUELLE, wie sein URSPRUNG, wie der VATER, der UNENDLICHE EINE selbst. Wenn das Sehnen nach der Erkenntnis eures wahren Seins in euch stark und selbstlos genug ist, *dann wird euch geholfen*, um auf dem Wege zur Erkenntnis weiterzukommen. Ihr braucht nur euer Sehnen zu verstärken, daß es *brennt* in euren HERZEN, dann öffnet sich euch das Tor der Erkenntnis, dann wachsen eure SEELENAUGEN und ihr seht das, was ihr in eurem Zustande noch eben begreifen könnt.

19. April 1962 - 03.30 Uhr früh

Rätselt nicht an allem herum und belastet euch nicht damit. In Wahrheit gibt es weder Vergangenheit noch Zukunft; es gibt nur das *ewige Jetzt*. Anstatt das zu erfassen und im *ewigen Jetzt* zu schwingen, glücklich und frei, befaßt ihr euch mit Kleinlichkeiten, die euch nur die erlösende Wahrheit eures Seins *verschleiern* und die Erkenntnis eures Seins *verhindern*. Nur euer eigenes Denken ist die Mauer, die euch trennt vom Erkennen und Erlöstsein aus der FINSTERNIS.

Könntet ihr uns doch verstehen, hören und sehen, wie *licht* wäre euer jetziges Erdenleben! Wir lieben euch und ruhen *nie*, euch Hilfe zu senden, aus eurer FINSTERNIS zu entkommen, die ihr *selbst geschaffen* habt. Rätselt nicht an allem herum und wißt: Es gibt nur das *ewige Jetzt!* Wißt aber auch, daß alles, was euch zur Selbsterkenntnis führt, *gut ist*, nur dürft ihr nicht der *Schwarzen Magie* und dem *Aberglauben* verfallen. - Davon ein andermal mehr.

Alles sichtbare und UNSICHTBAR Bestehende wird von einer einzigen KRAFT gehalten und erhalten und ist von IHR erdacht. Die Bewußtseinshöhe eines Wesens - gleich welcher Art - richtet sich danach, wieviel das Wesen von dieser EINEN KRAFT, die ihr "GOTT" nennt, erfaßt hat und wieviel davon sie verwirklichen, also entfalten kann.

21. April 1962 – 08:20 Uhr

Mögt ihr doch erkennen, daß *finstere* GEISTWESEN alle verfügbare Intelligenz anwenden, euch jegliche Erkenntnis der Wahrheit und des LICHTES so weit als möglich zu erschweren. Je LICHTER und weiter eure Seele ihre Flügel spannt, desto kleiner und ärmlicher wird die Existenz der FINSTEREN MÄCHTE, denn Zank, Streit, Habgier, Neid und Bosheit schrumpfen immer mehr zusammen, je weiter, je kosmischer euer Bewußtsein sich dehnt, dem EWIGEN LICHTE der Wahrheit zu. Je *gottnäher* eure Gedankenwelt ist, desto weniger von dem UNRAT, der ihre NAHRUNG ist, bleibt in euch und eines Tages sind niedere Denkarten nicht mehr zu euch gehörig und die UNGUTEN, die Lebensfeindlichen ohne NAHRUNG und lösen sich auf. Das ist alles ganz einfach, aber eure Worte reichen nicht aus, um euch dies klar und deutlich vor euren Geist zu stellen, damit ihr es erfaßt und danach handeln könnt.

Ich bitte euch, meine Lieben, bemüht euch jeden Augenblick, *licht, liebend, segnend zu denke*n, so wie wir es euch immer wieder versuchen klarzumachen. *Verurteilt keinen Lebenden*, sei er noch so niedrig in seiner Bewußtseinsstufe, lebt ihm vor, als *was* der Mensch gedacht ist. Seid Vorbild all denen, die den LEBENSFEINDLICHEN noch reiche NAHRUNG geben, auf daß sie einsehen, woran es liegt, daß euer Stern so wüst und dunkel ist, weil Haß, Neid, Habgier, Vergnügungssucht und so vieles dieser Art triumphierend den Erdball gefangen hält. Setzt alldem Liebe und nochmals Liebe *entgegen*, sie ist die heilende, harmonisierende, erlösende MACHT - und ihr *habt* diese MACHT als Teil vom UNENDLICHEN EINEN in euren HERZEN. *Gebraucht* diese heilende MACHT und gießt Liebe über alles Leben, werdet Liebende und ihr seid GOTT-Dienende und somit gotterfüllte, glückliche Wesen und schwingt voll Harmonie mit dem EINEN EINZIGEN, UNENDLICHEN. - Wir lieben euch!

1. Ostertag 1962 – 11:30 Uhr (Sonntag)

Ihr seid so eigenartig… Alles, was *andere* Menschen tun und lassen sollten, *das wißt ihr* - und tut so oft mit euren unbedachten Ratschlägen euren lieben Mitmenschen weh, und dabei wißt ihr meistens nicht einmal, woran es *bei euch selber fehlt* und mangelt, nämlich an Liebe und Mitgefühl für eure Mitmenschen, die ihr ja eigentlich selber seid. Ihr alle seid gedacht als *"Mensch"*, in unvorstellbarer Vielfalt der Erscheinungsform. - Seht euch die Pflanzen an, keine gleicht im Aussehen genau der anderen und doch sind es alles Pflanzen, die alle genau denselben kosmisch-biologischen GESETZEN unterworfen sind und nach ihnen sich entfalten müssen. Ähnlich ist es auch bei euch, nur daß ihr noch als Geschenk den *freien Willen* der Entscheidung - bis zu einem gewissen Grade - habt. Daß ihr die Möglichkeit habt zu erkennen, *was* und *wer* ihr seid und nachforschen könnt, welche kosmischen GESETZE euch regieren und zur Höherentwicklung treiben.

Horcht in *eure* HERZEN, anstatt anderen Menschen Vorschriften zu machen. Lauscht der göttlichen STIMME, die stets bereit ist, euch zu erzählen, was ihr im Moment braucht, wenn ihr fragend lauscht. Ihr glaubt gar nicht, wie *licht* und leicht euer Dasein sein kann, wenn ihr erfaßt habt, worauf es bei euch ankommt. Werdet innen tief in euren HERZEN *stille* und lebt von INNEN heraus nach außen, dann werdet ihr die *Schleier der Maya* lüften und ein Geheimnis nach dem andern wird sich lösen, solange, bis ihr nichts mehr zu fragen habt und ihr als strahlendes Vorbild vor euren Mitmenschen stehen könnt, sowohl hier, als auch in der unsichtbaren *geistigen* DASEINSHÄLFTE eures jetzigen Daseins. - Wir lieben euch!

25. April 1962 – 23:45 Uhr

So wie eure Schauspieler auf der Bühne, angefeuert durch euren Beifall, durch eure Hingabe an ihre Kunst, das Höchste vollbringen zu können, dadurch, daß ihr ihnen die KRAFT dazu gebt, euch das Schönste vorspielen zu können, genauso ist es mit der GÖTTLICH-LIEBENDEN KRAFT und mit allen GEISTWESEN, die dieser KRAFT dienen, um deretwillen, die noch nicht voll entwickelt sind, also die *euch* dienen. Je mehr Vertrauen und Hingabe ihr an diese allesdurchdringende MACHT - GOTT - bewußt habt, desto mehr KRAFT bekommt ihr, desto besser kann sie euch erfüllen, desto leichter können hohe und höchste GEISTWESEN durch euch wirken und in euch reden, euch belehren.

Seht, *zuerst* müßt *ihr* geben: Euer Vertrauen, eure Hingabe ist der *Schlüssel* zum HÖCHSTEN. Je mehr ihr *gebt*, umso mehr *empfangt* ihr auch. Wir sagten es euch schon einmal: Eure Liebe zieht *höhere* Liebe an und in euch hinein, auf daß ihr sie dann wieder auf alles Leben AUSSTRAHLEN könnt.

30. April 1962 – 09:30 Uhr

Wer laut ist, hört die INNERE STIMME *nicht* in seinem HERZEN. Diese STIMME solltet ihr alle hören und ihr würdet stets das im Moment Rechte tun können. Lautsein ist das *ewige Jagen nach äußeren Reizen*, ist das dauernde Befriedigenwollen dessen, was eure fünf Sinne fordern. Ihr wollt *immer mehr* sehen, *immer mehr* hören, schmecken und fühlen, doch dadurch *vertieft* ihr euch so viel mehr in die Materie, und es wird euch immer schwerer hier, auf eurem Planeten, die Erkenntnis zu erwerben, die ihr euch vorgenommen habt, um die Spirale eurer Evolution höherzuschrauben, dem *wahren* Menschen zu. Eure Sinne sollen *euch gehorchen* und euch lediglich Mittler höherer Erkenntnisse sein.

04. Mai 1962 – 13:00 Uhr

Schaut euch einmal das kleine unscheinbare *Saatkorn* an und seht es als ein Gleichnis: Sobald dieses Körnlein in die liebende Erde fällt und mit ihrem Magnetismus in Berührung kommt, dann fängt es an, seine KRAFT zu entfalten und zu wachsen. Es durchbricht seine Hülle, beginnt Wurzeln zu bilden, die in der Erde haften, um LEBENSKRÄFTE aus ihr zu saugen, um dem Licht zustreben zu können. Aus der Erde, aus dem Licht und dem Kosmos und je nach der KRAFT, die es unscheinbar, unsichtbar in sich trägt, bringt es die Pflanze hervor, entweder groß und kräftig, bunt und leuchtend oder klein und schwach - je nachdem, was im Samenkorn lag, je nachdem, was die *vergangene* Pflanze in ihrem Samen *angelegt* hat.

So ist es auch mit dem *menschlichen* SEELENKEIM, der ewig ist und aus der GEISTIGEN WELT die göttliche LEBENSKRAFT und Fülle und die Eigenschaften *mitbringt*, die er noch in seinen physischen Lebensläufen erworben hat. Ist die erworbene SEELENKRAFT stark und fest, so

wird die Seele im derzeitigen Leben so viel KRAFT aus Erde und Kosmos ziehen, daß sie angefüllt mit lebensbejahenden KRÄFTEN nach ihrer Zeit wieder in die GEISTIGE WELT gehen kann. Ist die Seele aber schwach und lebensfremd, so muß sie sich oft recht quälen, ihre "Nahrung aus Erde und Kosmos" zu ziehen. Sie geht dann meistens genauso schwach wieder in die GEISTIGE WELT, wie sie gekommen ist.

Wißt aber, daß liebende KRÄFTE *alle* Seelen fürsorglich umstreichen und stetig versuchen, allen Seelen KRÄFTE zugänglich zu machen, die es ihnen ermöglichen sollen, die geschenkte göttliche KRAFT - die latent in allem ruht - zu *erkennen* und zu *aktivieren*. Hat eine Seele den Kontakt mit diesen großen LIEBENDEN gefunden, dann geht ihr Weg *steil* nach oben, dann wird es LICHT in ihr und sie selbst wird zur kleinen SONNE, die sowohl im physischen als auch im NICHTMATERIELLEN TEIL eures/unseres Lebens leuchtet und immer heller und strahlender wird, bis sie dem ewigen Kreislauf von diesseits und JENSEITS entwachsen ist und in höhere DASEINSSTUFEN eingehen kann.

In dem Moment, wo einem beseelten Wesen bewußt wird, daß es solches *ist*, fängt es an zu forschen, *woher* es kam, *wohin* es geht, *was* seines Daseins *Sinn* ist. Es gibt viele Wege, zur *Selbsterkenntnis* zu kommen und alle führen an das gleiche Ziel. Alle Wege aber sind von großen Eingeweihten vorgezeigt worden. Im unerwachten Zustande sind alle Wesen *dumpf* und zufrieden, erwachen sie aber, werden sie von einem großen Sehnen und Wissensdurst getrieben, sie werden unruhig - *lebendig!*

06. Mai 1962 – 13:00 Uhr (Sonntag)

Das *dunkle Zeitalter* nähert sich seinem Ende. Eure Zentralsonne mit ihren 12 Systemen rast in eine *höherschwingende Zone* hinein, deren Strahlungen allen Planeten und deren Bewohnern BEWUßTSEINSERHÖHUNGEN bringt. Alles latent in euch ruhende Wissen um kosmische GESETZE und Vorgänge, um euren Standpunkt im Kosmos und euer Verhältnis zum Kosmos, wird wieder in euch lebendig, ist eurem Bewußtsein wieder *zugänglich* und die verschlossenen Türen öffnen sich wieder, bei manchen Lebenden langsam, bei anderen schneller, je nach seiner Schwingung und Bewußtseinsstufe. Alle alten Kulte und Wissenschaften, besser gesagt *Weisheiten*, quellen irgendwo wieder hervor, erst undeutlich, schattenhaft, aber immer deutlicher werdend. Öffnet Augen und Ohren und überall werdet ihr die *Wandlung* spüren, das Keimen unter dem veralteten Müll der Gewohnheiten und Sitten, die am vergehen sind.

Seid offenen HERZENS und werdet nicht müde, das zu erfüllen, um dessentwillen ihr euch in *dieser* Zeit bewußt inkarniert habt. Eure Aufgabe ist nicht leicht, darum sagen wir euch immer wieder: Erhebt eure Gedanken zum LICHT, züchtet in euren HERZEN Liebe, kosmisch weite All-Liebe und segnet, wo ihr geht und steht, alles Leben. Wir sind eure ÄLTEREN BRÜDER, die euch so gern vorleben möchten, wie herrlich bewußtes Leben sein kann, *frei* von lebensfeindlichen Elementen, verbunden mit Seele und Leib dem EINEN EINZIGEN, HÖCHSTEN, ALLERFÜLLENDEN GOTT.

12. Mai 1962 – 24:00 Uhr

Nur die GEISTWESEN, die auf eurem Planeten zumindest *einmal* inkarniert waren und die Belastungen eines irdischen Körpers *kennen*, können *direkt* mit euch korrespondieren und reden. *Höhere* GEISTWESEN, die auf eurem Planeten ein irdisches Leben geführt haben, können noch so hoch aufgestiegen sein, sie werden immer die Verbindung zu euch behalten

können, wenn sie wollen. Glaubt uns, es sind gerade auf eurer Erde besonders viele *hohe* WESENHEITEN gewandelt. Eine ganz große Gnade für die Erde ist es, daß JESUS, der NAZARENER, eure Erde so von HERZEN liebt. Hört Seine einfachen, klaren Worte, die heute noch so deutlich um die Erde klingen. Handelt nach Seinen Worten, die kosmische Weisheiten sind. Lebt nach Seinen Worten und ihr seid kosmisch-schwingende Wesen. Alles ist euch gegeben, warum nur erkennt ihr es nicht? - Denkt darüber nach und ruft Ihn an. Er hört euer Rufen und wird euch liebend belehren und segnen. - Wir lieben euch!

13. Mai 1962 – 23:00 Uhr

Sobald ihr *erkannt habt*, daß ihr ein Teilchen eines Ganzen seid, dann ist euer Bewußtsein ein *kosmisches* Bewußtsein. Seid nützliche Teile des Ganzen, indem ihr liebend mitschwingt in All-Liebe und Harmonie.

14. Mai 1962 – 04:00 Uhr morgens

(Anmerkung: Lange Durchsage. Beschreibung eines Sternes mit Lebewesen hoher Entwicklungsstufe. Regulieren alles durch den Atem und können leicht und schwer sein. Schaffen sich alles wie und wann sie es brauchen. *Meister* der Form und Farbe… Leider nicht aufgeschrieben, war zu müde.)

17. Mai 1962 - 08:00 Uhr

Diskussionen sind *nicht* geeignet, Wahrheiten zu erkennen. Diskussionen arten meist in Streit und Hader aus. *Vermeidet sie!* Noch nie ist durch diskutieren etwas Positives erreicht und ein Weiser nimmt *nie* an Diskussionen teil. Alles Eifern und Überzeugenwollen durch hastige Worte *wirkt zerstörend* und erzeugt Schwingungen, die alles andere, nur nicht erleuchtend sind. Damit soll nicht gesagt werden, daß ihr eure Mitmenschen, die von ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zu euch reden, nicht anhören sollt. Anhören sollt ihr alle, von denen ihr Weisheit und liebende Belehrung *erwarten könnt*. Ihr spürt schon, *wem* ihr euer Ohr leihen dürft. Leuchtet euch die Rede der Liebenden nicht ein, verurteilt nichts, was euch gegeben wird. Vielleicht versteht ihr manches noch nicht. Wenn ihr einen gewissen Punkt auf eurem Wege zum LICHTE erreicht habt, dann kommt *nur noch das* an euch heran, was ihr zum Reifen braucht - glaubt es mir.

Alle diese Dinge, von denen ihr jetzt staunend hört und hören werdet, sind *uraltes Mysterienwissen*, das verhüllt war und nun langsam, später aber heftiger und prägnanter werdend, enthüllt wird, weil die Menschheit reif dazu ist, solches Wissen zu übernehmen, um daraus ihr Lebensbild zu formen. *Nichts ist neu*, denn Wahrheit und Weisheit sind *ewig* und werden ewig sein. Euer Bewußtsein kann nur das fassen, was euch auf eurer DASEINSSTUFE erfaßbar ist. Alles steht ewig wartend da und will von euch erkannt werden. Wer Ohren hat zu hören, der höre. Wer Augen zu sehen hat, der sehe. Das Leben ist wunderbar, herrlich und kosmisch *weit*, es ist strahlend und ein Lobgesang dem UNENDLICHEN zur Ehre. - Wir lieben euch!

14:00 Uhr

Verschone deine Umwelt mit deinen Launen und Stimmungen. Sei stets *gleichmäßig gütig, still segnend* und lasse dich nicht auf Streitgespräche ein. Erscheine deinen Mitmenschen lieber "seltsam", als daß du durch lautes Zanken, Streiten und Verurteilen *negative* STRÖMUNGEN aussendest. Wenn du *still zuhörst*, noch besser *abschaltest* und aus deiner INNEREN Stille heraus STRÖME des Friedens, der Liebe und der Dankbarkeit und Weisheit

entsendest, dann wirkst du heilend, beruhigend und wirst das Wunder erleben, daß deine Umwelt ruhiger, harmonischer, lebensfreundlicher und strahlender wird. *Darum beobachte dich* und lasse dich nie von deinen Sinnen zu negativem Verhalten verleiten!

Was deine Mitmenschen von dir denken, weil du still und freundlich bist, das soll dich nicht kümmern. Gehe deinen Weg und lasse dich durch *nichts* und von *niemanden* davon abbringen. Wenn es notwendig ist zu reden, dann wirst du *geführt*, von höheren MÄCHTEN reden zu können, aber ehe du nicht *zu schweigen gelernt hast*, ehe du nicht dein *Ich* dem HÖHEREN SELBST geopfert hast, darfst du nicht reden, denn dann redet dein kleines, gefangenes *Ich* aus Selbstgefälligkeit und Eitelkeit und es ist niemandem geholfen. Wenn du ein Dienender bist, weißt du auch genau, wenn die Zeit für dich *da ist* zu reden und du weißt auch, zu *wem* du reden sollst und darfst. - Denke darüber nach.

14:30 Uhr

Ihr habt ein ganz kleines *Tischgebet* auf eurer Erde - und habt es *vergessen*. Alle kennt ihr es und keiner sagt es mehr. Warum nicht? - Seht, welche Demut und Innigkeit, welche Dankbarkeit und Hingabe liegt in den kurzen Worten, die ihr gesammelt im HERZEN *vor jeder Mahlzeit* sprechen solltet - *ungehört* von anderen Menschen, tief aber in eurem HERZEN:

"Komm Herr JESUS, sei mein Gast,
und segne, was du mir gegeben hast!"

18. Mai 1962 – 08:30 Uhr

Warum wir auf alle uns möglichen Arten versuchen, euch zu belehren? - Weil es uns *leid tut*, wie ihr euch quält und dabei euer wahres Leben nicht bemerkt. Meine Lieben, die ihr auf unsere liebenden Stimmen hört: Glaubt, das Leben an sich ist das Köstlichste, das Wunderbarste - wissend, daß man lebt und mitschwingt im Chor der Kosmen, im Tanz der Sterne, mitleuchtend im LICHTE des EWIGEN EINZIGEN. Das ist alles und das ist so unvorstellbar beglückend, daß wir weiter nichts wollen, als euch die Augen und Ohren zu öffnen, die FORMELN zu sehen und zu hören, die im ganzen Kosmos gelten und die euch die Tore öffnen zu solch wahrem Leben und kosmischem Sein. Damit ihr dies erreichen sollt, *darum* belehren wir euch und ihr habt alles *in euch*, was dazu gehört. Doch wenige nur können es gebrauchen, aber ihr habt es *alle*. In euren HERZEN liegt der kostbare *Schlüssel* zu den Toren des kosmischen Seins. *Finden* sollt ihr diesen Schlüssel, der *Selbsterkenntnis* und *Selbstbeherrschung* heißt. - Wir lieben euch!

20. Mai 1962 – 13:00 Uhr

Frage: Was habt ihr mir heute zu sagen?

Antwort: Daß ihr euch keinen falschen Illusionen hingeben sollt. Die Hilfe liegt *in euch selbst*. Denkt gut darüber nach! - Alles, aber auch alles Erdenkliche gehört euch in dem Moment, wo ihr dieses erkennt und in euren HERZEN wißt. Zuerst aber werden alle Dinge im *geistigen* Zustande erkannt, und wenn sie *dort erschaffen* wurden, dann können sie sich auch in physischer Form materialisieren, also den physischen Sinnen erfaßbar werden.

Alles im NICHTPHYSISCHEN Zustande, aus der latent wartenden URSUBSTANZ Entstandene, also im geistigen Geformte, kann sich materialisieren, nicht nur greifbare Dinge, sondern vor allem auch Zustände wie *Harmonie*, *Frieden*, *Freude*, *Liebe*, LICHT und schwingendes, klingendes *Leben* - Leben, ungehindert sich entfaltend.

Die Geburtsstätte alles für euch Seiende und Erfaßbare ist euer eigenes HERZ-ZENTRUM, euer TEMPELHEILIGTUM, wo der GÖTTLICHE FUNKE ruht und darauf wartet, wirken und leuchten zu können. - Wir lieben euch!

23. Mai 1962 – 14:00 Uhr

Bleibt *fest* in eurem Wollen, LICHTMENSCHEN zu werden. Eure starken HERZEN werden als WAFFEN gegen die FINSTERNIS gebraucht, gegen das LEBENSFEINDLICHE.

Nutzt jede Minute aus, euch immer und immer wieder mit dem GÖTTLICHEN zu verschmelzen, solange, bis ihr selbst LICHTMENSCHEN, strahlende Dienende seid. Diese Erde erhellend und segnend, aufbauend-hebend so sehen *wir euch*, meine Lieben, so sehen wir euch so lange, bis ihr so *seid!* Ihr könnt es sein, denn ihr seid *bewußt* in dieser *Endzeit*, in dieser *Wendezeit* hier auf diesen Stern gekommen, um ein Wunderwerk der Entfaltung mitzubauen.

Niemals werden wir müde, euch zu ermahnen. Bei Tag und bei Nacht kreisen unsere liebenden Gedanken um euren Erdball. Nehmt sie auf zu eurer Höherentwicklung, dem KOSMISCHEN MENSCHEN entgegen.

In Liebe

Eure ÄLTEREN BRÜDER

3. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 10. Mai 1962 - 25. Dezember 1962

A-U-MMM

Wie ein warmer Windhauch soll meine Liebe über *alle* strömen, welche frieren,
wie eine kühlende Brise soll meine Liebe über *alle* streichen, die unter unerträglicher Hitze leiden,
wie eine Schale duftenden Reis soll meine Liebe *alle* sättigen, welche hungern,
wie ein seidenes Gewand soll meine Liebe *alle* einhüllen, die unbekleidet sind,
wie die heilende Hand eines Arztes soll meine Liebe über *alle* streicheln, die sich krank und elend fühlen,
wie ein mächtiges Feuer soll meine Liebe Haß, Disharmonie und Krankheit verbrennen.
HERR, laß meine Liebe immer mehr erglühen und über alles Leben strahlen.

A-U-MMM

10. Mai 1962

Alle *Geheimwissenschaften* dienen nur dem einen Ziel, den Menschen *erkennen zu lehren*, *wer* und *was* er ist. Es gibt Geheimnisse, nach deren Enthüllung wir *nicht* trachten dürfen, weil unser Bewußtsein noch zu niedrig ist, um sie zu erfassen. Selbst wenn sie uns enthüllt würden, wir würden es nicht begreifen, nicht aufnehmen können, auch nicht mit unseren ÜBERSINNEN. Selbst die größten und höchsten GEISTWESEN fragen nicht danach, weil der EINE, das EINE, die EINE EINZIGE KRAFT - GOTT - unerklärbar und unbegreiflich ist. *Spüren*, *fühlen* und *anrufen* kann Ihn *jedes* lebende Wesen, ob verkörpert oder UNVERKÖRPERT. Aber die "letzten Fragen" werden ihm nie beantwortet werden, es sei denn, er wäre in IHM aufgelöst und nicht mehr gesondert existent. Wir alle sind aus IHM geflossen und streben ewig nach unserer URSACHE hin. - Alle Exerzitien jeglicher Art sind nur eine Brücke, nur ein Hilfsmittel, die Verbundenheit mit IHM begreifen zu lernen, *nötig sind sie nicht* dem, der IHN als seine URSACHE *weiß!*

11. Mai 1962 - 08:00 Uhr morgens

Alles, was eure *geistigen* AUGEN zu sehen vermögen, sind *Realitäten*. Je weiter ihr auf dem Wege der Selbstkontrolle, der Gedankenzucht und der All-Liebesschwingungen schreitet, desto *deutlicher* könnt ihr ANDERE WELTEN erkennen und ihre Eindrücke in euer Wissen aufnehmen und auswerten. Ihr seid dann in der Lage, eure ASTRALKÖRPER auf andere Sterne zu senden, deren Schwingungen denen eurer Erde ungefähr gleichen. Ihr könnt dann auch andere Dinge, Ereignisse und Welten SEHEN und wahrnehmen, die für eure fünf Sinne *unzugänglich* sind und immer bleiben werden. Eure fünf Sinne sind die Organe zur Erkundung der *festen* Materie und *nur* auf die Beschaffenheit eures Heimatsternes abgestimmt. Allerdings könntet ihr auch auf anderen *gleichgearteten* Sternen alles auf *eurer* Ebene Geoffenbarte erkennen, etwas darunter und darüber Liegende erfassen, mehr aber nicht. Darum wurden die SEELENAUGEN und SEELENOHREN in euch eingebaut, auf daß ihr auch ÜBERSINNLICHE, also *über* euren fünf Sinnen stehende Offenbarungen, erkennen könnt, deren Erkenntnis euer Bewußtsein in ungeahnter Weise weiten und erheben kann. Aber auch solche Offenbarungen könnt ihr dann wahrnehmen und real erkennen, die allem Leben *feindlich* gesinnt sind. Darin besteht die Gefahr! Denn nur *reine* Seelen können bei *diesen* Anblicken ungerührt bleiben und daraus lernen, was zu vermeiden ist, um diesen WESENHEITEN die Existenz zu entziehen.

14:00 Uhr

Glaubt mir, *eine Sekunde* ganz mit GOTTES KRAFT verbunden zu sein, bringt alle Menschen tausendmal weiter, als wochenlange Diskussionen, die alles Feine *zerreden* und zerstören. Wohl können Menschen ruhig und tolerant ihre Erfahrungen austauschen und einander KRAFT zur Erkenntnis zuströmen. JESUS sagte schon: "Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich unter ihnen." - In *Seinem Namen* heißt, in Seinem Geiste, im Geist der höchsten GOTTVERBUNDENHEIT, in der LIEBESSCHWINGUNG, die alles Leben erhält.

Wenn so Menschen miteinander schwingen, still, harmonisch, dem ALL-LIEBESSTROME aufgeschlossen, dann strömt eine *ungeheure* KRAFT aus dieser Gruppe aus, die alles um sie herum harmonisiert und weite WELLEN DES FRIEDENS aussendet, die den Erdball umkreisen und ein neutralisierendes Moment bilden. Es wäre wunderbar, wenn Menschen, anstatt über geistige, religiöse oder philosophische Themen zu streiten, sich lieber diese Zeit nehmen würden und in *Seinem Namen* beisammen zu wirken. *Auch allein* kann man SENDER und NEUTRALISATOR sein, und je nach Intensität und Hingabe werden sofort Ergebnisse erstaunlichster Art eintreten.

Diese einfachen Weisheiten können die meisten Menschen nicht verstehen, weil sie ihnen *zu einfach* scheinen, weil *lebensfeindliche* MÄCHTE sie in ihrem Bann halten und kein Erwachen aus dem Lebenstraum zulassen wollen. Wißt aber, daß an einer bestimmten Bewußtseinsgrenze diese WESENHEITEN haltmachen *müssen*. Bemüht euch durch *Selbstkontrolle*, *Selbstdisziplin* und *Selbsterziehung* diese Grenze zu *überschreiten*, dann seid ihr frei und unangreifbar in der Lage zu entscheiden, *wem* ihr dienen wollt: Entweder IHM und Seinen Offenbarungen oder *euch selbst*, indem ihr Macht über alle offenbarten Dinge erringen möchtet und könntet. Der erste Weg ist voller Entbehrungen und Arbeit an euch selbst aber voll LICHT und Freude. Der zweite Weg bringt wohl in diesem Leben Erfolg, aber er ist der unrechte, weil er nur *materiellen* Erfolg bringt.

14:30 Uhr

Natürlich ist es uns möglich, euch alle sofort zu narkotisieren, eine *Massensuggestion* auf Friedfertigkeit, All-Liebe, Harmonie und Freude hervorzubringen. Ihr würdet alle jubeln, strahlen und lächeln - wie *Masken* - wie *Roboter*. Nein, meine Lieben, das wäre eine Anmaßung und ein Eingriff, der für uns undenkbar ist. *Erarbeiten* sollt ihr euch diesen Frieden, diese All-Liebe und erkennen sollt ihr wie ihr *sein* und *denken* müßt, um Frieden, All-Liebe und Harmonie zu erzeugen. Das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG ist auch für uns unumstößlich, kosmisch, gottgewollt. Und wären die oft recht harten Wirkungen nicht, an denen ihr euch immer und immer wieder stoßen müßt, wie solltet ihr zu *höheren* Erkenntnissen kommen?

Einmal muß jedes Wesen seinen Kern und seinen Ursprung erkennen, einmal muß es *wissen* um sein *wahres* Sein, und es muß sich so lange an den Wirkungen stoßen, deren Ursachen es *selbst legte*, bis es Ursachen schaffen lernt, die nur *lebensaufbauende*, segnende und leuchtende Wirkungen haben. Dann hat es Teil am GÖTTLICHEN PLAN, an Seiner sich unvorstellbar ausbreitenden Schöpfung, dann schwingt und klingt es mit im Chor der Welten, IHM zum Lobe und Dank! - Ihr sollt aber wissen, daß viele verschieden orientierte Wesenheiten an eurem Stern Interesse haben. Wir wollen euch Lehrer sein, eure Herzen kosmischen Erkenntnissen öffnen und können die KRAFT unserer Gedanken übersenden, ganz gleich, wie groß die Entfernungen sind. Raum, Zeit und Entfernung gibt es für uns nicht.

24. Mai 1962 - 08:30 Uhr

Wenn ihr die Vergangenheit der Menschheit kennt, kennt ihr auch die Zukunft, denn was heute von der Menschheit eurer Erde *gedacht wird*, muß sich morgen materialisieren. Der Querschnitt der Gedankensumme von heute ist das Geschehen von morgen, wobei heute und morgen nicht in Stunden gemeint sind.

Eure Aufgabe ist, die Zukunft, das Morgen zu gestalten und die Wirkungen der Verfehlungen von Gestern auszugleichen, zu neutralisieren. Das ist möglich, indem ihr nur Ursachen zu strahlenden, lebensfördernden, lebenserhaltenden Geschehnissen *auf* und *um* euren Planeten schafft, d. h., daß ihr nur segnende, ausgleichende, liebende Gedanken und Worte aus euren HERZEN hinausschwingen laßt und alles aufkeimende Zerstörende sofort durch dagegengesetzte *Liebesgedanken* auflöst. Seid streng darin und laßt nichts hindurchschlüpfen durch die Maschen der Selbstzucht und Selbstbeobachtung. Ihr könnt es!

Nutzt jede Sekunde, Schönes, Weitschwingendes, *Göttliches* zu denken, laßt euch, so oft ihr könnt, überströmen von den liebenden Strahlen der GOTTESKRAFT, damit ihr diese KRÄFTE wieder AUSSTRAHLEN könnt, über alles Leben, daß ihr mit eurer allumfassenden Liebesstrahlung das zusammengeballte Unheil, das sich materialisieren will, *neutralisiert*, auflöst. Je mehr Wesen *bewußt* an der Neutralisierung der von Menschen geschaffenen, negativen Wirkungen arbeiten, desto schneller kann die Erde ein *heller* Stern werden. Es sind immer die beseelten Wesen, die dank ihrer göttlichen Gabe des freien Willens *die Zustände schaffen*, die auf ihren Wohnplaneten vorzufinden sind. - Denkt darüber nach!

25. Mai 1962 - 14:00 Uhr

Die Blüten schließen sich den wärmenden Strahlen der Sonne auf. Die HERZEN deiner Mitmenschen schließen sich deinem gotterfüllten, *freudigen Lächeln* auf. STRÖME lachende Freude über alles Leben und gib nicht nach, laß es dir zur Gewohnheit werden, alles, *alles* Lebende *zu lieben* und *zu achten*, *zu segnen*, auf daß es sich aufschließe dem EINSTROM der göttlichen, befreienden, erweckenden Liebesstrahlen. Hilf IHM, alles Leben in strahlender, schwingender Freude zu offenbaren.

10:30 Uhr (Betrifft Schwingungen)

Die Schwingungen, die *Hitze* in euch erzeugen, sind *niedere*, denn sie sind magnetisch, also anziehend, aber das Materiell-Physische anziehend. Hohe und höchste Schwingungen sind für eure Körper *kalt wirkend*, ihr empfindet sie zunächst als KALTE SCHAUER, die ihr dann zu Wärme umformen müßt, um sie als Wärme auszustrahlen. Genauso solltet ihr bestrebt sein, die heißen, also als "sinnlich" zu bezeichnenden bindenden Schwingungen umzuformen in Kälte, also in Gleichmaß und Beherrschung. Hitzeempfinden in Gegenwart von anderen Menschen ist rein körperliche Anziehungskraft, die meist unbewußt vom SENDER ausgesandt wird. Es kann leider auch *bewußt* geschehen. Sendet der SENDER aber *reine*, segnende kosmische Schwingungen aus, so empfindet ihr zunächst KALTE SCHAUER im Rücken, die dann zu Wärme werden, die nur wohltuend, nie erregend auf die Sinne wirkt und in euch Intuitionen erweckt.

02. Juni 1962 - 22:30 Uhr

Eure Sonne ist gar nicht so freundlich, wenn ihre Strahlen *ungefiltert* auf eure Leiber treffen. Alle euren Stern umgebenden Hüllen, die sorgfältig von eurer Mutter Erde und eurem kosmischen VATER geschaffen wurden, alle diese Filterhüllen haben einen Sinn und machen es erst möglich, in ihnen zu leben. Werden sie nun von *satanisch angetriebenen* Menschenwesen *mutwillig zerstört*, so wirkt sich das auf alles physische Leben aus. Ihr habt eure liebende, euch dienende Erde bereits so traktiert und sie müht sich immer wieder, ihr geliebtes Leben, das sie trägt zu schützen. Aber einmal kann sie allein nichts mehr tun. Wenn ihre KRAFT durch euch geschwächt wird, kann sie die KOSMISCHEN STRAHLEN nicht mehr so schnell umwandeln. - "Wie oben, so unten", sagte *Hermes*, und wenn "oben" etwas zerstört wird, wird auch "unten" etwas zerstört. Wenn eure AURA gestört ist, ist auch euer physischer Leib gestört, wird eure AURA geglättet, harmonisiert, wird auch euer Leib harmonisch. Was eure vom *Satan* getriebenen Wissenschaftler heute tun, sucht im Kosmos seinesgleichen!

Wir werden versuchen, euch zu helfen, soweit wir es *dürfen* und bitten euch, betet ohne Unterlaß, daß die *teuflischen Kräfte* so viel als nur möglich *geschwächt* werden. Laßt keine Gedanken des Hasses in euch aufkommen und sendet nur - ganz voll Vertrauen auf das GUTE im Kosmos - Liebesgedanken aus für eure Erde, daß sie KRAFT habe, die furchtbaren Wunden, die ihr "ihre Kinder" schlagen, zu heilen, um eure Leiber und alles offenbarte Leben auf eurem Stern zu erhalten. Ihr könnt nichts weiter tun, als ohne jegliche Furcht unentwegt euren göttlichen URSPRUNG, euren VATER zu bitten, euch LIEBESKRÄFTE zu geben, auf daß ihr sie immer intensiver und heißer AUSSTRAHLT und somit die *satanischen* MÄCHTE auflöst, erlöst. Seid mächtige Träger des LICHTES und der Liebe!

15. Juni 1962 - 14:30 Uhr

Wer von euch die Worte JESU und alle liebenden Gedanken eurer WELTENLEHRER *kennt* und mindestens einen Teil davon in sein Bewußtsein gebracht hat, der kann uns natürlich *besser* HÖREN und *verstehen* als ein Menschenkind, welches sich allen den in großer Liebe und Fürsorge aufgezeigten Lehren der WELTENLEHRER verschließt. Diese Verschlossenen, Abgewandten sind aber die besten EMPFÄNGER für *lebensfeindliche* EXISTENZEN. Sie pumpen in diese Verschlossenen, dem wahren Leben verschlossenen Seelen, alles ihnen verfügbare Zerstörende mit großer Intelligenz hinein, auf daß sie immer willigere Werkzeuge ihrer teuflichen Pläne werden, denn diese Abgewandten haben *Erfolg im Materiellen* und werden immer rasanter angetrieben zu sündigen - sich *zu sondern* vom GÖTTLICHEN WILLEN, gelockt von materiellen Dingen, belohnt durch Erfolg, Macht und Bewunderung der Gleichdenkenden. Diese Verschlossenen sind zu bedauern, denn sie kennen die Folgen ihres Handelns nicht und wissen *fast nichts* von der Verantwortung, die wir alle dem Leben gegenüber haben. SENDET ihnen *liebende* Gedanken zu, die sie noch in diesem Leben erhellen mögen.

16:00 Uhr

Der *Ehrgeiz* und die *Machtgier* eurer Verantwortlichen treibt teufliche Blüten. Aber ihr dürft sie *nicht hassen*, geschehe was da wolle, denn Haß ist die NAHRUNG derer, die eure Staatshäupter antreiben und befehligen. Für euch ist es in der nächsten Zeit sehr schwer, auf dem Boden der GOTTVERBUNDENHEIT zu bleiben und auf dem Wege zum LICHT. Wir brauchen aber eure starken Herzen, den vollen Einsatz eurer SEELENKRÄFTE, um das, was geschieht, nur eine Warnung bleiben zu lassen, eine Mahnung, um endlich das gottgeschenkte Leben und seine Evolution *zu achten* und zu segnen. Habt keine Furcht, wißt, daß auch ihr schon zur großen "Interplanetarischen Bruderschaft" gehört, die dem Leben liebend dient.

Verurteilt nichts und mag es noch so unsinnig scheinen. Seid hart gegen euch selbst und redet nach Möglichkeit *nicht* über die Geschehnisse, die kommen *könnten*, ihr verstärkt sie sonst. Richtet eure Gedanken weit in den von Lebensoffenbarungen erfüllten Raum und holt euch dort die KRAFT, alles auf eurer Erde Lebende mit STRÖMEN der Liebe und des Friedens zu überschütten, immer mehr und immer stärker. Wir helfen euch und ihr helft uns, die Ordnung im Kosmos zu erhalten. Es muß eine *Endzeit* überstanden werden, denn Neues kann nur werden auf den *Ruinen* des Alten, Vergehenden, nicht mehr ins Weltbild Passenden.

Es ist für euch, ihr Strebenden, eine Machtprobe, wie sie selten eine Erdenmenschheit erlebte, eine Machtprobe *mit euch selbst*, mit euren GEDANKENSTRÖMEN. Bleibt Sieger über alles Unzeitgemäße, über alles, was sich in eure GEDANKENSENDER einschleichen möchte, angesichts der verworrenen, *besessenen* Zustände auf eurer Erde. Alles ist *keine* Wahrheit, *nur Wirkung* des von euch Erdenmenschen Geschaffenen.

21:40 Uhr

Das ist der große Fehler bei euch, daß man Zustände *nicht* auf ihre Ursachen zurückführt, sondern diesen, aus selbstgeschaffenen Ursachen entstandenen Zustände, die die Wirkungen der menschengemachten Ursachen sind, mit anderen Zuständen *zu begegnen sucht*. Jeder Zustand ist die Wirkung, aus einer Ursache geboren, und disharmonische Zustände können einzig und allein vermieden werden, wenn *harmonische* Ursachen *gelegt* werden. Da nun der Gedanke *die Ursache* aller Wirkungen ist, ist die einzige Lösung all eurer Probleme nur darin zu sehen, Zucht in eure Gedanken zu bringen und *harmonisch* denken zu lernen. Dieses müssen eure Völkerführer euch verständlich machen und *vorleben!*

Gedankenzucht muß in allen Schulen *gelehrt werden* und nicht all das unnütze Zeug, welches Ballast ist. Gedankenzucht *und* Meditation müssen *eure Priester* euch lehren. Gedankenzucht sollen *die Eltern* ihren Kindern beibringen. Redet miteinander über diese so wichtigen Dinge, lerne sie ein jeder auf dieser Erde und es ist Friede und Harmonie überall, alles früher Gedachte ist verweht, erlöst, aufgelöst. Neue disharmonische Ursachen werden nicht mehr gelegt und somit sind alle Behinderungen fort, die die Entfaltung des vollen Lebens hindern. Es ist so einfach!

Wir lieben euch und bitten euch, anzufangen so zu denken, daß ihr keine Ursachen legt, die hindernde, disharmonische Wirkungen zeitigen. Das ist das große Geheimnis allen Lebens und seiner freien Entfaltung und *eurer* Offenbarungsebene, daß *ihr es seid*, die alles Geschehen schaffen und nicht wißt, daß alles *in euch* liegt, alle MACHT zum freien, kosmischen Leben und alle MACHT zu dessen Verkümmerung und Vernichtung. - Das müßt ihr wissen, damit ihr helft, falschen Anschauungen zu begegnen.

22:30 Uhr

Ein unvorstellbares Gebilde wie der Kosmos kann nur existieren, wenn alles sich nach unumstößlichen GESETZEN abspielt, und das, was diese GESETZE *nicht erfüllt*, aus dem wohlgeordneten Ganzen *ausgeschieden* wird. Die ehernen GESETZE der SCHÖPFERMACHT, das DENKEN GOTTES, erhält die Ordnung in allen Äußerungen der offenbarten Schöpfung. Diese aus dem DENKEN GOTTES geflossenen GESETZE erhalten den Kosmos und alles offenbarte Leben in jeglicher Form.

17. Juni 1962 - 04:00 Uhr früh (Sonntag)

Alles muß *natürlich* ablaufen, zaubern können wir nicht. Wenn die Hüllen eines Wohnsterns *mutwillig* beschädigt werden, so können wir sie nur reparieren mit und aus den Bestandteilen, aus denen sie entstanden sind. Wir sagten schon, daß jeder Wohnstern aus dem Kosmos *einatmet* und die umgeformten kosmischen ÄTHER *ausatmet*. Eure Atmosphäre entsteht also aus der Arbeit eurer Erde und dem Walten aus den Kosmen. In dem angeführten Falle wird eure Erde alles tun und die möglichsten Anstrengungen machen, euch eure Lebensbedingungen zu erhalten, daß sie sich dabei *mehr als sonst bewegen wird*, sei euch gesagt. - Hört auf eure INNERE STIMME und lauscht auf das Atmen eurer Erde!

13:30 Uhr

Genau, wie ihr Aufgeschlossenen euch bemüht, Schönes, Erhebendes, Harmonisches zu erhalten und zu schaffen, so ist es auch unsere Aufgabe, Schönes, alles Lebende, Strahlende zu erhalten und zu unterhalten. Um euretwillen werden wir uns bemühen, eure Wohnung und eure physischen Lebensformen zu erhalten, entgegen den Absichten der *luziferischen Zerstörungswut*, die diese *lebensfeindlichen* WESENHEITEN immer intensiver versuchen, in eure HERZEN zu projizieren. Beobachtet euch einmal kritisch und auch ihr Strebenden werdet in einem Winkel eurer HERZEN noch *ein wenig* die Lust zur Zerstörung und das Warten auf Katastrophen entdecken. Seid ehrlich, wir sehen eure Not und wissen, *wessen* Suggestionen auch ihr noch unterliegt.

Versucht immer mehr Anschluß an den ALL-LIEBESSTROM zu bekommen, *wandelt* euer Denken, seht *hindurch* durch die Vorspiegelungen, die *für wahr* gehalten werden wollen, seht nur SEINEN Plan, SEINE Liebe, SEINE Freude, SEIN sprühendes, glühendes, schwingendes Leben überall und laßt euch nicht fangen, und wenn die LEBENSFEINDLICHEN noch so locken und werben, bleibt fest verankert im *wahren* Leben. Wißt, daß nicht nur auf und um eurer Erde WESENHEITEN existieren, die versuchen, euer Denken dem wahren Denken *abzuwenden*. Glaubt aber, daß sie eure HERZEN nicht erreichen können, wenn ihr euch ständig unter Kontrolle habt und voll Vertrauen die Liebe eures VATERS annehmt, wenn ihr euch ganz bedingungslos in diese ALL-LIEBE hineinschwingt. Gerade dieses aber versuchen die LEBENSFEINDLICHEN mit großer Intelligenz und allen Mitteln zu verhindern. - Seid wachsam und weise!

Natürlich gibt es auch *außer uns* viele verschiedene Intelligenzen, die aus den mannigfaltigsten, euch unverständlichen Gründen an euch Interesse haben. Sie sind alle *weiter entwikkelt* als ihr. Wir bleiben vorerst für euch Namenlose, Helfende, Liebende, eure ÄLTEREN BRÜDER. Wir sehen euch *nicht* als "Russen", "Amerikaner", "Engländer" oder andere, wir sehen nur die Erdenmenschheit *als Ganzes* und die Gesamtheit ihrer AUSSTRAHLUNGEN. Trotzdem ist es uns möglich, wenn wir es für nötig erachten, euch beim Namen zu nennen, wenn euer LICHT beginnt, aus der Masse *herauszustrahlen*. Uns ist darum zu tun, eurer Erde zu helfen, ein leuchtender Stern zu werden, eine der Perlen im Kosmos, bei deren Anblick ein jedes HERZ sich erheben kann, eine Perle im Kosmos, die eine vorbildliche, strahlende Menschheit trägt. - Wir lieben euch, und ihr habt die Möglichkeit, dahin zu kommen.

13:45 Uhr

Euer physischer Körper muß so beschaffen sein, daß er in jeder Lage und Situation ein voll einsatzfähiges Werkzeug eures GEISTES ist. Dank der MACHT eures GEISTES ist jeder von euch in der Lage, seinen physischen Körper als solches WERKZEUG DES GEISTES anzusehen

und zu formen. Je vollkommener ihr dieses begreift, desto vollkommener wird auch euer physischer Körper sein.

20. Juni 1962 - 08:00 Uhr früh

Warum wir euch belehren? Weil ihr belehrt werden wollt. Warum wollt ihr belehrt werden? Weil ihr *spürt* und *wißt*, daß die jetzigen Zustände nicht die richtigen sind, denn wenn es nicht so wäre, würdet ihr alles in bester Ordnung finden und *nicht daran denken*, alles besser und harmonischer machen zu wollen. Dies ist ein Beweis dafür, daß *in euch* noch Bilder, Vorstellungen ruhen von dem Zustande, in dem ihr erdacht wurdet, von dem Zustande, in dem der Mensch schwingen soll, als eine Offenbarung der HÖCHSTEN INTELLIGENZ und LIEBE. - Tief innen wißt ihr, *wer* und *was* ihr seid, und *trotzdem* laßt ihr euch deformieren von selbstgeschaffenen MÄCHTEN DER FINSTERNIS und Zerstörung. Alles liegt in euren HERZEN, aber ihr sucht es sonstwo. Sucht den MITTELPUNKT, den RUHEPOL *in euch*, von dem alles Wissen und alle Weisheit, alle Liebe und alles Leben AUSSTRÖMT. In jedem von euch hat die SCHÖPFERMACHT ein TEILCHEN Seines SELBST hineingelegt.

22. Juni 1962 - 22:00 Uhr

Jeder Mensch kommt einmal an einen Punkt in seinem Denken, wo er *einsieht*, daß aller materielle Besitz und Sättigung ihn *nicht* befriedigen können, mancher wohl erst in seiner letzten Erdenstunde im physischen Kleide, aber viele Menschen auch schon in der Mitte ihres Erdenlebens oder früher. Dieser Moment ist das *Erwachen* aus dem Lebenstraum, das Erinnern daran, daß ihr *nicht* von dieser Erde seid und eine Heimat im GEISTIG-GÖTTLICHEN habt. Von dieser Erkenntnis eures wahren Seins aus geht eine wunderbare KRAFT, eure MACHT über alles Materielle, Erstarrte, dem Zerfall gewidmet. Ihr werdet merken, daß langsam alles Begehren und Besitzenwollen *verschwindet*, daß Ehrgeiz und Geltungssucht, Rechthaberei, Streitsucht und Eitelkeit, alles Egozentrische verschwindet, daß sich euer Bewußtsein immer mehr *weitet* und aller Kleinsinn von euch abfällt wie ein Schuppenpanzer, der euch gefangen hielt. Seid dankbar, wenn ihr den Moment der Erkenntnis erleben dürft! Es ist die *erste Einweihung* in KOSMISCHES DENKEN, der erste Schritt hinauf in höhere Erkenntnisse.

23. Juni 1962 - 08:00 Uhr früh

Seid doch nicht so ungeduldig! Offenbarungen und Erkenntnisse *höherer Art* kann man nicht erzwingen, sie offenbaren sich *von selbst*, wenn der Mensch *die Reife dazu hat.* Aber diese Reife muß *erarbeitet* werden, erarbeitet voll Hingebung, Demut und Dankbarkeit. Es ist eine Arbeit an *euch selbst*, eine Arbeit an euren HERZEN, eine *Umschulung* eures Denkens.

25. Juni 1962 - 07:30 Uhr früh

Je *höher* sich Lebewesen entwickeln, *desto feiner* werden sie in ihrem Empfinden und Erkennen ihrer Umwelt. Hochentwickelte Lebewesen *spüren*, in welchem kosmischen Raum sie mit ihrem Sonnensystem schwingen, auf ihrer großen Wanderung im All und wissen die jeweiligen KOSMISCHEN STRAHLEN zu bewerten und zu assimilieren. Sie haben auch die Fähigkeit erworben, die Strahlungen anderer Systeme zu ertragen, also sich auf diese Strahlungen und Schwingungen einzustellen. Darum ist es ihnen auch möglich, wenn sie wollen, zu *reisen*. Es handelt sich hier um bekörperte Lebewesen, denn körperlose Wesen und Wesenheiten kennen nicht mehr Zeit und Raum und sind fähig, je nach ihrem Grade, zu dem sie aufgestiegen sind, überall dort *gleichzeitig* sein zu können, wo sie gebraucht werden mit ihrer KRAFT. KÖRPER-

LOSE WESEN können sich *beliebig ausdehnen* und wieder zusammenziehen in sich hinein. Mit euren Worten ist das alles nicht zu erklären…

Von ganz allein offenbart sich dem Strebenden die WEISHEIT DER SCHÖPFERMACHT nach und nach, bis zu dem in diesem Körperleben *erträglichen* Grade. Erzwingen aber lassen sich diese Dinge *nicht* und auch durch irgendwelche Exerzitien erreicht ihr *nichts*. Nur wenn eure fünf Sinne *abgestellt* sind, können eure ÜBERSINNE arbeiten. Sehr bald erkennt ihr dann auch, *wozu* ihr eure fünf Sinne habt, nämlich zum *Beobachten der physischen Offenbarungen*, die ein Ausfluß des GEISTIGEN sind.

26. Juni 1962 - 13:00 Uhr

Manche Lebewesen sind in der Lage, bestimmte Strahlungen *bewußt aufzufangen* und in ihren physischen oder halbphysischen Körpern zu verwerten. Sie können dadurch Farbe, Form und Klang verändern, *sichtbar* für rein physische Lebewesen oder UNSICHTBAR sein. Sie sind in der Lage *schwer* zu sein, also auf ihren Wohnsternen zu wandern und zu wohnen, oder sich *leicht zu machen* und in der Luft zu fliegen, wie bei euch die Vögel. Sie bewerkstelligen es durch bewußte Ein- und Ausatmung und Umformung der ÄTHER, deren Beschaffenheit sie genau kennen und unterscheiden. Dieses Können wird auch den Erdenmenschen wieder offenbar werden. Es hat mit der Beschaffenheit eurer Seelen nicht viel zu tun, es ist ein rein *technisches* Können und ein Wissen, welches auch nach euren Begriffen gleichgültige Menschen erwerben können. Sie sind auch in der Lage, *zeitweise* ihre Nahrung *aus dem ÄTHER zu ziehen* und ihre Zellen zu erneuern durch Einflutenlassen bestimmter gefilterter ÄTHER. Natürlich gehört zu solcher Lebensweise eine Verbundenheit mit dem ALLGEIST, die sich aber anders äußert, als bei euch. Diese Menschenwesen haben keine Tempel und keine Priester, keine Heiligen. - Sie brauchen sie nicht.

27. Juni 1962 - 12:00 Uhr

Tag und Nacht müßtet ihr schreiben und HÖREN, wollten wir euch die Vielfalt der sichtbaren Offenbarungen der ALLMACHT beschreiben. Seht, schon auf eurem kleinen Stern gleicht kein Mensch dem anderen genau im Aussehen, keine Blume genau der anderen. Genauso ist es auch auf den anderen Sternen. Einen großen Teil könntet ihr mit euren Augen und Ohren wahrnehmen und begreifen, ein anderer Teil wäre für euch *nicht wahrnehmbar*, aber doch ganz real vorhanden. Je nach der Beschaffenheit der den Stern umgebenden Atmosphäre zeigen sich Farben und Formen der Lebewesen in unübersehbarer Vielfalt. Viel würde euch *fremdartig* sein und für *eure* Anschauungen "unvorstellbar schön" und anderen "abgrundtief häßlich" sein. Ihr kennt nur das auf *eurem* Stern *Sichtbare* und eure Anschauungen sind *beengt* durch Vorurteile. Wenn ihr tief in eure HERZEN hineinlauscht, dann wird euch euer GOTTESFUNKE erzählen, was sich im All offenbart hat. Es gibt alles, was ihr euch nur vorstellen könnt und es gibt noch viel, viel mehr… Mit euren Worten ist das, was wir euch sagen wollen, so schwer zu erklären. Es soll lediglich euren Horizont weiten und die Flügel eurer Seelen immer weiterspannen, auf daß ihr immer *lichter* und leichter werdet.

28. Juni 1962 - früh

Alles Geoffenbarte ist die *Welt der Gegensätze*, denn nur durch Gegensätze entsteht Spannung, Schwingung, Bewegung. Je höher die Schwingung ist, desto *lichter*, desto leichter wird das Geoffenbarte. Der REINE GEIST - GOTT - aber ist EINHEIT, alles enthaltende EINHEIT, reines LICHT und höchste Schwingung, die Bewegungslosigkeit ist. Alles Geoffenbarte ist aus GOTT

geflossen und wird von Seiner KRAFT erhalten. Würde GOTTES LEBENSKRAFT zurückgezogen, ist *nichts mehr vorhanden*. Ob ihr es spürt oder nicht, trotzdem ist euer Leben GOTTES LEBEN, da ohne GOTTES WILLE *nichts* existiert. Offenbarter in Aktion getretener GEIST ist alles Leben, und es gibt kein Leben, das nicht aus GOTT geflossen ist.

29. Juni 1962 - 08:30 Uhr

Ihr und alles von der SCHÖPFERMACHT *Ausgeatmete* und durch Seine Liebe und Lebenskraft Erhaltene ist *unzerstörbar* und *ewig existent*, solange, bis es wieder *eingeatmet* wird vom ALLGEIST und HÖCHSTEN. - Die WESENHEITEN aber, die aus *eurem* Denken geflossen sind, die *ihr* ins Leben gerufen habt, zumeist unbewußt, werden von *euren* LEBENSKRÄFTEN und Gedanken gehalten und erhalten, also sind sie *von euch* geschaffen und ernährt. Wenn ihr ihnen keine NAHRUNG mehr gebt durch rechtes, leuchtendes Denken und Handeln, dann vergehen sie und sind aufgelöst. Wenn ihr *wissend versucht*, keine neuen GEDANKENWESEN-HEITEN zu schaffen, dann kann nichts mehr eure Evolution, eure Lebensfreude und euer leuchtendes Schwingen behindern. Achtet gut auf *eure Worte*, denkt jede Sekunde eures Erdenlebens daran. Haltet Zucht in *euren Gedanken*, daß euch nichts entschlüpft, was Nahrung für HINDERNDES geben könnte. - Also: Ihr seid aus GOTT geflossen und werdet von IHM erhalten. ZERSTÖRER und TYRANNEN aber sind aus *eurem* Denken geflossen und werden *von euch* erhalten und ernährt.

01. Juli 1962

Alles Wissen nutzt euch *nichts*, es sei denn, ihr habt eine Einsicht in die Zusammenhänge allen Geschehens und alles Geoffenbarten. In euren Gedanken müßt ihr euch alles, was ihr wissen möchtet, von Anfang an aufbauen können und ihr müßt, wenn ihr etwas für euch Interessantes mit euren fünf Sinnen wahrnehmt *verstehen*, das Wahrgenommene ohne Beteiligung aller eurer Vorurteile und eingestanzten Gefühle zu betrachten, *völlig neutral* - dann seht ihr alles richtig, wie es *wirklich* ist. Zumeist seht und erkennt ihr *nicht richtig*, weil ihr gewohnt seid, stetig die Eindrücke eurer fünf Sinne für wahr zu halten und sofort aus dem Ressort der Empfindungen heraus ein Urteil zu fällen und dadurch alles mit den Wallungen eurer Gefühle zu verschleiern. Ihr sortiert alles nach Behagen und Unbehagen für euer physisches *Ich* und seht darum niemals ein Ding oder eine Sache so, wie sie ist, nämlich *völlig neutral* - weder gut noch böse, weder schön noch häßlich, weder alt noch neu. Eure Gefühle geben also *allein die Färbung*, eure Gefühle sind die *Schleier*, die euch das Wahre verbergen.

03. Juli 1962 - 08:00 Uhr

Es ist alles ein Wechselspiel der geistigen KRÄFTE, ein Geben und Nehmen und wieder Geben. Alles, aus GOTT geflossene, steht in Wechselbeziehungen zueinander, aber alles Sichtbare in der OFFENBARUNG GOTTES ist aus dem UNSICHTBAREN *entstanden* und zerfällt auch wieder ins UNSICHTBARE. GEIST ist im Stande, die aus GOTTES DENKEN entstandenen Atome zusammenzubinden zu *sichtbaren* physischen Formen, die aber alle wieder zerfallen, in ihre Bestandteile, nach einer gewissen Zeit. - Alles aber, was aus GOTTES DENKEN floß in die Form der Offenbarung, geht nach Äonen von Zeitläufen wieder in GOTTES DENKEN zurück, um wieder - nach uns unvorstellbaren Zeitabläufen, die es für GOTTES DENKEN *nicht gibt* - AUSGESTRÖMT zu werden.

04. Juli 1962 - 06:00 Uhr morgens

Versucht unablässig, bei Tag und bei Nacht, zu wissen, daß ihr göttliche Offenbarungen seid, daß ER die Fülle und die Liebe ist und daß euch nichts mangeln wird, wenn ihr mit IHM verbunden bleibt und euch durch nichts von IHM trennen laßt. Das Wissen, das ganz *bewußte Verbundensein* mit der UR-LEBENS-LIEBESKRAFT GOTT ist es, das euch frei und fröhlich macht, das alles KARMA löst und das nichts Behinderndes an euch herankommen läßt. Wenn euer HERZ stetig angefüllt ist mit GÖTTLICHEN KRÄFTEN, dann könnt ihr nichts tun und denken, das behindernd ist und Behinderndes hervorbringt. Aber *wissend* soll eure Verbundenheit sein, zu diesem Wissen strebt eure Entwicklung in dieser Zeit.

08:00 Uhr

Das Erkennen naturwissenschaftlicher, mathematischer und physikalischer Gegebenheiten ist nur ein *Mittel zum Zweck*, nämlich um Erkenntnisse daraus zu ziehen, die KOSMISCH-GÖTTLICHE OFFENBARUNGEN sind. Nur wer aus allem euch zugänglichen Wissen diese OFFENBARUNGEN *heraussehen*, *hören*, *fühlen* und *erkennen* kann, dem *nutzt* sein Studium. Für alle anderen ist es nur ein Ballast.

22:30 Uhr

Wir haben keine Universitäten, keine Schulen, keine Lehrstätten mehr, wie ihr es habt. Wohl haben wir große Tempel, in denen wir uns sehr oft zusammenfinden, um geballte KRÄFTE zu nehmen und zu geben. Bücher haben wir auch nicht mehr, denn alles, was wir wissen müssen, können wir *direkt* von der QUELLE ALLER WEISHEIT holen, die *wahres* Wissen ist. Wir bekommen, was wir auf unserer Entwicklungsstufe brauchen, wissen aber genau, daß wir fähig sind, uns stetig höherzuentwickeln und tun es nach einem uns bekannten, genauen Rhythmus. Einige von uns sind DIENENDE und dürfen die *niederen* Entwicklungsstufen, wie z. B. die eure, nicht vergessen und aus unserem Denken herausnehmen, denn sonst wüßten wir nichts mehr von unseren jüngeren Brüdern, genau wie ihr recht wenig von *euren* jüngeren Brüdern, den Tieren und Pflanzen ahnt, von ihrem Streben und Sehnen - und *nichts* für sie tut. Ihr wißt *auch nichts* von Welten, wo sich Menschenwesen nach Höherentwicklung sehnen - oder SENDET ihr ihnen KRÄFTE hinaus, an denen sie sich aufrichten können?

Seht, jeder - gleich auf welcher Stufe er steht - hätte die *Pflicht*, alles *unter* seiner Stufe Lebende mit hinaufzuziehen zu sich und alles mitzunehmen, was unter ihm steht in der Entwicklungsstufe. Wer aber von euch denkt daran?

Stetig möget ihr alles Leben segnen und liebend einhüllen, auf daß es sich *ohne Not* entfalten möge. Ihr steigt dadurch höher und alles zugleich mit euch. Von uns tun dies nur *besonders Auserwählte* mit besonderer KRAFT, aber alle senden uns von ihren KRÄFTEN so viel zu, auf daß wir die MACHT haben, euch und alle auf eurer Entwicklungsstufe Stehenden ständig zu belehren und zu segnen.

08. Juli 1962 - 11:30 Uhr

Wer *weiß*, bedarf des Glaubens *nicht mehr*. Wahres Wissen aber kann nur auf dem Boden des Glaubens entstehen, denn der Glaube *ist die Tür zum Wissen.* Der demütig-dankende Gläubige kommt eines Tages zum Wissen, weil er geglaubt *hat*, daß er die Tür eines Tages öffnen und eintreten werde in das LICHT ALLER WEISHEIT. Wer aber den Weg des Glaubens, der Demut und Dankbarkeit *nicht gehen will*, wird auch niemals wahres Wissen erfahren.

Das Wissen um die Dinge und Geschehnisse, d. h. wenn ihr mitten drin in den Dingen und Geschehnissen sein könnt, wenn ihr mitschwingen könnt mit der KRAFT, die alles formt, erhält und schwingen läßt, so ihr dies *nicht* erreicht habt, *redet nicht vom Wissen*, denn ihr *vermutet nur*, aber ihr wißt nicht.

12:00 Uhr

Ihr habt es nicht nötig, euch Erfahrungen eurer Mitmenschen *aufdrängen* zu lassen, die ja nur immer von *einer* Seite zu betrachten sind. Eure LEHRSTÜHLE sind *überall* wo ihr hinseht, hinhört, riecht, schmeckt und fühlt. Alles ist für euch anschaubar und kann euer Bewußtsein *weiten* - unvorstellbar für euch. Anschauen, anhören, anfühlen müßt ihr eure Umwelt, einsaugen und assimilieren, alle GEIST- und KRAFTSTRÖME, die stetig um euch fließen. Aber ihr müßt *frei sein*, frei von Vorurteilen, frei von Konfessionen, frei von Meinungen anderer, mögen ihre Titel noch so hoch klingen, sie sind von Menschen gemacht und *nicht* von GOTT. Nur wer *frei ist* von alledem, ganz selbständig alles anschauen kann, wird seinen *Sinn* und *Daseinszweck* erkennen, wird alle Wunder der Schöpfung in sich aufnehmen und wird auch wissen, *woher* die KRÄFTE kommen, die die freien Erkenntnisse *verhindern* wollen - er wird sie lächelnd beiseite schieben und die Wahrheit frei erkennen können.

Dies will aber nicht besagen, daß es keine Menschen gäbe, die hohe und höchste Erkenntnisse erfahren haben. Wenn diese Erleuchteten euch Hand und HERZ reichen, um euch liebevoll eure SEELENSINNE öffnen zu helfen, dann verschließt euch ihnen nicht. Ihr *spürt es*, ob euch etwas *anspricht* in eurem HERZEN und euch *weitet* in euren SEELENSINNEN, denn Wahrheit und Liebe öffnet alle schlafenden HERZEN, je nach ihrer Intensität.

12. Juli 1962 - 08:00 Uhr

Laß nicht zu, daß Menschen "*etwas"* aus dir machen. Wenn etwas aus dir werden soll, dann *nur* durch GÖTTLICHE KRAFT, die *jedem innewohnt* und bei manchen Menschen anfängt zu glühen und zu brennen. Die Menschen, die in ihren HERZEN zu brennen beginnen, sind die Diener hoher und höchster GEISTWESEN, in deren HERZEN sie sich offenbaren können, um zu raten und zu helfen.

11:00 Uhr

Wenn sie aber zu euch sagen, ihr müßt die *Wahrsager* und *Zeichendeuter* fragen, die da flüstern und murmeln, so sprich: Soll nicht ein Volk *seinen GOTT fragen?* - Ja, euer GOTT spricht in eines *jeden* HERZ, wenn Seine unendliche, alles erhaltende, ALL-LIEBENDE KRAFT von euren HERZEN - *das* sind Seine WOHNUNGEN - angerufen wird. Ihr habt es darum nicht nötig, GEISTER *anzurufen*, um die Wahrheit zu erfahren. Niemals werden euch durch *angerufene* GEISTER Wahrheiten zuteil, denn nur *niedere* GEISTWESEN brauchen die KRÄFTE der Menschen, um ihre unerleuchteten Gedanken auszudrücken. *Hohe erleuchtete* GEISTWESEN aber *suchen sich ihre Medien aus*, durch die sie belehrend und liebend helfen. Diese Menschen müssen dann *Dienende* sein. Sie können niemals GEISTWESEN zwingen, durch sie zu sprechen oder zu schreiben. Dienende müssen *demütig bereit sein*, wenn sie angesprochen werden, um zu HÖREN und zu SEHEN. Jeder Mensch *kann* und *sollte* ein Dienender sein.

13. Juli 1962 - 04:00 Uhr früh

Nennt ein GEISTWESEN, das durch euch redet, seinen Namen, dann ist es noch gebunden und begrenzt. Nennt es keinen Namen, so ist damit nicht gesagt, daß es ein Unbekannter ist. An *der Art seiner Rede* werdet ihr *fühlen*, wer von den *ganz großen* MEISTERN sich durch euch offenbart. Ist eine Seele *rein*, könnt ihr eure MEISTER auch SEHEN als wären sie im physischen Körper und sie erkennen, da sie stets ihre im physischen Leben getragenen, vollkommen durchgeistigten Körper annehmen, wenn sie sich offenbaren wollen.

Ruft IHN an, ruft die KOSMISCHE LIEBE an, sie reflektiert ihre KRAFT in euren HERZEN, auf daß sie anfangen zu glühen und zu brennen. Dieses FEUER verbrennt alles in euren HERZEN, was euch vom wahren Denken fernhalten möchte. Dieses FEUER verbindet euch mit dem UR-FEUER der GÖTTLICHEN GEDANKEN und macht euch frei wie Götter, mit *kosmischem* Denken. Alle Kleinlichkeit fällt ab, alle Probleme lösen sich auf!

Ihr seid *in* der Erde, in ihrer AURA nämlich, aber nicht *von* der Erde. Ihr seid die Herren, die liebend, segnend, dankend alles so gebrauchen können, wie es allem Leben dienlich und fördernd ist. Macht euch die Erde untertan, sie will euch dienen und ihr sollt sie *dankend segnend lieben*. Saugt die PRANISCHEN ÄTHER ein, sie wollen euch *vergeistigen* zum Dank an den HÖCHSTEN, ALLERHÖCHSTEN, UNAUSSPRECHLICHEN.

12:00 Uhr

Verurteilt niemanden, der auf *Umwegen* GOTT sucht. Unterstützt aber keinen, der aus *Neugier* und *Machtgier* dunkle, unnatürliche Wege beschreitet. Er kommt in die Fänge der DUNKLEN MÄCHTE, die sich *tarnen* können und *verstellen*, die euch Dinge *vorgaukeln* können, deren Hintergründe auch ihr nur schwer erkennen könnt.

16. Juli 1962 - 16:00 Uhr

Wer von euch prädestiniert ist, höhere Einsichten zu haben, der sei dankbar, wenn er im *Norden* der Halbkugel oder in den Bergen der *Schweiz* oder *Österreich* lebt. An diesen Orten sind *stärkere* Schwingungen tätig als anderswo. Diese Tatsache erklärt auch, warum zu eurer Zeit die Schweiz ein besonderes GEISTZENTRUM ist und sich im Norden GEISTZENTREN bilden werden. Südlichere Länder fördern wohl mit ihren leichteren Lebensbedingungen geistige VISIONEN, aber Visionen allein, so wunderbar sie auch sind, führen *nicht immer* zu geistigen ERKENNTNISSEN und Einsichten und Tätigkeiten. Gerade in südlicheren Ländern werden oft die geistigen Tätigkeiten durch das Klima und dessen Wirkung auf die Sinne *gehindert*. Der GEIST ist willig, doch das Fleisch ist schwach. Der GEIST empfängt im Süden leichter INTUITIONEN, VISIONEN - aber der Mensch, der den Körper nun einmal auf der Erde trägt, wird durch die Lieblichkeit seiner Umgebung gehindert, seine INTUITIONEN in Tätigkeit auszuwerten. Er behält dann seine hohen Einsichten *für sich* und lebt und handelt nicht danach. Wohl aber gibt es *Ausnahmen*, diese sind Seelen, denen alles Klimatische nichts mehr anhaben kann. Sie kamen auf die Erde, um euch zu lehren und vorzuleben.

18. Juli 1962 - 04:00 Uhr früh

Wie verschwenderisch die KOSMISCHE INTELLIGENZ ist, die ALL-LEBENSKRAFT, die in allem ist, beweisen die Körper, in denen ihr nur eine kurze Spanne wohnen dürft. Wie fein sind sie durchdacht und konstruiert! Was alles ist euch möglich damit zu erkennen, zu tun, zu erleben! Und wenn eure LEBENSKRAFT aus ihnen gewichen ist, zerfallen diese kostbaren Gebilde

wieder in ihre Atome. Diese Atome aber haben alle etwas von *eurer* geistigen, gedanklichen Art *bei sich behalten*. Sie bewahren von *jeder* Seele, die diese Atome in ihrem Körper trug, etwas von ihrer Eigenart, so daß jede Seele, die inkarniert ist, *einen Teil* der Schuld und Sühne aller Lebewesen trägt und erlösen muß, bis alle Atome wieder gereinigt sind, auf daß dann *reinste Seelen*, ohne Schuld, sich in ihnen offenbaren können.

16:00 Uhr

Wenn du heute eine tiefgreifende Erkenntnis gewonnen hast, die alles in dir umwühlt, dann behalte diese Einweihung *erst einmal für dich*, denn deine Mitmenschen würden dich nicht verstehen und dich nur erstaunt ansehen und verwirrt sein, erzähltest du ihnen von deinen umwälzenden, aufrüttelnden Erkenntnissen. Sei darum *weise* und *bedenke*, daß es gerade auf der Erde unvorstellbar viele BEWUßTSEINSSTUFEN gibt. Ganz allein finden sich die Seelen zusammen, denen gleiche Einweihungen und Offenbarungen zuteil wurden. Habt Geduld, ihr werdet noch viel einsehen und begreifen lernen müssen, denn ihr seid auf dem Wege zu LICHT UND WAHRHEIT, der aber hart und voller Dornen ist, denn alle euch liebgewordenen Ansichten, eure Denkweise, eure Art zu handeln, wird sich so wandeln, daß ihr euch oft recht verlassen und einsam fühlen werdet, wenn sich der feste Grund unter euren Füßen auf einmal als wandernder Sand zeigt. *Eure Heimat ist der Kosmos*, aber dies ist nicht leicht einzusehen und fordert die Aufgabe aller althergebrachten Gewohnheiten, Ansichten, Dogmen, alles Gelernten und Angenommenen. Ihr aber habt die KRAFT vorzustoßen, in euch unbekannte Bereiche der SEINS-BEWUßTSEINSSTUFEN.

19. Juli 1962 - 07:30 Uhr

Wenn du den Weg zum BERGE DER ERKENNTNIS gehst, mußt du *alles zurücklassen*, was du im Tal und am Wege gefunden hast. Du mußt alles, was dich am Wegrande zur Einkehr verlocken möchte, lächelnd betrachten und als *Maya* durchschauen lernen und dankbar freudigen HERZENS deinen Weg zur Höhe weiterschreiten, allen ein Vorbild, allen, die am Wege blieben, verlockt von den Vorspiegelungen des Glücks, denen helfend, alle tröstend, ein Helfender, ein Strahlender sein. Alles dies ist *bildlich* gemeint. Es ist so schade, daß ihr unsere Bilder noch nicht SEHEN könnt. In Bildern ist viel mehr zu sagen als mit Worten, die an einem gewissen Punkt des Erkenntnisweges nicht mehr ausreichen.

20. Juli 1962 - 08:10 Uhr

Bete und Arbeite! Bete bei der Arbeit und lasse die Arbeit ein Gebet sein, ein Dankgebet, daß du schaffen und gestalten, wirken und handeln darfst und damit die ALL-LEBENSKRAFT vorstellen und sichtbar machen kannst. Arbeite auch im Gebet, arbeite mit an dem rauschenden, niemals stillstehenden STROME der Entfaltung allen Lebens. Sei bewußt, daß du im ALLSTROM fließt, reiße im Gebet alle Seelen mit empor zum LICHTE des wahren Lebens. Bete mit im STROME der kosmischen ALL-LIEBE, singe mit deiner Seele im Chor aller Seelen, im kosmischen Klange aller Evolution. - Bete und arbeite!

22. Juli 1962 - 09:45 Uhr (Sonntag)

In dem Moment, wo ihr euer Denken *erhebt*, also euch von den euch bedrängenden Belangen weghebt, höher hinauf zu WESENHEITEN, von denen ihr Hilfe erwartet, können die harmonisierenden KRÄFTE in euch wirksam werden und von INNEN her sich mit äußeren KRÄFTEN *verbinden* und somit alles wieder glätten und gut werden lassen. In dem Moment, wo du dein

Bewußtsein vollkommen loslöst von dem, was dich bedrängt und behindert, hat es keine Macht mehr über dich, sei es Krankheit, Not oder Sorge. Du bist es *selbst*, der unharmonische Zustände in seiner physischen Offenbarung schafft.

Die gesamte Offenbarung im physischen und auch im NICHTPHYSISCHEN bekörperten Zustande ist derart, daß immer das nächsthöhere Wesen dem nächstniederen *helfen soll* und es dies im erleuchteten Zustande auch tut. Je höher euer Bewußtsein steigt, d. h., je mehr ihr von der Schöpfung der ALL-INTELLIGENZ verstehen gelernt habt und je besser ihr Seine GESETZE - nach denen sich alles entfaltet und erhält - kennen und anwenden lernt, desto *höhere* WESENHEITEN sind in der Lage, mit euch zu korrespondieren, euch zu beraten und helfend emporzuziehen. Wie wir euch schon sagten: Wißt aber, daß *je höher* euer Bewußtsein und *je weiter* euer Fassungsvermögen wird, *desto mehr Verantwortung* tragt ihr, denn dann *wißt ihr*, daß ihr eurem Mitmenschen mit eurer GEDANKENKRAFT und als Vorbild bewußt helfen *müßt*.

Das hohe LIEBESWESEN, das jeder Bewußtseinsstufe helfen kann, wenn es voll Vertrauen und Hingabe angerufen wird, ist JESUS VON NAZARETH. Sein Bewußtsein ist *so hoch*, daß es die kosmischen GESETZE des VATERS voll assimiliert hat und anzuwenden weiß. Seine Tätigkeiten sind so stark, daß Er in der Lage ist, auch dem *niedersten* Wesen zu helfen, dessen Sein durch falsches Denken und Handeln unharmonisch geworden ist, wieder zu harmonisieren und zwar sofort, kraft Seiner MACHT über alles Physische. Bedingung aber ist immer, daß der Rufende ganz tief in seinem HERZEN ruft - *wissend*, daß ihm Hilfe werde. Sobald noch ein *Funke Zweifel* vorhanden ist, können die helfenden MÄCHTE *nicht* zur Entfaltung kommen. Nur in ein voll Hingabe geöffnetes HERZ können KOSMISCH-GÖTTLICHE HEILSTRÖME fließen.

Von allen Seiten werdet ihr auf die einleuchtendste Weise *verlockt*, am Plane der Zerstörung mitzuarbeiten und eure SEELENKRAFT dafür herzugeben. Ihr werdet der Meinung sein, weit über diesen Versuchungen zu stehen und den rechten Weg gewiesen zu werden. Seid wachsam und verschließt eure Seelen den Sirenenklängen und Verlockungen der INTELLIGENZEN, die endlich triumphieren möchten, um weiterbestehen zu können. Seid wachsam allem gegenüber, was eure *fünf Sinne* euch vermitteln wollen, was ihr hört und seht. Gebt eure LEBENSKRAFT nicht denen, die euch *vernichten wollen*, weil ihr ihr Treiben erkannt habt. Sie *tarnen sich* in jeder erdenklichen Weise und werden auch von Menschen nicht erkannt, die auf dem WEGE ZUM LICHT sind und glauben, schon ein gutes Stück vorangekommen zu sein. Das Einzige, was sie auflösen kann, ist *die Liebe zu allem Leben*, denn an der SONNE DER LIEBE vergeht auch die höchste lieblose INTELLIGENZ.

23. Juli 1962 - 10:30 Uhr

Liebe ist der *Schutzwall*, den ihr um eure Seelen leuchten lassen könnt. Liebe zu allem Leben, die aus heißem HERZEN quillt, läßt *nichts* an euch heran, was dem Zerstörungszwecke dient. Die von euch zu selbstloser, dienender Liebe fähig sind, zu *wahrer Liebe*, die kein Theater ist und ohne Egoismus strahlt, können nur von LIEBESWESEN beraten und geleitet werden. Niedere WESEN *scheuen* die Liebe, so sehr sie sich auch danach sehnen. - Führt euch dies stets vor eure HERZEN und liebt, liebt alles, was Leben hat.

24. Juli 1962 - 04:30 Uhr früh

Aus lachender Freude seid ihr erschaffen und Freude soll eure *Grundseelenstimmung* sein. Wenn auch euren Sinnen manches dunkel und freudlos scheinen mag, wißt, daß alles Leben Freude ist, singende, strahlende Freude, ein Perpetuum mobile, ein tanzender Reigen der

Lebensfreude. Wißt aber, daß *wahre* Lebensfreude *nicht* mit Sinnenfreude identisch ist. Eure Sinne sollen euch alles Geoffenbarte erkennen lassen, aber erkennen voll dankbarer Freude, die in euren HERZEN singt und klingt, als ein Loblied an die MACHT, an die KRAFT, die all diese Freude, alles Leben AUSATMET und mit Seinem ATMEN erhält.

Wenn solche Freude eure HERZEN erfüllt und ihr dieser Freude *bewußt seid*, dann lebt ihr, dann schwingt ihr bewußt in der KOSMISCH-GÖTTLICHEN OFFENBARUNG allen Lebens, dann bindet euch nichts an eure Körper noch an den Wohnstern, auf dem ihr lebt. Ihr tragt bewußt euren Leib als ein Gewand, mit dem ihr bekleidet seid und seid euch auch bewußt, daß ihr nur *ein Gast* auf eurem Wohnstern seid. Für Körper und Wohnung aber seid dankbar und freut euch über beides, als ein Geschenk des HÖCHSTEN. Achtet und liebt, pflegt und versteht euren Körper und eure Erde, freut euch, daß ihr beides haben dürft. - Denkt darüber nach und *seid* Freude!

26. Juli 1962

In der *Sexta* würden die Schüler keine höhere Mathematik verstehen, würde sie dort gelehrt. Langsam baut der Lehrer eines auf das andere auf, bereitet immer auf eine höhere Stufe vor, die er dann lehrt, wenn die unteren Stufen als Fundamente gefestigt sind. So ist es auch mit unseren Belehrungen, erst wenn das eine verstanden ist, kann das nächst Höhere gelehrt und verstanden werden, jedenfalls gilt dies für den normalen Menschen. Je schneller und besser aber alles auf der jeweiligen Stufe verstanden und geübt wird, desto schneller kann sich eine Menschheit höher entwickeln.

28. Juli 1962

Ihr möget auf eure Gedanken *viel mehr Wert legen* und sie genauso beachten, wie ihr Nahrung, Kleidung und Ansehen beachtet, denn was ihr *denkt und tut*, ist das *Wichtigste*. Alles andere ist nicht so wichtig, das ergibt sich beim rechten Denken von selbst. Alles, was ihr mit eurer glühenden, sprühenden Liebe ANSTRAHLT, *muß wieder* STRAHLEN, und wenn es noch so verkrustet durch falsche Denkgewohnheiten ist. Versucht es und STRAHLT liebend eure Mitmenschen an, ob jung oder alt, ob schwarz oder weiß, strahlt alle voll KOSMISCH-WEIT-SCHWINGENDER LIEBE an. Eure Umwelt wird sich wandeln - *muß* sich wandeln.

31. Juli 1962

Jede Menschheit, die in der Art *euch ähnlich ist*, macht laufend Wandlungen durch, sowohl im Denken und Erfassen ihrer Umwelt, als auch in der Beschaffenheit ihrer physischen Körper. Auf einer gewissen Entwicklungsstufe *erkennen* die Menschen dann, daß sie von höheren GEISTWESEN *gelenkt* und *geleitet* werden, aber doch eine *große Freiheit besitzen*, daß sie in der Lage sind, schöpferisch zu sein. Sie erkennen die MACHT ihrer Gedanken und wissen, daß sie diese verwirklichen können. Es steht ihnen auch frei, *wozu* sie schöpferisch sein mögen, ob sie Schönes schaffen oder ob sie zerstören. Haben Menschenwesen die Neigung zum Zerstören, schalten sich sofort *lebensfeindliche* WESENHEITEN ein und *fördern* mit allen nur möglichen Mitteln und großer Raffinesse das Werk der Zerstörung - und ihre Werkzeuge merken nicht, *wer* ihre Antreiber sind. - Betet für den Frieden!

01. August 1962 - 18:00 Uhr

Auch wenn ihr meint, es sei nutzlos in Anbetracht aller sichtbaren Geschehnisse, wir bitten euch: *Betet für den Frieden, denkt mit Liebe*. Es ist niemals nutzlos, Liebe und Frieden auszusenden. Wir wünschten, ihr könntet SEHEN, wieviel LICHT solche Gedanken ausströmen, wie sie alles erhellen! Werdet nicht müde, es werde LICHT auf Erden!

Seid nicht enttäuscht, daß wir euch *so oft dasselbe sagen*, aber ehe euer Denken in euch nicht *höher* gehoben ist, könnt ihr keine höheren Wahrheiten erfahren. Ein Haus baut man von *unten nach oben* und nicht zuerst das Dach und dann das Fundament. Lernt euer Denken in *Zucht zu halten*, ganz gleich, ob ihr euch "Professor" oder "Hausfrau" nennt. Laßt los von alten Vorurteilen und werdet neu in euren HERZEN und Gedanken, werdet neue Menschen, LICHT- und SONNENMENSCHEN, die emporschauen, heraus aus dem Luftozean, in dem ihr lebt, heraus aus eurem beengten Denken und Tun, heraus aus der *Trägheit* und dem *Unwissen* über euer wahres Sein. GOTT schuf euch nach Seinem Bilde - seid dessen eingedenk!
Viele von euren ÄLTEREN BRÜDERN sind stetig liebend um eure Erde und euch, sie verströmen ihre Liebe Tag und Nacht, hoffend, daß ihr sie annehmen werdet - hoffend, liebend, dienend.

03. August 1962 - 11:00 Uhr

Ihr alle seid *"der Mensch"*, ihr und auch die Menschen, die im KÖRPERLOSEN ZUSTAND leben, ganz gleich, ob um eure Erde herum oder anderen Sternen. Ihr seid alle *"der Mensch"* auf einer gewissen Bewußtseinsstufe. *"Der Mensch"* ist eine Gattung von Lebensausdruck, von Lebensäußerung an sich und besteht aus der Zusammenraffung von Atomen, aus der Seele, die ein Tropfen aus dem SEELENMEER ist. Alles das wird erhalten vom LEBENSGEISTE, von der URSACHE aller Ursachen, von der INTELLIGENZ, die die URSACHE aller Intelligenzen ist, von der KRAFT, die ihr "GOTT" nennt, die aber unbenennbar und unbegreiflich ist. Diese KRAFT ist jegliches Leben *an sich* und ohne diese KRAFT ist keinerlei Leben möglich. GOTT setzt die LEBENSSTRÖME in Bewegung. Er erhält durch SICH SELBST alles Offenbarte und Unoffenbarte. Er ist alles, alles in allem - und ihr seid ein Teil von Ihm, ihr, die Gattung *"Mensch"*.

Wenn ihr dieses innerlich fühlt, wie wäre es euch dann noch möglich, eure Mitmenschen zu hassen? Wie wäre es dann noch möglich, nach vergänglichem Tand zu greifen und daran zu hängen? Wie wäre es euch dann noch möglich, eure Mitmenschen zu beneiden um vergänglicher Dinge willen? Wer den URGRUND seines ewigen Seins *erfühlen* kann, liebt alles Leben, spürt IHN in allem und lebt in Seinem ATEM, in Seinem LICHT, in Seiner LIEBE. Er weiß sich dann als *Ausdruck* Seiner unendlichen, schwingenden, herrlichen Schöpfung.

Glaubt mir, den Weg zu dieser erlösenden Erkenntnis zeigt euch JESUS VON NAZARETH, der im physischen Körper auf dem Stern Erde lebte und lehrte. Er hat es euch gezeigt, *als was* der physische Körper gedacht ist und wie man im Körper die MACHT des SCHÖPFERS beweisen kann.

Eure Worte reichen nicht aus, euch alles deutlich zu machen. *Fühlt*, was wir meinen. Wir lieben euch und möchten euch die Schleier von den SEELENAUGEN nehmen, auf daß ihr euer Bewußtsein erheben lernt, zum KOSMISCHEN BEWUßTSEIN, zum Verstehen der wunderbaren, herrlich-strahlenden Schöpfung, von der wir alle ein Teil sind, und zwar der Teil, der die Gabe hat, sein Sein *begreifen zu können* in immer größerem Ausmaße, in immer klarerer Form. Wer von euch denkt daran, dem VATER *zu danken*, daß Er ihn jegliche Sekunde das

Leben gibt, daß Er ihn alles Leben schauen läßt, innen und außen? Dies ist es, was ihr geben solltet: Dankbarkeit - Liebe - LICHT und verstehen eurer Existenz.

08. August 1962 - 04:00 Uhr früh

Je weiter ihr auf eurem Wege zum ÜBERMENSCHEN schreitet, desto mehr werdet ihr euch *verlassen wissen* von euren Mitmenschen. *Schaut niemals zurück* nach dem, was ihr hinter euch gelassen habt, es *hindert* euch am Fortschritt. Alle die lieben *Ich-Betontheiten*, Gewohnheiten, Anschauungen müssen vergessen werden, sonst sind sie euch wie ein Klotz an den Füßen. Schreitet voll Freuden, glühend vor Liebe, in die *Regionen der Dienenden* und vergeßt euch selbst, werdet *selbstlos*, denn je selbstloser ihr werdet, desto mehr STRAHLT ihr den anderen Menschen Wärme und Ruhe zu, denn nur ein selbstloser Mensch kann beides geben, Ruhe *und* Geborgenheit, Liebe *und* Freude. Die euch innewohnende KRAFT und MACHT kann nur für dienende und selbstlose Zwecke verwandt werden, wenn sie eurem *Ich entzogen wird* und nur DEM zugewendet bleibt, aus DEM ihr geflossen seid und als Kinder DESSEN ihr offenbar werden sollt, inmitten der Fülle der IDEEN des ALLEREINZIGEN.

09. August 1962 - 08:30 Uhr

Was ist ein *Planetarier*? Eigentlich seid ihr, sind wir, alle Interplanetarier, denn alle beseelten Wesen und Wesenheiten sind Bewohner des Kosmos - der Kosmen. Da wir alle SEELENWESEN sind, die nur teilweise ein Körperkleid tragen, so ist folgendes ein Beweis dafür, daß *auch ihr* lnterplanetarier seid: In euren Gedanken ist es euch möglich, in Sekundenschnelle von Stern zu Stern zu eilen, überall im Kosmos zu sein, wo ihr nur wollt, und je weiter euer Bewußtsein, eure Seele sich spannt, desto sicherer und realer könnt ihr verweilen, wo ihr wollt. Natürlich können die meisten ihren Körper nicht mit auf Reisen nehmen, aber sie können ihren Sinnen, die körperbehaftet sind, von ihren Reisen *berichten* und somit ihre Erlebnisse bis zu einem gewissen Teil in Worte, Bilder oder Töne fassen und sie auf diese Art anderen Menschen mitteilen, die sie dann, je nach ihrem Bewußtseinszustand, miterleben können. Möglich ist jeder Seele, also jedem Menschenwesen die Erkenntnis, daß es *nicht* ein sündiger Erdenwurm ist, sondern ein *kosmisches Lebewesen*.

13. August 1962 - 13:00 Uhr

Wer im LICHTE *steht*, sehe zu, daß er nicht in die FINSTERNIS *hinabgezogen* werde! Jedes Wesen, welches sich dem LICHTE zuwendet, wird *nicht nur* LICHT ausbreiten, es wird auch von anderen Wesen um seines LICHTES willen *beneidet* und mit negativen Gedanken belastet. Durch diese Prüfung müßt ihr alle hindurch. Ihr spürt diese Hindernisse und es ist schwer für euch, dieses: "Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen, tuet wohl denen, die euch hassen". Aber diese Prüfung muß von euch allen bestanden werden, die ihr Helfende, Dienende, Liebende seid und werden wollt. Es ist wohl das Schwerste, was JESUS von seinen Nachfolgern verlangt, aber auch das Wichtigste. Denn das Wesen, welches dieses *"liebet eure Feinde"* begriffen hat, hat auch erfaßt, daß es keine "Feinde" geben kann, da ihr alle *"der Mensch"* in der Schöpfung seid und einer *für* den anderen und *mit* den anderen das Ganze bildet. Wenn ihr Haß mit Haß *erwidert*, haßt ihr *euch selbst* und *schadet* euch selbst. Kennt ihr aber die alles umfassende Liebe, so blüht alles mit und um euch auf, wie die Blumen in der Sonne.

14:00 Uhr

Daß wir aus Liebe zu euch und um der Liebe willen stetig versuchen, mit euch zu reden, das wißt *ihr* - und daß alles Stufe auf Stufe aufgebaut werden muß, wissen *wir*. Aber es ist eine Zeit, in der es geboten ist, das Bewußtsein *möglichst weit zu dehnen*, in die Dimensionen des GEISTIGEN, nicht den fünf Sinnen wahrnehmbaren Realen hinein. Alles Sichtbare hat seine Ursache, seinen Ursprung im UNSICHTBAREN, das heißt, in dem euren fünf Sinnen nicht Sichtbaren. Denn der GESETZE *Sinn* soll bei euch doch wachsen und zur offenbarten Realität werden.

Es ist nicht einfach, mit euch verständlichen Worten Dinge auszudrücken, für welche ihr *keine Begriffe habt*. Elektrizität wendet ihr an, aber wißt sie nicht zu definieren. Sie ist da und wirkt so, wie sie geleitet wird. Der Elektrizität ist es gleichgültig, wozu sie verwendet wird, sie wirkt völlig neutral in ihrer Art. Also ist es auch mit der KRAFT und LIEBE GOTTES, sie ist da, wirkt und spendet und erhält alles Leben. GOTT wohnt *nicht* in fernen Himmeln. GOTT schwingt in jedem, was ihr und wir *als Leben sehen* und fühlen. Ihr betet Ihn an, wenn ihr wißt, daß Er in allem ist, daß Er alles ist. GOTT heißt "GUT" und ist das alles erhaltende, alles denkende, alles durchflutende, unbegrenzte GUTE. GOTT kann mit keinem noch so hohen Namen begrenzt werden.

Lebewesen, mit kosmischem Denken, sehen alles *ganz anders* an als ihr Erdenmenschen. Sie haben einen viel *weiteren* Horizont, und ihr seid für sie eine Gattung Lebewesen, die sie so betrachten wie ihr z. B. die Gattung "Vögel" oder "Haustiere". Nicht als Tiere sehen sie euch, aber als Gattung "Erdenmensch". Sie sehen euch anders, als ihr euch seht, aber sie sehen euch, wie ihr *wirklich seid*, inmitten der Offenbarungen, von denen ihr in euren Fünf-Sinnen-Körpern nur das zu schauen wagt, was eure fünf Sinne euch vermitteln können. Wer nun aber von euch *bewußt* seine ÜBERSINNE zu brauchen versteht, der kommt den Anschauungen der ÜBERMENSCHEN - von euch als solche gesehen - schon viel näher. Natürlich haben dann für den, der solche Übersicht hat, alle Dinge, die die Gattung *"Erdenmensch"* noch allzu wichtig nimmt, keine Bedeutung mehr. Je mehr ihr versucht, ÜBERMENSCHEN zu werden, um so mehr werdet ihr merken, daß alle Kleinlichkeit von euch abfällt und es kann euch nicht mehr passieren, daß ihr eure KRAFT *vergeudet* in Ärger, Sorge, Eifersucht und Angst. Dies alles laßt ihr hinter euch und auch die materiellen Belange werden überflüssig. Glaubt es mir! Trotzdem aber sollt ihr in eurem Elemente wirken, vollbewußt, aber mit *geweitetem* Bewußtsein.

20. August 1962 - 08:30 Uhr

Ihr behauptet immer, keine Zeit zu haben, dabei gibt es gar keine Zeit. Zeitbegriffe und Beschränkungen sind relativ. Gewöhnt euch dieses kindliche Hetzen ab! Merkt ihr denn nicht, daß ihr *genarrt* und *getrieben werdet*, von euren eigenen Gedanken und den WESENHEITEN, die von euch erdacht wurden? - Ihr habt immer Zeit! Ihr *kommt* aus der Ewigkeit, *lebt* in der Ewigkeit und *geht* in die Ewigkeit. Ihr seid auf dem Sternenwesen Erde in euren Körpern und habt diese Form der Lebensäußerung *selbst ersehnt* und *gewollt*, um Erkenntnisse zu sammeln, eigentlich aus Lebensfreude - und nun geratet ihr so in Verwirrnis. Erhebet eure Gedanken aus der Tiefe des vergänglichen, ewig sich wandelnden Zustandes des Sichtbaren, das sich so zeigt und zeigen muß, wie ihr es denkt und gedacht habt. Mit euren Worten rate ich euch: Erhebet euer Denken zu *Hohem*, *Schönem*, *Weitem* und *Leuchtendem* und tut das was nötig ist, um die Offenbarung, die ihr "materiell" nennt, zu erhalten, in Harmonie mit dem göttlichen erhaltenden PRINZIP.

24. August 1962 - 09:00 Uhr

Da wir uns mit dem Gebiet Erde befassen, können wir auch bis in die kleinsten eurer Belange hineinreichen. Ihr Strebenden solltet so beschaffen sein, daß ihr euch mitten in den brodelnden Vulkan der Menschheit hineinstellen und leuchten und wirken könnt, etwas bewirken, klären, aufhellen. Je mehr Strebende an ihrer Vollendung feilen und arbeiten, um so heller wird es in und um die Masse Mensch und um so *heller* wird euer Stern, um so *reiner* können alle Lebensäußerungen sich zeigen. Die Seele ist es, welche den Körper formt und erhält. *Pflegt ihr eure Seelen* und öffnet sie weit dem KOSMISCHEN STROME, so verschönt sich auch euer Körper und alle Zellen fangen an zu glühen und zu leuchten. Also erkennt ihr auch einen erleuchteten Menschen, an seiner strahlenden Art, an seinen leuchtenden Augen und an seiner immer heiteren *Seelengrundstimmung*. Ein erleuchteter Mensch hat seinen MITTEL-PUNKT gefunden, aus dem heraus er handelt und wirkt. Nichts Äußeres kann ihn mehr erschüttern oder unfroh machen. Er *weiß* seine ewig sprudelnde LEBENSQUELLE in sich und weiß auch, daß sie unversiegbar, ewig fließend ist.

25. August 1962 - 08:30 Uhr

Vergeudet eure Tage nicht mit *Unnützem!* Laßt eure Sinne nicht von Herabziehendem einfangen. Denkt so oft ihr könnt an Weites, Schönes, Erhebendes - *spürt* die KRAFT, die alles Leben ist und seid Freude, dankbare Freude, am Leben teilhaben zu dürfen. Ihr seid Leben, ihr seid Freude, ihr seid Liebe! Jede Tätigkeit soll Freude sein. Leben ist Bewegung und weitschwingende Freude. Alles fließt, alles bewegt sich aus Freude am Lebendürfen. -
Weit schwingen die Sterne, die Sonnensysteme in ihren Bahnen, keines das andere behindernd. Seid auch ihr schwingende Sterne, leuchtend, lächelnd, dankend, denn auch ihr seid ewig schwingende Wesen, ewig seiend mitsamt allem Geoffenbarten. Wenn eure Hüllen auch wechseln, *ihr seid ewig*. Warum versteht ihr euer Sein nicht? - Wacht auf!

26. August 1962

Natürlich seid ihr in der Lage - auf Erden inkarniert gewesen oder nicht - mit jedem *hohen* GEISTWESEN zu korrespondieren. Es *muß* nur euer Bewußtsein *so hoch hinaufreichen*, wie das von euch angerufene GEISTWESEN fähig ist, zu euch *hinabzureichen*. Dann treffen sich eure Bewußtseins-Seelen auf der *gleichen* EBENE und alles auf dieser EBENE Faßbare kann euch zuteil werden, also bewußt werden. Genauso wie es euer Bestreben ist, möglichst weit in die GEISTIGEN WELTEN hineinzuragen, bewußt und willentlich, genauso ist es ein Bestreben *helfender* GEISTWESEN, möglichst tief in eure Belange hinabzusteigen, um euch entgegenzukommen und dadurch zu helfen, dadurch zu versuchen, euer Bewußtsein zu erreichen. Genau solche Anstrengung, wie für euch der Bewußtseins-*Aufstieg* ist, genau solche Anstrengung ist für einen AUFGESTIEGENEN der euch entgegenkommende *Abstieg*.

27. August 1962 - 13:00 Uhr

Es wird intelligentes Leben im physischen Körper von eurer Erde auf *andere Planeten* übersiedeln, weil dort die geistigen Grundlagen und dadurch die physischen Lebensbedingungen *gegebener* scheinen, als auf eurer, kleinen Erde. Das Wandern von Planet zu Planet ist etwas Gegebenes, nur eurem derzeitigen Bewußtsein noch nicht Einverleibtes - wird es aber sehr bald sein. Viel könnte ich dir davon erzählen, aber nicht alles würde deinen Ohren gefallen. Ihr ordnet alles ein in *eure Art* zu denken und zu urteilen und könnt vieles nicht verstehen, wofür euch die Definitionen fehlen, was aber Wesen auf anderen Bewußtseinsstufen *selbstverständlich* ist. Darum raten wir euch stetig zur BEWUßTSEINS-

ERWEITERUNG und zum SEELENTRAINING. Langsam müssen alle Mystifikationen von euch abfallen und mancher Glorienschein muß sich in pures Gold des vollkommen Erklärbaren und euch Faßbaren wandeln und erhärten. Die Zeit des *blinden Glaubens* ist *vorüber* für euch Erdenmenchheit. Ihr sollt Einsichten bekommen und Verständnis für alles Sichtbare und nur irgend Faßbare. Die KRAFT sollt ihr *erkennen lernen*, die alles mit Liebe und Weisheit erhält. Ihr sollt eurem SCHÖPFER und ERHALTER *ähnlicher* werden - so wie ihr es nennt. KINDER GOTTES sollt ihr bewußt *sein*, schöpferisch weit schwingend und mit Weisheit alles Lebensbehindernde *vermeiden lernen*, alles bereits Gedachte und sich materialisieren Wollende auflösend.

28. August 1962 - 14:20 Uhr

JESUS und alle großen *interplanetarischen* GEISTWESEN sind in der Lage, zu jedem HERZEN zu sprechen, nur fehlt den meisten Menschen *die Reinheit*, um diese erhabene Sprache zu verstehen. Alle *hohen* WESENHEITEN reden jede Sekunde, sie strahlen jede Sekunde Liebe, Frieden, Harmonie und Freude und alle göttlichen Aspekte aus, aber nur von Wenigen werden sie aufgenommen und ins Menschliche übersetzt. Diesen EMPFÄNGER und TRANSFORMATOR habt ihr alle, aber er ist *unsauber* und *ungepflegt*, darum lebt ihr *dumpf* und nur von euren fünf Sinnen informiert dahin. Eure fünf Sinne können nur Sichtbares, Hörbares, Fühlbares, Riechbares und zu Schmeckendes von der physischen Ebene wahrnehmen und berichten. Alles Physische aber ist dauerndem Verfall und Wiederaufbau angehörend, also vergänglich und ewig sich wandelnd; darum könnt ihr es nie so sehen, *wie es ist.* Die Gedankenausstrahlungen von göttlich DIENENDEN aber sind ewig wahr, ewig Seiend und niemals veränderlich.

Liebe *bleibt* ewig Liebe.
LICHT *bleibt* ewig LICHT.
Freude *bleibt* ewig Freude.
Leben *bleibt* ewiges Leben.

All dies sind *nicht* mit den Sinnen erklärbare Realitäten, die aber sehr wohl mit SEELENORGANEN wahrnehmbar und transformierbar sind.

30. August 1962 - 08:30 Uhr

Anerkenne *nie* das von der Offenbarung des wahren Lebens abgewichen Scheinende. Hole es mit deinen reinen Liebesgedanken zurück zur wahren göttlichen Offenbarung. Gib *nie* Leben irgendwelcher Art auf, vollkommen in seiner Art, leuchtend, lieblich strahlend. Versuche stets, alles Leben so zu sehen, wie es gedacht ist, ein Dank an Ihn, den ALLEINIGEN, der alles Leben ERDENKT und ERHÄLT, an die eine einzige KRAFT, die ihr "GOTT" nennt.

31. August 1962 - 14:00 Uhr

Immer und immer wieder muß ich warnen vor *Irrlehren*, die wie Pilze aus der Erde schießen in dieser Wendezeit. Gut getarnt, hochinteressant, fesselnd intelligent und glaubwürdig werden sie dargeboten und schnell sich verbreitend, werden viele ernstlich Strebende mitgerissen. Superintelligent getarnt als "Erlösungs- und Erkenntnislehren", für jeden das Richtige. So rasen die Gedankenschwingungen *in letzter Verzweiflung* um euren Stern, Eingang in eure Seelen suchend, fast fordernd, denn die WESENHEITEN DER FINSTERNIS *wissen*, daß es um ihre Existenz geschehen ist, wenn die Menschenwesen *erwachen* und ihre Hindernisse und QUÄLGEISTER erkennen. Sie müssen verhungern und verdursten, wenn ihr im LICHTE und in

der LIEBE schwingend leben werdet. - *Seid wachsam* und durchschaut die *falschen Propheten*, die in den glänzendsten Verkleidungen zu euch sprechen.

02. September 1962 - 13:00 Uhr

Bete und meditiere:

> VATER, laß mich eine lebendige Zelle sein in dem Körper, den Du als den Menschen geschaffen hast. Laß mich eine leuchtende Zelle sein, die alle anderen Zellen mitreißt und erleuchtet. lch danke Dir, daß Du mich meine Aufgabe erkennen läßt, auf daß sich mein wahres Sein erfüllt.

03. September 1962 - 16:00 Uhr

Inspirationen kommen direkt aus der SPHÄRE DER IDEEN, die stets vorhanden und dem erreichbar sind, der sein EMPFANGSGERÄT so verfeinert hat, daß er in diese Sphäre hineinreichen kann. Je *feiner* sein EMPFÄNGER reagiert, in desto höhere IDEENSPHÄREN kann er hineinreichen, desto klarere IDEEN kann er sich holen. Menschenwesen können einander wohl physisch anziehen, niemals aber *einander* inspirieren. Wir selbst haben die Macht durch unser Denken und Tun, Inspirationen aller Art zu empfangen, direkt aus der GEISTIGEN WELT. Wohl kann ein Mensch dem anderen durch Vorbild und selbstlose Liebe den Weg zu diesen EBENEN *weisen*, nie aber Inspirationen, die in diesen EBENEN liegen. Jeder erhält die Inspirationen, für die er auf seiner STUFE empfänglich ist, denn die Bewußtseinsstufen der Menschenwesen sind unvorstellbar verschieden. Du kannst durch den Anblick oder das Zusammensein mit einem Menschenwesen, welches dich anspricht, *angeregt werden* zu künstlerischem Schaffen oder zu physischem Begehren, aber auch zur materiellen Einstellung. Ist dieser Mensch *rein* und *ohne* physisches Begehren, kannst du gut und edel wie dein Vorbild werden. Aber *wahre* geistige Inspirationen und Einsichten kannst du für dich nur allein holen aus der URQUELLE ALLER QUELLEN, aus dem REICH DER IDEEN aller Ideen.

05. September 1962 - 12:00 Uhr

Lebe so, daß alle Menschen hören und sehen können, was du denkst und tust, daß du mit deinem Denken und Tun *niemanden weh tust.* Trotzdem sollst du solches Leben freiwillig von innen heraus leben. Wenn du so weit bist, dann bist du *frei* von Schuld und KARMA, dann bist du ein leuchtendes Glied in der Kette aller Evolutionen, ein kosmisch schwingendes Wesen. Dieser Zustand der Lebensoffenbarung ist durchaus erreichbar, für jedes menschliche Einzelwesen, für jeden von euch, der *ernstlich* sein wahres strahlendes Sein offenbaren will. So seid ihr *gedacht,* also habt ihr die Anlage in euch. - Denkt darüber nach!

06. September 1962 - 13:30 Uhr

Meditiert:

> Laß mich meinen MITTELPUNKT in der Stille meines HERZENS finden, meinen MITTELPUNKT, der DU bist, DER mich ERDACHT hat. Aus der Stille eurer HERZEN erleuchtet eure Umwelt und erkennt den Wechsel alles Geoffenbarten.

16:00 Uhr

Wenn du spürst, daß in deinem Leben, als Offenbarung einer GÖTTLICHEN IDEE, etwas in Unordnung geraten ist, dann solltest du zu deinem HERZEN sagen: "VATER, wie Du willst, nicht wie ich plane." - Indem du der SCHÖPFUNGSKRAFT voll und ganz *vertraust*, gibst du *hohen* GEISTWESEN, die euch liebend betreuen, Gelegenheit, dein Denken und Tun dahin zu beeinflussen, daß in dir und um dich Harmonie entstehen muß. Da die *höheren* GEISTWESEN einen *weiteren* Blick haben, können sie sehen, wo es fehlt bei euch und was eure Not wenden kann. Wenn euer Denken und Tun dann geändert ist, müssen sich auch die sichtbaren Offenbarungen um euch ändern und harmonisieren. Tut ihr aber das, was euch euer Verstand aufgrund der Informationen eurer fünf Sinne sagt, so ist die Erkenntnis des Notwendigen *nicht da*, weil die Weite und Übersicht *fehlt* und sich dann eure Verhältnisse *nicht ändern können*, da sich euer Denken nicht geändert hat.

10. September 1962 - 08:30 Uhr

Glaube *nicht*, daß du nach dem Wechsel in die GEISTIGE WELT erlöst bist und Ruhe hast. Alle Gier bleibt deinem Wesen *anhaften*. Gier ist *nicht* materiell, ein heftiger Wunsch, ein überstarker Gedanke, erzeugt durch die fünf Sinne. Alles Materielle aber fällt ab beim Ablegen deines materiellen Körpers, alles NICHTMATERIELLE aber *bleibt* in dir. Da in der GEISTIGEN WELT nichts Materielles ist, kann deine Gier *nicht* gestillt werden und brennt ewig in dir. Versucht darum, den Forderungen eurer fünf Sinne *zu gebieten*. Sie sind *eure Diener!* Was ist das für ein Haus, in dem die Diener dem Hausherrn gebieten? Was ist das für ein Hausherr, der sich von den Befehlen seiner Diener tyrannisieren läßt? - Denkt darüber nach und fangt an, eure Sinne *zu beherrschen*, lebt wie freie Menschen. Ihr könnt es!

11. September 1962 - 14:00 Uhr

Für den Geisteswissenschaftler sieht die Welt in ihrer gesamten Struktur völlig anders aus, als für den Wissenschaftler. Der Wissenschaftler experimentiert mit Sichtbarem, also mit Variablem, Zerfallendem und sich wieder Materialisierendem. Der Geisteswissenschaftler sieht aber *das*, was die Materie zerfallen und sich wieder aufbauen läßt, sieht das, was ewig gleich und ruhend, die URSACHE alles Sichtbaren ist und sieht das, was alles Sichtbare *erhält*, also das, was *hinter* allem steht. Das, was sich unter den Atomen und Teilchen abspielt, will der Wissenschaftler ergründen und nachahmen, aber *warum* alles so ist, den GEIST in und hinter den Dingen, sieht er meistens *nicht*. Er experimentiert mit Elektrizität, weiß aber nicht, was Elektrizität *wirklich ist*. Er experimentiert mit dem Leben, weiß aber nicht, was Leben *an sich ist*. Riesenfabriken und Laboratorien werden gebaut, um menschliche Gebrechen und Krankheiten zu bekämpfen. Man zerbricht sich die Köpfe, was man alles noch zertrümmern und neu zusammenfügen kann, um die menschlichen Körper zu reparieren. Aber man sieht dabei nicht, daß der umgeformte, also mit dem URLEBENSSTROM *verbundene* Gedanke alles *viel besser* bewirken kann, als alles Suchen und aller Fleiß.

Es nutzt alles Äußere *nichts*, wenn das Denken im INNERN der Menschheit sich nicht weitet und in die 4. Dimension erhebt. Im GEISTIGEN gibt es weder Krankheit noch Fehlerhaftes. Der Mensch ist als eine vollkommene Einheit von Körper und Seele gedacht, der Körper als *Wohnung* der Seele. Körper *und* Seele sind beide *ein Teil* des Ganzen des UNIVERSELLEN GEISTES. Aus dem UNIVERSELLEN GEIST fließt *alles* und ohne Ihn wäre nichts offenbart - *gar nichts*. Alles greift ihr am *falschen Ende* an und treibt Aufwand, wo keiner nötig ist. Stellt euer Denken um auf *Weite* und richtet es nach INNEN, in die Stille eurer HERZEN. Denke jeder zuerst still *über sich selbst* nach, ehe er seinen Nächsten *kritisiert* und bemühe sich jeder,

nicht sein *Ich* als ein Einzelnes, sondern alle anderen *Iche* als ein *Ganzes*, den Menschen *an sich* zu sehen. Trage ein jeder die Verantwortung für alles Leben, trage jeder das Leben an sich als strahlenden Ausfluß des ALLGEISTES, und alles fließt ruhig, liebeglühend dahin, alles falsch Gedachte verbrennend und voll sich offenbarend.

15. September 1962

Eure Aufgabe ist es, das *kosmische* WISSEN, das wir euch in einer leicht verständlichen Weise in aller Liebe geben, einfach und unauffällig *zu verbreiten*. Eure Aufgabe ist es zu versuchen, ununterbrochen Anschluß am kosmischen STROME zu haben, wie wir es euch immer wieder sagten. Eure Aufgabe ist, *kosmisch-weitschwingend* zu erkennen, zu denken und zu handeln und keine Ursachen zu Auswirkungen zu legen, die alles Leben und seine Evolution behindern. Ihr seid die *Verantwortlichen*, denn Wissen verpflichtet!

Glaubt es: Ihr braucht *keine* phantastischen Exerzitien. Alles Wissen, was von Anfang an in euren HERZ-ZENTREN liegt als GOTTESFUNKE, ist ansprechbar und anwendbar, ist nur aufzuwecken und wird aus euch herausfließen, wie eine unversiegbare Quelle, wenn ihr erst diesen Anschluß an den UR-ALLGOTTESSTROM habt. Ihr seid dann ein Ganzes, Vollkommenes, Göttlich-Kosmisches. Ihr wißt dann mit eurer Seele alle Weiten zu durcheilen, wißt euren Körper als Werkzeug zu gebrauchen, das heißt, ihn gesund, strahlend und leistungsfähig zu halten.

17. September 1962 - 08:30 Uhr

Die verbrauchte Luft stoßt ihr aus, und sie wird vom ewig kreisenden Luftstrom fortgetragen, von Pflanzen aller Art als Reiz- und Aufbaustoffe aufgenommen und wieder umgewandelt in für euch aufbauende Luft. Wie ist es aber mit den aus euch herausgeatmeten *Giftteilchen* eurer falschen Gedanken und Gelüste? Ihr habt außer dem, was euren SEELENKÖRPERN *anhaftet* von vielen Inkarnationen, auch mit den Atomen eurer Körper *Unreinigkeiten* aufgenommen, die ebenfalls genau wie die UNREINHEITEN eurer Seelen, ausgeatmet werden müssen. Diese bewußt ausgeatmeten UNREINHEITEN *nichtphysischer Art* werden von bestimmten GEISTWESEN aufgenommen, verbrannt, in Energie ungewandelt und wieder ausgeströmt. Es sind *dienende* WESEN, die entschlossen sind, alles Leben zu erhalten, zu verfeinern und zu veredeln. Sie warten darauf, daß ihr *willentlich* alle eure Negativitäten ausstoßt. Sie warten darauf, aber tun müßt *ihr es!* - Atmet Neid, Haß, Angst, Sorge, Gier, Geiz alles euch *unfrei* und *dumpf* machende hinaus aus eurem Denken, tut es *bewußt* und voll Kraft und Vertrauen, denn dann können für euch wohlbereitete STRÖME DES LICHTES, der Liebe und der Harmonien *einfließen*, die euch zu Liebenden für alle Zeiten machen. Dieses gilt für Strebende, die bemüht sind, alle in ihnen lagernden Unreinheiten des Denkens aus sich zu entfernen, um immer feiner und reiner zu werden.

14:00 Uhr

Denkt doch nach, *wie sinnlos* es ist, euch voreinander aufzublähen und *mehr* sein zu wollen als euresgleichen. Ein Körper erkrankt, wenn eine Zelle sich bläht und *anders sein will*, als es dem Ganzen dienlich ist. Also erkrankt der Körper "Mensch", der ihr *alle* seid, auch wenn ihr Einzelzellen, Einzelwesen, die ihr das Ganze bildet, euch *sondert* - also sündigt.

Nur wenn alle Wesen *fühlen* und *wissen*, daß sie ein *Teil des Ganzen* sind und dem Ganzen demütig dienen, wird das Ganze ein Strahlendes und dann kann nichts Herabziehendes, nichts

Evolutionsbehinderndes mehr entstehen. Dann ist der paradisische Zustand erreicht, der euch die Tür zu allen Kosmen öffnet.

21. September 1962 (Kosmisches Märchen)

Jede Sonne hat Kinder geboren, die Planeten, mit denen sie wandert. Die Sterne sind aus der Sonne geboren, aus ihr herausgeschleudert in den Raum. In großen Zeitabständen nähern sich zwei Sonnen einander und die Ausstrahlungen ihrer Auren entwickeln eine solche Kraft und Anziehung, daß beide große Mengen ihrer Kraft vereinen, und diese, aus zwei Sonnen geflossene vereinte Kraft, bildet den neugeborenen Planeten, der dann von der Muttersonne genährt mit Sonnenkräften, ihr zu *nächst* kreist und sich dann - sich immer mehr verdichtend - von ihr *entfernt*. Darum hat jeder Planet einen Teil von *seiner* Sonne und einen Teil von einer großen *fremden* Sonne. Alle Planetenkinder sind *verschieden* in ihrer Eigenart, aber gleichen sich doch wie die Kinder einer Mutter. Jede Planetengeburt ist ein kosmisches Ereignis und bringt auch Wandlungen in den Sonnenfamilien mit sich. Die Sonnen sind weder männlich, noch weiblich, sie sind beides zugleich. Sie können nur unter der Ausstrahlung und Anziehung einer anderen Sonne, die mit ihren Trabanten ihre Bahnen kreuzt, neue Planeten gebären. Solche Neugeburten sind vorauszusehen und wirken auch noch nach.

Es ist alles einfach, wenn man es in Bildern schauen kann und alles Geschehen im Kosmos gleicht dem Geschehen auf den Sternen, nur daß sich das kosmische Geschehen nach einer wohldurchdachten GESETZMÄßIGKEIT vollzieht, die aber durch selbständig gewordene WILLENS-IMPULSE unterbrochen werden kann, die zu *kosmischen Katastrophen* führen.

Aus dem DENKEN GOTTES, der alleinigen alles erhaltenden KRAFT, fließen LEBENSSTRÖME und IMPULSE, die alles Leben erhalten und entstehen lassen. Wie sich das selbständig gewordene Leben dann verhält zu Lebensäußerungen anderer Schwingungsebenen, davon weiß die ALL-LEBENSKRAFT nichts, sie spendet und erhellt und strahlt und liebt ewig und immer gleich in unvorstellbarer Stärke und Energie. Der Hauch der EINEN EINZIGEN KRAFT und ENERGIE ist Leben, Leben in jeder Form der Offenbarung, mit unbegrenzten Möglichkeiten, sowohl im Sichtbaren, im UNSICHTBAREN, im HALBMATERIELLEN und jeglichen noch unverständlichen, unbeschreibbaren Zuständen. GOTT ist Leben! - Die LEBENSKRAFT ist in allem und jedem wirksam, was überhaupt ist auf allen Ebenen - und ohne sie ist *nichts*.

Durch Anwendung des uns gegebenen Willens und der uns möglichen Konzentration geschieht es, jede Menge dieser überall vorhandenen LEBENSKRAFT zu *aktivieren*, zu *assimilieren* und dadurch unsere Lebensäußerungen zu verfeinern, zu erhellen, zu erhöhen, *höhere* Schwingungen zu offenbaren. Wer von euch sich *bewußt* versucht zu erheben, über die euch zur Zeit gegebene BEWUßTSEINSSTUFE, der *weiß*, was wir meinen und weiß auch die PRANISCHEN ÄTHER zu verwenden, zur Höherentwicklung aller Lebensoffenbarungen. Leben ist *ohne jede Begrenzun*g überall und in jeder Form möglich. Nur das Wahrnehmungsvermögen aller Lebensentfaltungen auf verschiedenen Stufen ist unvorstellbar verschieden.

Wir senden euch klare, euch auch verständliche Bilder von den Erkenntnissen, die uns zuteil wurden, aber nur wenige sehen sie in *vollem* Umfang. Einige sehen sie nur *teilweise* und recht unklar, einige zum Teil *klar*, andere die gleichen Teile *unklar*. Daher kommt es, daß die EMPFÄNGER die von uns gesendeten Bilder der Erkenntnisse so *verschieden beschreiben*. Alles, was von euch gesehen, gehört und gefühlt wird, ist nur *ein Teilchen* der Wirklichkeiten, die wir euch vermitteln wollen. Selbst wenn wir euch persönlich gegenüberstehen würden und versuchten, euch das, was ihr begreifen sollt, verständlich zu machen, würden dieselben

Ergebnisse herauskommen. Je mehr ihr nun eure EMPFÄNGER putzt und reinigt durch *Selbstdisziplin*, *Demut* und *Liebe*, desto besser kommen wir gemeinsam voran.

WESENHEITEN, die *sich selbst* mit Namen benennen, gleich welcher Bewußtseinsstufen, sind noch *umgrenzt* in ihren Möglichkeiten. Die einzige *unbegrenzte* WESENHEIT, die in alle anderen WESENHEITEN hineinstrahlen kann, ist JESUS CHRISTUS. Dieser Name ist - genau wie GOTT - nur ein Ausdruck, eine Benennung, um etwas Unbegrenztes auszudrücken. JESUS redet *nie* von sich selbst. Wenn Er sagt: "Ich und der Vater sind eins", so meint Er *nicht* eine begrenzte Wesenheit mit "Ich", sondern das "ICH BIN" - den FUNKEN DER GÖTTLICHKEIT - der den Menschen zum offenbarten Gotteskinde macht.

JESUS CHRISTUS ist eine GOTTESKRAFT, die sich jederzeit voll in einer WESENHEIT - mit oder ohne Körper - manifestieren kann, ohne der KRAFT an sich etwas zu entziehen. JESUS ist ein Aspekt der GÖTTLICHKEIT, eine WIRKKRAFT - der CHRISTUSGEIST - der von Anbeginn war, ist und sein wird, ohne Anfang und ohne Ende. WESENHEITEN hoher Erkenntnisstufen reden zu MENSCHENHERZEN aller Planeten in Seinem Namen. Seine MACHT und KRAFT kann so groß oder so klein sein, daß sie die Bewußtseinsstufe *eines jeden* Lebewesens erreichen kann. Also könnt ihr mit Ihm reden in euren HERZEN und je *reiner* sie sind, um so besser könnt ihr Seine Antworten hören. Genau wie GOTT in jedem Atom, in jeder Megasonne das ERHALTENDE ist, so ist auch JESUS das für jeden Anrufbare, Wunderbare, Helfende, Heilende, Belebende, Liebende, Segnende, sich Erbarmende.

* * *

Jede Zelle hat ihre *eigene Funktion* und keine Zelle darf die andere behindern oder ihr ihre Funktionen aufdrängen wollen, ohne dem Ganzen zu schaden. So habt auch ihr jeder seine Funktion, die ihr ausführen sollt, ohne den anderen zu behindern. Das heißt, ihr sollt eure Meinung und Anschauung nicht anderen Menschen *aufdrängen* wollen, da ihr *nicht wißt*, welche Funktion der andere hat. Nützen aber könnt ihr allen, wenn ihr alle liebt und gelten laßt, wenn ihr eure Funktion erfüllt und immer mehr LICHT und LIEBE assimiliert und verbreitet. Je mehr Einzelwesen strahlend werden, desto strahlender wird *das Ganze* und somit auch alle *dumpfen*, *dunklen* Einzelwesen.

23. September 1962 - 12:30 Uhr

Alles steht in *Wechselbeziehungen* zueinander. Selbst hohe und höchste GEISTWESEN, die geoffenbarte Welten ordnen, formen, erhöhen helfen, brauchen die *Zuneigung* eurer HERZEN zum LICHTEN, zur Liebe, zur Harmonie, brauchen eure Sehnsucht nach Frieden und Freude, um noch aktiver wirken zu können. Aus *sich selbst bestehend* ist nur GOTT, die KRAFT ohne Anfang und ohne Ende. Selbst JESUS, der auf die Menschheit gerichtete STRAHL GOTTES, ruft eure HERZEN an, um diese FORMKRAFT zu verwerten, zum Heile aller Welten.

15:00 Uhr

Macht euch die Erde untertan. Dies ist ein mit GÖTTLICHER KRAFT gesprochenes Wort. Jedes Wesen trägt in sich die schöpferische KRAFT und MACHT, alles in und um sich *harmonisch* zu regieren. Viele Sterne tragen eine Menschheit, *die dies tut* und weder globale noch atmosphärische Unvorhergesehenheiten erleben muß. Diese Menschen halten und erhalten alles in Harmonie und Schönheit, solange sie den Stern bewohnen. Ihr habt diese Fähigkeit genauso wie jedes beseelte Wesen, nur gebraucht ihr sie *nicht richtig*. Die Kräfte, die ihr zum Harmo-

nisieren der Gegebenheiten auf eurem Stern braucht, verwendet ihr, um euch gegenseitig auf teufliche Weise zu vernichten. Ihr laßt euch immer mehr dazu verleiten, alles zerstören zu müssen, anstatt diese KRÄFTE zu nehmen, um auf eurem Stern *wieder Ordnung zu schaffen*. Jeder überläßt aber das Planen im Großen dem *anderen* oder er tut *nichts* und verläßt sich auf einen ihm völlig unbekannten "Gott" - den er weit fort wähnt.

Fange jeder von euch *selber an*, seine GOTTESKINDSCHAFT zu erkennen, zu spüren, daß GOTT LEBENSKRAFT ist und daß alles Leben GOTT ist, daß ihr, weil ihr lebt und besteht, eine Offenbarung der Schöpfung seid, ebenso unbegrenzt in eurer Lebensäußerung wie diese ALL-LEBENSKRAFT selbst. Ihr nennt euch "Kinder Gottes" und *wißt nicht*, daß ihr dies *wirklich seid*. Ihr sucht alles außerhalb und habt alles *in euch*, ewig und von Anbeginn alle KRAFT, alle MACHT, alle Weisheit. - Viele Seelen bemühen sich, von anderen Sternen kommend, geistige Ordnung in dem Hexenkessel auf dem schönen kleinen Stern Erde zu schaffen. Sie geben all ihre Liebe und *dienen still* und *unerkannt*. Sie werden nicht müde, Ordnung und Harmonie wieder herzustellen.

Nicht alle auf Erden lebenden SEELENWESEN sind *unreine* Seelen, die hier im Kampf mit der Materie, d. h. mit den hinter der lockenden, ewig irisierenden Materie stehenden GEISTWESEN Erkenntnisse sammeln sollen, die ihre Seelen reinigen. Die *helfenden* Seelen haben die Labilität, die Unstetheit der sich ewig ändernden Materie *erkannt* und sind von diesen ewigen Veränderungen nicht mehr beeinflußbar. Das heißt nicht, daß diese Helfenden alles Materielle besitzen müssen und als das, was ihr "Multimillionäre" nennt, leben. Ganz im Gegenteil, das Erforschen des Geoffenbarten, des mit euren *fünf Sinnen Erfaßbaren*, würde euch eines Tages *ermüden*, das Erfassen und Verstehen. Das Wirken des GEISTES aber, erhält in euch ewig die Sehnsucht nach der Unendlichkeit.

25. September 1962 - 23:00 Uhr

Ihr seht alles Geoffenbarte mit euren physischen Augen und *deutet es* nach den Mitteilungen eurer *fünf Sinne*. Bedenkt aber, wie viele *verschiedene* Augen es gibt, wie *verschieden* alles Geoffenbarte von physischen Sinnen aller möglichen Lebewesen angesehen wird. Wenn ihr gelernt habt, eure SEELENORGANE zu nutzen, dann lernt ihr die Dinge zu sehen, *wie* sie sind, und lernt zu sehen, *was* sie sind und was *hinter* allem wirkt.

24:00 Uhr

Es würde überhaupt keiner Mühe wert sein, an sich zu arbeiten, wenn man wüßte, daß man nie aus dem Bannkreise der Erde entfliehen könnte. Kann nicht die Seele, das Geistselbst, alle Welten durcheilen, alle Offenbarungen jeglicher Dichte bestaunen, alles hören und sehen, was der UNENDLICHE ausgehaucht hat in unübersehbarer Vielfalt? - Kann sie sich nicht über und durch alle Milchstraßen, Nebel und Sonnensysteme schwingen, leicht, licht, singend, den HÖCHSTEN preisend? - Nein, meine Lieben, ihr seid *keine* Verbannten, ihr seid *keine* Gefesselten, frei seid ihr - und *freiwillig* lebt ihr im materiellen Feuer dieser eurer Erde. Aber so wie ihr *freiwillig kamt*, so könnt ihr auch freiwillig wieder *gehen*, nichts hält und fesselt euch, ihr KINDER DES LICHTS, alles tut ihr *freiwillig* - nur ihr wißt es nicht. Wacht auf! - Lebt bewußt, arbeitet bewußt, tragt das LICHT bewußt!

Auch *unser* Weltbild ändert sich laufend und unsere Einsichten und Erkenntnisse weiten sich mit jedem Abschnitt unseren bewußten Lebens. Darum sind auch alle unsere Erkenntnisse nur

Bausteine im großen, bunten Mosaik, welches wir "Kosmos" nennen und dessen *Gesamtbild* nur der SCHÖPFER, die alleinige ALL-URLEBENS-LIEBESKRAFT kennt.

26. September 1962 - 12:00 Uhr

Versucht nicht, euch Unfaßbares *zu deuten*, nehmt es so hin, wie es für euch zur Zeit zu sein scheint und *wartet*, bis es sich euch als Faßbares zeigt. Geistige Erkenntnisse lassen sich nicht erzwingen, sie offenbaren sich dem Wesen, welches *geduldig warten kann*.

27. September 1962 - 12:00 Uhr

Denke nicht daran, wieder in den *Sumpf der Unwissenheit* hinabzusteigen, nur weil Ungezählte noch darinnen hocken. Sende ihnen Gedanken des LICHTES, der Liebe, der Harmonie, der Freude und Schönheit zu und wer sie auffangen *kann*, wird sich daran emporziehen. Wenn du hinabsteigen *würdest*, könntest du *keinem nützen*, so aber kann deine KRAFT eine Hilfe der GÖTTLICHEN MÄCHTE sein, die vielen das LICHT bringen wird. Sei ein Helfender, aber verurteile und bedaure *keinen*.

20:45 Uhr

Wo nichts ist, kann man nichts sehen, auch mit den GEISTIGEN AUGEN nicht. Wie wir schon sagten: Alles, was eure Phantasie euch zu zeigen hat, sind *bestehende Realitäten*. Jedes Wesen sieht sie nur *anders an*, seinem Bewußtseinszustand und Wahrnehmungsvermögen gemäß. Verurteilt darum niemand, der alles *anders ansieht* als ihr. Entweder steht er fassungsmäßig *unter* oder *über* euch. Ist ein Mitmensch anderer Anschauung als ihr, so *schweigt* und redet nur, wenn ihr um eure Meinung gebeten werdet. *Im Schweigen* könnt ihr starke IMPULSE aussenden, die den andern erreichen und ihn aufwecken können zu höherem Denken und weiterem Auffassen aller Dinge. Wer zum LICHT strebt, bewußt oder unbewußt, wird immer von segnenden, liebenden, erhebenden IMPULSEN angesprochen und emporgezogen.

14:00 Uhr

Merkt euch: Mit magischen Exerzitien könnt ihr nur *niedrig* schwingende Lebewesen und GEISTWESEN erreichen. Höherschwingende Eingeweihte bewegt ihr dadurch niemals, euch ihre Geheimnisse zu enthüllen, denn sie *kennen* eure Gedanken und die STUFE, auf der ihr steht. Nur durch Arbeit an euren Seelen kommt ihr dem GÖTTLICHEN entgegen, durch Arbeit, die ihr *selber* leisten müßt - *niemals* durch irdische Magie.

02. Oktober 1952 - 08:20 Uhr (Interplanetarische SENDUNGEN)

Es werden kosmische WEISHEITEN und LEBENSREGELN für viele Ebenen des Bewußtseins GESENDET, alle in dem Bestreben, Menschenwesen ihre Höherentwicklung *zu erleichtern*, vor allem aber, ihnen in Entwicklungskrisen zu helfen. Jeder EMPFÄNGER empfängt nur die SENDUNGEN - vieles nur in Bruchstücken - die sein derzeitiges Bewußtsein *erreichen* können. Menschenwesen mit *niederem* Bewußtsein empfangen *nichts* von uns. Was sie EMPFANGEN sind SUGGESTIV-SENDUNGEN, die *niedere* Empfindungen ansprechen, darum aber gut gemeint sein können.

Je höher nun das *Bewußtsein* - nicht der Intellekt! - eines Menschenwesens ist und je weiter seine Seele sich *dehnt*, desto höhere Belehrungen und Erklärungen kann dieses Wesen auffangen und behalten in Wort, Bild, Schrift, Ton. *Ganz hohe* Erkenntnisse aber lassen sich in eure Sprache nicht mehr übersetzen. Bilder können *mehr* vermitteln, nur werden sie von nur wenigen *richtig wiedergegeben* und von anderen *nicht verstanden*. Töne können das für euch höchste noch Faßbare vermitteln, aber sie lassen sich nicht in Bild und Schrift noch Wort wiedergeben. - Wohl dem, der sie versteht!

16:00 Uhr

Meint *nicht*, daß ihr vor einem Menschen Ruhe hättet, wenn er seinen Körper abgelegt hat, wenn ihr hier mit ihm in *Unfrieden* lebtet. - Meint *nicht*, daß ihr Ruhe hättet und ein gutes Leben, wenn ihr einen Menschen *tötet*, dessen Gut und Geld ihr begehrt. Eure Versorgung liegt *allein* in der Erkenntnis eures wahren Seins, in der Erkenntnis der euch erhaltenden GOTTES-LEBENSKRAFT. Diese KRAFT *allein* ist es, die euch freimacht von allen Illusionen und falschen Gedanken, frei von allem falschen Begehren und aller Sünde, die eine *Absonderung* vom wahren LEBENSSTROME ist. Haßt niemanden, begehrt nichts, was ein anderer zu besitzen glaubt, es ist *kein Heil* für euch.

03. Oktober 1962 - 07:30 Uhr

Ihr *derzeitigen Träger* der Lebensäußerung auf dem Stern Erde, es ist die *höchste Zeit*, daß ihr euer Denken ändert und die Lehren eurer ÄLTEREN BRÜDER annehmt und danach zu leben versucht. Schon eure Propheten, Seher und Erleuchteten, alle riefen euch zu: *"Du sollst nicht töten!"* Du sollst ein geoffenbartes physisches Leben nicht in seinen Lebensäußerungen stören oder es sogar daran hindern, seinen Lebensablauf auf dieser Erde zu vollenden. Du sollst es *auch nicht* in Gedanken tun! Wer gibt dir ein Recht, das, was du für dich beanspruchst, dem andern *zu nehmen*? Du hast dazu *kein* Recht! Du hast nur *die Pflicht*, alles Leben zu segnen, zu lieben und zu erhalten, allem Lebendigen zu dienen - aus Dankbarkeit, daß *du leben darfst!* Alle Schuld, die sich auf dich häuft, wenn du Leben in seiner Entfaltung gehindert hast oder gar Leben zerstörtest in seiner Offenbarung, *nimmst du mit* in die GEISTIGE WELT und siehst dort, *was du getan hast*. Welche unverständliche *Anmaßung* es war, deinen Bruder zu töten.

Eure Erde hat Platz *für alle* und wenn ihr *rein* im Tun und Denken seid - alle und jeder - dann können es *nie zu viele* Menschen, also Bekörperte, sein. Für alle, die sich bewußt auf der Erde inkarnierten, sind Lebensbedingungen vorhanden. Ihr werdet sie sehen und die Quellen jeglicher Lebenserhaltung tun sich denen auf, die rein sind. - Würdet ihr uns doch verstehen…

Die Erdenmenschheit - im Ganzen gesehen - steht auf einer *sehr niederen* Stufe, denn alle Planeten, die Leben tragen, welches tötet, neidet und triebhaft lebt, sind *dunkle* Wohnstätten - auch wenn sie ihre Technik so weit entwickelt haben, daß sie aus ihrer Schutzhülle herauslugen können. Ihr aber, die ihr anfangt zu begreifen, was Leben an sich ist, was ihr wirklich seid, die ihr wißt, daß Leben unendlich, ohne Anfang und ohne Ende ist, daß Leben in einem Körper ein göttliches Geschenk ist, hört nicht auf zu lieben, zu segnen und LICHT auszustrahlen, über die FINSTERNIS *im Denken und Tun* der Schlafenden. Betet in euren heißen HERZEN darum, daß sie aufwachen mögen, noch in diesem Leben, und jegliche Verzögerung in der Entfaltung der Gattung *"Mensch"* aufgehoben werde.
Es ist wunderbar zu wissen, daß man lebt! Leben kennt keine Grenzen in seiner Äußerung und Höherentwicklung. Leben ist Freude, Dankbarkeit, strahlende Liebe, Schönheit und Harmonie mit dem Unendlichen. Begreift das, wißt das! - Wir lieben euch.

08:30 Uhr

Probleme jeglicher Art lassen sich *nicht* durch Zank und Streit lösen, auch nicht in erregten Diskussionen. Sie lösen sich *von selbst* im nach INNEN gerichteten *Schweigen*. Um eine Übersicht zu gewinnen, um den *wahren* Sachverhalt zu erkennen, muß man *über* den Dingen stehen. Wer Übersicht hat *sieht die Ursachen*, welche die Wirkungen hervorbringen wie Disharmonie, Unbehagen und Lebensbehinderungen und weiß, daß alles sich ändern muß, wenn die *Ursachen* gelindert werden. Wird aber eine Wirkung *erregt diskutiert*, von unübersichtigen Gemütern, so entsteht nur *noch mehr* Unordnung als vorher. Seht eine Wirkung still an und erhebt euch mit Hilfe des in euch wohnenden VATERS. In dieser bewußten Verbundenheit mit dem euch innewohnenden VATER löst ihr alle Probleme. - Versucht es!

09. Oktober 1962 - 11:00 Uhr (Sonntag)

Wenn eure Wohnungen verunreinigt sind, dann verlaßt ihr sie oder ihr beginnt sie gründlich zu säubern, damit ihr wieder darin leben könnt. Tut ihr das auch mit euren Seelenwohnungen, euren Körpern? - Reinigt sie *genauso*, wie ihr eure Wohnungen reinigt, damit sich eure Seelen frei durch eure Körper äußern können. Fangt an einem Punkt an, und zwar sofort: Beobachtet euch in eurem Denken, denn *damit fing alles an*. Stellt fest, warum sich eure Gedanken winden und stellt fest, ob es unnütze Dinge sind, die ihr bedenkt. Schaltet sofort um auf Schönes, Helles, Liebes. Stellt fest, ob ihr Sorge, Angst oder sonst Hemmendes denkt und empfindet. Beobachtet euch *streng*, ohne eure Arbeit zu unterbrechen. Es geht! - Feilt einen Denkfehler nach dem anderen aus euch heraus, geduldig, liebevoll und wissend, daß all die aufwachenden Menschen HELFER haben, die euch - je weiter ihr fortschreitet in der Höherentwicklung - immer mehr alles erleichtern und erhellen. Aber *anfangen* solltet ihr!

11. Oktober 1962 - 11:00 Uhr

Das Geheimnis unzerstörbarer Freundschaft ist selbstlose Liebe zu seinen Freunden. Je mehr du anderen vergibst, desto *reiner* wird *dein* HERZ.

12. Oktober 1962 - 14:00 Uhr

Die göttlichen Geschenke des *freien Willens* erachtet ihr als ein Nichts, indem ihr nicht verstehen wollt damit umzugehen, zu eurem Höherschreiten und zur Offenbarung eures wahrhaft göttlichen Seins. Mit eurer SCHÖPFERKRAFT geschaffenen *Götzen* aber *betet ihr an* und *dient ihnen*. Denkt doch einmal darüber nach, was ihr mit der herrlichen KRAFT *anstellt*, die es euch ermöglicht, in der Verbindung von zwei Körpern, einer sich verkörpern wollende Seele einen Körpertempel zu schaffen. Wie viele von euch *wissen überhaupt* um dieses kosmisch-göttliche Geschenk, kennen seine Köstlichkeit und seinen *Sinn*? Ihr treibt damit ein von entarteten Sinnen diktiertes Possenspiel, welches Seinesgleichen im Kosmos sucht.

Nicht einmal mitleidig lächeln können wir über diesen Hohn und Spott, den ihr - getrieben von *zerstörenden* MÄCHTEN - mit der schönsten und kostbarsten Gabe liebender FORMGEISTER treibt, die völlig durchgottet walten. Was könntet ihr gestalten und welch *hohe* LEBEWESEN *könntet* ihr anziehen, wenn ihr diese eure Zeugungskraft *richtig anwenden* würdet. Eure Moral zieht auf der einen Seite Grenzen mit den Ehegesetzen, aber sie klärt euch nicht auf, welche GÖTTLICH-KOSMISCHEN GEWALTEN ihr vergeudet und verschwendet durch eure unvergleichliche Unwissenheit und Hörigkeit den *lebenszerstörenden* GEBILDEN gegenüber.

Bei uns gibt es *keine* Ehen, die auf einem Papier stehen. Wir *kennen* unsere Partner, mit denen wir in wissender, glühender Liebe und Demut zwei neuen Seelen einen Körperbau ermöglichen. *Nur dazu* gebrauchen wir die dafür vorgesehene KRAFT in Form einer körperlichen Vereinigung. Die KRAFT *an sich* gebrauchen wir ständig zu unserer Höherentwicklung und bezeichnen sie mit *euren* Worten als "Lebensliebesformkraft".

13. Oktober 1962 - 10:00 Uhr

So unendlich vieles möchten wir euch verständlich machen… Es ist so einfach, freizuwerden von den *selbsterdachten* Fesseln und im Körperkleide zu erkennen, was ihr *wahrhaft seid* und wozu ihr *fähig seid*. Ihr habt jetzt euren Körper, um damit die Freude und Dankbarkeit an die HÖCHSTE KRAFT im Sichtbaren auszudrücken, dafür, daß ihr *leben dürft*. Freude und Dankbarkeit sind göttliche Aspekte, welche *nicht* an die offenbarten Körper gebunden sind. Sie werden mitgenommen in die GEISTIGE WELT und bleiben als unauslöschliche Eigenschaften bestehen für die Seele, die sie als ihr Eigen aufgesogen hat. Diese Seele wird auch im nächsten Körper alle göttlichen Aspekte zu offenbaren suchen, die sie bewußt aus sich herausgearbeitet hat, also zur Offenbarung aus ihrem GOTTESFUNKEN herausgebracht.

Je stärker nun alle göttlichen Aspekte *bewußt gelebt werden*, desto *lichter* werden die Seelen und alles in ihrer Umgebung. Darum schafft ihr euch eure Umwelt *selbst*. Soweit ihr in eure Umwelt hineinzustrahlen vermögt - mit oder ohne physischen Körper - so strahlt euch alles wieder entgegen. Wenn ihr um euch LICHT und Liebe *verbreitet*, wacht eure Umwelt auch zu LICHT und Liebe auf. LICHT und Liebe werden immer stärker, mächtiger, und der Stern und seine GEISTESSPHÄRE wird heller und strahlender, bis sie nichts DUNKLES mehr aufweist und in das verwandelt wurde, was sie einst war und aus dem sie geflossen ist, aus der unendlichen GÖTTLICHEN SONNE, dem unendlichen GÖTTLICHEN LICHT, der unendlichen GÖTTLICHEN LIEBE.

14. Oktober 1962 (Sonntag)

Regeneriert eure Körper mit *Sonnenenergie*, indem ihr euch ganz bewußt jeden Tag eine kurze Zeit auf eure Muttersonne konzentriert. Ob ihr die Sonne nun mit euren physischen Augen seht oder nicht, das ist *nicht* das Entscheidende, denn die Energien der Sonne sind stetig wirksam für dasjenige, was sie bewußt anzieht und aufsaugt. In dem Falle sind es die Zellen eurer physischen Körper. Schließt die Augen und geht ganz langsam und bewußt für eine kurze Zeit *in die Sonne hinein* und laßt ihre KRÄFTE auf euch wirken. Denkt nur daran, daß ihr *bereit seid*, Sonnenenergie zu empfangen, dann geht dankbar und freudig an eure Arbeit. Euer *nichtphysisches* Sonnenerlebnis überträgt sich auf eure Körper und *belebt sie*.

18. Oktober 1962 - 18:30 Uhr

"Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!" Das heißt, daß du GOTT, die LEBENSKRAFT, den HÖCHSTEN REINSTEN GEIST *allein anbeten sollst*. Das heißt, daß du *nicht deinen Sinnen*, sondern dem in dir ruhenden GOTTESFUNKEN dienen sollst. Dieses schließt nicht aus, daß du mit hohen und höchsten GEISTWESEN korrespondieren und dir von ihnen Rat und Hilfe holen kannst, um mit dem VATER eins zu werden. - Mit den "anderen Göttern" sind die Lüste und Begierden gemeint, die du hast und die dann *dich ausnutzen* als NAHRUNG für ihre selbständig gewordene Wesenheit. - Mit Worten ist euch das so schwer nahezubringen und so gern möchten wir nach unserem Können eure Fragen beantworten, aber Bilder seht ihr noch nicht.

Die vielen Entwicklungsstufen auf eurem kleinen Wohnstern gibt es *bei uns nicht*, darum brauchen wir uns untereinander nicht mehr zu helfen. Das Leben an sich hat unbegrenzte Weiten und das Bewußtsein eines geoffenbarten Wesens ist so weit dehnbar, wie ihr es nicht begreifen könnt. Jedes Einzelbewußtsein ist in der Lage, einmal die gesamte Schöpfung zu überschauen und die Unendlichkeit in tiefster, strahlender Stille zu erfassen. Dieses ist unser aller Ziel. Der Weg zu dieser Verwirklichung geht über unendlich viele Inkarnationen, über ungezählte Wohnungen materieller und nichtmaterieller Art.

Je mehr sich nun das Bewußtsein *weitet*, desto schöner und strahlender offenbart sich dem Seelenwesen das Leben, desto mehr fällt alles Gebundene von ihm ab und wird unwichtig. Die Funktionen der Körperhüllen, in jeder Form, erfüllen sich dann automatisch, geleitet vom alles erhaltenden LEBENSSTROME. Könnten wir euch doch alle Wunder zeigen, die *wir* schauen und zu begreifen wissen…

Schult eure Einbildungskraft, denn sie ist eine Bildekraft, eine SCHÖPFERKRAFT und *erfüllt* alles Eingebildete je nach ihrer Intensität. Wer gewohnt ist, an seinem Charakter zu feilen zum Edlen, Vorbildlichen hin, dessen Einbildungen sind auch *gesund* und *wahr*. Er bildet sich nichts ein, was lebensstörend ist, sondern er erdenkt nur Weite, Schönheit, LICHT und Liebe, Fülle und.Unendlichkeit. - Denkt darüber nach!

20. Oktober 1962 - 18:30 Uhr

Ihr braucht *nie zu betteln* und *zu flehen* in euren Gebeten, das ist eine Erniedrigung und Unglaube. Versteht uns recht, was wir meinen: Jedes MENSCHENHERZ wende sich *voll Vertrauen* an die KRAFT, die ihr "GOTT" nennt, an alle, die ihr "Heilige", "Engel", "Söhne Gottes" und "Erleuchtete" nennt, aber *nicht* als Erdenwurm, sondern als jüngeren Bruder oder Schwester, als von ihrer Art seiend, aber Belehrung heischend. So wie gute Kinder auf die Ratschläge und Belehrungen ihrer Eltern voll Vertrauen hören und sie dann ausführen, so mögt auch ihr euch voll wissendem Vertrauen an euren VATER wenden oder an eure ÄLTEREN BRÜDER. In und durch eure HERZEN könnt ihr uns HÖREN und den VATER in all Seiner Liebe erleben und so das Geschenk des nie endenden Lebens erfahren.

Niemals braucht ihr Vermittler mit ungöttlicher Gesinnung, welche von Menschen zu sogenannten "Dienern Gottes" ernannt wurden - oder sich selbst dazu ernannt haben. So wie JESUS und Seine Jünger und alle großen Eingeweihten aus ihrem innewohnenden ALLWISSEN schöpften und lehrten, so könnt auch ihr aus *eurem* INNEREN heraus recht handeln und tun, ohne euch auf Jemand berufen zu müssen, um dadurch euer Tun und Handeln zu rechtfertigen. Was GOTT in euch sagt *ist recht*, auch dann, wenn menschenernannte "große Leute" anderes sagen. Schaut in euer HERZ, in die heilige Stille eures *wahren* Seins und *nicht* auf aufgeblähte, zu Götzen gemachte Menschenwesen, die euch Dinge erzählen, die *nicht* aus der GÖTTLICHEN WEISHEIT stammen. Viele, die ihr bewundert und als "Vorbild" *anseht* in ihrer schillernden Höhe, sind *bedauernswerte* Seelen, die INNEN *arm und dunkel* sind. - Wir sagen euch: "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." Wer gute Früchte trägt, dem folgt nach und tut wie er. Wer aber faule Früchte trägt, den meidet.

23:00 Uhr

Leben ist Bewegung und alles, was in Bewegung ist, ist von der einen einzigen KRAFT in Bewegung gesetzt und in Bewegung gehalten. Diese eine einzige KRAFT ist das Leben *an sich* und dessen Erhaltung. Ohne diese KRAFT ist *nichts!* Diese eine einzige KRAFT ist REINER

GEIST. *Er gibt* ohne Einschränkung, ohne Beschränkung, ohne Begrenzung. Er sprüht mit allen IDEEN und kosmischen GESETZEN geladenes Leben aus. Alles ist von Anfang an vollkommen gedacht. Er ist die HÖCHSTE SCHWINGUNG und ist *überall*. Er ist die LEBENS-ENERGIE und der LEBENS-IMPULS. Ihr seht diese KRAFT, die SCHWINGUNG GOTT, *viel zu begrenzt* und klein. Ihr unterstellt Ihm, daß Er *wie ihr denkt* und handelt. Er denkt und handelt aber *nicht* wie ihr. ER IST! - Es läßt sich nicht ausdrücken, was wir euch sagen möchten…

Ihr hängt euch an *beschränkte* Anschauungen und seht vor Kleinlichkeit nicht das Wahre, das *Wirkliche*. Alles was lebt *ist* GOTT und ihr *wißt nicht*, was GOTT ist… Macht euch frei von Vorurteilen und Aberglauben! Ihr seid an der Grenze eines neuen Zeitalters, wo alles Altgedachte zerfallen muß, um Neuem weiten Platz zu machen. So gut euer kindlicher Glaube an einen "VATER" war, ihr kommt aus dem Kindesalter heraus und sollt *selbst Väter sein*, die Väter neuer, reiner Gedanken und Werke, getragen von der Erkenntnis der wahren GOTTES-SCHÖPFERKRAFT. Ihr sollt sie *gebrauchen lernen* in unsagbarer Vielfalt und Weisheit. Es tut euch weh, aus dem wohlbehüteten Elternhaus gehen zu müssen, aber die Zeit ist da und wer selbst Vater sein soll, muß ein eigenes Haus gründen.

Eines ist unumstößlich wahr: Kein noch so fein konstruiertes Instrument kann Leben *äußern ohne* GOTTESLEBENSKRAFT, die jedes Atom erfüllt und alle Kosmen, ob ihr es beseelt, also bewußt lebend oder unbewußt, triebhaft, unbeseelt lebend nennt, von GOTT *ist alles* und jedes, denn ohne Ihn ist *nichts* - und was ist, ist *durch* Ihn, *von* Ihm und besteht *in und mit* Ihm solange, wie Seine SCHÖPFERKRAFT, Seine SCHÖPFERSCHWINGUNG in Aktion ist. Und wenn diese Aktion ruht, ruht alles so lange, bis der SCHÖPFER Seine SCHWINGUNG, Seinen ATEM wieder aushaucht und wieder *neue* Kosmen mit allem Lebenden bekörpert und KÖRPERLOSE FORMEN gestalten kann. Nur *wer* und *was* diese unbändige, unbegrenzte LEBENSKRAFT *spüren kann*, kann jubeln: "Ich lebe!"

Hohe WESENHEITEN *führten euch* wie Eltern ihre Kinder führen und belehrten, immer eurem Bewußtseinszustande entsprechend. Alle eure *Religionen* änderten sich laufend, der Entwicklung der Rasse *"Mensch"* gemäß, und alle Lehrer sind dazu da, euer Denken und Fühlen zu schulen und euch zum *kosmischen* Denken und Handeln zu bringen, auf daß *ihr selbst* SCHÖPFER werden sollt, um alle Schöpfung und die GOTTESLEBENSKRAFT gebrauchen zu lernen. Sie ist *überall* und stetig bereit - nur richtig zu nehmen wissen müßtet ihr sie. Dieses wollen euch JESUS und seine Schüler lehren.

Ihr werdet noch *vieles* verarbeiten müssen, was sich euch in nächster Zeit offenbaren wird und muß. Wißt aber, daß die SCHÖPFERMACHT, aus der alles fließt in Seinem LEBENSSTROME, mit unvorstellbarer Weisheit kosmische GESETZMÄßIGKEITEN hineingelegt hat, die Seine Schöpfung tragen und erhalten. Ihr werdet der Lebensentfaltung im Physischen auf die Spur kommen. Aber euer "Schöpfen" ist durch Denken zu zwingen, daß es sich zu dem zusammenfindet, *was* ihr denkt, auch Atome, die GOTT schon schuf. Es ist ja alles schon geschaffen, was ihr tut, ist nur ein *kleines Umformen* und *Experimentieren* mit schon Vorhandenem, kein Schöpfen *aus sich*, nur ein *finden*. Da alles GOTT *ist was ist*, experimentiert ihr nur mit dem, was GOTT geschaffen hat - also mit GOTT.

26. Oktober 1962

Die göttliche LIEBE-WEISHEIT *strömt und gibt* ohne Unterlaß, sie *ist*, und nichts ist ohne sie, ohne IHN, ohne ES, welches alles eins ist. Wie sollten wir das erklären? … Seht doch nur nicht immer *kleine Teilchen*, versucht *das Ganze* zu sehen; dann verschwinden die Erscheinungen, die euch in Anbetracht der vielgepriesenen Liebe und Weisheit GOTTES unverständlich

scheinen. Alles Unharmonische ist *Schein*, nur GOTT und Seine Aspekte *sind* - ist *Sein*. GOTT ist der alles tragende LEBENSÄTHER und seine Erhaltung. Alles ist ein Meer göttlicher STRÖME, in welchem alles schwingt in unvorstellbarer Vielfalt. *Hohe* und *höchste* WESENHEITEN *formen* und *leiten* diese STRÖME zu dem, wozu sie gedacht sind. Die STRÖME aber, die alles Sichtbare und UNSICHTBARE *entstehen ließen* und erhalten - *sind GOTT.*

GOTT ist *ansprechbar für jedes Wesen*, da es aus Ihm entstanden ist. Es ist so einfach alles und doch so schwer zu erklären mit euren Worten. Darum haben eure großen Lehrer GOTT als euren "VATER" bezeichnet, zu dem ihr stetig gehen könnt, voll Vertrauen und Liebe. Es könnte euch nicht anders gesagt werden. Aber heute müßtet ihr zweifeln an der Güte eures VATERS, wenn ihr *nicht* den Weitblick habt, der nötig ist, all dieses Geschehen als *Trugbilder* zu erkennen und nur die ALLEXISTENZ dieser einen einzigen KRAFT, die alles Leben trägt, zu wissen. Bittet JESUS und alle eure euch bekannten LEHRER und großen LIEBENDEN euch zu helfen, die *rechten Erkenntnisse* zu bekommen. Lernt, eure Gedanken *zu beherrschen*, im Angesichte all der Trugbilder, die euch so wirklich scheinen, weil sie eure Leiber bedrängen und anfallen wie wilde Tiere. Ihr aber seid GEISTIGE WESEN und eure Leiber *vergängliche Kleider*, die ihr jedesmal wechselt, wenn ihr vom Sichtbaren ins UNSICHTBARE geht.

27. Oktober 1962

Es ist so, daß alle Kosmen *ein Ganzes sind*, woraus sich Zusammenhänge ergeben. Die Menschheiten nun, die diese planetaren Zusammhänge *erkannt haben*, wissen auch, wie sie sich jederzeit *zu verhalten haben*. Sie wissen genau, in welchen Einflußbereichen sich ihr Sonnensystem zu jederzeit im Kosmos befindet und wissen, welche STRÖMUNGEN die Gegenden ausstrahlen, durch die sie reisen. Eure *Astrologie* versucht, euch solches klarzumachen, indem sie die AUSSTRAHLUNGEN eurer mitreisenden Nachbarn zu erklären versucht, aber sie reicht *nicht weit genug*, um euch *direkt* zu helfen, euer Dasein zu erleichtern und umzuformen. Wenn eine Menschheit genau unterrichtet ist, welchen Einflüssen sie dann und dann ausgesetzt ist vom Kosmos her, wird sie *weise* mit den lebensfördernden oder lebensbehindernden STRÖMEN umzugehen wissen. Isolieren kann sich kein Stern, denn seine Schutzhülle kann wohl ungünstige Ströme von außen filtern, aber GEISTIGE IMPULSE von außen *nicht aufhalten*. Diese durchdringen *alles* und jedes. Wir meinen hiermit sowohl GEISTIGE IMPULSE als auch deren Materialisationen, also physisch spürbare Niederschläge.

Euer Stern ist zur Zeit unter starkem Druck von außen *und* von innen. Würdet ihr weise sein, dann solltet ihr in euer INNERES gehen und dort Ruhe und Ordnung schaffen, um so dem Kommenden, dem auf euch Zukommenden, im BUNKER eurer HERZEN zu begegnen und dort abzuwarten, daß alles vorüberziehe, wie ein Film auf der Leinwand. Eure Erdlöcher und Bunker *nutzen euch nichts*. Euch kann nur ein nach INNENKEHREN helfen, auf daß ihr dort alle Weisheit findet, die ihr dann gemischt mit Liebe aus euch herausschleudern könnt und sollt, in eine alles Negative und Lebensfeindliche *neutralisierenden* MACHT, welche euren Stern erhellt und erleuchtet und weiter strahlt in den Kosmos als heilende, segnende Kraft. Geht in euch, *gebraucht* die euch mit Weisheit und Liebe gegebene SCHÖPFERKRAFT, die GOTT in eure HERZEN legte.

14:30 Uhr

Lernt verstehen, daß es WESENHEITEN gibt, die *keine Körper* haben wie ihr, aber trotzdem denken und handeln können. Sie sind von *unbegrenzter* Ausdehnung und Spannweite und sind auch in der Lage, sich wieder zusammenzuziehen. Ihr Denken reicht - je nach ihrer

Bewußtseinshöhe - *weit* in den Kosmos hinein und ist imstande, sich mit anderen gleich- oder ähnlich denkenden WESENHEITEN zu vereinen. GOTT aber ist die *Summe* aller Gedanken und es kann nichts gedacht werden, was im DENKEN GOTTES nicht enthalten wäre. Alles nun, was ihr "böses", "falsches" oder "unrechtes" Denken nennt, seht ihr nur so an. Wie *könnt* und wollt ihr beurteilen, *was* Recht oder Unrecht ist?

28. Oktober 1962 - 08:30 Uhr (Sonntag)

Was wir zur *Weltlage* sagen: Von unserer Sicht aus ist es *immer das Gleiche* auf der Erde. Es materialisiert sich das, was die Masse Mensch aufgrund der göttlichen Gabe des schöpferischen Denkenkönnens *denkt*. Ihr könnt das Ergebnis jederzeit erkennen: *Habgier*, *Mißgunst*, *Roheit* und *Dumpfheit* und was alles gedacht, wird von durch die Hirne erzeugten Begierden geleitet. In dem Moment, wo jedes denkende Wesen anfängt, sein Denken *zu reinigen*, seine Gedanken *zu beherrschen*, also *bei sich* anfängt, mit allem gedachten UNRAT aufzuräumen, ändert sich auch das Gesamtbild der Erde. Aber wenn jeder nur von *anderen* Menschen Vernunft, Liebe, Güte und Nachsicht verlangt, selbst aber im Sumpf der Dumpfheit sitzenbleibt, wird sich *nichts* ändern. An *jedem* liegt es! Jeder fange an, Ordnung zu offenbaren und es wird Ordnung werden.

20:00 Uhr

Denkt nicht so viel, was eure Leiber bedrohen *könnte*, denn Furcht ist ein *größeres Gift* als alles, was ihr als giftig empfindet. Die in Furcht und Angst leben, *verderben ihr Blut* und ihre Gedanken. Erhebt euer Denken in *strahlende geistige HÖHEN* und erhebt dadurch das gesamte Niveau eures Sternes und seiner Umgebung.

22:30 Uhr

Alles ist GOTT, ihr müßt nur lernen, es zu SEHEN mit euren GEISTIGEN AUGEN. Seht ihr die Gräßlichkeiten eines Krieges, dann stellt euch vor, daß alle Menschenkörper, die dahingerafft werden, *nur die Wohnungen sind*, in denen Seelenwesen auf bestimmte Zeit wohnen und lernen wollten. Eines Tages wären ihre Körper wieder zerfallen in Atome, aus denen sie bestehen, und die Atome sind entstanden und erhalten von und durch GOTT. Ihm ist es gleich, *wann* diese Atome verwendet werden. Er schuf sie und Er erhält sie. Er schuf aber auch alles UNSICHTBARE, geistig Seelenhafte und erhält es in all Seiner unendlichen Liebe. Euer wahres Sein ist im GEISTIGEN, in den körperlichen Sinnen UNSICHTBARER, und *dieses* kann nichts Sichtbares, nichts Materielles zerstören, stören oder gar vernichten. Dieses, den physischen Sinnen *nicht* Wahrnehmbare, ist euer *wahres Sein*, welches hinter und in allem Sichtbaren, d. h. Physischen steht und dem *zu dienen* der *materialistische* Geist geschaffen wurde.

Was in euch denkt, ist *nicht* der Körper - und was ihr denkt, das muß sich materialisieren, eben weil euer Denken aus der GEISTIGEN WELT mit aller MACHT DES GEISTES und dessen unumstößlichen GESETZEN kommt. Denkt ihr an Krieg, Furcht, Zerstörung, dann zerstört ihr eure Körpertempel und alle im Materiellen geschaffenen Werke *selbst*, weil eure Gedanken, aufgrund ihrer schöpferischen Natur, versuchen, sich zu materialisieren. Denkt ihr aber Liebe, Segen, Friede, so könnt ihr die Gedanken eurer Mitmenschen, die sich materialisieren wollen, *neutralisieren*. Alles liegt in eurem Denken und äußert sich genau so, wie ihr denkt. -
Und nochmals sagen wir euch: *Alles* ist GOTT - und *nichts* ist ohne Ihn.

29. Oktober 1962 - 14:00 Uhr

Die euch *innewohnende* WEISHEIT wird euch jeweils raten, euren Körpern als materielle Nahrung *das* zuzuführen, was geeignet ist, dieselben als brauchbare Instrumente *zu erhalten.* Alles Belastende, Blähende, Schwerverdauliche und alles Naturentfremdete *meidet*, und laßt euch nicht von euren fünf Sinnen eure Nahrung *diktieren*, sondern von eurer höheren Einsicht. Was euch in lauten Worten in Form von Reklame angeboten wird, was Auge und Gaumen lockt durch bunte Farben, Formen Gerüche, das laßt erst einmal von eurer höheren Einsicht *prüfen*, ehe ihr darüber herfallt und es euren Leibern gebt. Darum sollt ihr kein Gras essen und auch *nicht fanatisch* sein, aber *umdenken* müßt ihr und *unbeeinflußt* sein von den Schöpfungen der Verführer, die euren Leibern schaden und sie als Instrument eurer Seelen unbrauchbar machen. Nehmt doch das, was eure Erde euch gibt, gesegnet von kosmischen STRÖMEN, so, *wie es ist*. Warum verderbt ihr alles durch zu viele Verarbeitung und Umwandlung?

Wir kennen alle diese Probleme nicht mehr und sparen dadurch viel Arbeit und unnütze Belastung. Wenn keine Körper krank sind, werden weder Medikamente noch Heiler und Heilanstalten, noch Krankenkassen und was ihr noch alles habt, gebraucht Alle Körper sind *rein* als vollkommene, brauchbare Wohnungen und sichtbare Äußerungen des GEISTIGEN gedacht und sind es auch, wenn reine, kosmisch denkende Seelen darin wohnen.

Es gibt Sterne, wo die Menschenwesen, genau wie bei euch die Pflanzen es tun, nur durch *richtige Atmung* und durch *richtige Anwendung* der ENERGIEN, welche ihnen ihr Wohnstern gibt, existieren. - Andere Wesen *formen* ihre Nahrung durch die MACHT IHRER GEDANKEN und ernähren so ihre Körper. - Wieder andere leben von Pflanzen und Früchten, welche sie auf natürliche Weise haltbar machen können. Alle aber, die sich *unkompliziert* ernähren, arbeiten mit einer *besonderen Art zu atmen*, das macht sie besonders leicht und unbeschwert und regt die Körperzellen zu unvorstellbaren Leistungen an. Dies macht die Körper so beschaffen, daß der Träger von seinem Körper *wohl weiß*, ihn aber *nicht spürt*, so daß er ihn als stets einsatzbereites Instrument gebrauchen kann, solange wie und wo er will.

30. Oktober 1962 - 08:30 Uhr

Auch der größte WELTENLEHRER kann sich irren, das heißt, sich so ausdrücken, daß er nicht verstanden wird. Allein JESUS irrte sich nie! Er hat die *Vollmacht* des VATERS. Er ist selbst das GESETZ und kann nicht irren, da Er vom VATER völlig wissend *durchdrungen* ist: "Ich und der VATER sind eins." - Gebt nur etwas auf das Reden und Denken eines Menschen, der *sich selbst gefunden hat* und aus seinem göttlichen MITTELPUNKT heraus, aus strahlender Liebe zu seinen Mitgeschöpfen redet und handelt. Am sichersten tut ihr recht und segnend, wenn ihr versucht, euren MITTELPUNKT zu finden, um aus GÖTTLICHEM IMPULS reden und handeln zu können. In der Stille eurer HERZEN liegt alle Weisheit und alles Wissen.

Was ihr durch euer Denken *neutralisieren* könnt, also in ein Nichts auflösen, kann nie ein Etwas gewesen sein, denn etwas Existierendes kann wohl billionen- und aberbillionenmal *geändert, gewandelt* werden, aber es wird *immer ein Etwas bleiben*, ein in Bewegung seiendes Etwas, eine Äußerungsform GOTTES, der KRAFT, aus der alles Bestehende besteht und gehalten wird. Daß sich die ERZEUGNISSE eurer Gedanken aber *neutralisieren lassen*, also *auflösen*, wenn ihnen göttliche LIEBESSTRAHLEN entgegengeschickt werden, daran zeigt sich, das sie nie etwas waren als *Nebelgebilde* eurer Gedanken.

31. Oktober 1962 - 14:00 Uhr

Wir singen ein Lied, welches mit euren Worten so heißen würde:

DU lächelst in jeder Blume,
DU lachst in jeder Sonne,
DU singst in jedem Hauch,
DU lebst in jedem Stein,
Alles bist DU - und DU bist alles.

Es ist im Weltgeschehen so, daß geistig Gedachtes sich materialisiert, und zwar sich langsam und stetig verdichtend, also schwingungsmindernd, bis zur *Sichtbarkeit* und physischer Festigkeit. Ist eine bestimmte Dichte der geoffenbarten Ideen erreicht, so muß sich alles total Verdichtete aus gegebener GESETZMÄßIGKEIT wieder *verfeinern*, also aus der größten Dichte und niedrigen Schwingung wieder in *feinere Formen*, also in *höhere Schwingungen* kommen, weil es sonst keinen Fortbestand des Geoffenbarten gäbe.

Ihr, in euren physischen Körpern, habt die *größte Dichte* erreicht und müßt mit Hilfe eures gottgegebenen Denkens eure Leiber wieder *leichter, lichter, vergeistigter* machen, damit sie weiter als Seelenwohnungen dienen können, aber unter *anderen* kosmischen Einflüssen, die sich auch laufend ändern. Es ist alles in Bewegung, ein Ausbreiten und Zusammenziehen und wieder Ausbreiten. Alles muß in dieser ewigen Bewegung mitschwingen in den STRÖMEN allen Lebens und aller Schöpfungsäußerungen. Wenn SEINE Schöpfung in Aktion ist, gibt es nirgends Ruhe und Stillstand, es ist ein ewiges Fließen und Ineinanderwirken und ihr solltet versuchen, so viel euch möglich ist, *das Ganze zu sehen* und zu begreifen. Jeder von euch und von uns ist eine lebende Zelle im Kosmos und jeder hat seinen Sinn und seine Aufgabe. Erfülle *deine* Aufgabe so gut als möglich und strahle so hell als du kannst. - Wir lieben euch!

Wir wissen, daß es euch *zu einfach* scheint, was wir euch sagen; aber *tut* ihr alles das, *denkt* ihr alles das, was euch "zu einfach" scheint? Wer von den Menschenwesen hat so gelebt und gedacht wie JESUS VON NAZARETH euch vorlebte und zum Denken anregte? Es sähe anders aus auf eurem Stern, wenn ihr Seine Lehre freudigen HERZENS befolgt hättet. Was habt ihr daraus gemacht? Euch ist nun mal die Willensfreiheit und die Macht der Unterscheidung gegeben, das ist so. Warum tut ihr das, von dem ihr *wißt*, daß ihr es *nicht* tun solltet?

Seht, wir können euch vieles sagen, was euch wohl in Erstaunen setzen würde, aber würde es euch etwas nützen? Wer eine fremde Sprache verstehen will, muß sie *lernen*. Wer weiterschreiten will, seiner Vervollkommnung entgegen, muß *lernen* und sich *bemühen* zu erkennen, von *welchen* KRÄFTEN er beeinflußt wird und sich mühen, *herauszukommen* aus den von Menschen geschaffenen Mauern und Ketten. Dann weiß der Mensch, was Leben an sich heißt, dann steht ihm auch in seinem Körper der Kosmos offen. Denn gedacht ist der Mensch als ein Bewohner des Kosmos, als ein vollkommenes Geist-Seele-Körper-Wesen.

07. November 1962 - 22:30 Uhr

Jedes aus GOTT geflossene WESEN trägt das GESETZ *in sich* und muß es erkennen. Somit ist es eine Gnade, daß den Menschen die Materialisationen seiner Gedanken und *die Folgen* seiner Taten vorgestellt werden, damit er daran das unumstößliche, göttliche GESETZ erkennen möge. Je besser nun Seine GESETZE *verstanden* und *gelebt* werden, desto *gottnäher* werden die Menschen, die Menschheiten und ihre Wohnsterne.

09. November 1962 - 10:30 Uhr

Für das Denken des Durchschnittsmenschen wird es in der nächsten Zeit nicht ganz einfach sein, all das zu begreifen, was sich ergeben wird. Es ist darum unerläßlich, laufend zu versuchen, sein Bewußtsein so weit als möglich *elastisch* und *offen* zu halten und alle, aber auch alle Vorurteile und eintrainierten Anschauungen über alles *aufzugeben* und *alles* für möglich zu halten, was hell, licht, schön, neuartig und weltenweit ist. Verurteilt nicht neue und euch vielleicht unbegreifliche Entdeckungen, seht sie euch an und versucht, sie zu verstehen.

Einige von euch fangen schon an, eine *Ahnung* zu bekommen von dem, was sich euch offenbaren soll und muß. Alles ist natürlich und erklärbar, nichts ist geheimnisvoll. Darum bleibt *offen* allem, was euch gezeigt wird. Ihr habt ZENTREN, mit denen ihr WIRKSTOFFE ansaugen und nutzbar machen könnt. Worte dafür gibt es nicht, aber das Wissen um diese KRAFT liegt in jedem Menschenwesen von Urbeginn an. Menschenwesen sind imstande, ihre Körper völlig zu beherrschen und ihnen zu gebieten. Sie sind imstande, ihre Körper zu *verfeinern*, also in *höhere* und *sehr hohe* Schwingungen zu bringen und diese Schwingungen wieder zu verlangsamen - alles *ohne* technische Instrumente, nur kraft ihres Willens und ihrer Konzentration. Alles hat mit dem, was ihr "Gut" oder "Böse" nennt, nichts zu tun.

Entflieht so oft ihr könnt dem lauten Treiben eurer Umwelt, tretet ein in euren INNEREN TEMPEL des Schweigens, darin liegen alle Weisheiten, dort liegt alle MACHT, alle KRAFT, alles LICHT und alle Vollkommenheit. Alles ist ein ewiger, unvorstellbarer Kreislauf und nichts kann diesem Kreisen entrinnen - es sei denn, daß es sich *immer mehr verfeinert* und sodann in einen *höheren Kreislauf* hineinschwingt, daraus dann in einen *noch höheren…* solange, bis es als Einzelwesen aufgehört hat zu sein und zu empfinden.

Im Innern von Raumschiffen ist es heute möglich - auch für euch - große Reisen zu unternehmen. Nur das Aus- und Eintauchen in die Atmosphären der Wohnsterne ist *unangenehm* und manchmal gefährlich. Wir haben in großen Schiffen Anlagen, die den Reisenden weder Geschwindigkeit noch Temperaturunterschiede spüren lassen. In kleinen Flugobjekten ist das anders. Auch wir führen laufend Verbesserungen und Fortschritte durch, nicht nur in geistiger Art, sondern auch in dem, was ihr "Technik" nennt. Wir bezeichnen es *nicht* als "Technik", sondern als "Nutzbarmachung der kosmischen Gegebenheiten".

Was Menschheiten auf anderen Sternen tun, ist *jeder* Menschheit möglich, denn die Gegebenheiten sind im gesamten Universum gleich. Man muß sie nur in ihrer Art erkennen können und aus dieser Erkenntnis heraus sich diese Begebenheiten nutzbar zu machen verstehen. Je höher und intelligenter nun die Erkenntnisse sind, die eine Menschheit hat, desto *vielfältiger* ist die "Nutzbarmachung der kosmischen Gegebenheiten". Da es in Wahrheit keine Grenzen in der geoffenbarten Schöpfung gibt, gibt es auch keine Grenzen in der "Nutzbarmachung der geoffenbarten kosmischen Gegebenheiten". Alles, was eurem Bewußtseinszustande noch unbegreiflich zu sein scheint, ist für andere Menschheiten schon der grauen Vergangenheit angehörend. Wenn ihr nun *weise* seid, dann werdet ihr *nichts mehr* für unmöglich halten, auch wenn es in euer Weltbild noch nicht zu passen scheint.

12. November 1962 - 09:10 Uhr

Ohne Makel sind die Worte JESU, und alle großen Seelen, die Seine Worte *begriffen* haben und erklären, *die hört an*. Viele geben sich die größte Mühe, der Menschheit zu helfen, aber all ihr vieles Gerede, ihre wohlgemeinten Praktiken sind nur Teile eines Ganzen. Versucht

JESUS anzuhören, versucht *Seine* Worte in euren HERZEN zu bewegen und ihr seid nützliche Glieder in der Kette der Menschheit.

12:00 Uhr

Ihr möget euer wahres Sein erkennen, denn ihr seid an dem Punkte angekommen, wo ihr euren Intellekt gebrauchen lernen sollt, gebrauchen mit der in euren HERZEN lagernden göttlichen Weisheit. Ihr sollt aber auch erkennen, daß ihr bewußt auf diesen Planeten inkarniert seid, um dort Arbeit *an euch* zu verrichten, das zu tun und zu lernen, was nötig ist für eure Höherentwicklung. Darum dürft ihr die Gegebenheiten auf eurem Planeten nicht zur Seite schieben in fatalistischem Gleichmut, sondern eure erwachten Sinne sollen mit aller Kraft versuchen, Ordnung und Harmonie in alles Materielle zu bringen…

(Durchgabe unterbrochen)

21:00 Uhr

Laßt euch durch nichts täuschen! GEISTWESEN, also unbekörperte Lebewesen, bedürfen keiner technischen Dinge, um sich bemerkbar zu machen. Sie haben, je nach ihrer Entwicklungsstufe, die Fähigkeit, mit *euren* geistigen ZENTREN zu korrespondieren, und je *reiner* diese sind, desto besser funktioniert die Zwiesprache oder Belehrung.

Hochentwickelte Lebewesen aber, welche mit *technischen Mitteln* in der Lage sind, den Weltenraum zu bereisen, können auf dem Wege der *Telepathie* mit Bewohnern von ihnen bekannten Sternen korrespondieren oder sie können mit hochentwickelten Apparaturen eine Art "Radioprogramm" aussenden, ja, sie *könnten* das Denken von Sternenbewohnern niederer Bewußtseinsstufen *beeinflussen*. Hochentwickelte Lebewesen tun aber Letzteres *nicht*, weil es gegen die KOSMISCHEN GESETZE handeln hieße. Alles muß sich *frei* entfalten können. Nur wer nach Wissen und Belehrung *ruft*, mit dem Wunsche, sein Bewußtsein dem GÖTTLICHEN näherzubringen, dem dürfen wir Belehrung und bis zu einem gewissen Grade Aufklärung bringen - aber nur bis zu einem gewissen Grade.

Alles hat schon seine Ordnung, darum seid nicht ungeduldig und wartet auf das, was euch zuteil werden soll und muß. Alles ist so fein verwoben, daß ein Menschenleben nicht ausreicht, um alles zu erklären - und doch ist alles mit einem einzigen Blick zu erfassen, wenn das GEISTIGE AUGE rein und vollendet ist - wenn es in GOTT erstrahlt.

22:30 Uhr

Aus IHM fließt alles - und allem aus IHM Geflossenen wohnt Seine schöpferische KRAFT inne, so daß allem, bewußt oder unbewußt, Seine SCHÖPFERKRAFT innewohnt. Dieser SCHÖPFERKRAFT wohnen Seine GESETZE, Seine ALL-LIEBE, Seine LICHTKRAFT und WEISHEIT inne. Es wird dies alles aber *nicht erkannt* und ruht darum latent in allem Leben auf eurer Stufe und wartet nur darauf erlöst, also erkannt und bewußt angewendet zu werden.

Durch die Unwissenheit der Wesen sind aus ihren *unkontrollierten* Gedanken SCHÖPFUNGEN hervorgegangen, die als solche scheinen, aber eben nur scheinen, weil sie *Nebelgebilde* sind, die *nicht* vom GÖTTLICHEN gespeist existieren. Sie haben wohl unter gewissen Bedingungen eine beschränkte MACHT, sind aber unter anderen Bedingungen auflösbar.

14. November 1962 - 10:30 Uhr

Ja, ihr seht jetzt, daß ihr in der Lage seid, immer mehr von euch und eurer Umwelt zu erkennen. Nun sollt ihr aber auch mutig auf dem Wege der Erkenntnis weiterschreiten und nicht zurückschauen wie *Lot's Weib*, sondern *nur vorwärts*, voll Vertrauen und Zuversicht. Es werden sich euch erstaunliche Perspektiven eröffnen. Ihr werdet es kaum ertragen können, so ihr noch einen Funken eurer alten Vorurteile und Anschauungen im HERZEN habt. Ihr müßt diesen Weg gehen - *alle* - ob ihr wollt oder nicht wollt. Nur ist es gegeben, wenn ihr *freiwillig* voranschreitet und somit Träger des LICHTES seid, als wenn ihr im Halbschlafe vom grellen LICHT überrascht, verwirrt werdet und somit ein Hemmnis auf dem Wege eurer Brüder und Schwestern.

Wer Ohren hat zu hören, *der höre!* Überall könnt ihr uns hören, wo ihr auch seid. Wir lieben euch. Mit den kosmischen WIRKKRÄFTEN bewußt in Berührung kommen und diese bewußt gebrauchen, das ZENTRUM in euch finden, welches für diese KRÄFTE der EMPFÄNGER und UMFORMER ist, das sollt und müßt ihr lernen…

(Durchgabe unterbrochen)

17. November 1962 - 20:30 Uhr

Ihr möchtet wissen, was morgen ist? Würdet ihr auf das Heute achten, gäbe es kein Morgen, nur ein *ewiges Heute*. Lebt doch im *ewigen Jetzt* und wartet nicht auf etwas, was nie kommt. Es gibt weder Raum noch Zeit, es gibt nur *ewigen Wechsel* und *ewige Wandlung.* Beides ruht in euch selbst. Für jeden sieht die Umwelt so aus wie er sie ansieht, und je *weiser* ihr werdet, desto *klarer* seht ihr die Wirklichkeit.

18. November 1962 - 13:30 Uhr (Sonntag)

Alle helfenwollenden GEISTWESEN versuchen, so tief als möglich in die Sphären der Sterne hineinzutauchen, die sie speziell betreuen, aus *eigenem* Antrieb. Ruft ihr nun ein GEISTWESEN an, so erreicht ihr es nur dann ganz in voller Wirklichkeit, wenn es euch gelingt, dessen *niedrigste* Bewußtseinsstufe zu erreichen. Dann kann es euch *höher* hinaufziehen in ein *höheres* Bewußtwerden und Bewußtsein und euch alsda Klarheit geben, welche ihr ganz real wieder mit "hinüber" in euer derzeitiges Bewußtsein nehmen könnt, also mit eurem Verstande erfassen und zu Taten oder starken Gedankenformen transformieren.

Je *höher* und größer nun eine WESENHEIT ist, desto höher und auch *tiefer* kann sie in *niedere* Belange von Menschheiten hineinreichen, die ihm am HERZEN liegen. Solch ein UNIVERSELLES LIEBESWESEN ist JESUS, der alle rein menschlichen Belange genau kennt und *noch erkennen kann*, obwohl Er *immer höhere* SEINS-STUFEN erreicht. Könnt ihr Sein liebendes Bewußtsein erreichen, dann wird Er euch in jeder Lage sofort helfend beistehen, aber nur, wenn ihr Ihn mit heißen, liebend-demütigen HERZEN ruft, *ohne* auch nur *eine Spur von Zweifel*, in voller Gewißheit, daß Er euch sofort rät und hilft. Seine Worte:"Rufe mich an in der Not, so will ich euch erretten", sind *wörtlich* gemeint, so, wie sie gesagt sind: "*Rufe mich an…"*

10:00 Uhr

Demjenigen, der die MACHT der stetig fließenden geistigen SCHÖPFERKRAFT *erkannt hat*, sie weise anzuwenden weiß, ist es möglich, alles Vorhandene umzuwandeln und umzuformen in unvorstellbarer Vielfalt, Schönheit und Harmonie. Aus einem Nichts kann aber kein noch so

hohes WESEN etwas schaffen, da es zur Zeit des geoffenbarten Universums - wenn GOTTES ATEM in Aktion ist - keinerlei Nichts gibt. Alles ist dann in irgendeiner Schwingung in Aktion, entweder erkennbar oder unerkennbar, aber in Aktion, also geschaffen. Wir berichteten euch von den Atomen, aus welchen euer Erdenkleid besteht und sprachen davon, daß sie *unrein* und *belastet* sind, daß in ihnen alles Denken und Tun der Erdenmenschheit ruht und wirkt; alles Tun und Denken, was jemals auf dem Stern Erde gedacht und getan wurde. So sind die Atome beladen mit geistigen KRÄFTEN und ERZEUGNISSEN vom Menschendenken, und jede Seele, die sich auf dem Stern Erde inkarniert, muß mit diesen KRÄFTEN fertigzuwerden versuchen, muß versuchen, so viel als möglich dank ihrer mitgebrachten kosmischen LEBENSKRÄFTE zu neutralisieren, auszugleichen, zu erhellen. So ist jede Seele verpflichtet, die Fehler, die sie dereinst *selbst mitverschuldete*, wieder gutzumachen, zu neutralisieren - indem sie versuchen soll, *reine*, hohe Gedanken im HERZEN zu hegen und zu pflegen, ihre HERZEN leuchtend und rein zu halten, um *aller* Seelen willen. - Versteht ihr das?

Seht, *starke* Seelen nun können in ihrer Inkarnation *viel* neutralisieren, erhellen, und Seelen, die von anderen Systemen kommen und das Erdenkleid anziehen, können Fehler von Jahrtausenden ausgleichen. Ihr könnt *Helfende* sein und alle Lebensäußerungen beschwingter, leichter, LICHTER machen durch eure ganz bewußte, verantwortungsvolle Mitarbeit an der Erhellung eures Sternes. Wie die ganzen Wechselwirkungen sind, können wir nur - soweit wir es wissen - in Bildern zeigen. Worte gibt es dafür nicht. Es sind die *belasteten* Atome eures Körpers, welche alle Vorurteile und beengenden Vorstellungen hervorrufen. Sie hindern euch daran, in höhere bewußte SEINSSTUFEN mühelos vorzudringen. Wer von euch dies erkennt, weiß auch, welches sein Ziel ist, dem er zustreben muß.

25. November 1962 - 17:00 Uhr

Die KRAFT die ihr braucht, wenn ihr eure Leiber mit *unnützer* Speise und mit *zu viel* Flüssigkeiten überladet, um diesen Fehler auszugleichen, geht euch *verloren*. Darum versucht, mit *so wenig* als irgend möglich an Nahrung auszukommen, damit ihr mehr KRAFT habt, eure Seelen zu dehnen und weiter zu spannen. Ihr sollt keine Fakire sein, aber *Mäßigkeit* raten wir euch um eurer ERHELLUNG willen. Meidet vor allem übelriechende Speisen und Getränke. Raucht weder Tabak noch andere stinkende Kräuter. Trinkt wohlriechende Kräuter, eßt rote, gelbe und orange, auch violette Früchte und Kohlarten, Melonen mit rotem Fleisch, Nüsse und Körner, die reif und duftend sind. Ihr könnt euch allerlei Speise aus Verschiedenem bereiten und sollt keine Hungerleider sein, aber nehmt *in Dankbarkeit* eure Nahrung und habt Freude am Essen und Trinken.

12:30 Uhr

Seht, so sind *einige* unter euch und *alle* sollten so werden: Ihr habt die Gabe, alle Gedanken eurer Mitmenschen zu SEHEN mit euren GEISTIGEN AUGEN, zu HÖREN mit euren GEISTIGEN OHREN. Die euch zu nächst umgebenden Menschenwesen SEHT und HÖRT ihr am deutlichsten und wißt nun genau, was sie denken und tun werden. Nun liegt es an euch, das Rechte zu denken und später zu tun. SEHT und HÖRT euch eure Umwelt erst einmal *völlig neutral* an und entscheidet *dann*, mit viel Weisheit und Liebe, wie ihr euch verhalten wollt, um Harmonie, Friede und Fröhlichkeit, Eintracht und Liebe zu erhalten oder wieder herzustellen. Wenn ihr HELLHÖRIGEN und HELLSICHTIGEN sofort mit euren fünf Sinnen über das Gehörte und Gesehene herfallt, dann *fehlt* es euch an Weisheit und Liebe und es entsteht nur noch mehr Disharmonie. - Seid weise!

27. November 1962

Sei du stetig eingedenk, daß du *an das Morgen denkst.* Ihr Erwachenden tragt eine große Verantwortung, denn ihr seid die Gestalter der Lebensäußerungen *von morgen*. Habt dies stets vor Augen und weist jeden *ungöttlichen* Gedanken *zurück ins Nichts*, in die dumpfen Nebelgebilde, aus denen er kam. Werdet LICHT, leuchtend, lachend, singend, strahlend weit in die Kosmen hinein. - Denkt darüber nach!

Es hat keinen Sinn, in den Wolken zu schweben und seine Gedanken und Blicken von allem Geschehen abzuwenden. Aber das *unbeteiligte* Betrachten allen Geschehens und dann das Handeln, das Umdenken, das Lernen an den gedachten Fehlern, *das ist es*, worauf es heute und immer ankommt. In euch ist die KRAFT, die MACHT und das LICHT. Wir lieben euch und wollen euch helfen.

28. November 1962 - 08:20 Uhr

In dem von der SCHÖPFERMACHT ausgehauchten und belebten ÄTHER - welcher überall ist - darin ist *alles enthalten*, was möglich ist, sich als Sichtbares *und* UNSICHTBARES zu offenbaren, sich zu *verfestigen* und in *niedere* Schwingungen zu wandeln. Ihr nun, als SEINE Geschöpfe, von IHM ERDACHT, seid mit Seiner MACHT begabt, durch die KRAFT eurer Gedanken. Alles nun, was ihr in eurem Denken schafft, graviert sich in diesen alles enthaltenden ÄTHER ein und fängt an, sich zu formen - um dann, je nach der Intensität eurer Gedanken, sich zu materialisieren. Darum mahnen wir immer wieder, eure kostbare Gabe so anzuwenden, daß nichts durch euch selbst entsteht, was sich dann *gegen* eure Lebensoffenbarungen wenden kann. - Alles ist primitiv ausgedrückt, versucht trotzdem zu verstehen.

Wenn ihr nach den euch "zu einfach" klingenden Weisungen JESU *handelt*, dann offenbaren sich euch die höheren Weisheiten von allein, denn eines fließt aus dem anderen. Nur *mühen* müßt ihr euch, seitdem ihr anfangt, euren Intellekt gebrauchen zu lernen. Mit Weisheit und Liebe aus euren HERZEN soll der Intellekt alles erfassen und verwenden, was zu fassen und zu schaffen ist. So sind Menschenwesen gedacht!

29. November 1962 - 12:45 Uhr

Laßt euch nicht von *falschen Propheten* irreführen. Sie werden euch mit wundersamen Phänomen überschütten, sie werden euch ein *Blendwerk von Magie* vorzaubern, daß ihr immer nur staunt. Alle verfügbaren KRÄFTE werden die WESEN DER FINSTERNIS aufwenden, um den Durchbruch zum LICHTE zu verhindern. Nie war die Zeit so geladen mit Spannung, wie in *dieser Phase*, die euer Sonnensystem jetzt durchläuft. Aber die MACHT DES LICHTES, in welches ihr hineingeführt werdet, von eurer Sonne nach uralter Weise, braucht Menschenwesen mit wachen Sinnen und heißen HERZEN, die den Fortbestand der Offenbarung *"Mensch"* weiterführen können in eine höhere Offenbarungsform, in ein höheres Bewußtsein…

(Durchgabe unterbrochen)

10:30 Uhr

Die WESENHEIT JESU, welche den CHRISTUS, das LICHT und die LIEBE des VATERS, der ALLGOTTHEIT voll offenbart hat und offenbaren wird, ist und bleibt die WESENHEIT, welche eure Erde, euer System *überstrahlt* und *führt*. Allein der NAZARENER, der euch offenbart im Leibe wurde, *nicht nur* als JESUS VON NAZARETH - nein, schon *vordem* und *wiederum*, ist euer

SCHIRMHERR, euer LEHRER, euer großer LIEBENDER. *Kein anderer!* Ihm stehen zur Seite Seine Jünger und Schüler mit mancherlei Namen oder namenlos. Aber es ist Seine kosmische Lehre, Sein Verstehen der GOTTHEIT, Sein LIEBESSTRAHLEN und auch Seine Strenge und Zucht, die auf eure Form "Mensch im Kosmos" stetig einzuwirken versucht, in unvorstellbarer Geduld, Liebe und Güte.

08. Dezember 1962 - 18:00 Uhr

Das GROßE LICHT ist so mächtig, daß alles Schwache vor ihm vergehen wird. Darum laßt eure Kleinlichkeiten und *bereitet euch vor*, das GROßE LICHT *ertragen* zu können.

13. Dezember 1962 - 11:00 Uhr

Je mehr ihr erfaßt, daß die Schöpfung ein einziges, großes Ganzes ist, desto mehr Verantwortung werdet ihr euch auflegen müssen, denn dann habt ihr auch erkannt, welches eure Funktion in diesem einen einzigen großen Ganzen ist - was ihr *seid* und wozu ihr *fähig* seid. Denkt darüber nach! - Denn alles, alle Weisheit, alles Wissen ist *in euch*.

3. Advent 1962 (Sonntag)

Wer die *universelle Kausalität* noch nicht in ihrem vollen Umfange erfassen kann und davon weiß, sollte *schweigen* über alles solange, bis ihm das kosmische ALL-BEWUßTSEIN aufgegangen ist und er um die URSACHE aller Ursachen tief in seinem HERZEN *weiß*. Nur mit diesem bewußten Wissen können intelligenzbegabte Wesen alles so beurteilen, wie es *wirklich* ist, andernfalls wird alles Geoffenbarte nur so beurteilt, wie es dem Einzelwesen - je nach seinem Erleuchtungsgrade - *scheint.* Daher kommt die Vielfalt der Versionen, der Anschauungen über die Ursache aller Lebensoffenbarungen. Erst wenn mit eiserner Konzentration alles Scheinbare hinweggedacht wurde, ist das wahrhaft Seiende erkennbar und dem Intellekt *erfaßbar*. Wer diese Höhe der reinen Erkenntnis erreicht hat, fragt nie mehr. *Er weiß!* - Alles ist in euch, denn ihr seid *von* GOTT und *durch* GOTT, und da alles GOTT ist, so ist auch das Erkennenkönnen der URSACHE aller Ursachen in euch und von euch nach Außen projizierbar. Also ihr könnt bewußt wissend eure GOTTESKINDSCHAFT offenbaren; indem ihr alles Leben überstrahlt, welches *noch nichts* von seiner großen URSACHE - von GOTT - weiß und darum gottlos *scheint*.

19. Dezember 1962 - 22:30 Uhr

Wenn einer auf dem *Berge der Weisheit* steht und verkündet laut und liebend die Wahrheit, so können ihn alle hören. Und diejenigen, welche ihn nicht verstehen, ihn verspotten, mit Steinen nach ihm werfen, werden ihn in seiner Höhe nicht erreichen und seine hohe Mission nicht stören können, sondern ihr Spott und die Steine ihrer Dummheit werden auf *ihre* Häupter fallen. - So aber einer *nicht* auf dem Gipfel der Weisheit steht und versucht, seine Anschauungen unter seine gleichgesinnten Mitmenschen zu rufen, den werden sie mit ihrem Spott und den Steinen *zerreißen* und jedes Wort wird ein unnützes sein.

23. Dezember 1962

GEIST ist die eine einzige UNIVERSELLE LEBENSKRAFT. GEIST fließt ewig, in unendlicher Fülle aus dem ZENTRUM, welches ihr "GOTT" nennt. GEIST ist der Träger aller universellen GESETZE und alles überhaupt Existierende in unübersehbarer Vielfalt, ist geflossen aus dem GEISTE und wird von Ihm gehalten und getragen, ernährt, geformt, umgeformt und wieder zum rein GEISTIGEN getragen.

16:00 Uhr

Versteht doch, daß es manchmal recht schwer ist, in einer fremden Sprache deutlich zu euch zu sprechen. Vieles läßt sich nur noch in Bildern ausdrücken, das meiste lediglich in Gefühlen, Tönen, Schwingungen, welche dann von den Empfängern auch wieder recht schwer deutlich zu machen sind.

Es ist an der Zeit, daß alle Strebenden wirklich und mit großem Eifer arbeiten, jeder auf dem Gebiete, welches er schon seit vielen Inkarnationen in sich vorbereitet hat. Verzichtet darum, ihr Strebenden, auf alles *Zeitraubende*, was euch in eurem Streben hinderlich ist. Ihr lebt noch in den engen Schranken von Zeit und Raum und müßt deshalb mit ihnen umzugehen *lernen*. Je mehr ihr diese Kunst beherrschen lernt, desto mehr Zeit und Raum habt ihr für eure Bestrebungen. Laßt alles Überflüssige und euch nicht Fördernde beiseite, um in die Stille eurer HERZEN hinabzureichen. Strebt aber danach, mit *Gleichgesinnten gemeinsam zu forschen* und eure Erfahrungen *auszutauschen*.

Verschwendet eure KRAFT aber *nicht* an Unwillige und Träge. Seid von Liebe erfüllt zu euren Mitmenschen, segnet alles um euch herum, was Leben trägt. Jeden Menschen segnet still in euren HERZEN, *jeden*, den eure Augen sehen, eure Hände fühlen und eure höheren Sinne erahnen können. Versteht mich recht: Seid Segnende, Liebende, Verstehende. In euch ist alle KRAFT dazu deponiert, mobilisiert sie, holt sie herauf, sprüht sie aus, damit sie sich tausendfach in euch regenerieren kann, um *noch stärker* über alles Leben zu erglühen.

25. Dezember 1962

Liebe deinen Nächsten *als* dich selbst. Das ist die Botschaft des großen LIEBENDEN, denn in diesen einfachen Worten liegt alles Wissen um die kosmischen Lebenszusammenhänge. Liebe ist die glühende, zwingende MACHT der ALL-VERBUNDENHEIT. Liebe ist die *Kohäsion*, die alles aneinander bindet und zu einem großen Ganzen formt. Liebe ist das GEISTIGE FEUER, welches alles verbrennt, das überflüssig ist, in der großen Offenbarung des Geistes. Liebe wandelt die ABFÄLLE des Kosmos in ENERGIE, verbrennt, formt und baut neu. Darum ist die Liebe GOTT!

Liebe deinen Nächsten *als* dich selbst! Denn du bist dein Nächster, und dein Nächster ist du. Ihr, wir alle sind EINS, ein GANZES, und ohne das andere kann keines sein. Erkennt dies GROßE, das von der Liebe zusammengehaltene GANZE. - Wir lieben euch, wir segnen euch!

Eure ÄLTEREN BRÜDER

4. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 02. Januar 1963 - 03. September 1963

Willst du den Kosmos erfassen,
mußt du dich selbst erst finden.
Und suchst du GOTT-VATER,
sieh in dein eigenes HERZ.

O Mensch, du kannst nach den Sternen greifen,
du kannst den Himmel gewinnen mit deiner Liebe,
wenn du es willst!

02. Januar 1963 - 22:00 Uhr

Jedes Lebewesen stellt sich GOTT so groß, so unendlich, so mächtig und hoch vor, wie sein höchster, sein größter, sein reinster Gedanke *reichen kann*, hinein in die Unendlichkeit. Bedenkt nun aber, daß jedes Lebewesen auf einer *anderen* BEWUßTSEINSSTUFE steht und GOTT mit unendlich verschieden hohen und reinen Gedanken gedacht wird. Er bleibt ewig derselbe, Er ist alles in allem; aber dies zu erfassen ist euch Lebewesen nur stückweise möglich und auch nur so weit, wie es eure Lebensform zuläßt. Verachtet keinen, der sich GOTT noch als Person vorstellt, aber wißt, daß Er die ALL-LEBENSKRAFT ist, und spürt Ihn in allem Leben.

03. Januar 1963 - 16:30 Uhr

Solange ihr nicht erkennen könnt, daß eure fünf Sinne *keineswegs ausreichen*, um irgendwelche Zusammenhänge erkennen zu können, ist es unmöglich, sich mit *höheren* Gedanken zu befassen. Zunächst ist zu erkennen, daß das Menschenwesen *höhere* SINNESORGANE besitzt; und wenn es dies erkannt hat, muß es anfangen, diese *höheren* ORGANE zu schulen und *zu trainieren*. Dies ist genauso möglich, wie die fünf physischen Sinne zu schulen, höher zu entwickeln, zu verfeinern und zu beherrschen. Nun sind es diese, euch viel zu einfach scheinenden Übungen, welche eure geistigen ORGANE stärken und euch diese ORGANE, die jedes Menschenwesen besitzt von Urbeginn an, *gebrauchsfähig* zu machen. Es sind geistige Übungen, die aber mit größter Genauigkeit und Ausdauer geübt werden müssen.

Jeder ist in der Lage, durch Wollen und Vertrauen in die geistige SPHÄRE hineinzuwachsen, um dann weiterschreiten zu können auf dem Wege der Erkenntnis des wahren Seins und aller kosmischen Zusammenhänge; aber die zu leistende Arbeit muß er *selber tun*, die kann er weder kaufen, noch anderen überlassen. Wer von euch also dies tut, wird diese Worte verstehen, und dem werden unsere einfachen Unterweisungen eine Hilfestellung sein, mehr, als wenn wir ihm Gold von anderen Sternen bringen würden. - Ohne geistiges Streben gibt es keinen Fortschritt und keine Höherentwicklung.

Levitation ist ein zeitweiliges Aufheben der Anziehungskraft der Erde. Die Vögel geben euch das Beispiel, daß Körper jeglichen Gewichtes (Kolibri, Adler) in der Lage sind, sowohl auf, als auch über der Erde zu sein. Wie eure Vögel leben viele Menschheiten. Sie gehen auf ihren

Sternen, erheben sich aber auch spontan in die Lüfte, um dann wieder herabzugleiten. Viele verlassen aber nie ihren Stern.

Die "goldenen Teller", nach denen du fragst, kennen wir. Sie sind aber nicht irdischer Herkunft gewesen, und die noch existierenden Exemplare liegen in *Steintruhen* in den *Anden* und in der *Wüste Gobi*, in *Ägypten* in unterirdischen Gewölben und am *Nordpol*. Ihr könntet nichts damit anfangen, denn nur durch eine innere Bereitschaft, welche durch langes Training erworben werden muß, können die Töne und Schwingungen, welche durch das Anschlagen erzeugt werden, zur Wirkung kommen. Die Teller sind aus einer Legierung von Gold, welches nicht von der Erde stammt, denn es ist *wesentlich leichter* als das irdische, und Silber von der Erde geformt und haben innen einen spiraligen Hohlraum, dessen Mittelpunkt durch den Klöppel in Anschlag nach einem bestimmten Rhytmus gebracht werden müßte. Die dadurch erzeugte Schwingung berührte ein ZENTRUM im Menschen, welches ansprechbar war, und dadurch wurde für eine kurze Zeit die magnetische Verbindung mit der Mutter Erde gelöst. Es war aber nur eine nette Spielerei; denn die vogelgleiche Fortbewegungsart *ohne* Dematerialisation, also das zeitweilige Loslösen der Leiber von der Erdgebundenheit, die Aufhebung der Erdanziehung kann und konnte schon immer durch innere Erleichterung, also Reinigung, bestimmte Atmung und der *Ü-N-Schwingung* hervorgebracht werden.

Wir nennen es die "Liebesschwingung", weil sie einer Seelenverfassung gleicht, die ihr habt, wenn ihr besinnungslos verliebt seid - ungenau ausgedrückt, aber anders können wir es nicht erklären: Liebesglühen. In dieser Seelenverfassung übt der Ton, die *Ü-Schwingung*, eine aufhebende Wirkung aus, und der *nasale N-Laut* bewirkt die lautlose, körperlos scheinende, also unbeschwerte, entmagnetisierte-elektrifizierte Fortbewegung. Wißt aber, daß eure Ur-Vorfahren, welche lautlos über Berge und Flüsse, über Täler und Höhen gleiten konnten, *nie* von GOTTES LEBENSSTROM getrennt waren, daß sie *nicht töteten* und nichts Lebendes, das rotes Blut hatte, zur Nahrung nahmen.

Es gibt auf eurer Erde Stellen, wo ihre Anziehungskraft *sehr gering ist*, und überschreitet ihr dieselben, habt ihr ein Gefühl des schwerelosen Gleitens. Es sind aber nicht bestimmte Gebiete, sondern die Stellen sind in ewiger Bewegung, genau wie das Innere eurer Erde selbst. Eines Tages wird euch eure Erde sowieso nicht mehr so festhalten wie heute, denn auch sie fängt an, *leichter* zu werden, LICHTER, also elektrisch, aber es geht nach eurem Zeitbegriff nicht so schnell, so daß viele von euch solches in *diesem* Erdenleben *noch nicht* spüren. Eure Wohnungen werden dann kleine Raumschiffe sein und das, was ihr heute ersehnt, die Schwerelosigkeit, wird euch allerlei Aufgaben zu lösen aufgeben, in Bezug auf eurer Lebensführung.

Mit technischen, kleinen Instrumenten wird es euch sehr bald möglich sein, wie die Vögel einherzugleiten, ganz gleich, welcher Seelenbeschaffenheit und Ernährungsform ihr seid. Ihr werdet euch zunächst *Entmagnetisatoren* umschnallen und aus Sportlust kleine Flüge unternehmen. Später konstruiert ihr eine Art Luftauto, mit welchem ihr überall hin reisen könnt, in Bereiche eurer Erde. Dieses wird sehr bald kommen und wir haben bereits Ingenieuren und Konstrukteuren Anweisungen gegeben.

Du willst aber wissen, wie ihr eure Körper, so, wie sie sind, *ohne* technische Hilfe erheben könnt. Dieses ist aber nur dem möglich, der die dazu nötige SEELENVERFASSUNG erworben hat oder sie bewußt mitbrachte. Ihr alle habt das Wissen um diese ur-natürlichen Dinge tief in euren HERZEN, holt es doch herauf: Ü Ü Ü Ü Ü - N N N N N. Wenn es nötig ist, zeigen wir mehr - aber nicht, um euch fähig zu machen, Sensationen herbeizuführen! Übt das Ü *ganz hoch* und *hell* und *lang* zu singen - das N *so nasal und sonor als möglich* - übt, übt, übt!

09. Januar 1963

Habe *alle* Menschen von HERZEN lieb. Nimm dir aber nicht das Recht, ihre Wege zu kritisieren, die sie gehen, um IHN, den HÖCHSTEN oder das HÖCHSTE zu finden.

10. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Alle unsere liebevollen Ermahnungen und Erklärungen sollen euch zeigen, was Leben *an sich ist* und wozu Leben *fähig ist* in seiner Offenbarung. Ihr habt die Möglichkeit, in schwingender Freude zu leben und nutzt eure Fähigkeiten *nicht*. Dies sehen wir und sehen auch, wie dies von euch zu ändern ist. Sollten wir schweigen? - *Liebe schweigt nicht!* Sie liebt und versucht, ewig zu heilen, zu helfen, zu segnen.

09:00 Uhr

Ihr erkennt einen *wahrhaften* Weisen daran, daß er denen, welche stufenmäßig *unter* ihm stehen, liebend-gütig hilft - und in Gegenwart derer, die *über* ihm stehen, *schweigt*.

10:30 Uhr

Wenn ihr euch die Hände reicht, um eine KETTE VON LEBENSSTROM zu bilden, so können nur reine Ergebnisse erzielt werden, wenn *alle Beteiligten* auf genau der *gleichen* STUFE *schwingen*. Dieses aber ist so schwer, weil die BEWUßTSEINSSTUFEN so sehr verschieden sind. Um reine Ergebnisse, also eine starke Verbindung mit HÖHEREN EBENEN zu erzielen, muß auf jeden Fall versucht werden, die gleiche Schwingung hervorzubringen. Darum sollte der Anrufung, welche nie zu unreinen Zwecken erfolgen darf, auch nicht aus Neugier oder Sensationslust, eine tiefe Meditation *vorausgehen*. Auch soll der Raum von niederen Schwingungen frei sein, möglichst *früh morgens* oder am *späten Abend*, da dann - je nach Lage des betreffenden Ortes - die Gedankenströme der Menschen an sich *ruhiger* sind. Niemals wird eine noch so ernstgemeinte Anrufung in Unruhe und zu unruhigen Tageszeiten glücken.

Es ist *viel leichter*, Anrufungen *in der Reinheit der Natur* hervorzubringen, als im Tumult der Großstädte. Dort sind solche hindernden Schwingungen und Ballungen, welche eine anormale Stärke der Ausführenden verlangt, eine große KRAFT, welche diesen Sperrgürtel durchdringen kann. Die erwähnte Meditation *vor* der Anrufung soll den Liebedienenden diese SPRENG- und AUFSTIEGSKRAFT geben; und die gereinigten HERZEN sollen die KOSMISCHEN STRÖME ansaugen, um in REINE SPHÄREN eindringen zu können. Gelingt dies nicht, so *verwerft die Ergebnisse*; sie sind dann *nicht* aus den REGIONEN, mit denen ihr euch verbinden möchtet in dienender Liebe zu euren Mitmenschen.

Wir sagen euch: In der Stille eurer HERZEN spricht der EINE, EINZIGE, LIEBENDE, ERBARMENDE jede Sekunde zu euch, mit euch, für euch, denn Seine AUSSTRAHLUNG auf die Erde ist so stark, daß sie von jedes MENSCHENHERZ vernommen werden kann, auch *ohne* Anrufung in der Gemeinschaft. Wenn ihr aber *in Seinem Namen beisammen seid*, dann sollt ihr Seine STIMME hören. Er ist *rein* und ein KÜNDER DER WAHRHEIT. Wißt, daß alle Seine dienenden LIEBESWESEN ihre Namen nicht nennen, da sie alle ihre Liebe *Ihm* gegeben haben und namenlose KRAFT- und LICHTZENTREN wurden, da sie ihr eigenes Sein aufgaben, um reines LICHT und reine Liebe zu werden. Dies gilt aber nur für nicht, oder zurzeit nicht, verkörperte GEISTWESEN *hoher* Stufen.

Planetenmenschen von anderen Sternen, welche versuchen, mit euch zu korrespondieren, SENDEN mit rein technischen Apparaturen und können von hochempfindlichen Menschen sowohl mit den HERZ-ZENTREN, als auch mit den höheren SINNESORGANEN gehört werden; allerdings müssen diese ORGANE geschult sein (Telepathie, Hellhören, Drittes Auge, usw.). Ihnen sind eure Gedankenausstrahlungen erfaßbar auf erklärlicher Basis; sie werden sichtbar gemacht, denn sie sind vorhanden. Ihr sollt lernen *zu unterscheiden*, mit *wem* ihr sprecht und *wer* zu euch spricht und *wie* die Verbindung mit anderen WESENHEITEN zustandekommt.

Verzagt nicht, denn für euch ist dieses Training sehr schwer. Seid ihr auf einer *hohen* STUFE angelangt, dann sind auch eure Gedanken so rein und weit, so daß eure *und* unsere Gedanken die *gleichen* sind. Auf dieser Stufe aber seid ihr *verpflichtet*, mit uns Liebe und Freude AUSZUSENDEN über *alles* Leben, mit all eurer HERZKRAFT und Aufgabe eures persönlichen Seins. Ihr seid *verpflichtet*, mitten in eurem alltäglichen Leben und dessen Forderungen DAUERSENDER zu sein, von Liebe und Freude. Dieses macht euch im Alltag zu strahlenden, zu heiteren Geschöpfen, die ihre Umwelt erhellen und froh machen. Daran soll man euch erkennen!

15. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Aus euch selbst heraus müßt ihr es bringen, aus euch selbst müßt ihr es erwecken, anregen, züchten, pflegen und hegen, um es dann leuchtend hervorzubringen, allen sichtbar, spürbar, hörbar: ES oder IHN, den CHRISTUS, das KOSMISCHE BEWUßTSEIN - GOTT!

19:30 Uhr

Ihr seid wie Perlen, die an einem Faden aufgereiht sind. Jeder eine Perle, für sich gewachsen, und doch alle nur ein Teil dieser endlosen Kette von Perlen, durch deren Mitte der Faden führt, welcher alle Perlen hält und zu einem Ganzen formt. Dieser Faden ist der endlose, göttliche SEELENSTROM, welcher alle Perlen miteinander verbindet und allen Halt und Sinn gibt. Spürt diesen endlos fließenden STROM und fühlt, daß er durch aller HERZEN fließt. Fühlt, daß ihr ein großes, kostbares *Ganzes* seid, eine Perlenschnur zum Schmucke der Kosmen. Denkt darüber nach und wißt, daß ihr mittels dieses, jedes HERZ durchfließenden STROMES, allen denen eure Liebe zusenden könnt, die ihnen zur Erkenntnis ihres wahren Seins verhelfen kann, auf daß sie heil und vollkommen werden können.

Ruft die schlafenden Menschen, ruft und verbreitet die Worte des LICHTS und der Wahrheit, genauso wie sie JESUS und die Propheten gerufen haben. Es muß endlich ein Erwachen unter den Menschenwesen geben, daß sie in sich Freude, Friede und wahres Leben spüren. Es ist möglich, wenn jedes Wesen anfängt, *in sich selbst* sein wahres Sein zu entdecken. Sprecht mit euren liebenden HERZEN weiter zu euren Brüdern, es wird den Erdball in lebendes Erwachen einhüllen und ihn zu einem leuchtenden, erlösten Planeten werden lassen. Liebe und Gehorsam den GÖTTLICH-KOSMISCHEN GESETZEN, das ist alles, was das Universum zusammenhält.

Vibrierende Lebensäußerungen, z. B. die Schrift eines Menschen, der Hand- und Fußabdruck, Ausscheidungen, Haar oder Fingernägel können von Meisterhand, genau mit dem Lebewesen, von dem sie stammen, identifiziert werden und genauen Aufschluß geben, über die physische und psychische Verfassung dieses Lebewesens. Eure mit Maschinen geschriebene Schrift aber *nicht*, dabei können zwar die Ausstrahlungen des Papiers, der Druckerschwärze, des Schreibers, dessen, der oder die sie berührt haben, festgestellt werden, aber niemals der spiri-

tuelle Inhalt einer gedruckten Schrift. Hat ein *Pendler* die Schrift *gelesen*, so pendelt er *sein Urteil* - hat er sie *nicht* gelesen, pendelt er *seine Vorurteile*. Wißt, daß alle Hilsmittel eben nur Hilfsmittel sind und keine haargenauen Beweismittel. - Gesagt werden muß aber immer wieder, daß nur *der Reine* und der *über* dem Durchschnitt Schwingende versuchen sollte zu helfen und zu heilen, aufzuklären und lebensfördernd zu dienen.

16. Januar 1963 - 08:00 Uhr

Der *erwachte* Mensch, der mit *offenen Sinnen* durch die Welt der Erscheinungen geht, stößt sich an den Dingen und möchte wissen, warum dies so oder so ist. Wenn er mit dem HERZEN zu fragen weiß, bekommt er die Antwort. Außerdem kreisen laufend um den Erdball SENDUNGEN ÄLTERER BRÜDER, welche Hilfen und Erkenntnisse der Gegebenheiten im Bereiche des geoffenbarten Lebens und speziell des Wesens "Mensch" sein sollen. Wer Ohren hat zu hören der höre. Ihr habt die Ohren! Ihr habt die Augen!

Liebe ist mit Worten nicht zu erklären. Ihr habt sie alle in euch, und wer dies spürt, der ströme Liebe aus so viel er kann, denn das Ausströmen der Liebe facht sie an zur glühenden Flamme. Die KOSMISCH-GÖTTLICHEN GESETZE ruhen ebenfalls in euch. Lernt sie anzuwenden! Dazu sollen unsere Belehrungen und Erklärungen euch helfen und Ausdruck unserer Liebe sein.

19. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Der *wahrhafte* Mensch ist *Herr* über die Dinge, denn sie sind Menschenwerk und haben ihm, dem geistigen Wesen, *zu dienen*. Darum ist es auch der Mensch, der seine Umgebung schafft, und ein strahlender Mensch *erhellt* seine Umgebung.

22. Januar 1963 - 19:20 Uhr

Laßt alles auf euch wirken, schaut es ruhig an - und dann fängt alles an, sich euch zu offenbaren, sich euch zu entschleiern und sich so zu zeigen, wie es ist. Vorurteile, Hast, sinnenmäßiges *Zergliedern* und *Einordnen in Schablonen* bringt keine Erkenntnis; nur anschauen, hinein-denken, *hinein-meditieren* bringt Erkennen und Erfassen. Euer Dasein auf dem Wohnstern Erde sei eine einzige Meditation, ein einziges, ununterbrochenes *Verbundensein* mit allen Mitlebenden, mit allem Mitgeoffenbarten, ein einziges Verbundensein mit dem URSPRUNG und ERHALTER allen Lebens.

19:40 Uhr

Erst wenn ihr alle *Fesseln der Konfessionen gelöst* habt, wenn ihr jegliche Begrenzung durch Vorurteile und althergebrachte Anschauungen hinter euch gelassen habt, ist es möglich, euer Bewußtsein *offenzuhalten* allen STRÖMEN und Erkenntnissen kosmischer Natur. Erst wenn ihr *alles* für möglich haltet und eure Gedanken durch nichts binden und festhalten laßt, kann sich euch Kosmisch-Weites offenbaren. Ganz gelöst und ewig empfangsbereit sollen eure EMPFÄNGER sein, dann hört ihr, dann seht ihr, dann spürt ihr die *Weite* der Welten, das Walten des EINEN, EINZIGEN, HÖCHSTEN. Ihr spürt den Hauch der Ewigkeit, die Liebe des SCHÖPFERS, den Atem des Universums. Ihr spürt euch auch als Lebewesen auf einem Stern. Ihr spürt die Kohäsion eures Wohnsterns, den Atem eurer Erde. Ihr spürt die Strahlungen eurer Nachbarplaneten. Ihr ahnt die Weite und unvorstellbare Schönheit der Universen und *ahnt eure Aufgabe* als Teil des Ganzen, als kosmische Wesen und als Wanderer zwischen *zwei* Welten, der geistigen *und* der physischen, die wiederum beide ein Ganzes sind im

GANZEN. - Denkt darüber nach und erahnt eure Größe und eure Unvergänglichkeit. Ahnt, *wozu* ihr geschaffen wurdet und was eure Aufgabe ist.

29. Januar 1963 - 08:30 Uhr

Die KOSMISCHEN GESETZE sind ewig dieselben. "Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen", sprach JESUS. - Das Bild der Erscheinungen ändert sich nur laufend, weil die Menschheiten *nichts* oder *weniges* von diesen ewigen GESETZEN erkennen und anwenden. Die Menschheiten, welche mit diesen GESETZEN am mühelosesten und vollkommensten im Einklang leben und schwingen, brauchen dann keine physischen Körper mehr in der Form, wie wir sie tragen. Alles dieses in der Entwicklung steht euch Menschenwesen noch bevor, darum werden immer wieder JESU WORTE gesagt und erklärt, weil Er in Seinen Worten die KOSMISCHEN GESETZE gelehrt hat und heute noch lehrt. -
Manche Menschenwesen, die noch den physischen Körper tragen, haben eine Weitsicht und können erkennen, welche unerhörten Möglichkeiten den Menschenwesen noch offen sind und bevorstehen. Es liegt aber am Menschengeist, ob er *willig ist* und den geistigen Weg geht oder ob er in Trägheit an der Materie haften bleibt und schläft.

23. Januar 1963 - 16:30 Uhr

Ihr, die ihr nach dem Höchsten strebt, nach Vereinigung mit allen Menschenwesen welche leben, habt hohe und höchste Aufgaben. Ihr seid die Wegbereiter der neuen Zeit und könnt nur als strahlende Vorbilder eure schlafenden, behinderten Mitmenschen wachrütteln. Seid darum Vorbilder, ohne Pharisäer zu sein. Lebt leicht, *licht*, lustig, voll Kraft und Schönheit, voll Liebe und Freude. Es gibt nichts, was euch daran hindern kann, *nur ihr selbst*, wenn ihr *zweifelt* und ihr Angst vor irgendetwas habt. Angst und Zweifel sind die Hindernisse, die fortgeräumt, fortgeliebt und ausgelöscht werden müssen aus eurem Denken. - Bemüht euch, ihr könnt es!

Wer eure Arbeit behindern will, *den liebt*, und wenn er euch angreifen will, strahlt ihn liebevoll an und *laßt ihn reden*. Ihr braucht euch vor *niemanden* zu rechtfertigen, nur vor euch selbst, vor dem GÖTTLICHEN *in euch*. Wenn ihr mit diesem GÖTTLICHEN in euch im Einklang lebt, dann erfaßt ihr die Seelen eurer Mitmenschen und erweckt in ihnen den Gleichklang allen Lebens, das GÖTTLICHE. - Denkt darüber nach!

24. Januar 1963 - 14:30 Uhr

Von altersher wußte man von vielen Dingen, z. B. ist die Krone ein Symbol der aufgerichteten LOTOSBLÄTTER, die ganz real dem geistigen AUGE sichtbar sind. Ein König war früher ein Erleuchteter (Erlaucht), ein Eingeweihter, ein SEHENDER, und wer am meisten SEHEN konnte, wurde zum König erwählt, weil die anderen seine KRONE SAHEN. Später wurde allen Profanen zum sichtbaren Zeichen diese LOTOSKRONE in Gold und glitzernden Steinen als Symbol der höchsten Menschenwürde, der Führerwürde, nachgebildet. Meist waren auch die eingeweihten Könige groß und schön durch ihr *bewußtes Verbundensein* mit den überall vorhandenen KOSMISCHEN KRÄFTEN. Sie hatten auch das DRITTE AUGE und trugen über dem sichtbaren Zeichen einen Stein oder ein Metallplättchen.

Jeder hat die Anlage zum DRITTEN AUGE, welches die Dinge *von außen nach innen* SIEHT und welches alles so SIEHT, wie es wirklich ist. Jeder von euch kann sich seine KRONE aufsetzen, sie strahlen und glänzen lassen, weit über alles Lebende. Es gibt aber keine Pillen und

Wundermittel dafür, nur den etwas bitteren Trank der *Selbstdisziplin*, der *Selbsterkenntnis*, der Arbeit an den SEELENORGANEN, und diese beginnt bei den allerkleinsten, allerfeinsten und aller alltäglichsten Dingen. Sie beginnt im Ursprung jedes Gedankens, welcher schon im Entstehen *überwacht* und gezielt AUSGESANDT werden muß. Jeder muß diese Arbeit *selbst tun* und es ist jedem überlassen, es zu tun oder blind drauflos zu leben, ohne Verstand, ohne Ziel, ohne Gewissen, ohne Verantwortung.

Euer Körper ist ein Instrument und dazu eingerichtet, die gegebenen KOSMISCHEN STRAHLEN und STRÖME zu absorbieren, zu verarbeiten, umzuformen - je nachdem, was getan werden soll. Ihr seid eine Erscheinung, aus dem Kosmos geformt, genau wie alle Sterne, die Leben tragen und hegen und erhalten werden. Ihr seid also alle eins, alle aus denselben Bestandteilen und alle und alles von derselben unvorstellbaren KRAFT erhalten. Das Menschenwesen ist ein mehr oder weniger starkes KRAFTFELD, das KOSMISCHE STRÖME anzieht und umformen kann und somit ein *schöpferisches* Wesen. Der Menschengeist ist dank seines GÖTTLICHEN URSPRUNGS in der Lage, bewußt *Vorhandenes umzuformen*, umzudenken und dadurch veränderte Erscheinungsformen zu offenbaren, sowohl im Sichtbaren als auch im UNSICHTBAREN. Er kann *Vorhandenes* zu größten Schönheiten und kühnen Gebilden formen; aber Schöpfer *selbst* kann er niemals sein.

Erstaunliches werdet ihr hören und sehen, was MENSCHENGEIST erdachte und schuf. Zusammenhänge und Gegebenheiten werden offenbar werden, die euch heute noch nicht im Sinne sind. Unvorstellbare Weiten wird der MENSCHENGEIST durcheilen können, und doch wird er *ewig staunend* vor der einen KRAFT stehen müssen, aus welcher alles dieses fließt und sprudelt, quillt und leuchtet, dieser einen KRAFT, die er selber ist und die aus sich selbst besteht. Je höher euer Bewußtsein steigt, destomehr seht ihr das Ganze als solches.

25. Januar 1963 - 20:00 Uhr

Wer von euch auf dem Wege zum GEISTIGEN ERWACHEN ist, *hüte sich* vor Wißbegier und Geltungssucht. Ganz voll Demut und Vertrauen solltet ihr in der GEISTIGEN WELT immer mehr *bewußt* zu Hause sein und alles, was für euch bestimmt ist auf eurem Wege, wird euch solange gegeben von euren ÄLTEREN BRÜDERN, bis ihr so weit seid, *selbst* für eure Mitmenschen ein ÄLTERER BRUDER zu sein.

Schlingt *nicht alles* wahllos in euch hinein, was euch gerade am Wege liegt. Zersplittert euch nicht und schaut nicht dauernd nach rechts und nach links, sondern *geradeaus* - dann offenbaren sich euch die Dinge *ganz von allein*, aber nur dann, wenn ihr still und strebend, demütig und liebend euren Weg geht.

Neu ist nichts, alles ist vorhanden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Je nach der Höhe des Bewußtseins und je nach seiner Sehnsucht und seinem Suchen nach Wahrheit und Klarheit offenbart sich der Menschenseele immer mehr und mehr von der Vielfalt der Schöpfung, werden ihr Zusammenhänge und Ineinanderwirkungen *immer klarer*, und je feiner und höher ein Bewußtsein wird, desto EMPFÄNGLICHER ist es auch für feine und feinste REALITÄTEN, die ihr die GEISTIGE, also den physischen Sinnen nicht wahrnehmbare WELT nennt.

Es ist nun einer *dumpfen* Seele nicht faßbar, was eine *erhellte* Seele wahrnehmen und schauen kann, es sei denn, sie mühe sich, auch heller zu werden. Darum ist es auch nicht möglich, Erkenntnisse einer HÖHEREN STUFE den jüngeren Brüdern klarzumachen in profanen Worten. Dieses geht *nur* mit Bildern und Gleichnissen, durch welche das CHRISTUS-ZENTRUM berührt wird und erwacht in den jüngeren Brüdern, und dann schließt sich das Bewußtsein auf, um

alles fassen und SEHEN zu lernen. Wenn dann das INNERE FEUER angefacht ist, erhellt sich alles INNERE mehr und mehr, das Bewußtsein dehnt sich weiter und weiter, ohne Grenzen in die kosmisch-göttliche Offenbarung hinein, aus der es stammt und die es begreifen soll.

Versucht nun in *strenger* Art zu unterscheiden, *woher* die Botschaften, die sich jetzt in ungeahnter Weise mehren werden, herkommen. Durch kosmische Gegebenheiten werden die EMPFÄNGER der Menschenwesen mehr und mehr geöffnet, und so können SENDUNGEN aller Art, welche ganz real in der Erdatmosphäre kreisen, aufgenommen und in Worten, Tönen und Bildern aufgezeigt werden. Daß GEISTWESEN und hochkonzentriert denkende Menschenwesen eures und anderer Planeten versuchen, ihre *eigenen* Pläne und Ideen durch dieses immer stärker werdende EMPFANGENKÖNNEN, welches sie wahrnehmen …

(Durchgabe unterbrochen.)

27. Januar 1963

Für uns ist es schwer, mit *euren* Gegebenheiten zu denken und euch in Dingen zu beraten, welche für uns *weit* hinter uns liegen.

"*Umsonst* ist es dir gegeben und *umsonst* sollst du es *weitergeben*." - "Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert." - Beide Sätze sprach JESUS. Alles, was euch zufällt, alles, was aus euren HERZEN quillt, alles, was euch an Klarheiten wird, alles, was ihr *hellhört*, *hellseht*, empfindet, kostet euch *nichts*. Denn wenn ihr es weitergebt, braucht ihr nichts Materielles, es sei denn, ihr gebt es geschrieben oder gedruckt weiter; dann kostet es bei euch Geld. Sagt ihr aber eurem Nächsten einen Rat, ein gutes Wort oder heilt ihn durch eure wachen, GEISTIGEN KRÄFTE, die euch *umsonst* gegeben sind, dann dürft ihr *kein Geld* und Gut dafür nehmen, denn der Lohn kommt euch durch *immer mehr* KRAFT und HELLIGKEIT.

Studiert aber ein Mensch allerlei Wissenschaft und lernt aus Büchern und Schriften und ein anderer möchte von seinem Wissen Nutzen ziehen, dann soll er dem Gebenden Geld und Gut geben, damit der andere Lebensunterhalt habe. Ich meine hier speziell Ärzte, Anwälte, Astrologen, Heilpraktiker und berufliche Heiler. Keiner wird seine Fähigkeit verlieren, wenn er vom anderen, der ihn konsultiert, Geld und Gut nimmt, *in Maßen* und nicht mit Gier, sondern nur, um seinen Lebensunterhalt zu haben, für sich und seine Familie. Auch die Schüler der großen Yogis und irdischen Meister *erhalten* deren Schulen aus Dank für das, was sie ihnen gaben.

01. Februar 1963 - 08:30 Uhr

Stellt euch vor, ihr seid wie ein *Saatkorn*, welches *im Kosmischen wächst*, seine Wurzeln im Wohnstern, in den gefestigten Atomverbindungen, eure KRONE im Kosmos mit allen seinen STRÖMEN. So wie eine Pflanze aus dem Saatkorn wächst, blüht, Frucht trägt, jahraus, jahrein, und ewig in ihren Saatkörnern weiterlebt, welche sie hervorbringt, also seid auch ihr nur als die KRONE im Kosmos gedacht, gedacht als denkende, schaffende, phantasiebegabte Lebewesen, die in der Lage sind, *sich selbst* zu erkennen und *sich selbst* höher zu formen.

Als eine freudig-schwingende Erscheinung seid ihr gedacht, welcher von der SCHÖPFERMACHT all seine göttlichen STRÖME und Atome gegeben werden, auf daß sie mit der MACHT IHRER GEDANKEN daraus forme und schaffe, was nur ihre Gedanken zu denken vermögen, eine strahlende Vielfalt, Unendlichkeiten der Farben, der Töne, der Erscheinungen, wissend, daß dies alles aber *vergängliche Werke* sind, welche dem ewigen Fließen und Wechsel unterworfen sind, das man "Leben" nennt. Denn Leben ist ewige Bewegung, ewige Umformung,

ewiger Wechsel. Das GANZE aber, in dem ihr steht, *bleibt ewig dasselbe* und ist ewig von ein und derselben KRAFT gehalten und erhalten. Es ist wie ein *Kaleidoskop*, die bunten Steinchen sind immer *dieselben*, aber es gibt stetig ein *anderes Bild*, dadurch, daß die Steinchen *bewegt* werden.

25. Februar 1963 - 08:45 Uhr

Unsere Bemühungen gehen dahin, denen, welche HÖREN und SEHEN *können*, aufzutragen, daß sie unsere Hilfen, welche in großer Liebe gegeben sind, *weitergeben* an diejenigen, die sie brauchen, die aber noch nicht in der Lage sind, zu HÖREN. Unsere Worte sind so gegeben, daß diejenigen, die Strebende, Suchende, Erwachende sind, darüber *nachdenken* müssen und dann auf ihre Fragen in ihren eigenen HERZEN jede Antwort finden werden.
Wir wollen euch in Liebe erwecken zu dem, was ihr seid, auf daß ihr *bewußt* leben könnt und *bewußt* als Söhne und Töchter des HÖCHSTEN zu wirken in allen Welten. - Wir lieben euch!

28. Februar 1963 - 08:30 Uhr

Ihr nehmt mit dem *Atomkleid* die Gedanken und Handlungen sämtlicher auf Erden inkarniert gewesenen Seelen auf und müßt sie mit euren eigenen verarbeiten, also *erlösen* und *reinigen*, die Atome, welche die Körperkleider bilden. Es kommen von vielen anderen Sternen SEELENWESEN zur Erde, um als da zu lernen, zu streben nach Sauberkeit, Klarheit und LICHT. Aber Menschen, welche sich auf der Erde nicht recht wohlfühlen oder auf ihr zu nichts kommen, sind nicht immer oder noch nie auf dem Stern Erde inkarniert gewesen.

Alle Menschenwesen auf der Erde, welche bei irgendeiner bestimmten Witterung, z. B. feuchtwarm, neblig-feuchtwarm, sehr trocken und warm, regnerisch usw. besonderes Unbehagen oder aber besonderes Wohlergehen haben, waren *noch nicht oft* oder *noch nicht* auf diesem Planeten. Wer sich im trübfeuchtwarmen Klima sehr wohlfühlt, hat bestimmt zur Zeit *Atlantis* auf der Erde gelebt und war in der Zwischenzeit auf anderen Planeten mit diesem Klima inkarniert und bewahrte daran sein Erinnern, da all das im KEIM-ATOM der Seele erhalten bleibt.

Wen alles dies nicht berührt und wer so auf der Erde dahinlebt, ohne von besonderen Witterungsverhältnissen, außer großer Hitze und Kälte, berührt zu werden, gehört seit Anbeginn *nur* der Erde an und kehrt immer wieder in ihren Bannkreis zurück. Meist sind diese Menschen Bauern, Gärtner, Erdarbeiter, Nomaden oder Angehörige von Naturvölkern.

Diejenigen Menschenwesen, welche mit Leib und Seele Seefahrer, Flieger oder Sportler sind, auch Artisten, die mit Leichtigkeit ihre Leiber beherrschen, sind *nicht immer* auf der Erde gewesen, sondern kommen von anderen Sternenwohnungen, waren zumindest seit *Atlantis-Zeiten* nicht wieder auf der Erde.

Auch Menschen, welche es drängt, sich mit GEISTIGEN DINGEN zu befassen, kommen *zumeist* aus *anderen Systemen*, wissen es nur nicht mehr im Atomkleide, da sie von den Atomen *betäubt* sind, in welchen die gesamte Erdenmenschheitserinnerung schwingt und laut das Lied der Gedanken von Generationen singt.

Hohe GEISTWESEN verkörpern sich oft *nur einmal* auf irgendeinem Planeten, dessen Bewohnern sie irgendetwas demonstrieren wollen - oder besser *sollen*, denn *hohe* GEISTWESEN können auch UNBEKÖRPERT KRÄFTE auf alle gewünschten Planeten STRÖMEN, welche als da

wirken und etwas entstehen lassen können. Viele GEISTWESEN korrespondieren mit eurer Erde. Der, welcher aber eure Erde *am meisten liebt*, ist JESUS, der HERR DER LIEBE und der Gerechtigkeit.

03. März 1963 - 10:30 Uhr

Wißt, daß es *eine Gnade ist*, daß ihr Strebenden euch mit allen diesen Gedanken der GÖTTLICHEN SCHÖPFUNG und LIEBE *beschäftigen dürft*. Es ist eine Gnade, den WEG DER ERKENNTNIS gehen *zu dürfen*. Seid dankbar in euren HERZEN, daß ihr GOTT erkennen dürft, als die ALL-EINE KRAFT, als die ALL-EINE URSACHE, als das ALL-EINE, aus welchem alles Sichtbare und UNSICHTBARE fließt. Daß diese KRAFT, der VATER, in euren HERZEN wirkt in all Seiner Liebe, Schönheit, Harmonie und Weisheit und daß ihr Ihn sichtbar und spürbar, hörbar und fühlbar machen könnt, indem ihr tief in eure HERZEN hineintaucht und Ihm *den Weg nach außen öffnet*, indem ihr erkennt, daß *alles euer ist* und alles auf EINES zurückzuführen ist, welches als Vielfalt erscheint; denn *ohne* das EINE wäre *nichts* Sichtbares und *nichts* UNSICHTBARES.

Ruft im HERZEN GOTT, denn ihr seid GOTT, da alles GOTT ist - in unvorstellbarer Vielfalt der Offenbarungen, die sich *ständig ändernd fließen*, schwingen und klingen im Tanz der Freude. Immer wieder stellt euch dies vor, daß *alles* GOTT ist, daß Er der SCHÖPFER, der ERHALTER, das GESETZ und die SCHÖPFUNG selbst ist und daß ihr aus dieser KRAFT geflossen seid, in ihr schwingt und wieder in sie hineingeht. Das ist euer *wahres Sein*, das Sein des Geschöpfes *"Mensch"*, welches aus allen sichtbaren und UNSICHTBAREN Menschenwesen besteht, welche alle *"der Mensch"* sind. Es gibt kein Einzelwesen Mensch! Es gibt nur *den Menschen*, welcher als schöpferisches, seine Ursache *erkennen-könnendes* Wesen gedacht ist.

Alle Begrenzungen und Einengungen *denkt* das Menschenwesen auf noch kindlichen BEWUßTSEINSSTUFEN, aber es entfaltet sich nach und nach. So wie an einem Baume die *unteren* Blüten *eher blühen* als die oberen und es doch derselbe Baum ist, an dem sie blühen und der ihnen die gleiche Kraft und Nahrung gibt. So gibt es Menschenwesen mit *höherer* und *niederer* Erkenntnis, obwohl alle von *derselben* QUELLE gespeist werden.

07. März 1963 - 08:45 Uhr

Es gibt *keinerlei Begrenzung*; sobald etwas begrenzt ist, ist es schon nicht mehr, denn alles Begrenzte ist im Endstadium und der ewigen Wandlung, also dem Zerfall, gewidmet. Die GOTTHEIT begrenzt sich nie - ist *unbegrenzt!* Da nun alles fließt, alles aus der GOTTHEIT fließt, kann es in Wahrheit keinerlei Begrenzung geben. Begrenzungen sind nur von Menschenwesen *erdacht* und dazu da, das Unbegrenzte sichtbar und spürbar zu machen, sind also nur *Symbole* …

(Durchgabe unterbrochen.)

Die Belehrungen werden gegeben, um euch zum *Nachdenken* anzuregen, auf daß ihr zu *Erkenntnissen* kommen sollt. Glauben allein hilft euch jetzt nicht mehr, jetzt solltet ihr *erkennen* und das Erkannte *darstellen*. Der Glaube bringt euch nicht weiter auf dem Erkenntniswege, ihr solltet *wissen!* Darum sagten wir euch, daß ihr alles Liebgewordene in eurem Denken *verlassen müßt*, um weiterschreiten zu können zum TEMPEL DER WEISHEIT.

Die Sterne, welche Menschheiten tragen, die nur *einer* Seele gestatten, sich bei zwei Elternteilen zu inkarnieren, werden nach dem Etwas, welches ihr "Zeit" nennt, in einer bestimmten Zeitspanne *kein physisches Leben mehr tragen*. Nachdem Menschheiten *Vergeistigung* auf

ihnen erreichten und weitergehen, werden diese Sterne sich selbst in einen Zustand der Vergeistigung begeben und - wie ihr es nennt - "schlafen", bis sie sich wieder "verkörpern" und wieder *noch höher* entwickelte Menschheiten anziehen und tragen.

JESUS lebte euch die Liebe vor, diese allumfassende Kohäsion - und BUDDHA zeigte euch das LICHT. Da aber Liebe und LICHT *untrennbar* sind, ist es euch unterstellt, *beides zu offenbaren*. Liebe, allein mit Weisheit gepaart, ist höchste Vollendung. Alles mit Liebe Verstandene, Erleuchtende ist Weisheit. Darum tun sich euch heute neben JESUS Lehren die Lehren BUDDHAS auf, auf daß ihr LICHT *und* Liebe erkennen möget. Beide, JESUS und BUDDHA, aber sind derselbe, der VATER, der sich *in beiden* offenbart hat, sichtbar, hörbar, fühlbar.

In dem Moment, wo ihr einseht, daß *nicht ihr* denkt, sondern daß euer Denken vergewaltigt und gefesselt ist von alteingedachten Vorstellungen und Anschauungen, seid ihr schon auf dem WEGE ZUR ERKENNTNIS, auf dem Wege zum LICHT, zur Erleuchtung. Könnt ihr euch von den alten Denkgewohnheiten lösen, bekommt ihr *immer mehr und mehr* Einsichten in das *wahre Sein*, und ihr erkennt immer besser, was Leben *ist*, was ihr als Menschenwesen *seid* und wozu ihr imstande seid, es zu offenbaren, durch euer reines, unbeeinflußtes Denken.

Genauso, wie wir und ihr mit unserem Denken WESENHEITEN schaffen, so sind wir alle von WESENHEITEN erschaffen, welche aus dem DENKEN GOTTES geschaffen sind. Da ihr die MACHT eures Denkens noch nicht erkannt habt, schafft *ihr* WESENHEITEN, welche sich *gegen euch* wenden können. Könntet ihr euer Denken *beherrschen* und würdet ihr die MACHT eures Denkens mit *Weisheit* gebrauchen können, dann machtet ihr euch alle für euch geschaffenen Gegebenheiten zu euren Dienern. Die aus GOTT geflossenen hohen WESENHEITEN haben mit Weisheit und Liebe euch und auch uns geschaffen, um euch als *freidenkende*, schöpferische Geschöpfe der Freude zu sehen, als KINDER GOTTES.

21. März 1963 - 08:30 Uhr

Unsere Worte sind so gesagt, daß sie euer HERZ berühren mögen und in euren HERZEN liegt das LICHT aller Liebe, aller Wahrheit. Hört ihr uns in stiller Demut und Hingabe, so erwecken wir in euch das, *was ihr seid*; wollt ihr aber unsere mit Liebe gegebenen Worte in *Unruhe*, *Zweifel* und *Kritiklust* anhören, dann geben sie euch *nichts*, erwecken *nichts* in euch und sind leere Halme, die die Winde verwehen und euch obendrein noch ein Ärgernis sind.
Darum: Nur wer in Demut und Stille JESU LEHREN - auf welche sich unsere Belehrungen stützen - *hören will*, dem schließen sie seine *wahre Welt* auf und erheben ihn zum Bürger des Kosmos, zum kosmisch-weiten Bewußtsein - zu dem, als was der Mensch gedacht ist.

23. März 1963 - 14:00 Uhr

Alles Seiende wird von der SCHÖPFERKRAFT erdacht, erhalten und durch die göttlichen GESETZE gehalten. Alle Kosmen bestehen aus *denselben* Bestandteilen, nur in unvorstellbar *verschiedenen* Zusammensetzungen und Schwingungen, wodurch die unübersehbare Vielfalt der Erscheinungen entsteht. Jede Erscheinungsform verdankt ihre Eigenart der *Zusammensetzung* der ihr eigenen *Atome* und dem *Schwingungsgrade*, in welchem sie schwingt. Also entstehen Formen und Farben im sichtbaren Universum.

Hohe GEISTWESEN, aus dem GÖTTLICHEN geflossen, haben mit göttlicher Weisheit und Liebe alles Geoffenbarte *geformt* und also *gestaltet*, auf daß es *lebensfähig* und voll Schönheit und Freude sei.

Auch das *Menschenwesen* hat die KRAFT bekommen, das vom SCHÖPFER Geschaffene *umzuformen* und in unendlicher Vielfalt *neu zu gestalten*. Es hat aber auch der Mensch den *freien Willensentscheid* bekommen und die Möglichkeit aller Erkenntnis dessen, was der Grund ist, daß diese Blume rot, jene blau aussieht, daß eine Rose immer eine Rose bleibt und ein Apfelbaum kein Birnbaum wird. Fängt nun der Mensch an, *ohne* diese Erkenntnis, warum dies so, das andere so ist, neu gestalten zu wollen, so besteht darin die Gefahr, Unordnung und Disharmonie in alles Geschaffene zu bringen und also alles mit Liebe und Weisheit von *hohen* GEISTERN Geschaffene zu zerstören. - Der SCHÖPFERMACHT selbst ist es nicht bewußt, in welcher Form das von Ihr geschaffene, erdachte Universum besteht, denn aufgrund Seiner GESETZE, welche unzerstörbar und unabänderlich mit allem bestehen, wird alles in Disharmonie geratene letztlich und endlich wieder zur Harmonie.

Ihr seht nur immer *ein Stück*, aus dem ganzen Werden und Geschehen, aber könntet ihr *das Ganze* übersehen, so würdet ihr alles Geschehen, alle wunderbare GESETZMÄßIGKEIT erkennen können und wissen, daß es in Wahrheit keine Zerstörung geben kann, da nichts Geschaffenes verlorengehen und *nichts* GEISTIGES, GÖTTLICHES zerstört werden kann. Was ihr Menschenwesen jetzt in eurer *Unkenntnis* der GEISTIGEN Hintergründe tut und noch tun werdet, empfindet *nur ihr* als Zerstörung. In Wahrheit ist es nur die Zerstörung des Geschaffenen der liebenden GEISTWESEN, indem ihr das von ihnen *Zusammengedachte* auseinanderreißt und *ohne* Weisheit und Liebe verändert. An den kosmischen Bestandteilen des vom SCHÖPFER Geschaffenen und an Seinen UNIVERSELLEN GESETZEN kann das Menschenwesen *absolut nichts* zerstören und verändern! - Lernt kosmisch *weit* zu denken, dann werdet ihr dies verstehen.

26. März 1963 - 08:30 Uhr

In der euch *unsichtbaren* SCHÖPFUNG, der Aktivität des einen einzigen GEISTES-GOTTES, ist *alles enthalten*, was nur möglich ist, ins Sichtbare zu treten. Ihr Menschenwesen, die ihr euch auf den Stern Erde begeben habt, steht an einer Grenze, wo eure innewohnenden ORGANE der Wahrnehmung *brauchbar werden*, welche, latent auf ihre Aufgabe wartend, in *allen* Menschenwesen eingebaut sind. Ihr fangt also an, Dinge wahrzunehmen, welche *schon immer* um euch, aber für euch nicht wahrnehmbar, also nicht *in euer Weltbild* eingebaut waren.

So enthüllt sich euch eine *neben euch* laufende Evolution unverkörperter WESENHEITEN, und ihr kommt in Kontakt mit ihnen, auf daß ihr gemeinsam die Wunder der Schöpfung erkennen lernt. Ihr erkennt Zusammenhänge und Hintergründe der Erscheinungen im sichtbaren Universum, welche euch *schon immer* zur Verfügung standen, aber eurem Bewußtsein nicht wahrnehmbar existieren und für euch unsichtbar wirkten.

Heute nun sollen euch die Hintergründe euch unerklärlicher Geschehnisse begreiflich werden, und ihr sollt lernen, in der GEISTIGEN WELT, in der WELT DER GEDANKEN, *bewußt zu wirken* und somit *selbst* zu Schöpfern eurer Daseinsform werden. Es liegt ganz *an euch allein* - an euch Erwachenden - in *welcher Form* das Leben auf dem Stern Erde weiterbestehen soll. Jetzt sollt ihr eure MACHT *erkennen*, die von Anbeginn in jeder Lebensform liegt. Ihr sollt aber auch *eure Aufgabe* im großen und ganzen erkennen und bewußt in Dankbarkeit und Freude als Offenbarungen des Lebens schwingen.

28. März 1963

Diejenigen Menschenwesen, welche sich auf einen *anderen* Wohnstern höhergeschraubt haben in ihrer Lebensentfaltung, versuchen aufgrund ihrer Erkenntnisse sowohl auf *geistigem* als auch auf *technischem* Gebiet anderen Menschheiten, von denen sie die AUSSTRAHLUNGEN aufnehmen können, zu helfen, über bestimmte Entwicklungsstadien mit Rat und Tat beizustehen, damit das Leben in seiner vom HÖCHSTEN gedachten Weise sich entfalten kann. Wie eine Mutter ihr Kind an die Hand nimmt, wenn es gehen lernt, so müssen auch wir uns eurer erbarmen und euch zu helfen versuchen.

Kontakte, zwischen Menschen verschiedener Sternenwohnungen im Kosmos, gibt und gab es *immer*. Ein Kind weiß auch noch nichts von der Vielfalt der Menschen und deren Beziehungen untereinander - und doch sind sie da. Ihr *seid* Kinder, welche sich *weitertasten* und ganz langsam Zusammenhänge und Gegebenheiten erkennen lernen.
Wer auf der Erde *befreundet ist* mit MENSCHENWESEN, die mit ihren Fahrzeugen von *anderen* Sternen kommen, wird aber nicht davon sprechen, sondern schweigen. Ihr werdet aber von euren Mitmenschen von solchen Freundschaften erfahren. Die Erdenmenschen, welche rein physische Freundschaften mit höher entwickelten MENSCHENWESEN haben, erkennt ihr an einem wissenden, strahlenden Blick, einer allesverzeihenden Güte und einer glühenden Liebe und an ihrem lächelnden Schweigen.

Wer euch große Erlebnisse erzählt, hat sie wohl gehabt, aber nicht im leiblichen Körper. Wer *wahrhaftige* Erlebnisse hat, nutzt *nur die Belehrungen aus*, die er von seinen FREUNDEN erhält und hilft damit seinen Mitmenschen. Dies Gesagte gilt nur von *höherentwickelten* Planetariern, *nicht* von Menschenwesen, welche auf eurer STUFE stehen, aber dank ihrer hohen Technik auch andere Planeten anfliegen können. Ich hoffe, du hast meine Worte recht verstanden und wirst sie weise gebrauchen. - Wir lieben euch!

* * *

Alles sammelt und stapelt ihr und erkennt noch nicht, daß alles schon in der Sekunde, wo ihr es erkennt, *anders ist*, weil alles Leben Bewegung, Wandlung, pulsierende, strömende, sich dauernd verändernde Schwingung ist. Euch *scheint nur* vieles gleich zu sein, eben weil ihr noch schlaft und noch nicht bewußt lebt. Nur wer weder Vergangenheit noch Zukunft kennt, lebt und schwingt bewußt mit im Reigen der Offenbarungen.

Vor *wem* wollt ihr bestehen? - Seid nicht begrenzt! Begreift, daß ihr alle *"der Mensch"* seid. Wollte sich je eine Zelle vor der anderen rechtfertigen, darum weil sie das ihre tut? - Schaut nicht dauernd voll Angst nach allen Seiten, lebt *von INNEN heraus*, lebt und schwingt bewußt und voll Freude! Durch euer sichtbares Beispiel und eure strahlende Art könnt ihr eure Mitmenschen anrühren und mitreißen, immer höher, zu wahrer Lebensoffenbarung.

Wühlt nicht wie die Mäuse, breitet eure Schwingen aus und erhebt euch zu einer höheren Daseinsform. - Ihr könnt es!

Was *nutzen* euch *Aufzeichnungen - Belege - Beweise*? Wer will sie denn von euch haben? Und wenn ihr sie habt, sind sie dann ein Beweis? - Wer will und wer soll *wem* etwas beweisen? - Löst euch von solcher Begrenzung und Enge!
"An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." - Tragt süße, volle Früchte, Früchte der Schönheit, der Weisheit, der Dankbarkeit und der Liebe.

09. April 1963

Erst dann, wenn ihr *ganz genau*, bis in jede Einzelheit, die *Wirkung* erkennen könnt, zu welcher ihr die *Ursache* legt, beherrscht ihr voll und ganz euer geoffenbartes Leben. *Dann* könnt ihr dieses, euer Leben, so gestalten, wie ihr es als freie, göttliche Wesen *wollt* und nichts kann eure Offenbarungsform ändern, als ihr selbst.
Die mit der gesamten Schöpfung ausgehauchten, unumstößlichen göttlichen GESETZE wirken mit der Schöpfung von *Anbeginn*, und wenn ihr gelernt habt, sie zu erkennen und anzuwenden, seid ihr die geoffenbarten KINDER GOTTES, von denen die Schriften sprechen.

11. April 1963 - 08:45 Uhr

Du kannst dir, dank der dir *innewohnenden* KRÄFTE und GESETZMÄßIGKEITEN, deine Welt allein bauen - du kannst aber auch weiterschlafen. Du wirst dann in die Welten *anderer* eingebaut und wenn du erwachst, findest du dich *eingemauert in Vorurteile*, welche recht schwer wieder aufzulösen sind. Bemühe dich darum, dank der dir innewohnenden GÖTTLICHKEIT, diese *zu erkennen* und aus dir *herauszubringen*. Bemühe dich, die ungeheure schöpferische Kraft deines Denkens zu erkennen und anzuwenden zum Segen alles Geoffenbarten. -
Wie du das tun sollst? - Indem du *alles liebst, was lebt,* ob es dir, also deinen Sinnen, gefällt oder nicht. Liebe alles, was lebt! Segne alles, was lebt! Sieh in allem, was lebt, GOTT - die eine einzige KRAFT, die ALL-LIEBE, die ALL-MACHT!

Der Mensch kann *einerseits* nicht überheblich genug sein, aber *andererseits* muß er versuchen zu ergründen, um einzusehen, auf *welcher Stufe er* der gesamtkosmischen Menschenwesen-Offenbarung gegenübersteht. Alles ist in ihn hineingebaut, alle Möglichkeiten des Lebens und der Seelenentfaltung. Er ist als denkendes, freies, schöpferisches Wesen gedacht und soll die gesamte sichtbare Schöpfung und deren Hintergründe erfassen. Er soll die eine, alleserhaltende KRAFT *in sich* und *um sich* im ganzen Universum fühlen und diese KRAFT in ihrer unaussprechlichen Vielfalt und Freudigkeit *anzuwenden* und gleichzeitig *anzubeten* lernen.

17. April 1963 - 10:00 Uhr

Fangt an, das Leben lebenswert, interessant und schön zu finden. Fangt an, *bewußt* zu leben, ganz gleich, in welcher Situation ihr euch befindet oder zu befinden *meint*, und ihr werdet sehen, daß das Leben schön, interessant und äußerst lebenswert ist. - Wacht auf aus euren trüben Gedankenträumen und *fangt an zu leben!*

Ihr habt euch in einer *sehr* interessanten Entwicklungsperiode inkarniert. In dieser Periode entwickelt sich der MENSCHENGEIST zum *selbständigen* SCHÖPFERGEIST - und dieses soll er *voll bewußt* tun. Immer kühner werden die Bauten und Projekte, immer weiter, immer kosmischer, immer klarer werden die Bilder die ihr seht und die ihr zu sichtbaren Formen schafft. Ihr sollt dies eurem ENTWICKLUNGSPLANE nach alles tun, und durch dieses weitere, immer mehr *kosmisch* ausgerichtete Denken und Schaffen werdet ihr leichter, *lichter*. Laßt Hader, Streit, Neid und Angst hinter euch, als einer vergangenen Denkperiode angehörend.

Alle Menschenwesen, welche sich dieser herrlichen LICHTWELLE verschließen, werden *zurückbleiben müssen* und sich auf *dunklen* Planeten weiterentwickeln in ihrer *nächsten* Inkarnation. Wer sich aber bewußt diesem einströmenden LICHT *öffnet* und bewußt *mitschafft* an der Erhebung des Menschendenkens, wer sein HERZ dem LICHTE öffnet, dem wird dieses Leben in *dieser* Entwicklungsperiode die Erlösung, die Erhebung bringen, die seine Seele seit vielen Inkarnationen erstrebte und ersehnte. Er wird die Erdenschwere nicht mehr spüren,

obwohl er auf der Erde schafft und steht, sein Denken wird *kosmisch-göttlich weit.* Möget ihr zu den Gesegneten, Geöffneten, Erleuchteten gehören, ihr Strebenden!

05. Mai 1963

Diejenigen Menschenwesen, welche *wissen,* welche hoch herausragen aus der SEELENSUBSTANZ der auf Erde inkarnierten Wesen, brauchen keine Belehrungen und Erklärungen, da sie selbst mit *hohen* WESENHEITEN korrespondieren, in Welten hineinschauen, welche euch noch undurchsichtig sind und die in allem Leben lagernden göttlichen GESETZE und KRÄFTE kennen und anzuwenden wissen. Da aber die auf der Erde inkarnierten Wesen da sind, um auf diesem Stern *zu lernen* und ihre SEELENSUBSTANZ zu entfalten suchen, um Werte GEISTIGER ART zu schaffen, die sie vergessen haben und nun nicht mehr wissen, *wozu* sie auf dem Stern Erde sind, *darum* senden wir euch Belehrungen und Erklärungen zu. Was in euch vorhanden ist, *sollt ihr entfalten* und offenbaren, die KRÄFTE *anwenden,* welche in euch sind, die GESETZE *wissend anwenden* und dankbar erfüllen, welche allem Leben inne sind und die überhaupt alles Leben ermöglichen, erhalten und tragen.

Es ist eines jeden bewußt lebenden Wesens *Pflicht,* alle mit ihm lebenden Wesen mit seiner Liebe zu durchströmen, und je mehr ein bewußt lebendes Wesen erwacht, desto mehr *spürt es* diese Pflicht, die uns alle treibt, immer und immer wieder zu versuchen, alles Leben zu schützen, zu lieben, zu segnen. Wir alle sind eine *einzige* Lebensoffenbarung, wir alle sind *"der Mensch",* welcher den Kosmos erkennen und beleben soll - *"der Mensch",* welcher mit allen, ewig gleichfließenden KOSMISCHEN KRÄFTEN und Gegebenheiten, umzugehen verstehen soll - *"der Mensch",* der die höchst unvorstellbare SCHÖPFERMACHT *ausdrücken* soll, in ihrer unvorstellbaren Vielfalt der Offenbarungsformen, in unendlich vielen Welten und Schwingungsgraden.

Je *weiter* euer Bewußtsein wird, desto mehr erkennt ihr, *was* ihr seid. Ihr werdet immer dankbarer und freudiger in euren HERZEN, je mehr ihr alles in und um euch als ein *großes Ganzes* erkennen könnt. Es gibt nur *eine* Schöpfung und nur *eine* SCHÖPFERMACHT. Alles, was euch *gesondert* scheint, ist nur *Schein* und in Wahrheit nicht existent. Ihr seid Kinder die lernen und nach und nach erkennen sollen, was Leben *bedeutet* und wie vielfältig Leben in der Form der Offenbarung ist.

16. Mai 1963 - 10:30 Uhr

Es ist durchaus möglich, auf anderen Planeten im physischen Körper *eurer* Beschaffenheit zu leben, wenn der Planet, auf dem ein Erdenmensch weiterleben will, die *gleichen* Beschaffenheiten hat, welche die Erde aufweist. Die GEISTIGEN GESETZE sind *überall die gleichen,* im gesamten geoffenbarten Universum, die Äußerungen des Lebens aber haben eine unvorstellbare *Vielfalt,* welche darauf beruht, daß es unvorstellbar viele Schwingungsgrade gibt, die als wahrnehmbar im Physischen erscheinen. Wer sich aber auf dem Stern Erde inkarniert hat, also aus der GEISTIGEN WELT in die bekörperte Welt des Sternes Erde stieg, der hat auch *eine Aufgabe erfüllen wollen* und muß sie lösen. Warum sollte denn sein Bestreben sein, auf einem anderen Planeten weiterleben und arbeiten zu wollen, da es ihm ja *freistand,* wo er arbeiten und lernen wollte? Wer auf der Erde inkarniert ist von euch, ist *noch nicht* so weit vorgeschritten, daß er auf andere Planeten gehen *müßte,* um dort an *deren* ERHELLUNG mitzuarbeiten und zu wirken.

Dies besagt *nicht*, daß auf jedem Wohnstern *hohe* GEISTWESEN bekörpert und sichtbar leben, bewußt und gewollt, um auf diesen Sternen etwas zu tun und zu bewirken. Sie haben die Festigkeit, auch in ihrem Körper andere Wohnstätten zu besuchen, aber nötig haben sie es nicht, ihren Körper mitzunehmen auf Reisen durch das All; aber sie können es unbeschadet tun, hier auf der Erde, und auch auf allen anderen Wohnsternen. Bedingung für ein *Reisen im Körper* ist nur die *Beherrschung des Körpers durch den GEIST* und die Kenntnis davon, wie man die Schwingungen seines Körpers erhöht und wieder reduziert, das unbedingt jedem Menschen möglich ist, durch Training und Wissen.

Stellt euch vor, wie *unglaublich kurz* euer Erdendasein ist, im Vergleich zum Leben eures Wohnsternes Erde, im Vergleich zu den kosmischen Zeitläufen und Entfaltungsstadien. Macht euch klar, daß ein denkendes Wesen, wie ihr es seid, genauso sich entfaltet haben muß, wie alle Sterne, wie alle Systeme, wie alle Kosmen. *Zuerst* war *nur* der GEIST, die GEISTIGE WELT mit allen ihren IDEEN und FORMEN, und dann trat alles durch Minderung der Schwingungen *ins Sichtbare* und *verfestigte* sich. Genauso wie alles Geoffenbarte durch *Schwingungsminderung* ins Physische tritt, so kann es durch *Schwingungserhöhung* wieder zu LICHT, zu GEIST werden. Es ist ein ewiger Wechsel zwischen hell und dunkel, zwischen sichtbar und unsichtbar, zwischen materieller Welt und GEISTIGER WELT, des Daseins. - Leben ist aber *alles*; denn Leben ist Schwingung in *jeder* Form. - Schwingung aber ist bewirkt *und* gehalten vom GEIST, und GEIST IST GOTT - also ist *alles* GOTT.

20. Mai 1963 - 14:00 Uhr

Und neues Leben blüht aus den Ruinen… Erst, wenn alles Alte zerstört ist, kann Neues, Höheres, LICHTERES erblühen. Wer nicht alles *Bindende*, alles in ungezählten Leben Erworbene vergißt, kann nichts Neues, nichts Höheres erkennen, da er mit Altem angefüllt ist, mit Vergangenem, angefüllt mit Kenntnissen und Erkenntnissen, welche nicht gestatten, Neuem, also Höherem Platz zu machen. *Belastung* jeglicher Art *hemmt* die Schwingungen des GEISTES und des Körpers, und je höher die Schwingung ist, desto *weiter*, desto *kosmischer* sind die Erkenntnismöglichkeiten aller Lebensoffenbarungen und deren Ursache und Hintergründe.

15:00 Uhr

JESUS VON NAZARETH gehörte weder einer Sekte an, noch war er konfessionell gebunden; er war ein LIEBENDER, ein Vorbild, aber *kein* Fanatiker. Er war ein alles Verstehender, ein alles Wissender, er war ein KOSMISCH DENKENDER, und was euch von Seinen Reden, die er im physischen Körper hielt, auf der Erde als JESUS VON NAZARETH erhalten blieb, ist *kosmisch-weites, reines Wisse*n, in aller Einfachheit und Verständlichkeit gesagt.

16:00 Uhr

KOSMISCHE LIEBE ist die KRAFT, welche es fertig bringt, alles in ihrer Umgebung in höhere, geistige Schwingung zu bringen. Je weiter der Umkreis ist, welcher erhellt - also erhöht - wird, desto *intensiver* sind die LICHTSTRAHLEN, die dies bewirken. Diese LIEBESSTRAHLEN erhalten das All und halten alles zusammen; sie sind überall latent vorhanden und in Aktion zu setzen. Wissende und hohe, höchste GEISTWESEN können durch diese KRAFT Schöpferisches bewirken. Ihr könnt durch diese STRAHLEN Offenbartes erhellen und erhöhen. Wenn ihr sie bewußt *durch euch hindurchfließen laßt*, normalisiert sich alles physische in und an

euch, und ihr könnt diese ALL-LIEBE wieder ausstrahlen, auf alles um euch und auf euren Wohnstern. - Versucht zu lieben, immer mehr zu lieben!

26. Mai 1963 - 09:00 Uhr

Es gibt auch auf eurem Stern *Sekten*, *Orden* und *Einzelmenschenwesen*, die sich bewußt und unter Anleitung *hoher* GEISTWESEN und LEHRER so gereinigt haben, vom Zwange des Atomkleides, daß kein *niederes* WESEN mehr an sie heranreichen kann. Dieser Zustand ist von *jedem* Menschenwesen erreichbar. Diese *Orden* aber, welche reine, leuchtende WESEN umfassen, haben nur Sinn, wenn sie ihre Reinheit und ihr LICHT vollbewußt über die übrige Menschheit strahlen und fließen lassen. Sie tun es aber *nicht* und sind darum für die gesamte Menschheitserhebung *sinnlos*. Sie schaden nicht, aber sie nutzen auch nicht.

Merkt: Alles was ihr *nur für euch allein* und für das vermeintliche Heil *eurer* Seelen tut, ist *null und nichtig*, wenn ihr euer LICHT und eure Liebe nicht *über alles* Lebende verströmt. Ihr staut dann lebendige STRÖME in euch, die nur lebendig bleiben können, wenn sie durch euch *hindurchfließen*, weiter auf und über alles Leben. Ein LICHT aber, welches *unter* dem Scheffel steht, gibt keinem Wärme und Helligkeit.

Laßt darum euer LICHT *strahlen* - so weit und so warm ihr nur könnt. Gebt voll Toleranz und Weisheit eure erworbenen Kenntnisse *weiter*, indem ihr in euren HERZEN *alles* segnet, *alles* liebt und erhellt. *Zu reden braucht ihr nicht*. Mit euren hochgezüchteten GEDANKENKRÄFTEN könnt ihr *viel mehr* schaffen als mit banalen Worten. Wenn ihr redet, dann laßt euer HERZ dem Verstande sagen, *was* ihr reden sollt, also redet mit HERZ *und* Verstand und aus einer dem Erleuchteten gegebenen Übersicht, über die jeweils gegebene Situation. Wenn ihr *so redet*, dann werden eure Worte auch das bewirken, was sie bewirken sollten. - Denkt darüber nach!

12:00 Uhr

Erkenntnisse, Kenntnisse und Möglichkeiten zur *Höherentwicklung* der Menschenwesen sind *nur* im physischen Körper möglich. Es muß erkannt werden, *daß dies so ist* und daß nur die höhere Erkenntnismöglichkeit zu erwerben *der Grund ist*, warum *überhaupt* Lebewesen sich mit materiellen Körpern bekleiden und ein physisches Dasein auf Wohnsternen physischer Natur führen, mit allen Erscheinungen, welche die materielle Welt mit sich bringen kann und muß. Nur in der physischen Welt kann das Menschenwesen seine schöpferische Natur und MACHT *erkennen* und *offenbaren*.

Es ist schon alles gut und weise eingerichtet, nur *erkennen müßt ihr lernen*, all die liebevolle Weisheit, Schönheit und Güte, die euch schuf, erhält und trägt. Alles fließt, alles schwingt, alles lebt in unvorstellbar vielen Formen, aber alles ist EINS - ein GANZES!

Nichts gibt es, was wir nicht verstehen; aber wie sollte ein Arzt euch heilen können, wenn ihr seine Ratschläge nicht achtet? Ihr fleht um Hilfe, der Arzt sieht was euch fehlt und sagt es euch, und ihr geht hin, im alten Schlendrian, und klagt, daß euch nicht geholfen würde. Das ist die *Trägheit* des materiellen Körpers, die *niedere Schwingung des Fleisches*, in welchem ihr gefangen seid und welches ihr von der Trägheit *erlösen*, ERHELLEN, in höhere Schwingung bringen solltet. Lernt den materiellen Körper *zu beherrschen* und ihr werdet in ihm ein wunderbares Werkzeug, ein wunderbares Fahrzeug, einen wunderbaren Tempel entdecken. Nicht als Hindernis, *nein*, als Werkzeug zur weiteren Erkenntnis, als Fahrzeug der Seele, als Tempel

zur Anbetung des SCHÖPFERS ist der Körper gedacht und *offenbart worden* von hohen und höchsten FORMGEISTERN, welche aus dem REINEN GEISTE, aus GOTT, geflossen sind und Diener Seiner kosmischen GESETZE und Seines REINEN GEISTES sind. - In dem Augenblick, in dem ihr über euren Körper *gebieten* könnt, seid ihr *frei* vom Zwang der Atome.

02. Juni 1963 - 08:30 Uhr (Pfingsten)

Jeder SEELENKEIM, der einen Wohnstern betritt, um als da seine Fähigkeiten *höher* zu entwickeln, *muß* einen Teil der diesem Stern anhaftenden Eigenheiten *annehmen*, da diesen Eigenheiten Fähigkeiten und Regungen der Atome innewohnen, welche dieser SEELENKEIM braucht, um sich ein Körperkleid auf einem lebenden, materiellen Planeten zu schaffen. Viele Planeten nun sind sich in ihrer Art sehr ähnlich, und es ist durchaus möglich, daß ein bekörperter SEELENKEIM von einem solchen Planeten auf einen ähnlichen Planeten übersiedeln kann, aber Sinn hätte solches nicht. Es ist nur ein Ausdruck der Freude und des kosmischen BEWUßTSEINS, im physischen Körper von Wohnstern zu Wohnstern zu reisen. Für die Weiterentwicklung und Weitung der SEELENTROPFEN aber ist solches *unwichtig*, denn die Welten, welche *über* dem Bewußtsein der Seelen liegen, sind ihnen *nicht erreichbar*, nur durch *Höherentwicklung* ihrer bewußten Fähigkeiten. Die Welten aber, die *unter* ihrer Bewußtseinsstufe liegen, haben sie durchwandert und sollen dann vergessen sein.

Wir sagten euch schon, daß den *Atomen* des Körperkleides *alles Denken der Menschenwesen anhaftet*, welche auf dem Planeten *gelebt haben und leben* und daß dies jedes Seelenwesen *weiß*, wie die Schwingungen der Atome sind auf dem Stern, auf dem das Wesen sich inkarnieren will, und daß es dieses Wissen dann durch die starke Schwingung der Atome *vergißt* und *selten* in sein Bewußtsein zurückkommt. Nur durch Arbeit an der Seele kann er es wiedererlangen. Ziel und Sinn der Seele ist, sich zu ERHELLEN, zu weiten, leichter, *lichter* zu werden, *kosmisch weiter* denken zu lernen. Reine Gedanken sind die aufbauenden KRÄFTE, welche schöpferisch wirken, und dieses soll das Seelenwesen *lernen zu gebrauchen*, um das Leben, die Schöpfung, weiterzutragen in ihrer Offenbarung mit all den vielfältigen Schwingungsformen und Stufen, welche ein Reigen der Freude und Fülle sind.

Ihr seid zwei in einem, ihr seid Schöpfer *und* Schöpfung zugleich, und eure Seele ist das *Bindeglied* zwischen SCHÖPFER und Schöpfung - also *drei*. Sind also eure Gedanken *beseelt*, so seid ihr Schöpfer. Wenn ihr euch etwas Sichtbares von Anbeginn vorstellen könnt mit reinen, starken Gedanken, mit *beseelten* Gedanken, dann formen sich die neutralen Atome zu dem, was ihr beseelt gedacht habt, und es steht da, sichtbar, greifbar. Dieses plastische, schöpferische Denken wohnt jedem Menschenwesen inne, und ist es voll entwickelt, dann ist dieses Menschenwesen ein göttlich-schöpferischer GEIST *geworden*, als der er vom WELTENSCHÖPFER gedacht ist.

11. Juni 1963

Die KRAFT ist stetig ein und dieselbe - GOTT - welche alles ist, alles erhält und trägt. Aus ihr, aus GOTT, sind höchste, göttliche WESENHEITEN geflossen, welche Seine Schöpfung *formen*, nach Seinen kosmisch-göttlichen, ewig seienden GESETZEN. Auch diese hohen SCHÖPFERGEISTER sind regiert vom göttlich-kosmischen GESETZ, denn GOTT *ist* das GESETZ, und nichts kann ohne Ihn sein, also nicht ohne Seine GESETZE. Seht, auch wenn es euch gesetzwidrig erscheinen mag, darum ordnet sich alles immer und immer wieder *unter* das GESETZ, welches allüberall *dasselbe* ist. Je *höher* euer GEIST sich schraubt, desto mehr erkennt ihr diese unumstößliche GESETZMÄßIGKEIT in allem Geoffenbarten, Bewegten und Nichtgeoffenbarten.

13. Juni 1963 - 23:30 Uhr

Worte von IHM, der euch liebt:

Ihr redet von MIR - und kennt MICH nicht.
Ihr ruft nach MIR - und ICH stehe neben euch.
Ihr bittet MICH um Dinge - welche ihr habt durch MICH.
Ihr sehnt euch nach MIR - wo ICH *in euch* bin.

Spürt ihr MEINE Nähe nicht?
Spürt ihr MEIN-IN-EUCH-SEIN nicht?
Spürt ihr MEINE Liebe nicht?

Siehe, ICH bin bei euch bis an der Welt Ende - und ewiglich!
Lernt MICH kennen!
Seht MICH neben euch stehen!
Nehmt, was ICH euch gebe, wißt MICH *in euch*!
Euch gehört MEINE glühende Liebe, MEIN Segen und MEIN Friede.

14. Juni 1963

Nie wirst du von einem *wahrhaft* Weisen das erfahren, was deiner BEWUßTSEINSSTUFE *voraus* ist. Darum *arbeite an dir*, auf daß du höher und höher steigst in deinem Bewußtsein; denn alle Tore der Weisheit stehen dir offen, wenn du dir die Mühe machst, von Tor zu Tor zu wandern, unbeirrt und stetig nach Wahrheit und Weisheit strebend, wissend, daß beides dir dereinst zuteil werden wird.

Ein Weiser hat die einem Menschenwesen offenstehenden Tore durchschritten und kann von seiner hohen Warte aus die BEWUßTSEINSSTUFE seiner Mitmenschen *beschauen* und weiß genau, *was* einem Strebenden gesagt werden *darf* - und was er noch verschweigen muß, um der *gesunden* Höherentfaltung seines Bruders willen.

19. Juni 1963 - 08:30 Uhr

Auf jeder MENSCHHEITSSTUFE meint die ihr angehörende Menschheit, *ihr* Weltbild sei richtig und unumstößlich wahr. Einige Menschenwesen aber sehen *weiter* und sehen das Weltbild *anders* und immer anders. Auch heute sehen viele Menschenwesen ein neues, ganz anderes Weltbild; aber auch dieses Bild ist das diesen Menschenwesen *eben noch Faßbare*, zu dieser Zeit, auf dieser ENTWICKLUNGSSTUFE. So, wie es heute ist, wird es nicht immer bleiben; immer ändert sich für euer Bewußtsein das Bild des Kosmos. Das *wahre* Bild kann kein Menschenwesen, welches im Körper lebt, je sehen, weil das *Weltbild* immer der BEWUßTSEINSSTUFE der Menschenwesen *entspricht*. Hat aber ein Wesen die Höhe des *reinen Wissens* erreicht, so verkörpert es sich *nicht mehr*.

Die Abläufe, die Hintergründe, die Ursache sie sind immer die gleichen, das Gleiche - nur das *Bewußtsein* der Lebewesen *ändert sich laufend* und das *Fassungsvermögen* der geoffenbarten und ungeoffenbarten Schwingungen, also Erscheinungen, ist ewigem Wechsel, ewigem Auf- und Abstieg unterworfen.

02. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Ihr Erwachenden, lernt erkennen:

Es gibt keinen GOTT, der euch *straft*, wenn ihr Unrecht tut.
Es gibt keinen GOTT, welcher *angefleht* werden will um Gnade oder Gaben.

Die göttliche INTELLIGENZ hat *unumstößliche* GESETZE erschaffen, ausgehaucht mit dem Leben, welche jeder Ursache eine Wirkung folgen lassen, die neutralisiert werden muß oder sich manifestiert, also auswirkt. Die GÖTTLICHE LIEBE segnet und *erhält* alles Leben jeglicher Form, denn GOTT *ist* Leben, *ist* Liebe, *ist* Fülle. Darum braucht ihr *nicht zu erflehen*, was ihr habt, dadurch, daß ihr lebt! Nur wissen müßt ihr, nur nehmen, nur erkennen müßt ihr, *wer* und *was* ihr seid.

Der Körper ist das *Werkzeug* des GEISTES, und beide sind aus GOTT und von GOTT erhalten und erdacht. Alles ist geschaffen und wird erhalten aus GOTT, da GOTT *alles ist* und ohne GOTT, die unvorstellbare KRAFT, *nichts* wäre oder sein könnte. Ihr könnt, als mit Intelligenz begabte Wesen, mehr oder weniger stark diese ewig fließende ALL-LEBENSKRAFT ausdrücken und anziehen, das heißt, *verstärken*, also sichtbar, spürbar machen und somit höhere, feinere Schwingungen offenbaren. Dieses geschieht von INNEN aus euren HERZEN heraus; je reiner sie sind, desto mehr LEBENSKRAFT kann ausgestrahlt werden, über alles Leben.

Es ist schwer, alles dies mit euren Worten zu erklären, da ihr zu sehr an *falschen* Begriffen und Anschauungen hängt. Es sind alles euch noch geheimnisvolle Vorgänge, welche ihr aber erkennenlernen sollt, um höher zu steigen zu eurer URSACHE hin. Auch die euch verworren scheinenden Dinge sind letztlich und endlich erklärbar, und alles normalisiert sich und kommt in die vorgezeigte Bahn. Es *scheint nur* alles getrennt, es ist aber *nichts* getrennt; alles ist eins, ein Ganzes, wunderbares, leuchtendes, liebendes, schwingendes, fließendes Ganzes - GOTT.

08:45 Uhr

Findet euch damit ab, daß euer Bewußtsein in eurem *jetzigen* Zustande nur bis zu einer *gewissen Stufe* das Geschehen erfassen kann, daß es aber Lebewesen gibt, welche ein ganz anderes Bewußtsein haben als ihr, daß es unübersehbare Myriaden von BEWUßTSEINSZUSTÄNDEN gibt und daß jedes *meint*, daß *sein* Bewußtsein das Rechte und Höchste sei. Seht ein, daß ihr und alles Leben in steter Wandlung seid und versucht, jede STUFE *auszuleben*, um eine nächsthöhere STUFE zu erreichen. Seht *nicht* nach unten, seht *nicht* nach oben, seht dahin, *wo ihr steht*, und wenn ihr es *erfaßt habt*, geht weiter und weiter und versucht, alles Lebende *mit* höherzuziehen, in die unendliche Weite und Höhe der Schöpfung.

03. Juli 1963 - 07:30 Uhr

In euch ist die MACHT eingebaut, alles von IHM Geschaffene zu offenbaren, zu wandeln und in die verschiedensten Schwingungen zu bringen; die MACHT *zu erkennen*, das, was euch als Geheimnisse scheinen, die MACHT, eine unbändige Lebensfreude zu offenbaren. Ihr wißt nur nicht, wo "der Schalter" in euch und an euch ist, den ihr bedienen müßt, um dieses alles tun zu können. Es nutzen *wenig* Körperübungen und Stellungen allein, denn die SEELENKRAFT ist es, welche den STROM liefert, um alles Vorhandene zu ERHELLEN, auf daß es sichtbar werde. Müht euch darum, diese KRAFT *zu stärken* und zum Erglühen zu bringen, indem ihr die einfachen Worte JESU *befolgt* und *beherzigt*, denn so ihr dieses mit Fleiß tut, öffnet sich alles von allein. Welten um Welten offenbaren sich eurer Seele und ihr erkennt, *wessen* Kinder ihr seid.

Ihr erkennt, daß *alles* GOTT ist und *nichts* ist ohne IHN. Ihr erkennt, daß nur diese EINE EINZIGE KRAFT der Kosmos ist, ihn erhält und alle Welten, daß ihr diese eine KRAFT seid, mit allem Leben - ein EINZIGES, großes GANZES.

Sobald ihr imstande seid, eure Gedanken von der Kleinlichkeit des Alltags zu lösen und *trotzdem* dem Alltäglichen Genüge leistet, wissend, was *hinter* den Dingen steht, dann seid ihr einen Schritt weiter, hin zum KOSMISCHEN BEWUßTSEIN, welches das BEWUßTSEIN ist, daß der gesamte Kosmos, die Kosmen, ein einziges GANZES ist und sind und daß ihr in diesem großen GANZEN schwingt als Menschenwesen, ewig wechselnd im bekörperten und unbekörperten Sein, schwingt als Zellen, als mehr oder weniger leuchtende Zellen, welche alle ihre Funktionen haben und deren Sinn lachende Freude ist.

Die alles seiende GOTTESKRAFT weiß nichts von Gut und Böse - sie STRÖMT - sie IST - und alles, was ist, ist GOTT. IHRE ASPEKTE, welche sich in großen GEISTERN, aus IHR geflossen, manifestieren, regieren das Weltall. IHR SEIN ist das Weltall überhaupt - und ohne GOTT wäre *nichts*, nicht einmal eine große Leere. Dies aber zu erfassen, dazu sind selbst große GEISTER, welche sich noch nicht in IHM aufgelöst haben, *nicht imstande*, da GOTT nur *sich selbst* begreifen kann. Alles ist einfach, aber für uns noch nicht faßbar und aussprechbar. Nur wer *über* allem steht, kann *alles* übersehen, und das ist GOTT allein und wird es auch in Ewigkeit sein. Alles dies hat mit dogmatischem Glauben und Religion *nichts zu tun*; man könnte es "Kosmische Wissenschaft und Forschung" nennen.

08. Juli 1963 - 20:00 Uhr

Spürt ihr nicht, daß an allen Ecken und Enden ein *großes Erwachen* beginnt, daß die Gattung "Erdenmensch" in einen höheren Zustand des Bewußtwerdens und Erkennens ihres Seins eingetreten ist? Darum werden auch alle früher streng geheimgehaltenen Erkenntnisse den Menschenwesen *zugänglich gemacht* und es wäre wünschenswert, daß recht viele Menschenwesen diese geoffenbarten Weisheiten erkennen und begierig aufsaugen mögen. Dieses erste Wissen um kosmische Zusammenhänge, dieses Weiten der BEWUßTSEINS-ZENTREN des physischen Menschenwesens, liegt allen ÄLTEREN BRÜDERN sehr am HERZEN, und es werden *immer stärkere* Bemühungen gemacht, auf jedem Wege den Menschenwesen zu helfen, aus den Kinderschuhen herauszukommen.

Alles, in den geoffenbarten und nicht sichtbar gemachten WELTEN und EBENEN, hat das Bestreben, sich höher zu schrauben und der magnetischen Kraft, der Bindung an Festes, zu entfliehen. Somit ist auch euer Bestreben, der Schwerkraft eurer euch liebenden Erde zu entfliehen, begründet. Ihr strebt heraus aus den Fittichen eurer derzeitigen Mutter und wollt ihre liebevoll-mächtige Anziehungskraft überwinden, mit aller Gewalt, um frei im Raume zu forschen, zu schweben, zu leben…

Es ist aber so, daß ihr auch mit eurem euch innewohnenden GEISTE die Erdumhüllung durchbrechen solltet und euer Bewußtsein *bewußt* in den unendlichen Raum schicken, auf daß es eurem Körper *vorauseile* und erkunde, was euch verborgen war und ist. Ihr würdet dann sehen und erleben, was euch noch bevorsteht, in eurer Entwicklung als denkende Menschenwesen, und ihr würdet dann erkennen, daß das Menschenwesen *ewig war* und *ewig ist*. Es wird vom alleinigen HÖCHSTEN, ALLGEGENWÄRTIGEN mitsamt Seiner Schöpfung *ausgehaucht* und entfaltet sich in unvorstellbarer Vielfalt und Gestalt, *selbst schöpferisch werdend*, in immer höherem Grade, sich immer mehr verfestigend, um sich dann wieder zu verfeinern, zu *vergeistigen*, in immer höhersteigenden *Spiralen*, um irgendwann wieder, mitsamt der gesamten Schöpfung, *eingeatmet* zu werden, zu ruhen und wieder *ausgehaucht* zu

werden - bis in alle Unendlichkeit. Das Menschenwesen ist ein Bestandteil der gesamten Schöpfung und hat seinen Sinn und sein bestimmtes Sein als Teil eines ewig pulsierenden GANZEN. - Erkennt euch so im Kosmos - in den *Kosmen!*

12. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Von Außen kommen nur die ewig fließenden *Schwingungserscheinungen* der geoffenbarten Welten an euch heran, aufgenommen durch eure fünf physischen Sinne. Alles FEINSTOFFLICHE, TRANSPARENTE, HOCHSCHWINGENDE, GEISTIG-KOSMISCHE aber fällt nur in eure ÜBERSINNE, welche nicht sichtbar, also geistig, in euch eingebaut sind. Damit könnt ihr *FEINSTOFFLICHES* entdecken, erforschen und dann in euer physisches Denken bringen und es ganz real als Wirklichkeiten erkennen. Die geistigen SINNE oder ZENTREN, welche jedes lebende Menschenwesen in sich trägt, können aber nur durch unsichtbare, also feinstoffliche, geistige SEELENSCHWINGUNGEN angeregt und hochentwickelt werden, niemals durch Sichtbares, Tiefschwingendes.

Es steht in eurer Macht, die Anweisungen eurer großen *geistigen* FÜHRER zu erkennen und anzuwenden, um das in euch Eingebaute *zu nutzen* und damit zu arbeiten. In denkbar schlichten Worten sagte euch JESUS VON NAZARETH: "Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" - Die Seele ist es, welche die *Mittlerin* zwischen GEIST und Sinne ist, welche erkennen kann im GEISTIGEN und hinüberleiten zum Geoffenbarten, Sichtbaren, obwohl sie nicht sichtbar und vom Physischen aus nicht erkennbar ist. Die Seele aber ist bei allen Menschenwesen aus der *gleichen Substanz* und aus *derselben* QUELLE; nur weiß nicht jedes Menschenwesen in gleicher Form um sein wahres Sein. Darum gibt es so viele verschiedene STUFEN des Bewußtseins der Menschenwesen, wie Sand am Meere.

17. Juli 1963 - 16:00 Uhr

So viel *redet* ihr vom *kosmischen* Bewußtsein… Wieviele von euch haben denn ein *globales* Bewußtsein? Wer es *hat*, muß jedes lebenden Menschenwesens Gedanken *spüren können*, ihm muß das Gedankenbild der gesamten auf seinem Stern lebenden Menschheit klar vor der Seele stehen, und er muß sich dadurch einen Gesamtüberblick von dem Stand der Gesamtgedanken der Menschheit seines Sternes machen können. Jeden Menschen, der ihm begegnet, muß er *einordnen können* gemäß seines Denkens, welches er *spüren*, ja, SEHEN kann. Er muß die Gedanken seiner gesamten Mitlebenden SEHEN und beurteilen können, die Bewegungen seines Sternes kennen und alles Lebende in sich spüren und erkennen können. Er muß die Erde oder ein anderer Stern sein können und alles, was in und um die Erde oder um den anderen Stern ist. *Erst dann* kann er sein Bewußtsein ein *globales* nennen, wenn er *mit* und *in allem* leben kann, was auf dem jeweils von ihm bewohnten Globus ist und lebt.

Ist das Bewußtsein ein *planetares*, so muß dasselbe gelten für *alle* Planeten des Sonnensystems, zu welchem der jeweilige Wohnstern gehört. Der *planetar* Bewußte muß auf allen zum Sonnensystem gehörenden Planeten *alles spüren* und SEHEN, er muß *in*, *um* und *auf* demselben und *in*, *um* und *auf* der Sonne sein können - bewußt und wissend.

Der *kosmisch bewußte* Mensch muß sein Bewußtsein *über alle Kosmen ausdehnen können* und an jeglichem Ort des Alls zuhause sein. Alle STRÖMUNGEN und Offenbarungsarten, alle Schwingungen des GEISTES müssen in ihm bewußt sein, und dieses *kosmische* Bewußtsein, welches nur *große Eingeweihte* wissend in sich tragen, ist allein nur dem Begnadeten

möglich, welcher voll und ganz im Gleichklange mit der allgöttlichen LIEBES- UND WEISHEITSSCHWINGUNG ist. *Nur dem* ist es INNEN offenbart, der GOTT *in sich* voll und ganz erkannt und verwirklicht hat. - Der ALLVATER segne euch, auf daß ihr zu solcher Höhe aufsteigen möget. Erkennt aber, wo ihr *jetzt* steht und *wohin* ihr kommen *möchtet*.

Wir wollen euch nicht mutlos machen, denn alles ist in euch drinnen; aber ihr solltet auch nicht von hohen Dingen *so viel reden*, sondern lieber mit kleinen Dingen *bei euch selbst anfangen*, und zwar *jetzt sofort*. Liebt - liebt - liebt alles, was ihr seht und spürt, liebt es und segnet es, freut euch, daß ihr leben *dürft* - und *dankt!* Wenn ihr dies tut, wo ihr geht und steht, betretet ihr den Weg zur Offenbarwerdung des Menschenwesens, und auf wunderbare Weise werdet ihr *geführt* von Stufe zu Stufe. Schaut *nicht zurück*, sondern sehnt euch danach, euer Bewußtsein weiter und immer weiter zu spannen, immer mehr zu lieben und in euch wachzurufen, was vom ALLVATER-SCHÖPFERGEIST in euch gelegt wurde, auf daß ihr es erkennen möget.

Alle Lebensoffenbarung und alles UNBEKÖRPERTE SEIN besteht *zugleich*, und es sind Wechselwirkungen, welche beides erhalten. Es *scheint* auch nur ein Unterschied zwischen Sichtbarem und UNSICHTBAREM zu sein. Beide sind EINS - das geoffenbarte Leben an sich.

Genauso, wie das NICHTMATERIELLE das Materielle braucht, um sich zu erhalten und höher zu schrauben, genauso braucht das Materielle das NICHTMATERIELLE, aus dem es geflossen ist und welches es erhält. Darum brauchen die geistigen WESENHEITEN *eure Hingabe*, um wirken zu können, genauso, wie ihr *ihre* Liebe braucht, um leben zu können. Was allein *aus sich selbst besteht* und daher *wahrhaft* ist, das nennt ihr "GOTT".

29. Juli 1963 - 08:30 Uhr

Um Erkenntnisse über Sinn und Zusammenhänge der Lebensäußerungen und des Lebens an sich immer deutlicher zu erkennen, sollte das Menschenwesen versuchen, sich in die allerkleinsten und allerfeinsten Lebensäußerungen *hineinzuversetzen*. Wenn die allerfeinsten Zusammenhänge *erkannt werden*, dann werden auch die großen, weiten Lebensoffenbarungen klar erkannt und begriffen. Wer nur *große* Dinge zu erkennen versucht, kommt nicht weit auf dem Wege der Erkenntnis, denn die göttliche Vielfalt der Ideen der Lebensäußerungen entfaltet sich nach oben *und* nach unten. Welten entstehen in unvorstellbarer Größe, in unvorstellbarer Kleinheit. Jedes Atom ist eine Welt für sich und jedes Bestandteilchen dieses Atoms wieder ein ganzes System und so weiter - bis ins Unfaßbare. So *weitet* sich euer Denken auch, wenn ihr über die *kleinen* Dinge und Zusammenhänge nachdenkt und als da die Herrlichkeit der einen, einzigen KRAFT - GOTT - erkennen und lieben lernt.

Das ist das Göttliche an den Menschenwesen, daß sie in der Lage sind zu erkennen, *was* sie sind und *woher* sie kommen, *was* sie erhält und *was* in jeder Zelle ihres Körpers, in jeder Regung ihrer Seele *wirkt* und *waltet*.

Wer nun GOTT in allem und jedem wahrhaft erkennen kann, wird tatkräftig an Seiner geoffenbarten Schöpfung mitarbeiten, voll Freude und Dankbarkeit. So, wie ein Künstler seine Werke schafft, ganz erfüllt von seiner Idee, seiner Hände, seiner Augen, seiner Vorstellungskraft bewußt. So sollen die Menschenwesen LICHT und Liebe schaffen, Freude und Dankbarkeit und mit *göttlicher Weisheit* das Leben tragen *durch* alle Welten, *auf* und *mit* allen Welten. - Wir lieben euch!

30. Juli 1963 - 08:50 Uhr

Euer Bewußtsein *ist eure Welt!* - Alles, dessen ihr voll bewußt seid, lebt *in* euch, *um* euch, *mit* euch, *für* euch. Je weiter nun euer Bewußtsein sich spannt, desto größer und voller wird eure Welt. Alles, was von euch begriffen wird, gehört euch, gehört zu euch, das seid ihr selbst. Wer nun mit seinem Bewußtsein in *andere* WELTEN, als die mit den fünf Sinnen wahrnehmbaren, fähig ist hineinzureichen, für den sind die physisch nicht oder kaum wahrzunehmenden WELTEN zu ihm gehörig, und der kann darinnen genauso leben und wirken, wie in der physischen Welt, welche er alsdann viel besser beherrschen wird, wenn er sie von der *anderen* EBENE her beschauen, durchschauen und dann auch lenken kann. Also ist das Menschenwesen auch gedacht, daß es mit der MACHT des bewußt *angewandten* GEISTES freudig und demütig sich seine Welt schafft. Dem in *zwei* Welten Lebenden aber ist es auch bewußt, daß *alles fließt*, daß alles Geoffenbarte einem ewigen Wechsel unterworfen ist, daß ihm *alles und nichts gehört*, daß er das ewige Vibrieren und Strahlen, das ewige Fließen der Offenbarungen, das ewige Schwingen des GEISTES, nicht aufhalten kann, daß er aber mit allem *mitschwingen* kann, vollbewußt und schöpferisch arbeitend, indem er sich sein Bewußtsein zunutze macht, als Lebensoffenbarung *"Mensch"*.

Es ist darum unerläßlich, zu erkennen, daß der Mensch *nicht nur* der Körper ist, sondern ein GEISTWESEN, dem alles möglich ist, dem die *Herrschaft* über geoffenbarte und nicht geoffenbarte Dinge gegeben ist, welches in einem vom GEISTE geschaffenen Körper wohnt und aus dem Körper heraus, mit Hilfe dieses Körpers, wirken und schaffen kann. Jedes bekörperte Wesen ist ein Teil eines GANZEN und möchte sich dessen bewußt sein, da sonst Disharmonien entstehen. Jedes Menschenwesen hat in sich *eingebaute SCHALTER*, die es bedienen kann, um bestimmte Dinge zu erreichen. Alles Wissen um diese dem Menschen gegebenen KRÄFTE liegt im Menschenwesen selbst, und der Mensch weiß oder ahnt auch, wessen er fähig sein *könnte*, nur, er hatte bislang *geschlafen*, und nun ist es an der Zeit *zu erwachen* und sein wahres Sein darzustellen, so wie es vereinzelte hohe WESENHEITEN schon auf dem Stern Erde sichtbar gemacht haben.

Es gibt keine Wunder! - Alles, was die Menschenwesen in diesen Tagen erleben und was sie in ihr Bewußtsein aufnehmen, ist nur eine *natürliche Weiterentwicklung* des noch kindlichen Menschenwesens, welches genauso wachsen muß, wie alles in der geoffenbarten Welt wachsen, wirken und Frucht tragen, vergehen und wieder geboren werden muß, im ewigen Kreislauf alles Geoffenbarten. Dabei ist das Geschaffene von dem Drange beseelt, sich *immer höher* zu entwickeln und sich im Bewußtsein *immer weitere* Ausblicke und Einsichten zu verschaffen, welche dann auch im Sichtbaren auftreten und wahrnehmbar werden. Eure Sehnsucht, den Weltenraum auch mit euren physischen Sinnen wahrnehmen zu können, ist in eure Entwicklung *passend* und *voll berechtigt.*

Wenn ein Tempel *außen* noch so schön geputzt und gepflegt wird, *innen* aber unsauber und muffig, dunkel und unheimlich ist, erfüllt er *nicht* seinen Sinn. Immer muß der Tempel sauber, rein, hell und duftig sein, dann erfüllt er seinen Zweck und sein INNERES strahlt nach außen. Also ist es auch mit euren Körpern, sie sind die Tempel, und das GEISTIGE HERZ ist das INNERE des Tempels. Eure Gedanken sind die strahlenden KRÄFTE, welche aus dem Tempelinneren herausstrahlen und seine Umgebung erhellen sollen. Daß ihr eure Körpertempel sauber und heil halten sollt, ist selbstverständlich, aber wichtiger als alles Äußere ist *die Pflege des INNEREN* - die *Pflege eurer Gedanken!* Laßt nichts Trübes und Dunkles hinein, und werft alles hinaus, löst alles auf, was das INNERE eures Tempels verunreinigen könnte.

04. August 1963 - 16:00 Uhr

Es gibt keine Grenzen, welche die Lebensentfaltung nach allen Richtungen hin und in jeder Form des Ausdrucks des Lebens an sich, einengen können. Wohin das Leben sich entfaltet und wie es sich äußert, es ist aus GOTT geflossenes Leben und von GOTT erhaltenes Leben, *alles* Leben ist göttlich an sich. Darum ist es *unrecht* vom Menschenwesen und beweist seine kindliche Unwissenheit, wenn es auf dem Stern Erde *meint*, der Mensch sei die "Krone der Schöpfung". *Es gibt keine Krone der Schöpfung!* Leben ist Leben und *alles* Leben ist göttlich. Des Menschen Denken und Erfassen steht *am Anfang* seiner Entwicklung, auf dem Stern Erde. Auch was ihr nicht verstehen und begreifen könnt, ist trotzdem *Ausdruck des Lebens* und das, was ihr nicht mit euren fünf Sinnen wahrnehmen könnt, *ist Leben*, und was euch artfremd scheint, *ist Leben*, ob ihr es erfassen könnt oder nicht - *es ist!*

12. August 1963 - 07:50 Uhr

Euren Verstand sollt ihr bewußt gebrauchen lernen, euer Denken bewußt als schöpferische MACHT erkennen und schulen. Wißt, daß ihr alle eins seid, aber jeder als Einzelbewußtsein die MACHT besitzt, schöpferisch zu sein. Ihr könnt im Gleichstrome der Offenbarungen höhertreibende Fakten sein, aber auch *Hindernisse* und *Auswüchse* erzeugen. Da die göttliche Schöpfung, und deren sichtbare Offenbarungen, so unendlich vielfältig ist, fallen Abartigkeiten und Hindernisse nicht ins Gewicht. Der STROM DER OFFENBARUNGEN ist so stark, daß alles abartig scheinende sich letztlich und endlich wieder harmonisiert. Wer eine *Übersicht* über alles Erfaßbare hat - und sie ist zu erwerben - wird dies alles SEHEN können. Die Bekörperung hat einen Sinn und *muß sein*, sie gehört zur Schöpfung. Jedes denkende Wesen soll das physische Leben *achten* und *schützen*, weil es sich *entwickeln muß*, so wie es erdacht wurde. Wer physisches Leben *bewußt unterbricht*, richtet Schaden im SEELENSTROME an, der wieder *ausgeglichen werden muß.*

08:45 Uhr

Jeder von euch weiß es schon, was wir versuchen, euch klarzumachen; das Tragische ist nur, daß zu viele *nicht* wissen, *daß sie es wissen*, daß sie nicht verstehen, ihr Erbe aus den SCHATZKAMMERN ihrer HERZEN herauszuholen.

14. August 1963 - 08:30 Uhr

Wenn ihr euren MITTELPUNKT und eure KRAFTQUELLE gefunden habt, dann fangt sofort an, eure Umwelt zu harmonisieren. Wie ihr zu euch selbst finden könnt, wurde euch immer wieder erklärt. Immer weiter müssen die Kreise eures Wirkens werden, unsichtbar sich verbreitend im GEISTIGEN REICHE, und bald wird euer dienend-liebendes Wirken auch um euch sichtbar werden. - Aber schlaft nicht wieder ein, seid *tätig* in eurem GEISTE - jede Sekunde!

Meditation:

> HERR, stärke mein *Gedächtnis*, daß ich mit meinem Wissen anderen helfen kann.
>
> HERR stärke meine *Geduld*, daß ich mit meiner Langmut anderen helfen kann.
>
> HERR entzünde meine *Liebe*, daß ich mit meiner Glut alles um mich reinigen kann.
>
> HERR, erweitere mein *Bewußtsein*, daß ich Deine GRÖßE erfassen kann und weiß, daß Du ALLES bist.

02. September 1963

Zünden die Kinder in des Nachbars Garten ein Feuerchen an, so wärest du ein *schlechter* Nachbar, würdest du nicht hingehen und dieses Feuer löschen helfen, auf daß nicht auch dein Haus in Flammen aufgehe. Wir möchten euch beeinflussen zur Einsicht, daß ihr zu dem, was ihr entdeckt habt, euch die nötige *Seelenreife* aneignen möget, damit ihr nicht alles mit eurer Erde in Beziehung stehende in Brand, d. h. in Unordnung bringen sollt.

Ihr *spielt unwissend* mit einer KRAFT, die Welten entstehen läßt, aber auch Welten zerstören kann. Welten, welche noch nicht ausgereift sind, also ihre Vollendung noch nicht erreicht haben, *stört ihr* in ihrer natürlichen Entwicklung mit euren *Versuchen*, welche *ohne Weisheit* und *aus Neugier* angestellt werden. Alles sollt und müßt ihr vertreten und gebrauchen lernen, nur solltet ihr es *mit Weisheit* und *Fürsorge tun*, auf daß nichts Lebendes durch euer Probieren in seiner Entfaltung gehindert und gestört werde. Die euch bekannt gewordenen KRÄFTE und Praktiken lassen sich auch anwenden, *ohne* Unordnung im Fließen der Offenbarungen anzurichten, aber das Menschenwesen bedarf der *göttlichen Weisheit*, um mit diesen Dingen *umgehen* zu können.

Es sind *nicht nur* liebende WESEN und WESENHEITEN, welche euch zu führen, besser: zu *verführen* suchen. Es gibt INTELLIGENZEN, die große Freude an der Macht der Zerstörung haben und euch einflüstern, wie ihr dies oder jenes tun sollt. Hört ihr auf diese INTELLIGENZEN, dann geht es euch wie *Goethes Zauberlehrling*; die MÄCHTE, die ihr entfesselt habt und außer Kontrolle geraten, wenden sich *gegen* eure und unsere Lebensoffenbarungen. Leben ist *unzerstörbar*, aber seine Offenbarungen *sind zerstörbar* und in ihrer Entfaltung auf allerlei Art *zu behindern*.

11:30 Uhr

Jedes Lebewesen, welches sich bewußt ist, daß es lebt, kann Liebe erzeugen in seinem HERZEN. Je weiter das HERZ schwingt, desto mehr kann es Liebe ausstrahlen. Von Sinneneindrücken und Vorurteilen belastete HERZEN müssen zuerst die Mauern zerbrechen, die ihnen die Sicht in die Weite nehmen. Diese Mauern sind *alle Konfessionen*, alles *Zwingende* und materiell *Verpflichtende*, alles *Verkrampfte*, *Verhärtete*, alles von anderen Menschen *diktierte*, alles *Einengende*, *Kleinliche*, alles von den Sinnen übermittelte *ohne* Mitwirkung der INNEREN Weisheit. So ihr dieses loslaßt, euch sanft und lieblich *erlöst*, *weitet* sich euer HERZ und die komprimierte Liebe erfüllt alles in euch und strömt aus euch gleich einem Vulkan, der aus den tiefsten Tiefen alle Glut hinausschleudert - weit in das Land. Alles glühende Lieben liegt in euren Herzen und wartet darauf, erlöst zu werden. Jedes Lebewesen trägt die Liebe tief im Herzen - und GOTT *ist Liebe!*

03. September 1963 - 09:45 Uhr

Seid mit *Vorhersagen*, welche ein *genaues Datum*, also Zahlen von Jahren und Tagen enthalten, *sehr vorsichtig*. Jeder bewohnte Stern hat eine *andere* Einteilung der Zeitabläufe und auch das Denken und Beurteilen aller Offenbarungen und Lebensäußerungen ist unvorstellbar verschieden. Es richtet sich nach der Beschaffenheit des Sternes und dessen Bewohnern. Auf eurem Stern können Kundige Ereignisse *vorherberechnen*, wenn sie Geschehnisse auf eurer Erde *verstehen* und deren Folgen *ersehen* können. Sie können politische, kulturelle, finanzielle, ja auch erdgebundene Ereignisse genau vorhersagen, nachdem sie deren Ursachen klar erkannt haben. Es sind aber auf eurem Stern *sehr wenige* Menschen, welche solches exakt können, denn es gehört dazu auch ein Hineinblicken-können in *nichtmaterielle* WELTEN und

ein ganz *genaues Unterscheiden* von exakten Berechnungen und von Beratungen von *nicht* auf der Erde weilenden, seien es GEISTWESEN oder bekörperte Wesen von anderen Systemen.

Der EMPFANG aber, von ausgesandten Gedankengängen, Belehrungen und Erklärungen Außerirdischer, teils auf *telepathischem*, teils auf von Apparaturen ausgestrahltem Wege, ist *jedem* möglich, der versteht, sich darauf einzustellen. Nur ist es schwierig zu unterscheiden, *welchen* SENDER er eingestellt hat. Dies zu unterscheiden und aus der Vielfalt der SENDUNGEN das zu empfangen, was euch Erdenmenschen *wirklich nutzt* und euch *Segen bringt*, ist nur dem möglich, welcher *ernsthaft* an sich selbst zu arbeiten versteht und nur dem, welcher vom wahren Willen zum Dienen und Lieben beseelt ist. Sein EMPFÄNGER nimmt die SENDUNGEN auf, welche den Erdenmenschen den Weg zeigen, zur Lebensfreude, zum fröhlichen Schaffen und zur Erkenntnis des wahren Seins und des *Sinnes* allen Lebens.

Es gibt RAUMBRÜDER, welche ihre ganze Lebensaufgabe darin sehen, mit euch Erdenmenschen *in Verbindung zu treten* und euch Rede und Antwort zu geben, auf eure Fragen, welche ihr noch nicht versteht, durch euer *inneres* ALLWISSEN beantworten zu lassen. Ihr werdet auch nur so lange von ÄLTEREN BRÜDERN geführt und belehrt, bis ihr es versteht, den euch innewohnenden GOTT zu befragen und *von dort* alles Wissen, alle Weisheit, alle Liebe heraufzuholen, sichtbar, spürbar, fühlbar - auch allen euren Mitmenschen und Mitlebenden.

22:45 Uhr

Von einem *Willen* beseelt, von einer GEISTSONNE erwärmt, von einer KRAFT erhalten, schwingen wir in unübersehbarer Vielfalt, wir, die *sichtbaren* Offenbarungen des Lebens. Unser Lebenszweck ist uns bewußt: *Liebe!* Unsere Lebenserfüllung ist Liebe, in Liebe aufzugehen, um uns über alles Leben zu versprühen. Wir kennen nichts als Liebe - wir sind Liebe!

Wir lieben euch!

Eure ÄLTEREN BRÜDER

Anhang zum 4. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Nachfolgendes wurde im Laufe des Februar 1963 aufgenommen.

Die *Vokale* und *Konsonanten* sind euch gegeben von weltformenden INTELLIGENZEN, auf daß ihr sie anwenden solltet, um neue Welten zu schaffen und zu erschließen, zu erhellen und zu erhalten. Eure Sprache sollte machtvoll und schöpferisch sein. Alles ist Schwingung und rührt eine Saite in der Weltenharfe an. Jede Schwingung bringt etwas zum Vorschein, zur Manifestation auf gewisse Zeit.

Überlegt euch einmal, welcher Wirrwarr entsteht durch das völlig sinnlose Durcheinanderschwingen der Worte, welche auf der Erde ohne Kenntnis ihrer MACHT gesprochen werden. Geistig gesehen ist es ein *wirres Durcheinander*, ein Hin und Her von undefinierbarer Farbe und Form, genauso wie das Durcheinander der unkontrolliert ausgesandten Gedanken und ungezügelten Gefühle. Alledem gegenüber kann aber ein mit MACHT und KRAFT ausgesprochener Laut Ordnung und Sauberkeit schaffen, je nach seiner Stärke und Intensität.

Der Strebende soll am *geistigen* NAMEN erkennen, was er noch zu erarbeiten, zu aktivieren hat, um so vollkommen als nur möglich zu sein. Denn was in seinem Körper in Unordnung ist, ist *auch* im GEISTIGEN nicht in Ordnung. Wer seinen richtigen NAMEN schon trägt, muß auch diesen erst voll aktivieren; um das erkennen zu können, hört er den *geistigen* NAMEN. Wer nicht den rechten Namen trägt, erkennt am *geistigen* NAMEN sein Wachstum, falls dieser vollkommener ist, als sein *ihm gegebener* Name. Alles steht im Zusammenhang miteinander, darum seht und hört die Zeichen, welche euch den Weg weisen wollen zur Vollendung, zur Erkenntnis, zum Wissen, zur Weisheit, welche das letztlich denkbare Ziel der Menschenwesen ist. Wer das Glück hat, seinen geistigen NAMEN zu wissen, weiß dann, welche Vokale er aktivieren muß.

Es gehören zum kosmischen Gleichklang alle Vokale **a - e - i - o - u** , die Reihenfolge ist aber **a - u - o - e - i** . Alle müssen *gleich hoch* schwingen, um Harmonie hervorzubringen. Obwohl alle Vokale geistig und möglichst auch physisch geatmet werden sollten, so müssen die jedem fehlenden Vokale besonders oft und intensiv geatmet werden. Wenn ihr euch auf einen Vokal konzentriert, ihn mit Leib und Seele denkt und in euch wirken laßt, nehmt ihr kosmische STRÖME auf, die von dem Vokal regiert und getragen werden.

A Ist die Offenheit allem Geoffenbarten gegenüber, das Anerkennen und Erkennen der Schöpfung an sich. Das Anziehende, Verbindende, Erhaltende, Segnende. (AUM - Amen)

U Ist das Urmütterliche, das ganz Hingebende, ohne Kompromisse, das sich Auflösen für alles und alle. Das Schöpfen aus den URTIEFEN, aus dem URMEER alles Geoffenbarten. Die URKRAFT, die reine selbstlose Mütterlichkeit, auch im Physischen sexuelle Anziehung. **U** schwingt tief in unsere Körperlichkeit hinein, macht uns liebevoll Mensch und Tier gegenüber, löst Unbehagen und verbindet uns mit allen unseren Mitmenschen, auch niederer Denkungsart, auf daß wir ihr uns unerklärliches Denken *verstehen können*. Auf der U-Schwingung können wir die *"kleinen Brüder"* erreichen und ihnen somit weiterhelfen, indem wir ihre Bewußtseinsstufe klar erkennen und dadurch wissen, wo es fehlt.

Ü Ist die Schwingung der Levitation in Verbindung mit **N**. **Ü** - das Erhebende und **N** - das Gleitende, Weitertragende, im GEISTIGEN wie auch im Materiellen.

O Das kosmisch Weite, das aus der Enge Herausdrängende, der weitschwingende Laut **O** (GOTT), die Sonne, das Glühende, das Lebensspendende, die reine universelle Liebe.

E Ist das Erhaltende, das Ewige, Konstante, ewig Gleiche, Vergleichende, Ausgleichende-Gleichmäßige. Das Handeln ohne Einmischung der eigenen Gefühle und der fünf Sinne. Das übersinnliche Beurteilen und Handeln mit Weisheit.

I In alle Sphären Hineinreichende, Schwingende, Heilende.
I ist das Reine, Einfache, Glatte, Unkomplizierte, reine Weisheit, reines Wissenwollen und Wissenerstreben. Wissen an sich ist das Vollendete **I**.

D Schließt das INNERE auf, in zarter lieblicher Art.
Wer boshaft und hart in seinem Wesen ist, übe oft und intensiv **D**.

F Das Feuer, das Aufstrebende in alle Sphären. **F** ist wie ein Sturmwind, der alles aufwirbelt und das Untere freilegt, von der darauflagernden Schicht. **F** verweht veraltete Ideale und Anschauungen. Wer trübe in seinem Tun und Denken ist, der übe das **F**, auf daß er den Staub veralteter Anschauungen hinwegblase vom Angesicht des Wahren, Hellen, Strahlenden.

G Ist etwas Sprengendes, etwas Spaltendes, welches Altes zerstört, um neuem Raum zu schaffen.

H Ist ein liebevoller Hauch, der allein nichts bedeuden kann, da er nur der Wegbereiter für den darauffolgenden Vokal ist; darum kann er nur im Zusammenhang mit einem Vokal gedeutet werden. Der Vokal, vor dem ein **H** steht, wird eher stark und weittragend wirken, vom **H** gehalten und hinausgetragen, um nicht nur vierfach, sondern achtfach mit Gleichem geladen zurückzukehren zum Ausgangspunkt. **H** ist ein fruchtbarer, segnender Hauch, ein erhaltender Strahl, erhaltend aber das kosmisch Weite, sowohl als auch das Beengende, Verhärtete, z. B. **th**, **ph**.

L Das Klingende, Künstlerische, Silberne, Helle, Schwingende, Erschütternde und weit Tragende, Schöpferische, Gütige Versöhnende, Verbindende und Verbindliche.

M Das Werden des GEISTES zur Materie, das sich Umformen vom UNSICHTBAREN ins Sichtbare. Das schöpferische **M**, das **M**, welches das **A** über das **U** zur Materie werden läßt: **AUM**.
M ist eine tiefe schöpferische Kraft mit A und U verbunden.
M fixiert die schöpferischen Schwingungen.
M sollte oft und tief schwingend gesummt oder geatmet werden.
M schwingt in allen Kosmen und hilft, vollaktiviert, alle Kosmen zu erkennen.
Mit der **M**-Schwingung kann die Seele alle Kosmen durcheilen, durchschwingen und Kenntnisse aller Welten fixieren und mit dem Verstande erkennen.
A, die Alloffenheit schwingt zum **U**, der Urmütterlichkeit und **M** verbindet beides zu einem, zum Sichtbaren, den Sinnen Erfaßbares, darum **AUM** - der SCHÖPFERLAUT - die SCHÖPFERSCHWINGUNG im All. - Mit Worten ist dies schon zu erklären.
Meditiere **AUM** - und es offenbart sich dir der *Sinn* der Vokale und der schöpferischen Konsonanten.

N Ist das Weitertragende, eine kosmisch-schöpferische Schwingung, welche Kontakt mit KRÄFTEN und MÄCHTEN hervorbringen kann, die im gesamten Kosmos unbeengt schwingen. **N** ist das Erhebende, über dem Festen Schwebende, eine hohe kosmische Schwingung.

R Ist vulkanisch, aufrüttelnd, erschütternd, aber auch auflockernd und sich von der Materie loslösen wollend, weit schwingend und Erschütterungen, sowohl im Geistigen als auch im Materiellen, hervorrufend. **R** lockert Verkrampfungen aller Art, kann aber auch zerstörend wirken.

S Die Schlangenkraft, die SEELENKRAFT und Stärke, die Gleichmäßigkeit, die Spirale der Höherentwicklung. **S** schwingt in aufklärende, kosmische STRÖME hinein, welche reifen lassen und seelische Reife beschleunigen.

Z Ist zerstörend, ohne Aufbau, aber auch segensreich erneuernd. Vor einem Vokal kann es diesen zur zerstörenden Kraft formen.

Vokalverbindungen *wirken anders* als durch Konsonanten getrennte Vokale, ebenso Konsonantenverbindungen.

Gedachte und gesprochene Vokale und Konsonanten *kosmischer Natur* können nur aktiv wirken, wenn sie *bewußt* und mit ENERGIE beladen, gedacht und gesprochen werden, mit der Seele sozusagen und *nicht nur* mit dem Munde. *Wissend* sollte die KRAFT DER URLAUTE gebraucht werden, als schöpferisch-göttliche GABE und MACHT. Daß dies nur reinen HERZENS geschehen darf, sei euch bewußt.

Die *geistigen* NAMEN sind *nur Symbole*, welche anzeigen sollen, was entwickelt ist bei den Strebenden; sie können sich jederzeit verändern oder ausgelöscht werden. Bei manchem Strebenden treten sie nicht in Erscheinung. Diese haben entweder schon den ihrem Zustande entsprechenden Namen oder es ist aus irgend einem Grunde nicht notwendig, geistige NAMEN zu geben. - Wer Nutzen daraus zu ziehen weiß, wird auch die Ernte eintragen.

* * *

5. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 08. September 1963 - 22. November 1963

Teil 1

So wie ein Gärtner die schönsten und leuchtendsten Blumen seiner Liebsten zum Strauß bindet, um ihr HERZ zu erfreuen und ihr seine ganze Liebe zu zeigen, so haben wir die schönsten, euch verständlichen Worte, aus dem Garten der Erleuchteten euch zum Strauße gebunden, um euer HERZ zu erfreuen, weil wir euch lieben.

Betrachtet jede Blume und versteht, was sie euch sagen will. Seht den bunten, leuchtenden Strauß der *Worte* und *Bilder* und holt ihn in eure HERZEN, auf daß sie erfreut und erwärmt, daß sie aufbrechen werden, hin zu der Weite der Kosmen.

08. September 1963 - 12:30 Uhr

Viele wollen ihren Mitmenschen helfen, nur tragen alle den physischen Körper. Bedenkt, welche Last sie auf sich nehmen. Darum verzeiht ihnen, wenn sie die REINE LEHRE *nicht ganz rein* sehen können. Welcher Erdenmensch es gut mit seinen Mitmenschen meint und helfen will, ist ein Strebender, ein Liebender, ein Gesegneter. - Wer aber sein Wissen *mißbraucht*, um seinem Leibe Vergängliches zu schaffen, *straft sich selbst*. Sein Wissen, seine Weisheit, seine Liebe *nehmen ab*. Darum, meine Geliebten, verzeiht ihm doppelt und liebt ihn dreifach und mehr; er *braucht* eure und unsere Liebe, um seiner Verirrung willen. Denn ehe nicht die allerletzte lebende Seele im kosmischen Reigen der ALL-LIEBE mitschwingt, ist noch Mißklang und FINSTERNIS in der Lebensoffenbarung Mensch.

09. September 1963 - 14:30 Uhr

Immer wieder mahnen wir: *Bindet euch nicht!* - Gebt, nehmt, schaut an, erfaßt - aber bindet euch nicht an irgendetwas. *Alles fließt*, in der geoffenbarten und in der nichtgeoffenbarten Schöpfung der ALL-EINEN SCHÖPFERKRAFT. Alles ist in ewiger Veränderung und Neuformung, alles ist ein myriadenfaches sich trennen und neu verbinden, trotzdem alles aus derselben QUELLE und von derselben KRAFT ist. Bindet ihr euch in irgendeiner Form, so *stört ihr* dieses ewige wunderbare Fließen, so *verdunkelt ihr* das ewig strahlende LICHT, so *zerstreut ihr* die ewig schwingenden LIEBESSTRÖME, aus dem Herzen der GOTTHEIT. Bindet euch an nichts und niemanden! Liebt *alle* und *alles* und ihr seid eine *leuchtende Zelle* im kosmischen Körper *"Mensch"*.

Dieses besagt aber *nicht*, daß ihr eure Familien, eure Umgebung, euren Beruf, euer Heim und alles, was euch lieb und teuer ist, forttun sollt! Segnen und lieben sollt ihr eure nahe und ferne Umgebung, euer Haus, eure Familie, eure Erde - segnen und tief innig lieben, aber leicht, licht, beschwingt, ohne euch und alle um euch zu belasten. Wißt, daß dies alles nur für eine kurze Spanne, dessen was ihr "Zeit" nennt und eine gewisse Lebensdauer auf der Erde darstellt, euch *nur geliehen ist*, um *immer mehr* zu erkennen, auf dem Wege zur wahren Offenbarung des von der ALL-INTELLIGENZ gedachten Wesens *"Mensch"*.

10. September 1963 - 08:30 Uhr

Eure Vulkane interessieren uns nicht. Wir *kennen* die Beschaffenheit der Erde von innen und außen, dank unserer Spezialgeräte. Aber in vulkanischen Gebieten haben wir bessere, manchmal gute Landemöglichkeiten, allerdings nur für nicht zu lange Zeit. Auch unsere Möglichkeiten sind noch lange nicht vollendet, auch wir arbeiten noch an Neuerungen, Verbesserungen und Erleichterungen. Es gibt *keinen Stillstand* und *keine Grenzen* für das Wesen *"Mensch"* im Kosmos, welche ein Menschenwesen ersehen könnte.

13. September 1963 - 07:00 Uhr

Immer kommt es darauf an, wie ihr alles Geoffenbarte *anseht* und mit eurer INNEREN SONNE, mit eurem INNEREN LICHTE, beleuchtet. Wenn ihr die URSACHE aller Offenbarungen *erkannt habt*, wißt ihr auch, daß alles Spiegelungen der GEDANKEN des ALL-EINEN sind und daß ihr im HERZEN die KRAFT besitzt, allüberall glücklich zu sein, in dem Gefühl, mitschwingen zu dürfen im Reigen der Offenbarungen. Der Erdenmensch irrt überall umher und sucht nach dem Glück, nach Zufriedenheit im Anschauen sichtbarer, hör- und spürbarer Offenbarungen, sein HERZ aber *bleibt leer*, und er weiß nicht, daß er *nur dort* Schönheit, alle Weisheit, Ruhe und Frieden finden kann. *Überall* könnt ihr Unendlichkeit und Wunderbarlichkeit der Schöpfung nachempfinden und erleben. Ihr könnt den Erdball euer Leben lang durchsuchen und durchwandern, ohne den MITTELPUNKT, den RUHEPUNKT in euren HERZEN zu finden. Nur durch *Versenkung in euch selbst findet ihr euch*, findet ihr die ALLKRAFT, welche ihr GOTT nennt. - Wir lieben euch!

14. - 15. September 1963

Es hat keinen Zweck, von einer Erscheinungsform begeistert zu sein. Ihr habt die Art, alles euch noch nicht Erklärbare zu *verherrlichen*, zu *verniedlichen*, es mit euren Gefühlen zu umhüllen und dadurch in seiner wahren Art nicht erkennbar zu machen. Ihr seid noch Kinder in eurem Denken und Handeln, aber es ist an der Zeit aufzuwachen und euer Denken unabhängig zu machen von euren Gefühlen. Nur *ohne* Einfluß der Äußerungen der Menschensinne Angeschautes zeigt sich alles so *wie es ist*, ganz als das, was es darstellt. Ihr macht durch das Bestrahlen mit euren schillernden Gefühlseinflüssen etwas daraus, was den *wahren* Sinn, die *wahre* Erscheinungsform *total einhüllt* und verschleiert, dadurch erscheint euch vieles unerklärbar und geheimnisvoll. - Denkt darüber nach!

Wir können euch nur mit *euren Worten* anreden, hört ihr uns aber an, so werden viele von euch bald auch Bilder SEHEN, Töne HÖREN und den Hauch der Wahrheit der Unendlichkeit spüren. - *Hütet euch* aber jederzeit vor *Gefühlsausbrüchen* jeglicher Art. *Redet so wenig* als nur möglich, über euch beeindruckende Dinge und Ereignisse, sondern versucht, sie tief in eurem HERZEN zu verstehen - *im Schweigen*. Würdet ihr in eurem INNERN *ruhig sein*, würdet ihr auch ganz real wissen können, *welche* WESENHEITEN mit eurer Erde zu korrespondieren versuchen, welche schon seit Urzeiten mit der Erde verbunden sind und mit ihr korrespondieren und *warum* sie das tun wollen oder müssen. Aber nur der *völlig beruhigte* Menschensinn kann dies klar und deutlich erkennen. Ich sage euch, daß es WESEN und WESENHEITEN sind, welche sich um den Stern Erde, mit der auf ihm lebenden Menschheit, bemühen. Die einen freuen sich daran, der Erdenmenschheit in ihrer Entwicklung *zu helfen* - die anderen haben Freude daran, diese natürliche Entwicklung *zu hemmen* und *zu behindern*. Viele *hochentwickelte* WESEN und WESENHEITEN haben keinerlei Interesse an der Erde, und wenn ihr gelegentlich ihre Fahrzeuge seht, so hat das für euch nichts zu bedeuten. Sie schauen sich *alles an*, was sie erreichen können.

20. September 1963

Die Frage, wie jedes Einzelwesen in seiner Inkarnation auf dem Wohnstern Erde glücklich und zufrieden werden kann, ist schwer zu beantworten. Die zur Zeit auf der Erde ihr Dasein führende Menschheit hat sich auf einem Wohnstern verkörpert, welcher im Begriff ist, aus der *tiefsten* Feste wieder ganz langsam lichter, weiter, leichter und leuchtender zu werden. Alles Sichtbare *entsteht* aus dem UNSICHTBAREN durch *Minderung der Schwingung*. Die langsamste Schwingung ist also beim Stern Erde überschritten und *erhöht* sich wieder.

Dies ist der Grund, daß die Menschenwesen, die ihre Atome zum Aufbau ihrer materiellen Körper vom Wohnstern nehmen, in große *Unruhe* geraten, weil ihre Körper, genau wie ihr *Wohnstern*, beginnen, aus der *tiefsten* Feste, wieder angepaßt an seine Art, da sie von ihm sind, sich zu verfeinern, sich zu lichten, zu leuchten. Die im Körper wohnenden, aus dem FEINSTOFFLICHEN kommenden SEELENWESEN, welche sich mit materiellen Körpern zu umgeben pflegen, geraten dadurch ebenfalls in *Unruhe* und Unordnung, da sie von der Unruhe der Körperatome ständig belastet werden und diese, auch mit der Erde, eine andere Schwingung bekommen.

Da alles miteinander in *Wechselbeziehungen* steht, ist es für die SEELENWESEN, die um diese Dinge *wissen*, ungeheuer schwer, mit ihrer Gedankenkraft diese Übergangszeit *zu erkennen* und trotzdem ihre Aufgabe zu erfüllen, nämlich ihren noch unwissenden Mitmenschen zu helfen, Klarheit zu bekommen oder zu versuchen, die ganz tief Schwingenden etwas zu erhellen oder gar zu trösten, wenn sie aus der Dunkelheit nicht herauskönnen.

07. Oktober 1963 - 08:30 Uhr

Alles, was ihr ersehnt, erstrebt, baut und schafft ist ja nur das, was in der *körperlosen* WELT DER IDEEN *enthalten* ist und welches ihr im Materiellen, Sichtbaren *nachzubilden* versucht, aufgrund eures *inneren Wissens* um diese WELT DER IDEEN, in welcher der GEIST des ALL-EINEN alles deponiert hat und hineinströmt, was überhaupt denkbar ist. Eines seht aber ein, daß diese sichtbaren Schöpfungen, die nur ein *Spiegelbild* der UR-IDEENWELT sind, *vergänglich* sind und nur ein *Ausdruck* des GEISTIGEN, ALL-SEIENDEN, EWIG EXISTENTEN. Seht ein, daß diese materiellen Widerspiegelungen der Ideen sich laufend verändern und vergehen, daß ihr wohl die Ideen, nicht aber deren Materialisationen mitnehmen könnt in die GEISTIGE WELT.

Die *sichtbaren* Atome, vom GEISTE gehalten und erhalten, dienen dazu, GEISTIGES in *tieferer* Schwingung *sichtbar* machen zu können, aus Freude an der Schöpfung an sich. Es ist dem von hohen GEISTWESEN geschaffenen Menschenwesen wiederum der SCHÖPFERGEIST in die Seele gelegt worden, auf daß er aus Freude am Schaffen mit dem vom ALL-EINEN Ausgehauchten schaffen kann, in der Welt der physischen Atome.

18. Oktober 1963 - 08:30 Uhr

So ihr euch gewissenhaft jederzeit in euch selbst zu versenken gelernt habt, mit der brennenden Frage: *"Wer bin ich?"*, so kommt ihr in einen Bewußtseinszustand, wo ihr *erkennt*, daß der Mensch EINER ist und somit fühlt ihr euch mit allem verbunden, was *"Mensch"* zu nennen ist. Somit seid ihr in der Lage, jeden zu verstehen, seine Gedanken zu schauen, seine Bewußtseinsstufe klar zu erkennen und ihn zu bewundern oder ihn als Gleiches anzusehen oder ihm zu helfen, eine STUFE *höher* zu kommen.

Alles Wissen, alle Weisheit liegt in euch selbst. Alle Liebe erhält *euch und alles Sein*, alle Liebe, welche ständig aus dem ZENTRUM DER LIEBE, aus GOTT, fließt. Stellt euch diese ALL-GEWALT, diese schöpferische, erhaltende LIEBE vor, so oft ihr könnt. Alle Übungen und Praktiken sind nur Wege. Der *direkte Weg* ist der in euer HERZ-ZENTRUM, da, wo *alles* zu finden ist, was ihr wissen möchtet und müßtet. Wer seinen MITTELPUNKT gefunden hat und von INNEN her lebt - *der 1ebt!*

14:30 Uhr

Immer wieder raten wir euch, *Herr über eure Gefühle zu sein*. Denn nur das Anschauen aller Dinge, *ohne* Einmischung der menschlichen fünf Sinne und deren Reaktionen, gibt ein wahres Bild von dem, was von euch angeschaut wird. Nichts ist gut, nichts ist böse, nichts schön oder häßlich, *a11es ist.* Ihr *macht es* erst zu etwas Bestimmtem, durch die Einmischung eures tausendfältig sich äußernden Gefühls, das vom menschlichen Ego ausgeht und euch nur gegeben wurde, damit ihr angestoßen werden sollt, durch die Begegnung der Sinne mit den Dingen, um durch die Begegnung mit allem euch Geoffenbarten eure SEELENORGANE zu dehnen und *zu weiten*. Eine Einsicht in die Vielfalt der Offenbarungen und eine immer größere Übersicht soll euch vermittelt werden, auf daß ihr euch immer mehr als Teil der gesamten, schwingenden Schöpfung, der ALL-EINEN GEDANKENKRAFT - GOTT - spüren sollt und *leben lernt!* Laßt ihr euch aber von den Ausflüssen der *menschlichen Gefühle* hinreißen, so verfärbt sich alles und *verschleiert* den Blick eurer Seele. Anstatt zu erkennen, verströmt ihr euch an die Dinge - und Übersicht und Klarheit sind dahin.

Zum Beispiel ist eine schöne, duftende, aufgeblühte Rose, die euer Auge und eure Nase entzückt, in Wahrheit eine ihre Pflicht getan-habende, dem Zerfall und der Fäulnis nahe Erscheinung, die ihre Schwingung schon beginnt zu verändern, der *Umformung* entgegen. Ebenso ist ein stinkender Kadaver nur eine Form der *Umgruppierung* der Substanz, und nach seinem Zerfall, entsteht wieder Neues aus den sich veränderten Atomen. Was wäre nun an dem einen schön und erhebend, am anderen unschön und eklig? - Schön und erhebend allein ist die Erkenntnis, der *unübersehbaren Vielfalt* und Unerschöpflichkeit der IDEEN des ALL-EINEN. Wohltuend ist das Wissen um Seine ALL-LIEBE und WEISHEIT. Gut ist es, bewußt zu sein dessen, als was ihr gedacht seid, sich als Zelle im großen Körper *"Mensch"* zu fühlen und alles zu lieben, was lebt!

Entzieht euch *nicht* dem Getriebe des Alltags und der rein menschlichen Belange, wie sie sich auf dem Stern Erde dartun. Gerade darum habt ihr euch den Körper angelegt, um im Materiellen - wie ihr es nennt - zu lernen, das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG *zu erkennen* und damit *zu arbeiten.*

1. November 1963

Es nutzt nichts, etwas zu wissen, es muß ein *Bestandteil eures Seins sein*, eine Erkenntnis, die in euer Bewußtsein getaucht ist. Ihr sollt dieses Etwas *selbst sein* und leben, dann offenbart ihr euer Erkennen und tragt es weiter mit allem Leben.

27. November 1963 - 08:45 Uhr

Immer wieder macht euch klar, daß alle geoffenbarten Dinge dazu da sein sollten, euch zu dienen und euch zu gehorchen. *Nicht ihr* sollt Diener der von euch geschaffenen Dinge sein, sondern sie sollen *eure* Diener sein. In euren HERZEN solltet ihr so weit sein, daß ihr dies ver-

steht und stets von INNEN heraus alles anseht und also *beherrschen* könnt. Dieses Handeln durch HERZDENKEN, also Denken vom HERZ-ZENTRUM aus, ist das A und O allen menschlichen Fortschritts und aller Erhebung des Menschenwesens zu dem, als was es von göttlichen WESENHEITEN erdacht wurde. - Denkt darüber nach!

02. Dezember 1963

Die auf dem Stern Erde als "konstant" angenommenen physikalischen Gesetze gelten nur dann, solange die jetzigen Zustände auf dem Stern Erde *herrschend* sind. Ändert sich aber das Denken der Menschheit und kommt der Stern Erde mit seiner Sonne in andere Strahlungssphären, so können die jetzt als "konstant" angenommenen Gesetze der Physik nicht mehr stimmen, und der Mensch muß sich neuen Erkenntnissen aufschließen. Schon wenn die Schwingung eines Menschenwesens durch intensive Erkenntnisse erhöht werden kann, ist es diesem Menschenwesen möglich, Dinge zu demonstrieren, die *außerhalb* der von Menschen geschaffenen physikalischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Gesetze liegen. Wißt also, daß es außer den ewig-seienden, mit allem Leben ausgehauchten göttlichen GESETZEN, *keine anderen* Gesetze gibt. Alles fließt, alles ändert sich laufend, ein Perpetuum mobile ist alles fluoreszierende Leben - und das Menschenwesen, welches dies alles spürt, lebt *bewußt!*

* * *

2 + 2 = 4. Aber 2 *was* und 2 *welche* sind 4 *was*? - 2 Rosen und 2 Vögel sind 4 *was*? Da es nichts gibt, was gleich ist, *ganz gleich*, nichts Lebendes, nichts Geschaffenes, nichts Atmendes, wie könnte da eure Rechnung stimmen 2 + 2 = 4 ? - Alles ist bei euch *ungenau angenommen* und nichts durchleuchtet, durchdacht, alles nur *ungenau*. Das ist kein Vorwurf, nur eine Feststellung, die aber wiederum eben nur eine Feststellung von *unserer Sicht* aus ist. Wir brauchen keinerlei materielle Berechnungen mehr, keine Bücher, keine Lehrbücher und Pläne - wir lesen vom GEISTIG-EWIGEN ab und es *muß* alles stimmen, lebenserhaltend und lebensfördernd sein.

Wissen ist Macht - und alles Wissen ist im ATEM GOTTES enthalten. Wer IHN spürt, weiß alles, was ein offenbartes Wesen wissen muß und braucht nicht von anderen mit ihm auf dem Stern Erde Lebenden belehrt werden, weder durch Lehrsätze noch durch Bücher. Ein Weiser ist von Materiellem nicht mehr abhängig, was *nicht besagt*, daß er ohne alles Materielle lebt. Denn auch ein Weiser trägt einen Körper und dieser braucht das Materielle, was zu ihm gehört, auf daß es ihm diene für seine Lebenszeit.

15. Dezember 1963

Es werden gegebene Verbindungen gelöst und verändert, welche die Entfaltung organischen Lebens ermöglichen. Dazu ist der MENSCHENGEIST fähig, der von *lebensfeindlichen* WESENHEITEN gelenkt wird, *ohne es zu wissen*; genau wie er fähig wäre und ist, erkennend organische Lebensentfaltung *zu fördern* und *zu erhalten.* Dieses zu erkennen ist jetzt die Zeit gekommen, und wenn dies erkannt wird, ist alles scheinbare Übel genommen von der Menschheit auf dem Stern Erde und jenen Sternenwohnungen, die ihm gleichen.

Gold *fesselt* an den Mutterstern. *Reine Edelsteine* aber ziehen kosmisch schwingende KRÄFTE an. Tragt kein Gold mehr! Es ist die Zeit nicht mehr, da das Menschenwesen magnetisch-erdverbundene Metalle an sich trägt, wie es Götzenbilder und Tempel aus Gold baute, wie es

das Gold anbetete und sich somit zum *erdgebundenen* Wesen machte. Befreit euch von der magnetischen Kraft, die euch den geistigen Aufstieg versperrt und euch immer wieder zur Materie zieht, die gebunden ist an euren Wohnstern. - *Klare, reine Steine* aber sprechen die Sprache der Kosmen. Ihre durchsichtige Klarheit, tausendfältig euch *unsichtbare* STRAHLEN und STRAHLUNGEN, die auf euch übergehen und euch elektrisch also entmagnetifiziert machen, d. h. aufgeschlossen der nicht mehr erdgebundenen Weite. Gold fesselt euch, seht das Symbol des Trauringes, das zeigt, daß ihr gefesselt an *ein* Menschenwesen sein sollt und somit magnetisch angezogen durch sinnliche Liebe. Eingeweihte wissen und wußten um diese Dinge. Nie saht ihr einen Heiligen von *wahrer* Einweihung, der goldenen Schmuck trug oder trägt. Aber die Herrscher über die materiellen Dinge, die Könige und Kaiser, schmückten und bekränzten sich mit viel Gold, als Zeichen der Verbundenheit mit rein irdischen Dingen.

Die *neue* Menschheit wird glänzen durch ihre *Weisheit* und *Liebe*, und somit auf alle äußeren Zeichen eingebildeten Reichtums verzichten. Lediglich wird ein jeder den Edelstein tragen, der seiner *Aufgabe* und GEISTESRICHTUNG entspricht - oder ganz auf kosmische Strahlenfänger verzichten können, da er mit seinem elektrifizierten Blute das Gleiche in viel stärkerem Maße wird tun können - oder bereits kann.

16. Dezember 1963

Ohne Berührung durch die fünf Sinne, nur mit reinem HERZEN geäußerte, also ausgestrahlte WÜNSCHE ZUR HEILUNG gestörter Lebensentfaltung, bringen den Betenden in hohe, elektrische Schwingung, die sich auf das zu heilende Leben übertragen, als da das müde Leben wieder zum Fließen bringen und gleich einem elektrischen Schock wirken und gestörte Lebensäußerungen wieder in Ordnung bringen. HEILENDES GEBET hat nichts mit Betteln oder frömmelndem Gerede zu tun; es ist eine harte, rein wissenschaftliche Arbeit für den Heilenden - darum sprach JESUS auch die Worte: "Jede Arbeit ist ihres Lohnes wert." Er sagte damit, daß Heilen eine Arbeit ist.

Wenn du dich *selbst heilst*, dann schaffst du selbst in dir diese hohe, alles Lebensbehindernde verbrennende elektrische Spannung und Schwingung, die dich wieder heil macht - also die *Sonderung* vom Ganzen in ALL-VERBUNDENHEIT wandelt.

Alles ist sehr einfach und wird von euch zumeist noch *falsch gesehen* und *zu sehr mystifiziert*. Höherentwickelte WESEN kennen diese Probleme nicht mehr und können darum eure Art zu leben schwer verstehen. Nur Liebend-Dienende neigen ihre Herzen euch zu, um euch aus diesem Stadium des *Halberwachtseins* herauszuhelfen. Diese Stadien sind für alle Menschenwesen die schwierigsten, da sie das Alte noch an sich haben, aber dem Neuen-Nächsten erst *halb* geöffnet sind.

Die *dumpfen* Seelen brüten dahin, zufrieden in ihrem magnetisch vom Mutterstern-angezogen-sein. Die *Erwachten* aber vergessen ihre Dumpfheit und wenden sich höheren SEINSSTUFEN zu. Somit sind die *Halberwachten* unverstanden allein, in der Mitte zwischen Trübheit und LICHT. *Ihnen* gilt unsere Liebe, *ihnen* gelten unsere Lehren, die wir jede Sekunde aussenden, tausendfach um die Erde, auf daß sie von den Strebenden in mancherlei Form aufgenommen werden sollen. - Wir lieben euch!

14. Januar 1964

"Vergib nicht um eines 'Linsengerichtes' willen deine Erstgeburt!" - Eure Bibel spricht in Bildern, sowie alle anderen Schriften, welche euch *fortgeschrittene* Seelen gaben und geben. Es soll heißen: "Vergib nicht dein Kostbarstes, deine Erstgeburt, welche das Wissen um deine angeborene Göttlichkeit ist, um eines billigen Verlangens deiner Sinne halber. Denn wenn du deine Sinne nicht beherrschst und ihrem Drange nachgibst, hast du deine Erstgeburt vergeben." Und wie oft *vergibst du sie?* - Achte einmal darauf, wie viele Male du am Tag dem Drängen deiner Sinne *nachgibst* - und was du dadurch *vergibst*.

15. Januar 1964 - 11:00 Uhr

Du brauchst nicht asketisch zu leben. Deine Sinne sollen dir das Erfassen deiner Umwelt vermitteln helfen, aber die Wahrnehmungen deiner Sinne sollten von dir selbst beurteilt werden und du selbst solltest entscheiden, was du auf diese Wahrnehmungen hin tust oder nicht tust. Du bist ein *geistiges* WESEN in *zwei* Welten lebend, aber sobald du dich mit der materiellen, also sichtbaren Welt identifizierst, indem du dich *allein* durch die fünf Sinne informieren läßt, verlierst du die Fähigkeit, alles so wahrzunehmen, wie es wirklich ist.

Mit irdischen Worten ist dieses nicht so leicht auszudrücken, wer aber schon gearbeitet *hat*, wird mich verstehen.

21. Januar 1964 - 15:00 Uhr

Deine Unruhe war berechtigt! Die Erde ist *nicht mehr gesund* und somit die globale Harmonie gestört. Sie ist ein Lebewesen wie ihr, und sie und ihr steht in steter Wechselwirkung miteinander. Gestört durch Atomexplosionen haben sich im Innern der Erde *Unruheherde* gebildet, welche *nicht* zu ihren normalen Funktionen gehören. Genauso wie ihr Heiler habt, die versuchen, eure Leiber zu heilen, also dieselben wieder in die natürliche Harmonie zu bringen, so gibt es auch WESEN und WESENHEITEN, die versuchen, die Weltenkörper wieder in ihre natürliche Harmonie zu bringen, wenn sie krank sind. Diese HEILER sind auf die Unterstützung der jeweils den kranken Stern bewohnenden Menschenwesen angewiesen, weil sie die starken STRÖME DER GEDANKEN der Menschen brauchen. Die um eure Erde besorgten, im Leibe lebenden *wahren* MEISTER, senden STRÖME aus, welche zur Heilung der kranken Erde beitragen sollen. Die Störung aber ist so groß, daß diese Hilfe *allein nicht genügt*, um das Werk der geistigen HEILER vollkommen machen zu können.

Merkt wohl: Erdbeben sind natürliche Reaktionen der Erde, welche allen noch im Inneren glühenden, also lebenden Sternen eigen sind. Sie gehören zu ihren Lebensäußerungen. Nur erkaltete Weltenkörper haben keinerlei Lebensäußerungen mehr. Die Außenbestrahlung, in der euer Sonnensystem schwingt, erschwert noch einige Zeit die Heilung eurer Erde. Es müssen darum starke, heilende STRÖME *von den Menschenwesen*, welche *erwacht sind*, zur Mutter Erde gesandt werden, um ihre Heilung zu vollbringen.

Denkt in Liebe an eure Erdenmutter, und streichelt sie segnend in euren Gedanken, auf daß sich ihre Wunden schließen und die Ströme in ihrem Leibe wieder harmonisch fließen können. Unterstützt damit die LIEBE-BEDINGUNGEN, welche überall versuchen, Harmonie herzustellen und zu erhalten.

26. Januar 1964 - 14:00 Uhr

Achtet auf euch! - Segnet! - Lächelt!
Beachtet einmal jeden Tag diese drei Dinge, und ihr werdet erstaunt sein, wie sich euer Dasein völlig ändert. Achtet auf euch! Wenn das Barometer fällt, wird das Wetter unangenehm für euer Empfinden, steigt es, so werdet ihr gelöster, froher, freier. Also ist es auch mit dem BAROMETER eurer Seele. Achtet immer darauf, daß es *nicht fällt* durch falsches Denken und somit Einstellen auf erdbedingte Gegebenheiten. Erregt euch *über nichts*, wenn ihr morgens hinausschaut. Seht *hinter* verhangenem Himmel die strahlende Sonne, ahnt *hinter* den brennenden Strahlen der Sonne die Kühle des Windes. Erregt euch *über nichts*, wenn ihr eure Zeitungen lest, seht euch alles vorerst völlig unbeteiligt an, und dann hört, was euer HERZ dazu sagt. Laßt es zum Verstande reden, und *dann erst* laßt ihn das tun, was das HERZ zu allem denkt. Also handelt ihr dann richtig, gerecht und weise. Alles dieses klingt euch eigenartig, aber es ist nur ein Training, weiter nichts, und wenn ihr euch richtig eingestellt habt, dann ist euch diese Art zu leben ins Blut gegangen und somit euch eigen.

Segnet alles, ganz gleich was es ist, ob es euch gefällt oder nicht, segnet es und überströmt es leise mit leuchtender Liebe. Ob es das Geld ist, welches durch eure Hände geht, ob es Dinge im Hause sind oder draußen, segnet es, auf daß sich dieser Segen und diese Liebe ganz leise über *alles* breite. Nicht in lauten Worten tut dies, nein, in euren HERZEN macht es euch zur Gewohnheit, niemand soll es hören, aber *spüren* werden es alle in eurer Nähe, und es wird alles gut um euch herum. *Lächelt* in euren HERZEN, seid freundlich-verstehend allem und jedem gegenüber. Seid aber *nicht lächerlich!* Eine gewisse überlegene Heiterkeit sei eure SEELENGRUNDSTIMMUNG. Wißt, daß dies ansteckend ist und alles um euch wandeln kann. Denkt darüber nach, und euer HERZ wird euch *viel mehr* sagen!

02. Februar 1964 - 17:30 Uhr

Es gibt weder gute, noch schlechte Menschen, es gibt nur viele BEWUßTSEINSSTUFEN, von welchen die *Denkart*, die Art des Beurteilens und Auffassens der Umwelt, abhängig ist. Je mehr ihr euch auf euer Selbst besinnt, je bedächtiger ihr werdet, desto höher schwingt euer Bewußtsein. Ihr werdet euch nämlich dann immer deutlicher bewußt, daß ihr *allmächtige Wesen* seid, die in der Lage sind, sich ihre Umwelt und deren Äußerungen selbst zu schaffen.

Ganz einfach fängt das *Erwachen* an und steigert sich zur euch jetzt noch unfaßbaren Fülle und Freude. Es ist aber die Selbstbeherrschung der *Schlüssel* zu diesem Paradiese, das in euch ruht. So ihr euch *nicht* selbst beherrschen könnt, ist es unmöglich, weiterzuschreiten auf dem Pfade des LICHTES, der Liebe und der Freude. So ihr *unbeherrscht* seid, überströmen die Ausflüsse eurer ich-gebundenen Gefühle wie ein GIFTSTROM euch und eure Umgebung, und es ist weder Erkenntnis noch Liebe noch Freude möglich.

Fragt nicht viel wieso und warum. Fangt an, heute noch und jetzt, euch *ganz kritisch zu beobachten*, und jede ich-bezogene Regung, als da sind *Selbstbedauern*, *Selbstsucht*, *Geltungssucht*, *Auffallenwollen*, *Rechthabenwollen*, *Anerkanntseinwollen*, versucht sofort zu erkennen und im Schmelztiegel der Liebe lächelnd zu verbrennen. Es geht! Und ihr werdet immer unabhängiger und freier - *Herr* über euch selbst.

15. März 1964 - 09:30 Uhr (Sonntag)

Wir bitten euch: *Laßt euch nicht verwirren!* - Es sind MÄCHTE bemüht, euch die Klarheit aller Erkenntnisse eures wahren Seins *zu verschleiern* und die Höherentwicklung der Erdenmenschheit so lange als möglich *zu verzögern*. Es ist aber die Zeit gekommen, da der Erdenmensch aus seiner tiefsten Verhaftung und Identifizierung mit der Materie herausfinden soll, um wieder leichter, *lichter* zu werden, mitsamt der Mutter Erde und allen physischen Erscheinungen.

Wißt, daß die MÄCHTE DES LICHTES und der LIEBE *stärker sind*, wißt aber auch, daß ihr es selbst seid, welche sich dem LICHTE oder der Trägheit zuzuwenden fähig sind. Alles Materielle, Sichtbare, ist in einer *niedrigen, trägen* Schwingung und kann durch euer Wollen und Denken *erhellt*, beschwingt werden. Es liegt an euch selbst, dieses zu erkennen und bewußt mitzuarbeiten an der Erlösung, der Loslösung aus der tiefsten Verhaftung.

Es ist eine *Zeit des neuen Werdens* und für alle zur Jetztzeit im Körper Lebenden eine schwere Zeit, weil, wenn Neues entsteht, Altes *vergehen muß*. Es gehört eine *gewollte Wachsamkeit* und eine *bewußte Hingabe* an die MÄCHTE der UNIVERSELLEN LIEBE dazu, um diesen Übergang zu schaffen. Gerade jetzt ist *in* und *um* und *auf* eurer Erde Aufruhr, man könnte es einen *Reinigungsprozeß* nennen. Wenn liebende KRÄFTE aber von *außen* helfen sollen, *muß von innen* die Bereitschaft da sein, diese Hilfe *annehmen zu wollen* und es gehören reine, liebende HERZEN dazu, dieses zu ermöglichen.

Es sollte erkannt werden, daß alles *Sichtbare* nur Mittel zum Zwecke und *vergänglich* ist und daß wir dieses genügend haben sollen, aber nichts ansammeln, in dumpfer Hab- und Machtgier. "Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nehme doch Schaden an seiner Seele." - Denkt über dieses Wort nach!

WELTEN DES LICHTES werden sich euch öffnen, und ihr werdet erkennen, welch *unsinniges* Unterfangen es ist, *mehr* haben zu wollen, als der Menschenkörper braucht, um gesund und brauchbar als Instrument und Hülle des GEISTES zu sein und zu bleiben. Es soll Schönheit, Sauberkeit, Licht und Wärme um euch sein. Eure Augen sollen die Schönheiten der Erde sehen, eure Füße sollen auf sauberen Wegen wandern, eure Leiber sollen glatt, duftend und mit leuchtenden Stoffen umhüllt sein, jedem zur Freude. Eure Nahrung soll sauber sein und eure Wohnungen licht und voll Harmonie. Doch solltet ihr euch nicht an all die technischen Wunderdinge *verhaften*. Ein Auto ist nur dazu da, um euch von Ort zu Ort zu bringen, aber *nicht*, um euer ganzes Sein auszufüllen, *nicht* um euch zu beherrschen. Ihr seid der *Herr* über die Dinge, welche ihr geschaffen habt. Denkt daran!

24. März 1964 - 10:30 Uhr

Die Spitzenklasse der kommenden Menschheit wird durch *glasklares Denken* und ein starkes sich *konzentrieren-können* ausgezeichnet sein. So klar und hell wie ihr Denken wird auch ihre Umwelt sein. Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Freude sind die offenbarwerdenden Eigenschaften der Menschen in naher Zukunft. Diese *Führerklasse* der Menschheit wird in der Lage sein, das gesamte Bild der Erde zu erhellen, zu verändern, zu klären, ohne Gewalt und Furcht zu verbreiten und anzuwenden. Diese Menschenklasse wird alles umzuwandeln verstehen, was noch dumpf und trübe ist. Vorher aber geht die Erdenmenschheit durch *schwere Prüfungen* hindurch, deren Sinn viele nicht verstehen werden und deren Ursachen sie nicht als selbstgeschaffene erkennen können.

Ihr, die ihr *bestrebt seid aufzuwachen*, ahnt oder seht, spürt oder wißt sogar, was kommen kann, in dieser Zeit des Umbruches und der Neugeburt. Seid weise, und laßt euch *durch nichts* in eurem Streben beeinflussen, auf daß eure INNEREN KRÄFTE immer stärker und heller werden, zum Segen eurer Mitmenschen und eurer Erde. Wir brauchen *starke* Seelen, mit denen wir korrespondieren können und die auf unsere STIMMEN hören. Wir brauchen aufgeschlossene Wesen der Erde, die alles für möglich halten können, ohne die klare Übersicht darüber zu verlieren, was *wirklich* und was *Narretei* ist.

Jeder vernimmt das, was auf der STUFE seines derzeitigen Bewußtseinszustandes vernehmbar ist. Je höher sein Bewußtsein schwingt, desto höhere Ausstrahlungen *höherer* WESEN sind für ihn erfaßbar. An seine Mitmenschen aber darf er nur die Dinge weitergeben, welche für selbige *erfaßbar* und für welche sie *empfänglich* sind, auf daß sie Nutzen haben und nicht Schaden nehmen. Dies zu verstehen bedarf einer Weisheit, die erworben und erbeten werden muß. - *Seid* weise und *seid* bescheiden!

Manches werdet ihr erfassen können, was euch zunächst wunderbar und überwältigend, interessant und neu scheint, aber ihr müßt es im INNERN *abwägen* und klären, bewegen und wandeln, *im Schweigen* betrachten und *nicht sofort verbreiten*. Wenn ihr genug geschult seid, wißt ihr genau, wo die Grenzen liegen, die euch Schweigen gebieten und wo die Schranken sind, die ihr zu öffnen berufen seid, um LICHT, Liebe und Freude zu verbreiten, um euch und eure Mitmenschen. Darum schweigt lieber und *redet erst dann*, wenn euer HERZ euch den Befehl dazu gibt und euch die Worte aus dem HERZEN fließen, klar und überzeugungskräftig, hell und voll Liebe.

Ihr seid in der Lage, die AUSSTRAHLUNGEN eurer Mitmenschen *zu entgiften*. Sobald euch ein *übelgestimmter* Mitmensch begegnet, lächelt ihn an, segnet ihn still und versucht, ein Sonnenstrahl zu sein, der die dunklen, giftigen Wolken um euren Mitmenschen erhellt und somit Dunkelheit und Dumpfheit vertreibt. Es sind um jeden Menschen HÜLLEN, deren Beschaffenheit erfaßbar ist, und es ist dem Strebenden möglich, diese HÜLLEN wissend zu verändern und somit LICHT und Liebe zu verbreiten …

(Durchgabe gestört)

Der bewußte Gebrauch der dem Menschen eingebauten ORGANE wird bald der *Führerklasse* der Menschheit eine Selbstverständlichkeit und kein Geheimnis mehr sein. Das alles hat mit Glauben nichts zu tun, das ist nur *Wissen*, *Wollen* und *Tun*.

30. März 1964

Die CHRISTUS-SCHWINGUNG ist die *höchste* der Menschenoffenbarung zugehörende *göttliche* SCHWINGUNG, die immer mit allen göttlichen Aspekten besteht. JESUS VON NAZARETH hat, im menschlichen Kleide wohnend, diese hohe vergöttlichende SCHWINGUNG zur Faßbarkeit gebracht und bei Seinen Heilungen und den Taten, die ihr "Wunder" nennt, offenbart und angewendet. Darum hat man Seine Person "JESUS, der CHRISTUS" also "JESUS CHRISTUS" genannt. Diese CHRISTUS-SCHWINGUNG reinigt des Menschen Wesen und erhebt ihn zu dem, als was er erdacht war.

JESUS selbst ist die vollkommene Verwirklichung schon immer gewesen und somit einer jener in Wahrheit namenlosen LIEBENDEN der göttlichen reinen HIERARCHIE, die Menschenwesen eurer Art und Bewußtseinsstufe nicht faßbar, aber *fühlbar* ist. Die reine CHRISTUS-SCHWINGUNG aber ist *so hoch* und *rein*, daß sie nur in der GEISTIGEN WELT *voll offenbart* werden kann. Die Menschheit wird aber von dem großen, liebenden JESUS immer von Seiner

SCHWINGUNG überstrahlt, und es können diese heilenden LIEBESSTRAHLEN in jedes MENSCHENHERZ fallen und sein Wesen zu der denkbar höchsten Entfaltung bringen - nur soll dieses HERZ *rein* und *sauber* sein, d. h. frei von Egoismus, Neid, Gier, Haß und all dem UNRAT, der sich im MENSCHENDENKEN angesammelt hat.

Also ist euch *immerdar* die Erlösung durch JESUS CHRISTUS angeboten, immerdar, zu jeder Zeit und Stunde. Ihr solltet sie annehmen und euch damit anfüllen, auf daß ihr somit den *wahren* Menschen als Ebenbild GOTTES offenbartet. Ganz einfach sagte JESUS: "Die Wunder die ich tue könnt ihr auch tun und noch mehr, wenn ihr nach meiner Lehre lebtet!"

01. April 1964 - 08:30 Uhr (Gebet der Erwachenden)

> Wir bitten DICH mit dem HERZEN, das DU in uns geschaffen hast: Laß uns erkennen, daß DU unser VATER bist, daß DU in uns schwingst. Laß uns erkennen, daß wir DEINE Geschöpfe sind, die DU aus Freude geschaffen hast. Laß uns lernen, DEINE KRAFT, die DU uns gibst, wieder zu DIR fließen zu lassen, auf daß wir *wissend* im Kreise DEINER Schöpfung leben. Laß uns frei sein, so, wie DU uns denkst, DU wunderbare KRAFT, die wir sind - da DU *alles* bist.

02. April 1964 - 14:30 Uhr

So oft sagten wir euch, daß ihr nicht alles so *verkomplizieren* möget. Je einfacher und konzentrierter ihr all euer Sinnen nach der ALL-EINEN MACHT, die ihr "GOTT" nennt, ausrichtet, je *weniger* ihr euch mit nebensächlichen Gegebenheiten belastet, desto freier und glücklicher werdet ihr, desto mehr könnt ihr von all dem *in euch* liegenden *Wissen* und von der *in euch* ruhenden *göttlichen Weisheit* offenbaren.

GOTT ist der URHEBER und ERHALTER alles euch Sichtbaren und UNSICHTBAREN, alles euch Faßbaren und UNFAßBAREN. Auch die allerhöchsten WESEN und WESENHEITEN sind aus GOTT geflossen und nur durch Sein SEIN existent. Wie ihr auch diese ALLMACHT nennen möget, es ist nur *eine einzige seiende* KRAFT, die ihr "GOTT" nennen möget, denn GOTT heißt "gut". Und darum, weil GOTT "gut" heißt, ist dieser Name für euch wohl der Rechte und Einfachste, und wenn ihr Ihn anruft, so ruft ihr das *Gute* an und tut damit recht.

Bleibt einfach, meine Lieben, so einfach und einfältig als möglich und vergeudet keine Minute mit *Deuteleien* und *Streit*. Ihr braucht eure KRÄFTE, eure Liebe, all euer Bewußtsein, um das Gute, das GÖTTLICHE *offenbaren zu können*, in einem möglichst hohen Grade. Dabei ist es völlig *unwichtig*, *wie* ihr die ALLMACHT benennet und wie ihr euch sie vorstellt. GOTT ist *unvorstellbar*, aber es sei jedem überlassen, sich ein Bild von Ihm zu machen, was der Mensch bis zu einem gewissen Bewußtseinsgrade braucht, um in seinem Bewußtwerden zu wachsen.

Bei jedem Menschenwesen kommt einmal der Zeitpunkt, wo es erkennt, daß seine Vorstellungen und Ideale *Traumbilder* waren und wo es spürt, daß es alles Liebgewordene verlassen muß, um der Wahrheit und des Fortschrittes willen. Es ist dies für das Menschenwesen ein schwerer Schritt, und es tut ihm weh, alles verlassen zu müssen und seine frühere Welt zerfallen zu sehen. Allzu träge ist das im Körper lebende Wesen, aber wenn es den Übergang hinter sich gebracht hat, wird es eine große, beglückende Freiheit spüren und seinen Sinn und Zweck erkennend bewußt werden und erwachen in einer WELT DES LICHTES, der Liebe und der Weisheit. Wenn die Grenze des höheren Bewußtseins durchbrochen ist, weiß der Mensch

auch, daß er *mitverantwortlich* ist an der Entfaltung der Schöpfung und er weiß auch, *wie* er zu denken und zu arbeiten hat. Auf dieser Höhe stehend, wird er die frühere Kleinlichkeit abgelegt haben und versuchen, auch seinen Mitmenschen in Liebe und Güte Belehrungen zu vermitteln, die ihm helfen sollen, eben dieselbe Höhe erklimmen zu können. Er wird sie lehren, Nebensächliches beiseite zu lassen, alles Sinnen auf das WESENTLICHE zu richten, und dieses WESENTLICHE ist das GEISTIGE, denn GEIST ist GOTT - und GOTT ist *alles!*

Es ist sehr schade, daß *so wenige* Menschen unsere SENDUNGEN aufnehmen können, vor allem, daß bis jetzt kein Erdenmensch unsere fortlaufend GESENDETEN Lektionen aufgenommen hat. Wir berichten von allem, was für euch wissenswert ist, in bestimmten Reihenfolgen, einer Art Bildungskurse, die wir nach Beendigung wiederholen. Wer von euch nun fähig ist, uns zu erreichen, dem können wir auch Fragen beantworten, wenn euch die Antworten verständlich und zu eurer Bewußtseinsstufe passend sind. Verwirrung bringende Fragen beantworten wir nicht. Wundert euch darum nicht, wenn ihr manche Fragen nicht oder erst später beantwortet bekommt.

Es ist allerdings so, daß, wie in euren Schulen, Kurse in *verschiedenen* STUFEN gegeben werden, da auf dem Stern Erde, und auf Sternen gleichen Standes, die inkarnierten Menschenwesen *verschiedene* BEWUßTSEINSSTUFEN haben und dieses Bewußtsein ja aus der UNBEKÖRPERTEN WELT so mitbrachten, wie es ist, es sei denn, sie hätten ihr Bewußtsein willentlich im Körper wohnend zu erweitern versucht oder schon *höhere* STUFEN erreicht.

Hohe WESENHEITEN sagen niemals ihre Namen, da sie stets Namenlose sind, die als Liebedienende überall dorthin ihre KRÄFTE strahlen, wo sie nötig sind. Es beansprucht auch nie ein hohes GEISTWESEN als "allein selig machend" angesehen zu werden. Solches tun nur kleine, noch von Machtgier und Geltungssucht beherrschte GEISTER. Selbige suchen sich auch zu ihnen passende Medien aus, da sie sich *nur da* offenbaren können, wo *gleiche* SEELENSTIMMUNGEN vorhanden sind. Die ganze Vielfalt der geistigen WELTEN versucht, sich im Materiellen zu offenbaren, und jede BEWUßTSEINSSTUFE der GEISTIGEN WELT offenbart sich auf der materiellen Ebene dort, wo ihr Bewußtsein im materiellen, also bekörperten Dasein, *ein Gleiches* findet. So ist die *Vielfalt* der Offenbarungen der bekörperten Medien zu erklären.

Jedes Medium nun hat *das* Auditorium, welches wiederum aus den Menschen besteht, welche auf *seiner* BEWUßTSEINSSTUFE schwingen. Je mehr die Botschaften von Liebe, Toleranz und kosmischer Weite durchdrungen sind, je weniger Kleinlichkeit und Beengung sie aufweisen, desto höher ist die Bewußtseinsebene der ÄLTEREN BRÜDER oder AUSSTRAHLENDEN und der Menschenwesen, die verstehen sie zu HÖREN und ihre Botschaften zu erfassen und weiterzugeben. Jedem das Seine und jedem das, was zu seiner derzeitigen BEWUßTSEINSSTUFE gehört.

Aber *hütet euch* vor böser Kritik und Verurteilung dessen, was ihr *nicht verstehen könnt.* Dies hindert euren Fortschritt und die gewollte und vorgesehene Erweiterung eures Bewußtseins und die Förderung der Liebesschwingung in euren Herzen.

03. April 1964 - 08:30 Uhr

Aus der EINHEIT *kommend*, geht das Lebewesen durch die Vielfalt hindurch zur EINHEIT *zurück*. Je mehr es nun von der EINHEIT *erkennen kann*, desto *näher* ist es seiner Vollendung. So ihr dies erfassen könntet, was dürften euch dann noch die profanen Dinge, die euren Sternenwohnungen anhaftet, bedeuten?

15:30 Uhr

Eine euch unvorstellbare KRAFT ist *in euch* deponiert, die ihr bewußt aktivieren und einem Vulkan gleich über eure Umgebung sprühen könnt, zu derem Segen und Erhellung. Versucht es immer wieder, diese GÖTTLICHE LIEBESQUELLE zum Sprühen zu bringen, bis sie aus euch *herausspringt*, euch selbst und alles um euch beglückend, befreiend. Seid Liebe! - Seid Liebe! - Seid Liebe!

06. April 1964 - 14:30 Uhr

Sobald ihr eure eigenen Fehler *erkannt habt* und euch bemüht, sie *zu neutralisieren*, aufzulösen, seid ihr ein gutes Stück vorwärts gekommen, in eurer Entwicklung als vollkommenes Menschenwesen.

14:45 Uhr

Auf eurer Erde gibt es unzählige Schriften Erleuchteter, Schriften, die heute zu lesen sind, und Aufzeichnungen kosmischer Weisheiten, Praktiken, Tatsachen, die noch verborgen ruhen in Höhlen und unter Schutt und Asche. Viele Zeichen sind von euch noch nicht entziffert worden und harren ihrer Enthüllung. Wer aber von euch kennt den *wahren Sinn* dieser kosmischen Weisheiten und Wahrheiten? Wer kann Nützliches vom Unnützlichen *unterscheiden*? Wer kann Wichtigtuerei von liebendem Belehrungswillen unterscheiden? Ihr kennt zumeist *nur Teile* der einen großen Wahrheit, ihr seht *Stücke* des einen großen Bildes der Kosmen und *meint*, alles zu kennen.

WESEN nun, die ein *Gesamtbild* von dem *haben*, was euch auf eurer STUFE noch erfaßbar ist, mühen sich um euch und möchten euch mit einfachen Worten von dem künden, was ihr fassen könnt, sollt und müßt. Sie möchten zu euch sprechen ohne Überheblichkeit, nur aus Liebe zu euch, um euch die INNERE ERLEUCHTUNG zu erleichtern.

Wem unsere Worte *ins HERZ fallen* und als da LICHT schaffen, dem haben wir wahrhaft gedient, und für diese Menschenwesen werden wir nicht müde, werden wir immer und immer wieder uns verständlich zu machen versuchen. - Wir lieben euch!

07. April 1964 - 08:30 Uhr

BUDDHA offenbarte der Menschheit das LICHT, JESUS die Liebe, und der *kommende* AVATAR wird die *Weisheit* offenbaren. Also steht ihr an der Schwelle eines Zeitalters oder Abschnitts der Menschheitsevolution, wo ihr mit eurem euch gegebenen Verstande, alles zu euch Gehörende erfassen sollt, eurem Verstande, der erleuchtet und von Liebe durchglüht und geleitet mit Weisheit, also wissend *mitwirkt*, an der großen Offenbarung des ALL-EINEN.

14. April 1964 - 07:00 Uhr

In der Tiefe eurer HERZEN braust die nie endende Melodie der Schöpfung. Ihr seid *ein Teil* des SCHÖPFERS! Erkennt, daß alles Leben eine *Offenbarung* des ALL-EINEN ist, in der alles schwingt und singt, ein ewiger Wechsel, pulsierend, sich wandelnd, ein gigantisches Perpetuum mobile, gedacht und gehalten von dem EINEN EINZIGEN, ewig in sich Ruhenden, unendlichen, unfaßbaren GOTT. Die einzige Existenz, das einzige wahrhafte Sein, ist nur *diese eine* aus sich selbst bestehende KRAFT, die *alles* ist.

Ihr seid *nicht* an einen Wohnstern gefesselt, im stetigen Wechsel zwischen bekörpertem und unbekörpertem Dasein. Woher kommt denn die ewige Sehnsucht des Menschen, diese Erdenhülle körperlich *und* geistig durchbrechen zu können, um nach den wohlbekannten anderen Heimatorten kommen zu können? Seid nicht so kleinmütig und wißt, ihr seid KINDER DES ALLS, Wesen, die den Kosmos beleben, Wesen und Kinder des höchsten, unbegrenzten ALL-LEBENDEN. Könnten Seine Kinder an einen einzigen Stern gefesselt sein? *Niemals* ist solches möglich - *niemals!*

25. April 1964 - abends

Ich sehe Krater, in denen es kocht wie dunkler Pudding, und nichts als Krater, Spannung und Reinigung in der Natur *und* im Menschen. Aber die Lösung *kann* harmonisch und leidlos erfolgen, so der Mensch alles willentlich *von INNEN heraus* löst. Die Erde bebt und die Äußerungen und Wandlungen ihres Erdenleibes sind natürlich und notwendig. Sie brauchen aber *nicht* menschliches Leben zu bedrohen, so der Mensch die *Sprache der Erde* versteht und die *Zeichen am Himmel* zu deuten vermag. So der Mensch das STRÖMEN aus den Kosmen erfühlen kann und die KRÄFTE zu gebrauchen lernt, die der Erde von ihren Schwestersternen zufließen, ist es ihm möglich, sein bekörpertes Erdendasein auszuleben und bereichert und belehrt wieder ins leiblose DASEIN hineinzugehen.

So der Mensch *sich selbst* erkannt hat, durch das Lauschen in sich hinein, wird er *Herr* sein über seine Umwelt und mit Weisheit schwingen, als gewollte Offenbarung des ALLEINEN SCHÖPFERGEISTES, dessen der Liebe, Weisheit und Freude er ist. Übt euch über euch selbst hinaus zu erheben, euch zu dehnen in ungeahnte Weiten und euch dann wieder auf einen Punkt in eurem HERZEN zusammenzuziehen, wissend über die unendliche Weite, die in euren HERZEN wohnt, die eure Heimat ist, die euch gehört mit aller Schönheit, Fülle und Freude. Ihr seid Wesen der Kosmen, geboren *in* ihnen, gehalten *von* ihnen, bestehend *aus* ihnen.

27. April 1964 - 12:30 Uhr

Je *größer* die *Aufgabe* ist, die ein Mensch übernommen hat, teils bedingt, teils freiwillig, desto härter und heimtückischer sind die Prüfungen, die ihm gestellt werden. Denn es ergibt sich gesetzmäßig, daß ein Hindernis nach dem anderen überwunden werden muß, das euch den Weg zur Vollkommenheit versperrt und eure Höherentwicklung hemmt. Diese Hindernisse aber liegen *in euch selbst*. Ein *unerwachter*, *träger* MENSCHENGEIST läßt seinen momentanen Empfindungen freien Lauf und *verbaut* sich und anderen den Fortschritt, den Weg zur gottgewollten Freiheit. Er weiß nichts davon, daß *er selbst* die Ursache zu evolutionshindernden Wirkungen schuf. Ihr aber, die ihr auf dem Wege seid, solltet wissen, daß ihr bar jeglicher Regungen, die auf materieller Ebene liegen, sein solltet und jegliche Versuchung als solche erkennend, *Herr* über eure Gefühle sein.

Schon in den alten *Mysterien-Schulen* wurden die Schüler *geprüft*, wieweit sie Vorausgesagtes *erkannt* hatten. Sie wurden zu den Prüfungen *verlacht* und *verspottet* - auch wenn ihre Antworten richtig waren - und je nachdem, ob sie beleidigt und entmutigt waren, oder ob es sie nicht berührte, was um sie herum geschah, konnte ihr Lehrer erkennen, wie weit der Schüler die *Beherrschung* seiner Sinne erlernt hatte. - Also ist es *immer noch* in der kosmischen LEBENSSCHULE der Menschenwesen. Auf Schritt und Tritt lauern Fallen und Versuchungen, um euch zu Fall zu bringen und euch vom Wege der Liebe und des LICHTES zu ziehen.

Hütet euch, hütet euch *vor euch selbst*, meine Lieben, denn es ist notwendig, *standzuhalten* und unentwegt weiterzuschreiten um *aller willen* - um eurer kleinen Brüder und Schwestern willen. Nur der, der *lächelnd* allen Spott, alle Beleidigungen und Bosheiten *hinnimmt*, als seien sie ein Nichts, nur der, der alle Menschen liebt, *mit* allen und *trotz* aller Fehler, die ihnen noch anzuhaften scheinen, nähert sich der Vollkommenheit, die auf diesem Sterne im Körper lebend erreichbar ist. Wer sich auch nur noch im Geringsten auf *seine Person* bezieht, findet sich noch als *gesondert*, also sündig und noch weit ab von wahrer Erleuchtung und Liebe.

Eure Person, geleitet von den physischen Sinnen, ist nur das *Mittel zum Zweck*, und ihr solltet dies erkennen, leben und handeln lernen. Habt ihr aber wieder einmal eine Prüfung nicht bestanden, *seht euren Fehler ein*, und wir sagen euch mit eurem großen MEISTER JESUS: "Gehe hin und sündige fortan nicht mehr." Denn mit der rechten Einsicht ist das Verfehlte, Gesonderte, Gesündigte vergeben und vergessen, aber nur mit der Einsicht und dem Dahingehen, fortan *nicht mehr* zu sündigen, *nur dann!* - Dieses kostet *Selbstüberwindung*, die ihr erreichen könnt, unterstützt von den GÖTTLICHEN STRÖMEN der Kosmen. - Wir lieben euch, wir lieben euch!

30. April 1964 - 12:30 Uhr

Der *neue Menschentyp* der kommenden Erdenzeit, und der Zeit der bewohnten Planeten auf der Stufe der Erde, wird dieses Bild darstellen:

— Er ist *nicht fromm* im vergangenen Sinne.
— Er ist auch *nicht blindgläubig* im vergangenen Sinne.
— Er ist *demütig* aber *nicht fatalistisch*.
— Sein HERZ ist *offen* allem Geschehen um ihn herum, wobei er das Geschehen außerhalb seines Wohnsternes mit in sein Weltbild einzuschließen gelernt hat.
— Sein Verstand ist *gereinigt* von Vergangenem, Beengtem.
— Er will nicht glauben, er will *wissen*, ist *hellwach*, *wissenwollend*.
— Er ist *frei* von aller Sentimentalität und Verniedlichung.
— Er ist *frei* von allem sinnenbedingten Überschwang; sachlich, heiter, streng gegen sich selbst, *ohne asketisch oder fanatisch zu sein.*

Jeder Einzelne wird wissen, daß alles Geoffenbarte einem ewigen Wandel unterworfen ist und darum wird er das nehmen, was er *braucht*, und nichts Unnütz häufen oder anderen vorenthalten, was er *nicht* braucht. Der Mensch wird *nicht* nach seinem irdischen Besitz, sondern nach der *Stärke seiner* AUSSTRAHLUNGEN beurteilt und angesehen werden, also nach dem, was er INNEN, in sich selbst, zur Entfaltung gebracht hat. Weder Hochmut noch dumpfe Unterwürfigkeit, weder Neid noch Mißgunst wird mehr unter der Menschheit sein, sondern nur Liebe - zumindest der Wille, nur Liebe zu offenbaren.

Wir sagten schon, daß es auch *kosmischbedingte* Einflüsse, also EINSTRAHLUNGEN sind, welche den Menschensinn beeinflussen und bereitmachen, sich *endlich* zu öffnen und zu seinem wahren Sein finden zu können. Es ist ein völlig anderes Gesicht der Menschheit als das heute Sichtbare dieser Erde und der ihr ähnlichen Planeten, das sich in der nächsten Zeit dem Außenstehenden zeigen wird. Der sich von Beschränkungen lösende Mensch ist in der Lage, *weitschwingend* in die WELT DER IDEEN zu schauen und wird euch heute noch unvorstellbare Wunder der Kunst und der Technik vollbringen können, die er nicht aus Macht und Besitzgier, sondern *aus Freude am Schaffen* herstellen wird.

03. Mai 1964 - 17:30 Uhr

Worte erzeugen Schwingungen, und es ist wohl wichtig, *wie* die Worte gewählt und gestellt sind, wie sie zueinander stehen. Darum: So ihr an unseren Worten Absonderliches finden werdet, wißt, daß sie *also gewählt sind* und ihr wohl *richtig hört*, auch wenn es euren an andere Worte gewöhnten Ohren fremd vorkommen mag. *Unsere* MEISTER der Gelehrsamkeit und der Unterweisung haben ihre wissenschaftlich begründete Art zu reden und zu lehren, und der MENSCHENGEIST, der *aufnahmebereit* ist, wird die liebevolle Zubereitung der Worte *empfinden*, und sie werden ihm wie Balsam ins Herz fließen, um als da zu wirken und zu bewirken, daß hier Gelagertes geweckt werde und lebendig herausfließe, allen Mitmenschen zum Segen und Fortschritt.

Nicht die Lust nach Sensationen und Ungewöhnlichem veranlasse euch, uns zu hören, sondern allein der Wunsch *aufzuwachen*, um lebendig *mitwirken* zu können, am Erwachen eurer Mitmenschen. *Öffnet euch* den Eingebungen *höherer* EBENEN, und alles Profane reicht nicht mehr an euch heran. Ihr wachst somit in ein ÜBERMENSCHTUM hinein, welches *allein nur* die sich ergebenden, kosmischen Einflüsse *ertragen* und *verleben* kann.

Erkennend, daß das sichtbare Vergängliche Spiegelungen sind, lernt der Mensch immer mehr seine *in ihm* von Anbeginn lagernden KRÄFTE kennen und zu gebrauchen, lernt er STRÖME zu verwenden, die *schon immer* vorhanden waren, aber dem Menschen nicht bekannt, und lernt STRÖME zu erkennen, die bedingt sind, durch die Reise der Sterne durch die Kosmen, ausgelöst durch die AUSSTRAHLUNGEN der Weltenkörper. Und er lernt, diese für ihn noch unbekannten STRÖME zu verwerten und *lebensfördernd* zu gebrauchen.

31. Mai 1964 - 22:00 Uhr

Vergegenwärtigt euch immer und immer wieder, daß die Erde die Wohnstatt *einer einzigen, großen Familie ist* - des *Erdenmenschen*. Sie umhüllt liebevoll alle sich im Erdenkleide befindlichen Lebewesen. Es sollte *weder Feinde, noch Freunde* geben, es sollte ein jeder den Menschen neben sich als *sich selbst* sehen, achten und lieben, *so wie er ist*. Immer weiter werde euer Bewußtsein und euer Wissen um die *Ganzheit der Menschenfamilie*, zu der *ein jeder* gehört, der kam, um das Erdenkleid zu tragen.

03. Juni 1964 - 08:30 Uhr

Erst wenn alles Äußere *schweigt*, kann die INNERE STIMME gehört werden. Diese STIMME, die immer zu euch spricht, ist leise und fein und ewig. Richtet das Menschenwesen sein Denken und Trachten nach *äußeren* Dingen, so *übertönen* die Sinneswahrnehmungen die INNERE STIMME, die nur das eine will, das Menschenwesen *auf dem Wege zu halten*, den es zu gehen geschaffen wurde, und wird ihn das wissen zu lassen, was es als das offenbaren soll, als was es gedacht ist - *was es ist!*

Alles ist eine einzige große Offenbarung, Sichtbarwerdung der EINEN EINZIGEN KRAFT, die ihr "GOTT" nennt. In Seinem ATEM schwingt alles und es gibt in Wahrheit nichts, was von Ihm gesondert ist. Alles *scheint nur* verworren und unerklärlich, aber ich sage euch, *es scheint nur also* - und dieses *zu erkennen*, wollen wir euch helfen, denn alle Erkenntnis liegt *in euch* und alle Weisheit, alle Liebe und Freude. Wir wollen euch helfen, die INNERE TÜR zu öffnen, die *ihr selbst* verschlossen habt.

Wenn ihr das, was wir euch sagen, *begriffen habt*, werdet ihr sehen, daß sich alles um euch verändert hat und sich immer dort verändert, wo ihr *erscheint.* Spürt ihr Freude, Friede und Harmonie um euch herum, da wo ihr euch körperlich, oder körperlich *und* geistig, oder *nur* geistig befindet, dann hat sich eure INNERE TÜR geöffnet, dann *seid ihr geöffnet* und dürft wirken zum Segen aller Schöpfung und Geschöpfe.

05. Juni 1964 - 08:30 Uhr

Es fließt von der EINHEIT in die Vielheit, und aus der Vielheit fließt alles wieder zur EINHEIT zurück, in ewigem Wechsel, in ewigem Fließen. Je näher ein Bewußtsein der Einheit ist, *wissend* die Vielfalt überschauend, desto mehr schöpferische KRAFT kann es entfalten, schöpferische KRAFT, die jeglichem Lebenden innewohnt und darauf wartet, herausfließen zu können und sich als da zu verwirklichen, um in ewiger Wandlung wieder zu vergehen und in dem EINEN als komprimierte KRAFT wieder einzugehen.

06. Juni 1964 - 14:30 Uhr

Das Menschenwesen *muß wissen*, daß es ein sich *laufend fortentwickelndes* Geschöpf ist, das alle Fähigkeiten, die es noch entfalten kann, *in sich trägt.* Innerlich wie äußerlich ist es ein sich laufend änderndes, mit dem von ihm bewohnten Planeten verbundenes, in engsten Beziehungen stehendes, *selbstschöpferisches* Wesen. Seine *Fortentwicklung* und *Anpassung* an die den Wohnplaneten treffenden STRAHLUNGEN aus den engeren und weiteren Kosmen, seine Entfaltung, hängt lediglich von der *Erkenntnis seiner Um- und Mitwelt* ab, derer es unbedingt fähig ist, im weitesten Sinne, und von der Erkenntnis des *Standpunktes*, den das Menschenwesen in seiner gesamten Umwelt einnimmt, und der Erkenntnis, *welche Rolle* es in diesem Offenbarungsreigen zu spielen hat.

Noch ist das Bewußtsein der den Stern Erde bewohnenden Gesamtmenschheit auf einer *sehr kindlichen* Stufe. Einige bewußt auf dem Erdenplaneten inkarnierten Seelen versuchen unablässig, ihr weit vorgeschrittenes Wissen über die Erdenmenschheit zu schütten, um deren Fortschritt zum *kosmisch* orientierten Menschen hin zu erwirken, ohne daß der Mensch sich *zu sehr* in die Irre und Bedrängnis begeben muß. Es liegt nun am Menschen selbst, diese Hilfen zu erkennen und als Geschenk der großen Liebenden hinzunehmen.

Ungeahnte Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten stehen den Menschenwesen offen, und es bestimmt letztlich und endlich *selbst*, *wohin* es sich entwickelt, *wozu* und auf *welchen* Wegen. - Wie ein verspieltes Kind eilt es dahin und dorthin und meint immer, dies oder das *sei alles*, um sofort zu erkennen, daß es *auch anderes gibt*, was ihm *neu* und noch *unfaßbar* scheint.

Nichts ist neu, *nichts* unfaßbar, und letztlich ist alles nur das EINE: GOTT - GOTT - GOTT.

In Liebe
Eure ÄLTEREN BRÜDER

Teil 2

Die folgenden Niederschriften sind *persönlich* an die Übermittlerin gerichtet, zum Teil auch an deren engeren Freundeskreis. Weil wir aber glauben, diese Niederschriften seien auch für die Leser wissenswert, die unsere *vier Blauen Hefte* bereits gelesen haben, und erst jetzt *verständlich*, geben wir sie hier ohne besondere Reihenfolge.

Gib alles, was du zu haben vermeinst. Ich gebe dir alles, was du gebrauchst. Nur wissen mußt du, daß du die Genüge hast, daß dir der ganze REICHTUM des VATERS gehört, auf daß du Ihn offenbarst, *ohne* Ihn *besitzen* zu wollen. Alles steht euch zur Verfügung und wartet darauf, von euch zum Sichtbaren gerufen zu werden.

Die großen SCHÖPFERGEISTER rufen das vom SCHÖPFER gerufene, latent Seiende zum Sichtbaren, zur Schwingung, *in Myriaden von Formen*. Schwingung aber ist Bewegung, und Bewegung ist ewige Wandlung. Solange die gesamte geoffenbarte Schöpfung in Aktion ist, gibt es keinen Stillstand, also auch nichts, was du festhalten kannst. Du kannst es nur erfassen, auffassen, brauchen und dafür danken, daß du weißt, *ich lebe*, ich schwinge mit allem mit, und *ich weiß es!*

Spüre, wie du - so oft du kannst - in einen tiefen Schacht fällst, welcher *in dich* hineinführt. Wie die *Goldmarie* im Märchen findest du dich auf einer grünen Aue, auf welcher der QUELL DES LEBENS sprudelt, aus dem du dir alle KRAFT holen kannst, die du brauchst, um *bewußt* leben zu können und mitzuschwingen, im Reigen der geoffenbarten Schöpfung. In dir, in diesem LEBENSQUELL, hat der SCHÖPFER alle seine Aspekte deponiert, welche dich selbst zum GOTT, zur GOTTHEIT erheben können, so du diesen QUELL *findest* und davon trinkst, darin badest, ihn in dir immer mächtiger werden läßt. Dieses *In-Sich-Selbst-Versenken-Können* ist das Geheimnis des wahren Lebens und das *Sich-Selbst-Stetig-Regenerieren-Können* ohne Mühe, ohne Hilfe anderer - ganz allein.

Ungeahnte SCHÄTZE bist du fähig alsda zu heben. Jedes dir *unlösbar scheinende* Problem wirst du alsda lösen können, alle Weisheit, alle Ideen sind alsda deponiert, um von dir gefunden zu werden. Alle Möglichkeiten der Offenbarwerdung und der Erkenntnis ruhen in dir selbst. Wenn du hinabfährst in dich selbst, wirst du auch *herausfahren* können aus der *Enge* der Bekörperung, aus der *Enge* des Wohnsterns, aus der *Enge* des Sonnensystems und weiter und weiter. Du hast die Möglichkeit, dich selbst über alle Kosmen zu verströmen und dich dann wieder zu einem einzigen Punkt zu komprimieren, um dich dann in dir selbst zu regenerieren, um wieder *auszuströmen*, ewig pulsierend und ruhend - letztlich *beides gleichzeitig* wissend vollbringend.

Dieses *gleichzeitig* in *zwei* Welten *leben können* ist es, welches ihr allhier lernen sollt. Ihr sollt keine Träumer oder Phantasten sein. Real mit den jeweiligen Gegebenheiten der Erde spielend leicht fertig werden, aber aus der inneren Ruhe und Geborgenheit eines *Wissenden* heraus. Es ist die letzte Möglichkeit des Erreichbaren in *dieser* Inkarnation, d. h., aus der komprimierten, in dir ruhenden KRAFT heraus ewig lebenssprühend, wissend zu sein.

Wer sich ganz ruhig und bewußt auf das GEISTSELBST seiner Mitmenschen einstellen kann, hat sofort Kontakt mit allen Lebewesen und ABGESCHIEDENEN, kann also auch mit ABGEKÖRPERTEN ins Gespräch kommen. Dieses Können aber sollte *nur denen* gegeben

werden, welche aus Liebe zu allem Lebenden, mit *diesen* LEBENDEN das *Einssein* demonstrieren, also zeigen wollen. Niemals sollte dieses Können dazu ausgenutzt werden, durch das Sehen der Gedanken der Mitlebenden, dieses als Werkzeug für egoistische Zwecke gebrauchen zu wollen. Solcherlei Tun ist eurer unwürdig.

Im GEISTIGEN REICH, welches genauso real - ja, *viel realer* ist, als das geoffenbarte, sichtbare Reich, gibt es keine Entfernungen, keinen Raum, keine Zeit - nur das EWIGE JETZT!

Jedes *hohe* GEISTWESEN zieht nicht nur KOSMISCHE KRÄFTE an, in unvorstellbarer Fülle, es *erfüllt sich* dermaßen mit diesen KRÄFTEN, daß es diese KRAFT *selbst ist* und verwirklicht. Aus unvorstellbarer Liebe zu allem Leben und mit gottgegebener Weisheit, formen diese hohen WESENHEITEN die angezogenen KRÄFTE um, auf daß sie allem Leben förderlich zugeführt werden können. Sie strahlen sie aus, in völliger Selbstaufgabe und Freude am Geben. Also solltet *auch ihr sein,* je nach euren KRÄFTEN, eine pulsierende Zelle im großen Körper der geoffenbarten Wesen.

Bei bestimmten Stellungen der Sonne zur Erde, auch zu anderen Sternen, wird eine bestimmte STRAHLUNG hervorgerufen, welche ÜBERSINNLICHE ERSCHEINUNGEN so verdichtet, daß sie von *bestimmten* Menschen wahrgenommen werden können. Also ist es auch in Mitteleuropa zu dieser Zeit, die Zeit der *Wintersonnenwende*. Ihr nennt diese Zeit: "Die heiligen zwölf Nächte". Es ist tatsächlich so, daß diese zwölf Nächte, von 12:00 - 02:00 Uhr nachts, *manchen* Menschenwesen eine Vorausschau seltener Klarheit ermöglichen. Es ist *kein* Aberglaube! Ebenso ist dieses möglich in *Irland*, und zwar das ganze Jahr hindurch, an einer Stelle in *Israel*, und in den *Anden*, am *Himalaya*, und auf einigen *Inseln der Südsee*.

Vorausschau ist natürlich *manchen* Menschenwesen an *fast jedem* Orte möglich, aber dann nur denen, welche ihre geistigen SINNESORGANE voll ausgebildet haben und vollbewußt damit zu arbeiten wissen, und das sind jeweils immer *sehr wenige* auf einem Stern vom Stande der Erde.

Höre, wie die Erde zu dir spricht. Ja, sie lebt wie du, sie fühlt, sie spricht, sie duftet und singt. Sie kann voll Liebe und voll Güte sein, aber auch voll Zorn und Gift. Auch sie ist noch kein erlöster Stern, sie lebt von der Menschenkinder AURA genauso, wie von der Substanz der kosmischen STRÖME und STRAHLEN. Sie atmet, verdaut, atmet aus, genau wie du. Liebe sie, streichle sie, rede mit ihr, wie du mit deiner Mutter redest. Es tut ihr wohl, sie wartet darauf. Am klarsten hörst du ihre liebevolle Sprache, ihr Klagen und Mahnen an den Stellen, wo der Mensch ihre Haut noch nicht verpanzert und verbaut hat, da, wo sie noch *frei atmen* kann, wo sie noch den wunderbaren Duft ihrer Haut verströmen kann, wo du noch ihr Singen hören kannst, den Hauch, welchen ihre unendliche Drehung, ihr Schwingen verursacht, hören und spüren kannst. Dort, wo du und sie eins sein kann. Nimm deine Hände und *bepflanze* ihre Erdkrume, streue nichts Menschengekünsteltes in ihre Krume, auf daß du sie nicht vergiftest. Sie *liebt* Menschenhände und Menschenfüße, welche sie berühren. Sie *ekelt* sich vor gepanzerten Füßen, vor dicken Schichten von Beton und Zement. Sie möchte nicht beengt sein und eingepanzert. Menschen, Tiere, Pflanzen, Metalle, Steine, Krume, Sand möchte sie tragen und liebend anziehen, auf daß es bei ihr bleibe. Jubelnd möchte sie sich in reiner Atmosphäre im Weltall drehen und wandern mit allem Leben, welches sie trägt und erhält, so gut wie sie es kann. Zeigen möchte sie ihren Kindern alle Herrlichkeit, welcher sie auf ihrer Wanderung begegnet, und behüten möchte sie ihre Kinder vor allem Unheil und vor allem Unbehagen. Schützen möchte sie mit ihrem Atem ihre Kinder vor Strahlen, die im Kosmos *lebensfeindlich* sind. *Liebe* deine Erde und sage ihr oft, wie gut und schön sie ist. Es erfreut sie, glaube es mir!

So *fern* seid ihr alle vom wahren, gegebenen Natürlichen. Kommt darauf, was das Leben *ist* und was es *lebenswert* macht, schön, frei, leuchtend. Wenn du liebend wissend in die Erde Saatkörner streust, die du vorher gesegnet hast, mit den Strahlungen deiner Hände, wisse, daß die Erde, in die du mit deinen Händen streust, welche deine Hände berühren, aus ungezählten Teilchen besteht und welche von ungezählten fremden Sternen in Äonen von Zeitläufen angezogen wurden. Jedes unsichtbar kleine Teilchen aber, welches deine Hände berühren, kann dir von fernen und nahen Welten erzählen, von Menschheiten, von Land und Meer und Luft, von fremden Sonnen und deren HÜTERN. Sei andächtig, wenn deine Hand die Erde berührt, und fühle und höre die Weite aller Welten, durch diese kleinen unscheinbaren Strahlenteilchen. Tue alles *sinnvoll wissend*, und alles kann dir erzählen, kann dir singen und sagen, von der Größe und Weite des unendlichen Alls, von der Unvorstellbarkeit der EINEN EINZIGEN KRAFT - von GOTT.

Wenn du auf der Erde *liegst*, sauge bewußt alle ihre liebevoll bereiteten KRÄFTE ein, und bereite deinen Körpet also vor, um KOSMISCHE KRÄFTE aus der Luft nehmen zu können. Dein Körper muß ERDENKRAFT ansaugen, um stabil genug zu sein, KOSMISCHE KRÄFTE aufnehmen zu können, welche *körpererhaltend* sind. GEISTIGE KRÄFTE kannst du aufnehmen mit den nicht von der Erde stammenden SINNESORGANEN, mit den SEELENSINNEN. Unterscheide dies genau!

Siehe, das Samenkorn treibt *zuerst* die Wurzel und *dann* bricht es aus der Erde empor zum Himmel, um Blüte und Frucht zu zeitigen. Die in der Erde verankerte Wurzel aber *hält* die sich entfaltende Pflanze, auf daß sie ihre Bestimmung erfüllen kann.

Es ist die Zeit gekommen, im Geschehen auf der kleinen Erde, wo du lebst, daß sich die *Flüche* der gequälten Sklaven, der unterdrückten Menschen, *zu materialisieren versuchen.* Alles Scheußliche, Unmenschliche, was ihnen angetan wurde von Menschenwesen mit *heller Haut*, wird diese hellhäutigen Menschenwesen treffen, in *vierfacher Stärke*, und alle Menschen mit ihnen. Ihr Erwachten, betet für die *zornig* ABGESCHIEDENEN MENSCHEN, versucht mit euren Gedanken STRÖME DER LIEBE über alles Leben zu gießen, auf daß sich die dunklen Wolken zerstreuen, daß sich das Leben weiter entfalten kann, *ohne* gestört zu werden und *ohne* wiederum STRÖME der Angst und der Verzweiflung aussenden zu müssen.

Denke über die Worte nach, die JESUS sprach: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Die gequälten Wesen *wußten nicht*, was sie getan hatten, indem sie mit aller ihnen innewohnenden Intensität ihre Quäler *verfluchten*, sie wußten nicht, daß sie ihnen in ihren HERZEN hätten verzeihen müssen, um ihrer Kinder und Kindeskinder willen, um der Existenz des geoffenbarten Lebens willen, um ihrer selbst willen. Sie wußten und wissen nicht, daß eine Erlösung vom Übel nur durch Liebe geschehen kann, sie wußten und wissen nicht, welche KRÄFTE ihre und aller Gedanken sind und was sie in der latent liegenden SPHÄRE anrichten, *was* sie *anziehen* in den REICHEN, welche nur auf Befehle warten, um sie auszuführen, nachdem sie vom Herrscherwillen angeordnet worden sind.

Was nun viele Menschenwesen *gleichzeitig* hinaussenden, ist eine ungeheure KRAFTWELLE, die Gewaltiges auslöst, wenn sie, nicht erkannt, ihren Weg gehen kann. Wenn solche mächtigen Materialisationen *im Werden* erkannt werden können, dann können sie im *noch nicht* gefestigten Zustande durch LIEBESSTRÖME aufgelöst, neutralisiert werden.

Die LIEBESSTRÖME aus den HERZEN der geoffenbarten Lebewesen sind starke KRÄFTE, welche nicht genutzt werden, da die Lebewesen *nichts von ihnen wissen*. Nutzt, ihr Erwachten, darum *vollbewußt* diese in sich glühende KRAFT der erlösenden Liebe. Strömt sie

aus und gießt sie über alles, alles Leben. "Segnet, die euch fluchen, tuet wohl denen, die euch hassen", immer wieder denke an die Worte JESU, welche mit aller Einfachheit *alles* sagen, was *wir alle* wissen müssen, um unserer selbst willen.

Ja, es ist so, von allen Seiten, von oben, von unten, aus euch heraus, an euch heran, werden *Probleme des Erwachens* der Menschen getragen. Es werden viele Einzelwesen anfangen zu reden, zu schreiben, zu dichten, zu malen von den Dingen und Gegebenheiten, welche eure HERZEN beschäftigen müssen, um die Rasse "*Mensch im Körper*" weiterzutragen, in seiner vorgesehenen und bestimmten Fortentwicklung.

Schreibe du alles, was dir gesagt wird, und ich helfe dir in der *Unterscheidung* und halte dich frei für das, wozu du bestimmt bist es zu schreiben. Wisse, daß *alle* Empfangenden eine bestimmte Aufgabe haben und daß jeder einen bestimmten Kreis seiner Mitlebenden anspricht, alles ist auf deiner BEWUßTSEINSSTUFE liegend. Wer die Worte verlacht, welche in Liebe aufgefangen und weitergetragen werden, ist dafür noch nicht reif, denn einer, welcher weiter fortgeschritten ist als der Schreiber, wird diese Worte verstehen, da er rückblicken kann. Arbeitet darum mit Freuden und Liebe an dem Werke der Nächstenliebe, und laßt nicht nach in eurem Streben. Wir geben euch die KRAFT dazu.

Der menschliche Körper ist ein Instrument, welches der *erwachte* GEIST auf wunderbare Weise gebrauchen kann, um sich sichtbar zu beweisen. Du mußt nur wissen, du hast dich in der KÖRPERLOSEN WELT nach diesem Instrument *gesehnt* und hast auch gewußt, wie du es gebrauchen *wolltest*, um damit neue kosmische Einsichten gewinnen zu können, welche du *nicht* in der KÖRPERLOSEN WELT gewinnen kannst. Du wolltest *hinter* die geoffenbarten Dinge schauen lernen und alles so sehen, wie es wirklich ist.

Laß dich *nicht* von dem *äußeren* Gesicht der Erde, von ihrem Kleide überwältigen. Liebe die Erde, deine Mutter, selbst als Lebewesen, denn sie selbst überlebt alle ihre vielfältigen Kleider, allen ihren Schmuck, ihre Pracht, welche wechseln von Moment zu Moment. Danke ihr, daß sie so schön und vielfältig ist, und danke *nicht* der Vielfalt an sich. Laß dich nicht vom Teilchen versklaven, sieh *das Ganze*, was alle Teilchen hält. - Das Gesicht der Erde verändert sich, sie selbst aber bleibt, auch wenn sie nicht materiell ist, sie lebt als Lebewesen weiter und wird sich, genau wie der Mensch, immer wieder in gigantischen Zeitabläufen *materialisieren*, um - wie du sagst - alsdann wieder zu sterben. Erfasse dadurch, indem du darüber nachdenkst, die *Ewigkeit* und spanne deine Seele weiter und weiter.

Alles ist ein sich Ausdehnen und ein sich Wiederzusammenziehen, ein Expandieren und Komprimieren, vom denkbar Größten bis zum denkbar Kleinsten, ein Ein- und Ausatmen. Nichts ist ewig gleich, nur die *Bestandteile* der Kosmen und die KRAFT, aus welcher sie geflossen sind und welche sie hält und erhält, durch die von ihr in allem deponierten GESETZE. Durch das Vorstellen dieser Gedankengänge bekommt der Mensch langsam eine größere Übersicht und schult die in ihm eingebauten, aber noch nicht genutzten geistigen SINNE, die entwickelt werden müssen, um an Verstehen zu gewinnen und somit die Lebensoffenbarung *"Mensch"* weiterzutragen und höher, leichter, lichter schwingen zu lassen, um die bewußte Freude am Leben zu erwecken und zu steigern, um die im Menschen eingelagerte SCHÖPFERKRAFT des Denkens erkennbar, verständlich und anwendbar zu machen. Kaum wird der Mensch seine gedachte Vollkommenheit sichtbar und sich selbst begreifbar machen können, aber es ist ihm auch in *diesem* Leben eine hohe Erkenntnis seines URSPRUNGS, seines Sinnes, seines Könnens und eine Erkenntnis seiner Um- und Mitwelt möglich, wenn er bestrebt ist, alles dieses *im Schweigen* aus seinem Herzen heraufzuholen.

Aller Überschwang, jeder blinder Glaube, alle Geltungssucht, Besitzgier und jegliche Unruhe *hindern* ihn aber daran, sein *wahres Sein* zu erkennen, seine SEELENORGANE zu schulen und somit das für dieses Leben höchstmögliche Ziel zu erreichen, das Ziel, welches ihn selbst zu einer STRAHLENDEN ZELLE macht, einer ZELLE, die auch ihre Umwelt, Mensch, Tier, Pflanze, Stein, ihren Wohnstern mit seiner Atmosphäre zu erhellen vermag, im vollen Bewußtsein seines Seins.

Daß es die in euch eingebauten KRÄFTE sind, welche ihr fähig seid zu *ungeahnter* MACHT zu entfalten, welche den Menschen als das erscheinen lassen, als was er erdacht ist, muß euch *immer klarer* zum Bewußtsein kommen. Die Menschheiten, die scheinbar *weit* über eurem BEWUßTSEINSZUSTANDE stehen, haben diese innewohnenden Fähigkeiten *ausgebildet* und *geschult* und sind so zu euch noch unbegreiflichen Höhen der Menschheitsoffenbarungen aufgestiegen. Diesen Menschheiten ist es dank jener Erkenntnisse und dank einer strengen Schulung gelungen, bewußt und wissend, in *zwei* Welten zu leben, also ihre Körper völlig zu beherrschen vom GEISTIGEN, vom Gedanken aus. Ihre Körper sind voll und ganz Werkzeuge ihres GEISTES und somit ist ihnen *Telepathie*, *Telekinese*, *Teleportage* eine Selbstverständlichkeit geworden. Sie legen den sichtbaren Körper an und ab, *wann* und *wie* sie wollen. Allerdings tragen sie im Sichtbaren immer *denselben* sichtbaren Körper, welchen sie sich nach ihrer Anschauung und Seelenverfassung geformt haben. Diese Menschheiten sind Menschen genau wie ihr, nur in einer *viel höheren* BEWUßTSEINSSTUFE.

Wenn ein Wesen seinen Körper aus Lebensfreude oder aus Liebe zu anderen Menschenwesen oder anderem Geoffenbarten *mit Gedankenschnelle bewegen will*, so erzeugt es mit seinen Gedanken so hohe Schwingungen, daß es mit Hilfe seiner bewußt gezielten Gedanken an dem gewünschten Orte ist und im Moment seine Schwingung wieder so *verlangsamt*, daß sein Körperinstrument augenblicklich wieder sichtbar ist, und wieder dem jeweiligen festen, halbfesten oder gasförmigen Wohnstern angepaßt.

Soweit du es wissen mußt: Alle, auch die allerhöchsten WESENHEITEN, sind aus GOTT, der ALLKRAFT geflossen, welche sie *erhält* und welche in alles aus Ihm Geflossene, ewig Fließende, Seine GESETZE *hineingelegt* hat. Diese GESETZE sind *ewig dieselben* und von allerhöchster, unverständlich liebevoller WEISHEIT, einer WEISHEIT, welche nur dem ALL-EINEN entfließen kann.

Höchste WESENHEITEN haben nun wiederum Wesen geschaffen, durch die ihnen teilweise bewußte KRAFT ihrer schöpferischen Gedanken. Jedes erdachte Wesen nun hat diese SCHÖPFERKRAFT wiederum in sich, nur daß es sie noch nicht oder nur teilweise versteht anzuwenden.

Hohe WESENHEITEN haben die Fähigkeit *lebensfreudige*, aber auch *lebensfeindliche* WESENHEITEN zu schaffen, welche teils aus Unwissenheit, teils aus Überheblichkeit zu scheinbaren Fehlentwicklungen in der Schöpfung, d. h. in der geoffenbarten *niedrig* schwingenden Welt, kommen können. Wisse aber, es sind nur scheinbare und bedingte Fehlentwicklungen, denn alles strebt letztlich und endlich zur Harmonie, eben weil in allem der ATEM des ALL-EINEN lebt. - Denke darüber nach und versuche so, die Offenbarung *Erdenmensch* zu verstehen.

Der menschliche Körper in der Verfassung wie du momentan bist, in dieser Inkarnation, und ihr alle, ist viel wandlungs- und anpassungsfähiger als ihr denkt. Nur, er muß vom GEISTIGEN her *gelenkt*, *geleitet* und *geformt* werden, vom GEISTE, welcher den jeweiligen Körper bewohnt. Der GEIST ist es, welcher den Körper *schafft* und *befehligt*. Darum können alle Fehler, die dahingehend gemacht wurden, d. h. *hinderlich* sind, ausgeglichen, ausgebrannt

werden durch die MACHT DES GEISTES allein. Hart und unerbittlich muß der Befehl des GEISTES sein an die Atome, welche den Körper bilden. Hart und unwiderruflich muß befohlen werden, die Funktionen auszuführen, die nötig sind, um dem SEELENWESEN die Möglichkeit zu geben, sich mit einem materiellen Körper bekleidet im *Sichtbaren* bewegen zu können.

Der größte Feind aller Offenbarungen ist die *Angst* und die *Lauheit* des GEISTES!

Für alle, die betrübt sind

> "Rufe MICH an in der Not! - Warum rufst du MICH nicht? Warum erkennst du *die Not an* und MICH *nicht?* - Ich will dir helfen und du siehst MEINE ausgebreiteten Arme nicht. Alles kann ICH, alles, was um der Liebe willen geschehen muß, alles, alles kann ICH tun für dich.
>
> Warum betrübt sich dein Herz und fürchtet sich vor etwas, was es nicht gibt? Warum verdirbst du dir die Freude am Leben, am gottgewollten Leben, indem du voll Angst nach Gespenstern siehst? Größer als der Helfer, ist die Not ja nicht! Es gibt nichts, *gar nichts*, was dein Herz betrüben kann, nur *du selbst tust es* und hinderst MICH, dir zu helfen, alles um dich zu glätten und in Harmonie zu wandeln. Du selbst stellst dich *vor* das LICHT mit deinem Unglauben, mit deinem Kleinmut, mit dem armseligen Wirken deiner Gedanken, getrieben und gepeitscht von dem selbstgeschaffenen *Phantom der Angst*. Wirf sie fort, atme sie aus mit einem langen A-U-MMMM!
>
> Sei ohne Furcht, und kein Wesen kann dir das deine nehmen, sei ohne die lähmende Angst und *sieh* MICH, spüre MEINE alles Unebene verbrennende Liebe. Stelle dich *furchtlos* in MEIN LICHT, und nichts und niemand kann dir die gottgeschaffene, von MIR gewollte, Fülle nehmen. Siehe den Regenbogen, welchen ICH über euch spannte als Zeichen. Spanne ihn in Deinem Herzen über allen Unrat der Gedanken, über die graue Angst, über allen Haß und alle Not.
>
> Warum verstehst du MICH nicht? - Laß MICH *wirken* mit all MEINER Liebe. Laß doch das LICHT aus dir heraus, auf daß es alles um dich erhelle.
>
> ICH liebe dich, ICH segne dich - A-U-MMMM."

Die Grenze zwischen Licht und Schatten ist ganz klar. Wo Licht ist, ist auch Schatten. Ist aber das Licht *genau über dir*, also direkt auf deinem Hauptmittelpunkt, dann wirfst du keinen Schatten mehr. Das soll heißen:

> Wenn du mit dem EWIG EINEN LICHTE ganz *eins bist*, bist du ohne Schatten, das heißt, *ohne* KARMA, *ohne* Belastung und selbst nur LICHT. In dem Moment, wo du *erkannt hast*, was du in Wahrheit bist - bist du LICHT *geworden*.

Lege alle alten Begriffe und Sentimentalitäten ab und fange an zu denken, *rein* zu denken. Sobald du neu geworden bist, wird auch deine Umwelt neu. Die Fülle ist in ungeahnter Form *vorhanden*, für jedes auf einem Stern bekörperte Wesen - *auch für dich.*

Indem du Behinderung und Not anerkennst, *begleiten sie dich* als willige Diener. Siehst du aber Erfolg, Fülle, Freude, Ordnung, Harmonie um dich, so *müssen sie* deine Diener sein und weichen nicht von deiner Seite. Fange sofort an also zu denken und *erwarte* jede Sekunde, daß sich deine Gedanken als Realitäten zeigen. Auch auf die alltäglichen Dinge, und *gerade darauf*, sollst du deine MACHT beweisen. Wenn du *ängstlich auf Mißerfolg schielst* und deine Kasse leer siehst - kannst du es anders verlangen, als du es siehst? Sieh deine Umgebung *hell*, *sauber*, *weit* und *lustig*, sieh alles beglichen in Anstand und Ordnung - und es ist so wie du es denkst.

22. November 1963 - 10:30 Uhr

Viele euch *ängstigende* IMPULSE umkreisen in großer Intensität den Erdball. Jedes Menschenwesens Gehirn nimmt sie spürbar auf. Sie äußern sich in Lebensangst, Gier, Depressionen, Ruhelosigkeit, Ratlosigkeit, Überschwang, Nervosität, Allergie und so fort. Wer von euch *weise* ist, *formt* diese STRÖME der Lebensbehinderung *um* und gewinnt dadurch ungeheure seelisch-dynamische KRÄFTE, welche nötig sind, das Leben in der Form des Menschenwesens weiter und höher zu tragen. Verstehe wohl: *Nicht abweisen* sollst du die STRÖME, die dir unangenehm, ja beängstigend scheinen, nein, aufnehmen und TRANSFORMIEREN in LICHT, in Liebe.

Liest und hörst du von Mord und Not, von Verbrechen und Betrug, stelle *dich* als den *Täter* vor und *gleichzeitig* als *deinen Richter*. Bitte um Vergebung und vergib du selbst, auf daß du damit dem anderen, der du ja bist, Freiheit gibst und Vergebung. Was er in seiner Dumpfheit noch nicht weiß oder wußte zu tun, tue du es *für ihn* und somit hilfst du, die Umgebung der Erde zu LICHTEN und die lebensbehindernden STRÖME zu *neutralisieren*. Versuche es zu tun, wie ich dir sage - es ist schwer, aber möglich!

Das ist es, was ihr dem Augenscheine "nicht glauben" nennt, aber nur alles *abweisen genügt nicht*, denn dann bleibt es *bestehen*. Es berührt euch selbst zwar nicht, aber was nützt es dann, wenn ihr euch *allein* nur reinhaltet? Ihr sollt ja die TRANSFORMATION sein, euch eurer Aufgabe voll bewußt und freudig dienend, sonst seid ihr ein unnützes Prunkstück, das nur herumsteht, ohne Sinn und Zweck. Am vollen Leben teilhaben heißt *leben* und mitten im vollen Leben, mit allen seinen Erscheinungen, versuchen zu *erhellen*, zu *erlieben* was möglich ist, das sei eure Aufgabe und euer Lebenszweck. - Wer *allein* vom Brunnen trinkt, den er fand, ist *ausgeschieden* aus der Offenbarung "Mensch". Wer aber vom Brunnen *alle* Dürstenden labt, der wird satt, weil *alle* satt werden, als welche er sich *weiß*, denn alle sind Einer und Einer kann alle sein - so er erleuchtet ist.

Geiz ist die *Wurzel* alles Übels - und das Übelste aller Übel ist Geiz! Verwechsle aber nicht *Sparsamkeit* und *Weisheit* mit Geiz, denn es heißt auch: "Ein Narr, der *mehr gibt* als er hat." Wisse aber, daß es auch Geiz gibt auf *nichtmateriellem* Gebiete, einen Geiz mit geistigen Erkenntnissen und Einsichten. - Denke darüber nach!

Immer wieder sage ich dir: *Es gibt nichts Neues!* Alles ist vorhanden und jegliche Möglichkeit im Spiel der geoffenbarten Atome ist bereits von der ALL-EINEN KRAFT ausgehaucht und gegeben. Der Mensch allein kann als Geschöpf nach und nach die Vielfalt und die ALL-EINE EINHEIT erkennen und sich somit *hineinleben*, in das große Spiel der Offenbarungen, sowohl der *sichtbaren* als auch mit den physischen fünf Sinnen NICHT SICHTBAREN. Er kann erkennen, daß *hohe* WESEN und WESENHEITEN Arrangeure sein können, daß aber der Mensch, mit ungeheuren KRÄFTEN ausgestattet, zu jeglicher Höhe aufzusteigen vermag.

Wenn deine INNEREN KRÄFTE geweckt sind und anfangen, von INNEN nach außen zu strahlen, bist du in der Lage, *bewußt* mit kosmischen, starken STRÖMEN zu korrespondieren. Deine KRÄFTE streben den kosmischen KRÄFTEN *entgegen* und umgekehrt. Es ist eine nie endende Wechselwirkung zwischen unten und oben, zwischen Sichtbaren und UNSICHTBAREN, zwischen dir als SEELENWESEN und den *kosmischen* GEISTESKRÄFTEN, als reine GEISTWESEN und WESENHEITEN.

Die GEISTKRÄFTE - um es so zu benennen - streben danach, sich durch euch zu materialisieren und ihr strebt danach, euch im GEISTIGEN wiederzufinden. Je mehr sich eure innewohnenden KRÄFTE entfalten, desto höher schwingt sich euer Bewußtsein, und desto deutlicher erkennt ihr euer wahres Sein. Mensch, erkenne dich selbst - wie oben, so unten - *alles fließt!*

Dies sind *kosmische Erkenntnisse*, welche Erdenmenschen schon vor vielen Jahren hatten, und es ist zu jeder Zeit möglich, vorzudringen in Wahrheiten, und Einsichten zu haben in Zusammenhänge, welche überhaupt Leben an sich bilden und sind. Da *alles* GOTT ist, kann es in Wahrheit *nichts Gesondertes* geben - nur muß das *erkannt* werden!

Du *meinst*, dein Denken geändert zu haben, hin zum weiter umfassenden KOSMISCHEN DENKEN? Hast du dies wirklich getan? - Prüfe jeden Gedanken dahin, ob er *nicht doch* ich-bezogen ist. Alles, was du zu lieben meinst, gehört zu deinem *Ich*, deine Kinder, deine Familie, deine Umgebung.

— Segnest du deine Kinder, bedenke - *alle* sind deine Kinder, alle, auch diese, von welchen du meinst, sie hätten deinen Kindern Unrecht getan.

— Segnest du deine Familie, bedenke - *alle* sind deine Familie, alle, auch diese, von welchen du meinst, sie hätten deiner Familie Schaden zugefügt und Unrecht getan.

— Segnest du deine Umgebung, bedenke, daß *alles* Geoffenbarte deine Umgebung ist, auch all das, von dem du meinst, es störe dich und mißfalle dir.

Darum *weite* ständig dein kleinliches, so eng begrenztes Denken oder verliere dich, so oft du kannst, an die Weite, an das LICHT - an die allesdurchströmende Liebe!

> "Habt ihr MICH noch nicht erkannt? - Warum reist ihr nach dem "Heiligen Land?" Um MICH zu finden, bedarf es nur der *göttlichen Liebe* in euren Herzen. - Warum *küßt ihr* den Boden, den mein physischer Fuß betrat und treibt also Spott und Lächerlichkeit? Mein Land ist die *gesamte Erde* und ICH lebe *um* euch, *in* euch und ICH liebe euch. Mein Reich ist *nicht das*, was ihr das "Heilige Land" nennt, MEIN REICH ist das HEILIGE LAND DER LIEBE in euren HERZEN.
>
> Warum muß ich also mit euch reden, ihr Schlafenden? MEINE Liebe ist *allumfassend*, MEINE Lehre aber hart und nach den unumstößlichen GESETZEN des VATERS ausgerichtet. Warum *verzerrt* und *verweltlicht* ihr all MEINE Arbeit mit großer Schau und vielen Worten? *Tut* und *liebt*, und *schweigt* und *lauscht* also MEINEN Worten in euren HERZEN, wo ICH wohne und mit euch spreche, ewig und in allen Zeiten, so lange die Offenbarung "Mensch" sich auf Planeten wohnend entfaltet.
>
> Ihr kleine Herde, verlacht und verurteilt die Blinden *nicht*, welche MICH nach tausenden von Jahren *noch nicht* verstanden haben, aber *helft* MIR, auf daß ICH immer und immer wieder die Lehre ausstreuen kann."

Dem MENSCHENBEWUßTSEIN ist es möglich, aus sich selbst *herauszugehen* und sich neben sich selbst zu stellen, sich selbst völlig ohne Einfluß seiner Sinnesorgane zu betrachten. Es ist ihm aber auch möglich, *voll bewußt* in das Wesen der offenbarten Dinge *hineinzugehen* und dieselben Dinge selbst zu sein und bewußt zu erleben, sie also zu erfassen und zu erkennen vom INNEREN der Dinge selbst her. Es sollte dies aber *nicht aus Neugierde* geschehen, sondern nur, um das MENSCHENBEWUßTSEIN *zu erweitern* und allen geoffenbarten Formen und Dingen in ihm Raum zu geben, auf daß der Kosmos INNEN, im menschlichen Bewußtsein, sich voll und ganz entfalte.

Wie oben, so unten - wie innen, so außen. Das Bewußtsein des *vollkommenen* Menschen ist ein vollkommenes SPIEGELBILD des gesamten geoffenbarten Kosmos, also ein kosmisches Vollbewußtsein. Der SPIEGEL ist in jedes Menschenwesens HERZEN eingebaut, nur muß er *blank* und *geputzt* sein, um alles Existierende, also in Aktion Seiende, Schwingende, in seiner Vielfalt spiegeln zu können. Der SPIEGEL selbst ist unbeweglich. Der Mensch brauchte nur zu schauen, in sich selbst zu schauen, und alles wäre ihm geoffenbart, was der unnennbare SCHÖPFERGEIST aushaucht aus Freude, aus Liebe, aus Überfülle.

Es ist Liebe, daß ÄLTERE BRÜDER die kleineren belehren und beraten wollen. *Keine* Überheblichkeit! Wer von euch unsere Stimmen *nicht hören mag*, gehe seinen Weg *ohne* LICHT in die Unendlichkeit weiter. Er ist eine dunkle, kleine Zelle am "Leibe des Menschen" und warte, bis die hellen Zellen ihn endlich mitreißen, im hohen Schwunge der gesamten Erleuchtung. Darum, ihr Strebenden, *verurteilt keinen*, leuchtet aber *immer stärker* und liebt wie eine Flamme, welche immer intensiver und heller wird. Schaut immer mehr die unsagbare Vielfalt und wißt, daß alles Geschaute nur der EINE EINZIGE ist, spürt, daß *ihr alle und alles* - neben - mit - in - um euch - GOTT seid - und außer GOTT, der alles ist, *nichts ist*.

Wer diese Schau und dieses Spüren und Wissen *hat*, ist ein göttliches LICHT, eine glühende, alles um sich erhellende Zelle am "Menschenleib". Wißt aber auch, daß mit und neben, über und unter euch *Myriaden von Lebensentfaltungen* und Offenbarungen sind, welche euch völlig unverständlich und unfaßbar sind - und wohl auch bleiben werden.

So wie eine Rose eine Rose ist, so seid ihr *Menschen*, und müßt die Evolution der Menschenwesen durchlaufen, vom Anfang bis zum Ende, bis zur vollkommenen Vollendung eures Bewußtseins, welches letztlich und endlich das BEWUßTSEIN des SCHÖPFERGEISTES ist, das Er dem Menschenwesen innewohnen läßt.

Ihr könnt voranschreiten in der Weitung eures Bewußtseins als Menschenwesen und alles begreifen und erfassen lernen, was zur Offenbarung "Mensch" gehört. Das ist alles, was um euch mit euren Sinnen faßbar ist, und dieses wiederum in *zwei* Welten, der sichtbaren Welt der Materie und der UNSICHTBAREN, nur mit den SEELENORGANEN erfaßbaren WELT, welche *ohne* den Körper betreten werden kann und muß. In der UNSICHTBAREN WELT liegen alle Entfaltungsmöglichkeiten des Menschenwesens *ausgebreitet* und bereit, begriffen werden zu können. Das Menschenwesen braucht sich *seiner selbst* nur bewußt zu werden.

Die Evolutionen, in vollkommen dem Menschen *unfaßbarer Art*, laufen auch als IDEEN der unendlichen EINEN EINZIGEN KRAFT und sind so geartet, daß sie *nichts* mit der Menschenoffenbarung zu tun haben, aber doch zur gesamten Schöpfung gehören. Sie nutzen dem Menschenwesen nichts, schaden ihm auch nicht, sie gehören nur nicht zu ihm. Und wenn sie gelegentlich einmal vom MENSCHENGEISTE *ahnend* geschaut werden, so soll er sie *belassen*, da er nicht dazu geschaffen ist, diese Evolutionen zu durchleben und zu begreifen. Er schaue sie an und verströme nichts an sie, da sie es nicht annehmen können und er nur seine

LEBENSKRÄFTE umsonst vergeudet, ohne damit etwas getan zu haben. Wie weit sich einmal alle Evolutionen *gegenseitig* voll offenbaren und verständlich werden können, das weiß nicht einmal ein hoher Eingeweihter, da dieses Wissen eben nicht, oder noch nicht, zur Evolution des MENSCHENGEISTES gehört - Schwingung aber ist alles.

Der Leib braucht verschiedene Substanzen, um als *Werkzeug* des SEELENWESENS brauchbar erhalten zu werden, und es ist für jeden SEELENTROPFEN, welcher im Leibe lebt, alles vorhanden, was er braucht, in großer Fülle. JESUS sagt: "Sorget nicht, was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden, euer himmlischer VATER weiß, wessen ihr bedürfet." - Und euer himmlischer VATER hat all Sein WISSEN in euch deponiert, ihr braucht es nur in euch zu erkennen und walten und wirken zu lassen, und das Leben, welches ihr jetzt führt, zeigt sich als das, was es ist - *als Freude.*

Einweihung

Jegliche Erweiterung des Bewußtseins, jegliches Bewußtwerden neuer Seinszustände, ist eine *Einweihung*. Es muß aber jedes SEELENWESEN diese Einweihungen an sich selbst erfahren. Bei jedem Eintritt in das Körperliche, also bei jeder Inkarnation, bringt das SEELENWESEN das Wissen um die durchlebten Einweihungen mit, *vergißt* sie aber meistens vom 3. Lebensjahre an. Jedoch in seinem INNERN ruhen die Erkenntnisse und können durch Versenkung erweckt werden, um wieder zum vollen Bewußtsein zu kommen. Meist geschieht dies *nach* dem 40. Lebensjahr. Da GLEICHES GLEICHES anzieht, werden dem wiedererwachenden Menschenwesen Menschen, Bücher, Erlebnisse *zugeführt* von *höheren* WESEN, welche nur auf dieses Erwachen ihrer Jünger warten. Wenn das Menschenwesen diese Hilfe *erkennen kann* und sie dankbar *hinnimmt*, kann es bald die STUFEN erkennen, die es in *früheren* Leben erreicht hat, und weiterschreiten auf dem begonnenen Pfade.

Frage mich weiter…

Wie ich dir sagte, Hilfen sind und werden ihm gegeben aus *beiden* Welten und je ernster und inniger ein *selbstloses* Streben ist, desto intensiver kann geholfen werden, den Strebenden ein selbständiges Wesen werden zu lassen, welches selbst helfend als Liebedienender weitergeht auf dem Pfade der Höherentwicklung.

Frage mich weiter…

Ja, Bedingung allein ist, daß der Strebende die ihm gegebene Hilfen *erkennen kann*, sie hinnimmt und *befolgt*. An den *sichtbaren Auswirkungen* in seinem physischen Leben wird er selbst erkennen können, wie weit seine Erleuchtung vorwärts gekommen ist. "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!" Die Früchte erarbeiteter und erstrebter, erliebter und ermeditierter Erleuchtungen sind ein immer mehr zunehmendes *All-Erfühlen*, ein sich Fühlen als Teil des gesamten Kosmos und eine Übersicht, welche laufend wächst. Ein Strahlen über alles Lebende, eine nimmermüde Schaffensfreude, ein liebenswürdiges Lächeln und Verstehen.

Wer ewig gehetzt und müde, ewig klagend und jammernd, erfolglos und grau, süchtig, eitel, egozentrisch und mürrisch einhergeht und *viel* von geistigen Dingen *spricht* - könnten wir ihm doch helfen, aber er verwehrt uns unsere liebedienende Hilfe - sein Weg *bleibt dunkel* und trübe. Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von denen dir Hilfe kommt! Die Berge sind *in dir* und somit auch die Hilfe. Übe weiter, dein Bewußtsein auszusenden, ja, in der Art eines "Radargerätes", dies ist richtig. Du hast mich gut verstanden!

Was bemüht ihr euch um *spitzfindige* Erklärungen, Formeln und Berechnungen? Das LEHRBUCH über die Schöpfung, und darinnen den Menschen, liegt *aufgeschlagen* vor euch! Ihr solltet es nur *erkennen* und *deuten* lernen. Alles ist so einfach und nur für *den* ein Geheimnis, der *schläft*.

Seht das kleine *Samenkorn*, es ist ein euch allen mit physischen Sinnen wahrnehmbares Ding, welches ihr betasten und ansehen könnt. Dieses kleine Körnchen *komprimierter* KRAFT, Schönheit und Lebendigkeit braucht nur Erde und Licht, um ein mächtiger Baum, eine schöne Blume oder ein Strauch zu werden. Alles, was euch später sichtbar wird, ist in diesem unscheinbaren, *leblos scheinenden* Körnchen enthalten, hineingelegt von der EINEN wunderbaren, lebenaushauchenden KRAFT - GOTT. So wie dieses Samenkorn ist auch der INNERE Mensch. Alles liegt in ihm und er selbst hat die MACHT, dieses Wunderbare aus sich selbst herauswachsen zu lassen in aller Kraft, aller Macht und Schönheit. - Denkt darüber nach!

Erde heißt reines Denken, *Luft* heißt Wissen um die EINE EINZIGE KRAFT, die alles trägt und erhält. Dieses ist schon *so oft gesagt*, aber *so wenig verstanden* worden. Besinnt euch und werdet *einfältig*, nach INNEN schauend.

Versenke dich, bei für dich *wichtigen Entscheidungen*, tief in dein INNERES hinein und lasse dich alsda in der göttlichen Stille *beraten*, ehe du dem, von deinen Sinnen Wahrgenommenen, Recht oder Unrecht gibst. Ich sage dir dies immer wieder, damit du endlich lernst zu leben und vor allem - *vorzuleben!*

Jegliche im *Aufruhr* der Sinne begangene Tat, jeglicher Gedanke nur, der *unkontrolliert* hinausgeht aus dir; ist *lebensbehindernd* und hemmend. Sei lieber *still* und ziehe dich in dich hinein, als daß du hindernd bist, für deine Mitwelt. In der Stille kannst du Harmonie erzeugen und AUSSTRAHLEN, im Aufruhr der Sinne *niemals!*

Durch *wissenschaftliches Gebet* ziehst du überall vorhandene KRÄFTE an und kannst sie kraft deines bewußten Denkens wieder AUSSTRAHLEN, auf deine Umwelt und deine Mitmenschen, denen du helfen möchtest, wieder in Harmonie zu kommen, gleich ob körperlich oder seelisch. Diese von dir ÜBERSTRAHLTEN Mitmenschen, Tiere, Pflanzen *spüren* dann *Erleichterung*, ohne zu wissen, wie und woher dieses kommt, in dem Maße, wie ihre AURA aufnahmefähig ist, für heilende STRAHLEN.

Ist ein Menschenwesen nun durch steten Alkoholmißbrauch oder Mißbrauch von Medikamenten, Tabak, auch Gier, Geiz und Habsucht, in eine *giftige* AURA gehüllt, so ist es sehr schwer für einen Erdenmenschen allein, dieser Menschen göttliches ZENTRUM zu erreichen und zu erwecken, auf daß es ihn harmonisiere und erleuchte. Bei unwissenden, kindlichen und harmlosen Menschen ist es dagegen *sehr leicht*, die milde AURA zu durchstrahlen und ihnen somit liebend zu helfen. Darum, ihr Strebenden, werdet zu *Wissenden* und damit zu Liebedienenden. Es ist an der Zeit, eure Arbeit mit Fleiß zu beginnen.

Betet:

> HERR, erhalte uns unsere Wohnstätten, auf daß wir unser irdisches Leben strebend beenden können. Verweise liebend auf die Gewässer in ihre Becken, und stille die Unruhe unserer Erde. Wir wollen Dir mit unserer HERZKRAFT helfen, auf daß Du uns behütest, mit all Deiner vom HÖCHSTEN gesandten Liebe.

So du diesen unbändigen STROM in dir spürst, behalte ihn *nicht in dir*, wenn es auch wunderbar ist, ihn in sich selbst kreisen zu lassen. STRÖME ihn sofort auf deine Umgebung, SENDE ihn bewußt über deine Mitmenschen, über Tiere, Pflanzen, SENDE ihn zur Erde und allem, was darauf ist. Je mehr *du gibst*, desto mehr wirst du erhalten. Berühre heimlich segnend deine Mitmenschen, ganz leise, wie zufällig an der Schulter, indem du sie mit liebendem Segen überströmst. *Niemand* soll dir in deiner Bescheidenheit und Einfachheit *anmerken*, daß du eine *Liebedienende* bist, ein kleines LICHT, aber guten Willens. *Sprich nie* mit Unwissenden über diese heiligen Dinge und sage sie *nur denen*, die auf dem Wege sind. Also *tauscht euch aus* ohne Ehrgeiz und Geltungssucht, nur aus Liebe zum Tun, nur aus Freude am Geben, nur um des LICHTES willen.

Stellt euch JESUS, euren Beschützer, bildlich vor, wie Er STRÖME liebender HEILKRAFT aus seinem HERZEN *über*, *in* und *um* die Erde strahlt. Seht eure Erde im Glanze dieser LIEBESSTRAHLEN - *immer* - bei Tag und bei Nacht.

Hört nicht auf Prophezeiungen, die allerlei besagen, was geschehen *könnte*. Verströmt so viel als möglich von dem, was geschehen *müßte*, um den Ausgleich, die Harmonie wieder herzustellen, welche letztlich und endlich der *Sinn* aller Offenbarungen ist. Seht nicht den Schein, erahnt das *Sein!*

Gar viel wird *geredet*, mit harten, lieblosen Worten, gar viel von *neuen* Göttern und *neuen* Weltbildern. *Es ist nichts neu!* Des Menschenwesens Erfassungsvermögen allein erweitert sich, sein Bewußtsein erhellt sich und seine Welt scheint größer und weiter, heller und vielgestaltiger zu werden.

Bleibt bei der *Einfachheit*, dann bleibt ihr in der EINHEIT mit GOTT, der ALLKRAFT, der geistigen KRAFT, die alles ist und die keines Menschen Mund erklären kann, obwohl keines Menschen Mund wäre ohne Ihn. Obwohl nichts Sichtbares und Unsichtbares sein könnte, ohne diese EINE EINZIGE URSACHE, die wir und ihr so einfach als "GOTT", das Gute, bezeichnen, *bleibt* bei dem Namen "GOTT", *denkt* den Namen "GOTT", *ruft* im HERZEN den Namen "GOTT". Es ist ein heiliger, heilender Name, an dem ihr nicht deuteln und rütteln möget. Seine SCHWINGUNG ist *wunderbar* und auf der Erde könnte kein anderer Name diesen Namen "GOTT" ersetzen.

Der gesamte sichtbare und unsichtbare Kosmos ist ein einziges, großes Ganzes - und es gibt *nichts*, was sich aus diesem Ganzen *sondern* könnte.

Sei ein FELS im Meere des Umbruchs.
Sei ein LICHT in der materiellen Finsternis.
Sei ein HEILER der selbstgeschaffenen Wunden.
Sei LIEBE - LIEBE - LIEBE - die Kohäsion aller Welten.

6. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 23. Juli 1964 - 19. März 1965

Aus den Tiefen deines HERZENS
hole dich selbst empor, du Menschenkind,
und schaue dich an.
Ewig schwingt das Wesen Mensch,
als Bestandteil der Offenbarungen der ALLMACHT,
mitsamt allen Sternen und Sonnen,
ewig sich wandelnd nach außen hin
und ewig das Gleiche bleibend im INNERN,
ein Bestandteil des ALL-EINEN.

23. Juli 1964 - 09:30 Uhr

So verschiedenartig ist der Menschen Denken, daß es von einer *höheren Sicht* wie ein bunter Teppich aussieht. Was für die am *hellsten* Denkenden eine klare Selbstverständlichkeit, ist für die *zuniederst* Denkenden unfaßbar, unannehmbar - und für *wieder andere* lächerlich und unglaublich.

Es geht ein großes LICHT, eine Erleuchtung durch das Menschendenken. Das Erfassungsvermögen *erweitert sich immer mehr*, und was heute für manchen noch nicht zu bedenken in Frage kommt, wird ihm morgen schon Selbstverständlichkeit sein, zu seinem Wesen gehören und ihn in die Lage versetzen, mit diesem Wissen seine Lebensverhältnisse nach OBEN hin auszurichten und somit zu vervollkommnen - zu erleichtern.

31. Juli 1964 - 16:00 Uhr

Zeitweilig sind die Geheimnisse der Schöpfung dem Menschendenken verhüllt, um sich zu gegebener Zeit dem Menschendenken wieder zu enthüllen und es somit in seiner Evolution weiterzutreiben, in *höhere* Bewußtseinsstufen. Für jegliche Menschheit, wobei wir die jeweils einen Planeten bewohnenden Menschen meinen, ist der *Augenblick des Erwachens* eine große Gefahr. An diesem Gefahrenpunkte seid *ihr* jetzt: Verhüllt Gewesenes, nur Eingeweihten Bewußtes, wird dem Menschendenken *bewußt*, und der Mensch *spürt* die KRAFT und die MACHT, dieses in Aktion zu setzen und damit etwas zu beginnen. Die Erkenntnis, daß Atome teilbar sind und getrennt vieles bewirken können, daß neue Verbindungen für euch Neues schaffen und Allerlei bewirken können, ist erst der Anfang gigantischer Einsichten und schöpferischer Prozesse, die sich in *ungeahnter Schnelle* und Fülle über das Menschendenken stürzen werden.

Könnte der Mensch dankbar sein für diese Höherentwicklung und alle kommenden Erkenntnisse und Einsichten zu *friedlichen* Zwecken an- und verwenden, es stünde dem Stern Erde eine nur in Phantasieträumen vorstellbare Zeit bevor. Diese IMPULSE der Jetztzeit kreisen um die Erde, und jegliches Menschendenken kann davon getroffen werden, wenn es dazu vorbereitet ist. Und *das* ist die große Gefahr! Denn wenn der Erfinder-Finder, also der bewußt Empfangende, diese Geheimnisse *verstehend* in die Tat umsetzt, *ohne* sich der Verantwortung bewußt zu sein, *was* er mit dem Erkannten anzurichten im Stande ist, dann ist die physische

Evolution seiner Mitmenschen in Gefahr und kann für lange Zeitläufe auf dem Planeten unterbrochen werden. Nur *physisches* Leben ist gefährdet. Daß dies so ist, besagt aber *nicht*, daß es für die Menschheitsevolution gleichgültig wäre, ob eine ganze Menschheit, die sich schon bis zum selbständigen Denken und Handeln emporentwickelte, in ihrer physischen Erscheinung *vernichtet* werden könnte.

Obwohl dies von der SCHÖPFUNGSMACHT ausgehauchte Leben von einer unsagbaren Fülle und von einem unvorstellbaren Überfluß ist, siehe die Samenkörner der Pflanzen, und es im Gesamtbilde der Evolution der Kosmen nicht ins Gewicht fällt, wenn die Lebewesen, die ein "Staubkörnchen Planet" trägt, hinweggefegt werden, so ist es doch für *hohe* WESENHEITEN und für die in der Nähe des aussterbenden Planeten ein Unglück und ein nicht so schnell wieder in Harmonie und Ordnung zu bringendes Ereignis, welches vermieden werden sollte, da es *nicht nötig ist*, zur Höherentwicklung des Lebens. Es ist eine Unterbrechung der natürlichen Lebensentfaltung und eine Störung im Sonnensystem des betroffenen Planeten, und in den benachbarten Systemen.

Die *Lebensoffenbarung* an sich und die SCHÖPFERMACHT an sich aber *bleiben ewig gleich*. Die SCHÖPFERMACHT haucht solche Fülle aus, in ewig gleich starker KRAFT und LIEBE, daß es nichts geben kann, was diese mindern könnte, und daß überall da, wo etwas verwandelt wird, Neues sich bildet. Zeit und Raum spielen dabei keine Rolle. Dieses zu wissen, gibt aber den Erdenmenschen *nicht* das Recht, mit der Anwendung ihres jetzt empfangenen Wissens, ihre Mitmenschen auf dem Stern Erde und das Leben auf anderen Planeten *zu stören*. Wissen *und* Weisheit müssen gepaart sein, *dann* offenbart sich alle Fülle und Schönheit des Lebens an sich, dann wird dem MENSCHENGEISTE immer mehr offenbar werden und er wird es anwenden, um alles Leben leichter, lichter, beschwingter zu machen, um es zu segnen und dankbar als Geschenk des ALLSCHÖPFERS zu erkennen.

06. August 1964 - 14:30 Uhr

In dem Augenblick, wo die Seele sich von dem Körper *trennt*, ist alles Irdische wesenlos geworden, es fällt vom Menschen ab, wie ein altes Gewand, und es werden die GEWÄNDER DER SEELE sichtbar, die in der WELT DER GEDANKEN gewebt wurden, aus *den* Gedanken, die sich der Mensch auf der Erde gemacht hat. Hast du in ewiger Sorge und Angst gelebt, ohne Vertrauen, ohne Hoffnung, ohne LICHT, dann bist du in GRAUE NEBEL gehüllt und dein Blick wird lange getrübt sein…

(Leider konnten die sehr langen Ausführungen nicht aufgenommen werden)

07. August 1964 - 22:30 Uhr

Meditiere:

> DU hast mir Augen gegeben, zu sehen alle DEINE Offenbarungen, warum sollte ich nicht begehren, die Wunder DEINER Erden zu sehen?
> DU hast mir Ohren gegeben zu hören, warum sollte ich nicht begehren, das Rauschen des Meeres, das Singen der Wälder zu hören?
> Laß mich sehen und hören, alles, was zu sehen und zu hören ist auf DEINEN Erden, daß ich DICH immer mehr und mehr in *allem* sehen und hören lerne, um DICH begreifen zu können.

04. September 1964 - 22:30 Uhr

Finde dich damit ab, daß dem MENSCHENGEISTE gewisse Schöpfungsgeheimnisse *verhüllt bleiben*. Der Mensch möchte alles erklären können. und macht sich ein Bild von seiner Umwelt und von sich selbst. Dieses Bild ist aber einem *steten Wandel unterworfen* und muß sich ändern, jedesmal, wenn sich das Bewußtsein des Menschen geändert hat.
An den bestehenden Tatsachen und Gegebenheiten der Schöpfung an sich ändert sich *nichts*, der Mensch schaut sie nur stetig *anders an*, denn er wächst von einem BEWUßTSEINS-ZUSTANDE in den nächsten hinein.

08. September 1964 - 08:30 Uhr

Es ist zur Zeit nur möglich, in teilweise noch unvollkommenen Vergleichen und Bildersprachen Dinge klarzustellen zu versuchen, die euch wichtig wären, erklärt werden zu können. Wenn du deinen Freund in der Ferne anrufen willst, bedienst du dich entweder der Schrift, die du lernen mußt, um dich verständlich machen zu können, oder des Telefons, was vorhanden sein muß, um es benutzen zu können. Außerdem mußt du die Rufnummer wissen dessen, den du erreichen willst oder seine Anschrift. Es bedarf also zur Verständigung zweier Menschen an verschiedenen Orten einiger Kenntnisse, einigen Wissens und einiger technischer Hilfsmittel. So diese nicht vorhanden sind, ist auch keine Verständigung möglich, es sei denn, du beherrschst die *Telepathie*, die UNIVERSELLE SPRACHE aller Kosmen.

Genauso wie du einiges brauchst, um dich im Physischen verständlich zu machen, brauchst du auch einiges, um dich im NICHTPHYSISCHEN verständlich zu machen, um dich mit helfenden WESEN in Verbindung setzen zu können, um deren KRÄFTE empfangen zu können. Du kannst ein EMPFÄNGER sein, der *alles* auffängt. Du kannst dich aber auch auf dem Empfang von *bestimmten* AUSSTRAHLUNGEN spezialisieren. Ebenso kannst du SENDEN. Du kannst Fragen AUSSENDEN, die dir aus der EBENE beantwortet werden, die du erreicht hast, mit deinen bewußt ausgestrahlten Gedanken. Du wirst also immer die Antwort erhalten, die du *verstehen kannst*. Unverständliche Antworten auf ausgesandte Fragen sollten sofort abgewiesen werden. Ein helfendes WESEN gibt *nie unklare* Antworten wenn es erreicht wird. Eine *klar* gestellte Frage wird auch eine Antwort erbringen, denn wer *klar* SENDEN kann, kann auch *klar* EMPFANGEN. Es sollten diese Dinge eine Selbstverständlichkeit sein, die mit zum Wesen gehören, dann funktionieren sie auch ohne Schwierigkeiten. Sobald *Hintergedanken* oder *Nebengedanken* den Verkehr mit anderen WESEN *stören*, kann keine klare Verständigung erfolgen.

20. September 1964

"Du sollst den Namen des HERRN, deines GOTTES, nicht *unnützlich brauchen*, denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen heiligen Namen mißbraucht." - Denke darüber nach und wisse: Jeder Laut und jeder Gedanke ist eine KRAFT, die etwas bewirkt in einer anderen Sphäre, die *über* der materiellen, also sichtbaren liegt. Gebrauchst du nun *gedankenlos* den Namen GOTT oder den Namen JESU, von dem du eine bestimmte Vorstellung in deiner Seele hast, so *zerbricht* etwas in ihrer Struktur, in ihrem Sein - und somit hast du dich selbst gestraft. Vermeide darum den heiligen Klang "GOTT" und den heiligen Namen "JESU" *gedankenlos* zu gebrauchen. Es sind dies Feinheiten, die nicht jeder Mensch zu verstehen mag; *aber ihr*, die ihr auf dem Wege seid, werdet dieses verstehen und beherzigen.

22. September 1964 - 13:50 Uhr

Es ist möglich festzustellen, *wann* und *wo* für den Menschen unzuträgliche Ereignisse auf der Erde eintreten können. Es ist auch geeigneten Medien möglich, immer gegebene Warnungen aufzunehmen, in aller Klarheit. Es dürfen aber *nur die* Medien diese Warnungen weitergeben, die *genau wissen*, daß sie *nicht* genarrt werden und nur solche Medien, die aus tiefster Liebe in Bescheidenheit zu dienen gewillt sind, ehrlich und ohne Geltungssucht ihre Fähigkeiten in den Dienst der Menschheit zu stellen. - Prüft euch darum genau!

27. September 1964 - 09:30 Uhr

Alles ist bereitet für den Menschen auf das Feinste und Höchste; nur der Mensch kann dieses im Stadium seiner Entwicklung, seines geistigen Wachstums, noch nicht begreifen; er kennt seine eigenen Fähigkeiten noch nicht und hat noch nicht begriffen, daß das "Himmelreich" INNEN *in ihm selbst ist.* Es ist so, wie es beim Saatkorn ist: Ein Saatkorn, in dem alles liegt, die volle Pracht der Pflanze und die KRAFT der Unvergänglichkeit, der Fruchtbarkeit und Schönheit, *weiß nichts* von dem, was es wahrhaft ist. Es ist eine *komprimierte* IDEE, prädestiniert zur Sichtbarwerdung und zur Höherentwicklung, bestehend mit der Schöpfung, solange im Sichtbaren sich bewegen könnend, wie der ATEM des ALLMÄCHTIGEN in Aktion ist. Ist der Boden *bereitet*, so wächst das Körnchen und trägt Frucht - tausendfach.

Für den Menschen ist der Boden auf ungezählten Sternen *bereitet*, so auch auf der Erde. Was die Pflanze *unbewußt* tut, ist der Mensch im Stande, *voll und ganz zu begreifen*, und er kann dadurch seine Entfaltungsmöglichkeiten erkennen und selbst wissend die Gegebenheiten *auf*, *in* und *um* seinen Wohnplaneten ausnutzen, zu seinem Fortschritt und Wohlergehen. Dieses *Erkennenkönnen*, dieses bewußt *Wachsenkönnen*, dieses sich vollbewußt *Entfaltendürfen* ist für den erwachenden MENSCHENGEIST eine Quelle der höchsten Freude und Erquickung. Dieses Wissen: "Ich lebe" - "Ich bin" - "Ich darf wissen und streben und schaffen" - "Ich darf bitten um Erleuchtung" - "Ich weiß, daß WESENHEITEN mit mir und um mich sind, die mich lieben" - *das* ist das "Himmelreich" in dir.

29. September 1964 - 16:30 Uhr

Es gibt *sehr wenig* Menschen auf der Erde, die sich mit dem *Wesentlichen* befassen, und das ist zu ergründen, wie sich der Mensch die Erde untertan machen kann, d. h., wie er sein Leben voll *auf ihr* und *mit ihr* entfalten kann. Jede Mutter liebt ihre Kinder und möchte ihnen das Leben, wozu sie ihnen verhalf, so schön und freudig als möglich gestalten. So auch jeder Stern, der Leben trägt. Alles ist bereitet, um euch leben zu lassen, frei, freudig und vollbewußt.

Wie *irrt ihr* umher, zumeist das Leben als Last empfindend, weil ihr euch *zu sehr* mit *Unwesentlichem* befaßt. Das Wesentliche ist, den geistigen, *wahren* Menschen immer mehr *zu entfalten* und immer *sicherer* und *freier* mit dem Körpergewande umgehenzulernen. Das bewußte An- und Ablegen des Körpers, das Erhalten des Bewußtseins um frühere Leben, das Wissen um den Umgang mit den, dem Menschenwesen gegebenen KRÄFTEN, das wissende Umgehen mit den KRÄFTEN und Gegebenheiten des Wohnsternes und seiner Umgebung, *das ist wesentlich* - nicht aber das *Hängenbleiben* in vorübergehenden Situationen und Empfindungen der Menschensinne.

Jegliche Belastung mit *Vergangenem* ist *Ballast* und ein Hindernis im Voranschreiten der gegebenen Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen. Jegliche *Bindung* ist ein *Hindernis*.

Zuschauer sein, und sich *nicht* mit den vergänglichen Dingen und Ereignissen identifizieren, Schöpfer sein, durch bewußtes Denken, und Vorstellenkönnen was möglich ist, durch das Begreifen des GESETZES von URSACHE UND WIRKUNG, *das* ist ein rechtes Streben des Menschenwesens auf dem Wege zu seiner vollen Entfaltung.

14. Oktober 1964 - 12:30 Uhr

Es ist an der Zeit, euch zu sagen, *wie* ihr euer Bewußtsein *weiten* könnt, um die Harmonie in der Entwicklung des Menschen auf dem Stern Erde herstellen zu helfen. *Hohe* WESEN haben die *Technik* auf dem Stern Erde mit aller Intensität zur Höhe vorangetrieben und die Entwicklung geht in großer Schnelligkeit weiter. Aber des Menschen Denken ist dieser Situation *nicht mehr gewachsen* und muß *angeglichen* werden, um die durch diesen Mißklang entstandene Disharmonie in Harmonie zu wandeln. Der Mensch muß die Kontrolle über die Technik in jeder Form wiedergewinnen und muß vor allem einsehen, daß er der *Herr* der Erde ist und alle seine technischen Errungenschaften nur dazu da sind, dem Menschen *zu dienen* und ihm sein Leben auf der Erde zur Freude zu machen. Jede vom Menschen gebaute Maschine sollte nur dazu da sein, dem Menschen im rechten Sinne *zu dienen*, ihm profane Arbeiten abzunehmen, ihm Erde und Kosmos zu erschließen, ihn lichter, leichter, fröhlicher leben zu lassen in der Phase seiner Inkarnation auf der Erde.

Es sind *kleine Übungen*, die das Denken *weiten* und dehnen, und ist der Wille zum Lernen da, so kann der Mensch, aufgrund seiner eingebauten FÄHIGKEITEN, sehr schnell zunächst ein geweitetes und dann ein globales Denken und Handeln erreichen. Es ist wichtig, bei den alltäglichen Erfahrungen sich zunächst *zur Ruhe zu zwingen* und dazu *alles anzuschauen*, ehe Stellung dazu genommen wird. Gleichmut und Gleichgültigkeit sind aber *zweierlei!* Lernt *gleichmütig* zu sein, und lernt, euch in das Denken des Nachbarn hineinzuversetzen, lernt die Mitwelt verstehen und lieben und dehnt dieses Verstehen und Lieben nach und nach über *alle* Völker der Erde aus.

Wenn ihr reisen könnt, tut es, und versucht, Land und Leute in euer INNERES zu ziehen und laßt da alles Gesehene und Erlebte weiterleben. Entfernt euch so oft ihr könnt von dem Alltäglichen, hinaus in die Weite, aber tut dieses, *ohne eure Pflichten zu versäumen*, ohne Träumer und Phantasten zu sein. Eure alltägliche Arbeit geht euch viel schneller und leichter von der Hand, wenn ihr euch nicht allein mit all dem täglichen Kleinkram wißt, sondern euch weit hinausdehnen könnt, euch verbunden fühlend, mit allem Leben auf eurem Stern.

17. Oktober 1964

Wenn du als *Hausfrau* deine Speise bereitest, wenn du dein Haus reinigst, oder wenn du die Kinder versorgst, mit ihnen spielst oder lernst, denke, daß Millionen Frauen das Gleiche tun, fühle dich mit allen Frauen und Müttern eins, und VERSTRÖME dich über alle Frauen und Mütter der Erde. Lächelnd und stark wirst du dein Tagewerk tun, wissend, daß du *nie allein bist*. Alle deine Ideen und Intuitionen SENDE hinaus, und du wirst reicher und erfinderischer werden, als du jemals warst. Alles wird dir leichtfallen, wenn du also denkend deine Pflichten tust. Genauso möge jeder *Mann* seiner Arbeit nachgehen, wissend, daß er alles *für alle* und *mit allen* tut, daß er *für alle* die Verantwortung *mit allen* trägt, die ihm auferlegt ist, allem Leben gegenüber. - Denkt an unsere Worte!

18. Oktober 1964 - 20:30 Uhr

Euer höchstes Bestreben sei, gesund an Leib *und* Seele sein zu wollen, ganz gleich, ob ihr euch jung oder alt nennt. Ein gesunder Mensch strahlt Schönheit, Freude und LICHT aus, und er ist ein KRAFTQUELL für seine Umgebung, jederzeit. Strebt nach Gesundheit und Natürlichkeit, strebt danach, euer Denken und Tun von aller kleinlichen Gebundenheit zu lösen, öffnet euch den INTUITIONEN, den EINGEBUNGEN, dazu seid ihr geschaffen. Schöpferische, ideenreiche Lebewesen, die einander liebend und achtend immer mehr in den Kosmos hinauswachsen mit ihrem Denken, und die mit ihrem Tun auf ihrem Wohnstern ein Paradies der Freude und Dankbarkeit schaffen. Jeder sollte den Mut haben, das zu tun und zu denken, was er schön und gut findet, wenn es seine Mitmenschen nicht ärgert und stört.

Wenn ihr eure Blumen pflanzt, schaut nicht zum Nachbarn, pflanzt sie, wie ihr euch euer Gärtchen denkt. Richtet eure Wohnstätten ein nach eurem Wohlgefallen, und meint nicht, es müßte ein Haus wie das andere aussehen. Gerade die Vielfalt der Ausdrucksformen belebt die Schöpfung und schafft Freude und Bewegung. *Denkt selbst, schafft selbst, lebt selbst* und laßt euch nicht das alles fortnehmen, denn schöpferisch sein ist wahrhaft leben!

Es sind, was wir dir sagen, zumeist Dinge, die du tief in deinem HERZEN weißt. Aber wie eine liebende Mutter ihre Kinder immer und immer wieder ermahnt, dies oder das zu tun oder zu lassen, nur aus Liebe, aus Fürsorge, aus Weisheit, also ist es auch *mit dir und uns*. Alles geschieht aus Liebe - Liebe - Liebe!

Ende Oktober 1964

So dich, wenn du Botschaften zu HÖREN fähig bist, unwissende Mitmenschen verlachen und meinen, es seien *deine* Gedanken, die du aufschreibst, dann sage ihnen, daß es "eigene Gedanken" gar nicht gibt. Selbst die Gedanken *höchster* WESENHEITEN sind nur die Widerspiegelungen der Gedanken des ALL-EINEN, in mehr oder weniger klarer und reiner Form. Je *höher* nun ein Bewußtsein ist, welches der Spiegel ist, worin sich die Gedanken der ALLMACHT spiegeln können, desto klarer, reiner und kosmisch weiter sind die Widerspiegelungen; je trüber aber das Bewußtsein, desto trüber und unklarer das Erkennen der Gedanken der ALLMACHT.

30. November 1964

Zur Wintersonnenwende spricht der HERR der Erden:

> "Die Erde liebe ICH und alles, was auf ihr lebt und webt. MEINE LIEBE ist stark und rein und es liegt an jedes Menschen HERZEN, ob es meine Liebe und somit MICH empfangen will. In jedes *offene* HERZ, geöffnet von Sehnsucht nach Harmonie, Schönheit und All-Liebe, fließe ICH hinein, um darinnen alles zur Entfaltung zu bringen, alles, was der VATER aller Dinge hineinlegte als Samenkorn. Alle Liebe, alle Harmonie und alles Erfassen der Unendlichkeit möchte ICH in euch entfalten durch den STROM MEINER Liebe. Öffnet eure HERZEN der LIEBESQUELLE, die aus MEINEM HERZEN bis in alle Unendlichkeit in die Menschenherzen fließt.
>
> Liebe ist die schöpferische Energie, gezeugt im HERZEN GOTTES, getragen von Seinen SÖHNEN DER LIEBE und des LICHTES, fließend zu den HERZEN aller Lebewesen im ununterbrochenen, starken STROME, alles Leben erzeugend, erhaltend, welches diese LIEBE bewußt im Herzen spüren kann. Glücklich das

Wesen, welches dieses *weiß* und die LIEBESSTRÖME *weiterträgt*, sie über alles Leben hin verströmend. Ein Liebedienender zu sein, ist aller Lebensoffenbarung höchste Erfüllung. Liebe belebt, Liebe erhält, Liebe trägt und Liebe verbindet, Liebe ist die stärkste spürbare Energie, die über alles Geoffenbarte und Ungeoffenbarte fließt."

10. Dezember 1964 - 16:30 Uhr

Wir sagen euch, daß der HERR spricht:

"Es tut MIR nicht weh, daß ihr Menschenkinder nicht an MICH glaubt. Ich weiß, was der VATER ALLER DINGE in euch legte und ich kenne den herrlichen Baum, der aus dem Samenkorn entwachsen muß. MEIN DENKEN - ICH sage es in Liebe - ist *nicht* euer Denken. Für euch allein bin ICH nichts als Liebe - Liebe - Liebe!"

21. Dezember 1964 - 11:30 Uhr

Allen, die ihr unsere Worte hört und selbstlos verbreitet unter eure Mitmenschen, die noch nicht verstehen zu HÖREN und zu SEHEN, was zwischen Himmel und Erde ist, die aber auf ein Wort der ÄLTEREN BRÜDER warten, danken wir, denn wir *sind Liebe* und bitten euch, diese Liebe *zu spüren* und weiterzutragen, von HERZ zu HERZ. Euer Weihnachtsfest ist eine kleine Weile der Besinnung und die Einkehr in eure heiligen HERZEN. HÖRT uns darinnen reden und beten, SEHT uns darinnen euch segnend und erleuchtend.

Faltet still und stolz eure Hände und gedenkt DESSEN, der am Weihnachtsfeste zum Menschen ward, um euch seine Liebe zu beweisen, um euch zu zeigen, daß ihr fähig seid, das darzustellen, was Er euch vorlebte. Er war stolz, und schön, und weise, und alles quoll aus Ihm heraus, und was Er sagte, sagte Er *aus sich*, und berief sich nur auf den VATER, mit dem Er *eins ist*. Gedenkt Seiner am Heiligen Abend in Freude und Dankbarkeit, und empfangt bewußt Seine Liebe und Seinen Segen für alles, was ihr tut und denkt. - Wir lieben euch!

03. Januar 1965

So wie weise Eltern den Bewußtseinszustand ihrer Kinder beurteilen können und demzufolge mit ihnen zu deren Wohle umzugehen wissen, also wissen auch die ÄLTEREN BRÜDER der Erdenmenschheit, was *ihnen* dienlich ist zu *ihrer* Höherentwicklung, was sie fähig sind zu begreifen und zu verwirklichen.

An der Quersumme der um die Erde kreisenden Gedanken, ist der BEWUßTSEINSZUSTAND des Durchschnittsmenschen erkennbar. Die ÄLTEREN BRÜDER aber müssen sich mit *den* Erdenmenschen befassen, deren Bewußtsein *über* dem Durchschnitt liegt, nicht etwa als Auszeichnung, nein, darum, weil sie wissen, daß ein überdurchschnittliches Bewußtsein fähig ist, sich seiner Aufgaben und Verpflichtungen seinen Mitmenschen gegenüber bewußt zu werden oder schon zu sein.

Wissen verpflichtet und ist darum oft eine große Last für den Wissenden, die zu tragen die ÄLTEREN bereit sind und zu helfen in jeder Weise. Mit sehr viel Liebe und Weisheit versuchen sie bei Tag und Nacht, ununterbrochen die Bewußtseinszentren *der Erwachten* zu erreichen, um darinnen gehört, gesehen, verstanden zu werden zum Wohle der noch Schlafenden und zu deren Auferweckung. Es ist darum eine Pflicht dessen, der *fähig ist* zu

HÖREN und zu SEHEN, dieses so bescheiden, schlicht, ehrlich und demütig seinen Mitmenschen *weiterzugeben* - ganz gleich, ob diese ihn verlachen, verspotten oder meiden.

Zumeist wird ein Dienender in *dieser* Zeit gehört werden, da ein großes Erwachen der Menschenwesen begonnen hat und viele HERZEN sich nach den Worten einer liebenden Stimme sehnen. Werdet darum nicht müde, der Menschheit *auf eure Weise zu dienen*, und laßt eure Gnadengabe des Hörens und Sehens nicht verkommen. Wißt, daß ein Instrument, das *nicht gepflegt* und genutzt wird, untauglich wird und verkümmert. Die ÄLTEREN wissen, daß es schwer ist in dieser Zeit, mit dem Körper belastet, ein reines Instrument zu sein und zu bleiben, aber sie helfen dem Dienenden. Habt Vertrauen zu euren ÄLTEREN BRÜDERN, zu *deren* HERRN und LEHRMEISTER.

Es ist nötig, auch die Anweisungen *zu befolgen*, bezüglich der *Pflege des Körpers*, damit dessen Forderungen die Geistesarbeit nicht zu sehr stören können. Auch JESUS *fastete* und alle großen Propheten, die im Körper auf einem Planeten lebten. Der Körper muß mit einbezogen werden, denn er gehört zum Menschen und ist ein wunderbares Instrument.

05. Januar 1965 (Füße, Atmungsorgane, Haar, Haut, Augen.)

Es ist wichtig, die *Nase* als Atmungsfilter rein und frei zu halten. Spüle und inhaliere mit Kamillen, Salbei, Lavendel und benutze ätherische Öle. Deine *Füße* wasche morgens und abends regelmäßig, und reibe die Sohlen kräftig mit Wasser, dem du Pfefferminzöl zugesetzt hast. Die Fußsohle nimmt das Öl auf und gibt es an den Körper weiter. Reinige deine *Haut* jeden Tag, und sorge dafür, daß Licht und Luft an deine Haut kommen. Treibe Gymnastik mit deinen *Augen*, indem du, so du kannst, die Augen rollen lernst und sie ab und zu am Tage einmal schließt, für Augenblicke. Deine Augen sind kostbar, denn sie übermitteln dir die Schönheiten der Schöpfung.

19. Januar 1965 - 16:00 Uhr

Alles beginnt sich zu erhellen, darum fangen auch so viele Menschen an, sich zunächst noch trübe und später mit größerer Klarheit, an *frühere Inkarnationen zu erinnern*. Es werden aber dabei oft die Wohnsterne, deren es sehr viele ähnliche, ja fast gleiche gibt, verwechselt. Gerade dem Wohnstern Erde gleichen in anderen Systemen viele Sterne dermaßen, daß es wahrhaft schwer ist, den rechten Stern zu erkennen. Leichter ist es Menschen wiederzuerkennen, mit denen man irgendetwas zu erledigen hat, um der Gerechtigkeit und des KOSMISCHEN GESETZES willen. Es ist dabei gleich, ob sie bekörpert sind oder nicht.

Viele, heute im Körper Lebenden, können auch mit Bekannten, die auf anderen Sternen leben, gut und klar in Verbindung treten, wenn diese Bekannten ungefähr auf derselben Erkenntnisstufe oder etwas darüber stehen. Dieses geschieht auf rein *telepathische* Art. Ebenso können reale Verbindungen mit WESEN entstehen, die in der NICHTBEKÖRPERTEN WELT leben, sich aber dereinst wieder verkörpern wollen oder müssen. - Eine reale Verbindung aber mit *hohen* und *höchsten* WESENHEITEN ist *sehr selten*, da dazu eine große Reinheit des HERZENS nötig ist, eine Reinheit, die nach außen hin nicht sichtbar zu sein braucht. Also ist diese Verbindung *nicht nur* Heiligen, die als solche auftreten, möglich, sondern auch Alltagsmenschen mit reinen HERZEN.

Es ist so, daß der Mensch als Offenbarung des SCHÖPFERGEISTES überall da, wo er auftritt, ein Wesen ist, dessen Bestandteile jeglicher Schwingung überall in den Kosmen dieselben sind. Darum hängen sie auch stetig zusammen und es gibt nichts Menschliches, was *außerhalb* der Offenbarung Mensch stehen könnte. Es ist also nichts Absonderliches, daß Menschen miteinander korrespondieren können und es bei diesem GEDANKENAUSTAUSCH weder Zeit noch Raum, also weder Entfernungen noch Bindungen an einen bestimmten Stern gibt. Der Mensch ist ein Wesen, das die Kosmen belebt und ewig beleben wird. Er ist ein Mikrokosmos selbst, der prädestiniert ist, die Kosmen *zu verstehen, zu erfassen* und *zu beleben*, also mit den Wohnsternen in Wechselbeziehungen zu stehen.

Bei dieser *Weitung* eures Denkens wird euch ein Zusammenleben mit euren BRÜDERN auf anderen Sternen eine Selbstverständlichkeit sein, auch wenn ihr noch in "Lichtjahren" und "Kilometern" denkt. Diese *gibt es nicht* und auch von diesen Begriffen werdet ihr euch lösen müssen, um lichter, leichter werden zu können. Der Mensch ist ein kosmisches Wesen und *nicht* an einen Stern gebunden. Genauso wie ihr von Kontinent zu Kontinent in immer schnellerem Tempo eilen könnt und diese Beschleunigungen euch schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind, genauso wird euch ein Verkehr von Stern zu Stern, sowohl gedanklich als auch materiell, zur Selbstverständlichkeit werden.

Darüber hinaus wird euch das Wissen, daß alle Menschen *"der Mensch"* sind, den Menschen darstellen, genauso wie ungezählte Blätter den Baum darstellen. Jedes der Blätter aber meint, es sei ein Einzelwesen, da es die lebensnötige Verbindung mit dem Baume nicht kennt und spüren kann. Der Baum braucht die Blätter, und die Blätter sind nichts ohne den Baum. Der Mensch braucht die Sterne, um sich offenbaren zu können, und die Sterne brauchen den Menschen. Jedes braucht jedes und alles muß einmal spüren, daß es nur das EINE gibt, das alles denkt, belebt und erhält, von dem alles ausgeht und in welches alles wieder eingehen muß. Die Schöpfung ist Freude, getragen von LICHT, gehalten von Liebe! Ein gigantisches Schwingen und Singen der Atome, ein Strahlen und Glühen, eine unvorstellbare Bewegung, ausgehend vom RUHENDEN, ewig SEIENDEN - von GOTT.

21. Januar 1965 - 13:00 Uhr

Jede *Sekte* ist ein magnetisches Kraftfeld, das ihre Ergebenen festhält, aber auch trägt. Wer sich einer solchen Sekte, deren es viele auf der Erde gibt, verschreibt, gibt seinen freien Willen und sein freies Denkenkönnen, seine Schöpferkraft auf, zugunsten des geistigen Oberhauptes dieser Sekte. Er richtet jetzt sein Tun und Denken nach den Gedanken des Oberhauptes und gibt ihm seine eigene Denk- und Schöpferkraft hin zu dessen Verfügung.

Bedenkt aber, daß JESUS VON NAZARETH bis heute das *einzige reine* GEISTWESEN ist, dessen Denken rein göttlicher Natur, also das "DENKEN des VATERS" ist. Auch der höchste Meister, der sich einen irdischen Körper angelegt hat, ist *kein vollkommen reines GEISTWESEN* und hat in seinem Tun und Denken noch ungeklärte, ungelöste Aspekte. Ein Sektenoberhaupt, welches JESUS gleichkommt, kennen wir nicht.

Jeder sollte aber selbst entscheiden, ob er versuchen will, sich voll zu entfalten oder ob er sich *binden will* und tragen lassen von Menschen, deren *wahres* Tun und Denken er *nicht kennt*. Daß jedes Menschenwesen bestrebt sein muß, um vorwärtszuschreiten in seiner Entfaltung, seine in ihm ruhenden KRÄFTE voll zu entfalten, zugunsten der gesamten offenbarten Schöpfung, ist eine Selbstverständlichkeit.

Es ist so, daß jedes, auch das höchste euch noch wahrnehmbare Geistwesen, von den angestrahlten KRÄFTEN der Geschöpfe existiert, sei es nun zugunsten oder zur Behinderung jeglicher Offenbarung. Die *großen* GEISTER sehnen sich genauso nach der Liebe ihrer Geschöpfe, wie ihr euch nach Liebe sehnt. Es läßt aber jeglicher SCHÖPFERGEIST seinen Geschöpfen aus Liebe *die Freiheit der Entscheidung*, je nach der Bewußtseinsstufe, auf der die Geschöpfe stehen. GOTT allein ist reine Liebe, reiner Geist und aus SICH SELBST bestehend. Er allein gibt und STRAHLT ohne Unterlaß und ohne Forderung, denn *Er ist alles in allem*, aus SICH SELBST heraus.

24. Januar 1965

Die Schöpfung ist weder nach oben noch nach unten begrenzt. Im kleinsten noch erkennbaren Teilchen liegen Welten des noch nicht Erkannten, und selbst das größte Erkennbare ist noch Größerem unterworfen. Der Mensch wird immer vor neuen Wundern der Schöpfung stehen, ganz gleich, wie weit und hoch sein Bewußtsein auch sein mag. Erkennt hinter allem das Lächeln der ALLMACHT, die immer neue Offenbarungen für euch bereithält. Alles fließt, alles schwingt, alles lebt und ihr habt die Fähigkeit, alles *um euch* und *euch selbst* zu betrachten, zu erforschen und teilweise zu erkennen.

Das *Ganze aller Dinge*, die letzten Zusammenhänge und Funktionen wird das Menschenwesen nie erfassen können, weil es ein Geschöpf ist und nicht der ALL-EINE SCHÖPFER, obwohl dem Menschen *große* schöpferische Fähigkeiten innewohnen. Diese Fähigkeiten können in einer dem Erdenmensehen noch unvorstellbaren Weise entwickelt werden, wie Bewohner anderer Planeten es beweisen.

07. Februar 1965

Intuition ist ein zeitweiliges Schauenkönnen, in ewig seiende BEREICHE, die auf einer dem durchschnittlichen Menschenbewußtsein *weit* übergeordneten Stufe latent vorhanden sind. In diesen Bereichen ruht alles nur dem Menschenbewußtsein Faßbare und ist alsda erkennbar. Dieses Schauenkönnen, in das nie geschaffene REICH DER IDEEN, ist ein Vorrecht des Menschen. Er ist dazu prädestiniert, aus dieser QUELLE zu schöpfen und somit eine Vielfalt hervorzubringen, die unaussprechlich ist.

Alles Materielle ist aus dem IDEENREICHE, dem nichtmateriellen GEISTIGEN REICHE herausgeflossen, hat sich durch bestimmte IMPULSE zusammengezogen, um sichtbar zu werden. Vorhanden *ist*, *war* und *wird* sein *alles*, denn GOTT *ist alles* und alles ist GOTT.

Wahre *Intuitionen* haben zumeist Menschen, die *nicht erdgebunden* sind. Einsamkeit, die nach außen sichtbar ist, also ein Leben hinter Klostermauern oder in den Höhlen der Berge, ist *keine* Bedingung, um in die IDEENWELT des ALLVATERS schauen zu können.

11. Februar 1965 - 16:30 Uhr (SENDUNGEN für die Menschen auf der Erde)

Stellt euch diese SENDUNGEN vor wie eine Schule, die gedacht ist, dem Erdenmenschen Hilfestellung zu geben, auf seinem Wege nach OBEN. Besuchen kann diese Schule *jeder*, aber es steht ihm frei, ob er dieses will oder nicht. Es sollen unsere Lektionen den Menschen auf keinen Fall von seinen gegebenen Funktionen des bekörperten Menschenwesens abbringen, im Gegenteil, es soll ein bewußtes *Lebensgefühl* geweckt werden in ihm; ein bewußtes *Lebenkönnen* aus dem GEISTE heraus, eine sichtbare Offenbarung des GEISTES, bewußt im

Körper gelebt. Niemals wollen wir euch zur *frömmelnden Heuchelei*, zum *weichlichen Fatalismus* erziehen. Zur verantwortungsvollen, wissenden Lebensführung voll Freude und Liebe möchten wir euch bringen, *einig als Einer* auf einem schönen Stern, den ihr euch untertan machen sollt mit Weisheit und Dankbarkeit dafür, daß ihr leben dürft. - So sehen wir euch!

19. Februar 1965

Es ist die Zeit, wo sich alle Geheimnisse, die eure schöne, kleine Erde noch birgt, enthüllen werden. Bei *Ausgrabungen*, die durch Maschinen heute erleichtert sind, bei *Tauchmanövern* und beim *Erkennen sichtbarer Zeichen* wird euch bewußt werden, daß zu jeder Zeit hohe Kulturen bestanden haben, die versunken sind, um wieder in anderen Formen aufzutauchen. Die heutige Kulturstufe der Menschheit ist *nicht* die denkbar höchste, die die Erde gesehen hat, wohl aber die *lauteste, disharmonischste*, am meisten vom wahren Leben *entfernteste*.

Trotzdem wird aber über und durch die Technik und wohlgeglückte Forschungsergebnisse die Menschheit wieder zum Erkennen des GEISTES geführt, und dadurch werden ihr Wege gezeigt werden, die ein Leben auf dem Stern Erde ermöglichen, das euch heute noch kaum faßbar erscheinen mag. Die hohen technischen Fortschritte werden zu friedlichen und dem Menschen interessanten Tun und Schaffen verwendet werden und der somit in eine höhere SEINSSTUFE eingeweihte Mensch wird dann auch unbeschadet seinen Wohnstern verlassen können, oder Besucher anderer Sterne empfangen.

Allerdings steht der Erdenmensch heute an einem Scheidewege, an dem er *schon oft* gestanden hat und an dem er *zumeist versagte.* Man könnte es beinahe als einen "Scherz" der SCHÖPFERMACHT bezeichnen, daß der Mensch *alles in sich trägt*, was er *außen vergeblich sucht*, sucht schon seit undenklichen Zeiten. Würde er erkennen, daß er *mit allem* aus GOTT geflossen ist und somit *alles kann*, was er nur denken kann, träfe er stets die *rechte* Entscheidung, die ihn immer höher führte.

23. Februar 1965 - 07:30 Uhr

Wir sind die SPRECHER all derer, die von euch *nicht gehört* wurden. Es gibt und es gab immer erleuchtete Seelen, die mit aller Liebe, und mit denen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, an den Herzen ihrer Mitmenschen rütteln und klopfen. Wer von euch hört sie? Wer hat ihr Rufen verstanden? - Zu wenige sind es. Die KRAFT reicht noch nicht aus, das zu neutralisieren, was die volle Entfaltung des wahren Menschen behindert. Es ist ein Wechselspiel, um nicht Kampf zu sagen, zwischen HELL und DUNKEL. Die DUNKELHEIT schluckt die HELLE, je nach ihrer Masse, und die HELLE vertreibt das DUNKLE, je nach ihrer Stärke. Die HELLE, das LICHT, läßt alles erblühen und wachsen, die DUNKELHEIT *hemmt* alle Entfaltung.

LICHT und LIEBE sind die KRÄFTE, die alle Wesen brauchen, um sich *frei* und *voll* entfalten zu können. LICHT und LIEBE wollen alle Dienenden bringen in die MENSCHENHERZEN, LICHT und LIEBE, die alles erlösen und erhellen.

10:30 Uhr

Der Atem ist das *Verbindungsmittel* von Mensch und All. Ohne Atem ist ein physisches Leben in der Form des Menschen, wie ihr ihn darstellt, nicht möglich. Je nachdem *wie* und *was* der Mensch atmet, kann er sich physisch und *auch geistig* entfalten. Bestimmte *Atmungs-*

arten lassen im Menschen dies oder jenes erklingen und schwingen, je nach der Art der bewußten Atmung. Mit der bewußten Atmung wird nicht nur die euch bekannte Luft, sondern auch das, was die Luft erhält - PRANA, ihre *geistige* Ursache - *angezogen*, um im Körper das darin ruhende GEISTIGE, also GÖTTLICH KOSMISCHE zu erwecken und anzuregen.

Zu jeder Zeit hat es Erleuchtete gegeben, die um diese Dinge wissen, aber sie hüteten das Geheimnis, was heute nach und nach offenbar wird. Jeder Mensch atmet naturgemäß, um sein physisches Leben erhalten zu können; *aber wissend*, was die durchgeführten Atmungsarten *bewirken*, eröffnen sie dem Menschen Ein- und Weitsichten, die nur der zu schätzen weiß, der diese bestimmten Übungen erlernt und sie anwendet.

Es sind *wenige* auf dem Erdenstern, die durch bewußtes Umgehen mit allerlei bestehenden Gegebenheiten eine Höherentwicklung anstreben und auch erreichen. Es sollte diese Erleuchtung dann *zum Wohle aller* sein, denn ein Erleuchteter hört und sieht *mehr* als ein nur Lebender, er weiß auch, wie weit er seine Einsichten zum Wohle seiner Mitmenschen gebrauchen kann. Jedenfalls sollte jeder, der höhergestiegen ist und noch auf Erden weilt, sich seiner Aufgabe und Verantwortung *bewußt sein* und nichts tun, um seiner *eigenen* Erleuchtung allein. Ihr Dienenden seid damit angesprochen und aufgerufen.

Wir sprachen soeben von *Atemübungen*, die zur *rein geistigen* Entwicklung führen. Übungen zur Anregung der reinen Körperfunktionen mag jeder machen, wenn er will. Wichtig ist aber die *geistige Höherentwicklung*, die körperliche Gesundheit und Frische sowieso mit sich bringt.

Der Erleuchtete weiß sich mit der WELTSEELE verbunden als ein Ganzes; er weiß sich bewußt im Kosmos schwingend und teilhabend an allen IDEEN, die im Ungeoffenbarten ruhen. Er sieht die Not seiner Mitlebenden und weiß sie zu lindern …

(Durchgabe unterbrochen)

28. Februar 1965 - 08:30 Uhr

"Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen", sprach JESUS. Seine Worte sind die Kundgabe ewig geltender, KOSMISCHER GESETZE, in denen das Geheimnis aller Offenbarung liegt. - "Liebe deinen Nächsten als dich selbst." Besagt es nicht, daß *alle Einer* sind? Genau gesagt heißt dieses Wort: "Siehe deinen Nächsten als dich selbst." Sieh dich als Ganzes mitsamt allem, was dir wahrnehmbar ist. Und je mehr dir wahrnehmbar ist, desto größer und weiter wirst du selbst werden. Dein Bewußtsein wird wachsen und sich über alles Offenbarte breiten können, es wird ins Nichtoffenbarte hineinreichen und somit *immer deutlicher* heute noch unerklärliche Zusammenhänge erkennen lernen.

Dieses *Erkennenlernen* ist der *Sinn* des Daseins auf der Erde, und dabei wollen alle WELTENLEHRER den Menschenwesen helfen, in selbstloser Liebe. Sie können nur die menschliche Sprache reden, aber es sind dem Menschen Ohren gegeben zu hören, *mehr* als die menschlichen Ohren hören können. Dieses Lauschen auf das, was *hinter* dem Hörbaren, Sichtbaren, Spürbaren webt, ist wahres Leben, ist Freude, ist Höherentwicklung. Alles wird *anders*, als es vordem war, und das Verstehen von Meisterwerken, von Musik und Kunst, geschaffen von Eingeweihten für das Menschenwesen, wird *immer feiner* und offenbart ihm *immer höhere* Bewußtseinsstufen und somit *höhere* Schwingungen seiner Seele. Werdet nicht müde und tragt die Offenbarung *"Mensch"* immer höher und macht sie dadurch *immer lichter* und leichter, immer freudiger und schöner.

10:30 Uhr

Schützt alles Leben, denn der Sinn des Samenkornes ist es, daß es sich entfalte und tausendfach Frucht trage. Erst wenn die Pflanze Früchte hervorgebracht hat, vergeht sie und gibt ihre Bestandteile der Erde zurück. Wird sie *vordem* zerstört, war ihr Sein *umsonst* und ihr Sinn nicht erfüllt. Also ist es mit jeglichem Leben, auch mit dem Menschen. Jedes Leben muß sich ausleben bis zur Reife und Früchte tragen, Früchte, die das Weiterbestehen der Art *sichern* und *erhöhen*.

Der Mensch soll vor allem aber *geistige* SAAT, *geistige* FRÜCHTE tragen, die zumeist erst zutage treten, wenn das *40. Lebensjahr* beendet ist. Darum ist es *undenkbar*, daß ein Mensch den anderen *töte*, daß ein Mensch an Krieg und Massenmord *denke*, daß ein Mensch Waffen *erfinde*, die Lebensoffenbarungen aller Art hindern, sich ausleben zu können. Alle diese lebensbehindernden Gedanken sollte der Mensch in sich *auslöschen*, denn woher nimmt er sich das Recht, solches zu denken oder gar zu tun?

Ihr Strebenden, *schützt alles Leben* mit all eurem Tun und Denken. Betet ohne Unterlaß um *Friedlichkeit* und *Harmonie*. Bleibt *still* nach Außen, aber *umso reger* im HERZEN. Seht ihr Unrecht, denkt es hinweg, aber *redet nicht laut umher* und fangt nicht an zu richten und zu rechten, bleibt still und segnet alles um euch herum. Die Lauten sind *nicht* Diener an der Menschheit, es sind *die Stillen*, die ungeheure Macht des Guten, Schönen und der Liebe ausbreiten können.

Wer *seine Person* noch wichtig nimmt, der wisse, daß er seiner Umwelt eine *Last* ist. Dieses besagt *nicht*, daß ihr euren Körper vernachlässigen sollt, wie es manche Orden verlangten. Wir meinen *eure Person*, auch *nicht* eure Persönlichkeit. - Ereifert euch *nicht*, wenn ihr Unrecht wahrnehmt, *bleibt still* nach außen, aber *hochaktiv* im INNERN. Ihr wißt, was wir meinen. Ein Dienender verlangt weder Lohn noch Anerkennung, er dient aus Liebe - und Liebe trägt ihren Lohn in sich selbst.

Wer von euch noch fähig ist, sich *beleidigt*, *benachteiligt*, *vernachlässigt* oder *übergangen* zu fühlen, der gehe mit sich selbst zu Gerichte und brenne diese Untugenden aus seinem HERZEN *sofort* und mit aller Gründlichkeit. Hört gut zu, denn dieses *muß sein*, um wahrhaft ein nützliches Glied zu sein in der Kette der Menschheit. Aus Kindern sollen Leute werden, und ein gut erzogenes Kind hat ein *leichteres* Leben als ein unerzogenes.

Tut ihr euch nicht selber am wehesten, wenn ihr euch über eure Mitmenschen *ärgert*? Ihr tut euch selbst weh und *vergiftet* eure AURA und alles um euch herum mit - und ihr macht alles noch *viel schlimmer* mit eurem Ärger und werdet *selbst* ein Ärgernis für eure Umwelt.

Besinnt euch schnell und lächelt milde, wenn euch jemand Unrecht tat, er weiß es nicht, und denkt an JESU Worte: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." - Ihr aber, die ihr Strebende seid, solltet es *wissen*, was ihr tut. Ihr solltet nicht nur wissen, was ihr *Recht* tut, ihr solltet auch wissen, was ihr *Unrecht* tut. Alles, was ihr auf eure kleine, unwichtige Person bezieht, *ist Unrecht!*

Wundert euch nicht über unsere Sprache, aber ihr werdet Erwachsene und es ist nötig, ab und zu also mit euch zu reden. Keiner kann euch zwingen, uns anzuhören, jedoch soll unsere Sprache euch helfen, *bei euch selber aufzuräumen*, auf daß ihr stark und geläutert an unserer Seite stehen könnt und *mit uns* denen helfen zu können, deren Kraft *noch nicht ausreicht*, selbst zu erkennen, was ihnen Not und Elend bringt und was nötig ist, das Leben lebenswert, schön und sinnvoll zu machen.

Schöne Reden gehen euch lieblich ein, aber ihr möget kraftvoll und weise werden, und dieses zu erreichen bedarf einer *harten Schule* und *ehrlicher Lehrer* und *willige Schüler*. Ihr lebt in einer Zeit, wo *starke* HERZEN und Seelen vonnöten sind, denn jeder Umbruch bringt zunächst Verwirrung und Leid. Jedenfalls wird dieses so gesehen von *unerwachten* Seelen. Sie brauchen, wie erschreckte Kinder, Liebe und starke Beschützer, sie brauchen Belehrung und Geborgenheit. Eure Aufgabe ist *unbequem* für eure Person, aber *erhebend* für eure HERZEN. Nehmt unsere Hand und unsere Lehre, und geht den Weg des Dienens und der Liebe mit uns und allen ÄLTEREN BRÜDERN.

06. März 1965 - 20:30 Uhr

Große Verwirrung der Gedanken der Erdenmenschen nehmen wir wahr, und wir wissen auch, daß es zumeist recht schwer ist, Verbindung mit euch, ihr Strebenden, zu bekommen. Es haben zur Zeit nur eure euch liebenden LEHRER und LENKER die KRAFT, eure HERZEN zu erreichen. Hört darum genau auf die STIMMEN, die *in euch* beginnen zu sprechen, und glaubt nicht an diejenigen, die euch sagen, dies sei nicht recht getan. Hört hin auf die liebenden Worte, auf die Mahnungen und Belehrungen, die in euch aufleuchten und sich lautzumachen beginnen. Von allen Seiten versuchen eure hellen, liebenden BRÜDER das LICHT in euch zu entzünden: *Wir*, eure ÄLTEREN BRÜDER, die noch einen Körper tragen, und *sie*, eure ÄLTEREN BRÜDER, die *nicht bekörpert* um euch sind. Begreift, daß es keinen Unterschied gibt bei den Liebedienenden. Alle sind *einer* - und *einer* sind alle und alles.

Wendet euer Denken ab von den Vorspiegelungen des Fleisches, von dem Erwarten von Dingen, die lebensbehindernd scheinen. Wißt mit kindlichem Vertrauen, daß ihr ein Recht habt, euer Leben auszuleben und zu vollenden bis zu dem Reifungsgrade, den zu erreichen ein Erdenleben gelebt werden soll. Es ist alles so liebevoll bedacht, und alles hat Sinn, und dieser *Sinn des Lebens* ist erfaßbar, einem jeden Wesen auf dem Stern Erde und auf gleichen Sternen in der Weite der Kosmen.

Wißt auch, daß ihr *nicht* an einen Stern gebunden seid, denn so sich euer Bewußtsein weitet, weitet sich *auch* die Lebensmöglichkeit für euch. Eure Heimat ist nicht nur euer derzeitiger Wohnstern, eure Heimat ist der *Kosmos* - sind die Kosmen! Zeit und Raum gehören der Sphäre der *materiellen* Körper an, *nicht aber* dem Sein des *geistigen* WESENS MENSCH.

Allgemein nimmt das Menschenwesen die *Bestandteile seines Körpers* von dem Sterne, auf dem er sein physisches Leben lebt. Es kann aber bei einer bestimmten Bewußtseinshöhe diesen Stern auch *verlassen*, also die Bestandteile seines Wohnsternes, die seinen physischen Körper bilden, *mitnehmen* auf andere Sterne, die aus denselben Bestandteilen bestehen, aus welchen sein Geburtsstern besteht. Die äußere Ausstrahlung des Gastplaneten ist darum nicht so ausschlaggebend, denn der physische Körper, der von INNEN her *durchgeistigt* ist, kann sehr hohe Veränderungen der Außenausstrahlung seines Wohnplaneten umformen und somit physisch *bekörpert bleiben*, solange ein Leben auf dem Planeten, auf dem es weilt, vorgesehen ist. Die Lebensspannen sind, nach Zeit und Stunde berechnet, *sehr verschieden* auf den verschieden beschaffenen Planeten. Es ist aber hier die Rede nur von *physischen* Erscheinungen, die sich in Zeit und Raum abspielen und durch Zeit und Raum bedingt sind.

Immer wieder rufen wir euch mit jeglichen uns verfügbaren Mitteln zu: *Es ist an der Zeit aufzuwachen* und *hell* zu werden! Achtet nur auf die STIMMEN, die euch *klar* und *rein* anschwingen und die euch *anrühren* in euren HERZEN, wie die Stimme eurer Mutter oder eures Vaters. Ob sie streng oder lieblich ist, ob sie laut oder leise redet, *hört hin*, in euch hinein und tut, was euch alsda geredet wird. Mögen die Namen derer, die euch verlachen und

verspotten noch so hoch klingend sein für Menschenohren, *hört in euch* und wißt euch dort geborgen, wo "VATER" und "MUTTER" euch liebend beraten. Von INNEN kommt euch die KRAFT, SEHEND und HELLHÖRIG zu werden und somit *Lichtträger* sein zu können für alles, was um euch ist und sich trotz Spott und Eitelkeit nach LICHT und Liebe sehnt.

Seid wahrhaftig, treu und bescheiden und seid dankbar dafür, daß ihr HÖREN und SEHEN dürft, seid dankbar, daß ihr *bewußt dienen* könnt. Euer Leben hat für euch Sinn und Zweck, euer Leben ist reich und hell, auch wenn ihr in den Augen Nichtsehender "arm" und "unerklärbar" scheint. Geht euren Weg, und denkt an das Wort eures WELTENLEHRERS: "Segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen." - Tuet wohl allen, indem ihr alle segnet mit eurer Liebe, mit eurem Vorbild, mit eurer Geduld und eurem Leuchten von INNEN her. - Wir lieben euch!

Da ihr, *entgegen* vieler auf der Erde umherschwirrenden Anschauungen, auf vielen anderen Planeten schon gelebt habt, ist in jedem Menschenwesen die Erinnerung an eure anderen Wohnsterne noch vorhanden. Darum ist alles, was ihr euch nur vorzustellen vermögt, bis zu einem gewissen Grade ganz real und wahr, auch wenn es andersartig scheint. Denn die Erinnerungen sind zumeist nebelhaft und stark verwischt, nur selten klar und rein. Wenn Menschen die Bewohner anderer Sterne als Tiere, Insekten, eigenartige Nebelgebilde oder formlose Massen ansehen, so sind dieses alles Erinnerungen an Erlebtes und dereinst Gesehenes, nur eben *verwischt* und *unklar*.

Wir berichteten schon, daß sich viele Sterne sehr ähnlich sind und es recht schwer ist, in der Rückerinnerung zu erkennen, wo irgendetwas erlebt wurde. Es gibt aber Menschenwesen, die *bereits bewußt leben können* und die auch alle Leben überschauen können, so wie ein Mensch sein Erdenleben teilweise überschauen kann und genau weiß, *wo* er war und *was* er alsda getan, gehört und gesehen hat, was er alsda oder dort für Lehren gezogen hat.

Es steht euch noch unendlich vieles Bewegtes, Interessantes, Erhebendes, Lebenswertes bevor. *Lebensbehindernde* WESENHEITEN wollen bewußt euren Blick *trüben*. Schaut lächelnd durch sie hindurch und schaut euch als *kosmische Wesen* an - als Bewohner des Alls.

Jede Mutter muß ihre Kinder in die Ferne ziehen lassen und also hält euch auch die Mutter Erde nicht, sie ist nur glücklich, wenn ihr ab und zu wieder zu ihr zurückkehrt, von ihrem Tische eßt und in ihrem Bette schlaft und wenn sie euch erzählen kann, wie sie euch liebt, wenn sie euch beraten und betreuen kann. Sie freut sich, wenn ihr von fernen Ländern berichtet, sie ist glücklich, wenn sie euch glücklich weiß. Aber keine liebende Mutter hält ihr Kind fest an ihrer Brust, und keine liebende Mutter sperrt ihre Kinder ein in ihr Haus, um sie nicht zu verlieren. - Denkt darüber nach!

Seid geduldig mit denen, die den Flug eurer Gedanken, die uns entgegen eilen, *noch nicht folgen können*. Euer Denken ist ihnen noch fremd, und der Wille zur Entfaltung ihres wahren Seins ist noch nicht mächtig in ihnen. Achtet aber *auch ihr* den Vorsprung im Denken eurer LEHRER, und haltet euch *niemals* für vollkommen und unfehlbar. Ihr seid Strebende, ihr wißt, daß alles in euch auf Entfaltung wartet, aber daß ihr es selbst seid, die strebend und dienend zugleich Anstrengungen machen müssen, immer vollkommener werden zu können. Heute bedarf es bei vielen Menschen nur eines kleinen Anstoßes, und der Brunnen im HERZEN fängt an zu sprudeln und zu fließen. Ihr seid es selbst, die dieses Wunderbare versiegeln und verschließen, durch *Vorurteile* und *starre Gedanken*, die ihr *nachdenkt* denen, die vor euch waren, unerleuchtet und starr. Wer *vorurteilsfrei* und *ungebunden an Tradition* ist, dem glückt das Wunder wahren Lebens.

07. Februar 1965 - 23:30 Uhr

Solange der Mensch *nicht* so geschult ist, daß er alle sich ihm darbietende Nahrung in körpererhaltende Energie zu wandeln versteht, muß er sich doch danach richten, in der Auswahl seiner Nahrung, was ihm Erfahrene raten, zu sich zu nehmen und was nicht. Es sind dabei mancherlei Dinge zu beobachten, um Schäden zu vermeiden. In Betracht zu ziehen sind auf jeden Fall *Alter*, *Temperament* und *Konstitution* des jeweiligen Menschen und auch der *Wohnort*, wo er sich aufhält. Es soll aber die Ernährung des Körpers auf keinen Fall als das Wichtigste angesehen werden, denn wenn die Seele *recht genährt wird*, empfindet der Mensch *von allein*, was er zu tun und zu lassen, was er zu essen und zu trinken hat, um seinen Körper als Instrument der Seele rein und leistungsfähig erhalten zu können.

Hört aber und wißt, daß jeder Stern das hervorbringt, auf sich wachsen läßt, was seiner Menschheit als gute Nahrung dienen kann. Manches Kräutlein wächst dem Menschen zum Heile, was er am Wege achtlos zertritt!

Wenn Ihr ein Bad nehmt, dem ihr *ätherische Öle* zugesetzt habt, so ist es ratsam, (Pfefferminzöl) einige Tropfen davon in einem Glase Wasser *zu trinken*. Es entsteht eine Wechselwirkung von *außen nach innen* und umgekehrt, die sehr wohltuend ist. Dieses darf aber *nicht* mit Badesalzen oder Essenzen getan werden, nur mit naturreinen, verträglichen Ölen.

15. März 1965 - 10:00 Uhr

Launenhaftigkeit zeugt immer von *geistigem Tiefstand*. Menschen, die immer im Wesen die gleichen sind, erkenne als Strebende, als Erwachte, bewußt Lebende. Menschen, die immer andere Krankheiten mit sich und um sich hertragen, die ewig jammernd sich selbst bedauern und nur von sich reden, sind schwer aus ihrem Schlafe zu erwecken, auch wenn sie meinen, schon erweckt zu sein. Ein Erwachter *lächelt* oder lacht über die Unzulänglichkeiten seines Körpers und weiß zumeist auch die Zusammenhänge, die Ursachen und auch die zu treffenden Maßnahmen. Oft tut er das, was er tun sollte, nicht, weil er meint, es koste zu viel Zeit.

Wisse, daß dieses alles nicht so wichtig ist; wichtig ist ein *bewußtes Dienenwollen* und eine völlig *unpersönliche*, glühend heiße Liebe *allem* Leben gegenüber. Wem diese gewaltige, nicht abwägende Liebe *mangelt*, dessen WEG ZUM LICHTE ist weit und dunkel. Lernen kann man auch zu lieben, aber nur, wenn man seine eigene Person nicht so wichtig nimmt. Wenn man Undank, Spott und Lieblosigkeit nicht mehr gegen sich gerichtet spürt, dann kann die innewohnende Liebe anfangen zu glühen. Wer nur sanft von Liebe *redet*, sie aber *nicht* im HERZEN *spürt*, kennt sie nicht, diese schöpferische MACHT und KRAFT, diesen QUELL des wahren Lebens - die Liebe.

Eure ÄLTEREN BRÜDER

2. Teil

15. Juli 1964

Wenn ihr meint, Kriege *müßten* sein, da sonst zu viele Menschen auf dem Stern Erde wären und diese durch Kriege gemindert werden müßten, so stimmt das *nicht*. Höre mich an, und sage es allen: Das, was ihr "Krieg" nennt, ist das Unwürdigste und Unmenschlichste, was je Menschenwesen erdacht haben. Noch nie hat es einen Stern gegeben, der von seinen auf ihm lebenden Wesen überfüllt gewesen ist. *Niemals* werden es *zu viele* Menschenwesen sein, die einen Stern bevölkern. Immer findet eine Lebensoffenbarung einen Ausgleich und immer findet sie zur Harmonie. Es ist nicht nötig, daß ein Lebewesen des anderen köstlichen Körper vernichte und somit Schuld auf sich nehme, nur um *seinen* Körper erhalten zu können. Dieser Punkt ist das Dunkelste und Menschenunwürdigste! Es ist nur ein *Denkfehler*, wenn ihr meint, nur leben zu können, wenn ihr anderes physisches Leben zerstört.

16. Juli 1964

Wißt, daß noch viele, die sich "Gottessöhne" oder "Gottestöchter" nennen, auftreten werden und viel Treibens um sich machen. Alle werden nicht schlecht davon leben und ihre Selbstgefälligkeit, Eitelkeit und Herrschsucht mehren. GOTTESKINDER sind aber *alle* Menschenwesen, und ein *rechtes* GOTTESKIND ist einfach und bescheiden, es tut keine Wunderwerke, über die alle staunen sollen, nur, damit sie an des Wundertäters Kraft und Macht glauben sollen.

JESUS heilte und wirkte um den VATER *in sich* zu beweisen. Er wirkte aus Liebe zum HÖCHSTEN und aus Liebe zum Niedersten. Er nahm weder Geld, noch heischte Er Lob und Anerkennung. Schön, strahlend, edel, vornehm, weise und bescheiden ging Er über die Erde, ein Vorbild, ein Wissender, ein SOHN des ALLERHEILIGSTEN UND HÖCHSTEN. Also sollt auch ihr dahin gehen wissend, daß *auch ihr* KINDER DES HÖCHSTEN seid, denen alles gehört, denn Leben ist GOTT und GOTT ist alles.

19. Juli 1964 - 14:30 Uhr

Wo deine Heimat ist? - Tief darinnen in deinem HERZEN, da ist deine Heimat, und wenn du dies erkannt und erfaßt hast, dann bist du an *jedem Ort zu Hause*, dann gibt es kein *hier* und kein *dort*, kein Heute und kein Morgen, keinen Tag und keine Stunde mehr für dich. Dann lebst du im ewigen, lebendigen, schwingenden, klingenden *Jetzt*, in GOTT, der einzigen URSACHE aller Ursachen.

21. Juli 1964 (Für alle Strebenden und Liebenden)

Alles werde ich dir *nehmen*, was du nicht unbedingt brauchst, zu einem immer voller und strahlender werdenden Leben. Alles werde ich dir *geben*, in dem Moment, wo es gebraucht wird, und ich werde es dir *nehmen*, wo du es nicht mehr nötig hast; alles geschieht aus Liebe und Fürsorge. Laß darum dein Sorgen und Bangen, lebe, liebe, arbeite und strebe nach LICHT! *Hüte dich* aber vor *Eitelkeit*, hüte dich vor allem, was dich, auch heute noch, mit großer Schlauheit vom Wege ziehen möchte.

Du hast deine Proben bestanden; du hast oft gemurrt und gerufen: "Nimm das Kreuz von mir", aber du hast es getragen und trägst es noch heute. Laß es dir nicht zu schwer werden; es bindet dich an die Erde, an den Körper, an die bedrängten Körper deiner Mitmenschen. *Danke*

für das Kreuz, denn es wird dir zu FLÜGELN DES LICHTES und der LIEBE werden. Binde dich nicht, weder an Menschen noch an Ideen, noch an Dinge. Du bist ein *Wesen im Kosmos* und sollst *Herr* über vieles sein, dessen Knecht du heute noch bist.

So wie ein Musiker das Brausen und Tönen aus einer *nichtmateriellen* WELT HÖRT, so ist es auch mit dem Hören unserer Worte. Der Musiker ist aufgrund eines Studiums im Materiellen in der Lage, dieses Tönen und Brausen in Form von Notenzeichen festzuhalten und es somit, bis zu einem gewissen Grade, seiner Mitwelt zu geben und sie am Erleben höherer Welten teilhaben zu lassen. Ist er aber nicht in der Lage, sein Erleben *zu übersetzen* ins Allgemeinverständliche, so kann er es *keinem* übermitteln. Es ist möglich, daß Menschen prädestiniert sind zur Übermittlung *höherer Dinge*, aber ein gewisses Studium im Materiellen ist trotzdem nötig. Die Anlage allein reicht nicht aus, weder beim Künstler, noch beim Übermittler von Botschaften aus einer ANDEREN WELT. Es bedarf immer *eines Strebens*, um Mittler sein zu können. "Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen", so schrieb *Goethe*, der Eingeweihte. Die "Väter" sind die ÄLTEREN BRÜDER, also die *geistigen* VÄTER.

23. Juli 1964 - 17:30 Uhr

Immer und immer wieder rufe ich dich: Gib all deine Kraft und Liebe her, in den STROM der Erhaltung des Lebens! Die Erde ist *kein* friedliches Haus für Menschenwesen. Sie war es *noch nie* - und möchte es so gern sein. Sie ist *unruhig innen* in sich, und die Menschen sind es auch. Gestört und zerstört haben sie die Schutzhülle und gestört die lebenserhaltenden ÄTHER, die um den Erdenkörper kreisen, mutwillig, kriegslüstern, dumpf und unerleuchtet. Aus Furcht, die Unkenntnis ist, haben sie mit Dingen gespielt, zu deren Anwendung sie noch lange nicht reif sind. Dem *Unerwachten* ringt all dies Tun "größte Bewunderung" ab, und sie bestaunen die Leistungen, die alles Leben *gefährden*.

Eine große, starke KRAFT, die aus dem "Dynamo Menschendenken" strömen kann, ist in der Lage, diese Wunden *wieder zu heilen*, auf daß die Lebensoffenbarungen auf der Erde weiter existieren können, um ihre Erfahrungen weiterhin sammeln zu können. Es sind viele Bedingungen nötig, um bekörperten Wesen Lebensmöglichkeiten zu geben, auf daß sie sich entfalten und höher entwickeln können in der Form, wie sie den Stern Erde bevölkern. *Ausgehaucht* und *erhalten* wird alles durch die EINE EINZIGE URSACHLOSE KRAFT. Die *Entfaltung* aber hängt *vom* Geschaffenen und *von* Geschaffenen ab. Es kommt darauf an, was entsteht, wie diese zueinander stehen und welche Wechselwirkungen und Spannungen erzielt werden. Die Resultate sind auch für *höchste* WESENHEITEN unübersehbar in ihrer Vielfalt und stellen das dar, was "die Kosmen" genannt wird.

Alles aber *spürt* seinen SCHÖPFER und ERHALTER tief in sich, und alles hat das Bestreben, seine URSACHE erkennenzulernen und zu ihr hinzustreben, d. h., diese URSACHE *auszuleben*, *auszudrücken* - *sichtbar* zu machen.

Ganz gleich, *was* es ist, es schwingt langsam oder schneller. *Langsam* schwingende Dinge sind den physischen Augen *sichtbar*, den Sinnen wahrnehmbar. Von einer bestimmten Grenze an *verschwinden* die Dinge den physischen Sinnen, sind aber den NICHTPHYSISCHEN ORGANEN so weit wahrnehmbar, wie diese ORGANE vom Menschen selbst bewußt *ausgebildet* worden sind. Je höher diese geistigen SINNE ausgebildet sind, desto mehr ist ihren Trägern möglich zu erkennen. Die Dinge enthüllen dann *von selbst* ihr wahres Wesen, und man nimmt ein unendliches Schwingen und Tanzen der Atome wahr. Für einen Eingeweihten sind diese Gesichte zu ertragen, und er weiß sich in diesem Fließen, Schwingen und Tanzen als einen Teil des Ganzen. Er weiß auch, daß er die Fähigkeit hat, mittels seiner geschulten Gedanken

dieses Schwingen *ändern* und *umformen* zu können, nach seinem Willen. Doch er tut es nur, wenn er sieht, daß sich Dinge entfalten, die den sichtbaren Offenbarungen *schaden könnten*. Es ist dieses feinstoffliche Entstehen und Wandeln schwer mit Worten auszudrücken und besser in Bildern darzustellen, die aber auch nur der Strebende verstehen kann.

Solange die Schöpfung in Aktion ist, gibt es keinen Stillstand und keine Ruhe, und es ist gut, daß dem Menschenwesen noch Schleier vor den SEELENORGANEN liegen, die auf keinen Fall brüsk hinweggerissen werden dürfen. Es muß *langsam* in das Unverhüllte hineinwachsen, um es *ertragen zu lernen* und um in dieser Welt als Teil derselben wirken zu können. Es sind überall WESENHEITEN, die die Formen halten und erhalten auf eine gewisse Zeit, WESEN feinster und kleinster Art, die zu lieben der Eingeweihte *verpflichtet* ist. Würden sie ihrer Aufgabe entbunden, käme alles Sichtbare durcheinander.

24. Juli 1964 - 10:30 Uhr

Unsere Worte gehen *zu denen*, deren Bewußtsein auf der Stufe steht, die wir mit unseren Worten ansprechen wollen und müssen. Seid darum ganz ruhig und freudig, es geht alles seinen Weg. Aber die auf der Erde erschwerend wirkenden KRÄFTE müssen zunächst liebevoll beiseite geschoben werden. Wenn dies geschehen ist, werden die Worte der liebedienenden LEHRER schnell die HERZEN erreichen, die sich danach sehnen, die sie verstehen und die durch dieses Verstehen *licht* werden, freudig und liebedienend. Dieses ist *der Sinn* unserer Worte.

Zu diesen Liebesdiensten haben wir Menschen angesprochen, die fähig sind, *uns zu* HÖREN und die willig diese Pflicht auf sich nahmen. Es sind aber keine Wundertäter, keine Menschen, die sich hervortun aus der Menge. Einfach, beladen und bedrängt, vom Irdischen getrieben, von *Helfenwollen aber erfüllt* und einer uferlosen Liebe, stehend mitten in den Gegebenheiten des Sternes Erde, so arbeiten unsere Helfer und Mittler, und so soll es auch sein. In der Stille opferbereiter HERZEN können wir arbeiten und wirken. Da wo es laut und turbulent im HERZEN, ist dort ist *nicht* unsere Arbeitsstätte, denn Geltungssucht, Herrschsucht und Eitelkeit wirken unserer Arbeit entgegen.

Unsere Mittler sind *keine* Asketen, *keine* abnorm erscheinenden Menschen, die sich geistig und körperlich in "kosmische Gewänder" hüllen und *scheinbar* sanftmütig einhergehen. Es sind Menschen, die durch ihre Findigkeit, durch sichtbarwerdende Intuitionen, durch Freudigkeit und Fröhlichkeit auffallen und die man im allgemeinen gern haben kann. Es sind Menschen, die mehr leisten und tun als ihre Mitmenschen, die aber in *deren* Augen auch manchen Fehler haben und ganz und gar nicht dem völlig veraltetem Bilde der Heiligen entsprechen. Allem aufgeschlossen und alles verstehend gehen sie daher, und wer sie kennt und sieht, sollte nichts merken von der Last, die sie auf sich genommen haben. Darum reden sie auch recht wenig über ihre Aufgaben, sondern arbeiten für ihre Mitmenschen in Liebe, Freude und Dankbarkeit, ohne nur an ein Fünkchen Lohn zu denken.

02. August 1964 - 08:00 Uhr

Das, was *nicht* mit den fünf Sinnen wahrnehmbar ist, *das seid ihr selbst*. Das Wahrnehmbare aber sind eure Kleider, mit denen ihr euch umhüllt, liebevoll unterstützt dabei von euch behütenden WESENHEITEN. Leben ist ein ewiges Fließen, ein ewiges Sichverändern, ein ewiger Wechsel und Wandel. Leben ist Bewegung und ein Wandern zwischen *zwei* Welten, der sichtbaren und der UNSICHTBAREN. Wenn ihr *sterbt* - wie ihr es nennt - werdet ihr euch

sofort in der UNSICHTBAREN WELT wiederfinden, die ihr wiederum verlaßt, in dem Augenblick eurer *erneuten* Inkarnation. Glaubt nicht, daß der physische Tod ein Ende oder ewige Ruhe bedeutet, es ist *nur ein Übergang* in eine andere SEINSFORM, die *genauso real* und wirklich ist, wie euch euer derzeitiger Körper erscheint.

Das "Paradies", das man euch vorgaukelte, *gibt es nicht* - es sei denn, ihr fändet es INNEN in euch, so wie euer WELTENLEHRER JESUS es sagte: "Das Himmelreich ist inwendig in euch." Ihr tragt als Wanderer zwischen *zwei* Welten Himmel und Hölle in euch. Der Himmel ist die *Klarheit des Wissens* um das, was ihr seid. Die Hölle ist *Unwissenheit* und *Dumpfheit*.

Wer *weiß*, kennt das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG, und wer *nicht weiß* und *nicht will*, schafft immer wieder Ursachen zu *lebensbehindernden* Wirkungen. Das Wissen liegt in *jedem* lebenden Wesen und die Fähigkeit dieses Wissen anzuwenden auch. Es liegt aber auch in jedem Wesen, was sich bekörpert hat, die Neigung, sich mit dem Körper zu identifizieren und somit eine große Trägheit und die Neigung, sich von den fünf Sinnen beraten zu lassen. Es ist aber an der Zeit, daß diese bedingte Trägheit schwindet und das Menschenwesen erwacht und sich in *zwei* Welten lebend erkennt.

Strahlende, schöpferische WESEN seid ihr, die durch die ewige Erneuerung, die das Leben in *zwei* Welten bedeutet, *immer strahlender* werden können. Der physische Tod und Zerfall des Erdenkleides bedeutet eine Erneuerung, bedeutet das Anziehenkönnen eines *neuen* Kleides, was ihr euch in der *unbekörperten* SEINSPERIODE gestalten und weben könnt, mit dem Material, was ihr im bekörperten Leben gesammelt habt. Seid froh darum, und laßt euch durch *nichts* ängstigen. Euer Körper ist eine Kostbarkeit, aber er ist *nur ein Gewand* von euch, ein Gewand, deren ihr schon *ungezählte* getragen habt und deren ihr noch ungezählte tragen werdet. Dieses Leben ist nur ein kleiner Augenblick eures *wahren* Lebens, nur eine Sekunde, denn ihr seid ausgehaucht mit aller Schöpfung, und euer Sein ist und besteht mit der SCHÖPFERMACHT und ist *nie beendet*, da alles mit IHM besteht und ER unendlich ist.

03. August 1964 - 07:30 Uhr

Die Erde ist *kein* Jammertal. Seht doch, es beginnt eine leichtere, lichtere Zeit. Aus der Tiefe, der Feste, aus niederer Schwingung, lebt die Erde heraus. Ihr spürt es: Die Menschen kleben nicht mehr auf einem Flecken, es beginnt überall eine große Sehnsucht zu *reisen*, zu *wandern*, von einem Ort zum anderen. Gleich, ob in einem jungen oder alten Körper wohnend, die Erdenmenschheit möchte die Wunder und Schönheiten ihres Wohnsternes sehen, wahrnehmen, aufnehmen. Die Kleidung wird lichter, leichter, lustiger, die Häuser und Wohnungen werden heller, lichter, leichter, alles lockert sich sichtbar. Diese Aufhellung geht *immer schneller* und sichtbarer vor sich.

Die Menschheit wird durch ihre Auflockerung im INNERN *und* Äußeren leichter und fröhlicher werden, sie wird bald erkennen können, daß alle EINS sind. Die Grenzen werden fallen, innerlich *und* äußerlich. Die Menschen werden ihren Planeten verlassen können und wie andere Menschheiten nicht nur im Denken und Schaffen frei sein, sondern auch frei von der Bindung an einen Wohnstern. Da überall im Kosmos die *Ursache* aller Bewegung und die *Bausteine* alles Sichtbaren *dasselbe* ist, werden sich auch die sichtbaren Körper der Menschheit nicht wesentlich ändern, es sei denn in ihren INNEREN und *äußeren* Schwingungen, was heute schon Eingeweihten, bis zu einem gewissen Grade, möglich ist. Die großen Wandlungen geschehen INNEN im Menschen, im Wesen, und somit tritt auch ein kaum von außen bemerkbarer *Wandel des Blutes* ein, des Trägers der Möglichkeiten des physischen Lebens.

Haftet euch darum *an nichts*, haltet euch *licht*, leicht, und rafft nicht Dinge, die ihr nicht braucht. Sauber, hell und fröhlich sei eure irdische Wohnstatt, eure Kleidung, eure Nahrung derart, daß ihr mit deren Beschaffung nicht all eure Erdenzeit verbringen müßt, derart, daß ihr auch Zeit habt, *andere* Menschen *anzuhören*, verstehen zu lernen, gleich ob in Wort oder Schrift, im Klange oder sonstwie in der Ausdrucksform. Daß ihr Zeit habt, euren *Wohnstern zu verstehen* und kennenzulernen, gleich ob durch Reisen, Wandern oder durch Meditation, also Vertiefung in sein Wesen. Dieses *befreit* euer Denken und euer Herz von der Erdenschwere, und löst euch vom Übel der tiefsten Verhaftung in der Materie. Ihr werdet *erleichtert* in die NICHTBEKÖRPERTE WELT hinübergehen, *wissend*, daß ihr, wenn ihr euch zur nächsten Inkarnation rüstet, dazu beigetragen habt, eine völlig veränderte Welt betreten zu können, eine leichtere, LICHTERE Welt (die Erde), denn viele Wesen inkarnieren wieder auf dem Stern, wo sie zuletzt lebten.

Das GESETZ ZUR HÖHERENTWICKLUNG einer jeden Lebensform liegt *in ihr selbst* und das Streben nach Entfaltung zur URSACHE hin. Ihr habt den Erdenleib, das bekörperte Dasein auf eurer Erde, *bewußt auf euch genommen* und müßt versuchen, dieses Erdenleben *zu nutzen*, um euch mit in allen irdischen Belangen dahingehend zu befassen, daß es heller, strahlender werde, mit und durch euch selbst. Darum *sondert euch nicht* von der Gesamtlebensoffenbarung. *Bete und arbeite*, arbeite also, indem du deine alltägliche Arbeit *zu einem Gebet machst*, ganz gleich, welche Arbeit es ist. Ob du profane Arbeit oder die Arbeit eines Künstlers machst, tue alles, was zu tun nötig ist, fröhlich, heiter und innerlich betend, auf daß alles dir gelinge, zum Wohle und Segen aller. Eine recht getane Arbeit erfreut nicht nur dich selbst, sondern auch deine Mitmenschen. Sei der Kreis um dich groß oder klein, versuche eine *Quelle der Freude* zu sein.

Höhere GEISTWESEN freuen sich, wenn du sie rufst dir beizustehen, auch in den kleinsten, feinsten Dingen. Sind die kleinsten Dinge zur EHRE DES HÖCHSTEN getan, tun sich große und größte Dinge leichter. Tue alles *freudig*, dann bist du Intuitionen *geöffnet*, und alles muß dir gelingen. Es ist nicht gleichgültig, ob du eine Blumenknolle einfach in die Erde *wirfst*, oder ob du die Saat *liebevoll* der Erde übergibst. Jedes, was ihr *liebevoll* behandelt, wird euch mit Liebe danken. Es ist nicht gleich, ob du in Mißmut und mit Murren deine Speise bereitest, dein Mahl wird - liebevoll bereitet - allen *bekömmlicher* sein, sei es einfach oder üppig. Was nützen hochklingende Gebete, die einer *daherredet* und dabei um sich herum Ärgernis verbreitet? Es sind *hohle* Worte, ohne Wirkung, etwas Verlorenes, ohne Sinn und Nutzen. *Bete und arbeite*, das sei deine Einstellung zum Leben auf dem Stern Erde.

13. August 1964 - 08:30 Uhr

Solange du denkst, *es könnte auch anders sein*, dann lebst du bewußt und frei, so wie du gedacht bist. *Konstant allein* ist GOTT, sonst nichts. Bedenke immer, daß das Bewußtsein sich laufend weiten soll und daß die *Fülle des Erfaßbaren* unendlich wie die SCHÖPFERMACHT selbst ist. Betrachte dich stets als einen TEIL GOTTES, der wir alle sind, dann ist dein Weg recht. - Denke darüber nach!

08:45 Uhr

Es gibt überall starke und stärkste KRAFTZENTREN, mit deren SPANNUNGEN und STRÖMEN der Eingeweihte etwas anfangen kann, von denen er bewußt zehren kann, die er anzapfen und somit vieles wandeln kann …

(Leider keine Zeit mehr, um weiter zu schreiben).

09:30 Uhr (Betrifft die langen, bandwurmartigen Sätze)

Dieses wird *voll bewußt getan*, da das Lesen eines solchen Satzes eine *größere* Konzentration erfordert, als das Lesen kurzer Sätze. Außerdem zwingt ein langer Satz *zum Denken* und zur Geduld. Es können auch keine Teile aus ihm herausgerissen werden, die allein keinen Sinn ergeben, würden sie als kleiner Satz allein stehen. Es wird in einem langen Satz alles gerafft, was gesagt werden soll, in unbedingtem Zusammenhange. Wen wir damit ansprechen wollen, der wird uns verstehen.

18. August 1964 - 07:30 Uhr (Im Genuß steckt der Stachel des Ekels)

Nimmst du *zu viel* der Speise auf, die dir Genuß bereitet, wird sie dir zur ekligen Beschwerde, denn woran dein Gaumen Lust hat, die du ihm gewährst, das können dein Magen und deine Galle nicht verarbeiten, und beide werden dir Ärger bereiten, den du ertragen mußt, da Galle und Magen zu deinem Leibe gehören. Also ist es mit allen anderen Genüssen. Indem du *übertreibst*, leidest du Schaden, und du hast es in der Hand, dir *wahren* Genuß zu schaffen. Deine Organe sind deine Diener, und wenn du sie *richtig* behandelst, erhalten sie liebevoll deinen Leib, dein Instrument, was dir ermöglicht, dich in der physischen Welt zu bewegen. Du hast die Möglichkeit, alle Funktionen im Gleichgewicht zu erhalten, denn dieses Wissen, *wie* du deinen Körper zu gebrauchen hast, liegt von Anfang an *in dir selbst*. In dem Augenblick, wo du erkannt hast, daß du *nicht dein Körper bist*, sondern *der Herr in deinem Leibe*, erkennst du auch, wie du deinen Leib *zu behandeln hast*, auf daß er dir diene, so lange bis du wissentlich weitergehen willst und ihn somit nicht mehr brauchst.

Die Atome deines Leibes stammen aus der QUELLE, wo alle Atome aller Leiber deiner Mitmenschen, herkommen und die Substanz aller Leiber geht wieder in die KRAFTQUELLE über, aus der alles stammt. Es sind die Erdenleiber, mit allen physischen Erscheinungen, vorübergehend zusammengefügte Atome, *Atom-Kleider*, die bestimmten, *gedachten Formen* entsprechen. Beherrscht und belebt werden sie vom rein GEISTIGEN. Es ist dein von Anfang seiendes GEISTSELBST, was sich den Körper an- und auszieht und was in der Lage ist, dieses Kleid rein, schön und zweckentsprechend zu halten. Es ist möglich, dieses zu erkennen und aus dem INNEREN WISSEN zu schöpfen, wenn du dich nur still in dein INNERES begeben willst. Du bist dort DU-SELBST.

14:45 Uhr

Wenn du deine *Wohnstätte* im HERZEN wissend *segnest*, wird kein Mensch diese Stätte betreten, der sie mit seinem Hauch verpestet. Auch kein *niederes* GEISTWESEN kann deine gesegnete Stätte betreten, obwohl ihm Türen und Wände *ein Nichts* sind. Lasse nicht nach, deine Wohnstatt *täglich zu segnen* und verlasse sie nie, ohne deinen Segen in ihr zurückzulassen. Dieses ist *wichtiger*, als alles Flimmern und Putzen! Du wirst sehen, daß sich Menschen deiner Denkungsart *wohl* in deiner Wohnstatt fühlen, daß Blumen und Tiere *gedeihen* und daß der Pesthauch der Begierde nicht eindringen kann.

30. August 1964 (Betrifft Alchimie)

Da *alles eins ist* und die Bestandteile von *derselben* KRAFT gehalten werden, ist es unbedingt den Menschen *möglich*, sich durch *Telemutationen* an der Schöpfung aus dem Seienden zu beteiligen. Sobald der Mensch in der Lage ist, die Grenzen, die ihn als isoliert *scheinen* lassen, welche sind: Zeit, Raum, vorurteilsgebundenes Denken, *schwinden* zu lassen, weiß er sich als mit allem verbunden, und somit kann er in allem mitten darin sein. Er kann das von

ihm Betrachtete selbst sein und somit deren Funktion selbst erleben, begreifen und aufgrund seiner Denkfähigkeit und Allverbundenheit ändern und umformen, also *transmutieren*. Dieses ist jedem Menschen möglich, der sich inmitten aller Lebensoffenbarungen wissend und strebend seine SEELENORGANE zu schulen und zu entwickeln weiß. Jedes Atom *denkt*, denn GOTT, der DENKER an sich, ist im Kleinsten *und* im Größten der ERHALTER und DENKER. Also gibt es *nichts*, was von der Fähigkeit des Denkens ausgeschlossen wäre. Wohlgemerkt: *Der Fähigkeit!* - Fähigkeiten aber müssen *entwickelt* und *trainiert* werden!

01. September 1964

Genau wie ein Künstler aus einem Klumpen Lehm, der auf der Erde liegt, mit seinen Gedanken *und* Händen die herrlichsten Figuren gestalten kann, also haben auch *allerhöchste* WESENHEITEN den Menschen erdacht und aus den Atomen geschaffen. Sie lieben und hegen ihr Geschöpf, sie formen und ändern und segnen es. Aber die *Bestandteile* aller Schöpfung sind gehalten und geflossen aus einer EINZIGEN KRAFT, ohne die nichts wäre was ist und was sein könnte. Diese eine EINZIGE KRAFT, aus sich selbst bestehende KRAFT, nennen wir "GOTT" und erkennen wir als ALL-GOTT. Die SCHÖPFER des Wesens *"Mensch"*, in seiner offenbarten Form, gebrauchten zur Schöpfung - wissend, daß auch *sie selbst* aus IHM geflossen sind und bestehen - die von IHM erdachten und gehaltenen Atome, um *Formen zu gestalten*, in denen der ALLGEIST *leben kann* und deren Körper vom ALLGEIST *erhalten* werden, durch jene ALL-LEBENSKRAFT.

Verstehe recht: Die ALL-LEBENSKRAFT GOTT *gibt und gibt* in ewig gleichbleibendem STROME und weiß nichts davon, was mit dieser KRAFT entsteht, aber sie erhält mit ihrer KRAFT alles, gleich, wie ihr es ansehen möget, sie erhält alles, solange sie *ausatmet* - und wenn sie *einatmet*, ist nichts mehr als sie selbst, in sich ruhend. Der ATEM DER ALLKRAFT und ALLMACHT erhält alles, was überhaupt möglich ist, zur Offenbarung auf jeglicher Ebene und Stufe, in jegliche Form zu kommen. SEIN ATEM *enthält* alle GESETZE, die überhaupt eine Schöpfung ermöglichen und die alles zwingen zur Harmonie mit dem Unendlichen, Unfaßbaren.

Wenn du das begreifst, wirst du auch Zugang haben zum Denken *höherer* WESENHEITEN und wirst dir vorstellen können, immer deutlicher, was Schöpfung *an sich ist* und wie sie vor sich geht, wie sie gehalten oder vorangetrieben wird. Dein Überblick wird *immer größer* werden und deine Einsichten immer *klarer*. Wisse aber, daß du *nie die volle* Übersicht haben wirst, es sei denn, du bist aufgegangen in der ALLKRAFT, in GOTT und nicht mehr als Teilchen existent, sondern als KRAFT in IHM. Denn alles kehrt zur QUELLE zurück, in ewigem Fließen und Fluten. Jedes KRAFTZENTRUM in der geoffenbarten Schöpfung wird *gespeist* von kleineren KRAFTZENTREN. Das Menschendenken ist ein KRAFTZENTRUM, das sich zur unvorstellbaren Stärke entwickeln kann. Es ist in der Lage, *selbst zum Schöpfer zu werden*, indem es UNOFFENBARTES zwingen kann, *sich zu formen*, nach seinen Gedanken. Es ist in der Lage, *Offenbartes* mit seinem konzentrierten, richtig geschulten Denken zu einer *Wandlung* zu zwingen. So erklären sich auch die "Wunder" von JESUS, Seine Heilungen. Der Gedanke ist eine KRAFT, die Welten wandeln kann!

06. September 1964 - 08:30 Uhr

Das *Befassen* mit *Grenz-* und *Geisteswissenschaften* an sich ist schon *ein Schlüssel*, zur *Öffnung* der im Menschen eingebauten ORGANE, die es ihm ermöglichen, in HÖHERE WELTEN vorzudringen, zur Zeit der Bekörperung und des Lebens in den Gesetzen der Materie. Der Mensch muß *selbst etwas tun* und arbeiten in einer bestimmten Richtung, einer Richtung, die

den Empfindungen der *physischen* Sinnesorgane zunächst *nicht angenehm* erscheint. Aber wer es schafft, alles in Harmonie miteinander zu bringen, ist bereits in HÖHERE SEINSFORMEN vorgedrungen und kann *wissend* an der großen Lebensoffenbarung teilhaben. Der Weg steht *jedem* offen! Aber nur glauben, nur bitten und warten auf "ich weiß nicht was", führt zu *nichts*. Tun, *wissend tun* und immer wieder tun und liebend streben, versuchen, *hinter* die Dinge zu schauen - du weißt, was ich meine - das *muß* eines Tages die Tür zum UNBEKANNTEN öffnen. Darum: Versuche *immer wieder*, deine innere Heiterkeit und Ruhe, deine Überlegenheit und Freude am Lebendürfen, deine Dankbarkeit und Demut *zu stärken*. Laß dich von den äußeren Dingen nicht vom Wege abbringen. Wohl sind die Übungen, das wissentliche Aufsaugen der PRANISCHEN ÄTHER, die *geübte Atmung* und *Denkschulung* nötig, auch das Gebet als wissentliche Bindung an die lebenserhaltenden STRÖME aus dem HERZEN GOTTES.

Das Dasein möge ein einziges Gebet im HERZEN sein, was nie unterbrochen werden darf, durch Weisungen der Sinnesorgane. Im Gegenteil, *alles* soll vom INNEREN her *geleitet*, *beleuchtet* und *getan* werden, dann *muß sich* auch im Sichtbaren alles zu einer gewissen Harmonie ordnen. Profane Dinge erledigen sich dann, so daß sie GEISTIGES nicht behindern können im Sichtbaren. - Denke darüber nach!

14:30 Uhr

Meide jegliche Bindung, sie *behindert* deine Entwicklung. Bindung ist Verhaftung, Stillstand. Es besagt aber *nicht*, daß du denen, die dir helfen fortzuschreiten, mit Undank und Überheblichkeit begegnen sollst. Ich meine hiermit deine *geistigen* LEHRER. Einen Teil von jedem bewahre voll Liebe in deinem Herzen, aber verschreibe dich keinem ganz und gar, denn du bist ein *selbständiges* Wesen und sollst es lernen, dieses unter Beweis zu stellen. Alle seien deine geliebten Freunde, aber wisse, daß du noch *andere* FREUNDE hast, von denen du heute noch nichts weißt. Das heißt, daß du heute deine FREUNDE und LEHRER noch lange nicht in der Lage bist zu sehen, wie sie *wirklich* sind. Du würdest erstaunt sein, wenn du ein *wahres* Bild von JESUS CHRISTUS haben könntest, *wer* und *was* Er ist. Erstaunt würdest du sein, könntest du SEHEN und in deiner Seele zutiefst erschüttert und *geblendet* von Seiner Herrlichkeit. Es ist gut, daß du vieles *noch nicht* begreifen kannst, aber du sollst *wissen*, was noch vor dir liegt, um von dir begriffen werden zu können. Es gibt keinen Stillstand und keine Grenzen in aller Offenbarwerdung des EINEN EINZIGEN, der *alle sind* und der *alles ist*.

23. September 1964 - 09:30 Uhr

Immer wieder bitten wir dich, alles als *ein Ganzes* zu sehen. Es ist ein gigantisches Mosaik, wie ein Steinchen das andere erklärt, wo ein Steinchen zum anderen gehört, wo nichts gesondert ist. Denke so oft du kannst an diese Tatsache und versuche, sie dir deutlich vorzustellen. Es ist nötig, den GEIST zu weiten und zu dehnen, in HÖHERE DIMENSIONEN hinein.

29. September 1964 - 10:30 Uhr

Schaue das ewige Wechselspiel der KRÄFTE: Die ERDENSTRÖME steigen auf im Baume und im Menschen, öffnen sich den *kosmischen* STRÖMEN entgegen, nehmen sie auf und ziehen sie mit hinab zur Erde. Dort finden feinste Verbindungen und Umformungen der Lebenssäfte statt, die dann wieder aufsteigen, den *kosmischen* KRÄFTEN entgegen. Es ist alles Leben ein ewiges Fließen und Strömen, ein Wechselspiel der KRÄFTE und ENERGIEN, in dem es keine Ruhe und keinen Stillstand gibt. Der Mensch sei sich dessen bewußt, was die Pflanze instink-

tiv tut. Er lerne es zu verstehen. - Die *Hände* des Menschen sind die Fänger, die Antennen, die die *kosmischen* STRÖME anziehen und dem Körper zuführen können, auf daß er gereinigt werde, von den Schlacken des falschen Denkens.

Unterbrich *nicht* die Verbindung zu deiner Erde. Die STRÖME müssen ungehindert durch dich hindurchgehen können. Wenn du dein Haupt mit undurchlässigen Stoffen bedeckst oder dein Haar mit hemmenden Essenzen, Lacken und Fetten verdirbst, dann *kannst du nichts spüren* und bekommen von den herrlichen STRAHLEN, die dem Menschen KRAFT, Schönheit und Jugend geben. Wenn du deinen Leib in feste, undurchlässige Kleider zwängst, können die STRÖME DES LEBENS nicht in dir kreisen und die erhaltenden ÄTHER deine Haut nicht berühren. Vermeide alle diese Dinge und schütze deinen Körper nur mit *natürlichen* Stoffen vor Kälte und Wind. Der Mensch verdirbt sich seine Freude am Leben selbst, indem er *falsche* Schönheitsideale schafft. Jeder Körper ist schön in jeder Form, wenn er gesund ist, und jede Seele die *rein* ist, kann sich durch ihr URWISSEN einen brauchbaren Körper erhalten. Dieses URWISSEN liegt tief in deinem HERZEN. Laß dich nur von der STIMME DEINES HERZENS leiten, und du wirst ein Segen sein für deine Umwelt.

18. Oktober 1964

Das *Zwerchfell* ist ein Resonanzboden für Schwingungen von Außen her. Viele Menschen *spüren* im Leibe kommende Geschehnisse, die in der Luft liegen. Das kommt davon, daß diese Ereignisse im Begriffe sind sich zu materialisieren. Sie werden von *sensiblen* Menschen bereits im Entstehen, meist unbewußt, aufgefangen. Sie spüren dann eine mehr oder weniger große *Unruhe* im Leibe, die *angenehm* als ein Zeichen kommender freudiger Geschehnisse oder *unangenehm* als ein Zeichen lebensfeindlicher Ereignisse sein kann. Die STRAHLUNGEN der zumeist den oder die Menschen betreffenden Ereignisse gehen diesen *voraus* und prallen auf das Zwerchfell des *Sensiblen* und läßt ihn diese Erregung spürbar wahrnehmen.

Den Sensiblen belasten auch sehr oft Geschehnisse, die *weit* von ihm entfernt eintreten, in der nächsten Zeit und ihm äußerlich unbekannte Menschen und Wesen betreffen. Diese Menschen, die Erdbeben, Flutwellen, Ballungen von Haß und Krieg ahnen, also *spüren* können, sind Menschenwesen, die sich bewußt als *ein Teil der gesamten Menschheit* wissen und sich mit allem, auch mit der Erde, verbunden fühlen. Der Menschenkörper ist ein ganz feines Instrument, mit dem sein Bewohner noch Unvorstellbares tun und vollbringen kann.

16. November 1964 - 10:30 Uhr

Allen Menschen gehört der Wohnstern, auf dem sie leben. Der Stern ist die Wohnstatt der Menschheit, und alles gehört allen und jedem, solange er auf dem Stern lebt. Es ist gegen das GESETZ, wenn Einzelne *alles raffen mit Gier* und ihre Mitmenschen Not leiden. Ich meine die *wahre* Not, an Leib *und* Seele. Es ist das Recht *jedes* Menschenwesens, daß es die Genüge *habe*, falls es die Fülle nicht wünscht und mit der Genüge zufrieden ist. Allzugroße materielle Fülle wird heute schon als Belastung empfunden, da der Mensch *zu begreifen beginnt*, daß er auf der Erde *keine bleibende* Statt habe und daß er ein Wanderer zwischen *zwei* Welten ist. Denke darüber nach, was du noch *zuviel hast* und was du an materiellen Gütern noch in der Lage bist *frohen Herzens* denen zu geben, von denen du weißt, daß sie Not leiden, an Leib und Leben. Denke auch darüber nach, was du an IDEELLEM geben kannst denen, die *in ihrer Seele* Not leiden.

25. November 1964

Die Lebensoffenbarung *"Mensch"* als solche, ist überall auf allen Sternen dieselbe, auf allen Sternen, die *dieser Art* von Lebensoffenbarung die Lebensbedingungen bieten und die prädestiniert sind, Menschheiten mütterlich zu tragen. Atmung, Nahrung, Gestalt, Konsistenz, Bewußtseinsstufe und Zustand sind *verschieden*, aber das Menschenbild, als *denkendes* Wesen, ist überall in den Kosmen dasselbe, *"der Mensch"*. - *Andere Evolutionen* sind euch zumeist nicht erfaßbar, aber deshalb doch existent. Der Mensch ist ein Wesen, das in seine Umwelt und Mitwelt, seine geistige *und* materielle URSACHE bis zu hohen Graden erfassen kann, ein Wesen, das letztlich und endlich wieder zu seiner URSACHE sich *hochschrauben* und in diese aufgehen kann, um sich nach Äonen von Zeitläufen wieder von neuem zu entfalten.

15. Dezember 1964 - 07:30 Uhr

Ganz gleich, welches Erdenalter ihr zu haben glaubt, *strebt nach Vollkommenheit!* Nicht ehrgeizig strebend, nein, wissend, daß ihr die Vollkommenheit in euch tragt, möget ihr streben. Tut alles was ihr tut in dem Wissen, es vollkommen tun zu können. Tut alles mit einer *selbstverständlichen Sicherheit*, die ihr immer in euch spüren solltet. Redet *klar* und mit reiner wohlklingender Stimme. Geht *gerade* und ohne Hast. Laßt alles, was ihr tut und verrichtet, zur Freude und zum Segen *aller* sein. Es ist so einfach, *recht* zu leben! Ihr seid Menschen, und der Mensch ist ein GEDANKE GOTTES, des ALL-EINEN DENKERS aller Gedanken.

18. Januar 1965

Soviel gesagt werden kann, wird dieses Jahr wie im Fluge vergehen. Es liegen Dinge in der Luft, vor denen ihr sprachlos stehen werdet. Die Umbildung des Menschendenkens, die mit Macht im Gange ist, wird *die* Gemüter *verwirren*, die nur dahintreiben im allgemeinen STROME des Denkens, das von *mittelmäßigen* IMPULSEN getrieben ist. Schält euch heraus aus dem STROM, der der *Verderbnis* zuströmt und im *Rückschritt* endet, d. h. in Inkarnationen auf *dunklen* Planeten und in trüben Reichen. Schält euch heraus, als TRÄGER DES LICHTES, im Menschendenken.

Von außen gesehen ballen sich um die Erde DUNKLE WOLKEN, erzeugt von Angst, Gier, Habsucht, Herrschsucht und Geltungssucht, von Hochmut und Eitelkeit. Die BESTRAHLUNGEN aus den Kosmen, die die Erde treffen, sind aber *helle* STRAHLUNGEN, die diese WOLKEN DER VERNICHTUNG *zum Teil* in LICHT wandeln können, *unterstützt* von erdenfreundlichen WESENHEITEN. Ihr aber, die ihr im Erwachen seid, solltet all euer Tun und Denken darauf richten, Helle und Wärme aus eurem HERZEN zu locken, so viel ihr nur könnt. Versucht es immer und immer wieder! Breitet, wenn ihr allein seid, eure Arme aus, *die Handflächen nach oben*, ihr spürt dann einen STROM in euren Händen, womit ihr alles um euch herum segnen und reinigen könnt. Richtet eure Gedanken stetig auf Liebe und LICHT und laßt euch durch nichts Augenscheinliches beirren, in eurem Tun und Denken. Ihr kommt *aus* dem LICHT, und ihr *geht* im LICHTE, und ihr werdet *zu* LICHT. - Vergeßt das nicht!

22. Januar 1965

Habt Achtung vor der INTELLIGENZ und WEISHEIT, die in der Schöpfung offenbar werden. Immer mehr wird euch gestattet, *hinter* die Geschehnisse des Geoffenbarten und *hinter* die Zusammenhänge mit den UNBEKÖRPERTEN zu kommen. Immer weiter und heller und größer wird eure Welt, werden eure Welten. Schaut alles voll Freude und Dankbarkeit an, verlangt

immer mehr zu sehen, zu hören, zu fühlen, aber verharrt in *Ehrfurcht* und *Demut* vor der Größe der MACHT, die ihr "GOTT" nennt. Hört endlich auf, wie unwissende Kinder alles zu zerstören, vor dem ihr noch vor einer kleinen Weile mit Staunen gestanden habt. In dieser Zeit des Erwachens dürfte es keine Kriege und keinen Zank und Streit mehr geben. Deuten doch alle Anzeichen darauf hin, daß dieses nicht mehr in euer Weltbild paßt, genauso wie es nicht mehr in euer Denken paßt, an einen "allgütigen Gott" zu glauben, der *menschliche* Regungen wie Zorn und Rache kennt …

(Durchgabe unterbrochen)

24. Januar 1965 - 17:00 Uhr (Betrifft Telepathie)

Der *Gedanke* kennt nicht Zeit noch Raum, und *Telepathie ist Gedankenübertragung*. Sobald sich ein EMPFÄNGER einstellt, z. B. auf einen SENDER, den er kennt, so denkt es in ihm im selben Moment mit, wo der SENDER seine plastisch gedachten Übermittlungen denkt und aussendet. Genauso wie der reine Gedanke sofort nach den fernsten Winkeln im Kosmos eilen kann, ohne Zeit und Raum zu kennen, genauso erreicht ein Hirn das andere auf telepathischem Wege. Gleichdenkende und auf *gleicher* Bewußtseinsstufe stehende Wesen, schalten sich automatisch in die Denkvorgänge des Partners mit dessen Genehmigung ein und denken seine Gedanken mit ihm *gleichzeitig*. Werden diese Botschaften geschrieben, so fordert dieses Zeit, und eine Verlangsamung des EMPFANGES ist nötig. Es können auch SENDUNGEN im Hirn gleich einem Tonband gespeichert werden, sie müssen aber sofort "abgespielt" werden, da sie sehr schnell verlöschen.

Es gibt Menschen, die sich, wenn sie wollen, in das NETZ *einschalten können*, auf dem die telepathischen SENDUNGEN erreichbar sind. Es muß der EMPFÄNGER aber genau *unterscheiden können*, auf *welche* SENDER er sich einschaltet. Jeder EMPFÄNGER bekommt die SENDUNGEN, die auf der Ebene schwingen, auf der er *bewußtseinsmäßig steht*. Für bewußt oder unbewußt geschulte EMPFÄNGER ist dieses eine klare Sache. Der *bewußt* geschulte EMPFÄNGER *kennt* die Stufe, auf der er zur Zeit steht - der *unbewußt* geschulte EMPFÄNGER ist von *höheren* WESENHEITEN auf eine bestimmte Stufe *eingestellt worden* und ist das Werkzeug höherer oder weniger höherer WESEN.

Telepathie ist die Sprache von Stern zu Stern, von Kosmos zu Kosmos, von Bekörperten zu UNBEKÖRPERTEN. Telepathie ist die Sprache und das Verständigungsmittel aller Geschöpfe überhaupt. Wenn ein SENDER etwas aussendet, der SENDER muß auf jeden Fall *bewußt* arbeiten, steht dieses da, allen hör- und sichtbar, die eingeschaltet sind, in das überall vorhandene, noch nicht beweisbare, feine FLUIDUM, welches überall gleichzeitig ist. Dieses FLUIDUM ist in ewiger Bewegung, und es gibt noch keine Worte, diese feinen Vorgänge zu erklären.

Wahre, heute mögliche Telepathie ist ein *absolutes Gleichschwingen* zweier oder mehrerer Seelen, die stetig miteinander verbunden sind, ohne Rücksicht auf Entfernungen. Sie schwingen in die gleichen Sphären hinein und müssen also von denselben IMPULSEN berührt werden, die sich dann in Taten äußern. Zwei oder mehrere gleichschwingende Menschen, gleich auf welchen Sternen sie leben, ob auf ein und demselben oder auf verschiedenen Sternen, bedürfen der menschlichen Sprache *nicht*, um sich voll und ganz zu verständigen. Sie sind EINS über Zeit und Raum. Es kann auch eine *stetige* telepathische Verbindung sein, zwischen LEHRER und Schüler, wo der Schüler nie den LEHRER leiblich sah oder sieht. Der Schüler wird belehrt, geprüft und höhergezogen, wenn er versteht, die STIMME seines LEHRERS zu HÖREN und die SENDUNGEN seiner erklärenden Bilder zu SEHEN. Es gibt so vieles, was ihr noch lernen und begreifen könnt, so vieles, was das menschliche Leben schön, frei und weitschwingend macht!

18. Februar 1965

Der PLAN GOTTES ist das GESETZ, welches allem innewohnt und nach dem sich alles entfaltet. In allem ist dieses GESETZ enthalten und alles wird auch dieses GESETZ *erhalten* und es gibt nichts, was diesem GESETZ entrinnen könnte, weil es *ist* zur Erfüllung des PLANES GOTTES. Dem Menschenwesen ist es gegeben, *stufenweise* das GESETZ erkennen zu können und mitarbeiten zu dürfen, an dessen Erfüllung. Sobald der Mensch das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG erkannt hat, und in der Lage ist, dieses Erkannte anzuwenden, ist er ein ARBEITER IM GARTEN GOTTES, ein *bewußt* Dienender - einer, der *auf dem Pfade ist.*

19. März 1965

Wisse, daß es an der Zeit ist zu erkennen, daß es nicht mehr das *Geld* und der *Besitz* sind, die unbedingt erstrebenswert sind. Es geht ein *Erwachen* durch die Menschenseelen, und die Wucherer und Krämerseelen spüren es mit Entsetzen, daß ihre *eingebildete* Macht nicht mehr auf dem hohen Throne sitzt und langsam aber sicher herabgezogen wird, dahin, wohin sie gehört. Es ist damit *nicht gesagt*, daß der Erdenmensch nicht nach allem Schönen, nach Ordnung, Harmonie und Offenbarung aller zum Menschen gehörenden Aspekte streben soll. Er ist *nicht gedacht*, als lumpiger Bettler die Erde zu verunzieren. Aber er soll *einsehen*, daß alle Dinge *vergänglich* sind, die sein HERZ so oft *unnützerweise* begehrt und es in Unruhe bringen. Die Mutter Erde ist gewillt, all ihre KRÄFTE dem Menschen *zu leihen*, auf daß er ein freies, schönes, weitschwingendes Leben auf ihr offenbaren kann. Sie ist bestrebt, alle vom Menschen gedachten Ideen zu verwirklichen, in Bauten und Anlagen, aber sie muß ihren Bewohnern auch manchmal das grausige Lied vorsingen und die Elemente brüllen lassen: "Tand, Tand sind die Gebilde von Menschenhand". Sie tut es aus Liebe, und es ist ihr Beitrag zur Höherentwicklung der auf ihr inkarnierten Seelen.

"Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet." - Laßt sie gehen, die, welche meinen Propheten zu sein. Sie meinen es gut, und sie tun dies und lehren das, so wie ihr Bewußtsein es gestattet. Jeder *falsche* Prophet, das heißt einer, der *weiß*, daß es *falsch* ist, was er lehrt, es aber tut, um eines besseren, materiellen Lebens willen, denn jeder hat sein Auditorium, *richtet sich selbst*, und es liegt euch nicht, ob dieses zu tun, da ihr euch selbst dann auf seine Stufe stellt. Laßt sie reden und rechten, ihr aber *schweigt*, und *vergebt ihnen* in eurem HERZEN.

Sucht bei jedem, der sich anmaßt andere mit seinen eigenen Anschauungen und Einsichten niederer oder mittelmäßiger Erkenntnisse beglücken zu müssen, den guten Willen und das Dienenwollen, wenn er dieses *umsonst* und *ohne* materiellen Lohn tut. Ist sein Vorhaben aus *reinem* HERZEN geboren, wird er an seiner Aufgabe wachsen und sich höherschwingen und somit seinen Lohn und die Fülle des Lebens haben. Ihm wird das, was er braucht, *zufallen*, ohne daß er darum bitten oder gar betteln muß. - JESUS sagte: "Trachtet *zuerst* nach dem REICHE GOTTES *in euch* und Seiner GERECHTIGKEIT, dann wird euch solches alles zufallen."

* * *

7. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 17. März 1965 - 19. August 1965

Einleitung

Die immer mehr anwachsende Zahl der Leser der "Blauen Hefte" im In- und Ausland machen mich sehr dankbar dafür, daß ich auf meine Weise meinen Mitmenschen dienen darf.

In Liebe
Hertha Schachner
Hamburg 61

17. März 1965

Ich lebe, und lebe mit allem Leben, und es gibt nichts, was wahres Leben hindern könnte an seiner sonnengleichen Entfaltung hin zu DEM, der alles Leben ist.

Es gibt keinen Baum, der sofort sich als sichtbarer Baum zeigt, obwohl er bereits vollendet im Saatkorn ist. Es gibt keinen Schmetterling, der sofort vollendet sich zeigt, obwohl die IDEE "Schmetterling" bereits ewig ist und sich in jedem Schmetterlings-Ei vollendet befindet. Also ist es mit *jedem* Sichtbaren. Alles ist vorhanden, tritt ins Sichtbare als Keim, als komprimierte IDEE, alles entfaltet sich, bringt Frucht und Saat, um wieder zu vergehen.

22. März 1965 (Sonntag)

Hast du das Wohl deiner Umwelt und Mitwelt *allein im Sinne*, dann wird dir immer wohl sein. Ein Menschenwesen, welches in feiner, unaufdringlicher Weise um seine Mitmenschen und seine Umwelt, alsda sind Blumen, Bäume, Tiere und alles, was um ihn herum ist und wächst, besorgt und bemüht ist, wird immer ein Segen und eine Freude für alle und alles sein. Ihm fällt dann alles zu, was er braucht, um wahrhaft leben zu können, eben weil er leben *läßt* und Leben *behütet*. Es genügt nicht, daß ihr nach außen lächelt, nein, *in euch* möchte es lächeln, in euch möge es lieben und verstehen und segnen, unauffällig fein und lieblich, aber voll Kraft und Freude. Deine Person *vergiß*, und es gibt nichts und niemanden, der dir wehe tun könnte. Achte aber darauf, daß deine Person *kein Ärgernis* für die Sinne deiner Mitwelt werde, sondern ein schöner Anblick, eine Augenweide, auch wenn dein Körper älter ist, kann er noch schön und anziehend sein. - Denke darüber nach!

Genauso wie kein Menschenwesen dem andern gleicht, und doch *alle* Menschen sind, so ist es auch mit allen geoffenbarten Planeten, Sonnen und Kosmen. Je nachdem wie die zu einem Menschen oder einem Stern gehörenden Teilchen gruppiert sind, entfaltet sich das Geoffenbarte jeglicher Gattungsform. Keine Sonne gleicht der anderen, und doch sind alle Sonnen eben Sonnen, die Strahlen aussenden, die Sterne erhalten, die um sie kreisen als ihre Kinder. Jede Sonne sendet *etwas anders geartete* Strahlungen aus, und darum gleicht auch kein Stern dem anderen ganz genau; es sind aber alle als Sterne, die Leben in irgendeiner Form tragen, erkennbar.

28. März 1965 - 08:30 Uhr

Man kommt auf dem Stern Erde hinter Dinge, deren Wesen und Verwendbarkeit andere Menschheiten auf anderen Sternen *schon erkannt haben* und sie verwerten oder anwenden. Es muß aber jede Menschheit auf jedem Stern wachsen und vielerlei Stufen der Erkenntnis durchleben. Aus diesem Grunde dürfen ÄLTERE BRÜDER *nur das verraten*, was in die ENTWICKLUNGSSTUFE hineinragt, die eine Menschheit eben erreicht hat. Es kann dann die Entwicklung nach OBEN weitergetrieben werden, aber nur so, daß die Möglichkeit besteht, möglichst vielen Menschen auch einen Nutzen, also *wahren* Fortschritt, zu gewährleisten.

"Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele", sprach JESUS. *Uns* ist daran gelegen, daß ihr *keinen* Schaden an eurer Seele nehmt - *anderen* WESENHEITEN aber sehr, *daß* dies geschieht. Darum bemächtigen sie sich auch der Gemüter solcher Menschen, die auf die Erde geschickt wurden, um *Unruhe zu stiften* und die Gesamtentwicklung der Menschheit *zu stören* und deren Fortschritt im GEISTIGEN *aufzuhalten*. Diese MÄCHTE DER FINSTERNIS lehren die Menschen die Freude an der Zerstörung, die Freude an Zank, Streit und Zwietracht. Sie tun es *so intelligent*, daß es schwer ist, ihr Treiben zu durchschauen.

Die Entwicklung der Technik muß mit dem Erkennenkönnen und der seelischen Reifung *im Einklang stehen*, so daß auch die höchste technische Entfaltung immer noch vom Menschen *gelenkt* und *beherrscht* wird und mit Weisheit, Liebe und tiefem Wissen um die Dinge, als sein Diener, verstanden wird. Sobald der Mensch die Herrschaft über die Technik *verliert*, wird er in seiner Gesamtentwicklung *weit* zurückgeschleudert. Die gesamten technischen Errungenschaften sollen nur dazu da sein, dem Menschen immer *tiefere* Einblicke in die Schöpfungsgeheimnisse zu geben und ihm immer größeres Staunen und immer mächtigere Ehrfurcht vor der SCHÖPFERKRAFT abzuringen. Sie sollen *lebenserhaltend* wirken!

Es ist der *Sinn* aller Offenbarung, daß einer dem anderen *diene*, daß eines das andere *liebe* und *zu verstehen* versuche, daß alle den ALL-EINEN *erkennen* mögen, der alles schafft und alles erhält, der *alles* ist.

In dir ist eine *ungeheure* KRAFT, und du mußt wissen, daß, wenn du sie erweckst, du dann von dieser KRAFT fortgerissen wirst, von deinen derzeitigen Gewohnheiten und Denken, fort von allem, was dir heute lieb und wert ist, von allem, nach dem du dereinst gestrebt und dich gesehnt hast. Du bist dann ein vollkommen *anderes* Wesen geworden und deine Mitmenschen, die du "die Deinen" nanntest, werden dich nicht mehr verstehen. Du wirst ihnen ein Fremder sein, es sei denn, sie hätten genau wie du diese ungeheure KRAFT in sich erweckt, die alles in dir verbrannte und aus der Asche das NEUE, STRAHLENDE, UNBEKANNTE entstehen ließ. Es ist den Menschenwesen zur Zeit *leichter* gemacht, dieser Erweckung teilhaftig zu werden, durch außerplanetarische STRÖME, die zur Zeit den Planeten Erde treffen und noch treffen werden. Ihr werdet auch spüren, daß sich jetzt eine *Revision der Ernährung* bemerkbar macht, die alle Menschen, die im Erwachen sind, spontan ergreift. Alles dieses hängt mit der neuen kosmischen BESTRAHLUNG zusammen, durch welche dem Menschen evolutionsfördernde Einflüsse ZUGESTRÖMT werden, die er in der Lage ist, zu verstehen und zu verwirklichen. Der Mensch wird durch diese gelebten Einsichten leichter, *lichter*, erleuchteter und spürt sich wohl noch *auf* der Erde, aber nicht mehr *von* der Erde. Er spürt seinen Körper ganz bewußt als Werkzeug des GEISTES, und es erschließt sich ihm eine Lebensfülle, von der er nicht einmal träumen könnte. Öffnet Augen und Ohren, und lauscht dem Raunen, das in der Luft schwingt. Nutzt die Zeit, und seid wach wie die zehn klugen Jungfrauen, von denen JESUS in seinem Gleichnis sprach. Der "Bräutigam" naht, der sich mit euch vermählen will. - Denkt darüber nach!

07. April 1965 - 14:00 Uhr

Versucht, alle euch überlieferten Gleichnisse und Reden vom WELTENLEHRER, den ihr "JESUS VON NAZARETH" nennt, *recht* zu deuten - *innen in euch* liegt der Schlüssel dazu. Alle Seine Worte sind kosmische Wahrheiten, Erklärungen der ewig existierenden GESETZE und der Beziehungen von Mensch und Kosmos und der Erklärung Mensch im Kosmos. Es ist an der Zeit, alle *konfessionell* gebundenen Erklärungen und Deutungen *zu revidieren* und Seine Lehre und Sein Leben, überhaupt das Wissen um Sein Dasein, *verstehen zu lernen* um einer Bewußtseinserweiterung willen. Alles, was Er sagte und lebte, wird heute erst richtig verstanden werden können. Selbst Seine Jünger konnten die ganze Größe Seines Wesens noch nicht erfassen und nicht ermessen, wie weit und allwissend Sein Gemüt ist, wie tief und wie weit Seine göttlichen Gedanken reichen und wie stark die STRAHLUNG seiner göttlichen Liebe ist. Er ist die Liebe selbst, aber die *kosmische, wissende Liebe*, deren jegliches Menschenwesen bedarf, um überhaupt wissend als Mensch leben zu können. "Ich und der VATER sind Eins", sagte JESUS. Wer Ihn im HERZEN hören kann und Seine Worte versteht und lebt, der *offenbart* alsbald den VATER. - Denkt darüber nach!

08. April 1965

In dem Augenblick, in dem du *vollbewußt* aus dir heraus lebst, kannst du dich glücklich nennen. Alles ist in dir und alles bist du in der Lage, aus dir herauszubringen - *alles!*

Ostern 1965

Erwartest du Dankbarkeit in irgendeiner Form, dann versuche *nicht* erst zu helfen, zu geben, zu lieben. Wenn du Dankbarkeit erwartest, *zwingst du* deinen Nächsten, *dir* etwas zu geben, was nur der EINEN EINZIGEN KRAFT - GOTT - gehört, und somit lästerst du Ihn und versuchst, Ihm das Seine zu nehmen. Es ist deine *Pflicht*, deinen Mitmenschen, deine Um- und Mitwelt zu lieben, ihr zu helfen, zu geben, sie zu segnen mit allem, was besteht, und alles, was besteht. Das wisse, und handle danach! Den Segen wirst du spüren, und dein Lieben, dein Helfen, dein Geben wird immer mächtiger und sichtbarer. - Verstehe dies!

Dieses gelte *nicht nur* von materiellen Dingen, die ein Mensch der neuen weiteren Denkungsart *niemals mehr* speichert und hortet, sondern sich allem Überflüssigen *entäußert*, sondern auch für NICHTMATERIELLE Dinge. Hat ein Menschenwesen *gute* Gedanken, Einsichten, Eingebungen, so streue er sie aus *wie gute Saat* über seine Mitmenschen, und wo der Boden vorbereitet ist, geht die Saat auf und wird wieder neue Saat tragen. - Ihr könnt darüber nicht genug nachdenken!

25. April 1965 - 08:30 Uhr

Intelligenz ist nicht an die Formen des menschlichen Körpers gebunden. *Jede* Zelle ist intelligent, jedes Atom und alles, was überhaupt ist. Intelligenz ist Erkennungsvermögen und Reaktionsmöglichkeit auf von anderen Intelligenzen gegebene IMPULSE. Intelligenz ist ein Folgernkönnen aus erkannten Tatsachen, ein Kombinierenkönnen und die Triebfeder zum späteren Handeln. Intelligenz ist die Fähigkeit, aus erkannten Tatsachen Folgerungen ziehen zu können, die neue Erkenntnisse ermöglichen und neue Einsichten offenbaren. Intelligenz ist die Fähigkeit, die Umwelt zu durchschauen und die Fähigkeit, etwas zu bewirken, was ohne Intelligenz nicht bewirkt werden könnte. Intelligenz ist neutraler Art, sie kann, offenbart nur vom Menschenwesen, zu Gutem und Nichtgutem verwandt werden, zu lebensfördernden Ursachen und zu lebensmindernden.

Die KOSMISCHE, GÖTTLICHE INTELLIGENZ an sich ist *völlig neutral* und wirkt nur als solche allein. Ihre Wirkungsweise ist dem Menschenwesen nur in ganz geringem Maße erkennbar, aber sie wirkt in allen Kosmen, erkennbar bis zu dem Grade des Erkennenkönnens, zu dem der Mensch gekommen ist.

INTELLIGENZ und INTUITION ist keineswegs dasselbe. INTUITION ist ein bewußtes Aufnehmen der IDEEN aus der IDEENWELT, die ungeoffenbart überall von der ALLGÖTTLICHEN INTELLIGENZ bereit ist, sich offenbaren zu können. INTUITION ist ein Hineinfallen GÖTTLICH-KOSMISCHER IDEEN und Tatsachen in das geöffnete, vorgeschulte Menschendenken.

Das *Sonnengeflecht* ist der EMPFÄNGER, der die Offenbarungen der IDEEN weit auffängt und zum geöffneten Denken *hinstrahlt*, und dort kommen dann den Menschen alle die Intuitionen zum Bewußtsein und können in die Tat umgesetzt werden. Da sind IDEEN von Anbeginn aller ausgehauchten Schöpfung, sie sind aus GOTT, der ALLKRAFT und MACHT geflossen. Sie fließen ewig *mit* IHM, *aus* IHM - sie *sind* GOTT.

23. April 1965

Immer wieder hören wir die Frage: "Wer war JESUS VON NAZARETH, wer war JESUS CHRISTUS?" - Er war nicht, *Er ist!* - Er ist immer und wird immer sein, da Er kein Menschenwesen ist, noch war. Wohl hat er Menschenleben *durchlebt*, viele Male auf *vielen* Planeten, um der Menschheit besser helfen zu können. Er hat zu diesen Zeiten sein ganzes Selbst konzentriert in einem Menschenleibe und also ganz als Mensch gelebt und *nicht* als GOTTHEIT. Wohl lebte Er als Mensch, durch den *hindurch* die GOTTHEIT leuchtete und strahlte. Er lebte den Menschen vor, wie es möglich ist, ein Leben bis zur Vollkommenheit zu offenbaren. Er *besaß nichts* von der Erde - und hatte doch *alles*.

Mai 1965

In jeder Form herrschen die *Superlative* jetzt auf der Erde, und alles wird *noch mehr* hochgetrieben werden, *noch* besser, *noch* interessanter, *noch* rasanter werden, und du wirst all den Lärm, all das Glänzen und Vorbeieilen der menschengeschaffenen Dinge nicht mehr fassen können mit deinen physischen Sinnen. Sie werden dir den Dienst versagen, und wehe dem, der nicht seine INNEREN GEISTIGEN ORGANE zu gebrauchen weiß, er wird von dem immer rasanter werdenden *Höllenspuk* ergriffen und kann ihm in diesem Leben nicht mehr entrinnen. Wohl dem Menschen, der all diese Dinge, die mit ungeheurer Gewalt auf die Menschheit zukommen, ansehen kann wie einen Film, von dem er genau weiß, daß alles nur Spiel ist und der weiß, daß man nur abzuschalten braucht, wenn man dieses Filmes überdrüssig ist oder, wenn er einem nicht gefällt, man ihn nicht anzusehen braucht.

Zur *Ein-Sicht*, zur Schau von INNEN heraus, ist jedes Menschenwesen fähig und es hat die Möglichkeit, sich *jederzeit* nach INNEN zu wenden, wo jedem alles bereitet ist zu seinem Wohle und zur Erkenntnis dessen, was für ihn richtig und recht ist. Alle äußeren Mauern und schützenden Hüllen werden hinfällig werden. Allein auf sich selbst angewiesen wird jedes Menschenwesen einmal nach INNEN gehen *müssen*. Darum *drängen* auch die Dinge von außen mit solcher Gewalt auf die Menschheit ein, um sie *nach INNEN zu weisen*, damit sie alsda als wahre Menschen erwachen mögen. Alles ist dem Menschen möglich, wenn er sich selbst und die in ihm ruhende KRAFT *erkannt hat*, und er kann sie nur erkennen, wenn die *äußeren* Dinge ihn zur Einkehr *zwingen*.

10. Juni 1965

Laßt euch durch nichts und von niemanden entmutigen, unsere Worte zu hören und über die Erde zu verbreiten. Diejenigen, die unsere Worte *brauchen*, werden sie dankbar hinnehmen und sie in ihren Herzen bewegen, sie werden Fortschritt und Erlösung von alten, verbrauchten Anschauungen und Befreiung von Selbstbehinderungen haben; sie werden sich selbst in ihren eigenen HERZEN finden lernen und werden die Worte JESU *verstehen* und leben können.
Diejenigen aber, die unsere Worte *nicht* hören möchten, legen sie beiseite. Sie werden euch nichts in den Weg legen, was eure Arbeit behindern könnte. Unsere Worte, wenn sie rein und genau gehört und weitergegeben werden, tragen eine *haßlose* SCHWINGUNG, und es kann dadurch kein Haß entstehen.

11. Juni 1965

Das Bild der um die Erde kreisenden Gedanken wird immer bunter und *verworrener*. Dieses muß so sein in einer Wandlungszeit und ist ein *Zeichen des Wandels* an sich. Alles Hemmende, noch zum tierischen Neigende, muß sich zunächst aus dem allgemeinen Menschendenken *lösen*, um *hellerem* menschlichem Denken Raum zu geben. Alles in den Tiefen der Erdenseelen Gelagerte muß emporkommen und sich *ausleben*, um für immer aus dem allgemeinen Menschendenken *ausgeschieden* zu sein. Jeder Reinigungsprozeß ist eine Beseitigung von Unreinheiten.

Der Erdendurchschnittsmensch hat noch den *Hang zum Töten, zu neiden, zu hassen* und *blind zu leben*, da er leben nur im Essen und Trinken, Besitzen und anderen Regungen und Triebbefriedigungen sieht. Es dämmert jedoch in vielen Menschenseelen, und sie sehen nach allen Seiten hin nach LICHT und Wahrheit - nur noch nicht *in sich* hinein. Sie spüren, daß Leben nicht das ist, was angenommen wurde, daß Leben *ewig* und *unzerstörbar* ist. Helft ihnen, das wahre, freie, schöne, schwingende Leben *erkennen zu können* auf dieser Erde, in diesem Körper, ihr, die ihr nur Gäste zuweilen auf dieser Erde seid.

14. Juni 1965 - 16:00 Uhr

Sagen möchten wir euch, daß alles einen *Sinn* haben *muß*. Ihr habt gefragt, ob es Sinn hat, daß ihr Menschen auf dem Stern Erde euch mit Menschen von *anderen* Planeten versucht *auszutauschen*, ob es Sinn hat, daß ihr nach anderen Planeten Ausschau haltet, ob es Sinn hat, anderen Menschenwesen zu vertrauen und ihre Belehrungen anzunehmen. Würden wir versuchen, recht viele von euch zu erreichen, auf mancherlei Art, auf *jede* Art, die uns dazu zur Verfügung steht, wenn wir darin *keinen Sinn* sehen würden? - Es gibt so viel zu schauen, zu erforschen, zu begreifen! Glaubt uns, wenn wir euch *nicht liebten*, ihr Erdenmenschen, wir ließen euch in Ruhe. Aber *weil* wir euch lieben, versuchen wir immer und immer wieder, euch zu helfen, euer Sein auf der Erde leichter und schöner zu gestalten, euch *aufzuwecken* zu dem, was ihr in Wahrheit seid.

Ihr seid es *selbst*, die dieses Wunder vollbringen müssen, um ein Paradies zu haben auf dem Wohnstern, den ihr besiedelt. Aus jedem Menschenwesen kann ein vollkommenes Wesen werden, wenn es *nur will* und wenn es nur *einsieht*, daß es ein vollkommenes Wesen ist. Unsere Worte sollen an euren HERZEN rütteln und die Tür öffnen, die *ihr selbst* verschlossen haltet. Wißt, daß wir es nicht allein sind, wir Menschen wie ihr, nein, viele, viele *hohe* und *höchste* GEISTWESEN und KRÄFTE sie formen und strahlen, lieben und versuchen zu belehren, versuchen, das aus euch herauszuholen, was INNEN in euch *darauf wartet*, sichtbar, hörbar, spürbar zu sein. So wie Sonne, Wind und Regen das Saatkorn, das in der Erde ruht,

versuchen, zum Wachsen zu erwecken, so stellt euch *uns vor*, mit aller unserer Liebe und Freude am Helfen. Vollkommenheit ist überall, nur wird sie selten vollkommen verstanden. Unsere Bemühungen mögen euer Denken und Fühlen weiten, dehnen, immer größer und vollkommener werden lassen. Könntet ihr nur bei euch, ein jeder *bei sich selbst*, anfangen, den alten, vergangenen Menschen *abzulegen*, um dann den neuerwachten Menschen darzustellen.

Ihr habt viele, viele Schriften und Bücher, Tafeln und Überlieferungen, die alle gegeben wurden in Liebe, um zu helfen. Wer kennt sie? - Wer liest sie? - Wer versucht sie zu leben? Wenige, *sehr wenige*, denn oft liegen sie irgendwo, und ihr Sinn ist schwer zu verstehen. Dieses wissen wir, und wir wissen auch, was euch not tut. Hört weiter auf uns und auf alle, die euch lieben. Wir sind *keine* Götter und wir wollen *nicht angebetet werden*, nicht einmal lieben braucht ihr uns, aber *hört uns an*. - Wir lieben euch!

18:00 Uhr

Es ist seltsam, daß die Kinder der Erde alles hören wollen, nur nicht, daß sie einmal ihre groben Fehler in ihrer Denk- und Lebensart *vorgehalten* bekommen. Sie können so wunderbar *anderen* vorschreiben, was zu tun und zu lassen sei, aber *sie selbst* schlendern im gewohnten Trott einher. Wir möchten mit JESUS sagen: "Du siehest den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken in deinem Auge siehest du nicht." - Versteht dieses wunderbare Wort, versteht es! Es sind eure *geistigen* AUGEN, euer Horizont, euer Bewußtsein gemeint, mit den "Augen". - Denkt darüber nach und versucht danach zu leben.

Sieh zuerst *deine* Fehler, und wenn du *alle* besiegt und überwunden hast, dann versuche, deinen Nächsten liebevoll zu korrigieren. Habt KRAFT zu solchem Beginnen und sagt nicht, das sei euch "zu einfach" was wir sagen, das "wüßtet ihr schon". Aber *tut* ihr es? - Wundert euch nicht, wenn wir hart mit euch sprechen, aber der Freund, der euch die Fehler zeigt, das ist *euer Freund*, denn er möchte euch helfen. Euch nach dem Mund und Ohr reden, das können wir nicht, und es wäre auch kein Beweis unserer Liebe.

18:30 Uhr

So stolz seid ihr, daß die Atomversuche in der Atmosphäre weniger geworden sind. Wißt, daß die unterirdischen Versuche *noch gefährlicher* sind, genauso die *Bohrungen* in größte Tiefen hinein. Ihr werdet, tut ihr weiter so unsinnig, böse Überraschungen erleben, denn der Leib der Erde *lebt*, und ihr schadet dem lebenden Leibe, der euch trägt, ganz beträchtlich, so daß euer Erdenleben in Gefahr kommt. Alles könnt ihr tun, wenn ihr es mit *Weisheit* tut, das heißt, wenn ihr bei jeder Tat die *Folgen* bis zur letzten Konsequenz übersehen könnt, und das könnt ihr *nicht*, obwohl ihr dazu in der Lage *wäret*, wenn ihr euer Denken *richtig* eingestellt hättet. Ungeheure Kräfte können durch die "Nadelstiche", wie ihr die Versuche zu *verharmlosen* versucht, entfesselt werden, die im Inneren der Erde gebannt sind. *Diese* Kräfte sind mit keiner Macht der Erde mehr zu bannen und zu beherrschen. Es wäre schade, wenn ihr durch Unwissenheit eure schöne Wohnstatt zerstörtet.

16. Juni 1965

Von unserer Sicht aus ist es ein *kleines Häuflein* auf dem Stern Erde, welches *angefangen hat*, die Dinge so zu sehen, *wie sie sind*. Sie fangen an zu wissen, daß jeder bei sich selbst anfangen sollte aufzuräumen und seine Gefühle im Zaum halten zu lernen. Könnte ein jeder

sich mit Vernunft beherrschen, würde dann ein solch abstoßendes Bild nach außen dringen können, wie es die Erde zumeist bietet? - Würde jeder seinen Nächsten als *sich selbst* sehen können, gäbe es dann noch solche unnützlichen Streitereien, gäbe es dann noch Haß, Neid, Mißgunst, Machtgier, Habgier und Sucht?

Alles, was in unserer Macht steht, wollen wir tun, um zu helfen, auf daß die Erde *hell* und *freudig* werde, ohne erst durch Vernichtung und Leid gehen zu müssen. *Helft uns*, ihr kleines Häuflein, helft uns und *sendet bewußt Liebe über alles Leben*, so wie wir es euch sagen. Tut es *morgens*, *mittags*, *abends* und *nachts*, versucht es *während eurer Arbeit* zu tun, und nehmt den Gedanken der Liebe mit in den Schlaf. Laßt ihn morgens euren ersten Gedanken sein. Laßt nicht los in eurem Bemühen, *nur so* könnt ihr helfen, heilen und erhellen.

So viele meinen, schon ein gutes Stück vorangekommen zu sein, aber so ihr auch nur im geringsten noch eure *Person* seid, kann sich der *geistige* MENSCH nicht voll entfalten. So ihr *ohne* Begehren, *ohne* Ehrgeiz und *nur* leuchtende Liebe seid, so seid ihr die Unseren.

17. Juni 1965

Schon oft ist gesagt worden, daß Menschen *nicht unbedingt eure Gestalt haben müssen.* Es ist die Intelligenz und die Fähigkeit, diese sichtbar auszudrücken, die das Menschenbild zeichnet. Farbe, Form, Schwingung und Bewußtseinsstufe sind *verschieden*. Unterschieden werden möchte aber unter bekörperten und UNBEKÖRPERTEN Intelligenzen, also Menschenwesen. Denn es gibt solche, die sich *nicht mehr* fest bekörpern, und es gibt Wesen, die man *nicht* "Menschen" nennt, weil sie *nur sind*, ohne sich als Intelligenz auswirken zu können. Diese Wesen sind anrufbar und dienen dem, der sie ruft und mit ihnen umzugehen versteht. Sie kennen nicht Zeit noch Raum, nicht heute und morgen, nicht gut und böse - *sie sind* - aber sie wissen nichts davon. Diese Wesen binden sich an nichts, sie sind überall und warten auf Befehle intelligenter Wesen. Fähig sind sie zu allem, was ihnen befohlen wird. Ich meine *nicht* das, was ihr "Devas" nennt.

Der Mensch lebt in *zwei* Welten und zwar bewußt. Geburt und Tod sind *Übergänge*, die zum Menschendasein gehören, solange es sich noch *sichtbar* bekörpert, um in seiner Entwicklung fortzuschreiten. Wenn dieses *begriffen* wird, klärt sich vieles im Dasein des Menschen, und es werden ihm viele Schrecken und Leiden genommen. Ein Fehler aber ist es zu glauben, daß man nach dem "Tode" in eine "märchenhafte Seligkeit" einginge und "ewige Ruhe" hätte. Das Leben geht nach dem Wechsel *weiter*, nur *ohne* den Körper, der alles, was INNEN im Menschen vorgeht, auszudrücken und auszuleben versucht. Jede lebende Zelle im Körper hat *Intelligenz*, denn sie *lebt* - und Leben ist GOTT. Dieses sollte erkannt werden, *im Körper lebend*, denn in der UNBEKÖRPERTEN WELT ist dieses *nicht* möglich.

Es hat aber keinen Sinn, euch zu verwirren; wir möchten nur helfen, denn die Menschheit, die ihr darstellt, ist so weit entwickelt, daß sie in der Lage wäre, die Zusammenhänge *erkennen* zu können. Es sind die Menschen, die noch *morden*, *rauben*, *hassen*, *tyrannisieren*, die Menschen, die *nur den Leib* und seine niederen Bedürfnisse sehen, die Menschen, die meinen, dem andern etwas nehmen zu müssen, um selbst leben zu können, oder die, die meinen, sie könnten nicht leben, ehe die anderen, die *nicht* ihrer niederen Denkungsart sind, zu ihnen herabgezogen würden, die ihr Denken erhöhen mögen.

Alle *Parteien*, *Programme* und *Dogmen* sind *unmenschliche Anmaßungen* und *hindern* die Entfaltung des *wahren* Menschen. Jeder Stern höherer Ordnung wird von einer Gruppe Menschen regiert, gleich wie groß er ist, die dieses mit *Weisheit* und aus *reiner Liebe* tun.

Diese Regentengruppen besitzen nichts als *Gesundheit* an Leib und Seele, *Weisheit* und ein *universales Wissen* um das Sein des Menschenwesens, welches ihren Stern bewohnt, und eine große KRAFT *unpersönlicher* Liebe. Jeder Mensch, der einen also regierten Stern bewohnt, ordnet sich *freudig* dieser Regierung unter, und gleitet eine Gruppe aus dem Flusse dieses freudigen Daseins, so werden diese Menschen *liebevoll ermahnt* oder mit *sanfter* Gewalt zurechtgewiesen.

11:30 Uhr

Es ist so, daß eine *ich-freie* Lebensführung und eine *dienend-liebende* Seelenverfassung nötig sind, um dem Durchschnitt des derzeitigen Menschendenkens voraus sein zu können und um mit *höheren* GEISTERN, die auch Menschen sein können, in Verbindung treten zu können. Könntest du *noch mehr* an deinen INNEREN HELFER appellieren, würdest du *noch mehr* von INNEN heraus leben können, würde auch dein Äußeres immer mehr Vollkommenheit, also Fülle und Freude, Liebe und Harmonie zeigen. Der Mensch gehört zur offenbarten Schöpfung und ist als solche gedacht. Es sind die Umwelt und die Globen geschaffen und ins Sichtbare getreten, um des Menschen willen, auf daß es *in*, *mit* und *für* sie walte und schalte und alles miteinander ein vollkommener Ausdruck der Freude sei. *Wisse das* und lerne alles zu sehen und zu verstehen von INNEN heraus, denn in dir drinnen ist alles Wissen, alle Weisheit und alle Liebe, alle Freude und alle Harmonie. INNEN in dir ist der durchgottete, vollkommene Mensch, der von dir offenbart werden möchte. - Denke darüber nach und zeige deinen Mitmenschen den *wahren* Menschen!

So wie ein Gärtner die Pflanzen mit besonderer Liebe und Aufmerksamkeit pflegt, die nicht so recht gedeihen wollen, so versucht JESUS, der NAZARENER, mit aller Liebe und Geduld Sein Werk an der Menschheit *zu vollenden*. Da Seine hohe LEHRE DER LIEBE leider oft *falsch gedeutet* und *ausgelegt* wurde und wird, sich dadurch falsche Vorstellungen und Begriffe bildeten, sendet Er Seine Jünger und Schüler innerhalb und außerhalb des Körpers zu der Menschheit und gibt ihnen die KRAFT und die MACHT, sich verständlich zu machen. Was wir euch lehren, ist die LEHRE JESU, des GOTTESSOHNES, des SOHNES DER LIEBE. Er ist Liebe und Liebe ist GOTT und GOTT ist Liebe. Aus Liebe helfen wir und werden immer helfen, bis *ihr* unsere Liebe *seid*.

Wißt, daß es nicht unsere Sache ist, die Arbeits- und Lehrweise anderer, nicht von unserer Art Kommender, zu kritisieren. Jeder kann uns hören, jeden lieben wir - und diejenigen, die uns *nicht hören wollen*, mögen auf andere Lehrer hören - so, wie sie wollen.

20. Juni 1965 - 10:20 Uhr

Tand, Tand sind die Gebilde von Menschenhand. Alles von Menschenhand Geschaffene und Geformte ist *vergänglich*, es verfällt, verändert sich und hat nur Wert, solange es von irgendwelchen Menschenwesen gebraucht oder begehrt wird, und es hat für den Menschen Wert, der es geschaffen, geformt, gebildet hat als Bild einer Idee, aus der IDEENWELT geschöpft. Aber es vergeht, zerfällt, wird wertlos.

Unvergänglich aber ist das, was *gedacht* wird. Gedanken sind KRÄFTE, die weiterschwingen und *nicht* vergehen. Darum hütet eure Gedanken! Sie sind mit göttlicher MACHT ausgestattet und gehören einer WELT an, *die ist*. - Wenn eure Körper zerfallen und aufgelöst werden, bleibt ihr als das, was ihr *gedacht* habt, seid ihr eure Gedanken, lebt ihr auf der EBENE, die eure Gedanken *erreicht haben*. - Später mehr davon.

21. Juni 1965 - 14:30 Uhr

Gedanken sind mit Tasten zu vergleichen, die durch ihre Schwingung etwas Bestimmtes anschlagen, um dadurch das Gedachte *ertönen* zu lassen und ihnen somit Gelegenheit zu geben, sichtbar, spürbar, hörbar, fühlbar zu werden. Jeder nur mögliche Gedanke hat die Möglichkeit, sich zu offenbaren, da er durch die erzeugte Schwingung das Dazugehörende in der UNSICHTBAREN WELT trifft, sich mit ihm vereint und dadurch zur Wahrnehmbarkeit strebt. Alles im Sichtbaren strebt nach Vereinigung, nach Vervollkommnung, nach Vollendung, die allein im *vereinten* EINEN liegt. - Wenn die EINHEIT ins *Sichtbare* tritt, ist sie bereits in die Vielfalt getreten, aber *ohne* aus der EINHEIT, der absoluten Ruhe herausgetreten zu sein. GOTT ist *immer* derselbe und doch *alles in allem*. Das ist das dem Menschen unfaßbare Geheimnis, was er nie begreifen - nur erahnen kann.

Kommt ein Stern durch die Wanderung im Weltenraume unter *andere* Außenbestrahlung, werden sich alle als "konstant" und "bewiesen" geltenden Gegebenheiten *auf*, *in* und *um* den Stern *verändern*. Also wird es auch mit der Erde sein. Die auf sie zukommenden STRAHLUNGEN werden das Blickfeld des Menschen dermaßen ändern, daß es einer *starken* Seele bedarf, diese *so plötzlich* auftretende Aufhellung und Leichterwerdung ertragen zu können. Es werden jetzt noch fast völlig den physischen Sinnen nicht wahrnehmbare Gegebenheiten sichtbar, hörbar, spürbar werden, die der *unvorbereitete* Mensch nicht erklären und nicht ertragen kann. Wann die *volle* STRAHLUNG die Erde trifft, ist uns nicht genau bekannt, und auch nicht, wie lange dieser Zustand dauert. Die Ereignisse aber werfen schon ihr LICHT voraus und ihr Strebenden werdet Veränderungen an euch und eurer Umgebung spüren, ihr werdet hören von Dingen, die andere Menschen erleben.

Es ist aber nicht nur die Erde, die ewigen Wandlungen unterworfen ist. Alle Sterne bewegen sich im Raume, und so, wie die *Ausstrahlungen* der Himmelskörper sich begegnen, aufheben, verbinden, entsteht etwas Neues, und trifft diese *Strahlung* einen Stern, dann verändern sich die Gegebenheiten *auf* und *um* den Stern und die auf ihm lebenden Wesen, ohne daß der Stern etwas anderes wird. Auch bleiben die Menschen immer Menschen, nur in einem *anderen* Bewußtseinszustande. Direkt *lebenszerstörende* Strahlungen bilden sich kaum, und es besteht in unseren Systemen kein Grund zu solcher Annahme. Negative Welten aber gibt es.

20. Juli 1965

Die SENDUNGEN, die von Globus zu Globus AUSGESENDET werden, ist der Erdenmensch mit Hilfe seiner ihm eingebauten ÜBERSINNE in der Lage, *wenigstens teilweise* zu erfassen, wenn er auch manches noch nicht begreifen kann. Es ist Zeit, sich daran zu gewöhnen, daß auch Technik gedachtes Realgewordenes ist und daß das Menschendenken und Erfassenkönnen, gepaart mit dem, was es erdachte und verwirklichte, zu großen Erfolgen kommen kann, bezüglich der Erfassung und des Begreifens des Weltenraumes und dessen, was sich darinnen offenbart hat. Doch halte dich bei *keiner* auch der größten und überwältigendsten Erkenntnis und Anschauung auf. Es gibt für dich zu erkennen *noch* Gewaltigeres, *noch* Größeres, *noch* Kleineres und *noch* Unfaßbareres. Das Erkenntnisvermögen des Menschen ist fast so groß, wie die gesamte sichtbare Schöpfung des ALL-EINEN EINZIGEN.

28. Juli 1965 - 14:00 Uhr

"Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme doch Schaden an seiner Seele". - Denkt über dieses allen bekannte Wort nach! Es ist heute wichtig zu erkennen, daß es das UNVERGÄNGLICHE ist, die SEELE, die *weiterlebt* und was umhüllt vom Körper mit

seinen Sinnen *nur zu Gast ist* auf einem Stern; daß dieses UNVERGÄNGLICHE nichts von dem Stern *mitnehmen kann*, was es hier begehrt und erworben hat, oft mit großer Gier, mit List und Verschlagenheit. Diese Gier, ob unwissend oder nicht, *zehrt an der Reinheit der Seele*, trübt ihr Aussehen, verunstaltet sie. Diese unberechtigte Gier nach etwas, was nur Etwas zu sein *scheint*, verzerrt die Seele, gräbt Unschönes in die Seelengestalt hinein, sie nimmt Schaden, der nicht so schnell wieder gutgemacht werden kann.

Der Mensch ist es, der die Möglichkeit hat, Dingen nachzujagen, die vergehen, die er nicht mitnehmen kann in eine WELT, wo diese Dinge *nichts mehr bedeuten*, oder *über* diesen Dingen der Vergänglichkeit der Welt zu stehen und sie als das anzusehen, was sie sind. Ein Leben ohne Gier und Begehrlichkeit, ein Leben ohne Schaden an seiner Seele zu nehmen, *verschönt* die Seele, läßt sie heller, lichter, freudiger und liebevoller werden. Es bringt der Seele den schönsten Schmuck, so schön und glänzend, wie es keinen Schmuck in der Welt der Vergänglichkeit geben kann. Eine Seele, die nur Liebe und Dankbarkeit, Weisheit und Freude ist, *scheint durch den Körper hindurch* - heller, anziehender und strahlender, als der hellste Edelstein. Ein Mensch ohne Neid und Begehrlichkeit, ein Mensch, der nicht strebt, die Welt zu gewinnen, ist die Offenbarung des *wahren* Menschen, denn er *weiß*: "Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele!"

06. August 1965

Wenn du alles versuchst zu lieben, was dich erschreckt, wird es eingehen in die Harmonie der göttlichen STRÖME. "Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen, tuet wohl denen, die euch hassen", sprach JESUS. Versucht, dieses zu tun! In diesen Worten ist die Harmonisierung der Menschenoffenbarung gesagt, und mehr kann darüber auch nicht gesagt werden. Deutlicher kann es nicht ausgedrückt werden, aber es muß *tief* in die MENSCHENHERZEN fallen und alsda wirken und werken, bis es zum Menschendenken gehört. - Es klingt dir *zu einfach*? Es *ist* auch einfach! Warum aber versuchst du es nicht zu tun?

Laß dich nicht vom Ruhm der Welt betören, es ist Schall und Rauch. Liebe, wer sie gibt und immer nur gibt, dem fließen die KRÄFTE der *göttlichen* Liebe zu, auf daß er immermehr lieben kann und diese Liebe über alle Kosmen verströme. Schließt die Augen, und schaut zum DRITTEN AUGE auf eurer Stirn, und *meditiert* über diese Worte. Ein STROM DER LIEBE wird euren HERZEN entquellen und ihr seht ihn dahinströmen, über eure Erde hinaus zu den Sternen und Sonnen. Wer die Augen *offen hat*, sieht das Gras wachsen - wer *schläft*, hört nicht einmal den Donner. Du hast deine Sinne bekommen, um die Wunder der Schöpfung aufzunehmen in dein HERZ, um sie alsda darzubringen auf dem Altar der Andacht und Dankbarkeit.

10. August 1965 - 15:30 Uhr

Es ist wichtig, unterscheiden zu lernen, *was* auf *welche* BEWUßTSEINSSTUFE gehört und *was* auf eine andere. Der MENSCHENGEIST beginnt zu erkennen, *was er ist* und welche Bewußtseinsstufen er bereits hinter sich gebracht hat und welche er beginnt zu betreten. Bisher unbegreifliche Dinge fangen an, *real* zu werden, vom Menschen als das erkannt, was sie schon immer waren, aber *unerkannt*.

Zu jeder Zeit des Überganges gibt es Wirrnisse und Zwischenstufen, die überwunden werden müssen. Der Weg der Evolution geht *nach oben* und muß von der Menschheit, von *allen* Menschen, gegangen werden. Bei jeder bedingten Höherentwicklung tauchen frühere Erkenntnisstufen wieder auf. Der Mensch *spürt*, daß etwas im Gange ist, und möchte teilneh-

men an dem, was geschieht. Er möchte dabeisein und miterleben, nur ist er sich zumeist nicht im klaren darüber, *worum es geht.* Er hört hier und dahin, hört dieses und jenes und läuft mit diesem und jenem so lange, bis er merkt, daß dieses und jenes zu *nichts führt*, veraltet, vergangen ist und nicht mehr in der alten Form zum Fortschritt taugt. Es ist schwer, den *rechten Lehrer* oder *Meister* zu finden. Es gibt viele, die es gut meinen, viele aber, die es am besten mit *sich selbst* meinen und viele, die bewußt, von bestimmten WESENHEITEN getrieben, *Irrlehren* verbreiten. Unterscheide nun, wenn du *nicht* geschult bist…

Ihr Strebenden, ein Weg ist *immer richtig*, und das ist der Weg nach INNEN, das ist der Weg, den der große WELTENLEHRER JESUS CHRISTUS vorlebte und lehrte: "Das Himmelreich ist inwendig in euch". - Sucht es alsda und alles,was ihr tut, ist recht und richtig.

19:30 Uhr

Die besagten Schwingungen, die conträr wirken, machen den Menschen immer mehr zu schaffen. Das einzige Mittel ist ein *schweigendes* In-sich-gehen, ein alsda Verweilen, bis du völlig klar und beruhigt der wogenden Umwelt begegnen kannst. Es gibt *nur diese* Wehr gegen das lebensbehindernde Wirken, welches in verschiedener Form jeden Stern in Abständen trifft, aber *nur den* Lebewesen schadet, die *blind* dahinleben. Wissende begegnen allem, was geschehen muß und geschieht, mit der *inneren Ruhe* des Weisen. Versucht also, *so* die Einflüsse der Umwelt zu besiegen. Wißt auch, daß STRÖME, die dem einen Wesen *schaden*, dem anderen *nutzen*, daß alles seinen Sinn und Zweck hat.

26. August 1965 - 08:30 Uhr

Diese Zeit des Daseins auf dem Erdensterne, sollte den dort inkarnierten Menschenwesen eine Bewußtseinserweiterung im physischen Körper lebend bringen. Eine Erweiterung bedeutet, das Bewußtsein auf eine *höhere* EBENE bringen, nachdem die unteren *durchlebt* und voll *verstanden* sind. Wird das Bewußtsein *nur bewußt* erhöht, so ist das *kein* rechter Fortschritt, da das Bewußtsein fähig sein muß, OBEN *und* UNTEN zu erfassen und von OBEN her fähig werden sollte, das UNTERE zu ordnen und zu erheben.

Ein Mensch, der nur um *seiner* Seligkeit halber alles tut, um der Anziehung der Erde und dem Singen der Atome von dieser Erde zu entrinnen, hat den *Sinn* seines Erdendaseins *noch nicht* erfaßt. Es gibt *Praktiken* und *Übungen*, sich zu erheben über die Gegebenheiten des materiellen Daseins, aber der Mensch hat sich inkarniert, also mit dem Erdenkleide umgeben, um in *diesem* Kleide Arbeit an sich *und* allem Leben zu erstreben, welches er nach Ablegen des Erdenkleides sowieso leben muß. Der Mensch soll verstehen lernen, *wozu* er das Erdenkleid angetan hat und soll ergründen, was er alles lernen kann in diesem Kleide und was er lernen muß im ÄTHERKLEIDE der Körperlosigkeit. So lange muß er *beide* Welten durchwandern, bis er *begriffen hat*, daß beide *ein* Leben sind und eines auf das andere eine tiefe Wirkung ausübt. Erst wenn er alle Aufgaben der Erdenschule gelöst hat, wobei der Wohnstern nicht immer die Erde zu sein braucht, kann der Mensch sich *körperlos* anderen Aufgaben zuwenden, die aber *gelegentliche* Inkarnationen irgendwo *nicht* ausschließen.

Nichts ist dem Menschen hinderlicher in seiner Höherentwicklung als ein *krampfhaftes Festhalten* an althergebrachten Begriffen, Anschauungen und Deutungen. Alles fließt, und die Dinge sind nur recht zu erkennen, wenn der Mensch jederzeit bereit ist, sie heute *anders* anzusehen, als er es gestern tat. Auch die Worte der MEISTER und LEHRER haben keine feste Deutung, und das Wort lebt nur, wenn es recht und *zeitgemäß* verstanden und gelebt wird.

Jede Zeit hat ihre *eigene* Deutung der Worte, und ihr erkennt nur so ihre wahre Bedeutung, die der Jetztzeit entsprechend ist, wenn ihr euch an *keine* festen Begriffe klammert.

Wir leben im *ewigen Jetzt*, wenn wir die Schriften der Erleuchteten *recht zu deuten wissen*, und wir können sie verstehen, wenn wir sie anschauen, so, als würden wir sie das erste Mal hören und hätten vordem nie eine Deutung dafür gehabt, hätten nie vorher diese Worte gehört. Stets werden wir sie so *neu deuten* und verstehen können. Dieses Anschauen *ohne Vorurteile* ist der beste und sicherste Weg zu wahrer Erkenntnis, und zu wahrem Fortschritt.

Schaust du etwas an, mit schon *vorher* gebildetem Urteil, so bleibt dir jede wahre Erkenntnis *verschlossen* und die wunderbarsten Offenbarungen bleiben dir vorenthalten. Schaust du aber alles an, als hättest du es *noch nie gesehen*, offenbart sich dir eine Welt von Einsichten und Erkenntnissen, die du kaum ahnen kannst. Wenn du dich zum Beispiel in den Anblick einer Blume vertiefst, wird sie sich dir so zeigen, wie sie ist. Du wirst ihren Werdegang sehen können, daß ihrer Farbe, ihrem Duft, ihrer Gestalt eine bestimmte Schwingung zugrunde liegt, wirst erkennen, daß eine *Änderung* dieser bestimmten Schwingung *etwas anderes* entstehen ließe als das, was du vor dir hast. Du wirst erkennen, daß, wenn die KRAFT, die dieser Schwingung zugrunde liegt, die sie schwingen läßt, sich in sich zurückzieht, *nichts mehr sein würde*, und du wirst die Größe und KRAFT erkennen, die *alles, alles ist*, und wirst dich durch die stille, vorurteilslose Betrachtung *eins fühlen* lernen mit aller Schöpfung und deinem SCHÖPFER selbst. "So ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr das Himmelreich nicht schauen."

03. Oktober 1965

Warum möchtet ihr alles von uns wissen, was zu erforschen *ihr* berufen seid? Könnten wir euch die Freude des Entdeckens nehmen, da wir euch lieben mit heißem Herzen? - Ist es nicht ein erhebendes Gefühl, den Gipfel eines Berges erstiegen zu haben, und wäre es nicht langweilig, von jemandem hinaufgesetzt zu werden und dadurch den Stolz auf die eigene Leistung vorenthalten zu bekommen? - Ist es nicht herrlich, *selbst* eine Leidenschaft oder Unart überwunden zu haben, mit viel Mühe und Plage? - Ist es nicht herrlich, *selbst* etwas entdeckt zu haben, *selbst* etwas geschaffen, etwas erworben zu haben an GEISTIGEM GUT, was *wahrer Besitz* ist, den keine Macht mehr nehmen kann?

05. Oktober 1965

Menschen, die Sonne, Wind, Regen, Wasser, Erde und alles Lebendige *lieben*, sind zumeist fähig, auch die Gedanken und Worte AUßERIRDISCHER LIEBENDEN zu hören, Bilder zu sehen und Liebe zu empfangen. Je unabhängiger ein Mensch ist von allen Dingen, die der Rost und die Motten fressen, desto klarer sind seine Gedanken, desto *reiner* ist sein HERZ. Sammelt nichts, was dem Leben nicht dient, hängt euer HERZ nicht an *leblose* Dinge, *liebt das Leben* und lebt um des Lebens willen. So ihr hortet und sammelt und eure Zeit mit unnützem Denken vergeudet, eure Worte toten Dingen leiht, *hindert* ihr das Leben, das immerzu fließt und nach voller Entfaltung drängt.

Wir wissen genau, in welches Haus und in welches HERZ unsere Worte kommen, die ihr liebevoll dienend für uns verbreitet. Wir bitten euch: *Haltet aus!* Mit der Durchführung unseres Planes sind für euch allerlei Schwierigkeiten verbunden, welche irdisch bedingt sind, aber es liegt auf euren Händen unser Segen, solange eure Arbeit in Liebe getan wird. Durch euer Tun und Handeln schreitet ihr, euch selbst unbemerkt, fort, und eurer Seele wachsen die

Flügel, und werden immer kräftiger und größer. Ihr seid mit eurem *willigen Dienen* Wegebereiter der neuen Zeit, und *Helfer* denen, die dem Leben und dem Fortschritt dienen.

Ruft uns an, ruft JESUS an, der unser HÖCHSTES ist und wißt, daß Er euch segnend hilft, auch eure irdischen Leiden zu heilen, auf daß ihr euch stark fühlt, die Aufgabe zu lösen, die ihr euch selbst gestellt habt und die ihr Gesegneten durchführen dürft, unter Einsatz eures ganzen Selbstes. Ihr seid gesegnet, ihr seid behütet, aber geht nicht ab vom Wege der Treue und Ergebenheit, der Einfachheit und der Liebe. Bleibt still und dienend um der Früchte willen, die eure Arbeit euren Mitmenschen zu deren Segen und Fortschritt bringt. - Wir lieben euch!

Ihr seid in gewisser Beziehung ein Teil der Sonne, des Systems, in dem ihr lebt. Die Sonne mit ihren physischen und geistigen Kräften hat einen Teil von sich in euch deponiert, *bildlich* gesprochen, und ist also in euch drinnen wirksam. Diese Sonnenkräfte werden aktiviert durch die Einwirkung der durch die Erdhüllen gefilterten direkten Sonnenstrahlen und im Raume schwingenden Energien. Darum sind *sonnenliebende*, sich sonnende Menschen, *heiterer* und sonniger als die anderen. Ihre eingelagerten *inneren* Sonnenkräfte, die jedem physischen Körper innewohnen, *vergeistigen sich leichter* und sie werden lichter, freier, fröhlicher und aufgeschlossener ihrer Umwelt gegenüber. Sie, die Sonnenmenschen, sind die Kommenden, die Lichtmenschen, die in ihren physischen Leibern schon den neuen Menschentyp darstellen, der die kommende Zeit beherrschen wird. Daß INNEN und Außen, Physisches und GEISTIGES, zusammenwirken und *eins sind* ist bekannt, und brauchte nicht noch einmal betont zu werden. Könnt ihr uns verstehen?

06. Oktober 1965

Es mag überheblich für deine Ohren klingen, aber von einer bestimmten Bewußtseinshöhe sieht sich alles *vollkommen anders* an als in der Tiefe, der Tiefe des Gefangenseins im Gewebe der physischen Sinne. Je *geistiger* die INNEREN SINNE werden, desto klarer das Bild aller Offenbarungen, desto sichtbarer werden deren Hintergründe, desto begreiflicher der URGRUND aller Dinge. Heute noch Wichtiges sinkt langsam in die Tiefen der Vergangenheit, und heute noch Unbekanntes erhebt sich zur Wesenhaftigkeit, und wächst empor zum *Wesentlichen*. Vieles von uns bereits Erkannte ist dir noch unbekannt und fern, und doch wirst du alles erkennen und erleben dürfen, genau wie wir und alle Wesen.

Nach unserem besten Wissen versuchen wir nun die Dinge *in euch* anzurühren, die wichtig sind, um zum Erwachen zu kommen. INNEN in euch ist alles und daß es so ist, sollte *verstanden* werden. Es sollte die ungeheure MACHT und KRAFT bemerkt und entfaltet werden, die in jedem lebenden Wesen deponiert ist und die alles vermag, was diesem Wesen an Vollkommenheit, Schönheit, Freiheit und Lebensfreude zusteht. Es sollte erkannt werden, daß es der Mensch selbst ist, der sich von dieser Vollkommenheit ausschließt, solange er *nur* den Eindrücken der physischen Sinne Glauben schenkt und nicht weiß, wozu diese Sinne gegeben sind.

Es ist nicht unsere Art, die Geschehnisse auf anderen Sternen zu kritisieren, wohl aber sie als Fortschritt oder Fehlentwicklung zu beurteilen, soweit wir dazu berufen sind, als Helfende eingreifen zu dürfen. Obwohl die Erdenmenschen aufgewühlt, unruhig und teilweise streitsüchtig erscheinen, so stellen wir doch fest, daß das Gesamtdenken sich *enorm weitet* und dehnt, und der kleine, schöne Planet in *absehbarer* Zeit eine helle, friedliche Lebensstätte wird.

Es ist wichtig, daß jeder Mensch seine Wohnstatt, so oft er kann, verlasse, um seine Umwelt und Mitmenschen kennenzulernen. Reisen und Anschauen mit innerer Ruhe und Freude, Anhören und Ratgeben jedem, der dieses braucht, *lächeln*, alles anlächeln, sei es das Meer oder ein Berg, sei es ein Baum oder ein Bettler, das ist ein Heilmittel, ein Bindemittel, ein Zaubermittel. Gehe von INNEN *lächelnd* durch den Garten GOTTES, der sich Erde nennt, und laß dich durch nichts erschrecken, durch keinen Anblick, durch kein Wort, durch kein Lebewesen. Schau dir alles an, INNEN, in dir geborgen ruhend, und du wirst ein Helfender sein, denn du wirst stets das Rechte tun, das Rechte denken, was notwendend ist. So zu leben ist jedem möglich, wenn er es *anstrebt* - und jeder, der also lebt, wird spüren, daß sein Leben voll und klingend schwingt, daß er mit allem Leben *ist*.

Die kommende, anbrechende Zeit für den Stern Erde wird durch das *Menschendenken* bestimmt, unterstützt durch kosmisch bedingte STRAHLUNGEN, die angetan sind, das Denken der Lebenden zu erhellen und zu weiten, so daß sie auch ohne Schaden andere Planeten betreten können, daß sie alle Mitmenschen verstehen und lieben können, daß sie einen bestimmten *Sinn* erkennen können, der allem Leben, vor allem der göttlichen Offenbarung *"Mensch"*, innewohnt.

Der *neue* Mensch wird nicht mit großen Reden, Maßregelungen oder verworrenen Gesetzen regiert werden, er wird auf die universellen Gedanken seiner *Weltregierung* reagieren, wie ein feiner Empfänger, der auf einen großartigen Sender reagiert. Die Regierenden werden dem Rat *Fortgeschrittener folgend* den Stern Erde so lenken, daß jeder Mensch das Gefühl hat, frei leben zu können, frei schaffen und frei denken zu können, trotzdem aber einer Moral folgend, die jeglichen Streit und Zank ausschließt. Wunderwerke der Technik, der Kunst werden entstehen können, und die Menschen, die als Ballast dahinkümmern, als Rest des Vergangenen, sind *liebevoll im Zaume zu halten*, bis sie ihr Leben beendet haben und sich auf *niederen* Planeten ansiedeln werden.

Es wird diese Entwicklung *sehr schnell* vorangehen, *für uns* erfreulich schnell, jedoch nicht für jedes Menschen Denken, der noch umklammert von Vorurteilen, Konfessionen und Althergebrachtem verhaftet ist. Müht euch darum auf Schritt und Tritt, dem FORTSCHRITT zu dienen, lebt *mit* und *für* eure Mitmenschen, und *vergeßt recht oft eure eigenen Sorgen* und Kümmernisse, indem ihr die Sorgen und Nöte eurer Mitlebenden zu lindern und zu beheben versucht. Ihr könnt dies in Gedanken tun und in der uneigennützigen Tat, je nachdem welches vonnöten ist. Der Dienende, der SEHENDE, der Anschauende, der Stille, wächst in den Kosmos hinein, der Weite entgegen. Habt Geduld mit euren Mitmenschen, und verurteilt sie nicht, wenn sie *nicht* eurer Meinung sind; seid niemandem böse, wenn er euch stört oder lästig ist. Seht den ewigen CHRISTUS *in jedem*, und sprecht zu IHM, der in jedem wohnt:

> "Befreie DU, der DU in ihm wohnst, seine Seele aus den Fesseln der DUNKELHEIT,
> auf daß DU aus ihm leuchten kannst, in aller Fülle und Schönheit."

Bitte so oft du kannst um Geduld, Verständnis, um Ruhe und Fröhlichkeit, auf daß du eine Freude bist für alle deine Mitmenschen, deine Umgebung und auch für uns. *Laßt euch führen* und *vertraut* eurer INNEREN STIMME, die stets das sagt, was im Moment richtig ist. Ein Strebender, der im STROME DES LEBENS bewußt schwingt, wird keine Schrift, kein Buch noch Bild bekommen, was nicht seinem Fortschritt und seiner Verinnerlichung dient. - Einer aber, der noch auf dem Wege ist, höre auf sein HERZ, und wenn es "nein" sagt, wende er sich ab von allem, auch wenn seine Sinne es begehren. Er wird gut tun, für sich und andere, auf die STIMME seines HERZENS zu hören.

Es gibt überall im Kosmos Sterne, die noch *Spuren ausgestorbener Kulturen* tragen. Diese Sterne sind nicht mehr von sterngebundenen Menschheiten bewohnt, aber durchaus bewohnbar. Sie werden als *Landeplätze* und als *Kolonien* anderer Sternenmenschheiten genutzt. Oft sind diese, zumeist kleinen Weltenkörper, *sehr fruchtbar*, da sie lange Zeiten nicht mehr von *unerleuchteten* Menschenwesen oder anderen Lebenserscheinungen *mißbraucht* wurden. Die Erdenmenschheit wird, sobald sie in der Lage ist, sich vom Wohnstern zu entfernen, große Überraschungen erleben, nämlich diese, daß ihnen sehr vieles wohlvertraut und gar nicht fremd vorkommt, dem sie im Raum begegnet. Jedes Menschenwesen trägt *in sich* das Bild der *gesamten*, geoffenbarten Welten und je heller es erwacht ist, *desto mehr* wird ihm erfaßbar und wohlvertraut sein. Dieses Gefühl aber, dieses Wissen, daß alles Geoffenbarte ein großes GANZES ist, in dem wir leben und weben, von dem wir alle ein Bestandteil sind, in dem wir wohlbehütet und zu Hause sind, wird uns zum KOSMISCHEN BEWUßTSEIN hin erheben, uns froh, dankbar, mächtig sein lassen, so wie wir alle von unserem ALLVATER gedacht sind.

08. Oktober 1965

Gütige, *heilende* KRÄFTE sind immer bereit, dem Menschen und jeglichem Leben und dessen Offenbarungen zu dienen, aber sie sind nur da und dienen dort, wo sie *angerufen*, angefordert werden. Sie warten darauf, wirken zu dürfen, aber es muß ihnen ein Wirkungsfeld gegeben werden. - Anders ist es mit *zerstörenden* KRÄFTEN, diese versuchen, da anzugreifen, wo ihnen *Angriffsmöglichkeiten* geboten werden.

Ein Mensch nun, der sein Denken, so gut er kann, in Zucht hält, ist *keine* Angriffsfläche für zerstörende Kräfte, denn da, wo aufbauende, LICHTE MÄCHTE regieren, kann keine Dunkelheit sein, da ist LICHT! Zumeist aber ist das Denken der *jetzt* lebenden Menschen ein *Mittelding* zwischen LICHT und DUNKEL, aber *kein* vollkommenes DUNKEL mehr.

Wir sprechen vom *Gesamtbild* der Erde und sehen, daß das LICHT *immer stärker* wird, und die FINSTERNIS zurückweichen muß. Es sei aber gesagt, daß das vollkommene DUNKEL, also die Menschen, die nicht nachdenken darüber, wie sie ihr Leben führen und sich treiben lassen von DUNKLEN MÄCHTEN, so verloren und für uns *bedauernswert* sind, wie selten Menschenwesen auf anderen Sternen anzutreffen sind. In diese Gemüter fällt *kein* LICHTSTRAHL des wahren Lebens, sie sind der Abschaum, der bei jedem Reinigungsprozeß entstehen kann.
Es sind aber *nicht so viele* verlorene Seelen, wie ihr annehmen möchtet. Bei vielen Menschen ist das, was ihr als "Laster" ansehen möget, nur ein unmöglicher Weg, auf der Suche nach LICHT und wahrem Leben. *Wirklich verlorene* Seelen gibt es *sehr wenige* auf der Erde, und diese fallen *so tief*, daß sie nicht mehr die Erde schauen werden.

Versucht, als *Vorbild* zu leben, aber *nicht* zu maßregeln und zu urteilen ohne Weisheit und Einsicht, denn es ist, wenn der Mensch mitten im Reinigungsprozeß darinnen lebt, sehr schwer, *klar* zu sehen. Wir bitten darum alle, die unsere Worte lesen oder hören, die sie noch nicht verstehen mögen, sie *beiseite zu legen* und sich nicht damit zu belasten. Es wird dem Strebenden alles klar nach einer Zeit des Strebens.

11. Oktober 1965 - 10:00 Uhr

Telepathie ist das *universale Verständigungsmittel* aller Wesen. Immer wieder möge darauf hingewiesen werden, daß diese Fähigkeit des AUSSENDENS und sofortigen ERFASSENS des klaren Gedankens die einzige Möglichkeit ist, zur *vollkommenen* Verständigung zweier und

aller Wesen. Wenn jedes Wesen imstande ist, *klar* den Gedanken, die Vorstellung seines Mitgeschöpfes *zu lesen*, wird es *niemals* Mißverständnisse geben können. - Wie mangelhaft sind Sprache und Wort! Selbst die Farben und Töne, die höherer Herkunft sind, können *nicht allen* eine *gleiche* Verständigung sein, obwohl Farbe und Ton gleichschwingende Wesen *gleich* berühren, anders schwingende aber diese Schwingungen *nicht wahrnehmen können.*

Telepathie aber ist ein Erfassen des Gedachten *so wie es gemeint ist*, und kann nicht mißverstanden werden. In dem Moment, wo alle Lebewesen den Sinn für *Telepathie* entwickelt haben, sind alle Wesen wie aus Glas, und jeder unreine Gedanke wird als Trübung wahrgenommen und kann somit bereinigt werden, durch die gütige Hilfe der ÄLTEREN, der *am besten* SEHENDEN. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß, wenn diese Zeit da ist, jeder von selbst bemüht ist, nichts Unreines, Trübes zu denken, da er weiß, daß seine Gedanken *von allen* wahrgenommen werden können. - Es ist schwer, diese Dinge zu beschreiben, aber es möchte recht oft darüber gesprochen und nachgedacht werden, denn es liegt im Bereiche des Möglichen, sich *schon jetzt* und *sofort* zu schulen und zu experimentieren.

Genau sei gesagt, daß es nur dem Vollendeten gestattet ist, durch *klar* AUSGESANDTE Gedankenschwingungen, Geschehnisse in einer vorbestimmten Richtung *zu ändern.* Erlaubt und anempfohlen sei es jedem Strebenden, alles um ihn herum bis *weit* hinaus über Wohnstern und Sonnensystem zu segnen, und innig zu lieben, mit Liebe zu überströmen, immerzu und immer stärker. Dieses ist ein HEILMITTEL, ein Hingeben, ein Verbinden, wozu jeder fähig ist, der es *will*. Es gibt kein Rezept dafür, wie die dem Menschen gegebene Fähigkeit des GEDANKENSEHENS ausgebildet wird, welches allgemein gültig ist. Jedenfalls sei *zunächst* ein ruhiges *in den anderen Hineinhorchen* anempfohlen, ein in alles sich *Hineindenken*.

12. Oktober 1965

Würden *alle* Erdenmenschen daran denken, daß es bis jetzt noch keinem möglich ist, auf einen anderen Stern im Körperkleide zu entkommen, würden alle *wissen*, daß sie nach dem vermeintlichen Tode *weiterleben* und ihre Taten *verantworten müssen*, würden alle *einsehen*, daß nichts, was *nicht für alle* gut ist, nichts taugt, könnte da nicht Frieden sein?

Weder auf einem anderen Sterne, noch in der UNBEKÖRPERTEN WELT, sind Taten vergessen und vergangen, weder gute noch böse. Alles bewegt sich in *zwei* Welten, und wenn das erkannt und begriffen wird, *ändert sich* sofort die Lage der Dinge zur Harmonie und zur Freude hin. Darum ist es so wichtig, daß jeder, der ein Dienender ist, Aufklärung und Aufhellung schaffe in seiner Umwelt. Zuerst möge er als Vorbild die Aufmerksamkeit auf sich lenken, auf daß seine Mitmenschen Vertrauen zu ihm bekommen und ihn um das Geheimnis, welches hinter seiner *steten Heiterkeit* und *Gelassenheit* steht, befragen. Dann erzähle er ihnen, daß der Mensch alles habe, was er braucht, um leben zu können und daß er nichts begehren soll, was er *nicht* zum Leben braucht. Erzähle ihm, daß er in *zwei* Welten lebt und mit dem Tode *gar nichts vorbei ist*, sondern daß er nur eine *andere* Seinsform ist, eine Form *ohne* physischen Körper, und daß Leben an sich weiterschwingt und alles bleibt, was *nicht physisch* ist. Das sind alle Gedanken und Erkenntnisse des Menschen, die er gedacht hat, die er gewonnen hat, und die zuletzt von Fortschritt oder Stillstand zeugen.

Wenn alle Menschen *wissen*, daß es dem Menschen *nichts nutzt*, wenn er Leben vernichtet, um selbst leben zu können, könnte dann noch getötet werden? - Es braucht sich nichts weiter zu ändern, nur *das Denken* der Erdenmenschen!

13. Oktober 1965

Die Erde ist eine Wohnung, die Menschenwesen *verschiedener* ENTWICKLUNGSSTUFEN eine Heimat bietet, auf eine gewisse Zeit. Sie treibt, mit vielen anderen Sternen, gleich einem großen Raumschiff, im unendlichen All. Heute ist sie noch ein *sehr unruhiges* Haus, weil so viele Bewohner noch *schlafen* und nur den kleinen Raum sehen, auf dem sie leben - und darum ist es die *Pflicht* der Erwachten, in Liebe die Schlafenden zu erwecken, mit Worten und Gedanken. Wer das Weite mit seiner Vorstellungskraft sucht, zieht die Schlafenden aus der Enge heraus und schafft Licht und Freude. - *Lenkt* darum, so oft ihr könnt, eure Gedanken in die Weite, und *komprimiert* sie dann zu einer KRAFT, die ihr über alles Leben verströmen könnt, zur Erhellung der Erde.

14. Oktober 1965

Jeder irdische Brunnen kann versiegen. Ewig aber sprudelt der BRUNNEN DES EWIGEN LEBENS, in jedes Menschen HERZEN, tief drinnen. Ewig kann er daraus schöpfen und seinen Durst stillen, seinen Durst nach Erkenntnis, nach Harmonie und nach Liebe. Und *Liebe* ist das Zauberwort, das diesen BRUNNEN *öffnet*. Anfang und Ende haben Zeit und Raum, unendlich aber ist das All - ohne Anfang und Ende ist GOTT. Das Geheimnis, welches den Grund verbirgt, *warum* der Mensch, der Sohn des Alls, in die Zeit und in den Raum trat, *vergaß* der Mensch, und sucht es durch Raum und Zeit, das Geheimnis, das tief *in ihm selbst* die Lösung birgt.

15. Oktober 1965

Viele Schriften, die ihr "heilig" nennt, sprechen in Bildern, Vergleichen und Gleichnissen zu euch, und es ist jetzt die Zeit, den *wahren Sinn* dieser Bilder und Gleichnisse zu erkennen und die darin enthaltenen tiefen kosmischen Erkenntnisse, Wahrheiten und Hinweise zu erleben und zu leben. Alles dieses bezieht sich allein auf den Menschen und seine Umwelt, auf seine Entstehung, und seine Stellung als denkendes Wesen im All, und auf das Bild, welches den *wahren* Menschen als SOHN DES HÖCHSTEN darstellt, welches zu verwirklichen ist.

Werden diese bereits seit Urzeiten gegebenen Lehren *verstanden* und *gelebt*, dann zeigt sich der Mensch als schöpferisches, allwissendes Wesen, ein Wesen, das im All zu Hause ist und an nichts mehr gebunden, was ihn an seiner Vollendung, seinem Weg zum Vollkommenen hindern könnte. Der Mensch hat dann alle Stufen seiner Entwicklung durchlaufen und *weiß* sich *eins* mit dem UNENDLICHEN.

16. Oktober 1965

Durch *rechte Haltung*, *Atmung*, *Ernährung*, *Lebensweise* und *innere Einstellung*, kann der Mensch, der auf der Erde lebt, viel erreichen, aber der Antrieb, auf ein Ziel hinzuleben, muß von INNEN kommen, und von *uns selbst* gegeben sein. Wenn unser INNERES anfängt zu erwachen, *wissen* wir auch, welches das *rechte* Tun und Handeln ist, dann wirkt der GOTT *in uns*, der alles wirken kann.

18. Oktober 1965

Unsere Lehre besagt:

> Der Mensch als Gedanke, als Samenkorn,
> ist von Anfang an ausgehaucht von der ALL-EINEN SCHÖPFERMACHT,
> und schwingt mit allem mit - im ATEM DES HÖCHSTEN, der *alles ist*.

Wie alles Geoffenbarte wächst, sich emporentwickelt bis zu dem, als was es gedacht ist, so auch der Mensch, das *denkende* Wesen. Auf Sternenwohnungen und Sterneninseln entwickelt sich dieses KIND GOTTES bis zu der Reife, wo es auf *festen* Sternen *anfangen* kann, ohne direkte Obhut, also *selbständig*, sich weiter zu entwickeln. Es ist dieses die Zeit, wo der Mensch fähig ist, einen *festen* Körper zu tragen, den er aber *an- und ablegt* während dieser Zeit des Lebens auf *festen* Sternen.

Wir sind also nicht der Anschauung, daß Menschenwesen sich rein organisch mit und auf den sichtbaren Sternen entwickeln. Die Menschensaat *reift* auf Planeten, die *anders sind* als die euch bekannte Erde, und wird, zu einer bestimmten Zeit, auf geeigneten Sternen angesiedelt. Ein Teil dieser Menschenwesen bleibt in *beiden* Seinsformen an den Mutterplaneten, der sie aufnahm, gebunden, andere Menschenwesen inkarnieren auf *verschiedenen* Sternen, ganz *hochentwickelte* WESEN leben lange Zeiten *ohne* festen Körper, haben aber die bekörperte Lebenszeit durchlaufen, und können so als HÜTER DER MENSCHEN da sein.

Es besagt *nicht*, daß unsere Lehre endgültig ist. Wir sehen aber das ewige Rätsel *"Mensch"* als GOTTESGEDANKEN, als ausgehauchten Menschenkeim heranreifend, sichtbar werdend, und sich wieder als Keim komprimierend, und eingeatmet werdend vom ewigen, unendlichen, ungeschaffenen ALL-EINEN GOTT.

Ahnen können wir diesen unvorstellbar langen Ablauf unserer Entwicklung, aber wir *wissen nicht*, wir vermuten und erwägen, weil es in uns immer zum *Wissenwollen* drängt. Ein *Teil* kann wohl das GANZE *erahnen*, aber kann es *niemals sehen*. Wir können wohl den GOTT in uns *fühlen*, niemals aber über IHM stehen und IHN anschauen.

20. Oktober 1965

Der *Erwachende* beginnt, in eine Welt hineinzuschauen, die völlig neu und *andersartig* ist als die, in der er zu leben vermeint. Farben, Formen und Töne beginnen, etwas auszusagen, beginnen, etwas aufzuklären und verständlich zu machen. Es ist die *unbekörperte*, ewig fließende, wogende WELT, eine *reale* WELT, *aus der* die materielle, physisch-sichtbare Welt fließt und gestaltet wird, die das wahre Bild der sichtbaren Welt ist.

Der SEHENDE sieht oder nimmt mit seinen physischen Sinnen *und* mit seinen *geistigen* SINNEN *alles* wahr und kann somit alles so SEHEN, wie es wirklich ist. Er SIEHT und HÖRT nicht nur die FORMKRÄFTE und BILDEKRÄFTE, die Pflanzen erhalten, in ihrer Art und Form, die Tiere und ihre Gruppenseelen lenken und leiten, er SIEHT auch die Gedanken seiner Mitmenschen, er kennt die Regungen seines Wohnsternes, und es ist ihm alles wie aus Glas, das immer durchsichtiger und heller wird. Er wird FEINFÜHLIG und HELLHÖRIG, er ist erstaunt und oft auch erschreckt über alles das, was sich ihm bei Tag und bei Nacht offenbart.

21. Oktober 1965 - 16:30 Uhr

Alle Menschen auf der *gleichen* Erkenntnisstufe können das Gleiche um sich, um ihren Stern, und weit ins All hinein HÖREN und SEHEN. Denen aber, denen sie ihre Einsichten übermitteln möchten, können sie nichts berichten, da diese dieselbe Stufe *noch nicht* erreicht haben. Nur in Bildern mit den verfügbaren wenigen Tönen und sichtbaren Farben und Formen können sie versuchen, den anderen zur Klarheit zu verhelfen.

Das *wahre* SCHAUEN kann nur erworben werden durch *Anregung* und *Ausbildung*, der in jedem Menschen eingebauten SEELENORGANE. Wenn diese ORGANE anfangen zu arbeiten im Menschen, dann beginnt sein *wahres, bewußtes* Leben. Es wird ihm aber dann auch klar, welche Verantwortung er als *denkendes* Wesen allem Leben gegenüber hat, und es wird ihm anempfohlen, sich dieser Verantwortung bewußt zu sein und sich als Glied eines großen Körpers zu wissen, der hell und gesund gedacht ist.

Dein Leben sei darum ein Dienen, ein Streben, ein Lieben und Erkennen, *nicht nur* für dich, sondern für alle und alles. Es liegt im GESETZ DES HÖCHSTEN, daß alles, was sich *sondert*, also *sündigt*, mit Härte gezwungen wird, wieder zur Harmonie hinzufließen. Zeit kennt dabei die SCHÖPFUNGSKRAFT nicht. Es liegt im HAUCHE des HÖCHSTEN, daß alles, was aus der Harmonie fließt, wieder in Harmonie zum URGRUND ALLER DINGE fließe. -
Denke darüber nach!

* * *

Betrifft Zeichnungen auf alten Tafeln und Rollen

Der Wissende *erkennt* die Symbole, die für den Unwissenden bloße Bilder sind, die ihm nichts sagen. Zumeist sind es Körperstellungen und Symbole, die die *Atmung* betreffen. Auch bestimmte *Mantren* wurden getarnt, also *symbolisiert* weitergegeben, ebenso astronomische und physikalische Erkenntnisse auf dem Gebiet der Chemie und Medizin und Beziehungen der Menschen zu "GOTTHEITEN" und WELTENLENKERN, zu Bewohnern auf anderen Sternen.

Heute beginnt man, diese Symbole zu entziffern und deren Sinn zu erfassen, man wird staunend erkennen, welche *hohen Kulturen* die Erde sah und noch sehen wird. Klang und Farbe spielen dabei eine große Rolle, und die LEBENSKRAFT, der Atem.

So deuten die *Vogelmasken* auf manchen Tafeln auf bestimmte *Atemübungen* hin, die den Weg zum LICHTE erleichtern, ja erleuchten helfen. Bestimmte Praktiken, die streng geheimgehalten wurden, um sie Priestern vorzubehalten, bestimmte Laute und Farben, Sterndeutungen und Verhaltensregeln verschlüsselter Eingeweihter, um sie nur denen zu Diensten sein zu lassen, die schon vorbereitet und bereit zu großem Dienst waren.

Heute sehen *Erwachte* mit Staunen die hohen Erkenntnisse von Menschen, die lange vor ihnen auf der Erde eine Wohnung nahmen. Es dürfte klar sein, daß immer *verschieden* fortgeschrittene Wesen Sterne in der Art der Erde beleben und daß es immer Dienende gibt, die die Not der Jüngeren sehen und ihnen helfen wollen zu erkennen, daß alles *ganz anders ist*, als sie es ansehen.

22. Oktober 1965

Ihr Strebenden, bleibt immer mit den Füßen auf festem Boden. Ihr werdet gebraucht von euren Mitmenschen, *entfremdet euch ihnen nicht*, liebt sie alle so, *wie sie sind*, und versteht ihr Tun und Denken. Nur so könnt ihr helfen, alles zu wandeln und zu erleichtern.

Es kommen Dinge auf die Erde zu, die ganze MENSCHENHERZEN voll von Liebe und wissendem Vertrauen erfordern, MENSCHENHERZEN, Menschenwesen, die ihren MITTELPUNKT *gefunden* haben und aus dieser MITTE heraus *fest stehen*, inmitten der wogenden Wellen des Umbruchs, als Vorbild und Stütze für die *Treibenden*, im Strome der Zeit.

Es ist und bleibt heute das *Wesentlichste*, seinen MITTELPUNKT, den göttlichen, *ruhenden Pol* zu finden, um nützlich sein zu können, im Geschehen des Umbruchs und der Wandlung.

Bedenkt, es geht um den Menschen *selbst*, nicht um das, was ihn umgibt, vielmehr nicht um das, womit er sich umgeben hat. Wichtig allein ist, daß der Mensch *einsieht*, daß er das Geschehen um ihn herum *selbst schafft* und daß *er selbs*t es nur ist, der es ändern und wandeln kann. Helfende MÄCHTE helfen allein dem, der bereit ist, *selbst zu helfen*, sich und allen anderen.

26. Oktober 1965

Die Menschen, die stetig bewußt oder unbewußt versuchen, *ihre Person* in den *Mittelpunkt* zu stellen, werden ihren eigenen MITTELPUNKT nicht wahrnehmen können, da sie all ihr Denken stetig nach außen richten. - Die aber, die ihren Blick *nach INNEN richten*, somit von INNEN heraus leben, sind Mittelpunkt für ihre Mitwelt. Was erstere strebend ersehnen, fällt letzteren zu.

* * *

Teil 2

Unvorhergesehen, und *fast ohne Warnungen*, kommen die Reaktionen, die die Erde auf Eingriffe in ihr Sein zeigt, die der Mensch an ihr tut. In seiner Überheblichkeit vergißt er, daß die Erde *lebt*, wie er selbst, und daß er ihr Leben *nicht stören darf*, weder aus Neugier, noch aus Unwissenheit.

— Es vollziehen sich lebensbedingte Umformungen und Bewegungen *an*, *in* und *um* die Erde und jedem Stern, je nach seinem Alter, seiner Beschaffenheit und seinem Standort in den Kosmen.

— Es vollziehen sich Veränderungen durch *das Denken* der den Stern bewohnenden Wesen.

— Es vollziehen sich Veränderungen durch *tätliche Eingriffe* in das natürliche Sein eines Sternes.

Ist ein Stern *ohne* jegliche Bewegung und Regung, so trägt er kein Leben physischer Art mehr und ist dem Tode nahe, d. h., dem Hinübergehen in die UNSICHTBARE WELT. Zumeist werden diese Welten von negativen Welten geschluckt, und somit ihr materieller Körper aufgelöst, auf daß ihre Seele weiterleben kann, befreit vom Körper.

Es gibt auch Sterne, die sich mit ihren Menschheiten zu enormen ENERGIEZENTREN *hinaufleben*, und große KRAFTQUELLEN für *andere* Sterne und Wesen werden können. Ihre AUSSTRAHLUNGEN gehen *weit* in andere Systeme hinein und sind für bestimmte Wesensoffenbarungen sehr lebenserhaltend und fördernd, sie *erwecken* GEISTESKRÄFTE und öffnen innere ZENTREN. Ein leuchtender Stern kann eine große KRAFTQUELLE sein für lange Zeiten, und seine STRAHLUNGEN werden auch durch negative Welten *nicht* gehindert oder gemindert.

Es gibt Sterne, die alle ZENTREN der Lebewesen berühren, und Sterne, die nur bestimmte STRAHLUNGEN *weithin* aussenden. Es sendet aber jeder Stern, der lebt und belebt ist, bestimmte STRAHLEN aus, von ganz verschiedener Stärke und Form, von ganz verschiedenem Klang, und von ganz verschiedener Farbe.

Übe Toleranz in jeder Form. Höre dir auch *für dich* "Unsinnigkeiten" einmal an, wenn sie aus *reinem* HERZEN kommen. Nur *unnützes* Klagen, Schwarzsehen und Bösartigkeit versuche zu wenden, indem du im Herzen den *OM-Laut* immer stärker schwingen läßt. Laß ihn so stark aus dir heraustönen, daß er alles dieses verbrennt und zunichte macht. Tue dieses auch, wenn du Zeitungen und Zeitschriften liest.

Große KRÄFTE *waren* dein Eigen, und die Welten lagen unverhüllt vor dir. Die Menschenwesen waren wie aus Glas für dich, und du konntest ihnen ins HERZ sehen. Auch der Erde konntest du ins INNERE schauen, und du konntest ihren Atem spüren. Singend tanztest du auf ihren Fluren, und leicht wie ein Fisch konntest du in den reinen Fluten des Meeres schwimmen, denn damals waren wir noch EINS. - ICH war bei dir, und du *wußtest es*.

23. März 1965

Lasse in deinem HERZEN die verdorrten Fluren grünen, laß sie in einem satten Grün erscheinen, die dein physisches Auge *noch nie geschaut hat*. Lasse in deinem HERZEN das Meer rauschen, so wundervoll und mächtig, wie es dein physisches Ohr *noch nie gehört hat*,

und tanze den Tanz der kosmischen Freude, gelöst und voll Andacht im HERZEN. Atme die KRAFT der Strahlen deiner Sonne, und verströme den Duft der All-Liebe und Freude.

Laß dich *nicht fesseln* von AHRIMANISCHEN KRÄFTEN, laß dich von ihnen halten, aber nur so und so weit *du es willst*.

Siehe, darum solltest du auch im *Frühling* und im *Sommer* einige Zeit *der üblichen Speise entsagen* und versuchen, deinen Leib von unnützer Belastung zu befreien. Du brauchst auf dieser Erde den Leib, und du solltest wissen, daß er dir nicht zur Last zu werden braucht. Je *mehr* du immer *in dir selbst arbeitest* und schaffst, desto *weniger* Sinn wirst du haben für *äußere* Bedürfnisse. Sprachen doch die Alten schon: "Wenn die Seele hungert, frißt der Leib".

Laß deine Seele *nicht* hungern, laß sie alles aufnehmen, wessen du fähig bist ihr zu geben. Laß sie hinausschreiten, laß sie sehen alle Wunder der Schöpfung, die ein Menschenauge auf dieser Erde noch nie gesehen hat. - Denke an meine Worte und versuche, sie zu leben - zu *beleben.*

24. März 1965

Bleib deinen Freunden treu, ihr werdet Großes erreichen, im Zuge der Erleuchtung der MENSCHENHERZEN. Bleibe stark in deinem HERZEN! Es werden Dinge an euch herantreten, die mit dem Verstande nicht zu fassen sind. Es geht mit Macht eine WELLE DER ERLEUCHTUNG um die Erde, *die Unvorbereitete umwerfen kann* und völlig verwirren. Es ist wohl wichtig, den *OM-Laut* im HERZEN zu singen, um stark zu bleiben und bei klarem Verstande. Es wird wie bei dem Turmbau zu Babel sein, nur wird die Verwirrung *weitaus größe*r sein, da es sich heute um einen Durchbruch der *halbmateriellen* Dinge handelt, die dem Menschenwesen begreifbar gemacht werden sollen.

Die *zwischen* Vital- und ASTRALEBENE liegenden Realitäten, offenbaren sich mit großer Intensität, und wer von den Lebenden sich nie mit geisteswissenschaftlichen Tatsachen befaßt hat, wird derart *erschüttert* werden, daß er nicht mehr auf dieser Erde *klarsehen* kann. Es überfallen ihn dann die Dinge mit solcher Wucht, daß er an seinem Verstand zweifeln muß und jegliches klare Urteil verliert. Der Sinn seiner derzeitigen Inkarnation ist damit nicht erfüllt, er hat die Zeit nicht genutzt und wird sich auf einen *dunklen Planeten* begeben müssen, wo ihm viel Mühe und Plage bevorsteht und er sein Leben, zumeist *ohne* große Hilfe der ÄLTEREN, vorantreiben muß.

26. März 1965

Natürlich würden dir manche Menschenwesen, die in fernen Welten leben, nicht "schön" oder "recht eigenartig" vorkommen, könntest du ihnen begegnen. Auch würdest du ihre Lebensgewohnheiten nicht verstehen. Die Seele, die sich auf irgendeinem Stern einen Körper anlegt oder anlegen läßt, *bleibt immer* eine Menschenseele, ganz gleich, *welcher Art* ihr Körperkleid auch sein mag. Wie die Körperformen sich zeigen, ist *sehr verschieden* und vom Planeten, den sie bevölkern und aus dessen Bestandteilen sie bestehen, abhängig, aber sie sind immer so, daß sich eine Menschenseele *darin* und *damit* äußern und leben kann.

Sehr viele Sterne tragen Menschen wie du einer bist, nur *sehr wenig verschieden* in Größe, Hautfarbe, Kopfform, Sprache und Lebensform. Andere Sterne aber tragen Wesen von höchster Intelligenz, aber dir *völlig unähnlich* in der äußeren Form. Ihre Intelligenz ist so

hochgezüchtet, daß sie der äußeren Form kaum mehr bedürfen, sie aber trotzdem noch physische Lebensoffenbarungen und keine reinen GEISTWESEN darstellen. Soviel ich sehen kann, ist eine *unbeschreibliche Vielfalt* aus dem ATEM GOTTES geflossen und fließt noch und wird fließen, die wohl keines Erdenmenschen HERZ erfassen kann.

Es gibt alles und noch *viel, viel mehr* als du dir vorstellen kannst!

Der Gedanke, daß Intelligenz nicht an Formen gebunden ist, die ihr erfassen könnt, mit euren fünf physischen Sinnen, sollte *jetzt* von euch zum Normaldenken gehören. Intelligenz und die Tätigkeit, auf Befehle von ebenfalls mit Intelligenz begabten Wesen zu reagieren, diese Erscheinungen werden euch jetzt mit Beispielen klarwerden, die euch erfaßbar werden.

Alles Leben ist Intelligenz, denn Leben ist GOTT - und GOTT ist die INTELLIGENZ an sich.

Jeglicher ist in der Lage, auf Gedanken von Jeglichem zu reagieren, sie also zu verstehen und etwas dadurch zu tun, und zum Sichtbaren zu bringen. UNBEKÖRPERTE INTELLIGENZEN können sich unvorstellbar ausdehnen und ausbreiten, sich verständlich machen. Sie können außerordentlich fruchtbar wirken und Harmonie erzeugen, wo Chaos zu sein scheint. Der Mensch nun kann diese INTELLIGENZEN erreichen *mit seinem Denken*, sich mit ihnen verbinden, und somit teilhaben an der Offenbarung neuer Schöpfungen und an der Erhaltung des offenbarten Lebens. Kann sich nicht eines Menschen HERZ *weit, weit dehnen*, über die Erde und noch viel, viel weiter, wenn es von Liebe erfüllt ist?

Der Mensch, im Stadium der Erscheinung als Erdenmensch, trägt das Körperkleid, das aus Atomen besteht, *die von der Erde sind*, also die mit der Erde als Wohnstern verbunden und verwoben sind. Es bestehen aber, da der Wohnstern ein Teil der Kosmen ist, nicht nur Wechselwirkungen und Verbindungen mit dem Wohnstern, sondern auch *Verbundenheiten mit den Kosmen*, ihren STRÖMUNGEN, Ausstrahlungen, Schwingungen. Also ist der menschliche Körper *ein Teil* der Kosmen und *in* ihren Schwingungen existierend, und diese Schwingungen und Strahlungen empfindend.

Der Körper ist gesund, solange diese Verbundenheit nicht durch das aus der NICHTMATERIELLEN SPHÄRE stammende Denkenkönnen *gestört* oder sogar *zerstört* wird.

Eine Lebensoffenbarung, die *nicht* bewußt denken kann, offenbart sich stets rein, schön und gesund, wenn sie *nicht* von denkenden Wesen *gestört* wird. Der Mensch aber, als denkendes Wesen, *mißbraucht* bewußt oder unbewußt dieses Geschenk des Denkenkönnens und schadet also der Offenbarung seiner Art, die im Körper offenbart ist. Durch sein Denken durchkreuzt er die natürlichen STRAHLUNGEN von Erde und Kosmos, *zerstört* durch sein Denken und Handeln die mit Weisheit durchdachten Funktionen des Körpers und verhindert somit dem SEELENWESEN, das er in Wahrheit ist, seine Fortentwicklung und seinen Aufstieg als universelle Intelligenz. Was man heute "Fortschritt" nennt, ist *nur Behinderung* der freien Entfaltung des Wesens Mensch, im Erdenleibe lebend.

Erklären will ich dir, was ich meine: Wenn die Organe des Körpers der Ruhe bedürfen, legt sich das Tier zur Ruhe hin, entspannt sich und steht gestärkt wieder auf, um seinen Trieben nachzugehen. Der Mensch aber macht *die Nacht zum Tage*, und wenn er müde ist, *zwingt* er seinen Körper mit Medikamenten oder Essenzen zur Arbeitsleistung widerrechtlich, er *mißbraucht* ihn, ohne nur einmal über sein Tun und Handeln nachzudenken. Der Mensch läßt sich durch seine Sinne dazu verführen, sich *völlig abwegig zu ernähren*, nimmt oft *viel zu viel* Nahrung auf und muß dann wieder Medikamente zu sich nehmen, um den unnützen Ballast

verdauen zu können. Wer *hört* das Rufen seiner inneren Organe? Wer *hört* das Klagen seines HERZENS, das überlastet ist? - Welcher Raucher vernimmt das Stöhnen seiner Lungen? - Wer vernimmt das Rufen seiner Haut, die *nicht* mit Synthetik bekleidet sein möchte? - Wohl sehr wenige. Aber alle wundern sich darüber, daß ihre Körper so gar nicht mehr ihren Dienst leisten wollen, daß sie quälend und schmerzend sind, und daß alle Pillen und Tränklein so gar nichts mehr helfen wollen. Fangt an *rechtzudenken* und *nachzudenken* und alle die Leiden und Schmerzen werden vergehen, denn sie gehören nicht zum Menschen, und nicht zu seinen Wohnungen, den Körpern.

Es sind für die Menschen *Kräuter und Pflanzen* gewachsen, die ihn, so wie die Natur sie gibt, ernähren können. Der Mensch kann und soll *diese* Nahrung zubereiten, und ansehnlich und schmackhaft zu sich nehmen. Es ist ihm auch erlaubt, *Fisch* und *Fleisch in Maßen* zu sich zu nehmen, da dieses alles von der Erde stammt.

Es ist ihm aber *nicht erlaubt*, allerlei verlockend bunt Erscheinendes zu sich zu nehmen, das durch unnützliche Verfeinerungen und Verfälschungen, die aus Habgier der Hersteller, ohne höhere Einsichten, fabriziert wird. Wohl soll der Mensch sein Brot backen, sein Essen kochen, seinen Tee trinken, aber er soll *nicht* durch Farben und lebenszerstörende Essenzen, durch Sprühmittel und Konservierungen seine Nahrung, und somit seinen Körper, verderben. *Er soll schlafen*, wenn er müde ist, und keine Pillen nehmen, daß er wache, nur um Unnützliches zu treiben.

Wißt, daß ein *geistig tätiger* Mensch *sehr wenig müde* ist, weil die Schwingung des GEISTES, je höher sie ist, auch die trägen Atome des Körpers zwingt, ganz natürlich, behender zu werden, leichter und lichter. Das Blut bekommt eine andere Beschaffenheit und singt ein froheres Lied, die Organe arbeiten wendiger, die Haut atmet besser. Je höher die geistige Schwingung ist, desto *unbelasteter* wird der Körper, er wird teilweise kaum oder gar nicht mehr gespürt, und kann so, wieder wie im Urzustande, ganz ungestört seine Funktionen ausüben, im Dienste des ihn bewohnenden GEISTWESENS - des Menschen.

13. Mai 1965 - 08:30 Uhr

Wenn ein *hohes* GEISTWESEN die Aufgabe hat, die Menschenwesen, die sich auf einem bestimmten Stern inkarniert haben, um dort eine Aufgabe zu lösen, in ihrem vorgenommenen Bestreben *zu unterstützen*, dann gibt es *zwei* Möglichkeiten dazu:

Die erste Möglichkeit

Es kann aus der NICHTBEKÖRPERTEN WELT heraus, in der es unbeschränkt wirken kann, Teile seines HÖHER ERLEUCHTETEN SELBST in das Zentrum dieses bestimmten Sternes strahlen, die sich über den Stern als IMPULSE bestimmter Art ausbreiten, und von *den* Menschenwesen empfangen werden, die dafür prädestiniert, also vorbereitet sind. Diese IMPULSE, ausgestrahlt von liebenden WESENHEITEN, können *jeden treffen*, denn sie kreisen während der intensiven Einstrahlung jede Sekunde um den bestrahlten Stern in gleicher Stärke. Das allgemeine Wesen der also bestrahlten Menschheit wird sich dann *ändern*, je nachdem, wie viele Menschen diese Strahlung *bewußt* aufnehmen können.

Es werden aber *evolutionshemmende* WESENHEITEN versuchen, diese STRAHLUNGEN *abzubremsen*. Darum können sie nur von Menschen aufgenommen werden, die diesen hemmenden WESEN *nicht mehr erreichbar sind*.

Dieses sind *feinste*, mit Worten nicht mehr erklärbare Vorgänge, die nur profan angedeutet werden können in der Form, wie ich es heute tue. Wer aber von euch in der Lage ist zu verstehen, wisse, daß eine derartige EINSTRAHLUNG auf die Erde *mit großer Gewalt zukommt* und schon beginnt, IMPULSE feinster Art zu geben.

Versucht darum, eure Gedanken *in Zucht* zu halten, und euer Denken dem Tun der Kriegstreiber und Materialisten zu verschließen, ohne aber das profane Leben zu negieren. Bleibt im Alltag nach *Harmonie* und *Schönheit* Strebende, aber beschäftigt euch *nicht* mit Gedanken, die Angst und Disharmonie erzeugen können.

Ihr solltet *auch nicht* im "Siebenten Himmel" schweben, denn ihr seid *in* einem Körper *auf* einem Körper, der im Weltall treibt, mit Myriaden von anderen Körpern, die ihr "Sterne" nennt. Im Körper sollen bestimmte Aufgaben gelöst werden, die im geistigen, körperlosen Gewande *nicht* gelöst werden können. Darum, um diese bestimmten Aufgaben lösen zu können, *sehntet* ihr euch nach einem Körper, den ihr nun tragen dürft. Darum tragt ihn *mit Freuden* und schafft in ihm und sehnt euch *nicht danach*, ihn alsbald verlieren zu dürfen, denn ihr müßt euch dann *wieder* nach dem Körperkleide sehnen.

Seht die Dinge wie sie sind, faßt sie an und nutzt das aus, was ihr habt. *Jetzt* ist euch die Möglichkeit gegeben, auf dem Stern Erde *Erkenntnisse* zu erwerben, *Höherentwicklungen mitzubewirken*, wie sie nur in großen Abständen geschehen können. Werden die KOSMISCHEN HILFEN *nicht* genutzt, so vergehen *Jahrtausende*, ehe wieder eine derartige HILFE geboten werden kann, und der bevorzugte Stern geht einen *LICHTLOSEN* Weg, und seine Bewohner arbeiten sich mit Mühe und Plage dem ersehnten LICHT entgegen, welches ihnen *heute* geboten wird, in großer Liebe und Intensität.

Es sind aber Anzeichen erkennbar, daß die, von unserer Sicht aus gesehen, großen Anstrengungen aus der UNBEKÖRPERTEN WELT nicht umsonst für den Stern Erde und alle Sterne, die auf derselben Stufe stehen, gemacht werden, und die Erdenmenschheit die erleuchtenden, harmonisierenden IMPULSE *annehmen wird*.

Es werden - und sie tun es heute schon - die DUNKLEN MÄCHTE *alles aufbieten*, um die Erleuchtung und Harmonisierung *zunichte* zu machen, und es werden darum noch *viele Unruhen* und *Umwälzungen* vonnöten sein. Aber Neues kann nur entstehen, wenn das Alte vergangen ist und Raum für Neues wird. Seht also die heutige Zeit, und das 20. Jahrhundert eurer Rechnung, als eine Zeit des *totalen Umbruches* an, an dessen Ende der Beginn einer Epoche der Erkenntnis, der Freude und des LICHTES steht.

Freut euch, daß ihr im Körper *bewußt mithelfen dürft*, eine Entwicklung vorwärts zu treiben, die den wahren Menschen nicht nur als *Herrn* über die Sterne, sondern als KOSMISCHES WESEN offenbaren kann. Jedes Menschenwesen trägt den Keim zum KOSMISCHEN WESEN in sich, und *jetzt* ist die Zeit da, ihn offenbaren zu können, wenn die ihm gegebenen KOSMISCHEN HILFEN erkannt und angenommen werden.

Die zweite Möglichkeit

Für ein *hohes* GEISTWESEN, einen Stern in seiner Höherentwicklung zu unterstützen und voranzutreiben, ist die zweite Möglichkeit diese: Ein *hohes* GEISTWESEN *komprimiert* seine KRAFT total oder zu einem gewissen Grade und *erscheint* im menschlichen Körper, und zwar nur auf *einem* Planeten zur Zeit. Seine hohen KRÄFTE sind zu dieser Zeit entweder total oder teilweise gebunden an einen Stern, und wirken nun alsda. Dieses Erscheinen als WELTENLEH-

RER ist für das GEISTWESEN ein euch *unvorstellbares Opfer* und bereitet auch einem *sehr hohen* WESEN Schwierigkeiten, von denen wir wenig Ahnung haben. Je höher ein WESEN aufgestiegen ist auf dem Wege der Erkenntnis und des Erfassens, *umso schwerer* wird ihm dieser Weg, den es nur aus *übergroßer* Liebe zur Schöpfung und zum SCHÖPFER tut.

Laß dir ein Geheimnis sagen: *Je mehr* du Liebe mit unbändiger Macht aus dir herausholst und hinaussendest, desto mehr wird *dein* Dasein LICHT und Freude sein. Alles Lebende sehnt sich nach Liebe, alles Lebende erblüht, wenn es von Liebe getroffen ist, alles Lebende *lichtet* sich und leuchtet, wenn durch Liebe die in ihm ruhende Liebe erweckt wird. - Du weißt jetzt, daß Liebe der *Schlüssel* zum Paradies ist.

18. Mai 1965

Alles, was *bewußt* lieben kann, ist nur noch zu Liebe fähig, und alles andere ist in ihm nicht mehr. Liebe kann nur wieder Liebe zeugen und Liebe erwecken. Liebe verbrennt alles, was nicht Liebe ist. Liebe ist Leben, und ein Leben, was nur aus Liebe besteht, ist leuchtend und schön und zu einer unvorstellbaren Entfaltung fähig, da Liebe *alles verbrennt*, was einer vollkommenen Entfaltung entgegenstehen könnte. Darum versuche immer und immer wieder, die in dir ruhende Liebe *zu wecken*, und sie zum Glühen zu bringen.

Wisse, daß ein Liebe-Strahlender nie seine Liebesstrahlen reflektiert sehen darf von einer *bestimmten Person*, seine Liebe ergieße sich *über alles* Leben. Er liebe alle, und wird von allen, die diese Liebe empfinden können und die er durch seine Liebesstrahlen zur Liebe erwecken konnte, automatisch wiedergeliebt werden, da er nicht nur Liebe senden, sondern auch Liebe wieder empfangen kann, die er zur Verstärkung seiner KRAFT braucht. Alles *persönliche* Verlangen aber sei bei dieser Art von kosmischer Liebe ausgeschlossen, da es die STRÖME *beengt* und eindämmt und in ihrer KRAFT behindert.

Verlange nie, von einem Menschen geliebt zu werden, sondern versuche, in allem Lebenden Liebe *zu entfachen* - in allem. GOTT ist Liebe, und durch Liebe wird das gesamte All erhalten, und wenn du bewußt der Liebe dienst, auf deine Art, hast du Teil an der Schöpfung, erhältst du alles Leben, bist du bewußt ein Teil von GOTT dem ALLMÄCHTIGEN, und dein Leben ist wie eine glühende, lebensspendende, lebenserhaltende Sonne. Liebe, liebe, liebe, und du lebst ein göttliches Leben.

* * *

Versuchen will ich dir zu erklären, wie man von Stern zu Stern *reist* - zu Sternen, deren Menschheiten euch einen Schritt *voran sind*, in ihren Erkenntnissen. So wie die Entwicklung in der Überwindung von Entfernungen und die Erkenntnis der Nutzbarmachung vorhandener, überall vorhandener KRÄFTESTRÖME und Gegebenheiten laufend, euch faßbar, sichtbar, spürbar mit euren physischen Sinnen vorangetrieben wird, so ist es *überall*, und niemals gibt es irgendwo einen Stillstand. Man hat ein sehr einfaches System gefunden, *blind* von A nach B oder von C nach D fliegen zu können. Es werden die Instrumente nur auf den anzufliegenden Stern eingestellt und nach schneller Überwindung der Anziehungskraft des Muttersternes wird das Schiff *automatisch* auf den anzufliegenden Stern gelenkt. Jeder im interplanetarischen Verkehr angeschlossene Stern hat seine eigene Empfangsstation, die genau eingestellt ist, und somit jedes auf diese Station eingestellte Schiff *anzieht*. Das geschieht nicht wahllos, sondern nach genauen Plänen, so wie bei euch der Zug-, Omnibus-, Schiffs- und Flugverkehr.

Ist ein Stern diesem Netz *nicht* angeschlossen, so bestehen für forschende Raumfahrer erhebliche Schwierigkeiten, diesen Stern anzufliegen oder gar auf ihm unbeschadet zu landen. Raumfahrer sind Menschen wie du und keine GEISTWESEN, denen alles möglich ist, da es Raum und Zeit für sie nicht mehr gibt. Wohl haben höher und *viel höher* entwickelte Menschen ganz andere Möglichkeiten, als sie der Erdenmenschheit bekannt sind, aber es sind Menschen mit physischen Körpern, die schwerer zu befördern sind als körperlose GEISTWESEN, die in *Gedankenschnelle* überall da sein können, wohin sie wollen. Wenn aber eine Menschheit einmal gewisse Erkenntnisse begriffen hat, geht ihre Entwicklung sehr schnell voran, nur ist es äußerst wichtig, daß diese Entwicklung *nicht einseitig* verläuft. Es müssen Technik *und* Weisheit in gleichem Tempo voranschreiten, dann sind ungeahnte Weiten vor dieser glücklichen Menschheit ausgebreitet. Dinge, die heute nur wenige *erahnen* können, werden faßbar und anwendbar, Weiten überwunden, Zeit gerafft, Vergangenheit und Zukunft verschmelzen im ewigen Jetzt, im ewigen Bewußtsein des ICH BIN.

Dem Menschen ist als höchstes Wesen die Gabe des *Denkenkönnens* gegeben. Wende er sie an! Wahres Leben ist ein *ewiges Denken*, ein Anschauen und Erkennen zu versuchen, warum dies so oder so ist. *Warum* hat diese Blume die Schwingung, die *weiß* erscheint, *warum* diese die Schwingung, die *rot* erscheint? *Welches* sind die Zusammenhänge zwischen den aufnehmenden Organen des Menschen und denen von ihm aufgenommenen Erscheinungsformen der Schöpfung? Es ist wunderbar, denken zu können! Darum erwarte nicht, daß ÄLTERE BRÜDER dir das *sagen*, was *du selbst* erarbeiten sollst. Wie dürfen wir dir die Freude nehmen, die eine wahre Erkenntnis in deinem Herzen auslöst? Du darfst deinen Mitmenschen *deine* Erkenntnisse mitteilen, wir dürfen es *nur bis zu einem gewissen Grade*; darum erwarte nicht, daß wir etwas tun, wozu du fähig bist, es *selbst* tun zu können.

Gewisse IMPULSE werden sowieso von KOSMISCHEN LEHRERN gegeben, die um alle Sterne kreisen, die in ihrem Bereich liegen. Diese IMPULSE sind jetzt *besonders stark*, können aber nur von Menschen aufgenommen werden, die gelernt haben, selbständig zu denken. Wir sprechen hier von IMPULSEN, die *evolutionsfördernd* sind, nicht von *niederen* IMPULSEN, die auch gegeben werden von anderen KRÄFTEN, die *hemmend* wirken.

Schult euer Denken! Sondert euch vom *Massendenken* ab. Seht alles Geschehen mit euren INNEREN AUGEN an, und macht euch ein eigenes Bild davon. Versucht *hinter* die Dinge zu schauen und *nicht* danach, was ein anderer darüber oder davon denkt. Denkt *selbst* und werdet dadurch selbständig. Diese Selbständigkeit, diese vollkommen im INNEREN verankerte Festigkeit, werdet ihr sehr dringend brauchen, denn sie ist unbedingt nötig für die kommende Zeit. Sie ist das Ziel der Prüfungen, die ihr bestehen müßt, sie gehört zum Bilde des Menschen, der *Herr* über Himmel und Erde ist, zum Menschen, der von Stern zu Stern eilen kann, und dem die Wunder der Schöpfung strahlend und ewig schwingend erkennbar werden, in immer größerer Deutlichkeit und Fülle.

10. Juni 1965 - 20:00 Uhr

Die, welche du die "ÄLTEREN BRÜDER" nennst, haben von allein, was den Erdenmenschen des 20. Jahrhunderts bekömmlich ist, eine "SPEISE" angerichtet, die leicht genommen und verdaut werden kann und die Gesundheit an Leib und Seele bewirkt. Nehmt hin die Speise, die sie euch liebend reichen, und nehmt hin die Worte, die liebend aufgefangen werden, von Liebedienenden unter euch. Offenbarte Vollkommenheit ist *sehr selten*, unter einer noch *wachsenden* Menschheit. Darum verlange auch von den euch Dienenden auf der Erde *nicht zu viel.* Sie dienen in Liebe, sie nehmen in Liebe unsere Worte auf, so gut wie sie es können, und so gut sie uns zu verstehen vermögen. Spürt *unsere* Liebe, spürt *ihre* Liebe - und alles ist gut.

Merke dir, daß du dein Wissen mit *Weisheit* paaren solltest und *nicht*, um deine Mitmenschen zu Ehrfurcht und Achtung zu *deiner Person* zwingen mögest, denn wenn du selbstgefällig dein Wissen ausbreitest, mit dem Wunsche, bewundert zu werden, so ist dein Lohn dahin, denn du erzeugst in deinen Mitmenschen Gefühle, die *nicht fördernd*, sondern hemmend sind. Ein *wahrer* Weiser ist *sehr bescheiden* und gibt nur, um zu helfen, zu erleuchten, zu erleichtern, sein Wissen preis. Er *spürt* immer, was er zu tun hat, und schweigt immer, wenn Reden nicht am Platze ist, und er redet, wenn es überall, wo es gehört wird, Segen und Harmonie bringt, so es erweckend und belebend ist wie ein warmer Sommerregen.

* * *

Wenn du *einatmest*, wird etwas aus dir *herausgedrängt*. Wenn du *ausatmest*, dringt etwas *in dich hinein*. Je reiner nun dein Tempel ist, desto mehr KOSMISCHE ENERGIE kann in ihn hineindringen, und je bewußter du diesen Vorgang, der Leben erhält und Leben ermöglicht in der Form, wie du beschaffen bist, beobachtest und später leitest, desto mehr kannst du selbst KRAFTQUELLE sein. Denn wenn du ein *reiner* Tempel bist, dringt auch nur Liebe, Harmonie und Freude aus dir heraus, wenn du *einatmest*. Und wenn du diese STRÖME *wissend lenken kannst*, bist du eine SCHÖPFERISCHE QUELLE, ein STROMERZEUGER, der Ungeahntes tun und hervorbringen kann. - Denke darüber nach und versuche, *bewußt* zu leben, denn dieses zu erkennen und zu tun ist der *Sinn* des *"Menschen im Körper"*.

Es ist hier vom *geistigen* ATMEN die Rede, welches natürlich *mit* dem physischen Atmen geschieht, aber nichts mit der profanen Luft zu tun hat, also auch in Luft geschehen kann, die ihr als "unrein" bezeichnet. Dem Reinen ist *alles rein!*

Diese Dinge sagt dir zumeist *kein* irdischer Meister, und den *Sinn* meiner Worte mußt du *erahnen*, denn es gibt auch keine irdischen Worte, die dieses besagen könnten. *Spüre* das Kommen und Gehen der STRÖME und verwende sie zum Segen *aller*, und von allem, was Leben trägt.

* * *

Du bist auf der Erde, und du *wolltest* auf die Erde, ein irdisches Leben lang, darum ist eine gewisse bewußte Verbundenheit mit deinem Mutterstern vonnöten. Jedes KOSMISCHE WESEN aber ist bestrebt, diese Haftung während der Inkarnationszeit *zu lösen*, weil es die Zugehörigkeit zur Weite des Alls *spürt*, weil es *fühlt*, daß es sein GÖTTLICHES ALLWESEN ist, was sich vom selbstgewählten Zwange *befreien* möchte. Diese Spannung bringt den *Unwissenden* in große Not und Bedrängnis. Das willige Ertragen aber der Erdenschwere ist eine *Übung*, und führt zur Vervollkommnung der Offenbarung *"Mensch"*. - Darum ist es für einen *Wissenden nicht nötig*, Übungen zu tun, die den Körper zur kosmischen Leichtigkeit führen sollen, denn der Mensch ist *nicht* der Körper; dieser ist *nur* ein Instrument des *geistigen* MENSCHEN und so geschaffen, daß sich *durch ihn* der GEIST offenbaren kann, in unvorstellbarer Vielfältigkeit, Schönheit und Fülle. Der wahre Mensch ist ein vollkommen KOSMISCHES WESEN, welches seinen Körper gebrauchen kann, als *Ausdruck des GEISTIGEN* im Sichtbaren. Der Mensch an sich ist immer *dieselbe* göttliche IDEE, die wissend im offenbarten Menschen ruht. In dem Maße, wie der INNERE Mensch erwacht ist, offenbart er auch seine *äußere* Vollkommenheit und Kraft.

* * *

Überlasse nie deinen Mitmenschen Dinge, die du *selbst* erledigen kannst. Du hast die KRAFT und die MACHT, alles zu tun, was zu tun nötig ist. Wenn jeder das Seine *freudig* tut, herrscht Friede und Freude; wenn aber jeder *von anderen* das verlangt, das er selbst tun sollte, aber nicht möchte, entsteht Zank, Streit und Unruhe. Du aber möchtest stets ein Vorbild sein deinen Mitmenschen, darum vermeide es, sie *zu belasten* und *zu belästigen*. Verlange darum nichts von deiner Umwelt, als daß du sie lieben darfst. Alles kannst du aus dir selbst heraus tun, denn in dir ist die KRAFT dazu. - Denke immer daran!

Noch einmal: Laß es dir in aller Deutlichkeit gesagt sein, daß eine große Verwirrung unter den *Strebenden* in den Plan *gewisser* WESENHEITEN gehört, und dieser Plan mit großer Intelligenz und Schlauheit versucht wird auszuführen. Diejenigen, die voll Liebe zum Leben dienen und streben, sind der *Angriffspunkt* und es wird versucht, sie vom Wege *abzubringen*. Es wird versucht, *Uneinigkeit* und *Streit* unter sie zu bringen, auf daß die große KRAFT, die sie entwickeln, *zerstreut* werde. Darum seid fest in eurem INNERN, und geht *gerade* euren Weg der Liebe und des Dienens. Lebt im INNERN eures HERZENS, dort, wo GOTT waltet und wohnt. *Wißt das*, und ihr haltet stand dem Angriff und bleibt auf dem Wege. *Verurteilt nicht* die straucheln und fallen, *helft ihnen auf*, daß *ihre* starke KRAFT nicht vergehe, seht sie stark und unbeirrt, haltet sie in Liebe. Darum bitten wir, darum bitte *ich dich!*

14. Juli 1965

Betrifft die kaum erträgliche Schwingung, die nicht nur dich, sondern viele Menschen oft *ganz plötzlich* überfällt. Alle Menschen, die diese Strahlungen bewußt, also im Körper fühlbar, aufnehmen können, ohne das zu werden, was ihr auf der Erde "krank" nennt, sind Gäste auf diesem Stern und nur zeitweilig auf ihm inkarniert. Sie bringen Neigungen und Erinnerungen mit, die sie in die Lage versetzen, über den Zwang der Erdenatome sich hinwegzusetzen. Es ist diese STRAHLUNG als zeitweilige Aufhebung der Erdenschwere, die einem unbegründet scheinenden Glücksgefühle gleicht, spürbar. Dieser Zustand kommt, unabhängig von den Gegebenheiten der Erde und ihrem Alltag, zu jeder Zeit und Stunde immer dann, wenn *besonders starke* IMPULSE die Erde treffen. Es ist so, daß diese IMPULSE jetzt öfter auftreffen als bisher und als *Vorboten* der VOLLSTRAHLUNG gelten können.

Es ist gegeben, diese STRAHLUNG, spürst du sie, gelassen und vorurteilslos zu ertragen, dich aber möglichst *still* zu verhalten, mit tiefer Atmung - besser: atmen des OM-LAUTES - zu verharren, bis die Stärke der STRAHLUNG abzuebben beginnt. Diese EINSTRAHLUNG ist *jetzt noch* immer nur ein kurzer IMPULS von geringer Stärke und kann, da sich die STRAHLUNGEN fortbewegen, sich ausbreiten und somit euer Sonnensystem *immer stärker* treffen. - Es ist gut, um diese Dinge zu wissen!

Die Menschen, deren Bewußtsein *sehr erdverbunden* ist, spüren diese Strahlungen auch, aber recht *unangenehm*, und je tiefer ein Bewußtsein ist, und je weniger MACHT es hat über das Erdenkleid, desto mehr wird der Mensch darunter zu leiden haben. Unerträgliche Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Herzbeschwerden und anderes mehr zeigen sich, auch Spannungen, die sich in *Verwirrung* äußern oder *innere Vergiftungen*, die als unerkannte Hauterkrankungen erscheinen. Diese Erscheinungen sind aber erst die *ganz kleinen* Anfänge der kommenden VOLLBESTRAHLUNG, in die das Sonnensystem wohl unweigerlich kommen müßte, nach unseren Berechnungen. Eigenartig aber ist, daß diese STRAHLUNGEN zum Teil die Schäden der Atomversuche *neutralisieren* einerseits, aber die *innere Tätigkeit* der Erde *stark anregen* andererseits. Ihr lebt in einer interessanten, aber *unruhigen* Zeit und möget das Fördernde nutzen und eifrig sein, das Unangenehme zu neutralisieren, durch Arbeit an eurem geistigen ICH.

21. Juli 1965 - 08:30 Uhr

Jeder materielle Planet oder Globus ist belebt, ist irgendwie materiell. GEISTWESEN brauchen keinen materiellen Globus als ausschließliche Wohnstätte, da sie *nicht bekörpert* sind, nicht im Materiellen leben, wohl aber alsda wirken können. Bevölkert aber ist *alles* von *nichtbekörperten* WESEN und WESENHEITEN. Sie kennen weder Raum noch Zeit, und ihre Existenz ist *überall* möglich. - *Höhere* WESEN und WESENHEITEN aber *spezialisieren* sich in ihrem Wirken und teilen sich und ihre SCHÖPFERKRÄFTE bestimmten Sternen oder Sterngruppen zu und fließen voll und ganz mit ihrem Wesen in ihre Bereiche hinein.

Auf jeder Stufe des WEGES DER ERKENNTNIS siehst du die Dinge *anders an als vorher*, und je weiter du gehst, umso mehr nahst du dich dem *wahren* Gesichte der Dinge, desto *besser* beherrschst du deine Umwelt, desto *mehr* kannst du tätig sein an der Schöpfung. Drehe dich aber nicht um, gehe keinen Schritt zurück, und lasse alte Anschauungen und Lebensgewohnheiten hinter dir.

Auf der einen Seite strebt ihr nach Freiheit und auf der anderen Seite möchtet ihr, daß ERFAHRENERE euch *erretten* mögen von dem, was dazu diene, euch diese Freiheit zu ermöglichen. Schon oft sagten wir euch, genauso wie ihr einen Buschneger in eine Luxusvilla mit allem erdenklichen Komfort setzen könnt, genauso können wir Zustände auf der Erde herstellen, die zu diesem Vergleich dieselben sind. Ihr würdet euch aber dabei *recht elend* und verlassen fühlen. Würden wir euer Denken beeinflussen mit Gewalt und Überlegenheit, wo bliebe dann die Freude am Erwachen, die Freude am Fortschritt, die Freude am Erkennendürfen? Wo bliebe dann das, was ihr den "freien Willen" des Menschen nennt? Frei seid ihr sowieso nicht in dem Sinne, wie ihr es *meint*. Wir alle sind noch nicht *so frei*, wie die SCHÖPFERMÄCHTE selbst, und diese wieder sind nicht die Freiheit an sich, das ist nur GOTT allein!

23. Juli 1965 - 14:00 Uhr

Je mehr, je weiter und je *konzentrierter* du *in dich* hineingehst und alsda verweilst, desto mehr erhellt und weitet sich dein Blick, desto größer wird dein Horizont und desto ruhiger dein Sinn. Du spürst dich dann als *ein Teil* der Kosmen, und dein Wohnstern ist dir *kein* Gefängnis mehr. Du *weißt* dann, daß dieser Stern nur eine kurze Weile deine flüchtige Wohnstatt ist und deine wahre Heimat im GEISTIGEN, im UNIVERSELLEN liegt. Du spürst das Schwingen und Singen des SCHÖPFUNGSATEMS und alles, was dir schwer und belastend schien, hebt sich von dir hinweg. Deine INNEREN AUGEN erwachen, und du SIEHST alles an, *wie es ist*, ohne den Schleier, der vor deinen Augen lag. Die kleinlichen Sorgen des Alltages verschwinden, und dein Blick wird *klarer* und *reiner*, alles um dich herum wird *anders* als es war und ändert sich immer wieder. Dein Sinn wird *aufgeschlossen* allem Geschehen in den *beiden* Welten, dessen Bewohner du bist. Zank und Streit, Neid und Habgier *vergehen* und gehören nicht mehr zu dir.

Hüte dich aber, die Verbindung zu deinem Stern *zu verlieren*, den Boden unter den Füßen *zu verlieren*. Erstrebe *nicht*, nichts zu hören, nichts zu sehen, nichts zu reden, denn gerade um zu hören, um zu sehen und um zu reden bist du in diesem irdischem Körper in dieser Zeit, nur wisse, *wie*, *was* und *wohin* du hörst, *was* du siehst und *was* du redest. Nicht um *vorzeitig* der Erde zu entrinnen, und deine Erdenzugehörigkeit aufzuheben bist du hier, wohl aber sie *zu verstehen* und dich im Erdenkleide zu offenbaren. - Verstehe mich!

24. Juli 1965 - 08:00 Uhr

Wenn JESUS, der *größte* WELTENLEHRER, den die Erde im Erdenkleide sah, vor euch stünde, Er würde zu euch sagen:

> "Was nützt es, wenn ihr *Übungen* macht, *Bücher* lest, *Sprüche* lernt, euch vollstopft mit hochgelehrtem Wissen - und im Alltag *versagt* ihr? Mit eurem Nachbarn lebt ihr im Zank und Streit, ihr neidet eurem Nächsten sein Hab und Gut, und ihr denkt *nur an euch*. Ihr betrügt euren Nächsten um eure Liebe!"

Wendet euer Wissen jede Sekunde im Alltag an, dazu habt ihr es bekommen! Bemüht euch ständig in einfacher, von HERZEN liebenswürdiger Art zu sein. Lebt aus euch heraus, als STRAHLENDE! Lebt aus euch heraus, als LIEBENDE! Lebt aus euch heraus, als *Helfende*, als KINDER GOTTES! In Liebe sage ich dieses euch, auf daß ihr es beherzigt. - Ihr könnt es!

27. Juli 1965 - 18:00 Uhr

Es sind *nicht allein* die Folgen der Atomversuche, die teilweise von kosmischer Strahlung aufgehoben werden im Umkreise der Erde, es sind seit kürzerer Zeit kosmische Strahlungen, die *nicht mehr* von der Erde abgewehrt werden können, die die Menschen müde und mutlos machen. Jetzt *beginnt* mit *großer Schnelligkeit* die Zeit auf dem Stern Erde, da die Menschheit anfängt, Zeit und Raum zu überwinden. Immer mehr kommen den Menschen die Zusammenhänge vom *Sinnlichen* und ÜBERSINNLICHEN zum Bewußtsein, und es klären sich Dinge auf, die ihm zunächst unerklärlich schienen. Die NICHT-PHYSISCHEN ORGANE des Menschen fangen an, ihm bewußt zu werden, und er findet immer mehr, deren Anwendung zur Erkenntnis des *Rätsels Mensch* und des *Rätsels alles Lebens*. Immer deutlicher wird erkannt, daß *alles lebt*, auch das, was als "tote Materie" galt, daß es nur *verschiedene Zustände* der Existenz sind, daß aber die Substanz an sich nur *Lebendiges* enthält. Alles ist ewigem Wandel unterworfen, und *nichts* kann verlorengehen oder sterben.

Habt keine Angst vor Katastrophen, die eure Erde betreffen könnten. Wenn es Katastrophen gibt, dann kommen sie *nur von euch selbst*, und genauso, wie ihr sie hervorrufen könnt, könnt ihr sie auch vermeiden.

Jeder Stern lebt sein Leben und ist *naturbedingt* vielen und dauernden Wandlungen unterworfen wie jedes Lebewesen. Trägt ein Stern aber eine Menschheit, so wird er genauso vom denkenden Wesen *"Mensch"* in seiner Lebensäußerung beeinflußt, wie die Menschen auch durch *seine Art* beeinflußt sind. Es ist eine unzertrennliche Lebensgemeinschaft entstanden, von Stern und Wesen *"Mensch"*, so daß unbedingt *Wechselwirkungen* entstehen *müssen*. Der Mensch aber ist durch die Gabe des Denkenkönnens dem Stern überlegen und hätte die Macht, ihn zu formen und zu gestalten; er *könnte* ein Paradies schaffen, wenn er die ihm innewohnende, GÖTTLICHE WEISHEIT *anwenden* würde.

"Macht euch die Erde untertan!" Dieses Wort in den heiligen Schriften aufgezeigt, *bedeutet* Gesagtes und sollte heute verstanden werden. Nicht sinnlos zerstören und stören, nein, dem schöpferischen WILLEN GOTTES, der im Menschendenken ruht, *Ausdruck geben* und mit Weisheit, Liebe und Dankbarkeit alle Schönheit und Fülle der Erde *schützen*, und recht verstehen lernen, erkennen lernen, was sie geben kann, erkennen lernen, was der Mensch *nicht tun* und nehmen darf, um das Leben der Erde nicht zu stören, vielleicht sogar zu zerstören. Dieses aber muß der Erdenbewohner *selbst entscheiden.* Wir können und *dürfen* nur *mahnen*,

denn das Denken der Menschen darf von uns *nicht gewaltsam* beeinflußt werden, das ist ein GESETZ, welches wir respektieren sollen.

Wisse aber, daß das *nicht alle* Bewohner anderer Welten tun. Sie haben Freude daran, *Experimente* zu machen, so ungefähr wie ihr es tut mit Hypnose, zur Belustigung der Umwelt. Es wird da mancher *Verstoß* aus vielerlei euch unerklärlichen Gründen getan. Tretet ihr nicht auch manchmal *sinnlos* in einen Ameisenbau, der kunstvoll geplant ist? Tötet ihr nicht auch oft *sinnlos* einen Käfer oder Falter, der euch nichts getan hat? Macht ihr nicht auch Experimente an harmlosen Tieren, die unschuldig sind und sich nicht wehren können? Denkt ihr euch etwas dabei, wenn ihr Tiere tötet, um euch ihrer Felle zu bemächtigen, nur aus Gewinnsucht und Eitelkeit? Genauso gibt es WESEN, die Freude daran haben, sich *eurer Seelen zu bemächtigen*, die Freude daran haben, euer Denken zu etwas zu bringen, was etwas erzeugt, wovon *sie* leben.

Ein Tier, welches die Gefahr kennen würde, ginge ihr aus dem Wege. Ein Mensch, welcher die Gefahr kennt, sollte dieses *auch tun*, und er kann es, wenn er eine bestimmte BEWUßTSEINSSTUFE erarbeitet hat, dann ist er *unangreifbar* im GEISTIGEN. Eure Körper könnt ihr nur in geringem Maße schützen, es sind Kleider, die dem Zerfall unterworfen sind. *Ihr selbst* besteht aber mit dem SCHÖPFER aller Dinge.

11. August 1965

Es ist alles möglich, was ein MENSCHENGEIST imstande ist, sich auszudenken - und noch sehr viel mehr. Hat jemals deine Zehe dein Herz gesehen? Und doch sind beide Teile deines einen Körpers, und *nur du* weißt, *daß* es so ist. Alles an deinem Körper wird von einer KRAFT getrieben, und keiner der einzelnen Teile kennt das andere, und doch lebt und webt eines *mit* dem anderen, *von* dem anderen, *durch* das andere. - Denke darüber nach!

16. August 1965

Wisse, daß wir jetzt *gute* EMPFÄNGER haben, die prädestiniert sind für wissenschaftliche Erkenntnisse hoher Art und für technische Findungen, die die Erdenmenschheit in Erstaunen setzen. Diese Gebiete überlasse denen, die *dafür* bestimmt, und zumeist von anderen Systemen kommend, hier auf der Erde eingesetzt sind, um die Evolution voranzubringen.

VERSTORBENE, d. h. Menschenwesen in der Entwicklungszeit, die das zum Leben gehörende Sein *ohne* Körper, aber mit dem Wissen um das Körperdasein absolvieren, möchten sich, wenn sie etwas im Körperdasein *unerledigt* ließen, gern *bemerkbar machen*, um *andere* diese Dinge erledigen zu lassen. Besonders *herrschsüchtige* oder *habgierige* verstorbene Menschen sind es *vor allem*, die *weiter* herrschen und dirigieren wollen. Mit aller List versuchen sie, sich bemerkbar zu machen. Die Weisen, Gütigen und Sanftmütigen aber *schweigen*. Jedem Erdenmenschen aber, der sich von solchen ABGESCHIEDENEN *benutzen läßt* als Sprecher, wird LEBENSKRAFT durch dieses Tun *entzogen*, da dieser Vorgang dazu gehört, selbiges auszuführen. Es ist auch sehr schwer festzustellen, *welches* WESEN sich durch das menschliche Medium äußert.
Die Weisungen der ÄLTEREN BRÜDER aber, und die *hoher* GEISTWESEN, kosten dem Empfänger *keinerlei* LEBENSKRAFT, im Gegenteil, sie *vermehren*, in Ehrfurcht und Demut gehört, gesehen und empfangen, die KRAFT, die Liebe und die Aufnahmefähigkeit des Dienenden *ganz erheblich.* Sein ganzes Wesen wandelt sich laufend und Segen ruht auf seiner Arbeit.

17. August 1965 - 09:00 Uhr

Du bist *immer schön*, du bist *immer gut*, du bist *immer jung*, wenn du das, was der SCHÖPFER in dein HERZ tief hineingelegt hat, HINAUSSTRAHLEN läßt, liebend über alles Leben. - Denke darüber nach!

19. August 1965 - 07:10 Uhr

Wisse, daß es viele Menschen gibt, die auf *vielen* BEWUßTSEINSSTUFEN stehen, und auf jeder STUFE wird der Mensch durch einen *anderen* Ton angerührt. Das, was im Menschen INNEN ist, wollen wir zum Singen, Klingen und Schwingen anrühren und bringen, auf daß *alle* Menschen anfangen zu begreifen, was Leben *bedeutet* und *wozu*, *warum* und *wodurch* der Mensch lebt, denkt und schafft. Alle Menschen wollen wir aufwecken, und allen wollen wir helfen, aber jedes Wort taugt dazu *nicht für alle*. Darum frage nicht viel, hilf, hilf uns und hilf Deinesgleichen, ohne an dich zu denken. Es ist deine Aufgabe, und du kommst davon nicht fort, solange du diese Erde unter deinen Füßen hast, alles andere ist *unwesentlich*. Und alle Menschen, die dich daran *zu hindern versuchen*, liebe, liebe, liebe sie so lange, bis sie deine Arbeit nicht mehr stören, auch wenn sie dich nicht verstehen.

Wir helfen dir, und geben dir die Gedanken, *wie du* in Freude, Harmonie und ungetrübter Liebe unsere Worte und unsere Liebe weitertragen kannst über die Erde. Wir formen und bereiten alles, nur du mußt es *tun!* Die Menschen, die dienend und ohne eigensüchtige Gedanken deine Arbeit und Liebe teilen, werden am Werk teilnehmen, ohne daß du darüber nachdenken mußtest. Laß dich durch nichts und niemanden abhalten, unser Werk zu unterbrechen, und laß dich nicht verleiten, deine KRAFT und Liebe anderen Dingen hinzugeben. Man kann *nicht zwei* Herren dienen, und du sollst deiner *ersten* Liebe *treu bleiben*.

Bleibe du bei deiner Arbeit treu und ergeben, und lasse dich durch nichts beeinflussen. Befasse dich nicht mit Dingen, die es zwar gibt, die aber *lebensfeindlich* und *gottlos* sind. Deine Aufgabe ist es, GOTT im Menschen *sichtbar* werden zu lassen, den SCHÖPFER durch dienende Liebe zu preisen, Freude, Liebe und Harmonie hervorzubringen überall da, wohin du unsere Worte bringen kannst. Gleich, ob du allein dieses tun mußt oder ob wahre, selbstlose Liebe-Dienende dir zur Seite stehen. Reines zieht Reines an, Liebe zieht Liebe an, Freude zieht Freude an, und je reiner, je freudiger, je liebedienender *du selbst wirst*, umso reinere und selbstlosere Menschen wirst du *anziehen* und heranziehen zum großen Werke, was wir dir auferlegten.

Es besteht die Möglichkeit, immer mehr erkennen zu können, daß die Erde nur ein Aufenthaltsort ist für eine kurze Spanne Zeit eures wahren Seins und Daseins. Ist diese Erkenntnis gewonnen von vielen Menschenkindern, und sie beginnt, sich auszubreiten, dann ist die Macht des Materialismus gebrochen, und die Lebensanschauung beginnt sich im allgemeinen zu ändern. Der Mensch weiß dann, daß er hier auf der Erde keine bleibende Statt hat und wird sein Herz nicht mehr an Dinge *hängen*, die nur dazu da sind, dem Menschen *zu dienen.* Das Menschenherz wird beginnen, sich nach dem zu sehnen, *was ewig ist*, und danach streben, *möglichst viel* in sich aufzunehmen von der Größe, Schönheit und Liebe dessen, welches ihr GOTT nennt. Diese Lebenseinstellung macht das Menschenwesen *ungebunden*, *frei*, *glücklich*, *strahlend* und *schöpferisch*. Es gibt ihm dieses Wissen Gewalt über seinen SCHATZ, den es besitzt, tief im HERZEN, und den zu heben es lebt, webt und strebt.

* * *

Was *außerhalb* des Erdenkörpers im ASTRALEN KÖRPER möglich ist, übersteigt jegliche deiner derzeitigen Vorstellungen. Es ist jedem Menschen möglich, seine Leibeswohnung *beliebig zu verlassen* und sie wieder aufzusuchen. Es ist auch jedem auf der Erde inkarnierten Wesen möglich, andere Welten zu betreten, in und außerhalb seines Leibes. Mit dem Erdenleibe werden noch jetzt lebende Menschen - so wie früher - andere Welten betreten können, und da weiterleben oder zur Erde zurückkehren. Es wird sich der Erdenmensch jetzt sehr schnell in den Kosmos hinauszubewegen lernen und dadurch begreifen, daß er ein KOSMISCHES WESEN ist.

Natürlich solltet ihr alle Menschen, die ASTRALE ERLEBNISSE mit real körperlichen *verwechseln*, entschuldigen. Sie sind *keine* Lügner oder Betrüger. Sie sind *Pioniere* der neuen Zeit, sie erleben ASTRAL voraus, was physisch nachgelebt werden kann. Sie befinden sich in einem *Zwischenstadium*, welches aber dennoch eine *Vorstufe* des kosmisch bewußten Menschendenkens ist. Es ist uns bekannt, daß ASTRALE ERLEBNISSE so stark sein können, daß es für den Erlebenden nicht mehr möglich ist, sie von rein vitalen Erlebnissen zu unterscheiden, genau wie es *Wahrträume* gibt, die vom Menschen als *reale Erlebnisse* in sein Bewußtsein aufgenommen werden. In Wahrheit gibt es auch keine Grenzen zwischen Vitalebenen und ASTRALEBENEN und allen HÖHEREN EBENEN, da diese *alle* zum Dasein des Menschen gehören und er als Menschenwesen auf *allen Ebenen zu Hause ist* oder sein kann. Ein Menschenwesen ist ein *Bestandteil* des Kosmos.

* * *

Es ist nur eine einzige KRAFT, eine UNIVERSELLE KRAFT, die *alles ist!* Diese HÖCHSTE INTELLIGENZ sendet FLUIDEN aus, die alles enthalten, was zur Sichtbarkeit drängt, sie DURCHSTRÖMT und erhält, alles UNSICHTBARE und Sichtbare. SIE ist *alles*, und nichts ist außer IHR. Es sind *unvorstellbare Möglichkeiten* des Offenbarwerdens auf allen Ebenen, in allen Bereichen!

Da dieses Wissen im LEBENSSTROME an sich *enthalten* ist, sehnt sich jedes Wesen, das *denken kann*, nach einem GOTT, den es sich *vorstellen* kann. Da GOTT aber *unvorstellbar* ist für das Menschendenken, schafft sich der Mensch einen "Gott" nach *seinem* Bilde. Dieses Bild wird auf geistige WESENHEITEN übertragen, die zum Dienen bereit, aber *völlig neutral*, nicht gut, nicht böse sind. GOTT ist *INNEN im Menschen* und kann vom Menschen selbst in vielen Seiner ASPEKTE offenbart werden. Da der Mensch zumeist aber GOTT *außerhalb* seines Selbstes sucht, ruft er nach IHM nach außen, berührt aber dabei doch sein INNERES, so daß es anfängt, sich zu regen und STRÖME herausbringt, die *lebenserhaltend* sind.

Die WESENHEITEN nun, die um alle Sterne und Sonnen sind, *reflektieren* die frommen nach GOTT gerichteten Gedanken und strahlen sie zurück nach dem Stern, dem sie zugehören und neutralisieren so alles, was um uns auf dem Stern lebt so weit, wie die STRÖME aus den HERZEN der Menschen *stark* sind. Es ist darum gut, nach GOTT *zu rufen* und IHN somit INNEN in sich zu erkennen, und es ist *nicht sündig*, sich einen *persönlichen* GOTT vorerst vorzustellen, um dadurch zur wahren Erkenntnis zu kommen. *Ansprechbar* ist nur der GOTT *in uns* und die uns bekannten hohen MEISTER DES LICHTES, der Liebe und der Harmonie, deren größter für uns JESUS VON NAZARETH ist.

In Liebe
Eure ÄLTEREN BRÜDER

8. Band der Blauen Hefte, Hamburg

Durchgaben vom 21. November 1965 - 21. November 1966

Je *weniger* dir die Erkenntnis der Vergänglichkeit und Wandelbarkeit aller Dinge *wehe tut*, desto mehr hat sich dein Bewußtsein *geweitet*.

Je *mehr* du an deinem Besitz *klebst*, je mehr du Dinge sammelst, die vergänglich sind, desto *tiefer* ist dein Bewußtsein.

Dir gehört *alles* und dir gehört *nichts*. Dieses mögest du erkennen und deine Seele befreien von Bindungen, die im neuen, nahenden Zeitalter nicht mehr in das Denken des Menschen hineingehören.

21. November 1965

Allzugern möchte jeder Mensch dem anderen helfen und raten. Es liegt in ihm das *uralte Wissen* um die Einheit alles Lebenden, jedoch ist sich selten ein Mensch dessen bewußt, was ihn zu solchem Tun und Denken treibt. Es ist ihm oft auch nicht bewußt, ob er damit, *wie* er es tut, *recht tut* und seinem Mitmenschen *wahrhafte* Hilfe geben kann. Nur wenn du in der Lage bist, *ganz klar* die Seele deines Mitmenschen zu schauen und die wunden Stellen an ihr zu entdecken vermagst, ist es dir gegeben, ihm heilen zu helfen, was an seiner Seele nicht heil ist, dann weißt du genau, was ihm zu tun und zu raten ist zu seiner Heilung, die *sein* SELBST vollbringen muß.

Im Materiellen ist es *leicht*, Helfer zu sein. Wenn dein Mitgeschöpf hungert, versuche, seinen Hunger zu stillen, wenn es friert, versuche, ihm Wärme zu geben. Wie aber ist es, wenn dein Mitgeschöpf seine Umgebung mit *Irrlehren* und *Wahnideen* vergiftet? Mit Ermahnungen und Züchtigungen hast du kein Recht, ihn zu verwarnen, und damit hilfst du auch nicht. Wenn ein Mensch erfüllt ist von Haß auf seinen Nächsten, der ihn betrogen, verfolgt und gequält hat, versuche, ihm zu sagen, daß dieser, den er haßt, alles, was er ihm angetan hat, *sich selbst* getan hat. Sage dem, der seinem Nächsten sein Hab und Gut *neidet*, daß er mit seinem Neide nur *sich selbst* schadet, denn sein Nächster offenbart die Fülle, die gottgegebene Fülle, deren Segnungen sich der Neidende selbst verschließt. Sage dem, der sich Tag und Nacht um allerlei *sorgt*, daß er damit *sündigt*, sich *sondert*, denn durch sein Sorgen *hemmt* er den heilenden, erhaltenden, göttlichen LEBENSSTROM, der die Tendenz hat, alles in Harmonie zu halten. Wenn du ein Helfender bist, sieh deinen Nächsten als ein vollkommenes Wesen aus GOTT geflossen, von GOTT erhalten. Sieh ihn *als dich selbst*, und siehe alles als EINES, siehe alles als GOTT.

20. Dezember 1965

Weltherrschaft erringen zu wollen ist eine Unmöglichkeit. Wohl ist eine *Weltregierung* in bälde zu erwarten und ist auf *unseren* Globen das Gegebene und gut bewährt. Diese Weltregierungen stellen wohl eine gewisse Autorität dar, aber *niemals* sind sie als eine "Herrschaft" zu bezeichnen. Mit großer *Liebe* für alles Leben, mit *Weitsicht*, *Weisheit*, *Wissen* und *Toleranz* regieren *zehn* oder auch mehr Menschenwesen je eine Globe. Diese Regierenden sind über alle Probleme des betreffenden Sternes *genauestens* orientiert, so daß sie immer die *rechten* Entscheidungen treffen.

Viele Menschen haben Freude daran, *Hiobsbotschaften auszustreuen*, und finden sich und ihr Tun wichtig. Wer Angst und Schrecken prophezeit, ist *niederer* GEIST, der nichts weiß von der MACHT DER GEDANKEN, der keine Verantwortung kennt und Unheil stiftet. Mit strengen Worten möchten wir diese Propheten rügen, denn sie rühren die Tiefen der Menschenseele an, sie wecken die *Urangst*, die der Mensch aus sich *herausbringen* und *nicht mehr* kennen soll. Sie regen die Phantasie an, so daß sie Bilder entstehen lassen, die *ungut sind* und Gestalt gewinnen können, die es BALLUNGEN erlauben könnten, sich zu *materialisieren*. Es sind Wichtigtuer und Nichtwisser, die dauernd Weltenuntergänge prophezeien!

Auch Außenstehende können *nicht* mit exakter Genauigkeit und genau örtlich bestimmte Veränderungen auf einem Stern voraussagen, die geschaffen sind von der diesen Stern bewohnenden Menschheit. *Kosmische Ereignisse* dagegen *können* vorausgesehen und genau berechnet werden, es sei denn, es zerstört sich ein Stern selbst. Es sind aber um die Erde in naher Zeit keine großen Gefahren sichtbar, so daß von außen her nichts bedrohlich Materielles auf die Erde zukommt.

Hütet euch, vor solchen Propheten! Hört auf die STIMME DER LIEBE und des LICHTES und versagt euer Herz den Unglücksboten und Schwarzsehern. *Verzeiht* ihnen aber ihr Tun, denn auch sie sind Menschen.

21. Dezember 1965

Für den Strebenden, der eine bestimmte Bewußtseinsgrenze durchbrochen hat, ist es klar, daß er sein Streben durch keinerlei Bindung an ein Dogma oder an die Satzungen einer Sekte, noch die Anschauungen seiner Mitmenschen behindern darf. Er muß innerlich *ganz frei* sein und *offen* jeder neuen Offenbarung, auch wenn sie so scheint, als könne sie nicht faßbar sein. Alles ist möglich, und der BEWUßTSEINSSTUFEN sind so viele, wie Sterne am Firmament. Kein Lebender sage, daß er *alles* wisse. Je höher der Menschengeist zum GÖTTLICHEN hin wächst, desto *weiter* wird er sich ausbreiten über die Schöpfung, desto mehr *schwindet* sein Ich-Bewußtsein und er wird zum ICH BIN, dem göttlichen, alleinen einzigen BEWUßTSEIN - dem BEWUßTSEIN, das alles in Liebe hält, das Liebe ist.

Da GOTT *alles ist*, so ist auch in allen Pflanzen und Kräutern, den Blättern und Blüten, den Wurzeln und Gräsern die göttliche LEBENSKRAFT enthalten, und es gibt wohl auf der Erde Menschen, die um diese KRÄFTE und Säfte *wissen* und mit deren Anwendung umgehen können, zum Wohle ihrer Mitmenschen. Zumeist sind es Menschen, die in der Einsamkeit der Natur leben und mit deren Geschehen verbunden sind; die mit dem Winde und den Sternen zu reden wissen, die Regen und Sonnenschein, Sturm und Gewitter vorhersagen können, die wissen, wo die Kräutlein zu suchen sind und wann sie geerntet werden. Es müssen durchaus keine wunderlichen Frauen sein oder sonderbare Einsiedler. Oft sind es gelehrte Leute, die jeden lateinischen Namen der Pflanzen kennen. Ihr erkennt diese Menschen an ihrem gütigen Lächeln und ihrer ruhigen, beruhigenden AUSSTRAHLUNG. Ihnen könnt ihr vertrauen und manches Geheimnis erfahren, das so erstaunlich wie einfach ist. Sie kennen auch die KRAFT der Steine und Edelsteine, denn sie haben *in sich* ein uraltes Wissen vom Menschen und seiner Umwelt bewahrt. Was sie euch zu sagen haben in Wort, Schrift und Bild scheint euch oft *zu einfach* und einfältig, aber *alles* Große und Wahre ist *höchst einfach*, denn je *ungeteilter*, also einfacher, es ist, desto *höher* reicht es an die ERKENNTNISSE der ALL-EINHEIT heran. Je *zerteilter* etwas ist, desto *verwässerter* und *unbrauchbarer* ist es. Es ist oft ein einziges Kraut oder das Pulver einer Wurzel, die dem kranken Menschen helfen kann, *wahrhaft helfen*, seinen Körper wieder einsatzfähig zu machen, nur *kennen* muß man es und *dem* vertrauen, der um diese Dinge *weiß* und *raten* kann.

Lerne *hinter* dem Sichtbaren das UNSICHTBARE zu erkennen, *hinter* dem Materiellen das GEISTIGE, NICHTMATERIELLE. Das *Primäre* ist die GEISTIGE IDEE, ohne die nichts sich in der Erscheinungswelt zeigen kann. Alles lebt und webt in *zwei* Welten: Es *tritt hervor* aus der NICHTMATERIELLEN WELT, *erfüllt* sich und *verschwindet*, löst sich auf in KRAFT, die nicht mehr sichtbar, wohl aber existent ist, um dann wieder in die Erscheinungswelt gerufen zu werden, in ewigem Wechsel, in ewigem Fluß allen Lebens. *Nichts* geht verloren, *nichts* kommt neu hinzu - *alles ist* - aber es *fließt*, es bewegt und wandelt sich, es erscheint als Sichtbares und verschwindet ins UNSICHTBARE. Alles dieses Schwingen und Fließen ist ausgehaucht vom ATEM GOTTES und wird von IHM getragen, gedacht. Für uns Menschenwesen *unvorstellbar* und ewig unfaßbar, uns aber zu immer neuem Staunen zwingend.

* * *

Seid stille, und ihr *spürt* den Hauch der Unendlichkeit. Ihr selbst erlebt euch als GEISTIGES WESEN, das sein Kleid anzieht und ablegt, das *ewig war* und *ewig ist*, mit allem Geoffenbarten ein Bestandteil der ALLSCHÖPFUNG. *Spürt*, daß nichts ohne das andere sein kann! Es ist eine *irrige* Idee zu meinen, es gäbe *Einzelwesen.* Bedenkt doch, ihr Erdenmenschen atmet alle die *eine* Luft, die eure Erde umspült, ihr seid noch gezwungen, ein Erdenleben lang *alle zusammen* auf dem einen Stern zu bleiben, alle Gedanken gehen durch euch *hindurch*, die auf der Erde gedacht werden, und euch alle bescheint *eine* Sonne. Euch alle treffen KOSMISCHE STRAHLEN und GEDANKENWELLEN, die von außen auf die Erde gezielt werden. Ihr lebt alle in *einem* Haus, ihr seid alle aus der *einen* QUELLE geflossen, und euch erhält der EINE EINZIGE, der das Weltenall erhält. Wie könntet ihr einander noch hassen oder gar töten? - Wer bedroht wen? - Ihr hasset euch selbst, wenn ihr hasset, und ihr tötet euch selbst, wenn ihr tötet. Das soll sagen, daß ihr, wenn ihr die natürliche Entfaltung eines Mitlebenden behindert, ihr *eure* Entfaltung stört, die vollkommen gedacht ist. - Denkt darüber nach!

* * *

Liebe ist Fürsorge, Behüten, Segnen, Leben erhalten. Wer *wahrhaft* liebt, vergißt sich selbst und VERSTRÖMT sich über alles Leben. Nur die *selbstlose* Liebe, die also sich äußert, *ist* Liebe. Zumeist *meinst du* zu lieben, aber schaue dir deine Liebe an, wie arm und egoistisch sie ist: Habenwollen, besitzenwollen, genießenwollen, nennst du das Liebe? - KOSMISCHE LIEBE kann sich im Kleinen und im Weiten äußern und muß von INNEN her STRÖMEN. Sie zeigt sich in der *Fürsorge für alles Leben* und STRÖMT über alles, was da lebt, sei es ein Stein, eine Pflanze, ein Tier oder ein Mensch; sie erbarmt sich und liebt um der erhaltenden, segnenden Liebe willen. Alles, was dich noch *selbst berührt*, ist *keine* Liebe. Solange du nicht Liebe *bist*, ganz Liebe, kannst du noch nicht wahrhaft lieben. - Wir lieben euch!

06. März 1966 - 12:30 Uhr

Das ist es, was ein Menschenwesen erreichen möge: *Die Erkenntnis der kosmischen Zusammenhänge.* Sobald der Mensch zu diesen Erkenntnissen vorgedrungen ist, und die GESETZE anfängt zu begreifen, die seinem Sein und allen ihm erkennbaren Seinsformen zugrunde liegen, weiß er *bewußt* zu leben, und weiß er um seine MACHT, kennt aber auch die Folgen, die jeder seiner Gedanken im Gesamtgeschehen nach sich zieht. Es ist ihm dann das Leben eine ungeahnte Freude. Immer neue Offenbarungen machen ihn reicher, glücklicher und dankbarer. Immer neue Erkenntnisse und Wandlungen führen ihn hin zum wahren, göttlichen Menschen, der sich in seiner Vollendung mit dem GÖTTLICHEN vereint.

Leistung ist Wert der Zukunft, und das *Denken* wird das *Ansehen* des Menschen ausmachen, *nicht* Geld, Gut, Macht, menschengemachte Titel und Einstufungen. Schon beginnen diese Gedanken in vielen Menschen zu einem Bilde zu werden, das nach Verwirklichung drängt, denn die GEISTIGE DUNKELHEIT beginnt, sich zu erhellen.

Die Bestandteile des Kosmos, sein geistiges Bild und die Liebe der SCHÖPFERMACHT, sind ewig die Ursache allen Seins. Dieses zu begreifen, bis in die *letzten* Einsichten hinein, ist dem Menschengeiste *nicht möglich*, solange er sich noch als Erscheinung, als Geschöpf sieht. *Erahnen* und *erfühlen* aber kann er die Größe und Wunderbarlichkeit tief in seinem HERZEN um seine URSACHE, um sein SEIN.

Magst du dich sehr oft hineinbegeben in den TEMPEL deines HERZENS, um alsda *zu danken*, daß du erkennen darfst, immer mehr von Seiner UNENDLICHKEIT, daß du erfassen darfst, von den Zusammenhängen der Seinsformen, deren Entstehung und Ursache, daß du erschauen darfst, immer mehr von Seiner Größe, Schönheit und Vielfalt, daß du spüren darfst, Seine brennende Liebe. Werde still in Seinem LICHTE, das du bist und werde froh in Seiner Liebe, die *in dir* brennt und die du AUSSTRÖMEN magst über alles Leben, hin zu Ihm, der sie gibt und in dich hineinlegte, als dein URELEMENT, deine URSACHE.

08. März 1966

Ein Menschenwesen, welches sich seiner Liebesfähigkeit *bewußt* werden kann, hat die höchste Stufe aller Weisheit erklommen, in seiner derzeitigen Seinsform. Je *mehr* Menschen diese Fähigkeit in sich entdecken, desto reiner und harmonischer werden *alle anderen* Geschöpfe, die mit ihnen das derzeitige Leben als Offenbarungen teilen, desto reiner wird der Mensch als Ganzes.

Ein Liebender ist ein großes FEUER, an dem sich alles wärmen und beleben kann. Es bedarf keiner Worte und Beteuerungen, um die brennende, die kosmische Liebe kundzutun. Es bedarf aber der *Konzentration* auf die Liebe im eigenen HERZEN, und sie strömt hinaus und erweckt den heißen STROM in allen HERZEN, die getroffen werden. Liebende vergessen sich selbst, vergessen ihre Person und werden Dienende, selbstlos Dienende, die *zuerst* die Not in den HERZEN der anderen sehen, die helfen, segnen, lieben und nochmals lieben, ohne daran zu denken, wiedergeliebt werden zu wollen. Die Erfüllung liegt *in der Liebe selbst* und Lieben *dürfen* ist das LEBENSELIXIER, das den Menschen schön, gesund und groß, hell und glücklich macht. Es ist die selbstlose, *kosmische* Liebe, das REICH GOTTES, von dem JESUS spricht, und das uns alles zufallen läßt, haben wir es nur in uns erkannt. Erbittet an jedem Tage dieses REICH GOTTES, die Liebe in euren HERZEN erkennen zu dürfen, erbittet die Gnade um die *Erweckung* der Liebe.

09. März 1966

Es werden die strengen Grenzen der Völker verwischt in Bälde und Nachbarländer sich zu einem Gemeinsamen zusammentun und verschmelzen zu einer Einheit. Diese Verschmelzungen sind *Vorbereitungen* zur Einsicht der Notwendigkeit einer *Weltregierung*, die auch für die Erde in absehbarer Zeit zu erwarten ist. Es wird aber viele Menschen geben, die dieses globale Ereignis der *Bildung einer Weltregierung* in ihrer segenbringenden Bedeutung noch nicht erfassen können. Jedoch normal Denkenden wird es eine Erlösung von Angst und Unsicherheit bringen. Alles, was die Erde bietet, wird *weise verteilt werden* und Hunger und Not behoben sein, denn die Erde bietet ihren Kindern Raum und Nahrung, die genügt. Ein

weises Team, das *global* denkt und handelt, wird den Menschen in den Mittelpunkt stellen und *nicht* Geld, Gold, Besitz und Macht wird die Welt regieren, sondern Liebe, Weisheit und Dankbarkeit.

12. März 1966:

Es werden die *zehn Besten* der Erde sein, die ohne Anspruch auf hohe Gehälter die *Weltregierung* bilden. Sie wissen alle um ihre hohe Aufgabe und sind ihr in jeder Beziehung gewachsen. Sie wissen, daß die Erde keine bleibende Statt für alle Menschen ist; sie wissen aber, daß der Mensch, um seine Entwicklung voranzubringen, auch Gelegenheit braucht, sein Erdendasein nach Möglichkeit ausleben zu können und seine schöpferischen Fähigkeiten zu entfalten, in Form von allen Künsten, Handfertigkeiten in kühnen Bauten und Projekten, in der Erkenntnis möglichst vieler kosmischer Zusammenhänge auf der Spur allen Lebens. Die Menschen, die begriffen haben, daß alles *allen gehört* und jedes von jedem geliebt, gehütet und verstanden werden sollte, daß Sammeln und Horten beengt, unkosmisch und blind ist, die nur das nehmen, was sie *brauchen* und *nicht* mehr, und die bei allem Tun und Denken mit Weisheit und Liebe umgehen und selbst Sonne, Wind und das Leben lieben, *das* sind die Kommenden, prädestiniert, Hüter der Menschheit zu sein. Ob an Erdenjahren alt oder jung, ist gleich, zumeist aber werden es Menschen *über* 40 Jahre sein.

14. März 1966

Im Mittelpunkt allen Geschehens *steht der Mensch* und nicht das, was er geschaffen hat. Alles Geschaffene des Menschen ist vergänglich, wandelbar und in seinem Wert nicht beständig. Der Mensch aber, als lebender GEDANKE GOTTES, *achte* den Menschen mitsamt *allen* Lebens.

15. März 1966

Lege alle Sentimentalität, alle irreführenden Gefühlsregungen ab, auf daß dein Denken *klar* und *sachlich* werde. Nur so können die Dinge richtig gesehen werden. Sobald du mit den irdisch-menschlichen Gefühlen etwas anstrahlst, *verändert es sich* und sein wahres Gesicht wird verschleiert und ist in seiner rechten Gestalt nicht mehr erkennbar. Siehst du aber etwas ohne jegliche eigene Regung mit deinen *geistigen* AUGEN an, so erkennst du es und kannst Stellung dazu nehmen, kannst mit dem Erkannten etwas anfangen. Meine nicht, daß die Welt, die du jetzt noch mit dem *Schleier* deiner Sympathien und Antipathien siehst, öde und leer werde, wenn du sie also ansiehst.

24. März 1966

Auch eine Distel ist ein Geschöpf GOTTES, und doch möchtest du nicht, daß sie deinen Leib steche. Auch die Schlange ist ein Kind GOTTES, und doch möchtest du sie nicht reizen, auf daß sie dich beißt. Beide mögest du *nicht* als Feinde ansehen, aber solange du noch nicht so weit bist, daß du alles verstehen kannst, gehe um beide herum, ohne Furcht und ohne Urteil, laß beide aus deinem Bereiche heraus, bis daß du fähig bist, *alles*, aber auch *alles*, lieben zu können. Genau so tue es mit Menschen, die *nicht* in deinem Felde schwingen. *Lasse sie gehen*, solange du nicht vollendet in deiner Liebe bist. Du nutzest ihnen nicht; sie brauchen dich und deine Liebe *noch nicht* und du tust unnütz, sie belehren, bekehren oder wandeln zu wollen. *Verachte aber keinen*, und sei zu Nichts und Niemanden lieblos und hart.

28. März 1966

Wer sieht die Neigungen der an eine bestimmte *Volksseele* gebundenen Menschen auf der ganzen Erde bis zur letzten Klarheit? Wer kann erkennen, was zu tun ist, um Ruhe und Ordnung unter allen Menschenwesen auf einem Stern zu bringen, ohne die Menschen in Angst und Schrecken zu bringen? Wer erleuchtet den Sinn seiner Mitmenschen und macht ihnen klar, daß *nur das* dem Menschen Nutzen und Fortschritt, Freude und Freiheit bringt, was *nicht* von dieser Erde ist, wohl aber durch den rechten Umgang mit *dem*, was die Erde trägt und birgt, erworben und geformt werden kann und muß? - Nur ein Mensch, *der alle diese Dinge erkannt hat* und bis ins Letzte beherrscht, der auch *sich selbst* und seinen Körper beherrscht, kann *der Erste* einer *Weltregierung* sein, durch welche die Erde zu einem Paradiese würde, in dem alles Lebende sich am anderen formen und höherentwickeln kann. Freude und Friede könnte sein, und es gäbe keine Kriege und Streitende mehr unter allen Lebenden.

29. März 1966

Ihr zankt und streitet euch, könnt nicht einig werden miteinander, und sitzt doch alle in *einem* Boot! In einem Boot, das auf allen Wellen der kosmischen STRÖME treibt und von mancherlei Gefahren bedroht ist. Es gibt Menschheiten, die um diese Dinge *wissen* und darum in der Lage sind, die kosmischen STRÖME und ANTISTRÖME weise zu nutzen. Unter euch sind Menschen, deren Denken so hoch ist, daß sie Wegbereiter für eine wissend lebende Menschheit sein können. Aber spornt ihr sie an, ihr Wissen zum Segen der Menschheit zu nutzen? Ihr seid dabei, Dinge erkennen zu lernen, die den Stern Erde als Partner belebter Sterne zu einem Paradiese machen können - aber auch zu einer Hölle, wo sich deformierte Gebilde quälen müssen, die man nicht mehr als das erkennen kann, als was sie gedacht sind. - Nutzt euer Erkennen zum Segen alles Lebenden, und erfreut euch in Dankbarkeit am *Erkennendürfen!*

08. April 1966

Redet nicht vom Weltuntergang! Eine Welt kann niemals untergehen, wo sollte sie hingehen? Möglich ist es, daß eine Menschheit ihre physische Erscheinungsform für lange Zeiten von einem Wohnstern entfernen kann, und den Wohnstern so *beschädigen*, daß er für menschliches Denken auf lange Zeitläufe unbewohnbar für Pflanzen, Tiere und Menschen ist. Jeder Wohnstern ist in für menschlich-zeitgebundenes Denken und Erfassenkönnen in unvorstellbar langen Zeiten entstanden und kann nur vergehen, wenn er *überaltert* ist, und dann löst er sich in seine Bestandteile auf, die weitere Bausteine zu neuen Welten bilden.

Sehr selten stößt ein Weltenkörper mit einem negativen, einem ANTI-WELTENKÖRPER zusammen, dann entsteht aus beiden *strahlende Energie*, die wiederum zum Entstehen neuer Welten dient. Es geht nichts verloren oder unter, es bleibt immer *dieselbe Substanz*, sichtbar oder unsichtbar, nur sind die Erscheinungsformen oder Energien, die geistigen KRAFTQUELLEN, immer *verschieden* in ihrer Äußerungs- und Verhaltensform. Das an Zeit und Raum gebundene Denken und Schauen der Menschen, die *derzeit* auf dem Stern Erde leben, kann sich schlecht von seinen Vorstellungen lösen, die heute schon der Vergangenheit angehören, der Vergangenheit, die es genau wie die Zukunft *nicht gibt*, denn es gibt nur ein *ewiges Jetzt*, ein ewiges, einziges Sein, das wir "GOTT" nennen.

Kein Wesen *höherer* Denkungsart wird einen anderen, der diese Höhe *noch nicht* erreichte, verurteilen oder bemitleiden, denn *jedes* Menschenwesen muß *alle* diese Stufen durchlaufen, um der Glückseligkeit des Vorwärtsschreitens und -schauens teilhaftig werden zu können. Könnte es einen Baum geben, der *ohne* Blüte und Knospe, der *ohne* befruchtet zu werden,

Früchte trägt? Früchte, die wiederum ungezählte Samen tragen? - Es hat alles seine Ordnung! Wir Menschenwesen möchten sie nur überall erkennen und sehen lernen, *wie* der Mensch in seine Ordnung hineingebaut ist, wie er *mit* und *in* dieser Ordnung schwingt, lebt und webt. Alle Disharmonie und Unordnung ist *nur scheinbar* und nur dem zeit- und raumgebundenen Denken also scheinend.

Ein Wesen, das dieses Denken *gewandelt hat*, das die Grenzen durchbrochen, sein Denken *geweitet* und gedehnt hat, wird uns Recht geben und überall die unfaßbare Fürsorge, Ordnung und Harmonie erkennen können und immer klarer die unbegreifliche Liebe des SCHÖPFERS spüren und erschauen lernen, die so verschwenderische, nicht erklärbare Fülle und Größe, die Unendlichkeit Seines ewigen Seins. Je *höher* ein denkendes Wesen im Geschehen der Evolutionen steigt, desto *stiller* und *verinnerlichter* wird es, desto *nichtiger* werden ihm alle Geschehnisse, die heute noch den Erdenmenschen zutiefst erschüttern und bewegen können. Es sieht immer deutlicher *nicht* das Einzelgeschehen, sondern das GROßE, das GANZE, soweit es überhaupt einem Menschenwesen möglich ist, erkennen und erschauen zu können. Wißt aber, daß dieses Wissen tief in euren Herzen ruht und bereit ist, sich zu enthüllen bis zu dem Stadium, wo das menschliche Denken in das DENKEN GOTTES fließt und der Kreislauf geschlossen ist.

Keiner von uns kann die *wahren Höhen* des Erkennenkönnens ermessen, da nur über Erkanntes und Geschautes ausgesagt werden kann, wobei diese Aussagen nur *dem* Erleuchtung geben, der *nahe* dem Stadium des *Höheren* ist. Der ÄLTERE BRUDER aber hat *die Pflicht*, in dem jüngeren nach und nach sein INNERES WISSEN zu *erwecken*, und ihn liebevoll *beratend* und liebend dazu zu bringen, nach INNEN zu gehen, und alsda das Wunder "Mensch" erblühen zu sehen. *Auch wir* haben ÄLTERE BRÜDER, die auch wiederum von HÖHEREN geliebt und erweckt werden.

* * *

Siehst du eine Sache *von außen* an, so sieht alles *anders aus*, als wenn du der Mittelpunkt der Sache bist, also darinnen stehst. Es sehen die Geschehnisse, die sich auf der Erde abspielen, für Außenstehende ganz *anders aus*, als wie für Menschen, die *inmitten* des Geschehens auf der Erde stehen. Für den Erdenmenschen ist es noch sehr wichtig, sein Dach über dem Kopfe, seine Kleidung und Wohnung zu haben. Für ihn ist die Gesundheit seiner Körperwohnung wichtig und auch das, was er inmitten seiner Umwelt darstellt oder darzustellen vermeint. Für ihn sind Familie und Heimat wichtig und alles, was zu einem Lebensdasein auf einem Stern gehört, während einer Lebensdauer. Alles Mühen und Plagen, das Sorgen und Freuen, die Trauer und das Lachen der Menschenwesen auf dem Stern Erde sind die derzeitigen Lebensäußerungen der Menschen, die Menschen von *anderen* Sternen *schwerlich verstehen können*, weil sie zumeist unter *anderen* Bedingungen leben und somit *andere* Lebensäußerungen haben. Sie interessieren sich *nicht* für die Bewohner der Erde - und doch sind es Menschen.

Menschen, mit hochgezüchtetem Erfassungsvermögen, werden und sind in der Lage, vielerlei Sterne anzufliegen und mit *Spezialapparaten* die Globen zu erforschen und die darin lebenden Offenbarungen zu erfassen, in ihrer Erscheinungsform und Seelenstruktur. Sie haben bei jeder Lebensoffenbarung die Ehrfurcht und Liebe zu einem *höheren* WESEN feststellen können, soweit die Lebensoffenbarungen mit Intelligenz begabt, also als "Men-schenwesen" zu bezeichnen sind. Alle verehren in verschiedener Form einen unsichtbaren GOTT, den sie als SCHÖPFER und ERHALTER allen Lebens *anerkennen*. Dem Erdenmenschen würden diese Lebensoffenbarungen, die ferne Sterne bewohnen, wohl unfaßbar sein, genau wie es ihnen unfaßbar wäre, würden jene auf der Erde landen. Je *höher* aber ein Bewußtsein gezüchtet ist, desto mehr kann es von der ALL-OFFENBARUNG des ausgehauchten Lebens erfassen und

verstehen, und es wird ihm nicht mehr fremd und sonderbar vorkommen, sondern *erklärbar* und *verständlich*, als genau solche KINDER GOTTES, als die es sich und seine Artgenossen anzusehen gewohnt ist.

18. April 1966 - 08:30 Uhr

Es sind die *Widerstände*, an denen der Mensch wachsen kann, an denen seine Liebe erwachen, wachsen und erblühen kann. Wenn du dir dein jetziges Dasein *zu bequem machst* und alles *egoistisch beiseite schiebst*, was deinem menschlich-irdischen Denken und Fühlen im Wege ist, *nie* kannst du über dich selbst hinauswachsen, *nie* kann deine Seele reicher, schöner und heller werden. Die Menschen, die nur an sich selbst denken, an ihre *Person*, haben ihr derzeitiges Leben *verspielt*, *verloren*, *vergeudet*. Die Menschen, die andere mit Eifersucht, Neid und ihrem Eigenwillen *plagen*, ihr freies Dasein damit *stören*, mögen in sich gehen und ihre Hinderlichkeit einsehen. Diese schaden *nicht nur* ihrer Umwelt, nein, sie schaden ihrer *eigenen* Seele, sind ihren Mitmenschen ein Ärgernis und Hindernis.

Je *vollkommener* du dich bereitet hast, *desto mehr* kannst du deinen Mitmenschen helfen, dienen. Versuche *zuerst*, deine eigenen Fehler, die tief in deinem INNERN wurzeln, zu finden. Bemühe dich, diese Fehler aus dir herauszubringen, und lebe dann dieses: "Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr." Und wenn es INNEN in dir *ganz hell* und du ganz *unpersönlich* geworden bist, dann bist du *ein Fels* in der ewigen Brandung der menschlichen Gefühle und Gedanken. Dann bist du ein *fester* Boden, auf den sich Hilfesuchende retten können, aus den Wogen der Wirrnis und Verirrung, dann kannst du ihnen *Vorbild* und *Lehrer* sein und zu aller Segen auf dieser Erde wirken.

19. April 1966

Es ist unerläßlich, den Forschungsergebnissen und Feststellungen der Wissenschaften die hohen Einsichten der Geisteswissenschaften gegenüberzustellen und zu versuchen einzusehen, daß eines *nicht ohne* das andere annehmbar ist, in dem großen Rätselraten des Menschen, der stetig fragt: "Wer bin ich?" - Nur die tiefsten und bestmöglichsten Kenntnisse *beider* Wissenschaften ermöglichen eine Erklärung der Erscheinung "Mensch", dessen Verhaltensweisen, Entwicklungsmöglichkeiten, dessen Sinn und dessen Ursprung. Je mehr der Mensch in das wunderbare Gefüge der materiellen Erscheinungsformen hineinzuschauen lernt, desto mehr Rätsel geben sich ihm auf, bezüglich der Welten, der Kosmen, bezüglich der kleinsten ihm erkennbaren Teilchen, und er lernt begreifen, daß es eine UR-INTELLIGENZ geben *muß*, die *alles ist* und die als SCHÖPFER nie vom Geschöpf erkannt, wohl aber *hinter* allem *gespürt* werden kann und muß.

* * *

Die *kosmische* LEHRE besagt, daß der Mensch GOTT *in sich* und *in allem Leben erkennen möge*. Der Mensch darf sich *nicht mehr* durch Konfessionen fesseln und binden lassen, vor allem nicht mehr diese Menschen, die sich berufen fühlen, die Menschheit oder bestimmte Völker leiten und lenken zu wollen. Es kann auch nur ein weltweit *toleranter* denkender Mensch sein Volk regieren, wenn er die Mentalitäten und Vorausbestimmungen aller Völker der Erde, oder des Sternes auf dem er lebt, *genau kennt* und *übersehen kann*, was geschieht, wenn er so oder so handelt. Er möge alle Glaubensrichtungen der Menschen, die noch einen Kral, eine Einzäunung brauchen und wollen, *respektieren* und darf *niemals* seine *eigene* Einzäunung, sollte er sie noch im HERZEN haben, anderen aufdrängen und seine Mitmenschen

als minderwertig einschätzen, die anderer Meinung sind. Es ist ungeheuer wichtig für den Frieden eines Sternes, daß er von *weisen* Männern oder Frauen regiert wird. - Es ist möglich!

20. April 1966

Die Naturwissenschaften sehen den Menschen als Ergebnis vieler Zusammenklänge und Gegebenheiten an. Sein Denken und Handeln ist bedingt durch Außeneinflüsse und Geschehnisse, die der Mensch selbst nicht genau erkennen und bestimmen kann. Es ist aber möglich, daß der Mensch *in sich* ein KÖNIGREICH *erkenne* und *wisse*, es *ausbaue* und dann, vom gottgedachten ÜBERMENSCHEN regiert, das denkt und tut, was *im Sinne* der Ganzheit der Schöpfung ist und zu deren Offenbarung beiträgt.

21. April 1966

In dem Augenblick, wo dir *bewußt wird*, daß es in Wahrheit nur Vollkommenheit gibt, bist du *gesund*. In dem Augenblick, wo du *weißt*, daß GOTT die Fülle ist, hast du alles, was du brauchst, um dieses Erdenleben *erfolgreich* auszuleben - denn GOTT *ist* die Fülle. In dem Augenblick, wo du *weißt*, daß es eine Freude ist, leben zu dürfen, wird dein Dasein Freude sein - denn GOTT *ist* Lebensfreude. In dem Augenblick, wo du *weißt*, daß GOTT alles ist, wirst du alles *recht* tun und denken zum Segen alles Lebenden.

25. April 1966

Selbstlosigkeit, *Aufgeschlossenheit* und ein *gesundes Urteilsvermögen* machen es möglich, die STIMMEN zu HÖREN, die um die Erde kreisen und gehört werden *möchten*. Wenn du es *erringen* möchtest, gelingt es dir *nicht*, so du aber *dienen* möchtest, ohne Lohn, Dank und Anerkennung zu fordern, dann hörst du das Raunen der STIMMEN, dann offenbaren sich dir die Zusammenhänge, dann kannst du hören, sehen und spüren, was notwendig ist zum Helfendürfen. Sobald noch ein Funken tief in deinem Herzen ist von *Geltungssucht* und *Egoismus*, gelingt dir dieses *noch nicht*, obwohl es in jedem Menschen liegt, HELL zu HÖREN und zu SEHEN.

26. April 1966

Du lebst auf der Erde, um zu lernen, mit den Gegebenheiten des physischen Lebens fertig zu werden und um die Offenbarung "Mensch" zur Vollkommenheit hinzuführen. Der Mensch, als eine Offenbarung der GÖTTLICHEN GEDANKEN, ist *vollkommen gedacht* als schöpferisches Wesen, das die Kosmen bewohnt und alsda in *zwei* Welten lebend zu Hause ist, sich als Teil des Ganzen wissend. Alle Wesen, die menschliche Merkmale tragen, sind *Einer*, der aus dem DENKEN GOTTES kommt und von der LIEBE GOTTES erhalten wird.

Die *höchste* Vollendung des Wesens "Mensch" ist heute *auch uns* noch *unvorstellbar*, und wer erahnen kann, daß GOTT *alles ist*, kann auch erahnen, daß es keinerlei Vorstellung für den Menschen gibt, welche Möglichkeiten in einem göttlichen Geschöpf liegen. Seien wir alle dankbar, daß wir *wissend* leben dürfen inmitten einer Schöpfung, die weder Anfang noch Ende hat, die ewig schwingend für uns immer neue Aussichten zeigt, die zu erfassen wir *fähig* sind. - Wenn du ohne Überlegung bei jeglichem Gedanken und Handeln *zuerst* an deinen Mitmenschen oder an deine Umwelt denkst und aus diesem Tun und Denken deine Person *völlig ausschließt*, also *unpersönlich* bleibst, kannst du sagen, daß du den *ersten* Schritt hin zu wahrem Menschentum getan hast. Denkst du aber auch *nur ein klein wenig* noch an deine

Person und stellst sie *zwischen* dich und dein Handeln und Denken, dann bemühe dich, über dich selbst hinauszuwachsen, hinein in die weltenweite *unpersönliche*, kosmische GEDANKENWELT, die nur das GANZE sehen kann.

27. April 1966 - 08:30 Uhr

Jegliche Zusammenarbeit gedeiht am besten, wenn eine Frau und ein Mann das Werk beginnen, obwohl eine Frau *allein* und ein Mann *allein* höchste Leistungen vollbringen können. Es ist die Rede von *Zusammenarbeit*. Wohldurchdacht ist die derzeitige Scheidung des Menschen in *zwei* Geschlechter, die sich nicht nur körperlich, sondern hauptsächlich *geistig ergänzen*, denn der Mensch *war Eins*, sollte jetzt Eins darstellen in der *Zweiheit* der Körper und der *Einheit* des Geistes, und fließt in der Vollendung wieder zu *Einem* zusammen.

Das in der jetzigen Erscheinungsform des Menschen *lunar-weibliche* und *solar-männliche* bilden zusammen den *kosmisch* ausgerichteten Menschen, der die Fesseln des Wohnsternes und des derzeitigen Bewußtseins sprengt und sowohl seinen Wohnstern, als auch sein beengtes Bewußtsein verlassen kann, um eine *neue Phase* des Menschseins zu offenbaren. Eine *Gleichheit* von Mann und Frau, sowohl in der Kleidung, der Lebenshaltung, der Leistung und der geistigen Beschaffenheit, *bahnt sich heute bereits an*, ist aber nur eine *Zusammenarbeit* und keine völlige Vereinigung zu einem auch im Sichtbaren existenten Wesen. *Diese* Entwicklungsstufe liegt noch in *weitesten* Fernen und muß *zuerst geistig* völlig gelöst sein, ehe sie sich sichtbar zeigen kann.

* * *

Es stehen zur Zeit *viele Propheten* auf, und verbreiten allerlei Lehren in allen Sprachen, in allen Ländern, und manche Lehre klingt sehr klug, und manches Weltbild sieht recht interessant und real aus. Aber jegliche Lehre, der Liebe und Dankbarkeit *mangelt*, dient *nicht* zum Fortschritt, dient *nicht* zum Segen und führt *nicht* zum LICHT. Nur *die* Lehre, die dich zur Einkehr in dein eigenes HERZ bringt, nur die Lehre, die in deinem HERZEN die GÖTTLICHE LIEBE entflammen kann, die mit einfachen Worten an dein INNERSTES rührt, kann dich erwecken, kann dich erleuchten und dir Einsicht, Frieden und Freude bringen, Freude an den Früchten deiner Arbeit, denn es gibt *nichts*, was du dir selbst nicht erarbeiten mußt.

28. April 1966

Tue es freudig, was du auch tust, dann wird dir die schwerste Arbeit gelingen. Freude ist eine Kraft, die Energien in dir freilegen kann, von denen du noch kaum eine Ahnung hast. Sieh es als Freude an, daß du schaffen darfst, daß du tätig sein kannst, ganz gleich, was dir zu tun obliegt. Eine *freudig* getane Arbeit ist wie ein Dankgebet an den alleserhaltenden SCHÖPFER, mag sie in deinen Augen noch so profan und niedrig sein. Versuche, wieder Freude und Frohsinn in all dein Tun und Wirken zu bringen, und bald spürst du den Segen, der auf einer freudig getanen Arbeit ruht. Sage nicht: "Das weiß ich alles schon." - *Tust* du es?

29. April 1966

Gehe mit dir zu Rate, und siehe genau nach, was du alles schon von dem wahrhaft *tust* und *denkst*, von dem du *behauptest*, daß du es ja "schon weißt". Nur *das* gehört zu dir, was in deinem Wesen *verankert*, ohne Überlegung zu deinem Eigen wurde. Nur von dem dir Einverleibten kannst du sagen: *"Das weiß ich."*

01. Mai 1966

Ist dein Körper *krank*, so jammere nicht, und sprich möglichst *wenig* über deine entstandenen Leiden. Mitleid ist *kein* Heilmittel, es *verstärkt* und bejaht nur die in Unordnung geratenen Funktionen; darum versuche es *nicht* bei deinen Mitmenschen zu erwecken, du *belastest* deine
Umwelt mit Klagen und Jammern und *verstärkst* die Unordnung *in dir*, indem du deine Umwelt veranlaßt, deine Leiden *als wahr* anzusehen. Sieh zu, *allein* mit deinem Mißgeschick fertigzuwerden. Zunächst versuche, es *nicht* ernst zu nehmen vor deiner Umwelt. Nimm es auch in Wahrheit *nicht* ernst, aber ergründe die *Ursache* der in Unordnung geratenen Dinge. Zunächst wirst du sie in deinem Denken finden, wenn du tief genug hineingehst in dein INNERES. Wie oben, so unten - wie die Gedanken, so der geoffenbarte Zustand. Das ist hart, aber es ist so. - Damit sei aber *nicht* gesagt, daß es Fälle gibt, wo Hilfe, Liebe und Erbarmen deine *Pflicht* sind. Es gibt unendlich viele Menschen, die durch *karmisch bedingte Ereignisse* in Mißgeschick geraten sind, durch Unfälle, Krieg und Unwissenheit. *Denen hilf* in Liebe, derer erbarme dich und lindere ihr Leid, es sind ihrer *viele*. Wovon ich sprach sind die, wo Hilfe nur sein kann *in der Wahrheit*, wo Hilfe nur sein kann *mit Härte*. Von denen sprach ich, denn unterscheiden sollst du lernen. Wo du siehst, daß krankhafte Erscheinungen auf *falschem Denken* beruhen, und siehst, daß der Kranke in der Lage ist, *selbst* einzusehen, dann hilf ihm, sein Denken und damit seinen Zustand zu ändern. Ich glaube, daß du mich verstanden hast. Ein Strebender, ein Liebender, hat die Fähigkeit *ausgebildet*, das *Rechte* zu sehen und zu tun.

02. Mai 1966

Natürlich sind *viele* VERSTORBENE noch unsichtbar unter euch, aber wenn sie in ihrem physischen Leben nicht wesentlich weitergekommen sind in allen ihren Einsichten, Erfahrungen und Erkenntnissen, als *ihr selbst*, wie sollten sie euch dann fruchtbringend beraten? Wohl können euch *hohe* UNBEKÖRPERTE, denen ihr verbunden seid, in *jeglicher* BEWUßTSEINSSTUFE beraten, nie aber VERSTORBENE, die auf der *gleichen* oder einer *niederen* Bewußtseinsstufe stehend ihren Körper verlassen haben. Ihre Botschaften betreffen *zumeist materielle Dinge*, deren Regelung sie im Sinne hatten und die sie nicht vollenden konnten, *ganz selten* aber *geistige* Probleme und Weitsichten, mit deren Lösung sie wohl fertig waren, die sie aber nicht mehr im Körperkleide weitergeben konnten oder durften. Dieses ist aber eine große Ausnahme.

04. Mai 1966 - 08:30 Uhr

Es gibt *nichts*, was *geheim* gedacht werden kann, denn sobald ein Gedanke zur Vorstellung wird, STRAHLT dieses Bild, diese Vorstellung, gleich ob in Wort, Ton, Farbe oder Form, aus um den Stern, auf dem dieses gedacht wird, STRAHLT weiter zu *anderen* Sternen und Welten, ist da und kann von allem Lebenden *wahrgenommen* werden, soweit dieses Lebende seine Aufnahmefähigkeiten, die in jedem Lebenden vorhanden sind, *bewußt* gemacht hat. Zumeist aber ist der Denker und somit *Vorsteller*, also SENDER, kein Wesen, was noch den Körper und seine Organe trägt wie der Erdenmensch, obwohl es auch dem Menschenwesen im Erdenkleide möglich ist, Denker zu sein, also SENDER und Schaffender, jedoch meistens noch für Formen niederer Art. Womit *nicht* gesagt werden soll, daß mit "niederer Art" niedrige, hemmende Gedankenbilder gemeint sind; es sind AUSSTRAHLUNGEN gemeint, die der BEWUßTSEINSSTUFE des derzeitig lebenden Menschen *einleuchten* und *verständlich* werden können, und sein Bewußtsein treffen oder *leicht über* seiner Bewußtseinsgrenze liegen, also

für ihn *noch wahrnehmbar* und zum Teil verständlich sind, ihn aber *zwingen*, sein Bewußtsein zu *weiten* und zu *erhöhen*.

05. Mai 1966

Eine *spürbare*, sogar *sichtbare* Wandlung geht mit dem Stern Erde vor sich. Aufmerksamen Menschen fällt nicht nur die intensivere Farbwirkung, sondern auch die sich ändernde Schwingung auf. Ebenfalls *spüren* viele Menschen ein immer deutlicher werdendes Hineinragenkönnen in andere Seinsbereiche und Gebiete. Es ist nicht leicht, die mit immer größerer MACHT sich offenbarenden Veränderungen, die letztlich im menschlichen Bewußtsein liegen, *richtig* in das Menschsein einzuordnen, und es gibt viele Menschen, denen es *nicht* gelingt, diesen Sprung in eine weitere Bewußtheit unbeschadet zu tun. Gezwungen werden die Menschen zu einer anderen Bewußtheit durch die STRAHLUNGEN und SCHWINGUNGEN, in die der Mutterstern Erde *hineingleitet* und denen alles an die Erde und deren Umgebung gebundene Leben nicht entgehen kann.

10. Mai 1966 - 08:30 Uhr

Immer mehr kommt man den Funktionen der menschlichen Organe, überhaupt den Körperfunktionen, auf die Spur und kann so mit allerlei Medikamenten Körpergeschehen regulieren und gestörte Funktionen normalisieren. Aber mit diesen Erkenntnissen allein ist es nicht getan. Immer mehr sollte erkannt werden, daß der Körper *ein Werkzeug des geistigen Menschen ist* und das, was man "Seele" nennt, die *Mittlerin* zwischen beiden ist. Jede Störung der normalen Prozesse ist auf *falsches Denken* oder auf nicht Denkenkönnen zurückzuführen. Eine nicht befriedigte Gier erzeugt mehr Giftstoffe im Körper als eine Sünde (Sonderung), die begangen wurde aus Gier, d. h. nicht Denkenkönnen. Wird aber mit Hilfe des Denkens diese Gier als *nicht* zum Menschen gehörend *erkannt*, und somit aus dem Denken ausgeschaltet, ist sie nicht mehr da und es erfüllt sich JESU Wort: "Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr." Dieses Erkennen des: Gehe hin und sündige, d. h. *sondere* dich nicht mehr, ist schon *der Beginn der Heilung* des Körpers, durch die *Vermittlung* der Seele hin zum vollkommenen, geistig-göttlichen Menschen, in dessen Denken es *keinerlei* Sonderung, d. h. Sünde mehr gibt.

Solange du noch Gedanken an Unvollkommenheit, Anfälligkeit und Krankheit hast, bist du *anfällig* für alle denkbaren Störungen in und an deinem Körper. Ein *neues* Denkenlernen ist der *beste Weg* zur Heilung des Werkzeuges Körper, und der Weg eines erfreulichen Erdendaseins voller Erkenntnisse, Erlebnisse und Fortschritte. Natürlich ist dies alles nicht so einfach für einen Menschen, der in *dieser* Zeit auf der Erde seine Schulzeit durchlaufen muß. Es gehört dazu, die Geschehnisse der Umwelt genau zu *durchschauen* und als das zu erkennen, *was* sie sind. Sehen wir alles nur an, und lassen wir es *nicht* in unsere Seele dringen, wird es uns *wenig* belasten und unseren Weg *weniger schwer* machen. Fließen wir aber in all diese turbulenten Geschehnisse *hinein*, ohne die Oberhand als denkendes Wesen zu behalten, wird es *schwer sein*, aus dem Strudel herauszukommen und sich als höheres geistiges WESEN zu erkennen.

Gehe jeder Mensch, der willens ist, nicht umsonst ein Erdenleben dahingegeben zu haben, so oft er kann *in sich* und werde *stille* in seinem HERZEN, auf daß er sich dort KRAFT und Weisheit hole von seinem SELBST, dem gottgedachten SELBST - dem ICH BIN.

Es wird mit dem Feuer gespielt auf der Erde, und es ist Liebe, und nichts als Liebe, das dieses Feuer *löschen* kann. Ihr, die ihr unsere Worte hört, *lebt* Liebe, *denkt* Liebe, *seid* Liebe. Liebe ist *keine* süßliche Liebelei! Liebe ist das *willige Tragen* der Verantwortung der eigenen Handlungs- und Denkungsart. Liebe ist *Fürsorge* für alles Leben. Liebe ist *Selbstlosigkeit*. Liebe ist

ein sich *freudiges Verströmen* der vibrierenden LEBENSKRÄFTE, die als unversiegbarer QUELL aus unseren HERZEN strömen. GOTT ist Liebe und Liebe ist Leben. Wer *nur sich selbst* kennt, weiß nichts von Liebe. Liebe muß unversiegbar aus deinem HERZEN sprühen, alles um dich herum erhellend und belebend. Alles ist gut, alles ist schön, alles ist vollendet, alles ist Freude, wenn jedes MENSCHENHERZ sich der Liebe bewußt wird, die in jedem HERZEN wohnt - *in jedem* - denn GOTT ist Liebe, und alles ist GOTT, und GOTT ist alles!

* * *

Du kannst dich *still hinsetzen* und nur Liebe aus deinem HERZEN strömen lassen. Tue dies und du spürst, daß deine Liebe immer stärker, immer heißer wird. Wie eine kleine Sonne kannst du sein, die alles erwärmt und erblühen läßt, was welk und liebeleer war. Liebe vermag alles zu tun. Liebe vermag alles zu heilen. Liebe vermag alles zu verbrennen, was der freien Entfaltung des Lebens entgegenstehen will. Liebe vermag alles zu segnen und einzuhüllen in Sicherheit, Frohsinn und Freude.

* * *

Erkenne die EINHEIT, den URGRUND aller Erscheinungen. Jeder WELTENLEHRER ist der EINE, der in vielgestaltiger Form auf der Erde oder einem anderen Stern erscheinen kann und zu jeder Zeit den Menschen anspricht in der Sprache, die er zu dieser Zeit verstehen kann. Er kommt im menschlichen Körper, einem vollkommenen, schönen Körper, und lebt das Leben des Menschen mit ihm so lange, bis Er das gesagt hat, was zu dieser Zeit nötig ist zu sagen und vorzuleben. Er aber *ist* und vergeht nicht mit dem Körper, den Er trägt und vergeht nicht mit der Seele, die Er trägt. Er *ist* und *war* und wird *ewig sein*. ER IST EINER, der aus der EINHEIT in die *Vielheit* fließt, und doch in der EINHEIT bleibt.

14. Mai 1966

Es ist allein *dein Denken*, was dich daran hindert, dein *wahres Sein* als Offenbarung "Mensch" voll entfalten zu können. Dieses göttliche Geschenk des *Denkenkönnens* muß *erlernt* werden. Die Menschheitsentwicklung kommt überall an einen Punkt, wo dieses *Erlernenmüssen* und *Gebrauchenlernen* beginnt und hochgetrieben werden muß, um die volle Evolution des gottgedachten, schöpferischen Menschen entfalten zu können.
Es sind allein die Gedanken, die als FORMKRÄFTE in der Schöpfung wirken und weben und das Ungeoffenbarte *zwingen*, sich zu offenbaren. Alle *hohen* WESENHEITEN schaffen mit ihren hohen und höchsten GEDANKENKRÄFTEN und bringen Formen, Farben, Töne ins Sichtbare, Hörbare, Fühlbare, die aber allesamt GOTT sind, die allesamt von Ihm ausgehaucht, gedacht, erhalten sind, denn GOTT IST. - GOTT IST ALLES.

* * *

Wenn Menschenkinder zur Schule kommen, wird ihr Lehrer *liebevoll* zu ihnen reden, wird ihnen in kindlichen, verständlichen Worten und Bildern das Wissen vermitteln, was der *Anfang* der Schulung ist, die hinaufführen kann, bis zu den höchsten Stufen wissenschaftlicher Gelehrsamkeit. Er wird *viel wiederholen*, die Kinder loben und ermutigen, und sie wissen lassen, daß er sie alle lieb hat, so wie die Eltern daheim. Sind die Kinder aber groß, wird ein *guter* Lehrer, der will, daß seine Schüler etwas fürs Leben lernen, *Zucht* und *Strenge* walten lassen und seine Weisheiten klar und nüchtern mitteilen, je höher der Schüler kommt in seiner Ausbildung. Wohl wird er den Lernenden *Sicherheit* und *Zuversicht* geben, aber süßliche Worte und weichlich-kindliches Gerede geziemt *höheren* Schülern *nicht mehr*. Wir

sagen dir das, falls du Worte wie: "Wir lieben euch" oder ähnliches vermissen wirst in *unserer* Rede. Es mangelt uns nicht an Liebe, aber Liebe *ohne* Weisheit führt *nie* zu einer Höherentwicklung - und Liebe *ohne* Fürsorge ist *keine* Liebe.

* * *

Respektiere den Glauben deines Nächsten, wenn er ihn ernst nimmt. Jeder wird seinen Glauben erst revidieren, wenn er gefunden hat, daß es *mehr gibt*, als er glaubte und einsehen *konnte*. Fördere den Werdegang deines Nächsten, indem du ihn in Ruhe läßt, aber *lebe* deine Erkenntnisse und Einsichten, mache sie sichtbar und stehe jedem Rede und Antwort, der dich fragt nach dem Geheimnis *deines* LEUCHTENS. Versuche immer, auf bescheidene Art zu helfen und zu raten, *ohne* dich aufzudrängen, aber *getragen* von Liebe und unermüdlicher Fürsorge.

Viele Strebende *verfehlen* ihr Ziel, anderen helfen zu wollen, weil sie in *fanatischer Art* ihre Meinung anderen *aufdrängen* wollen, ohne zu erkennen, wo eine Klärung angebracht ist und wo nicht. Liebe *ohne* Weisheit und Weisheit *ohne* Liebe *verfehlen* ihr Ziel, die HERZEN zu erwärmen und zu erhellen. Jeder versteht die Sprache, die er spricht, und es ist besser, *liebevoll zu schweigen*, als Worte zu vergeuden, die der andere *nicht versteht*. Ist aber ein HERZ voll Sehnen und Erwartung, *dann* lasse deine Worte voll Liebe strömen, um dieses HERZ zu erfüllen und zu erwecken, auf daß es die LIEBESQUELLE in sich selbst entdecke und daraus schöpfen kann, wiederum zum Segen der Umwelt und Mitwelt.

JESUS verwies die Pharisäer *scharf*, die an den Ecken standen und beteten, auf daß *jeder sehe*, daß sie sich *besser dünkten* als ihre Mitmenschen. Gehe *mit dir* zu Rate und prüfe genau, ob du ein Pharisäer bist. Gar viele sind es, ohne es zu wissen! Jegliche *Überheblichkeit*, jegliches *Erziehenwollen*, jegliche *Einmischung ohne* den Willen des anderen in seinem Lebenslauf, ist pharisäerhaft und Unrecht, was *du* sühnen mußt. Laß deine Mitmenschen gehen, aber sieh in ihnen den vollkommenen Menschen *jederzeit*, den zu *offenbaren* die Menschen gedacht sind. Nur so kannst du helfen *ohne* zu schaden. - Würdest du eine Pflanze ausreißen, die noch keine Blüte hat, obwohl du *weißt*, daß sie Blüte und Frucht tragen kann und wird, wenn du sie in Ruhe läßt? - Würdest du ein Vogel-Ei vernichten, weil es noch kein Vogel ist?

Mai 1966

Dienen empfindet der Mensch *als Opfer* so lange, bis er eine bestimmte Bewußtseinsgrenze *überschritten* hat. Dann empfindet er das Dienendürfen *als Gnade*, und weiterhin ist das Dienen ihm zur Lebensgewohnheit und Selbstverständlichkeit geworden. Auf dieser Stufe des Denkens stehend, werden ihn aber seine Mitmenschen in Handlungs- und Verhaltensweise *nicht mehr verstehen können*, obwohl sie *spüren*, daß ein solcher Dienender ihnen vieles zu sagen und zu geben hat.

* * *

HÖRENDE und SEHENDE haben sich die Gabe *erworben*, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden und ihre Kräfte und Fähigkeiten dort anzusetzen, wo sie nötig sind. Vieles, was andere Menschen noch für wichtig halten, was sie erfreut und beglückt, d. h., was ihre *Person* erfreut und in den Vordergrund stellt, *versagen sich* Dienende freiwillig. Ihre Person existiert nur als Mittel zum Zweck, als Ausdrückendes im Sichtbaren. Gelenkt und geleitet, getrieben und beraten aber werden Dienende von ihrem ICH BIN, von der STIMME IHRES HERZENS, von ihrem SELBST. Es ist *nicht nötig*, sich in eine Zelle zu setzen, sich Augen und

Ohren zu verschließen und sich von allem Geschehen äußerlich zu *sondern*, um HÖREN und SEHEN zu können. Inmitten aller turbulent scheinenden Ereignisse ist es möglich, wenn der Mensch die *rechte* innere Einstellung hat und dadurch unterscheiden kann, *wo* er seine *Person* einsetzen muß und wo nicht. Je mehr der Mensch *seine Person* in den Vordergrund drängt, desto *tiefer* steht er in seiner Entwicklungsstufe. Im Vordergrunde stehe immer das GANZE, die Weite, die Harmonie.

* * *

Die Dinge an sich sind die gleichen, das Denken darüber, das Anschauen und Deuten aber ist *vielfältig*. Würdet ihr auf einen anderen bewohnten Stern kommen, so würdet ihr höchstwahrscheinlich alles dortige Geschehen *ganz anders beurteilen* als die Menschen, auf deren Heimatstern ihr euch befindet. Genauso unerklärlich ist zunächst euer Tun und Denken für Menschen von *anderen* Sternen, die euch beobachten und betrachten und die völlig andere Gewohnheiten und Anschauungen haben. Es sind wenige, die die Erde genau studiert haben, diese aber können Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft *sicher* beurteilen und deuten.

Natürliche geologische Veränderungen gehen auf, in oder an jedem Himmelskörper vor sich, da diese Körper *Lebewesen* sind, mit ganz natürlichen *Lebensäußerungen*. Es kann aber der Himmelskörper und seine Hüllen von den auf ihm lebenden Menschen in seiner natürlichen Lebensäußerung *gefördert* oder auch *gehemmt* und verändert werden, so daß er die ihn bewohnende Menschheit und allem anderen Leben *nicht mehr* die Lebensbedingungen *geben kann*, die nötig sind, um dieses offenbarte Leben so zu tragen, daß es sich *voll* entfalten kann. Andererseits ist einer *wohlgeratenen* Menschheit durchaus möglich, aus ihrem Wohnstern und seiner Umgebung *ein Paradies zu schaffen*, in dem sich alles Leben mitsamt dem Menschen *voll* entfalten kann. Solche Sterne tragen Menschen, deren Technik und Geisteshaltung dem Erdenmenschen *unvorstellbar* ist, die er aber in jeder Weise in ihrer Entfaltungsstufe einholen *könnte*, wenn er nur seine Gedanken so *in Zucht hielte*, wie es ihm die großen WELTENLEHRER immer und immer wieder sagen und sagten.

Es sind allein die GEDANKENWELLEN der Menschen, die schöpferisch-ordnend, aufbauend oder hemmend wirken. Ein *einziger konzentriert* ausgesandter Gedanke kann Welten bewegen und verändern - aber auch zerstören. Im kleinsten Anflug eines Gedankens ist damit anzufangen, will der Mensch sich selbst zu einer höheren Bewußtheit bringen. Glückt ihm dieses Streben *im kleinsten*, werden sich alle Gegebenheiten *ändern*, sein Denken wird in andere Dimensionen hineinragen und ihm immer weitere Bewußtheit, aber *auch Verantwortung* zukommen. Diese Verantwortung, die Wissen mit sich bringt, wird zunächst eine große Last sein, die nach und nach zur Selbstverständlichkeit wird und nicht mehr das Sein des Menschen belastet, sondern eine *Freude* in ihm erwachsen läßt, die nur der kennt, der diese Stufe erreicht hat. Es ist einem Menschen auf einer *anderen* Stufe aber *nicht* möglich, die anderen zu verstehen, die gearbeitet haben und nicht aufhören, weiter zu ackern im GARTEN GOTTES. - Das beglückende Gefühl, eine Höhe erklommen zu haben, kann nur der ermessen, der *oben steht* und von dem Wunsche erfüllt ist, *alle* seine Mitmenschen mit hinaufzuziehen, *ohne* Ausnahme.

* * *

Redet weniger! Laßt den anderen Menschen *spüren*, daß ihr ihn liebt, indem ihr *fürsorglich* seid, indem ihr euch in ihn *hineindenkt* und alsdann seht, *wo* ihr ihm helfen könnt. *Hüte dich*, deine Person in den Vordergrund zu stellen! Dein Lohn ist *dahin* und all dein Mühen *umsonst*. Wer nur von sich und seiner Arbeit redet, ist keinen Schritt weitergekommen mit der Arbeit

im GARTEN GOTTES. Er ist ein *Unkraut*, das die zarten Blumen überwuchert, dann aber *herausgerissen* wird. Es ist an der Zeit, solche Worte zu brauchen, sie sind in Liebe gegeben, in Liebe, die allein helfen und heilen möchte, aus einer weiteren Erkenntnis heraus, also reden *muß*, um die Augen und Ohren *zu öffnen*. Dieses: *"Mensch, erkenne dich selbst"*, ist das A und O allen Fortschrittes und aller Erleuchtung, denn nur das, was ich erkannt habe, kann ich ändern zur Vollkommenheit, Harmonie und Freude hin. Im *Erwachen* liegt der Fortschritt, und im *Mut*, sich laufend zu erziehen und zu wandeln. Den Mut bringe auf, und wirf alles Erworbene, mühsam Erlernte fort, um einer *neuen* Erkenntnis willen, von der du *weißt*, daß sie erst die *erste* Stufe einer Leiter ist, deren Ende du noch nicht sehen, ja, nicht einmal erahnen kannst. Zu solchem Denken gehört Mut und Vertrauen. Alle Kleinlichkeit und Armseligkeit, alles *zur Person* gehörende, alles Ich-bezogene, jegliche Eitelkeit und alles Beharren im Althergebrachten, Bestehenden, Erworbenen läßt dich *erstarren* wie Lot's Weib, das zur Salzsäule ward, als sie zurückschaute auf ihren irdischen Besitz. - Unendliche Weisheit liegt in diesem Gleichnis, über das du nachdenken mögest, in der Stille deines HERZENS.

* * *

Ein *guter* Lehrer wird nie seinen Schüler ob eines Fehlers tadeln, aber er wird ihm ihn *zeigen*, auf daß ihn der Schüler aus sich *herausbringe*, denn einen Fehler, den ich selbst an mir nicht erkenne, wie könnte ich ihn beseitigen? - Die Arbeit an mir selbst kann ich erst dann erfolgreich beginnen, wenn ich in der Lage bin, mich nach und nach *zu erkennen*, mit allen meinen Unvollkommenheiten, und *willens* bin, aufzuräumen.

* * *

Versuche in deinem Mitmenschen weder Haß noch Eifersucht, weder Neid noch Widerwillen zu erwecken, sondern versuche, ihm diese Regungen *zu ersparen*, indem du dein Tun und Denken *beherrschen* lernst und *deine Zunge im Zaum hältst.* Lerne dieses ohne Anstoß leben, auch Tieren, Pflanzen und allem Geoffenbarten gegenüber, und du bist ein *nützliches* Glied in der Kette der Offenbarungen.

Irdische Dinge kannst du nicht mitnehmen, wenn du von der Erde gehst, aber die Probleme, die du *mit*, *um* und *in* diesen Dingen hast, *gehen mit dir* in die KÖRPERLOSE WELT, und du *mußt sie lösen* hin zur Harmonie, ob du es willst oder nicht. Versuche darum, so viel du kannst, hier, auf deinem Wohnstern, *aus der Welt zu schaffen* an Problemen. Versuche sie *aufzulösen*, auf daß deine Last nicht *zu schwer* werde, die dir zu tragen *niemand* abnehmen kann, als du selbst.

* * *

Jeder *Weltenlehrer*, *Meister* und *Prophet* hat eine persönliche Note und eine persönliche Richtung, in der hin er seine Weisheiten ausrichtet und lehrt. Er hat seine, ihn allein seligmachenden Gebote und Richtlinien, die alle zum *selben* Ziele führen sollen, aber auch an eine bestimmte Lehre gebunden sind. Allein die Lehre JESU und Seiner Jünger *ist frei* von solchen persönlichen Gedanken und Bindungen. JESUS ist ein KOSMISCH-GÖTTLICHER GEIST, ein SOHN GOTTES, der voll und ganz die SCHÖPFERMACHT darstellt, in aller *unpersönlichen* Liebe und *all-liebendem* Denken.

* * *

Es gehen um die Erde laufend SENDUNGEN in allen Sprachen und für viele EMPFANGSBEREICHE, in der Absicht, dadurch für Frieden, Freude und wahre Lebensoffenbarung zu dienen. Jeweils wenn an einem Ort die Sonne im *Süd-Osten* steht, also am frühen Vormittage,

in Europa von 07:00 - 09:00 Uhr, und von 10:00 - 12:00 Uhr *abends*, sind die ausgesandten WELLEN *am besten* HÖRBAR, und die AUSGESTRAHLTEN BILDER sind am besten von 10:00 - 12:00 Uhr *abends* SICHTBAR. Allerdings werden sie leider von den meisten EMPFÄNGERN nicht genau gesehen, aber, wenn auch selten, so doch *manchmal* in Originalfarben. Nach unserem Wissen ist jedem Menschen eine EMPFANGSMÖGLICHKEIT gegeben, der in keiner Weise *verkrampft* ist.

Geltungssucht, Egoismus und Herrschsucht sind *egozentrische* Verkrampfungen, darum ist es zumeist Menschen möglich, zu HÖREN und zu SEHEN, die *nicht* an sich selbst denken können, weil ihr ganzes Dasein *ein Dienen für andere ist.* Diese meistens überlasteten Menschen sind oder können *nicht mehr* egozentrisch sein, und dadurch sind sie gelöst und *offen* geworden für das, was um sie herum ist, webt und lebt. Es ist diese eine natürliche Erscheinung, die überall die gleiche ist. Menschen, die nur *von sich* und ihren Taten reden, können *keine* EMPFÄNGER sein, auch wenn sie *meinen*, nur Gutes zu tun. Das möge keine Kritik, sondern eine Feststellung sein.

* * *

Es ist die Frau und Mutter die *Glücklichste* unter den Frauen, denn nur sie lernt zu entsagen, und ihr eigenes *ich* hinzugeben, dem Manne, den Kindern und Kindeskindern, und wird somit zur *selbstlosen* Dienerin geformt, durch ihr *freigewähltes* Schicksal. Seid glücklich, ihr Frauen und Mütter, freudig ertragt das volle Maß an Arbeit und Aufopferung; wißt, dieses alles ist eine Gnade, eine Gnade, die *freimacht* von aller Ichgebundenheit, die wiederum das Hindernis ist, das einer geistigen Entfaltung, einem geistigen Dienen für alle und alles entgegensteht. Die höchsten Priesterinnen waren und sind Frauen und Mütter, die Leib und Leben dahingeben, und somit frei an ihrer Seele werden, die nicht an ihre Person denken und darum aufgehen können *für* andere, *in* andere, als *bewußte* Teile des großen GANZEN.

Meint nicht, daß ihr etwas wißt. Alles ist ewigen Wandlungen unterworfen, alles fließt und verändert sich. Ein Umstand ist vom anderen abhängig, und eine Erscheinung entsteht durch andere. Eine Gegebenheit bedingt die andere, und ehe ihr etwas erkannt habt, ist es schon nicht mehr dasselbe. GOTT ist das *einzig* UNWANDELBARE, *immer* dasselbe AUS SICH SELBST BESTEHENDE, das alles, alles ist. Von Ihm geht alles aus und zu Ihm fließt alles zurück. ER ist *alles*. Dieses aber ist einem menschlichen Denken *nicht mehr faßbar*. Es sind Vorgänge, die der Mensch nur *erahnen*, aber nicht mehr beschreiben und begreifen kann. Es liegt in der Art des Menschen, nach Wahrheit zu forschen, und er hat den Willen, *hinter* die Dinge zu schauen. Es ist aber die erkannte Wahrheit auf *jeder* Stufe des bewußten Seins eine *andere* für das Menschendenken, da es GOTT nicht begreifen kann, DESSEN SEIN allein Wahrheit ist. In Wahrheit ist alles GOTT. Dieses aber zu erfassen, ist dem Gottesgeschöpf *nicht möglich*, solange es nicht zu seiner URSACHE zurückgekehrt ist.

Es haften fast allen Erdenmenschen noch die in der Jugend gelehrten Begriffe von GOTT und der Schöpfung, vom Weltall und allem Sein an, die zumeist *stark konfessionell gebunden* sind. Dies ist die Ursache, daß es vielen Menschen, die gern in *andere*, höhere BEWUßTSEINSSTUFEN hineingehen möchten, nicht möglich ist, da sie nicht den Mut haben, sich von allem Liebgewordenen *zu trennen*. Diese absolute Trennung aber *ist nötig*, um weiter hineinzuschauen in die Wunderwelt des ALL-EINEN.

Dieses: *"Macht euch die Erde untertan"* ist eine Aufforderung, sich von allem geistig zu *lösen*, was an die Erde oder einen anderen Stern *bindet*. Sobald der Mensch weiß, daß er *nicht* an einen Stern gebunden ist, weder geistig noch körperlich, wird sein Denken *weiter* und *viel friedlicher* werden. Seine Seelenflügel wachsen und alles Kleinliche fällt von ihm ab. Er

weiß, daß dieses Leben *ewig schwingt* und daß der Mensch als *eine* der ungezählten Offenbarungen der GOTTESLIEBE und Fülle, ein TEIL DES GANZEN, und somit ewig *mit* dem GANZEN verwoben ist. Diese Gewißheit *trägt* den Erwachten *wie Flügel*, die der Erdenmensch bei seinen Engeln sieht, die er als vollkommene Wesen ansieht. Wer nach INNEN zu schauen vermag, wird diese Gedanken erfassen und festhalten, die ihm eine Hilfe sein mögen.

10. Juni 1966

Deine *Unpersönlichkeit* sollte so weit gehen, daß du gelernt hast, auch *nicht den kleinsten* Anlaß dazu zu geben, in deiner Umwelt irgendwelche Gefühle zu erregen, die wiederum Anlaß zu *Disharmonie* werden könnten. Es ist *Unrecht* zu versuchen, Liebe zu *deiner Person* zu erregen. Auf der nichtkörperlichen SEINS-EBENE, im geistigen SEIN, ist das anders; da solltest du Liebe *anziehen* und mit Macht *ausströmen*. Die Sonne zum Beispiel liebt *kein einzelnes* Wesen, sie ist Liebe und sendet ihre Strahlen aus, ohne wissen zu wollen, *wen* und *was* sie treffen, sie strahlt *völlig unpersönlich* und *ohne* den Wunsch nach Dank. Versuche du desgleichen zu tun. *Sei* Liebe, alles segnende Liebe.
Es soll mit dir so sein, daß du *deine* Unpersönlichkeit *nicht* als Opfer, sondern als Selbstverständlichkeit ansiehst, daß du dein WAHRES SELBST verstanden, assimiliert hast. Das ist schwer, aber es gehört dieses Verstehen zum Menschen, der einer *höheren* SEINSSTUFE zustrebt. Es soll aber *nicht* gesagt sein, daß du völlig gefühllos werden magst, es wird eine völlige *Beherrschung* der Gefühle gefordert, eine Umwandlung der Gefühlsäußerungen.

12. Juni 1966 - 08:30 Uhr

Alles ist *dasselbe*, nur in einer unvorstellbaren *Vielfalt* der Erscheinungsform. So ist es *auch* mit den Sternen und den Menschenformen. Der MENSCHENGEIST nimmt jeweils das Kleid an, was auf dem Stern, den er bewohnt, zu tragen möglich ist, in dem er sich entfalten kann zu immer größerem Bewußtsein und zu immer höherer Einsicht. Es sind so *vielfältige Formen*, d. h. "Kleider" im Kosmos möglich, daß eine *hohe* Bewußtseinsstufe nötig ist, möglichst viele Formen der Menschenkleider erkennen zu können.

Die *Denkweise* und das *Benehmen* der verschiedenen Menschheiten ist kaum auf zwei Sternen gleich, und darum *sehen* auch Außerirdische die Menschen auf dem Stern Erde *anders*, als sich die Erdenmenschen selber sehen, genauso wie der Erdenmensch mancherlei auf anderen, der Erde ähnlichen Sternen *unbegreiflich* und *unverständlich* finden wird. Viele Welten ist der Erdenmensch in dieser seiner *derzeitigen* Erdinkarnation *überhaupt nicht fähig* als solche zu erkennen, da sie in einer ihm *völlig fremden* Schwingung offenbart sind. Darum sind die Weltraumfahrer, die die Erde ansteuern oder versehentlich in ihre Nähe geraten, zumeist *weder* Freund *noch* Feind. Sie sehen sich das Erdentreiben *ohne jegliches Verständnis an* oder erkennen gar nicht, daß ihr ihre Brüder seid.

Sehr wenige aber sind bereit, immer wieder als *Lehrer* zu arbeiten und zur Erde als *Helfende* zu kommen. Sie versuchen, der dazu reifen Menschheit den Durchbruch zu einer *höheren* BEWUßTSEINSSTUFE zu erleichtern. Es sind Menschen, die bei Tag und Nacht zu euch sprechen, sowohl im Körper, als auch in anderer Bekleidung. Wichtig ist, daß ihr *sie* HÖRT! Was sie in Liebe sagen, ist so gesagt, daß es INNEN im Menschen *Saiten zum Klingen bringt*, die heute noch stumm und unberührt sind; aber einmal zum Klingen und Schwingen gebracht, neue Welten erkennen lassen, von denen sich der Erdenmensch heute nicht einmal ein Bild machen kann. Eine ungeheure *Weite* und *Tiefe* des Bewußtseins liegt im Menschenwesen,

gleich, wie seine sichtbare Erscheinung auch sein mag, eine Fülle von Möglichkeiten und Entfaltungsarten, die unser Wissen darum und Erkennen *weit* übersteigt.

13. Juni 1966

Glaube mir, es ist ein großes Glück und eine Freude zu *wissen*, daß du ein Wesen bist, dessen Entfaltung *keine Grenzen kennt*, daß du ein Wesen bist, das die Möglichkeit hat *zu erkennen, daß es IST!* Diese Erkenntnis birgt eine KRAFT in sich, die du "Gottvertrauen" nennst, sie ist das Wissen um ein *Geborgensein* im ALL-EINEN, der alles ist. Diese KRAFT ist das spüren des VATERS, dem alles möglich ist zu vollbringen und offenbar werden zu lassen. - Denke darüber nach!

08:30 Uhr

Es sei dir immer wieder gesagt, daß du alles, was du *außen* suchst, INNEN *in dir* findest. Solange du das nicht erkennen kannst, wirst du *vergeblich* suchen und umherirren, ein ewiger Wanderer, der nirgends zu Hause ist. Auch der "angebetete" Lehrer hat *nicht mehr* INNEN in sich, als du selbst, denn es ist EINER, der Mensch, und es gibt *keinen*, der weniger oder mehr hat. Das Geheimnis ist nur das *Finden des Schlüssels*, um alle Gemächer, die INNEN in dir bereitet sind, nach und nach aufschließen zu können, so daß eine Einsicht nach der anderen sich dir offenbart. Dieser *Schlüssel ist Liebe*. Liebe allein öffnet dir *jede* Pforte, eine nach der anderen, bis du zu Liebe *geworden* bist.

JESUS spricht: *"Das Himmelreich ist INNEN in dir"*, und alsda suche und finde es. Dieses Himmelreich in dir kannst du an jedem Ort der Erde oder des Kosmos erkennen, ganz gleich *wo* du dich befindest. Erkennst du dein Himmelreich *nicht* in dir selbst, so findest du *nirgends* Ruhe und Frieden. Hast du aber tief INNEN dein Himmelreich, und damit den BEREICH DES VATERS, in dir gefunden, dann bist du an *jedem* Ort zuhause, und hast deine Heimat *in dir*, aus der nur du selbst dich vertreiben kannst.

14. Juni 1966 - 08:30 Uhr

Frage: Gibt es Leben auf anderen Sternen?

Antwort: Ja.

Frage: Wie äußert sich dieses Leben?

Antwort: In einer dem Erdenmenschen nicht erfaßbaren Fülle: Teils den irdischen Sinnen wahrnehmbar und verständlich, teils völlig unverständlich, teils halbwahrnehmbar oder überhaupt nicht verständlich oder dem menschlichen Erfassenkönnen nicht möglich. Das Leben aber auf anderen Sternen und in anderen Seinsformen ist *real existent.*

Für Menschenwesen mit *höher* ausgebildeten SINNESORGANEN ist *mehr erkennbar*, als nur mit den physischen Sinnen, wie der Erdenmensch sie besitzt. Es ist alles, was "Mensch" heißt, zur Menschenoffenbarung gehörend, in der Lage, alles eines Tages zu verstehen, was zur Offenbarung "Mensch" gehört, also den Menschen in *allen seinen Formen* SEHEN zu können. Die gesamte Schöpfung, mit allen ihren Möglichkeiten, aber wird auch dem *höchsten* MENSCHENGEISTE nie erfaßbar sein, da das ALLWISSEN *allein* in dem SCHÖPFER, dem ALL-GOTT, ruht und alsda existent ist.

* * *

In Wahrheit scheint alles wie ein Traum des ALLGEISTES, und der Mensch sollte sich seines Lebens freuen und glücklich sein über alles, was er noch ergründen, erfassen und erleben kann. Es gibt Seinsformen die zu *anderen Evolutionen* gehören, und deren Existenz *völlig andersartig* ist, als die des Menschen. Es ragt aber alles ineinander hinein und letztlich und endlich ist alles EINES. Dem Menschenwesen ist dieses aber *schwerlich* zu offenbaren in dem *derzeitigen* Seins-Bewußtsein *ohne* Ausbildung der INNEREN ORGANE, die zu SCHAUEN und zu erfassen vermögen, was heute noch verschleiert ist.

15. Juni 1966

Das Wichtigste für die LEHRER und BESCHÜTZER des Sternes Erde ist heute, dem Erdenmenschen zum Durchbruch in eine *freiere* Denkungsweise zu verhelfen, so gut es geht. Phantastereien davon, daß Menschen anderer Planeten oder Systeme das physische Leben, das auf der Erde inkarnierte, vor irgendeiner Katastrophe *zu retten* gedenken, sollte man abweisen. Keine außerirdische Macht hat Interesse daran, und dem Menschen, der bestimmt auf anderen Sternen einmal ansiedeln wird, könnte solche Evakuierung *heute* noch *nichts* nützen. Was sollte sein Körper auf einem *viel höher* entwickelten Planeten, in dem noch ein GEIST wohnt, der in seinem Denken zur Erde gehört?

Wichtig ist, daß die Erdenmenschen, d. h. die Menschen, die auf der Erde inkarnierten, um in ihrer vorbestimmten Evolution weiterzukommen, diesen Durchbruch zu neuem Denken *erreichen*. Erreicht werden soll eine *höhere* BEWUßTSEINSSTUFE auf einem Stern, wie die Erde einer ist. Das hat seinen *Sinn*, denn es kann auch ein Baum keine Frucht tragen, ohne zu blühen. Es ist billig zu glauben, Planetenbrüder könnten dem Menschen auf der Erde *seine* Arbeit abnehmen. *Selbst* sollst du hinter die Dinge kommen, *selbst* erfahren, was Leben ist und das Walten des SCHÖPFERS *selbst* erfühlen, Seine LIEBE, Seine GRÖßE und FÜLLE *selbst* erleben!

* * *

Gesetze gelten immer nur unter bestimmten Voraussetzungen, vor allem *von Menschen gemachte* Gesetze und solche, die der Mensch erkannt zu haben *meint*. Dies betrifft wissenschaftliche, chemische und physikalische, ebenso wie moralische Gesetze. Die gesamte Schöpfung aber steht unter *unumstößlichem* GÖTTLICHEN GESETZ. Dieses für Menschen *nie voll* erfaßbare, aber doch bis zu gewissen Graden erkennbare GÖTTLICHE GESETZ, die ALLGESETZMÄßIGKEIT zu erforschen und begreifen zu lernen, ist dem Menschen möglich, da ihm das Denken gegeben ist und ORGANE in ihm eingebaut sind, die NICHTPHYSISCHES, GEISTIGES *zu erkennen* vermögen, was den *physischen* Organen zu erkennen *nicht* möglich ist. Die physischen Organe sind wohl bis zu erstaunlichen Höhen entwicklungsfähige Orientierungswerkzeuge aber auf der *Vitalebene*, die für die menschliche Entwicklung *genauso wichtig* ist, wie die GEISTIGEN EBENEN. Der Mensch lebt in *zwei* Welten, aber bewußt muß ihm werden, daß es *wahrhaft so ist.*

Wer glaubt, nach dem Tode *nicht mehr zu sein*, begeht einen *Irrtum*, denn der Mensch *ist*, er besteht *ewig*, mit aller Schöpfung. Er ist eine Offenbarung, die zur Schöpfung *gehört* und *durch nichts* ausgelöscht werden kann. Wohl zerfällt der Körper in seine Bestandteile und verändert seine Beschaffenheit, aber es geht *nichts* verloren, es *wandelt* sich nur und das, was im Körper lebte, *bleibt erhalten*, heute und in alle Ewigkeit, wohl ewigem Wandel unterworfen, *aber es ist da.* Es ist da, in einem mehr oder weniger klaren Bewußtsein und in einer NICHTPHYSISCHEN WELT ist das Bewußtsein *dasselbe*, was es auf der Erde war. Alles, was an

Offenbarungen und Erkenntnissen über den Menschen und seine gesamte Umwelt und Mitwelt, über die SCHÖPFERKRÄFTE und SCHÖPFERMÄCHTE auf der Erde in diesem Leben zu den Erfahrungen vergangener Leben *dazu kam*, gehört dir und das *nimmst du mit*. Das auf der Erde erworbene, *materielle* Gut und alle *irdischen Ehren* bleiben auf der Erde und fallen ab von dir. Übrig bleibst *du* - das, was du *bist*, und was dich *ausmacht*.

16. Juni 1966

Für den Alltag: *Sei schöpferisch!*
Jeder Mensch trägt die gleichen Entfaltungsmöglichkeiten in sich - *jeder* - auch du. Nütze dieses göttliche Geschenk der schöpferischen Fähigkeiten, es ist ein *Quell der Freude* und des wahren, weit schwingenden Gefühles: *Ich lebe!* - Laß dir die größte Lebensfreude, die Entfaltung der schöpferischen Energie in dir, nicht fortnehmen. Froh magst du sein, deine eigenen Ideen und Anschauungen haben zu dürfen. Du findest mit deiner Eigenständigkeit überall Freunde, wenn du *tolerant* bist und ihre Ideen, die aus *derselben* QUELLE stammen wie die deinen, *hinnimmst* und gelten läßt. Es ist in *allen* Ideen einer jeden Epoche eine bestimmte Richtung vorgezeigt, die *neue* Lebensmöglichkeiten ankündigt. Schau in dich hinein, und hole all den REICHTUM empor. Sei schöpferisch, und du bist glücklich und frei!

* * *

Wenn du in einen Ameisenhaufen trittst, weißt du, daß du etwas *gestört* hast. Was du aber dem Ameisenstaat *angetan hast*, der wie du sich auf der Erde angesiedelt hat, um zu leben, sich zu offenbaren, ist dir *kaum klar*. Die Ameise spürt, daß sich etwas in ihrem Dasein ereignete, was *nicht* zu ihren Lebensoffenbarungen gehört, aber sie kann den Menschen nicht erkennen und seine Äußerungen nicht übersehen.

Ähnlich ist es, wenn Menschen in OFFENBARUNGSBEREICHE geraten, von deren Existenz sie *nichts wissen*, und die doch *zeitweise* oder *immer* mit ihm auf der Erde leben. Vieles heute dem Menschen noch *nicht* Erklärbare würde eine völlig normale Lösung finden, könnte der Mensch seine SEELENORGANE *gebrauchen* und erkennen, was *an*, *in* und *um* seinen Wohnstern an LEBENSOFFENBARUNGEN ihm *anhaftet* und wie die Lebensäußerungen dieser ihm artfremden Offenbarungen sich zeigen. Es ist die Zeit da, daß diese Zusammenhänge bekannt werden und es gelernt wird, sich diesen Realitäten gegenüber *richtig* zu verhalten, denn es ist nicht der Mensch allein, der den Kosmos bewohnt. Lasse dich nicht mit solchen Worten erschrecken, sie sollen dir helfen, immer mehr das GROßE GANZE zu erkennen, die GEDANKEN GOTTES zu schauen, zu verstehen und zu lieben.

* * *

Vieles, was dem Menschen an *unausgeglichenen*, anormalen Stimmungen, an eigenartigem Handeln-müssen, Krankheiten und anderes mehr unerklärlich ist, wird erzeugt durch die Existenz dem Menschen *ungleicher* EXISTENZEN, die durch ihn *hindurchfließen*, *hindurchgehen* und *neben*, *über*, *unter* ihm sind. Gerät ein Erdenmensch z. B. in besondere Konzentrationen dieser MITEXISTENZEN, die die Erde *bewohnen*, oder ihr *zeitweilig anhaften*, so kann er großen Schaden nehmen an seinem Leibe, ohne überhaupt *zu ahnen*, wovon der zumeist plötzliche Befall kommt, denn seinen Sinnen sind die Ursachen *nicht* wahrnehmbar, wohl aber die unerkannten *Wirkungen* an seinem Leibe spürbar.

Genauso ist es mit *plötzlichen Heilungen*; wenn der Mensch in ein *hochschwingendes* ZENTRUM artfremder WESENHEITEN gerät und zufällig den Schwingungen dieser Stätten

aufgeschlossen ist. An Stätten, wo sich das, was der Mensch "Leid" nennen würde, konzentriert, ist für Erdenmenschen kein gutes Sein, auch für Pflanzen und Tiere nicht. Aber wo *Massierungen* von Freude sind, ist Gutsein für Mensch, Tier und Pflanze. Es sind gesegnete Orte, die aber wechseln können, in unvorhersehbarer Folge. Dieses ist von einer bestimmten BEWUßTSEINSSTUFE an bemerkbar, aber die Erde trägt *wenige* Menschen, die über diese ÜBERSINNLICHEN REALITÄTEN orientiert sind. Man würde sie auch verlachen und ihrer spotten, täten sie ihr Wissen kund.

Diese EVOLUTIONEN, die nur *teilweise* und *zeitweilig* an der Erde haften, *kennen keine Liebe*, aber *Leid und Freude*, in einer unvorstellbaren Intensität, die einen Erdenmenschen um den Verstand bringen würden, müßte er es ertragen. Fängt nun ein Erdenmensch an, diese ihm zunächst liegende Form von SEINSOFFENBARUNG zu erahnen, zu erspüren, dann kann er sich durch ausgestrahlte Liebe, in der ihm höchstmöglichsten Form, vor starken Überreizungen *schützen*. - Es sind diese Dinge in den Worten der Erde schwer zu erklären. Es handelt sich um *keine* Menschen, weder GEISTWESEN noch VERSTORBENE. Es ist eine *vollkommen andere Seinsform* der Schöpfung, die nie zu Menschen werden kann. Nur ahnenlassend können Wissende diese Dinge in Ton, Farbe und Form andeuten.

Begegnet dir etwas UNERKLÄRBARES, sprich in deinem Herzen:

> "Was du auch bist, Unbekanntes, ich liebe dich, denn alle sind wir aus GOTT geflossen. SEINE LIEBE hält und erhält *uns alle*. Eines sei verbunden in Liebe mit dem anderen. Wir alle, ob wir uns erkennen oder erahnen, sind Offenbarungen einer einzigen URSACHE, sind also alle EINER - in GOTT".

* * *

Eine Art *geistiger Heilung* beruht darauf, daß ein Mensch, der in der Lage ist, die lebensspendenden elektrischen STRÖME, die immer und überall vorhanden sind, um das Leben zu tragen und zu ermöglichen, *anzuziehen* und in verstärktem Maße AUSZUSTRÖMEN über einen *anderen* Menschen, der diese STRÖME noch nicht bewußt regieren kann. Der normale Mensch ist von INNEN *und* außen in Harmonie, gerät aber heraus aus der Harmonie zumeist durch *Unkenntnis*, sowohl seiner eigenen Funktionen und derer seiner Mitwelt und Umwelt, die ihre eigenen Funktionen und Lebensbedingungen haben. Disharmonie entsteht immer da, wo verschieden scheinende Offenbarungen durch Unwissenheit einander so begegnen, daß sie gegenseitig ihre gesunden Lebensäußerungen durchqueren, das heißt, *zeitweilig stören* oder gar *unterbrechen*. - Die durch den Wissenden in besonderer Stärke ausgeströmten LEBENSENERGIEN sind in der Lage, alles wieder in Harmonie zu bringen.

17. Juni 1966

Es ist eine ALLWEISE INTELLIGENZ, die alles erhält, mit unendlicher Liebe und Weisheit, die Überfülle gibt. Es ist eine QUELLE, aus der alles fließt, sie ist der URGRUND aller Dinge, selbst *unsichtbar* in ihrem Sein, *sichtbar* werdend aber *in ihren Geschöpfen*, denen allen wiederum die Fähigkeit gegeben ist, inmitten der geoffenbarten Schöpfung *selbst* Schöpfer sein zu können, durch die Macht der Gedanken.

* * *

Wenn du zu realen Ergebnissen kommen willst in deinem Erkennen, unterscheide *materiell*, *halbmateriell* und *nichtmateriell*. Wisse, daß diese Erscheinungsformen mit allen ihren Zwischenstufen reale Seinszustände, Seinsformen sind. GOTT IST, und du bist in der Lage, dich selbst und deine Umwelt nach und nach als dieses SEIN zu erkennen. Dieses Erkennenkönnen ist *unbeschränkt* und kann in unvorstellbare Höhen und Weiten vorangetrieben werden, ohne daß vom Geschöpf je das SEIN DES SCHÖPFERS voll erfaßt werden kann, es sei denn, daß alles sich in IHM komprimiert hat.

Materielles: Ist jedem Menschen mit gesunden Sinnen erkennbar.

Halbmaterielles: Beginnt sich *jetzt* vielen Menschen der Erde *zu entschleiern* und als existent darzutun. Auf vielen Gebieten der Wissenschaften werden die wahren Zusammenhänge wiedererkannt, und somit die GANZHEIT gesehen. Der Mensch beginnt wieder, *hinter* die Dinge zu schauen und zu verstehen.

Nichtmaterielles: Als erfaßbare Realität zu erkennen und als Seinsform zu erfassen, bleibt heute noch Wenigen vorbehalten, ist aber dem Erdenmenschen auf seiner baldnächsten BEWUßTSEINSSTUFE durchaus möglich. Diese Wenigen sind eine bestimmte Führerschicht, die verpflichtet ist, diese Erkenntnisse ihren Mitmenschen verständlich und nutzbar zu machen.

Antimaterie: Ist Kraftstrahlung, die in *anderer* Form Materie sein könnte.

Materie: Ist *nur existent vom Nichtmateriellen getragen* und löst sich wieder auf in Strahlung, die wiederum zu Materie verdichtet werden kann.

Einmal erkannt, sind die *ewig fließenden*, sich ewig vollziehenden Vorgänge so einfach, wie alles einfach ist, wenn es zum Wissen wird, und ebenso einfach wird sich das künftige Leben in weiteren, *höheren* Dimensionen gestalten lassen.

18. Juni 1966 Schwingungs-Strahlung in die die Erde hineingerät auf ihrer Wanderung durch das All.

Die ersten Anzeichen sind schon verspürbar. Menschen, die *nicht* gelernt haben, ihren Körper zu regieren, werden von dieser Strahlung schon angegriffen und ihre Körper haben darunter zu leiden. Nur wissende Menschen sind in der Lage, dieser Phase zu begegnen und sie auch heil im Leibe zu bestehen.

Große Verwirrung der Geister hingegen bringt die nächste Zeit, und wir bitten euch, die ihr uns hört, verzeiht, und versucht alles von einer *höheren* Warte aus zu sehen. Achtet gut auf eure Gedanken und laßt keine Worte aus eurem Munde, die in euren Mitmenschen Widerwillen und Kritik auslösen. Schweigt, und versucht alles in Liebe einzuhüllen, auf daß alles Zerstörende verbrenne an eurer Liebe.

Geht in euch, geht mit euch zu Rate wie ihr helfen könnt, und ruft IHN an, hört SEINE STIMME im tiefen Schweigen vertrauend. Hört gut auf SEINE STIMME in euren HERZEN, auf die STIMME DER WAHRHEIT, der LIEBE und ALLWEISHEIT. - Wir lieben euch!

* * *

Betrifft: Die "Pille"

Wenn der Mensch meint, seine kostbaren LEBENSKRÄFTE zu seiner eigenen Befriedigung mißbrauchen zu können, so ist ihm diese Freiheit ohne weiteres gegeben, denn er kann mit seinem Körper machen was er will, er muß nur die daraus entstehenden Folgen tragen.

Es ist hier aber die NICHTKÖRPERLICHE SEITE zu beachten: *Hohe* INTELLIGENZEN sind *sehr empfindliche* WESEN und bereiten ihre Inkarnationen gut vor. Werden von hochentwickelten Menschen durch *Abwehr* diese WESEN an einer Inkarnation auf der Erde gehindert, so lassen sie die Erde hinter sich und inkarnieren auf anderen Sternen. - Anders ist es mit robusten, *niederen* WESEN, sie lassen sich nicht abweisen und gehen eher in einen *niederen* Körper, als daß sie sich um Besseres bemühen. Ganz abgesehen von der niederen Wirkung im GEISTIGEN, die sich auf die GESAMTAURA der Erde auswirkt und die ein Rückschritt ist, werden sich jetzt *mehr niedere* WESEN inkarnieren, als für den Fortschritt der Erdenmenschheit gut ist. Es liegt *gewissen* WESENHEITEN viel daran, *niedere* GEISTER auf die Erde zu bringen, und da ist dieser Punkt für sie eine willkommene Gelegenheit.

Es nehmen "die Pille", in völliger Unkenntnis dieser Seite und deren Wirkungen, zumeist *die* Menschen, deren Aufgabe es wäre, die Höherentwicklung der Erdenmenschheit *voranzutragen*. Es ist wichtig, daß bei der Empfängnis vom GEISTIGEN gelenkte IMPULSE das Wesentliche sind und daß diese Empfängnis, die Öffnung, dann geschieht, wenn für das sich inkarnierenwollende WESEN der *von ihm bestimmte Zeitpunkt da ist* und die dazu nötige Schwingung beide Eltern trägt.

Es kam uns ein Zeitungsartikel in die Hände, den wir nicht versäumen möchten, unseren Lesern bekanntzumachen und sie zu bitten, diesen naturwissenschaftlichen Artikel vom *18. August 1966* mit den Durchgaben vom *16. und 17. Juni 1966* in diesem 8. Band zu vergleichen, die also *zwei Monate früher* gegeben wurden zum letzten Stand der Erkenntnisse unserer Wissenschaften.

Abschrift aus *"Schleswig-Holsteinische Landeszeitung"* Nr. 189 vom 16. August 1966

Im Gegenstück der Welt läuft die Zeit rückwärts

London (upi). Ein namhafter britischer Physiker hat jetzt die Ansicht geäußert, dem physikalisch erforschbaren Universum stehe ein anderes, *unsichtbares* Universum gegenüber, in dem die Zeit rückwärts laufe.

In der naturwissenschaftlichen Zeitschrift "*Nature*" schrieb der britische *Physiker F. R. Stannard*, die allgemeine Zeiterfahrung als ein fortschreitender Prozeß könne sich sehr wohl als eine Illusion erweisen. Nach Ansicht *Stannards* herrscht in der Natur eine solche Symmetrie, daß dem uns bekannten Universum sehr wohl ein anderes, *unsichtbares* gegenüberstehen könne, in dem zwar im wesentlichen die gleichen physikalischen Gesetze gelten, in dem aber die Zeit rückwärts laufe. Der Wissenschaftler weist darauf hin, daß theoretisch außer Frage stehe, daß ein solches Universum existieren kann. Die entscheidende Frage sei nur die, ob es auch entdeckt und erforscht werden kann.

Stannard nennt das dem unseren gegenüberstehende Universum "*faustisch*". In diesem faustischen Universum seien die Atome und physikalischen Vorgänge derart von denen des uns bekannten Universums isoliert, daß ein "*Faultier*" ohne weiteres *durch einen irdischen Menschen gehen könnte, ohne daß dies einer der beiden bemerken würde.*

---

28. Juni 1966

Es ist nicht schwer, wenn du gelernt hast, *in die HERZEN zu sehen*, sie darinnen *anzurühren* und latent Seiendes zu erwecken, auf daß es herausblühe und Frucht trage. Jedes der Worte der ÄLTEREN BRÜDER ist gegeben, etwas im MENSCHENHERZEN *anzurühren* und alsda etwas zu bewirken, daß es dem Menschen *wohler* sei und er *freier* werde. Die Zusammenhänge sind so fein und wunderbar, und je mehr ein liebedienendes Wesen diese Zusammenhänge erkannt hat, desto mehr ist es befähigt und wird ihm erlaubt, *anderen helfen zu dürfen*.

29. Juni 1966

In allen bekannten, alten Kulturen der Erde wurde nie der menschliche Leib geschnürt und gebunden, nur die *entseelten* Körper band man zusammen, und das hatte seinen Sinn. Der lebende Körper, wird er geschnürt und gebunden, also *unnatürlich* behandelt, wie es heute auf der Erde getan wird, kann er sich nicht wohlfühlen, ist also eingeengt. Der natürliche Austausch mit den ihn umgebenden KOSMISCHEN STRÖMEN kann nicht so stattfinden, wie es zum Wohlbefinden nötig ist, und in der AURA sind *hemmende* STRÖME erkennbar. Der wissende Mensch wird also auch heute solche Unnatürlichkeiten vermeiden, die zu Verkrampfungen und Unwohlsein führen.

05. Juli 1966

Alles im geoffenbarten All ist in *ewiger Bewegung*, solange der ATEM GOTTES schwingt. Jeder Stern wandert mit seiner Sonne oder seinen Sonnen, und mannigfaltige STRAHLUNGEN streifen und treffen ihn im ewigen Wechsel. So auch ist es mit der Erde, auch sie wandert durch das All und trägt die auf ihr wohnenden Menschenwesen wie ein Raumschiff. Jedesmal, wenn ein *besonderes Gebiet* durchzogen wird, geschehen mit dem Menschen *Wandlungen*, manchmal ganz prägnanter Art, manchmal auch ganz langsam und schwer erkennbar.

07. Juli 1966

Es sind überall Anzeichen, daß wohlgehütete Geheimnisse sich offenbaren wollen, und die Erkenntnisse der Menschheit weiten sich, die technischen Mittel und Möglichkeiten kennen keine Grenzen mehr. Dieses sich neigende Jahrhundert beschert der Menschheit Überraschungen, die viele nicht erfassen können. Die Ursache, die sich nach außen anzeigt, ist auch im Menschen INWENDIG. Alles ist im Aufbruch und der Mensch *spürt*, daß die Erde *keine bleibende Statt* für ihn ist, daß er nur für kurze Zeit alsda Wohnung nimmt, um dann wieder, seinen Körper zurücklassend, in einer KÖRPERLOSEN WELT weiterzuleben. Diese Erkenntnisse sind *uralt* und in älteren Kulturen *in allen Einzelheiten aufgezeigt*, in aller Deutlichkeit erklärt und belegt. Diese Belege werden der Menschheit, wohlaufbewahrt von Eingeweihten, in dieser Zeit *zugänglich gemacht* und verständlich sein. Uralte Zeichnungen, Symbole und Tafeln werden hervorgeholt aus ihren Verstecken, wo sie tausende von Jahren ruhten, und sie werden wieder reden zum Menschen, auf daß er sich selbst erkenne.

20. Juli 1966

Würden wir, die wir ein *menschliches Antlitz* tragen, sehr ähnlich dem euren, zu euch kommen, um euch eure Verhaltensweisen vorzuhalten und eine andere Denkweise zu predigen, was hülfe das? - Tun das nicht genug Menschen auf der Erde, deren Stimme im Winde verweht, deren Liebe nur wenige spüren und deren Hilfe ein beinahe unnütz scheinendes Opfer

ist? - Landeten wir vor vielen Menschen, würden sie glauben, wir wären *Feinde der Erde* und man würde uns also behandeln. Wir dürfen nur so arbeiten, daß der Mensch freiwillig zur Einsicht gelangt, dürfen ihn zu nichts zwingen, weder durch GEDANKENKRAFT, noch durch BERUHIGUNGSSTRAHLUNGEN oder ähnliches. Eine Pflanze muß wachsen und eine gewisse Zustandsfolge *durchleben*, so auch der Mensch, da sonst sein Dasein *keinen Sinn* hätte. Es soll etwas geschehen, etwas sich entfalten, etwas leben. *Beraten* aber können wir euch und *dürfen* wir euch, so, wie wir es tun.

Es gibt auch GEISTWESEN, die den Menschen *beraten*, aber *kein* menschenähnliches Antlitz tragen. Wenn *diese* erscheinen würden, um den Erdenmenschen zum Durchbruch neuer Erkenntnisse zu verhelfen, würde er *erschrecken*, so daß ihr Erscheinen *keinen Sinn* hätte.

Solange der Mensch noch in der Lage ist *zu hassen*, hat er die Möglichkeit, Ursachen zu legen zu späteren Wirkungen, die Disharmonie bringen. Haß beruht auf Unkenntnis der Tatsache, daß alle Menschen EINER sind. Wer haßt, haßt sich selbst. Harmonie kann hergestellt werden, wenn es *keine* zerstörenden Gefühle wie Neid, Herrschsucht und Geltungssucht mehr gibt.

Willst du deinen Willen anderen *aufdrängen*, so beweist du, daß dir Liebe und Weisheit *mangeln*. Weißt du, ob deine derzeitige Überzeugung für den Menschen *richtig* ist? - *Fragt dich* jemand, was du über dies oder jenes denkst, *sprich* über deine Erfahrungen, aber lasse die des anderen *gelten*, auch wenn es *nicht* die deinen sind. Mache nie den Fehler, deinen Bruder bevormunden zu wollen, sondern lasse ihn gewähren. Ein Gedankenaustausch ist nötig, auch mit uns, aber *liebevoll* und *tolerant* in jedem Worte. Darum versuchen wir auch, unsere Gedanken *in Schriften* zu verbreiten, da diese bereitet sind, um gelesen zu werden - oder beiseite gelegt. Dieses ist ein Werben *ohne* Zwang, ein Helfenwollen toleranter, liebevoller Art.

21. Juli 1966

Eines wisse, daß alle Probleme *nur* im GEISTIGEN *gelöst* werden können. Wenn da Klarheit und Bewußtheit geschaffen sind, *muß sich* im Materiellen alles zur Harmonie ordnen. Die Idee ist *nicht materiell*, wird aber zum Erfaßbaren mit den fünf Sinnen des Menschen, indem sie sich materialisiert, angeregt durch DENKIMPULSE des Menschen oder anderer des Denkenkönnens fähiger Wesen. Je *klarer* und *genauer* der Gedanke, desto erfaßbarer und vollkommener ist die Materialisation, d. h. das mit den fünf Sinnen Erfaßbare.

23. Juli 1966

Die Wahrheit sieht für jede Erkenntnisstufe *anders* aus und der Mensch hält das für *wahr*, was ihm *erfaßbar* und *erklärbar* ist. Wird sein Erkennenkönnen *weiter*, offenbaren sich ihm immer mehr Zusammenhänge, die er für Wahrheit hält. Wahrheit ist für den sich immer höher entwickelnden Menschen das, was er zu *verstehen* vermag, was ihm *einleuchtet*. Alle von HÖHEREN erkannte Wahrheit kann ihm nichts bedeuten, solange er sie *nicht selbst* erkannt hat. Man sollte darum lieber von "Klarheit", denn von "Wahrheit" reden. Je mehr deine SEELENAUGEN erwachen, desto mehr Klarheit wird dir. Ein mit den ÜBERSINNEN Angeschautes zeigt dir sein *wahres* Gesicht, und letztlich siehst du *in allem* den EINEN EINZIGEN, aus dem auch du bist: GOTT.

25. Juli 1966

Weite dein Denken! - Stelle dir die Zellen deines Körpers vor in ihrer Vielzahl und wisse, daß die Erde auf der du lebst, mit allem Leben das sie trägt, *eine Zelle* in einem Universum ist, deren es wiederum *ungezählte* gibt. Wisse aber, daß jede der Zellen, aus denen dein Körper besteht, wiederum *ein Universum ist.* Wenn dir dies klar werden kann, hast du einen *Schimmer* von der Größe und Fülle DESSEN, der *alles ist!*

Wenn du aber deine Gedanken auf IHN richtest, der *alles ist* und aus dem du bist, könnte dann nicht alle Sorge und Last, die du zu tragen *meinst*, von dir abfallen und ein Gefühl *großen Glückes* und wahrer Lebensfreude aus deinem HERZEN kommen? - Bis zu deinem letzten Atemzuge, den du in deinem Erdenkleide tust, hast du die Möglichkeit, die *Wunderbarlichkeit* SEINER geoffenbarten GEDANKEN nach und nach zu erkennen und in dir bewußt zu machen.

Dein Leben wird reich und lebenswert, wenn du eines Tages *erkennst*, daß nur froh macht, *anderen* Freude zu geben, denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigene HERZ zurück. Dieses mag dir klar und deutlich werden, und dein ganzes Sein wird Freude für dich *und* deine Umwelt sein. Freude für Mensch, Tier und Pflanze, Freude für Alt und Jung, Freude auch für die WESENHEITEN, die *ungesehen* sind. Freude auch für DEN, der *Freude ist.*

27. Juli 1966

Die große Gnade, die deine *geistigen* HELFER dir zuteil werden lassen, ist das *Erkennendürfen*, das *weit* über das der Durchschnittserkenntnis der zu deiner Zeit auf der Erde Inkarnierten liegt. Diese Gnade ist aber der *Lohn* für dein *eigenes* Bemühen, in vielen *vorhergegangenen* und in *diesem* Leben gezeigten Streben, der Lohn für deine Liebe und dein Dienen. *Sei dankbar*, wenn du zu denen gehörst, die erkennen *dürfen* und schauen in ungeahnte HÖHEN. Sieh in diesem Lohne aber eine *Verpflichtung* zu immer größerem Streben, zu immer innigerem Dienen, und zu immer glühender Liebe, denn du bist gesegnet.

01. August 1966

VATER, lasse mich *vergessen*, was ich als Leid und Not ansah.

VATER, lehre mich, Dich in allem *zu erkennen*, Deine LIEBE und Deine WEISHEIT.

VATER, lehre mich, *recht zu denken*, auf daß ich mich als das entfalten kann, als was Du mich DENKST.

* * *

Siehe JESU Gleichnis von *Maria* und *Martha*. Wisse, daß der *heute* lebende Mensch *Maria* als auch *Martha* zu offenbaren hat. *Maria*, die zu JESU Füßen Seinen Worten lauscht, sie in ihr HERZ fallen läßt, wie köstliche Perlen, das bist *du selbst*, und also magst *du selbst* zu JESU Worten lauschen und sie verstehen in deinem HERZEN. Während *Martha*, dein *weltliches Ich*, dafür sorgt, daß alles *draußen* seine Ordnung hat, die Ordnung, die aus dem Verständnis der *Maria*, deinem *wahren Ich*, sich offenbaren kann. Denn was *Maria* denkt, wird *Martha* offenbaren können und müssen. Also regiert JESU GEIST, der GEIST DES CHRISTUS, in deinem HERZEN, und du *offenbarst* den gottgedachten, wahren Menschen, indem du *Maria* auf Seine Worte *hören* und *Martha* sie *ausführen* läßt. Bemühe dich also, daß *Maria* nicht von Seinen Füßen weicht und jede Sekunde Seinen Worten lauscht, während *Martha* sich bemühen mag, das *zu tun*, was *Maria* offenbart wird.

02. August 1966

JESUS ist das GROßE WESEN, das sich so zubereitet hat, daß es in einem Erdenleibe ein Erdenleben *wirken* konnte und seinen Brüdern und Schwestern das sagen und demonstrieren, was ein MENSCHENGEIST *erfassen* und *verarbeiten* kann. Seine Worte sind jedem Menschen verständlich gesagt, und er kann sie erfassen, ob er vor 2.000 Jahren lebte oder heute lebt. In aller Klarheit und Einfachheit lehrte Er KOSMISCHE GESETZE und zeigt allem Volk, daß GOTT *alles ist*, daß der GEIST *überall* wirksam ist. Sobald der Mensch IHN in allem erkennt, offenbart ER sich, wird erfaßbar mit den Sinnen des Menschen. JESUS heilte, um *zu zeigen*, daß GOTT allgegenwärtig und *alles in allem* ist.

03. August 1966

Jegliche Arbeit die du tust, bringe mit aller Liebe und Hingabe auf die bestmögliche Leistung. Hole aus deinem INNEREN BEREICHE alles heraus, um jegliche Arbeit so gut und so schön, als es dir möglich ist, zu vollenden. *Konzentriere* dich auf das *Endziel*, das du vor Augen hast, und schaue nicht nach allen Seiten. *Wisse*, daß du dein Ziel erreichst, gleich welcher Art es ist. Es sind nicht nur die großen, nein, gerade die kleinen, profanen Arbeiten gemeint. Es ist ratsam *im Kleinen* anzufangen und jedes Tun mit Liebe und Freude auszuführen und gut zu vollenden. Werde nicht müde, wenn dir etwas *nicht gleich* glücken will, wisse, daß der VATER *in dir* über alle Weisheit und Fülle verfügt, nur magst du nach INNEN zum VATER gehen und *alsda* KRAFT, Liebe und Fülle zu frohem Tun heraufholen.

07. August 1966

Dem Menschen ist es möglich, aus dem REICHE DER IDEEN *alles* zu holen und zu offenbaren, was er zu seiner vollen Offenbarung braucht. Er hat auch die Möglichkeit, Dinge zu offenbaren, die seiner Seinsform *hinderlich* werden können. Diese *von ihm selbst* geoffenbarten Dinge bringen dann sein physisches Leben in Gefahr und Bedrängnis. Also ist es *heute* auf der Erde. Das Geoffenbarte im Leben des Menschen ist *gefährlich* für ihn, und er mag *dankbar sein*, wenn er wieder einen Tag überlebte in der Welt, die er *selber schuf*.

* * *

Auch dein *persönlicher* GOTT, den du dir *vorstellst*, ist aus GOTT, aus IHM geflossen, der da EINIG und EINZIG, der da ist. Und wenn du zu deinem GOTTE *betest*, betest du zu IHM, der dir unvorstellbar ist und bleibt, denn ein Teil kann das GANZE nicht schauen. Wenn du in IHM *aufgegangen* bist, weißt du nichts mehr von dir selbst. Bete also zu deinem VATER und *rede mit IHM* ohne Unterlaß, lebe *mit* der STIMME, die in deinem HERZEN spricht, und dein Leben wird dir *bewußt werden*, als eine Offenbarung des ALL-EINEN.

08. August 1966

Siehst du hoch über den Häusern einen Seiltänzer balancieren, so wird dir klar, daß der Mensch in der Lage ist, *durch Übung* solches zu tun. Genauso ist es mit dem Erwecken der in allen Menschen vorhandenen ÜBERSINNE, mit denen, sind die *geschult*, auch Leistungen vollbracht werden können, die denen des Seiltänzers vergleichbar sind. Dieses soll dir nur klarlegen, daß es *auch dir* möglich ist, ÜBERSINNLICHE KRÄFTE in dir *zu erwecken*, ganz gleich, wie alt oder gebildet du bist, wenn du nur unablässig *strebst*.

09. August 1966 Der Orden der Dienenden

Es besteht auf der Erde eine GEMEINSCHAFT von Dienenden, die helfen mit Wort und Tat und Gedankenkraft, die Menschenfamilie, die auf der Erde lebt und von einer besonderen Verschiedenheit und Vielfalt der BEWUßTSEINSSTUFEN ist, zu EINEN, und das Bewußtsein *aller* auf ein höheres Niveau zu leiten. Diese Dienenden kennen sich zumeist *nicht* im Leibe, aber *geistig*. Jeder der diesem *unsichtbaren* ORDEN angehört, weiß, daß er Brüder und Schwestern hat, die das Gleiche tun wie er selbst, der zumeist *einsam* ist. Dieser GEMEINSCHAFT der Dienenden sind viele GEMEINSCHAFTEN auf anderen Sternen gleich, und es ist allen Dienenden auf allen Sternen wo sie arbeiten möglich, miteinander zu arbeiten und sich gegenseitig zu belehren, aufzuklären und somit weiterzubringen auf dem Wege der Erkenntnis.

Alle Dienenden dieser GEMEINSCHAFT sind im Alltagsleben genau wie alle anderen Menschen. Sie führen aber ein *Doppelleben*. Eines im *nichtverkörperten* GEISTIGEN REICHE und eines *im Körper*. Das *sichtbare* Leben aber der Dienenden ist meistens einfach und von Heiterkeit, Dankbarkeit, Ausdauer und Arbeit gezeichnet. Sie reden keine großen Worte und betonen ihre Leistungen nicht, sie wollen weder Lohn noch Anerkennung. Sie dienen um des Dienens willen, sie lieben um der Liebe willen.

16. August 1966

Wenn du eines Tages einsiehst, daß du *nicht nur* der Körper bist und daß die Vermittlungen deiner fünf Sinne *nicht alles* sein können, was dir zu erkennen möglich ist, dann bist du auf dem Wege zu einer BEWUßTSEINSERWEITERUNG, die dich weitertragen kann zu ungeahnten Ein- und Weitsichten, wenn du *bereit* bist, das auf dich zu nehmen, was dir diesen Fortschritt, dieses Erkennen anderer Welten, ermöglichen kann. Du wirst den Weg finden *und* deinen MEISTER, auch wenn du ihn niemals in menschlicher Gestalt sehen kannst. In einer *höheren* WELT wartet man darauf, daß du *erwachen mögest*, und du wirst geführt von Erkenntnis zu Erkenntnis - du magst nur *wollen*.

17. August 1966

Daß die Menschen, die auf der Erde inkarniert einer Entwicklung unterworfen sind nach OBEN hin, können sie erkennen. Dieser Evolution sind *alle* Wesen, die *denken können*, unterworfen, ganz gleich, welche Formen sie bewohnen. Mit der Höherentwicklung des Denkenkönnens sind auch die Formen, die der Mensch bewohnt, Veränderungen unterworfen, denn ein *höherentwickelter* GEIST kann *keine niederen Formen*, mit denen er sich nicht ausdrücken kann, bewohnen. Die Formen, in denen der GEIST wirkt, sind aber immer dem Wohnstern *angepaßt*, wo das Leben Gelegenheit hat, sich zu zeigen, auf dem es sich abspielt. Es hängt davon ab, unter welcher STRAHLUNG der Wohnstern steht, was ihn umgibt und *wo* im All er fliegt, *wie* das Leben sich zeigt, d. h. in welcher Form. Dem Menschen, der die Ganzheit aller Dinge SEHEN kann und der sie erfaßte, ist es möglich, DUNKLES in LICHT zu *wandeln* und in Disharmonie Geratenes wieder zu *Harmonie* werden zu lassen.

18. August 1966

Wenn du davon hörst, daß du bestrebt sein magst, deine derzeitige BEWUßTSEINSGRENZE zu *sprengen*, so wirst du zunächst nicht wissen, *wie du dieses anfangen sollst.* Jeder Mensch *fühlt sich*, bis zu einer gewissen Grenze, als *Einzelwesen*, als Persönlichkeit, als eine *Person*, nimmt alles wichtig, was *er* denkt und tut, möchte von seiner Umwelt gebührend beachtet, ja

bewundert werden. Dieser Kontakt, den er mit der Umwelt wünscht, ist die Triebfeder aller seiner Handlungen. Das Bewußtsein auf dieser Stufe ist ein *starkes Ich-Bewußtsein*, das sich als Mittelpunkt in seiner Umwelt sieht und nicht begreifen kann, daß diese Umwelt *seiner Person* nicht das Interesse schenkt, das *erwartet* wird. Je mehr die Umwelt von dir in ihrem Denken und Tun begriffen und verstanden wird, desto mehr *schmilzt* dein *Ich* in diese Umwelt *hinein*, und du spürst dich als einen *Teil eines großen Ganzen*, ja sogar als einen Teil des aus *einer* QUELLE Geflossenen mitsamt allem, *was* du begreifen und *nicht* fassen kannst.

Je mehr sich das Denken dem ALLBEWUßTSEIN nähert, desto mehr *schmilzt* das Ich-Bewußtsein dahin und läßt den wahren Menschen, das ICH BIN, in Erscheinung treten. ICH BIN ist das *höchste* BEWUßTSEIN, ein ALLBEWUßTSEIN ohne Grenzen, hineinfließend in die gesamte Schöpfung, ein sich auflösen in dem ALL-EINEN, dem EINEN BEWUßTSEIN, das *alles ist.*

Je mehr du in der Lage bist, deine Gedanken von deiner Person *abzuziehen* und auf das GROßE GANZE zu richten, desto *höher* und *weiter* schwingt sich dein Bewußtsein und immer mehr spürst du, daß du *wahrhaft lebst*. Alles was zur Versorgung deines Körpers gehört, regelt sich zum Besten, und die Fülle des LIEBENDEN-ALLMÄCHTIGEN, die keine Grenzen kennt, wird dir offenbar. Du hast dann alles, was du brauchst, um die Schöpfung "Mensch" in voller Harmonie darzustellen.

Es ist *dein Denken allein* und *wie* du es *ausrichtest* in nimmermüder Arbeit nach deinem ICH BIN, das dich immer neue Bewußtseinsgrenzen überwinden läßt. Denke alle Kundgaben deines persönlich scheinenden Ichs liebevoll ab, und beziehe alles Denken darauf, wie das, was du denkst und tust, auf deine Umwelt *wirken könnte*. Wenn du also stetig liebevoll in deiner Umwelt *denken gelernt* hast, wird dein Leben voll Freude und Harmonie sein. Was dir Trübsal, Eifersucht, Leid und Sorge bereitete, war allein nur die *Anerkennung deiner* Person und das *Nichtwissen* um dein *wahres Sein*.

* * *

Die herrlichsten Einsichten, die größten Erkenntnisse *nützen dir nichts*, wenn du dein Leben hier auf deinem Wohnstern *nicht zu aller Nutzen* dadurch erhöhen kannst. Es muß dein *geistiges*, dein IDEENLEBEN in deinem Körperleben realisiert sein. In dem, was du "Alltag" nennst, sollen deine Ideen und Erkenntnisse *angewandt* sein, sichtbar, hörbar, spürbar. Die schönsten Reden und Vorträge *nützen nichts*, wenn du sie *anderen* hältst, aber im Alltage *anderes denkst und tust* als das, was du deiner Umwelt sagst.

19. August 1966

Du sollst mit deinem Bewußtsein *nicht* in eine Ecke kriechen und voll Gleichgültigkeit alles Geschehen um dich herum ansehen. Mitschwingen, mitleben, miterleben, schöpferisch im Reigen der Schöpfung, *voll Freude* sollst du leben. *Dein Fuß*, der die Erde berührt, mag wissen, daß sie mit dir und für dich lebt. *Deine Hand*, die den Stein berührt, mag wissen, daß er lebt mit dir, für dich. *Dein Auge*, das die Blume schaut, mag wissen, daß sie mit dir lebt und für dich blüht. *Dein HERZ* mag offenbaren, daß du *alle* und *alles* liebst und verstehst, das mit dir lebt und liebt.

20. August 1966

Das Menschenwesen, das sich mit einem Körper umkleidet hat, braucht zumeist *40 Erdenjahre*, bis es die durch das Tragen des Körpers entstehenden Probleme *einigermaßen* lösen kann und aus dem Lebenstraume zu erwachen beginnt. Erst dann kann der *wahre* Mensch seine vorgenommene Arbeit im Menschenkleide beginnen. Es gibt Wesen, die *nie* erwachen und andere, die *nie* den "Schlag" gekannt haben, die *wach blieben* und bleiben. Das ist sehr selten der Fall, da die *magnetische KRAFT* des Wohnsternes *sehr groß* ist. Die Erde lebt wie du und versucht, das auf ihr angesiedelte Leben *an sich zu ziehen mit großer KRAFT*. Die Menschenkörper, obwohl *nicht* auf dem Wohnstern gewachsen, sondern *angesiedelt*, sind aber trotzdem von der Erde, von ihr physisch ernährt und geformt durch die *Gegebenheiten*, wie sie die Erde Lebenden bieten kann, dank ihrer Eigenart und Lebensweise.

"Hamburger Abendblatt vom 27. 08. 1966, Nr. 35, S. 20

"Kein Leben ohne Magnetfeld?
Versuchstiere starben in Metallkäfigen
Berichterstatter Sa. Philadelphia.

Wirkt der Erdmagnetismus auf Lebewesen ein? Diese Frage ist heute, da sich der Mensch anschickt, in den Weltraum hinaus vorzudringen, nicht mehr von nur akademischer Bedeutung. Der Mond hat ein magnetisches Feld, das wahrscheinlich tausendmal so schwach ist, wie das der Erde, wenn er überhaupt eines hat. Forscher aus Philadelphia, die im Auftrag der amerikanischen Weltraumbehörde arbeiten, haben mit Mäusen und mit Samen von Pflanzen aufschlußreiche Versuche gemacht. Dr. M. Halpern und Dr. J. H. Vandyk züchteten Mäuse in besonderen Metallkäfigen, die das Magnetfeld der Erde ausschalten, in denen also ein Kompaß nicht mehr nach Norden zeigt. Kontrolltiere wurden in Aluminium aufgezogen, in denen normale magnetische Bedingungen herrschten.

Nach einigen Wochen zeigte sich, daß die Tiere *ohne* Magnetfeld das *Haar verloren* und nach und nach *eingingen*. Untersuchungen ergaben, daß der Haarausfall und der Tod eintraten, weil sich das Bindegewebe in der Haut und in den inneren Organen stark vermehrt hatte. Kleesamen keimten *schneller*, wenn das Magnetfeld fehlte, während Weizen *langsamer* Wurzeln und Halme ansetzte. Die Wurzeln bei beiden waren aber kräftiger."

---

22. August 1966

GOTT ist ein *unpersönliches* Sein, GOTT IST, und *nichts* ist außer Ihm. Aus Ihm fließt alles Leben in jeder Form, und aus Ihm fließen die IDEEN, die FORMEN, und aus Ihm fließt der GEIST, der sie bewohnt und beseelt. *Bezeichne* dieses EINE EINZIGE SEIN, wie du magst, lerne aber *zu spüren*, daß ES IST und ALLES IST, was du erfassen kannst und was dir ewig unfaßbar bleiben wird: Es ist alles EINES!

25. Oktober 1966

Der Mensch, der im *Norden* der Erde lebt, muß mitschwingen im Rhytmus der alsda am stärksten abgezeichneten Jahreszeiten. Um die Wintersonnenwende herum zwingt ihn die Dunkelheit und Kälte doch nachzudenken, zurückzudenken und zu sinnen. Er ist auf dieser Erde, wo vieles getan wird, was *ungetan bleiben sollte* und so vieles, was *getan werden sollte.* Gerade in der Zeit der Besinnung und Zwangspausen, Verinnerlichung der bevorzugten nördlichen Menschen möge darüber nachgedacht werden, was getan werden *sollte*. - Du sitzt

an deinem Tisch und ißt dein Brot. Haben alle Menschen Brot? - Du hast dein Dach über dem Kopfe und ein warmes Zimmer. Haben das alle Menschen? - Du hast einen Mantel, der dich wärmt und Schuhe an den Füßen. Haben dieses alle Menschen? - Gehört die Erde mit allen ihren Gaben *nicht allen*, die da auf ihr leben? - Hast du das Recht, *für dich* zu beanspruchen, was du anderen *verwehrst* - nur, weil du *nicht* nachdenken magst?

Menschenkind *besinne dich* und sieh, daß dein Denken *faul* und *träge* ist, daß du das Pensum deiner derzeitigen Inkarnation vielleicht nicht erreichst, weil du *weiterschläfst*. Wach auf und lerne das Bild der Erde erkennen, *lerne sehen*, was deine Aufgabe ist, und leiste deinen Beitrag hin zur gottgewollten Harmonie. Jede Antwort liegt *in dir selbst*, und wenn du nach INNEN gehst, findest du Wunder über Wunder an Lösungen aller Fragen, die du heute noch nicht erahnen kannst. *Nutze* die Zeit der Stille und der Wintersonnenwende, es ist eine *heilige* Zeit für den nördlichen Menschen, eine Zeit der *Weihe-Nacht.*

26. Oktober 1966

Jeder Stern *gibt genug* von dem, was nötig ist, die Geschöpfe zu erhalten, die er trägt, wenn sie im Körper leben. Das sollte jedes denkende Wesen wissen und sein Denken darauf einstellen. Warum *verwüsten* und *vernichten* einige Menschen auf der Erde das, was ihre Mitmenschen *brauchen* für ihr Leben, was ihnen genauso zusteht wie sie es selbst beanspruchen, lebenswichtige Nahrungsmittel, Wohnstätten. Warum *vergiften* sie die Atemluft, und warum *stören* sie die Erde in ihrer Funktion als Wohnstatt und *Mutter* bestimmter Geschöpfe?

Es wäre an der Zeit, dem Menschenwesen in der Zeit, wo es auf dem Stern Erde im Körper lebt, die Gelegenheit zu geben, dieses Körperleben *voll ausleben zu können*, ohne unnötige Störungen und Unterbrechungen. Jedes Leben *im Körper* muß nach gewissen GESETZEN ins KÖRPERLOSE DASEIN übergehen, um sich dann wieder *neu* bekörpern zu können. Dieser Wechsel, dieses Leben in *zwei* Welten, gehört zum Dasein der Erscheinung "Mensch" sowie zu vielen anderen Lebensäußerungen. Aber es ist nicht nötig, daß denkende Wesen sich *anmaßen*, die wohlbedachten Gegebenheiten *mutwillig* oder aus *Unwissenheit* zu ändern und zu stören. *Jedes* Leben hat einen *Sinn*, auch das ärmlichste und bescheidenste eines Buschmenschen, und du hast *kein Recht*, ihn in seinen Lebensäußerungen, seiner gewohnten Lebensweise *zu stören*. Du tust *Unrecht*, wenn du meinst, das, was du "Kultur" nennst, denen bringen zu müssen, deren natürlichr Entwicklung *andere* Wege braucht, als du sie kennst.

11. November 1966

Es werden die, welche über uns und unsere Lehre *gelogen* haben, einsehen müssen, daß sie Unrecht getan haben, denn es wird auf der Erde viel erzählt, was sich in Wahrheit *anders* verhält. Und es wird viel erzählt von Menschen, die *gern reden* um der Rede willen, die ihnen *Ehre* verspricht vor ihren Mitmenschen und *Ansehen* vor Unklugen. Es ist die Sache eines jeden, aber er versuche, *bei der Wahrheit zu bleiben*, und er *höre gut* auf unsere Worte, auf daß er sie *so wiedergeben* kann, wie wir sie sprechen, und höre *nicht halb*, auf daß kein Unsinn verbreitet werde. Menschen, die *wenig natürliche* Bindungen und lebensnotwendige Pflichten haben, neigen dazu, etwas *erzwingen* zu wollen, was *anderen* zufällt, ob ihrer Lebensoffenheit und Willigkeit zum Dienen. Wer sich nicht fügen mag und Neigung hat, seinen Willen anderen *aufzudrängen*, bleibt taub unseren STIMMEN, da er nur *sich selbst hört* und das, was *er wünscht* und denkt, in seinem menschlichen Sinne. - Betrachte dich, Menschenkind, und versuche, einen *wahren* Menschen aus dir zu formen.

12. November 1966

Schaue nicht zurück und versuche nicht, mit Praktiken *vergangener Zeiten* Erfolg zu erhoffen. *Ewig* ist die KOSMISCHE LEHRE für Menschenwesen wie JESUS sie lehrte, und wie Er sie *heute noch* über die Erde strahlt. "Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen", denn Seine Worte sind *ewig gültige Weisheit*, die dem sich ewig wandelnden Menschen verhelfen können, eine Vollkommenheit darzustellen, die "göttlich" genannt werden kann, wobei "göttlich" bedeutet: So wie das GÖTTLICHE WESEN den *wahren* Menschen DENKT.

Jede Erdenperiode steht unter einer bestimmten, nie sich gleichenden KOSMISCHEN STRAHLUNG und erfordert darum auch vom zur Vervollkommnung strebenden Menschen, dieser jeweiligen STRAHLUNG *gerecht* zu werden. Achtet er dieser STRÖME *nicht*, so kann er Schaden nehmen. Aber begegnet er der STRÖMUNG *recht*, so kann er sich oft ein gutes Stück höherentwickeln. Jegliche Lehre und jegliche Praktiken müssen sich der jeweiligen STRÖMUNG *anpassen*, um wirksam zu sein. JESU Worte aber *behalten*, recht verstanden, unter *jeder* STRÖMUNG ihren *Sinn* und *ausgeübt* ihre ungeheure *Wirkung*. Es ist lediglich eine *Schulung des Denkens*, die Er fordert. Das Denken des Menschen, seine Gedanken, sind eine KRAFT, die von *keiner* KOSMISCHEN STRÖMUNG abgelenkt werden kann, sind sie *richtig geschult* und mächtig gestärkt durch Übung und Vertrauen.

Ein Mensch aber, der *noch nicht* gelernt hat, seine Gedanken *in Zucht* zu halten und dem somit die Kontrolle über sich selbst noch fehlt, kann ohne Mühe von *anderen* DENKERN *beeinflußt* werden, obwohl er nichts davon merkt, daß er "gedacht wird" und *meint*, selbst zu denken. Diese Menschen sind billige Werkzeuge für alle Arten von DENKERN, deren Gedanken *nicht immer* aus Liebe zu den Menschen ausgehen, denn ein Liebender müht sich nicht, andere Wesen zu beeinflussen, er müht sich nur, sie zur *Entfaltung* zu bringen und zu *höheren* Einsichten.

Nur was der Mensch *sich selbst* erworben hat an *Denkenkönnen* gehört ihm und läßt ihn *aufsteigen* in höhere Dimensionen, läßt ihn immer *selbständiger* werden in seinem Denken und macht ihn *frei* von Beeinflussungen durch artfremdes oder evolutions*hinderndes* Denken, macht ihn *frei* von allen Einflüssen, die ihn heute noch anrühren können.

14:00 Uhr

Welches Kind würde wissen, daß es mit 6 Jahren für sich einen Nutzen fände, wenn es zu einer Schule ginge, um schreiben, rechnen und lesen zu erlernen, wenn es auf einer einsamen Insel lebte? Ihr Erdenmenschen *lebt* auf einer *einsamen* Insel, dennoch seid ihr *allein*, ohne eine gemeinsame Zusammenarbeit mit MENSCHHEITEN *anderer Systeme*, von denen ihr, wie die Kinder von den Eltern, die Schüler von den Lehrern, die Jünger von den Meistern, lernen könntet. Viele Wege zur Erschließung dessen, was in jedem Menschen ruht, gleich, welchen Stern und welches System er bewohnt, sind euch *noch unbekannt*, obwohl sie durchaus gangbar sind.

Im großen und ganzen müssen die Menschheiten der Sterne ihren Weg *mühselig* finden, um den Anschluß an die GROßE MENSCHHEIT zu bekommen, die die Kosmen bevölkert, die noch nicht in der Lage sind, die Erfahrungen und Erkenntnisse ihrer noch unerreichbaren BRÜDER zu nutzen. Jederzeit aber bemühen sich die auf einer bestimmten Erfahrensstufe angelangten MENSCHHEITEN ihren Brüdern *zu helfen* und sie in den großen VERBAND ALLER MENSCHEN aufzunehmen und ihnen ihre Zugehörigkeit zur Offenbarung des kosmischen Wesens *Mensch*

klar werden zu lassen. Diese Hilfestellung würde auch der Erdenmensch, hätte er den Anschluß an andere Menschheiten gefunden, *jüngeren* Brüdern geben. Solange aber noch Kriege, Zerstörung, Macht und Habgier auf einem Stern möglich sind, ist *sehr wenig* Aussicht, mit *höher* entwickelten Menschheiten in Kontakt zu kommen, denn dieses ist *nur* auf einer bestimmten Erkenntnisstufe möglich, die vorgenannte Dinge ausschließt.

Wohl aber ist ein Zusammentreffen *kriegerisch gesinnter Menschheiten* auch im Raum möglich, denn die Technik kann sich *einseitig* unglaublich hoch entwickeln, ohne daß der Mensch sein KOSMISCHES DENKEN geschult hat. Das Hineinreichen in die WELT DER IDEEN ist dem Menschen möglich auch *ohne* Schulung seines wahren, menschlich-göttlichen Wesens, aber es führt dann zu seiner *Vernichtung*, wenn Liebe und Weisheit *fehlen*. Mit Liebe und Weisheit *angewendetes* Wissen aus der WELT DER IDEEN und reale Erkenntnisse im Umgang mit den entstandenen Gegebenheiten in den Kosmen kann der Mensch sein Dasein *erhöhen* und beschwingen in ungeahnter Form und als offenbare Lebensfreude und Dankbarkeit *wissend*, als kosmisches Wesen andere Welten erkennend und ergründend leben. Es ist dem Erdenmenschen, der angefangen hat, durch technisch-mathematische Erfahrungen und Erleuchtungen seinen Wohnstern verlassen zu können, auf jeden Fall anzuraten, diesem beachtlichen, erfreulichen Fortschritt eine Schulung seines Denkens bezüglich der ALL-LIEBE und Dankbarkeit *hinzuzufügen*.

Achte alles Leben und wisse, daß DER, DER ALLES LEBEN IST, jedes Leben erhält durch Sein SEIN und daß du kein Recht hast, Leben zu unterbrechen, das sich ausleben will. Warum lehrt ihr euren Kindern *nicht sofort* und so lange sie lernen wollen das, was *hohe* GEISTER auf der Erde verkündeten? - Warum erzählt ihr von *Kriegen* und *Nöten*, anstatt darüber *zu schweigen* und Liebe und Dankbarkeit zu lehren? - Als zu lehren, das göttliche Geschenk des *Denkenkönnens* zu schulen und den Körper *zu stählen* in Spiel und Sport, Gesang, Tanz und Enthaltsamkeit?

20. November 1966

Wenn du sagst: "Ich bin nun einmal so", zeigst du, daß du deine Aktivität *aufgegeben* hast und in das eingetreten bist, was "Altersverkalkung" genannt wird, die es aber nur geben kann für den Menschen, der *störrisch* und *inaktiv*, sich für *unfehlbar* hält, der nicht gewillt ist, neben aller anderen Arbeit auch *an sich selbst* zu arbeiten.

Es gibt viele Erdenmenschen, die *über 80 Jahre* auf der Erde sind und deren GEIST so jung und aktiv, so elastisch und hell ist, daß er ihre Erscheinung, die den Erdengesetzen gehörend altert, *durchstrahlt* und *durchleuchtet*. Niemals geben es diese "neuen Menschen" auf, freudig und liebevoll an sich zu arbeiten. Stets streben sie neuen Offenbarungen entgegen und nie sagen sie: "Ich bin eben so", sondern: "So oder so *möchte* ich sein, *werde* ich sein, *kann* ich sein." So weiterschreitend auf dem PFADE DES LICHTES werden sie geliebt von *höheren* GÖTTLICHEN WESEN, und mit Ideen und frohem Schaffen gesegnet, geliebt und gesucht von anderen Menschen, die gern ihren Rat und ihre Meinung hören wollen. Wir lieben diese *neuen* Menschen, die im *alten* Erdenkleide den wahren, unsterblichen Menschen *sichtbar werden lassen*.

* * *

Geistiges Heilen ist ein Zurückrufen zur Harmonie. Ein kranker Mensch ist *aus* der Harmonie geraten und funktionell nicht mehr so, wie er sein sollte, um das Menschenbild zu offenbaren. Dieses Herausgeraten aus der Harmonie bewerkstelligt der Mensch *selbst* durch *unharmonisches Denken* und Handeln, durch *Nichtverstehen* und *Trägheit*. Heute auf der Erde in

völliger Harmonie und Gesundheit an Leib und Seele zu leben *ist schwer*, da das heutige Bild der Erde, von der Erdenmenschheit gezeichnet, die Fehler offenbart, die gemacht worden sind und sich *heute zeigen*, ohne daß der Mensch es versteht, an ihnen zu lernen und sie alsdann zu vermeiden. Wer nun alles, was heute sich zeigt, *beängstigt* anschaut, sich *fürchtet* und die Lust am Leben verliert, *wird krank!* Der Heiler muß ihm darum zuerst die Freude am Leben *wiedergeben* und ihm vorstellen, daß alles Leid nur zum Fortschritt und zur Erleuchtung dient, daß es *vermeidbar ist* durch *rechtes* Tun und Denken und daß der Mensch nicht zum Leid, sondern zur Freude leben solle.

Krankheit hat so *vielerlei* Ursachen, so daß ein Heiler *große* KRAFT und *gutes* Erkennungsvermögen braucht, um das Rechte tun zu können. Ist ein Mensch aber in der Lage, *heilende* STRÖME über seine Mitmenschen AUSZUSTRÖMEN, die das ZENTRUM im Menschen treffen und die Heilung *von da*, aus ihm selbst heraus vollbringen, dann mache er sich auf den Weg und breite Hände und Bewußtsein über die kranke Erde und ihre Geschöpfe, über alle Menschen und alle GEISTER, die nach LICHT *weinen*. Je mehr er AUSSTRÖMT aus sich, desto mehr KRAFT *wird ihm gegeben*, auf daß er zum Segen seines Wohnsternes und dessen Umgebung werde.

21. November 1966 - 08:30 Uhr

Jeder Baumeister stellt sich sein Haus, seine Brücke, seine Straße so vor, bis in alle Einzelheiten hinein, wie sein Werk sichtbar dastehen soll. Es ist die VORSTELLUNGSKRAFT, die allem Schöpferischen zugrunde liegt. Je *konzentrischer*, je *genauer*, je *präziser* ein Mensch sich etwas, das entstehen soll, *vorstellen kann*, desto *vollkommener* wird es sichtbar dastehen, wenn es vollbracht ist. Die VORSTELLUNGSKRAFT ist jedem Menschen gegeben und kann Wunderbares wirken, wird sie ausgebildet und gepflegt. Stelle dir vor, wie sich Nebel verdichten, zu Sternen werden. Stelle dir vor, wie aus einem winzigen Samenkorn eine Pflanze herauswächst. Stelle dir vor, wie in einem Ei ein Huhn heranwächst. Stelle dir vor, wie in deinem HERZEN ein funkelnder DIAMANT liegt, der GOTTESFUNKE, so hell und strahlend, ist er geputzt, von allem UNRAT des falschen Denkens, so hell und rein, daß sein LICHT aus dir *herausleuchten* kann, über dich, über deine Lieben, über dein Heim, deine Nachbarn und über alles um dich herum, über deinen Wohnstern und hin zu den Sternen. *In dir* liegt der SCHATZ, den du suchst. Stelle ihn *dir vor*, so herrlich, wie du nur denken kannst - und du *wirst ihn finden*.

Soweit bist du belehrt, daß du dieses verstehst: Siehe deine Umwelt, dich und deinen Nächsten, siehe alle Menschen, alle Länder, die Erde und alles, was du zu erfassen vermagst *vollkommen*, so vollkommen, wie du dir es nur vorzustellen vermagst. Höre eine MELODIE von ungeheuerlicher MACHT und FÜLLE, und spüre eine GEWALT und KRAFT *in dir* und *mit dir*, die du kaum ertragen kannst. Siehst du deine Umwelt, dich und deinen Nächsten *unvollkommen*, voller Fehler und Schande, so *sündigst* du, denn du *sonderst dich* vom DENKEN der ALLMACHT.

Alles ist vollkommen in Harmonie mit dem UNENDLICHEN gedacht. Alles ist gedacht in Liebe, Schönheit, Freude und unvorstellbarer Fülle. Dieses offenbart sich dir immer weiter und vollkommener, je mehr du *Herr* deiner Gedanken werden kannst. Deine eigenen Gedanken sind das *einzige* Hindernis, zu einer immer mehr sich dehnenden Erkenntnis. Deine Gedanken sind die *Schleier*, die du um die Wahrheit webst und gewebt hast. Sie *verhüllen* die *Allgewaltigkeit* der sich ewig entfaltenden Schöpfung. Sie *hindern* dich, *selbst* in der Schöpfung ein Schöpfer sein zu können und bewußt zu werden, ein Bestandteil zu sein des herrlichen Mosaiks des Geoffenbarten, und als ewig Seiendes, mit dem SCHÖPFER Bestehendes.

Siehe im häßlich *scheinenden*, grauen, verschrumpften Samenkorn den *sichtbar* gewordenen GEDANKEN einer Pflanze, die, kann sich das Korn entfalten, Frucht tragen und seine Früchte verstreuen in immer wiederkehrender Folge, einen ganzen Erdball bedecken kann. Also kann der Mensch sich entfalten aus dem, was er heute *scheint* zu sein, wenn ihm die dazu nötigen Bedingungen gegeben werden. Wir meinen hiermit seine *geistige Entfaltung*.

Bejahst du nun die *Unvollkommenheit* deiner oder eines deiner Mitmenschen, dann *störst du* seine Entfaltung, übersiehst du aber liebevoll seine Unarten, sein Unwissen, und siehst in ihm den *gottgedachten* Menschen, in dem der CHRISTUSGEIST sich offenbaren will, *dann* hilfst du ihm und allen deinen Mitmenschen.

Es ist nicht leicht, sich aus der *derzeitigen* Bewußtheit in eine *höhere* BEWUßTHEIT hinaufzuarbeiten und zu denken. Aber es gehört zur *Menschenentfaltung*, alles Erworbene fallenzulassen, um weiteres zu erwerben, und so immer voller und mächtiger den Menschen zu entfalten, hin zu seinem *wahren Bilde*, das jedes Menschenwesen in sich trägt, in aller Vollkommenheit und Schönheit - als ein Bestandteil der Kosmen.

In Liebe eure

ÄLTEREN BRÜDER

* * * * * * *

Dezember 1966

Allen Lesern, die uns bis zum 8. Band unserer "Blauen Hefte" gefolgt sind, danken wir für ihre Treue.

In Liebe

Hertha Schachner
Anny Baguhn

Richardstraße, Hamburg 61